BUNDESLIGA ALLE TEAMS. DIE INFOS. DER FITMACHER FÜR DIE SAISON.

kicker

SONDERHEFT

+STECKTABELLE
Jede Woche auf Stand

6,20 € Deutschland

Österreich € 7,10 · Schweiz sFr 11,20 · BeNeLux € 7,30 · Italien € 8,– · Spanien € 8,– · Portugal (cont.) € 8,– · Griechenland € 8,90 · Finnland € 9,30 · Slowenien € 8,– · Dänemark DKK 65,–

+ Über 80 Seiten

DIE NEUE 2. LIGA

Mehr Tradition geht nicht

DAS ORIGINAL seit 1963

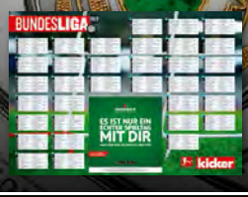
BUNDESLIGA

2021/2022

PLUS 2. Liga & 3. Liga

PLUS Frauen-BL

Ford Puma ST im Wert von ca. 36.000 €



k eMagazine

ALLES DRIN Gewinnspiel · Spielplan-Poster · 11-Euro-Gutschein · eMagazine

4 198520 109206 21001

BUNDESLIGA

CHAMPIONS LEAGUE

DAZN

BUNDESLIGA

FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA

3. LIGA

BUNDESLIGA

BUNDESLIGA

sky

MAGENTA SPORT

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MAGENTA TV: MEHR LIVE-FUSSBALL GEHT NICHT!*

Alle Infos unter **telekom.de/sport**

Erleben Sie die ganze Welt des Live-Sports. Buchen Sie zu MagentaTV einfach MagentaSport und sogar DAZN und Sky dazu – ganz unabhängig von Ihrem Internetanbieter.

* Erleben Sie mit MagentaSport alle Spiele der 3. Liga sowie Top-Spiele der FLYERALARM Frauen-Bundesliga live. Schauen Sie mit DAZN 121 von 138 Spiele der UEFA Champions League inklusive der Konferenz live und exklusiv in voller Länge plus alle Freitags- und Sonntagsspiele der Bundesliga sowie die Samstags-Highlights-Show. Bei Sky erleben Sie alle Samstagsspiele der Bundesliga und alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Die Angebote erfordern jeweils einen separaten Vertrag. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

EDITORIAL

DIE SAISON
2021/22

Titel, Trainer, Tradition: Es bleibt aufregend!

Zugegeben, das Titelrennen der Bundesliga war nicht superspannend. Wirkliche Langeweile kam aber auch in der Spielzeit 2020/21 nicht auf, weil immer irgendwo Theater war. So viel ist sicher: Das wird sich auch in der Saison 2021/22 nicht ändern. Alleine schon die Debatten über die Verfasstheit des Profifußballs werden buchstäblich aufregend bleiben.

DÜRFEN TRAINER Ausstiegsklauseln in Verträgen haben, somit auch für sie Ablösesummen gezahlt werden? Das sind Fragen, auf die es unterschiedliche Antworten gibt. Entweder: Für Trainer gelten besondere Wertvorstellungen. Ihr Bekenntnis zum Klub muss daher fundamentaler sein als das der Profis. Oder: Gerade weil sie Top-Führungskräfte sind (die oft genug zu Sündenböcken werden), müssen sie Voraussetzungen genießen können, die ihren Spielern längst gewährt werden. Ich halte letztere Variante für die realistischere. Was ja nicht gleich heißen muss, dass sich jeder Fußballlehrer im neuen Klub eine Hintertür offen lässt. Nachhaltig Erfolg hat ohnehin nur, wer mit einem klaren Plan und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Sportdirektor eine Mannschaft und ihre Spielidee entwickeln kann.

ÜBERAUS REIZVOLL ist jetzt der Blick auf die gewechselten Julian Nagelsmann in München, Marco Rose in Dortmund, Adi Hütter in Mönchengladbach und Oliver Glasner in Frankfurt, ebenso spannend, was Bundesliga-Neulinge wie Jesse Marsch in Leipzig oder Gerardo Seoane in Leverkusen bewegen.

HÖCHSTES INTERESSE gilt zudem der 2. Liga mit Schalke, Werder und dem HSV sowie weiteren Ex-Erstligisten. Den Umfang für das Unterhaus in diesem Sonderheft haben wir erheblich erweitert. Unser Original und diese Tradition – das schmeckt nach echtem Fußball! Auf der vorletzten Seite liegt das geradezu in der Luft: Rubbeln Sie den Rasenduft frei und damit den Code für Ihren persönlichen Trikot-Gutschein sowie dieses Sonderheft als E-Magazin!

Viel Freude mit diesem immer wieder neuen Original vom kicker!

Jörg Jakob
Chefredakteur

DIE PERFEKTE 11

TABAC

EAU DE TOILETTE
MAN(N)-
SCHAFTSKAPITÄN

EAU DE TOILETTE
DUFT-STAR

EAU DE TOILETTE
DRIBBEL-
KÜNSTLER
VON EINEM
ANDEREN STERN

BADE- & DUSCHGEL
KÜHLER KOPF

AFTER SHAVE LOTION
FÜHRT DIE 11 AN

BADE- & DUSCHGEL
ERFRISCHEND
ANDERS

DEODORANT STICK
KLEIN, WENDIG
& AUSDAUERND

DEODORANT STICK
KLEIN, WENDIG
& AUSDAUERND

DEODORANT
SPRAY
ABWEHR-"KANTEN"

DEODORANT
SPRAY
ABWEHR-"KANTEN"

3 IN 1 FLUID
HÄLT WAS
ES VERSPRICHT

SINCE 1959
TABAC
MEN'S FRAGRANCES & SHAVING

www.tabac-original.com

@TABACFragrances

@tabacfragrances

BL
2. BL
3. LI
INT

Im großen Interview: Julian Nagelsmann spricht über seine erste Saison beim FC Bayern.

INHALT

BUNDESLIGA

Vereine

20 Bayern München
26 RB Leipzig
32 Borussia Dortmund
38 VfL Wolfsburg
44 Eintracht Frankfurt
50 Bayer 04 Leverkusen
56 1. FC Union Berlin
62 Bor. Mönchengladbach
68 VfB Stuttgart
74 SC Freiburg
80 TSG Hoffenheim
84 1. FSV Mainz 05
88 FC Augsburg
92 Hertha BSC
98 Arminia Bielefeld
102 1. FC Köln
108 VfL Bochum ↗
114 SpVgg Greuther Fürth ↗

Fotos: Defodi, RedBull

Im Blickpunkt: André Silva ist von Frankfurt nach Leipzig gewechselt.

Themen

10 **Viel mehr als ein Spiel**
Auf den Fußball warten spannende Fragen
12 **Der wichtigste Mann**
Die Top-Trainer übernehmen die Macht
16 **„Man muss sein, wie man ist“**
Julian Nagelsmann im Exklusiv-Interview
118 **Bitte nicht schon wieder Bayern!**
Die Meister-Umfrage unter allen 18 Coaches
120 **DAZN gegen Klopp. Und den Tatort.**
Wer welche Spiele live übertragen darf
122 **Die halbe Miete**
Wie viele Fans in die Stadien dürfen

Zahlen und Daten

9 Spielplan
124 Der Weg in die Stadien
128 kicker-Managerspiel
132 Rückblick
133 Zahlen aus 58 Jahren
134 Rekordspieler
139 Ewige Tabelle

2. BUNDESLIGA

Vereine

146 Werder Bremen ↘
150 FC Schalke 04 ↘
154 Holstein Kiel
158 Hamburger SV
162 Fortuna Düsseldorf
166 Karlsruher SC
170 SV Darmstadt 98
174 1. FC Heidenheim
178 SC Paderborn 07
182 FC St. Pauli
186 1. FC Nürnberg
190 Erzgebirge Aue
194 Hannover 96
198 Jahn Regensburg
202 SV Sandhausen
206 Dynamo Dresden ↗
210 Hansa Rostock ↗
214 FC Ingolstadt 04 ↗

Themen

140 **Mehr Tradition geht nicht**
Die Liga vor der Saison
218 **Viel Schalke, viel Werder**
Trainer-Umfrage

Zahlen und Daten

145 Spielplan
220 Rückblick
221 Zahlen aus 47 Jahren
222 Rekordspieler
223 Ewige Tabelle

3. LIGA

Vereine

228 VfL Osnabrück ↘
229 Eintracht Braunschweig ↘
230 Würzburger Kickers ↘
231 TSV München 1860
232 1. FC Saarbrücken
233 SV Wehen Wiesbaden
234 SC Verl
235 Waldhof Mannheim
236 Hallescher FC
237 FSV Zwickau
238 1. FC Magdeburg
239 FC Viktoria Köln
240 Türkgücü München
241 1. FC Kaiserslautern
242 MSV Duisburg
243 SV Meppen
244 TSV Havelse ↗
245 FC Viktoria 1889 Berlin ↗
246 Borussia Dortmund II ↗
247 SC Freiburg II ↗

Themen

226 **„Mit Zuschauern bekommst du die 3. Luft“**
Das Interview zur Saison

Zahlen und Daten

227 Spielplan
248 Rückblick
249 Ewige Tabelle und Rekordspieler

AUSSERDEM IM HEFT

Stand aller Daten im Heft: 17.7.2021

Themen

250 **Die Schiedsstresser**
Schiedsrichter
252 **Hochdruckgebiete**
Regionalligen
256 **Small in Japan**
DFB-Auswahlen
258 **Die Krise im Kopf**
Europas Fußball
264 **Frauen-Power beim FCB**
Frauen-Bundesliga
270 **Die Highlights der Saison**
Top-Termine

Zahlen und Daten

142 **Landkarte**
Die drei Profi-Ligen in der Übersicht
254 **DFB-Pokal**
Spielplan und Rückblick
260 **International**
Alle Meister 2020/21
267 **Frauen**
Die Kader der 12 Teams
270 **Impressum**

Gewinnspiel

FORD PUMA ST
im Wert von ca. 36 000 €

1110 TABAC DUFTPAKETE

S. 224

+ 11 € Gutschein
beim Kauf eines Fantrikots 2021/22 im kicker Shop

S. 271

+ GRATIS
Das Heft für unterwegs
S. 271

ADMIRALBET

DIE SUPER LEAGUE IST NICHT VOM TISCH.

Nie war der Slogan „Die beste 2. Liga aller Zeiten“ zutreffender als in der kommenden Spielzeit. 43 Meistertitel und 309 Bundesliga-Jahre sprechen für sich. Es wird heiß im Unterhaus! **JETZT DEN MEISTER TIPPEN!**

www.admiralbet.de

HIER DEN MEISTER TIPPEN!

SPIEL BEWUSST.DE

Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen!
Beratung unter 0800 77238368 oder **www.spiel-bewusst.de**
Quotenänderung und Druckfehler vorbehalten. Stand: 30.06.2021

ADMIRALBET
OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER

Spitzenfußball mit Sky & DAZN auf Sky Q

Mit Sky Q hast du vollen Zugriff auf DAZN und die beiden TV-Sender DAZN 1 und DAZN 2. Dazu Fernsehen live und auf Abruf.

Alles *einfach* auf Sky.

sky

sky.de

Die Nutzung von kostenpflichtigen Apps/Mediatheken wie z.B. Prime Video, Netflix, DAZN etc. erfordert ein separates Abonnement des jeweiligen Anbieters. DAZN: Vertragspartner ist die DAZN Limited, Hanover House, Plane Tree Crescent, Feltham, Vereinigtes Königreich, TW137BZ. Voraussetzung für die Nutzung der linearen Sender im DAZN Abonnement über Sky ist ein aktives nicht-gewerbliches Sky Abonnement, dem steht ein Mietverhältnis eines Sky Receiver gleich. Das DAZN Abonnement kann jederzeit mit Wirkung zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden. Im Falle der Beendigung deines Vertrags mit Sky endet auch dein Abonnement bei DAZN automatisch. Du kannst dich aber jederzeit bei DAZN.com erneut kostenpflichtig anmelden. Im deutschen Kabelnetz von Vodafone/Unitymedia sind die beiden Sender aus lizenzrechtlichen Gründen derzeit nicht verfügbar. Kunden, die Sky über dieses Netz empfangen, können ebenfalls wie Kunden anderer Netze, die DAZN Inhalte über Sky Q in der DAZN App empfangen. Zum Empfang über die DAZN App ist eine dauerhafte Internetverbindung nötig. Empfohlene Übertragungsrate von mindestens 8 Mbit/s für HD-Qualität. Durch eine parallele Nutzung von Inhalten erhöht sich die benötigte Mindestbandbreite. Im Falle der Beendigung ihres Vertrags mit Sky entfällt der Zugang zu den linearen Sendern. Unter Umständen kann ihr Abonnement bei DAZN dann nicht weiter abgerechnet werden. In diesem Fall wird ihr Abonnement ohne Einhaltung einer Frist bei DAZN mit Wirkung zum Ablauf ihres aktuellen Abrechnungszeitraums gekündigt. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: © IMAGO/Sven Simon/Frank Hoermann; © Markus Ulmer/Pressefoto Ulmer/Pool via IMAGO; © IMAGO/Ralf Ibing/Firo Sportphoto/pool; © IMAGO/Sportimage; © IMAGO/Claus Bergmann

SPIELPLAN

Alle Spiele und Statistiken im Live-Ticker bei kicker.de

kicker BUNDESLIGA

1. Fr. – So., 13. – 15. 8. 2021 / 18. Fr. – So., 7. – 9. 1. 2022

Gladbach	–	München (Fr., 20.30)	:	:			
Wolfsburg	–	Bochum (Sa., 15.30)	:	:			
Union	–	Leverkusen (Sa., 15.30)	:	:			
Stuttgart	–	Fürth (Sa., 15.30)	:	:			
Augsburg	–	Hoffenheim (Sa., 15.30)	:	:			
Bielefeld	–	Freiburg (Sa., 15.30)	:	:			
Dortmund	–	Frankfurt (Sa., 18.30)	:	:			
Mainz	–	Leipzig (So., 15.30)	:	:			
Köln	–	Hertha (So., 17.30)	:	:			

2. Fr. – So., 20. – 22. 8. 2021 / 19. Fr. – So., 14. – 16. 1. 2022

Leipzig	–	Stuttgart (Fr., 20.30)	:	:			
Frankfurt	–	Augsburg (Sa., 15.30)	:	:			
Freiburg	–	Dortmund (Sa., 15.30)	:	:			
Hertha	–	Wolfsburg (Sa., 15.30)	:	:			
Bochum	–	Mainz (Sa., 15.30)	:	:			
Fürth	–	Bielefeld (Sa., 15.30)	:	:			
Leverkusen	–	Gladbach (Sa., 18.30)	:	:			
Hoffenheim	–	Union (So., 15.30)	:	:			
München	–	Köln (So., 17.30)	:	:			

3. Fr. – So., 27. – 29. 8. 2021 / 20. Fr. – So., 21. – 23. 1. 2022

Dortmund	–	Hoffenheim (Fr., 20.30)	:	:			
Stuttgart	–	Freiburg (Sa., 15.30)	:	:			
Mainz	–	Fürth (Sa., 15.30)	:	:			
Augsburg	–	Leverkusen (Sa., 15.30)	:	:			
Bielefeld	–	Frankfurt (Sa., 15.30)	:	:			
Köln	–	Bochum (Sa., 15.30)	:	:			
München	–	Hertha (Sa., 18.30)	:	:			
Union	–	Gladbach (So., 15.30)	:	:			
Wolfsburg	–	Leipzig (So., 17.30)	:	:			

4. Sa./So., 11./12. 9. 2021 / 21. Fr. – So., 4. – 6. 2. 2022

Leverkusen	–	Dortmund (Sa., 15.30)	:	:			
Union	–	Augsburg (Sa., 15.30)	:	:			
Freiburg	–	Köln (Sa., 15.30)	:	:			
Hoffenheim	–	Mainz (Sa., 15.30)	:	:			
Fürth	–	Wolfsburg (Sa., 15.30)	:	:			
Leipzig	–	München (Sa., 18.30)	:	:			
Frankfurt	–	Stuttgart (So., 15.30)	:	:			
Bochum	–	Hertha (So., 17.30)	:	:			
Gladbach	–	Bielefeld (So., 19.30)	:	:			

5. Fr. – So., 17. – 19. 9. 2021 / 22. Fr. – So., 11. – 13. 2. 2022

Hertha	–	Fürth (Fr., 20.30)	:	:			
München	–	Bochum (Sa., 15.30)	:	:			
Mainz	–	Freiburg (Sa., 15.30)	:	:			
Augsburg	–	Gladbach (Sa., 15.30)	:	:			
Bielefeld	–	Hoffenheim (Sa., 15.30)	:	:			
Köln	–	Leipzig (Sa., 18.30)	:	:			
Stuttgart	–	Leverkusen (So., 15.30)	:	:			
Dortmund	–	Union (So., 17.30)	:	:			
Wolfsburg	–	Frankfurt (So., 19.30)	:	:			

6. Fr. – So., 24. – 26. 9. 2021 / 23. Fr. – So., 18. – 20. 2. 2022

Fürth	–	München (Fr., 20.30)	:	:			
Leipzig	–	Hertha (Sa., 15.30)	:	:			
Frankfurt	–	Köln (Sa., 15.30)	:	:			
Leverkusen	–	Mainz (Sa., 15.30)	:	:			
Union	–	Bielefeld (Sa., 15.30)	:	:			
Hoffenheim	–	Wolfsburg (Sa., 15.30)	:	:			
Gladbach	–	Dortmund (Sa., 18.30)	:	:			
Bochum	–	Stuttgart (So., 15.30)	:	:			
Freiburg	–	Augsburg (So., 17.30)	:	:			

7. Fr. – So., 1. – 3. 10. 2021 / 24. Fr. – So., 25. – 27. 2. 2022

München	–	Frankfurt	:	:			
Leipzig	–	Bochum	:	:			
Dortmund	–	Augsburg	:	:			
Wolfsburg	–	Gladbach	:	:			
Stuttgart	–	Hoffenheim	:	:			
Mainz	–	Union	:	:			
Hertha	–	Freiburg	:	:			
Bielefeld	–	Leverkusen	:	:			
Köln	–	Fürth	:	:			

8. Fr. – So., 15. – 17. 10. 2021 / 25. Fr. – So., 4. – 6. 3. 2022

Dortmund	–	Mainz	:	:			
Frankfurt	–	Hertha	:	:			
Leverkusen	–	München	:	:			
Union	–	Wolfsburg	:	:			
Gladbach	–	Stuttgart	:	:			
Freiburg	–	Leipzig	:	:			
Hoffenheim	–	Köln	:	:			
Augsburg	–	Bielefeld	:	:			
Fürth	–	Bochum	:	:			

9. Fr. – So., 22. – 24. 10. 2021 / 26. Fr. – So., 11. – 13. 3. 2022

München	–	Hoffenheim	:	:			
Leipzig	–	Fürth	:	:			
Wolfsburg	–	Freiburg	:	:			
Stuttgart	–	Union	:	:			
Mainz	–	Augsburg	:	:			
Hertha	–	Gladbach	:	:			
Bielefeld	–	Dortmund	:	:			
Köln	–	Leverkusen	:	:			
Bochum	–	Frankfurt	:	:			

10. Fr. – So., 29. – 31. 10. 2021 / 27. Fr. – So., 18. – 20. 3. 2022

Dortmund	–	Köln	:	:			
Frankfurt	–	Leipzig	:	:			
Leverkusen	–	Wolfsburg	:	:			
Union	–	München	:	:			
Gladbach	–	Bochum	:	:			
Freiburg	–	Fürth	:	:			
Hoffenheim	–	Hertha	:	:			
Augsburg	–	Stuttgart	:	:			
Bielefeld	–	Mainz	:	:			

11. Fr. – So., 5. – 7. 11. 2021 / 28. Fr. – So., 1. – 3. 4. 2022

München	–	Freiburg	:	:			
Leipzig	–	Dortmund	:	:			
Wolfsburg	–	Augsburg	:	:			
Stuttgart	–	Bielefeld	:	:			
Mainz	–	Gladbach	:	:			
Hertha	–	Leverkusen	:	:			
Köln	–	Union	:	:			
Bochum	–	Hoffenheim	:	:			
Fürth	–	Frankfurt	:	:			

12. Fr. – So., 19. – 21. 11. 2021 / 29. Fr. – So., 8. – 10. 4. 2022

Dortmund	–	Stuttgart	:	:			
Leverkusen	–	Bochum	:	:			
Union	–	Hertha	:	:			
Gladbach	–	Fürth	:	:			
Freiburg	–	Frankfurt	:	:			
Hoffenheim	–	Leipzig	:	:			
Mainz	–	Köln	:	:			
Augsburg	–	München	:	:			
Bielefeld	–	Wolfsburg	:	:			

13. Fr. – So., 26. – 28. 11. 2021 / 30. Sa./So., 16./17. 4. 2022

München	–	Bielefeld	:	:			
Leipzig	–	Leverkusen	:	:			
Wolfsburg	–	Dortmund	:	:			
Frankfurt	–	Union	:	:			
Stuttgart	–	Mainz	:	:			
Hertha	–	Augsburg	:	:			
Köln	–	Gladbach	:	:			
Bochum	–	Freiburg	:	:			
Fürth	–	Hoffenheim	:	:			

14. Fr. – So., 3. – 5. 12. 2021 / 31. Fr. – So., 22. – 24. 4. 2022

Dortmund	–	München	:	:			
Leverkusen	–	Fürth	:	:			
Union	–	Leipzig	:	:			
Gladbach	–	Freiburg	:	:			
Stuttgart	–	Hertha	:	:			
Hoffenheim	–	Frankfurt	:	:			
Mainz	–	Wolfsburg	:	:			
Augsburg	–	Bochum	:	:			
Bielefeld	–	Köln	:	:			

15. Fr. – So., 10. – 12. 12. 2021 / 32. Fr./Sa., 29./30. 4. 2022

München	–	Mainz	:	:			
Leipzig	–	Gladbach	:	:			
Wolfsburg	–	Stuttgart	:	:			
Frankfurt	–	Leverkusen	:	:			
Freiburg	–	Hoffenheim	:	:			
Hertha	–	Bielefeld	:	:			
Köln	–	Augsburg	:	:			
Bochum	–	Dortmund	:	:			
Fürth	–	Union	:	:			

16. Di./Mi., 14./15. 12. 2021 / 33. Fr. – So., 6. – 8. 5. 2022

Dortmund	–	Fürth	:	:			
Wolfsburg	–	Köln	:	:			
Leverkusen	–	Hoffenheim	:	:			
Union	–	Freiburg	:	:			
Gladbach	–	Frankfurt	:	:			
Stuttgart	–	München	:	:			
Mainz	–	Hertha	:	:			
Augsburg	–	Leipzig	:	:			
Bielefeld	–	Bochum	:	:			

17. Fr. – So., 17. – 19. 12. 2021 / 34. Sa., 14. 5. 2022

München	–	Wolfsburg	:	:			
Leipzig	–	Bielefeld	:	:			
Frankfurt	–	Mainz	:	:			
Freiburg	–	Leverkusen	:	:			
Hoffenheim	–	Gladbach	:	:			
Hertha	–	Dortmund	:	:			
Köln	–	Stuttgart	:	:			
Bochum	–	Union	:	:			
Fürth	–	Augsburg	:	:			

Viel mehr als ein Spiel

Egal, was passiert und wie sehr sich alles verändert: Wir lieben ihn, den FUSSBALL. Was wird er der Bundesliga in der neuen Saison bringen?

Es ist der urtümliche Doppelpass, der den Berufsfußball schon immer begründet und erhält. Profis, die dafür Geld bekommen, spielen für Zuschauer, die dafür Geld zahlen. So sieht die vertikale Verknappung aus, der Kurzpass direkt Richtung Tor. Aber dieses Spiel bilden nicht allein Zahlen in den sportlichen und finanziellen Bilanzen ab. Es ist viel mehr. Den Fußball machen auch Kombinationen aus, Kunst, Kampf. Er ist Emotion, Atmosphäre. Fußball ist Interaktion zwischen dem Aktiven und dem Publikum, er wird so zum Gemeinschaftserlebnis. Immer mehr und zu Recht auch in politischen und gesellschaftlichen Fragen, in der solidarischen Haltung. Fußball ist Leben. Er ist das Live-Ereignis, nicht nur der Fernsehsport, auch wenn ihn die TV-Millionen seit eineinhalb Jahren am Leben erhalten.

Der Profifußball ist materiell. Aber auch ideell. Er braucht das Geld seiner Anhänger, aber auch deren Gunst. Ohne Fans kein Fußball, kein ursprünglicher, kein lebendiger.

Es war ein Behelf in aussichtsloser Lage. Als im März 2020 Corona den Alltag, also auch den Fußball, bremste, ermöglichte die Deutsche Fußball-Liga schnell über ein ausgeklügeltes Hygienekonzept die baldige Fortsetzung der Bundesliga im Mai, jedoch ohne Zuschauer auf den Rängen. Und selbst wenn sich alsbald ein gewisser Gewöhnungseffekt einstellte, waren diese Geisterspiele doch allenfalls eine Notlösung, eine Überlebensstrategie.

Die Zeit dieses Provisoriums soll nun vorbei sein. Zwar hat das Virus unsere gewohnte Planungssicherheit zerstört und uns spontanes Reagieren gelehrt; dennoch geht die Bundesliga in den Zyklus 2021/22 in der sonnigen Erwartung, dass die Fans auf die und ihre Plätze zurückkehren dürfen.

„Wenn ich an die neue Saison denke“, sagt Herbert Hainer, beim FC Bayern der Präsident, „freue ich mich am meisten auf die Fans, darauf, dass wieder Zuschauer im Stadion sein werden.“ Deren Comeback findet Branimir Hrgota, beim Aufsteiger Greuther Fürth der Kapitän, „sehr, sehr schön“. Die Namen und Vereine sind austauschbar: Die Hauptrolle spielt vor dem Anpfiff 2021/22 das Publikum.

Dessen enorme Bedeutung führte die Europameisterschaft deutlich vor Augen und Ohren, auch wenn sich die unkontrollierte Zulassung von Menschenmengen in Budapest oder London selbstredend als höchst bedenklich ausnahm. Die An- und Abreise der Besucher müsse besser organisiert werden, sagt FCB-Chef Hainer und betont: „Die Bundesliga kann das, sie hat ein hervorragendes Konzept.“ Was bei leeren Rängen gelang, muss nun bei einer partiellen Besetzung bestätigt werden. Denn die Not ist groß. Selbst der vermeintlich so reiche FC Bayern klagt über 150 Millionen Euro Mindereinnahmen. In Dortmund sind es – je in Millionenhöhe – 110, in Gladbach 80, in Leipzig 60, in Stuttgart 56, in Köln 40. Diese Liste der Löcher ließe sich fortführen. In der Addition hat das Virus der Bundesliga über eine Milliarde Euro geraubt.

> „Am meisten freue ich mich auf **die Fans**.“
>
> **Herbert Hainer,** Präsident FC Bayern

„Es war ein hartes Jahr“, sagt Frankfurts Sportvorstand Markus Krösche, „unfassbar tiefe Spuren“ habe es rundum hinterlassen: „Corona hat die Reserven der Klubs aufgefressen.“ Die laufenden Kosten und Verträge, die aus der Prä-COVID-Vergangenheit stammten, mussten erfüllt werden, weil Gehaltsverzicht, etwa in München für drei Monate praktiziert und von heftigen Debatten mit den Stars begleitet, nur kurz funktionierte. Vielerorts musste das Eigenkapital, falls vorhanden, strapaziert werden.

Denn der Euro-Zufluss aus Ticketing, Catering, Merchandising sowie Transfers war versiegt. In ganz Europa ist der Spielermarkt nahezu ausgedörrt. Nur Ausnahmen wie Paris oder englische Klubs widersprechen dem Zustand der Lähmung und Verunsicherung, der vorerst unabsehbar anhalten kann. „Bei manchen kleineren Vereinen“, merkt Hainer an und schaut dabei nachdenklich auf seine eigenen Probleme, „kann es sicherlich ums Überleben gehen.“ Der Blick auf das Gesamtgefüge der Liga nährt bei Frank Kramer die Befürchtung, „dass einige wackeln“.

Der Fußballlehrer ist in Bielefeld angestellt. Bei der Arminia haben die Verantwortlichen die vorige Saison bedachtsam ohne Zuschauer geplant, der Verein schrieb eine Schwarze Null und blieb im Oberhaus. Von dort wurden erneut einige Stammklubs in die 2. Liga zwangsverabschiedet. Bremen schlägt dort mit einem Umsatzrückgang von 40 Millionen Euro auf, Schalke gar mit 70 Millionen. Hamburg, nun im vierten Jahr in dieser Verbannung, vermisst in seiner Einnahmenbilanz mehr als 60 Millionen Euro. „Wir alle sind besorgt“, sagt HSV-Finanzchef Frank Wettstein. Die Umwege über Reserven, Finanzierungen und Kostenreduzierung ließen sich „nicht bis ins Unendliche“ gehen. Dabei schlagen in diesen Klubs mit dem verwelkten Lorbeer die Gehälter gewaltig durch. Kramer, studierter Pädagoge, empfiehlt den Traditionsvereinen – nicht oberlehrerhaft, sondern nachvollziehbar – einen raschen Lerneffekt. „Was 60 Jahre gut lief, klappte in den vergangenen fünf bis zehn Jahren nicht mehr“, sagt er. Also ist eine inhaltliche Neuorientierung nötig.

Positive Beispiele sind im Lift nach oben zu sehen. Aufsteiger Fürth erwirtschaftete in den vergangenen fünf Jahren ein Plus von knapp sieben Millionen Euro. Beim HSV beträgt das Gesamtminus seit 2016/17 dagegen 25,66 Millionen Euro, allein neun Trainer waren seitdem angestellt. Schalke machte sogar 53,66 Millionen Miese. Verkrustete Strukturen, zu viele unkundige Einflüsse von außen stören dort die Professionalisierung. „Hier haben andere offensichtlich besser gearbeitet“, sagt Hainer. Er bedauert den Verlust der Traditionsvereine „mit dieser teils großen Geschichte und den vielen Fans“.

> „Corona hat die Reserven **aufgefressen**.“
>
> **Markus Krösche**, Sportvorstand Frankfurt

Axel Hellmann, Vorstandssprecher in Frankfurt, fürchtet eine Verzwergung der Bundesliga und um die Vermarktung dieses Premiumprodukts, das 2021/22 mit 300 Millionen Euro weniger an TV-Geld klarkommen muss und international 20 Millionen weniger erhält. Andererseits darf Kramer den Stellenwert der vermeintlich kleineren Vereine sehr wohl „als Kompliment“ werten.

Noch ist die Bundesliga eben keine geschlossene Gesellschaft, noch gibt es Wettbewerb, selbst wenn er an der Spitze seit neun Jahren arg einseitig stattfindet. Aber würden Formatänderungen mit Play-offs oder Halbfinals plus Endspiel im eher konservativen Fußball einen neuen Kick garantieren? Zunächst wird die Teilhabe am Spiel neue Begeisterung entfachen, die Vereine registrieren ein gutes Interesse an (Dauer-) Karten. Der Ball lockt.

Die nach der WM 2018 verpatzte EM wird da nicht hinderlich nachwirken. Hainer rät dem zerfledderten DFB zu einer inhaltlichen Selbstreflexion, „erst danach sollte man fragen, wer die richtigen Personen dafür sind“. Der neue Bundestrainer Hansi Flick ist ein Hoffnungsträger. Die EM und Champion Italien geben ein Vorbild. Eine klare Strategie muss sein. Tempo nach vorne statt Ballgeschiebe. Teamgeist, Wir-Gefühl statt One-Man-Show. Es ist zwar auch der Herkules im Tor der Squadra Azzurra, 90 Kilo schwer, 1,97 Meter lang, 22 Jahre jung, Donnarumma. Genauso aber der Haudegen in der Abwehr, Chiellini, Sympathieträger, Charakterkopf und 36 Jahre alt.

Fußball ist, wie das Leben, gerne jugendlich. Aber auch zeitlos. Und deshalb für alle. KARLHEINZ WILD

NACH TRANSFER-ENDE

Das Update-Heft

Seit Jahren gibt es unter unseren Leserinnen und Lesern zwei Lager: Das eine will das **BUNDESLIGA-SONDERHEFT** so früh wie möglich, um sich in Ruhe auf die Saison einstimmen zu können. Auf jeden Fall vor dem Start der 2. Liga! Das andere würde lieber alle Transfers abwarten und die finalen Kader. Für das erste Lager ist dieses Heft – aber auch fürs zweite gibt es eine Lösung: Unser Sonderheft **EUROPAS TOPLIGEN**, das nach Transferschluss im September erscheint. Mit einem Bundesliga-Update und den Infos und Teams der Ligen in England, Spanien, Italien und Frankreich.

Foto: imago images

BL

Julian Nagelsmann
Bayern München

Mark van Bommel
VfL Wolfsburg

Marco Rose
Borussia Dortmund

Oliver Glasner
Eintracht Frankfurt

Der wichtigste Mann

So viele NEUE TRAINER! Die Fluktuation bewegt sich in der Bundesliga auf Rekordniveau. Das ist auch Ausdruck eines neuen Rollenbilds der Fußballlehrer.

BUNDESLIGA

Die Geschichte, die Jupp Heynckes vor gut drei Jahren dem *Spiegel* erzählte, ist unbestritten wahr. Und doch klingt sie wie eine Sage aus uralten Zeiten. Exakt ein Vierteljahrhundert liegt es zurück, dass Heynckes, damals Coach von CD Teneriffa, im heimischen Wohnzimmer dem Schatzmeister des FC Barcelona gegenübersaß. Der Vertreter des katalanischen Weltklubs legte ein konkretes Jobangebot vor, das der Hausherr höflich, aber bestimmt vom Tisch wischte. Ob Heynckes denn nicht wisse, dass er von Barca

Jesse Marsch
RB Leipzig

Adi Hütter
Borussia Mönchengladbach

12 machen in England weiter

Betrachtet man die Vereine, die 2020/21 in Europas Topligen gespielt haben, dann sind in England noch bei 12 Teams dieselben Trainer an Bord. Neun sind es in Spanien, fünf in Frankreich und nur vier in Italien – genau wie in Deutschland: Urs Fischer, Sebastian Hoeneß, Pellegrino Matarazzo und Christian Streich.

komme, fragte der Gast indigniert. Was der Fußballlehrer lapidar konterte: „Klar weiß ich das. Aber Sie wissen nicht, wen Sie vor sich haben. Ich breche keine Verträge."

Geschadet hat es Heynckes' Laufbahn nicht. Er wechselte ein Jahr später nach Ablauf des Teneriffa-Kontrakts zu Real Madrid und gewann dort 1998 prompt die Champions League. Dennoch: Standhaftigkeit à la Heynckes bewertet die Trainergeneration von heute in erster Linie als potenziellen Karrierekiller. Für Julian Nagelsmann war es, soweit bekannt, keine Überlegung wert, den bis 2023 laufenden Vertrag in Leipzig zu erfüllen, als die Offerte von seinem Traumklub FC Bayern kam. Selbstbestimmt Abschied zu nehmen liegt voll im Trend. Marco Rose (von Gladbach zum BVB) und Adi Hütter (aus Frankfurt nach Gladbach) nutzten dafür jeweils eine Ausstiegsklausel. Oliver Glasner ging nach Ablauf einer solchen aus Wolfsburg zur Eintracht. Und selbst Deutschlands nun oberster Fußballlehrer Hansi Flick hat die neue Masche beim Wechsel vom FC Bayern zum DFB zwei Jahre vor Vertragsende vorexerziert.

Die Fluktuation auf den Trainerbänken der Bundesliga hat damit historische Ausmaße angenommen. Von den 18 Klubs, die vergangene Saison im Oberhaus an den Start gingen, können mit Stuttgart, Freiburg, Union Berlin und Hoffenheim nur noch vier auf denselben Trainer setzen wie vor einem Jahr – Minusrekord. Dass Vereine im Abstiegskampf munter wechseln, gerne auch mehrmals pro Saison, überrascht nicht mehr. Ein erstaunliches Phänomen ist jedoch: Auch sieben der acht Erstplatzierten, darunter die Top 6, gehen mit einem neuen Coach in die anstehende Runde. Vor einem Jahr noch war bei 17 von 18 Erstligisten der Trainer geblieben, nur Hoffenheim hatte Sebastian Hoeneß geholt.

Neben dem allseits ungeliebten Misserfolg hat sich also offenbar ein weiterer Scheidungsgrund etabliert: Erfolg. Dabei steht dieser traditionell als Garant für das einst von Trainern wie Vereinen gleichermaßen angestrebte Ideal der Kontinuität. Für Marc Kosicke, seit Beginn seiner Zusammenarbeit mit Jürgen Klopp im Jahr 2008 Deutschlands Pionier auf dem Feld der Trainerberatung, ist der Zusammenhang dennoch logisch: „Die Trainer nehmen ihre Karriereplanung zusehends selbst in die Hand und warten

> Die heutigen Trainer **warten nicht mehr**, bis sie rausfliegen.

nicht mehr darauf, dass sie irgendwann rausgeworfen werden. Aus Sicht von erwachsenen Menschen halte ich das auch für absolut richtig und vernünftig." Die Vereinbarung von Ausstiegsklauseln sei da nur folgerichtig. Und eine Moraldebatte in diesem Kontext bigott. „Alle Vereine bauen doch auch Misserfolgsklauseln in die Verträge ein, sodass sie Trainer für ein schmaleres Budget entlassen können statt mit voller Auszahlung bis zum Laufzeitende. Wenn ein Trainer dann im Erfolgsfall für eine bestimmte Summe wechseln will, bedeutet das doch nur gleiches Recht für alle." Rosarot sieht freilich auch Kosicke die Entwicklung nicht: „Wenn eine Führungskraft schon nach ein, zwei Jahren den Arbeitgeber wechselt, hat das auch Signalwirkung auf die Mitarbeiter. Will er einen Spieler zum Bleiben bewegen, gehen einem Trainer dann unter Umständen die Argumente aus."

Mehr als die Fluktuation an sich beschäftigt alle Beteiligten aber eine andere Frage: Wann sollte ein Trainerwechsel, nachdem er feststeht, verkündet werden? In den Fällen Rose und Hütter war die Kausalität nicht wegzulächeln: Kaum war der bevorstehende Abschied bekannt, brach die Leistung des Teams ein.

Manche Klubverantwortliche tun das, jedenfalls nach außen hin, als Zufall ab. Frankfurts Vorstandssprecher Axel Hellmann kommt zu einer abweichenden, umso plausibleren Einschätzung: „Wir müssen erkennen, dass es im Fußball etwas gibt, das nicht alleine mit klassischen, rationalen Mechanismen wie Trainingssteuerung zu erklären ist, sondern dass auch andere Dinge in der Wahrnehmung der Spieler eine Rolle einnehmen, ob man es jetzt Glaubwürdigkeit nennen will oder Metaphysik. Und diese Dinge wirken sich auf die Konzentration, die Disziplin und das Gruppenverhalten aus." ▶

Fotos: Getty Images, Imago Images, Huebner, Picture Point, regios24, Ruiz

BL

Dass daraus Lehren für die Zukunft gezogen werden sollten, liegt auf der Hand. „Ausstiegsklauseln sind ein legitimes Mittel“, betont Hellmann, „doch es kommt auf den Zeitpunkt der Ausübung an.“ Hätten Rose und Hütter ihre Klauseln folglich erst nach dem 34. Spieltag ziehen sollen? Theoretisch ideal. Doch in der Praxis abwegig, findet Kosicke: „Ein Verein wie der BVB will und braucht früher Planungssicherheit, wer künftig Trainer ist. Das spielt ja auch für Spielerverpflichtungen eine wichtige Rolle.“ Davon abgesehen: Auch ein potenziell abgebender Klub wird seinem Coach immer nur eine zeitlich möglichst knapp bemessene Ausstiegsfrist einräumen – um

Nur **drei Trainer** in der Bundesliga arbeiten noch **ohne Berater**.

im Fall der Fälle mehr Zeit für die Nachfolgersuche zu haben. Wer Rose oder Hütter vorhält, sie hätten sich zu früh auf künftige Arbeitgeber eingelassen, sollte zumindest bedenken: Den Zeitpunkt gibt de facto das System vor, das letztlich von der Gesamtheit der Klubs bestimmt wird.

Womöglich würde es ja schon sportlich weiterhelfen, lediglich den Schein zu wahren. „Es müssen Verschwiegenheitspflichten klar in die Verträge aufgenommen werden, die mehr verlangen als bislang üblich“, fordert Hellmann. „Dann gibt es die einfache Möglichkeit, immer wieder zu antworten: Dazu treffe ich keine Aussage. So hältst du die Flamme im Team am Leben und die Wagenburg-Mentalität, die im Mannschaftssport so wichtig ist.“ Als perfekter Beleg dafür ließe sich das Beispiel Glasner heranziehen. Für Beobachter stand über Wochen, wenn nicht Monate, fest, dass sich die Wege des Österreichers und des VfL trennen würden. Ein klares Statement dazu gab es aber bis Saisonende nicht. Dieses „Rumeiern“ wurde zwar medial ebenfalls kritisiert, doch mit dem Champions-League-Einzug belohnt. „In Wolfsburg“, registriert Kosicke, „ging die Spannung nicht verloren.“

Dass für Glasner auch an neuer Wirkungsstätte eine Ausstiegsklausel verankert wurde, wird dort zumindest nicht dementiert. Allgemein sagt Hellmann: „Ausstiegsklauseln sind kein Teufelszeug. Wir haben davon ja auch profitiert.“ Ohne ein solches Preisschild hätte Gladbach Hütter vermutlich für weniger als die fixierten 7,5 Millionen Euro aus dem Vertrag in Frankfurt herausbekommen. Parallel wurde Glasner für die Eintracht deutlich billiger, nachdem die Frist für seine Fünf-Millionen-Euro-Klausel in Wolfsburg ungenutzt verstrichen war. Im Fall Nagelsmann stellen sich die Verhältnisse umgekehrt dar. „Hätten wir 2019 eine Ausstiegsklausel vereinbart“, schmunzelt Kosicke, damals noch Berater des Neu-Münchners, „hätte vermutlich eine kleinere Summe als 25 Millionen Euro dringestanden.“ Wer von einer Klausel letztlich profitiert, hängt also sehr stark von den Umständen des Einzelfalls ab.

Foto: Getty Images

Ganz früh dran: Jürgen Klopp fing schon 2008 an, mit einem Trainer-Berater zusammenzuarbeiten. Es hat sich gelohnt.

Generell steigende Ablösen für Trainer hatte Kosicke schon vor Jahren prognostiziert. Das Ende der Fahnenstange sieht er „zumindest im Spitzenbereich“ noch nicht erreicht. Auch dies sei nur folgerichtig, habe sich doch die Erkenntnis durchgesetzt, dass „der Trainer die wichtigste Personalie im Verein“ sei. Weshalb er „auch im Gehaltsranking zu den top 25 Prozent eines Klubs“ zählen müsse. Dafür plädiert Kosicke schon lange. Hohe sportliche Bedeutung gleich hohes Gehalt gleich starke Verhandlungsposition. So schlüssig diese Korrelation intuitiv erscheint, so maßgeblich war vermutlich doch der Einfluss der Beraterzunft, um bei den Trainern selbst wie bei Klubmanagern das entsprechende Bewusstsein zu wecken. Rund 13 Jahre nach den Anfängen von Kosicke und Klopp treten in Person von Pal Dardai, Christian Streich und Pellegrino Matarazzo aktuell nur noch drei Bundesligacoaches ohne klassischen Berater auf. Ein Machtwechsel im Verhältnis von Top-Trainern und Klubs ist unzweifelhaft vollzogen, für einen Vereinsverantwortlichen wie Max Eberl aber keineswegs beklagenswert. „Der Trainer ist der wichtigste Mitarbeiter im sportlichen Bereich“, betonte Gladbachs Sportdirektor Ende Mai im kicker-Interview, „seine Bedeu-

1986/87

Trainer weg beim Meister, Vize und 3.

Lattek

Happel

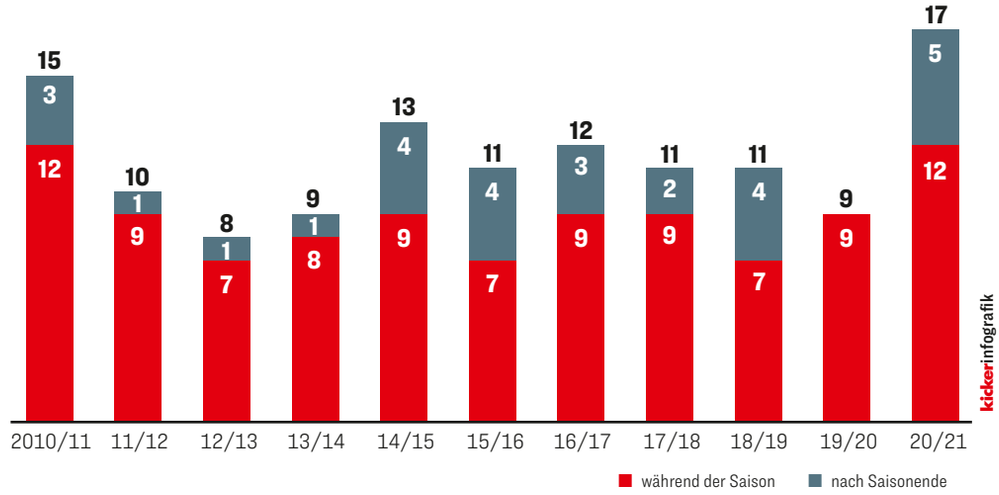
Heynckes

Dass die ersten sechs Klubs der Bundesligatabelle in der Folgesaison einen neuen Coach bekommen, gab es noch nie. Außergewöhnlich in dieser Hinsicht war am ehesten, dass Bayerns Meistertrainer Udo Lattek am Saisonende 1986/87 ging, Ernst Happel als Vizemeister den Hamburger SV verließ und Mönchengladbach als Dritter Jupp Heynckes an den FCB verlor.

TRAINERWECHSEL SEIT 2010/11

17 mussten oder wollten gehen – Rekord!

Die Grafik zeigt die Anzahl der vorzeitigen Trainerwechsel seit 2010/11, also Entlassungen oder Ausstiege aus dem Vertrag wie nun bei Julian Nagelsmann, Adi Hütter und Kollegen. Die Balken zeigen auch, wie viele Wechsel während und nach der Saison stattfanden. Einen echten Trend gibt es demnach noch nicht.



tung hat in den vergangenen Jahren ganz klar zugenommen. Er macht, im besten Fall, deine jungen Spieler besser, die Mannschaft insgesamt. Dadurch erfahren die Investments des Vereins am Ende eine Wertsteigerung. Daher ist es absolut okay, für Trainer auch Geld zu zahlen." Im Zweifel, so Eberl, gehe er sogar so weit und sage: „Eher verzichte ich auf einen Spieler und leiste mir dafür meinen Wunschtrainer."

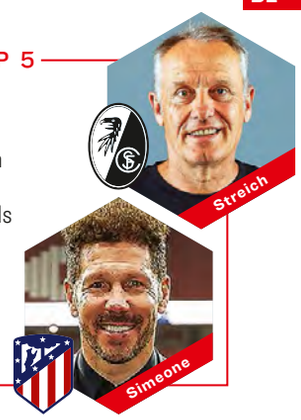
Die gestiegene Wertschätzung dürfte von Dauer sein und spiegelte sich im jüngsten Job-Hopping der Führungskräfte wider. Dass Letzteres zur Regel wird, glaubt dennoch niemand. „Ich bin der Überzeugung, dass das, was in Deutschland in diesem Jahr passiert ist, eine Ausnahme bleibt. Eine solche Fluktuation werden wir kurzfristig nicht wieder erleben", sagt Eberl. Kosicke schließt sich an und sieht gerade in der jetzigen Konstellation günstige Voraussetzungen für die eine oder andere Ära: „Vielleicht bleibt ja Julian Nagelsmann jetzt fünf Jahre in München. Und Marco Rose in Dortmund oder Adi Hütter in Gladbach und Bo Svensson in Mainz." Das eine könnte das andere bedingen. Solange kein Dominostein bei einem noch attraktiveren Verein fällt, werden Erfolgstrainer gewiss liebend gerne an Ort und Stelle weitermachen.

In England geben die Klubbesitzer dem Coach **mehr Macht.**

Ob es gleich zu „englischen Verhältnissen" kommt, bleibt indes abzuwarten. Während in Serie A, La Liga und Ligue 1 zwar etwas weniger als in der Bundesliga, aber doch mit Quoten zwischen 60 und 75 Prozent gewechselt wurde, beeindruckt die Premier League mit stabilen Verhältnissen: 13 von 20 Trainern, die 2020/21 in die Saison starteten, sind weiterhin beim jeweiligen Klub im Amt. Für England-Kenner Kosicke kommt auch das nicht überraschend. Seine Analyse: Die Klubeigner, die in der Regel im Ausland sitzen, übertragen dem Trainer als Teammanager die Verantwortung für den kompletten sportlichen Bereich. Dadurch werde die Position grundsätzlich gestärkt und gehe der Bewertungsmaßstab von vornherein weit über das Ergebnis des nächsten Wochenendes hinaus. „Die deutsche Vereinskultur beinhaltet, dass nach einer Niederlage bis zum nächsten Spiel Depression angesagt ist", formuliert Kosicke bewusst pointiert. In England werde das von den Eignern nüchterner und langfristiger gesehen: „Wenn die grundsätzliche sportliche Entwicklung und die Wertentwicklung des Klubs stimmen, haben einzelne Ergebnisse nicht so eine hohe Relevanz." Schlecht fahren die Beteiligten damit weiß Gott nicht. Vom Machtzuwachs für ihre Trainer können Vereine also auch profitieren. Entscheidend ist wie so oft nicht das Prinzip, sondern der Einzelfall. THIEMO MÜLLER

DIE TREUESTEN IN EUROPAS TOP 5

Streich und Simeone jetzt top



Da Stephane Moulin beim französischen Erstligisten Angers SCO aufhörte, wo er seit 2011 tätig war, sind Freiburgs **Christian Streich** (56) und Atletico Madrids **Diego Simeone** (51) mit ihrem Start in der Winterpause 2011/12 die dienstältesten Trainer der fünf europäischen Topligen. Eine weitere Gemeinsamkeit neben ihrem impulsiven Coaching. Simeone ist, so viel Ehre muss sein, sechs Tage länger im Amt.

ANZEIGE

BL

Sein Wechsel war der spektakulärste: JULIAN NAGELSMANN (33) spricht über seine Ideen, seine Methoden, seinen Fußball, sein Leben – und den FC Bayern.

Julian Nagelsmann trägt Trainingsanzug. Er kommt vom Mittagessen im Klubzentrum an der Säbener Straße in München, nachdem er zuvor die Vormittagsschicht geleitet hatte. Was sofort auffällt: Bayerns neuer Trainer spricht flüssig, schnell, er antwortet in langen Sätzen.

Herr Nagelsmann, zu Ihrer Begrüßung wurde Ihnen von Herbert Hainer, dem Präsidenten, sowie Oliver Kahn, dem Vorstandsvorsitzenden, die Wunschliste des Vereins vorgelegt: Die zehnte Meisterschaft in Serie wird erwartet, auch in der Champions League will der Verein ganz vorne sein. Dazu sollen der Einbau von Talenten und deren Förderung vorangetrieben werden. Wie viele Stunden hat Ihr Tag?
Grundsätzlich so viele wie bei allen anderen Menschen. Aber es gibt in den ersten Wochen viel zu tun – umso mehr, wenn man neu zu einem Klub kommt.

Welche Ziele formulieren Sie für sich in München?
Die Meisterschaft ist ein selbstverständlicher Anspruch hier. Genauso wollen wir in der Champions League erfolgreich sein, allerdings kann man diesen Titel nicht fix einplanen, Tagesform und glückliche Momente gehören dazu. Aufgrund der Historie des Vereins wollen wir zudem eigene Nachwuchsspieler integrieren. Diese Aufgabe schreibe ich gerne in mein Portfolio, weil ich aus dem Nachwuchsbereich komme. Mein Tag hat genügend Stunden, um das alles hinzukriegen *(lacht)*.

Beim FCB müsse der Erfolg sehr schnell kommen, sagt Kahn. Spüren Sie schon den Druck in München?
Ich habe mir immer selbst Druck gemacht, auf allen Stationen. Ich wollte immer schnell den maximalen Erfolg. Die These, dass man maximal erfolgreich sein will, formuliert jeder Verein für sich. Es wird keinen geben, der von vornherein unterschreiben würde, dass ihm 16 Siege in 34 Bundesligaspielen reichen. Der große Unterschied hier besteht darin, wie reagiert wird, wenn man nicht gewinnt. Die Konsequenz ist in München dramatischer. Natürlich habe ich den Vertrag hier in dem Bewusstsein unterschrieben, dass man schnell erfolgreich sein muss.

Es gab Vorgänger, die nicht gut vorbereitet waren auf diesen Job. Haben Sie sich speziell präpariert?
Es gehört dazu, die Historie eines Klubs zu kennen, die handelnden Personen, die Trainer, die hier waren, die Hintergründe und Besonderheiten. Auf alle diese Punkte kann ich mich vorbereiten, um vermeidbare Fehler nicht zu begehen. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich vor Ort ein eigenes Bild macht. Man sollte sich immer gründlich informieren, darum habe ich zum Beispiel mit Hansi Flick telefoniert, um dessen Erfahrungen mit den Spielern abzuklopfen. Ich denke, dass ich mich gut vorbereitet habe.

Wie muss ein junger Coach diese Aufgabe beim FC Bayern angehen?
Der entscheidende Punkt ist: Ich werde mich nicht verstellen, sondern auftreten, wie ich bin. Die Spieler merken sehr schnell, wenn man eine Rolle spielt. Zudem ist es höchst anstrengend, ein anderer Typ sein zu wollen. Das hält man kein Jahr durch. Authentizität ist ganz wichtig: Man muss sein, wie man ist. Die Jungs müssen merken, das ist derselbe Typ auf dem Fußballplatz wie in der Kantine.

„Wenn einer mehr die **lange Leine** will – okay."

Wie sind Sie da?
Es geht darum, die Jungs zu begleiten, wenn man Spieler hat, die alles gewonnen haben. Ich muss da nicht alles auf den Kopf stellen, sondern den Spielern Dinge an die Hand geben. Viele wollen inhaltlich gefordert werden. Das werden wir machen, ohne zu überdrehen. Als Bayern München geht es darum, das Vorhandene zu bestätigen und kleine Entwicklungsschritte zu machen an den Stellen, wo es nicht so gut läuft. Da werde ich der Typ bleiben, der ich bin. Emotional, aber auch nahbar für die Spieler. Wer viel Hilfestellung will, bekommt sie. Wenn einer mehr die lange Leine will, ist es auch okay für mich. Solange die Leistung auf dem Platz stimmt, sind wir alle zufrieden.

„Man muss sein, wie man ist“

Foto: Getty Images

Wo liegt die goldene Mitte zwischen Bescheidenheit und Demut, die man in diesem Verein auch braucht, sowie Selbstbewusstsein und Autorität?
Wenn sich beide Seiten – Spieler und Trainer – mit guten Inhalten und einer guten Herangehensweise ergänzen, wenn die Spieler merken, dass sie sich verbessern dank der Begleitung durch den Trainer, entsteht sehr schnell ein gut funktionierendes Gefüge. Die Frage ist zudem, wie du als Trainer nach außen auftrittst. Du kannst in der Öffentlichkeit nicht immer sagen, was du sagen möchtest, aber intern kann man kritischer mit dem Spieler umgehen. Selbstsicheres Auftreten ist für jede Führungsperson und Führungsposition wichtig, bei Bayern München, in der freien Wirtschaft. Du brauchst eine gewisse Überzeugung von deinen Ideen, aber auch eine gewisse Demut im Umgang mit allen Mitmenschen und gerade mit so erfolgreichen Spielern wie denen des FC Bayern, die sehr viel auf dem Kasten haben. Diese Qualitäten sollten sie auch demonstrieren dürfen.

Sie sagen, bei Transfers müsse der Klub den Hut aufhaben. Wollen Sie ein braver leitender Angestellter sein?
Ein intern diskutierender will ich sein. Ich werde die Dinge intern klar ansprechen, immer im Sinne der Sache – und um mit Klarheit zu helfen. Ich bin keiner, der zu allem Ja und Amen sagt. Ich bin nicht brav, sondern mache meinen Job intern kritisch. Aber immer in dem Bewusstsein, dass ich Trainer bin, kein Sportdirektor.

Niko Kovac akzeptierte brav die Vorgaben des Vereins in der Personalpolitik, Hansi Flick wies auf die Mängel hin. Wie werden Sie sich verhalten?
Ich diskutiere die Dinge nicht öffentlich aus.

Welche Kadergröße ist für Sie ideal?
Die Statistiken der vergangenen Jahre zeigen, dass in den europäischen Topligen 14 bis 16 Spieler 90 Prozent der Spielzeit bekamen. Einen Kader, in dem jede Position gleichwertig doppelt besetzt ist, wird man nie haben, schon gar nicht bei diesem hohen Niveau des FC Bayern. Du brauchst 15, 16 gestandene Spieler, dahinter Herausforderer mit einer guten Qualität. Diese Spieler dürfen aber nicht vom ersten Tag an den Anspruch erheben, Stammspieler zu sein. Dann kannst du mit 18 Spielern arbeiten, auch mit 22, je nach der Belastbarkeit und Verletzungsanfälligkeit der Stammspieler. Mit der jetzigen Kaderstärke bin ich zufrieden.

„Der FC Bayern ist der **stabilste Klub**.“

Sie sagten, für den Gewinn der Champions League brauche man sehr viele gute Spieler. Der FC Bayern habe sie. Auch in ausreichender Quantität?
Wenn alle gesund sind, ja. Eine gute Hygiene in einem Kader – wenn jeder Spieler zufrieden ist – ist mehr wert, als zwei Leute mehr zu haben. Das war ein großes Gut in dieser Bayern-Mannschaft, Flick hatte einen guten Draht zu den Jungs, jeder fühlte sich wichtig. Es musste aber nicht unter 20 Weltstars ausgewählt werden. Aus fußballinhaltlicher Sicht würde jeder Trainer unterschreiben, wenn er zweimal zehn Weltklassespieler hätte; aber nicht aus menschlich-beziehungstechnischer, weil es nicht so leicht ist, dem Spieler 17, 18, 19 zu sagen, dass er nicht zum Spielkader zählt.

Mit eher kleinem Geld sollen Sie die Champions League gewinnen. Müssen Sie zaubern, wenn Sie sehen, was zum Beispiel Paris investiert?
Die letzten zwei Jahre zeigten, dass der FC Bayern mit seinem Kader gut mithalten konnte. Und die Topspieler hier sind noch nicht am Limit, sie können sich noch entwickeln. Sie selbst wollen noch besser werden. Das ist eine Grundtugend, die auch in der Champions League entscheidend sein wird. Ich bin immer ein großer Freund davon, dass ein Verein richtig wirtschaftet. Wenn alle gesund bleiben, sind wir international absolut wettbewerbsfähig.

Paris kaufte für rechts hinten Achraf Hakimi, den der FCB auch im Blick hatte, für rund 60 Millionen Euro. Kann die von Kahn gerühmte Erfolgskultur des FC Bayern diese Finanzvorteile tatsächlich ausgleichen?
Man sagt immer, dass Mentalität, also die gute Atmosphäre in einem Klub sowie Teamgeist, letztlich Qualität schlägt. Bei 60 Prozent Mentalität und 40 Prozent Qualität gewinnt immer die Mentalität. Wir haben eine herausragende Mentalität plus eine herausragende Qualität.

Gibt es für Sie in Personalfragen Grenzen der Loyalität?
Ich bin Angestellter des Vereins. Die Führung dreht den Geldhahn nicht zu, weil sie Vierter in der Liga werden möchte. Corona hat viel durcheinandergewirbelt, trotzdem ist der FC Bayern der stabilste Klub. Er holt nicht sieben Weltstars, steht aber auf soliden Beinen.

Wie definieren Sie für sich Coaching?
Es ist ein Begleiten, ich muss Hilfestellung geben während eines Spiels und Lösungen aufzeigen. Außerdem kannst du emotional deine Erwartungen vorleben, ▶

ONLINE-UMFRAGE

Welcher aktuelle Bundesliga-Trainer ist der begabteste?

Julian Nagelsmann	38,1 %	Christian Streich	16,4 %
Bo Svensson	6,1 %	Pellegrino Matarazzo	5,5 %
Urs Fischer	5,1 %	Marco Rose	4,7 %

98 840 Teilnehmer — www.kicker.de

BL

du musst Siegeswillen ausstrahlen, aber auch Ruhe. Zudem muss ich taktische Entscheidungen treffen, Wechsel vornehmen. Entscheiden müssen die Spieler auf dem Platz. Fußball in der Bundesliga und in der Champions League ist ein Spiel für die Spieler, nicht für die Trainer. Im Training selbst bist du weniger Coach, mehr Trainer. Da kannst du mehr die Inhalte vorgeben und gestalten.

Müssen junge Spieler anders geführt werden als die FCB-Stars?

Bei jungen Spielern kannst du versuchen, sie noch mehr in die richtige Richtung zu lenken. Bei Stars ist es typabhängig. Manche haben viel Bock, neue Dinge zu hören, manche brauchen das nicht so. Da geht es nicht um eine revolutionäre Neugestaltung, sondern um Nuancen. Die Spieler hier haben selbst Dinge im Kopf und wollen Lösungen. Da sind Stars nicht anders als Jugendspieler, die du mehr formen kannst, weil sie erst dahin wollen, wo die Stars schon sind. Entscheidend ist, dass die Motivation aus dem Spieler kommt.

Verhängen Sie Geldstrafen?

Ich bin kein Freund davon. Und wenn überhaupt, dann müssen sie sinnvoll sein, für einen guten Zweck. Der soziale Ansatz steht vor dem monetären. Am wichtigsten ist die Einsicht des Spielers.

Schick fürs Shooting: Nagelsmann in der Bayern-Kabine

Wie gehen Sie damit um, dass Sie mit 33 Jahren einen Verein übernommen haben, der so viele Spitzentrainer in seiner Ahnengalerie hat?

Ich hoffe, dass ich mich in diese Ahnengalerie einreihen kann. Ich will nicht als der jüngste Trainer in die Bayern-Geschichte eingehen – Sören Lerby war meines Wissens noch jünger, ich habe nachgeschaut.

Knapp drei Monate. Er war 33 Jahre, acht Monate, acht Tage, als er anfing, blieb aber nur fünf Monate.

Es wäre cool, wenn es bei mir länger würde. Es ist eine Ehre, in dieser Reihe der erfolgreichen Trainer zu stehen, aber auch die Erwartung an mich, dass ich im selben oder nächsten Atemzug mit denen genannt werde.

„Du musst auch **auf die Nase** fallen."

Worin liegen die Vorteile, die ein junger Trainer bei einem Großklub hat?

Ein großer Vorteil ist, mit ähnlichen Dingen wie die Spieler aufgewachsen zu sein. Man weiß, was sie bewegt; die Sprache ist ähnlich. Man hat eine gute Nahbarkeit. Als älterer Trainer hast du deutlich mehr Erfahrung, die gibt dir das Leben, du bekommst sie über Erlebnisse. Du musst aus deinen Entscheidungen lernen und auch auf die Nase fallen. Beides hat Vor- und Nachteile, ein junger oder älterer Trainer zu sein. Ich habe bisher nur das eine erlebt.

Schön für Sie, diese Gnade der späten Geburt. Hoffen Sie darauf auch in München, auf Milde bei Fehlern?

Jeder sollte Fehler machen dürfen und sich so entwickeln können.

Sie sind seit fünf Jahren Bundesliga-Trainer. Was machen Sie heute garantiert anders als in Ihren Anfängen?

Ich habe schon viele Liga-Spiele, also einiges erlebt. Insgesamt habe ich zu allem eine Meinung und den Drang, auf jede Frage zu antworten, was nicht immer sinnvoll ist, wie ich gelernt habe. Trotzdem habe ich den Anspruch, eine gewisse Vorbildfunktion anzunehmen, weil registriert wird, was man sagt. Würde ich noch einmal zu Silvester gefragt …

… das Sie wegen der Umweltverschmutzung und der gefährlichen Böller in Ihrer Hoffenheim-Zeit zu Recht als schwachsinnig kritisierten …

… würde ich es dennoch nicht mehr in dieser Deutlichkeit sagen. Vielleicht sollte man manchmal etwas vorsichtiger formulieren.

Inwieweit ist in Ihrem Beruf und in Ihrer Position Natürlichkeit möglich? Wo beginnt die Inszenierung?

Ich bin ein sehr lebensfroher, lebensbejahender Typ mit meistens guter Laune. Und wenn ich, auch auf dem Platz, Quatsch mache, mag das nicht jeder verstehen. Aber mein Credo lautet: Ich möchte mich in meinem Job nie verstellen. Sollte ich als Trainer irgendwann das Gefühl haben, dass ich nicht mehr der Julian Nagelsmann sein kann, der ich bin, werde ich den Job nicht mehr machen. Es gibt viele Dinge, die ich machen könnte, auch wenn ich dafür nicht so viel Talent habe. Kürzlich sah ich eine Dokumentation, über die ich im Bett nachgedacht habe …

… eine Dokumentation wozu?

… über das Leben allgemein. Und da wurde mir bewusst, dass ich nur ein Leben habe. Und sollte es eine Wiedergeburt geben, dann als Hund von Uli Hoeneß, wie Mehmet Scholl sagte … *(grinst)* Aber da es nur ein Leben gibt, wäre es sehr schade, wenn man sich verstellen müsste. Das werde ich nie tun. Ich werde hier keine Rolle spielen.

Was sind für Sie unverhandelbare Basiselemente in Ihrem Beruf?

Ganz entscheidend sind Freude und Spaß an der Arbeit – in jedem Beruf. Ich sage lieber Freude, weil Spaß nach Klamauk klingt. Ein gutes Miteinander ist wichtig. Ein zweiter Grundsatz: Ich will nicht 24/7 über Fußball reden, sondern die anderthalb Stunden Training müssen als besondere Momente gelten und mit dem absoluten Fokus ablaufen. Geht der Physio nach getaner Arbeit um 15.30 Uhr eine Runde joggen, halte ich das für wichtig, weil er dann mit einem besseren Gefühl effizienter arbeitet. Es gibt Trainer, die das ablehnen. Man muss das Kapitel Fußball für zwei, drei Stunden schließen dürfen – und kann dann wieder zu 100 Prozent seinen Job machen.

„Der **Familie** ist egal, wie wir gespielt haben."

Was machen Sie selbst in solchen fußballbefreiten Phasen?

Ich habe eine Familie, der es egal ist, wie wir gespielt haben – ein schöner Nebeneffekt. Und ich gehe gerne zum Mountainbiken, Padel-Tennis macht Spaß, Sport überhaupt.

Was sind für Sie typische Elemente des Julian-Nagelsmann-Fußballs?

Eine mutige Spieleröffnung ohne viele lange Bälle, der Ball soll möglichst am Boden bleiben. Durch Vorwärtsverteidigen möchte ich Spielkontrolle, durch gutes und häufiges Gegenpressing. Und viel geht es mir um Spielbeschleunigungselemente. Ich bin ein Freund von Ballbesitz-Fußball, aber am liebsten im letzten Drittel und dort immer zielgerichtet Richtung Tor. Ich will Tempo und Speed. Ich bin keiner, der das klassische Positionsspiel liebt und 35 000-mal querspielt.

Sie sprachen von drei Grundformationen. Welche planen Sie in München?

Eine ist mit Dreierkette. Und im Fußball ist alles sehr fließend. Zwischen einem 4-2-3-1 und einem 4-3-3 sind es acht bis zehn Meter auf der Sechserposition. Schiebt der eine Sechser vor, ist es ein 4-3-3. Die Grundordnung sieht man nur beim Anstoß. Ich habe den Anspruch, dass wir uns viel bewegen und Anspielstationen schaffen, dass wir die Gegner binden

Bereit für die Arbeit: Nagelsmann auf dem Trainingsplatz

Fotos: Getty Images

und nicht kontern lassen. Wann sieht man ein klassisches 4-3-3? Selten. Es ist ein unglaublich fließendes Konstrukt. Das Grundschema ist sehr plakativ, das wahre Bild im Spiel sieht anders aus.

David Alaba und Jerome Boateng beherrschten den langen Ball aus der Abwehr. Wird sich die Spieleröffnung ohne sie radikal ändern?

Hohe Zielbälle sind ein Mittel, das gegnerspezifisch genutzt wird, um den Ball schnell in die andere Hälfte zu bringen; aber nicht, um ihn nach vorne zu bolzen und dann auf den zweiten Ball zu hoffen. Schon der Begriff „Zielball" vermittelt, dass eine Idee dahintersteckt.

Sportvorstand Hasan Salihamidzic wünscht sich mehr Scorerpunkte bei Kingsley Coman, Serge Gnabry, Leroy Sané: Wo setzen Sie da an?

Bei allen und auch diesen drei Spielern geht es um die ideale Positionierung im torgefährlichen Raum. Das gesamte Gefüge muss so aufgestellt sein, dass es viele Abschlüsse gibt. Allerdings brauchen diese drei Eins-gegen-eins-Spieler eine gute Absicherung bei Ballverlust. Da ist viel individuelles Training nötig, dazu Videoanalysen. Alle drei haben eine überragende Qualität, aber die Quote geht noch etwas besser.

44 Tore kassierte der FCB in der Liga 2020/21. Was werden Sie da tun?

Der FC Bayern war bei zugelassenen Chancen nach Kontern in der Liga-Statistik auf Platz 17. Wir müssen im Gegenpressing aktiver sein, um Konter zu verhindern, zudem in der Restverteidigung sehr aktiv sein. Wir müssen den Druck auf den ballführenden Spieler bei eigenem Ballverlust beobachten und die Räume zwischen den Ketten. Wenn wir keinen Druck auf den Ball haben, können wir nicht auf Abseits spielen. Und wenn das Gegenpressing wirkungslos war, müssen wir das Gespür entwickeln, um den Raum hinter uns zu verteidigen.

Sind die 15 Millionen Euro Ablöse plus Boni für Sie eine Last oder eine Ehre?

Es löst ein kleines verpflichtendes Gefühl aus, dem Betrag gerecht werden zu wollen. Zahlt man vier Euro für ein Essen, kann man einen anderen Anspruch haben als bei 30 Euro.

Ist dieser Betrag ein Vorteil für Sie, weil ein größerer Schutz vor einer Entlassung?

Das glaube ich nicht. Es gibt nur eine Sicherheit: drei Punkte an jedem Wochenende.

Sind Titel nur gut für das Image des Trainers – oder allgemein wichtig?

Titel sind eine Bestätigung deiner Arbeit. Ich fand es amüsant, wenn es hieß, der Null-Titel-Trainer kommt zu Bayern; schließlich habe ich bisher nicht Real Madrid oder Barcelona trainiert. Titel sind für einen selbst schon wichtig. Sollte bis zu meinem Karriereende keiner rausspringen, bin ich nicht zu Tode betrübt, doch ich wünsche mir

> „**Flick** kam nicht mit Tausenden von Titeln."

schon – wenn ich meinen aktuellen Karriereverlauf sehe –, dass es Titel gibt. Ich möchte bei meinem Rückblick nicht nur sagen, dass ich ein guter Trainer war; ich möchte vor allem, dass die Spieler sagen, dass ich ein guter Mensch war. Der Trainer ist schneller vergessen als das Verhalten des Menschen gegenüber den Spielern.

Stärken Titel die Trainer-Autorität?

Eine gewisse Reputation ist immer wichtig. Aber ich weiß, dass wir hier Spieler mit Weitblick haben, die wissen, welchen Klub man trainiert hat. Flick kam als Weltmeister-Co-Trainer, er übernahm die Mannschaft nicht extrem hochdekoriert mit Tausenden von Titeln und unheimlich vielen herausragenden Stationen, sondern hat sich hier zu einem exzellenten Titel-Trainer entwickelt, mit Autorität vom ersten Tag an. Titel erleichtern eventuell den Start. Ich habe aber nicht das Gefühl, dass mich hier irgendeiner belächelt, weil ich noch keine Titel habe.

Muss ein guter Trainer Titel holen?

Wenn man eine sehr gute Mannschaft trainiert, sollte man dazu in der Lage sein. Ein Trainer in Hoffenheim muss es nicht. Letztlich kommt es auf das Zusammenspiel zwischen Trainer und Team an. Das werden wir hier hinbekommen.

Sie trainieren jetzt den FC Bayern. Sind Sie also erst dann ein guter Trainer, wenn Sie Titel geholt haben?

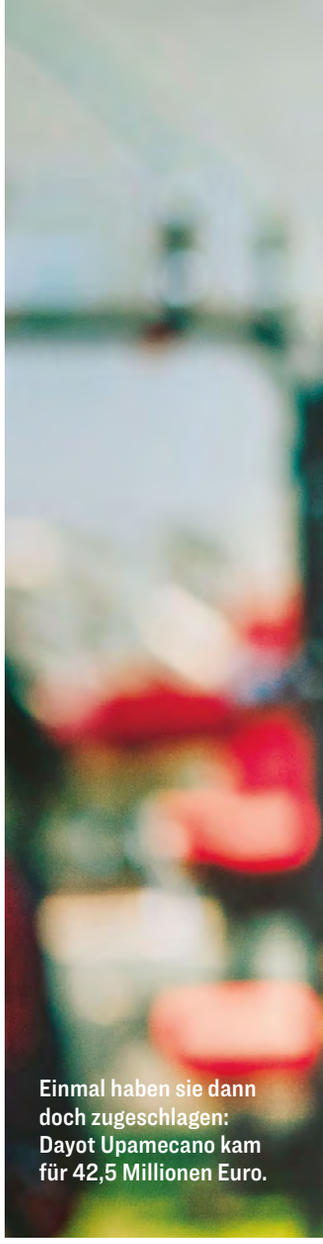
Dann wäre ich in jedem Fall ein Titeltrainer.

INTERVIEW: KARLHEINZ WILD

BL

Kein Risiko. Ein Risiko?

Zwei neue Bosse, ein neuer Trainer, aber keine neuen Superstars: Auch der FC BAYERN achtet aufs Geld. National vielleicht kein Problem. International eher.



Einmal haben sie dann doch zugeschlagen: Dayot Upamecano kam für 42,5 Millionen Euro.

Tatsächlich? Beim FC Bayern? Handelt es sich um keine Übertreibung? Keine vorauseilende Vorsicht? Die Anmerkungen und Hinweise, die allmählich zu Mahnungen und Warnungen anschwollen, sandten alle Verantwortungsträger des Klubs aus, in unterschiedlichem Wortlaut, aber mit gleichartigem Inhalt. Es waren und sind Botschaften der Vernunft. Als „nicht besonders gut“, immerhin noch „okay“ bezeichnet Uli Hoeneß, inzwischen der Ehrenpräsident und mit Sitz im Aufsichtsrat, das wirtschaftliche Ergebnis des Vorjahres, während das aktuelle, also 2020/21, „ganz schlecht“ sein werde.

Hoeneß hat als Manager, der er drei Jahrzehnte war, das ökonomische und sportliche Dogma des FCB geprägt und diesen Verein so zu einem der sportlich erfolgreichsten sowie finanziell stabilsten im internationalen Tableau gemacht. Er pflegte stets den Grundsatz des ehrbaren Kaufmanns: Wir geben nicht mehr Geld aus, als wir haben.

Diese Maxime wird von der neuen Führung beibehalten. Schon im Frühjahr dieses Jahres wurde vom Vorstand wie vom Kontrollorgan der FC Bayern München AG beschlossen, 2021/22 als Pandemiejahr zu begreifen, auf Großinvestitionen zu verzichten und in der ersten Hälfte 2022 die Entwicklung bei den Zuschauern, Sponsoren und im Merchandising neu zu bewerten. Einer positiven Bestandsaufnahme würden vertretbare Aufwendungen folgen. 150 Millionen Euro an Einbußen hat der FC Bayern seit Beginn der Pandemie und der im März 2020 einsetzenden zuschauerlosen Zeit zu verkraften. Das Geld aus den Tickets, der Verköstigung plus dem Fanartikelverkauf in der Arena fehlt.

Da die Einnahmen aus der Champions-League-K.-o.-Runde 2020 in den letztjährigen August und damit in die Saison 2020/21 fielen, „sind wir noch mit einem blauen Auge davongekommen“, sagt Präsident Herbert Hainer. Auf der Basis seiner beruflichen Erfahrung als früherer Adidas-Vorstandsvorsitzender propagiert er eine Politik der sorgfältig kalkulierten Kosten. „Dafür stehe ich“, sagt Hainer, „wir werden keine verrückten Dinge machen.“

Die Vertragsverlängerung für den preisgünstigen Stürmer Eric Maxim Choupo-Moting sogar bis 2023 belegt diesen Kurs, genauso der Verzicht auf den fünf Millionen Euro teuren Bielefelder Torwart Stefan Ortega Moreno; stattdessen kam Sven Ulreich gratis zurück. Exemplarisch für die neue Methode steht der Fall David Alaba. Als dem Führungsspieler und seiner Entourage rund 20 Millionen Euro Jahresgage nicht reichten, zog der Verein sein Angebot zurück. Alaba wanderte zu Real Madrid weiter. „Bei uns gibt es Grenzen“, sagt Oliver Kahn, seit dieser Saison der Vorstandsvorsitzende, und lässt damit jener Generation, die für die Zukunft des Klubs stehen soll, eine klare Botschaft zukommen: bis hierhin, aber nicht weiter!

Es ist eine verzwickte Situation für die Verantwortlichen, bei der Anstellung neuer Spieler wie der Besitzstandswahrung: Sie bewegen sich im Spitzensegment des internationalen Klubfußballs, die Mitbewerber heißen Paris, Chelsea, Liverpool, zweimal Manchester, Juventus, Real Madrid oder Barcelona – mögen die Schulden dort auch die Milliardengrenze überschritten haben.

Abenteuer bis zum **Irrsinn** wird es bei Transfers nicht geben.

Solche Verhältnisse schrecken die Münchner ab. Allerdings ist ihnen bewusst, dass Akteure auf diesem Niveau Topgagen verlangen. Diese Erfahrung mussten sie in den vergangenen Jahren machen, die Vertragsverlängerungen mit Robert Lewandowski, Manuel Neuer oder Thomas Müller sowie die Verpflichtung von Lucas Hernandez blähten das Gehaltsvolumen gewaltig auf. Einem Leon Goretzka, Joshua Kimmich, Kingsley Coman oder Niklas Süle sind die Beträge teils sogar direkt bekannt: Lewandowski, dann Alaba, jetzt Coman haben denselben Agenten; Neuer und Goretzka ebenso; auch Neuzugang Dayot Upamecano und Süle. Finanzielle Quervergleiche erleichtern dem Verein die Verhandlungen gewiss nicht. „Wir haben unsere Grenzen definiert“, betont Kahn, „man muss als Klub eine Philosophie haben.“ Die des FCB schließt ökonomische Abenteuer bis hin zum ruinösen Irrsinn aus. Personelle Bewegungen werde es noch geben, sagt Hainer, „aber bei uns wird es keine ganz großen Transfers mehr geben“.

Ist kein Risiko aber ein Risiko? No risk, no fun? Wird der Vorsprung auf die nationale Konkurrenz kleiner? Und der Rückstand auf die internationale größer? „Da mache ich mir keine Gedanken“, sagt der Klubchef und bezieht sich auf den „sehr guten Kader“. Die Abschlusstabellen der jüngsten zwei Jahre bilden den FC Bayern jeweils auf Platz 1 mit 13 Punkten im Plus ab. Seit 2013 heißt Deutschlands Meister nonstop Bayern München. Selbst unter verschlechterten Vorausset-

ONLINE-UMFRAGE

Wer wird Meister?

Bayern München	65,8 %
Borussia Dortmund	17,1 %
RB Leipzig	7,3 %

Wer steigt direkt ab?

SpVgg Greuther Fürth	82,1 %
Arminia Bielefeld	50,4 %
VfL Bochum	28,0 %

98 840 Teilnehmer

www.kicker.de

zungen ändern sich die Ansprüche nicht. „Die Ambitionen sind bei uns nicht kleiner geworden“, betont Hainer. „Wir wollen definitiv den zehnten Meistertitel in Serie.“

Die Präzisierung überlässt der Ober-Bayer seinem Partner, der neuerdings das operative Geschäft verantwortet. Kahn bemüht die zweifache Betonung, wenn er es „unser ganz, ganz großes Ziel“ nennt, „weiter absoluten Weltklassefußball hier zu zeigen“, also das Ideal. Und international will der deutsche Rekordmeister „natürlich“ – was sonst! – „ganz, ganz vorne dabei sein“. Der ewige Gedanke an den kontinentalen Coup bleibt, so Kahn. Er nennt diese Projekte „keine einfache Geschichte“, doch die Überzeugung, „dass wir gut aufgestellt sind“, trägt die Münchner Macher.

Obwohl sich da die altbekannten Ziele wiederfinden, die in gewohnt offener und entschlossener Diktion formuliert werden, sind doch neue Zeiten an der Säbener Straße in München angebrochen.

Nach Hoeneß’ Abschied im November 2019 zog Karl-Heinz Rummenigge sein Ende an der Spitze des Vorstands um ein halbes Jahr vor. Das Duo Hoeneß-Rummenigge ersetzen Hainer-Kahn, die in enger Verbindung das große Erbe bewahren und in manchen Zukunftsbereichen neu gestalten wollen. Veränderungen werde es geben, allerdings sei der FC Bayern „kein Klub, in dem alles umgeworfen werden muss“, stellt Kahn fest. Er nennt die Digitalisierung oder den Zugang junger

Digitalisierung, junge Leute – das sind Themen der Zukunft.

Menschen zum Fußball als neue Felder, der FCB muss zwischen Pandemie, Tradition und Globalisierung für die Zukunft fit gemacht werden. Die Bezugsgröße stellt aber gerade in diesem Klub stets die Gegenwart dar – jene auf dem Fußballplatz.

Kahn hat Julian Nagelsmann zum Einstand eine lange Liste an Aufträgen in aller Öffentlichkeit und Deutlichkeit übergeben. Der neue Chefcoach soll im Idealfall das Triple gewinnen, vermeintliche Stars wie Leroy Sané, Serge Gnabry, Coman oder Süle besser und effizienter machen, dazu junge Spieler wie Marc Roca oder Jamal Musiala einbauen, schließlich besondere Talente aus dem Campus, der Jugendakademie, fördern. Der Absturz des FCB II in die 4. Liga war da nicht hilfreich.

„Es geht beim FC Bayern immer darum, erfolgreichen Fußball zu spielen“, sagt Kahn. Nagelsmann, für die bisher nie für einen Coach gezahlte Ablöse von 15 Millionen Euro plus möglicher Boni von zehn Millionen aus Leipzig geholt, soll fortsetzen, was sein Vorgänger Hansi Flick und andere Trainergrößen davor vorgegeben haben.

Zuallererst muss er ein neues Abwehrzentrum formieren. Dazu wurde Upamecano für 42,5 Millionen Euro verpflichtet. Lucas Hernandez soll die 2019 genehmigten 80 Millionen jetzt rechtfertigen, Süle seine eigentliche Klasse bestätigen sowie Tanguy Nianzou sein besonderes Talent. Omar Richards, ein Linksverteidiger, kommt aus Englands 2. Liga für null Euro. Achraf Hakimi, rechts zu Hause, wurde von Paris für rund 60 Millionen Euro gekauft, er war dem FCB zu teuer. Das liebe Geld, da ist es wieder.

Der Fußballlehrer Nagelsmann, bei seiner Einstellung 33 Jahre jung, habe in Hoffenheim und Leipzig bewiesen, dass er fähig sei, Mannschaften weiterzubringen, sagt Kahn. Der Vorstandsboss erwartet „eine sehr spannende, großartige Zukunft“ und gibt sich „überzeugt, dass wir mit Julian eine neue Ära prägen können“. KARLHEINZ WILD

ANZEIGE

Foto: Getty Images

BL

Magic Müller

Nur ihm winkt der elfte Meistertitel!
THOMAS MÜLLER (31) wird zur Legende. Seine Werte: mega.

Lieblingsgegner

- 11 Tore gegen
- 18 Assists gegen
- 28 Scorerpunkte gegen

Meiste Tore in einem Spiel

3

3:1 gegen Bochum	01. 05. 2010
4:0 gegen Frankfurt	08. 11. 2014

Meiste Assists in einem Spiel

3

8:0 gegen Hamburg	14. 02. 2015
6:0 gegen Bremen	26. 08. 2016
8:0 gegen Hamburg	25. 02. 2017

Meiste Scorerpunkte in einem Spiel

5

8:0 gegen Hamburg	14. 02. 2015

- 383 Spiele
- 167 Assists
- 129 Tore
- 222 Minuten pro Tor
- 171 Minuten pro Vorlage

Lieblingsmitspieler

41 Vorlagen für

- 10 Meistertitel

Müller, Alaba

Fair-Play

- 0 Gelb-Rote Karten
- 0 Rote Karten

Lauerpower

- 1. Platz – 310 Siege

Kahn

- 1. Platz – 154 Auswechslungen

Herrmann

- 4. Platz – 279 Siege

Müller

- 4. Platz – 133 Auswechslungen

Müller

Lieblingstor

37 x 1:0

SAISON FÜR SAISON

Saison	Spiele	Tore	Vorlagen
2020/21	32	11	21
2019/20	33	8	21
2018/19	32	6	12
2017/18	29	8	16
2016/17	29	5	14
2015/16	31	20	7
2014/15	32	13	15
2013/14	31	13	11
2012/13	28	13	13
2011/12	34	7	13
2010/11	34	12	13
2009/10	34	13	11
2008/09	4	0	0
Gesamt	383	129	167

Foto: Getty Images/Hangst

Bayern München

VEREIN

Gegründet: 27. Februar 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 293 000
Rechtsform: AG (seit 2002)
Anschrift: Säbener Straße 51-57
81547 München
Telefon: (0 89) 69 93 10
E-Mail: service@fcbayern.com
Internet: www.fcbayern.com

52,8 Mio. Fans (1. in BL)

27,2 Mio. Abonnenten (1.)

5,5 Mio. Follower (1.)

TITEL

31 × Deutscher Meister: 1932, 1969, 1972, 1973, 1974, 1980, 1981, 1985, 1986, 1987, 1989, 1990, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2005, 2006, 2008, 2010, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021

20 × Deutscher Pokalsieger: 1957, 1966, 1967, 1969, 1971, 1982, 1984, 1986, 1998, 2000, 2003, 2005, 2006, 2008, 2010, 2013, 2014, 2016, 2019, 2020

3 × Champions-League-Sieger: 2001, 2013, 2020

3 × Europapokalsieger der Landesmeister: 1974, 1975, 1976

1 × Europacupsieger der Pokalsieger: 1967

1 × UEFA-Pokal-Sieger: 1996

2 × Klub-Weltmeister: 2013, 2020

2 × Weltpokalsieger: 1976, 2001

2 × UEFA-Supercup: 2013, 2020

9 × Deutscher Superpokalsieger: 1983, 1987, 1990, 2010, 2012, 2016, 2017, 2018, 2020

6 × Ligapokalsieger: 1997, 1998, 1999, 2000, 2004, 2007

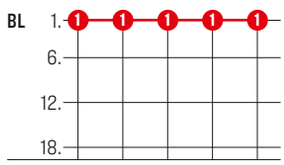
FUNKTIONÄRE

Vorstand der AG: Oliver Kahn (Vorsitzender), Jan-Christian Dreesen (Finanzen, stellvertretender Vorsitzender), Andreas Jung (Marketing, Sponsoring, Events), Hasan Salihamidzic (Sport), Jörg Wacker (Internationalisierung und Strategie, Merchandising, Lizenzen)
Präsident des e. V., Aufsichtsratsvorsitzender: Herbert Hainer
Direktor Medien, Digital und Kommunikation: Stefan Mennerich
Klubsprecher: Dieter Nickles
Leiter Pressestelle: Hans-Peter Renner

STAFF

Co-Trainer: Dino Toppmöller, Xaver Zembrod, Benjamin Glück (Videoanalyse)
Torwarttrainer: Toni Tapalovic
Wissenschaftlicher Leiter, Leiter Fitness: Prof. Dr. Holger Broich
Fitness- und Reha-Trainer: Thomas Wilhelmi, Peter Schlösser, Simon Martinello, Soner Mansuroglu (Datenanalyst)
Spielanalyse: Michael Niemeyer (Leitung), Vitus Angerer, Michael Cuper, Maximilian Schwab
Teammanagement: Kathleen Krüger (Leiterin), Bastian Wernscheid
Ärzte-Team: Prof. Dr. Peter Ueblacker, Dr. Jochen Hahne, Prof. Dr. Roland Schmidt (Internist und Kardiologe)
Physiotherapeuten: Helmut Erhard (Leiter), Gerry Hoffmann (stv. Leiter), Gianni Bianchi, Christian Huhn, Stephan Weickert, Florian Brandner, Knut Stamer
Zeugwarte: Thomas Reschke, Lawrence Aimable, Sebastian Pflügler, Frank Jeremies

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	82	84	78	82	78
Tore	89:22	92:28	88:32	100:32	99:44

STADION

Allianz-Arena, 75 024 überdachte Plätze, davon 54 511 Sitz- und 15 794 Stehplätze, 1374 Logenplätze, 2048 Business-Seats, 104 Plätze für Ehrengäste, 966 für Sponsoren und 227 Behindertenplätze

FANSERVICE

Direktor Fan- u. Fanclubbetreuung: Raimond Aumann; (0 89) 69 93 10
E-Mail: fanclubs@fcb.de
Tickets: (0 89) 69 93 13 33

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Cuisance (Olympique Marseille, war ausgeliehen)
C. Richards (TSG Hoffenheim, war ausgeliehen)
O. Richards (FC Reading, ablösefrei)
Früchtl (1. FC Nürnberg, war ausgel.)
Ulreich (Hamburger SV, ablösefrei)
Upamecano (RB Leipzig, 42,5 Mio.)
Zirkzee (Parma Calcio, war ausgel.)

ABGÄNGE

Alaba (Real Madrid, ablösefrei)
Arp (Holstein Kiel, ausgel., 0,05 Mio.)
Douglas Costa (Gremio PA, war von Juventus Turin ausgeliehen)
Fein (Greuther Fürth, ausgeliehen, 0,08 Mio. war an PSV ausgel.)
Javi Martinez (Qatar SC, ablösefrei)
Mai (Werder Bremen, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr, war an Darmstadt ausgeliehen)
Nübel (AS Monaco, ausgel., 3 Mio.)
Boateng

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/ Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	– 34,25	Aus 68,00 Ein 33,75
19/20	– 90,50	Aus 144,50 Ein 54,00
18/19	87,00	Aus 10,00 Ein 97,00
17/18	– 80,65	Aus 113,50 Ein 32,85
16/17	– 15,70	Aus 70,00 Ein 54,30

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1908 Spiele
473 Sepp Maier
429 Oliver Kahn
427 Gerd Müller
416 G. Schwarzenbeck
404 Klaus Augenthaler
396 Franz Beckenbauer
383 Thomas Müller
...
282 Manuel Neuer
219 Robert Lewandowski
173 Joshua Kimmich

4232 Tore
365 Gerd Müller
203 Robert Lewandowski
162 K. Rummenigge
129 Thomas Müller
119 Roland Wohlfarth
102 Dieter Hoeneß
99 Arjen Robben
...
32 Serge Gnabry
24 Kingsley Coman
19 Leon Goretzka

270 Elfmetertore
51 Gerd Müller
30 Robert Lewandowski

71 Verschossene Elfer
12 Gerd Müller
6 Paul Breitner

96 Platzverweise
6 Samuel Kuffour
5 Jerome Boateng

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

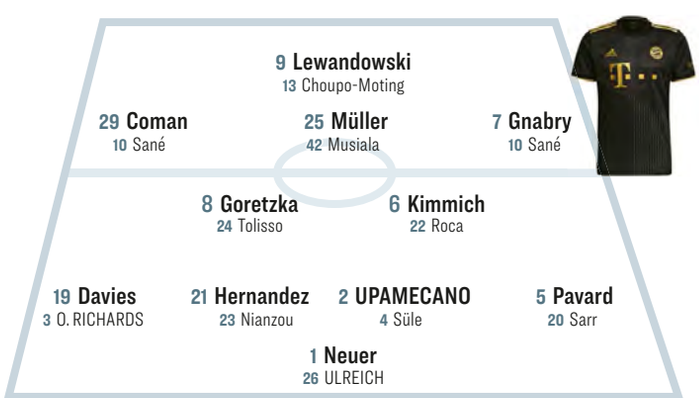
REKORDSPIELE

Siege	(H)	11:1	Bor. Dortmund	27.11.71
	(A)	8:1	FC St. Pauli	07.05.11
		7:0	Werder Bremen	07.12.13
Niederlagen	(H)	0:7	FC Schalke 04	09.10.76
	(A)	0:6	Eintr. Frankfurt	22.11.75
			Kickers Offenbach	24.08.74
		1:7	Fort. Düsseldorf	09.12.78

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 30-mal	**12** 1977/78
Punkte	**91** 2012/13	**32:36** 1977/78
Tore	**101** 1971/72	**55** 2-mal
Gegentore	**17** 2015/16	**65** 1976/77

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben — Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Weiter Weg bis Hitzfeld und Lattek

Für fünf Jahre hat der FC Bayern Julian Nagelsmann als Trainer verpflichtet, eine Rekordablöse von 15 Millionen Euro plus Boni war er dem Verein wert. Sollte er seinen Vertrag erfüllen, rückt er Ottmar Hitzfeld nahe, der mit sechs Saisons (1998 bis 2004) den Rekord für die längste Verweildauer auf der Bayern-Bank hält.

Die Erwartungen an Nagelsmann sind riesig. Der letzte Vorgänger, der ohne Titel gehen musste, hieß Jürgen Klinsmann (2008/09). Die Bestmarke an Münchner Meisterschalen hält **Udo Lattek** (Foto) mit sechs. Er ist auch der Rekordcoach, was die Spiele angeht. Nagelsmann wiederum wurde mit 28 jüngster Cheftrainer der Bundesliga-Geschichte. Jüngster FCB-Coach ist er mit seinen 34 Jahren nicht mehr, das war Sören Lerby, der sich 1991/92 mit 33 kurz versuchen durfte. Nach langer Zeit steht nun wieder ein gebürtiger Bayer an der Linie. Der letzte war der im Norden des Freistaats in Aschaffenburg geborene Felix Magath. Ob das für einen echten Oberbayern zählt? Schon eher ein Franz Beckenbauer, der der einzige gebürtige Münchner auf der Trainerbank des Weltvereins in der Bundesliga gewesen ist.

Rekordtrainer

BL-Spiele
299 Udo Lattek
253 Ottmar Hitzfeld
247 Jupp Heynckes
150 Pal Csernai
102 Zlatko Cajkovski
Pep Guardiola
Giovanni Trapattoni
101 Dettmar Cramer
87 Felix Magath
65 Erich Ribbeck

Trainer der letzten 10 Jahre

11/19 – 06/21 Hansi Flick
07/18 – 11/19 Niko Kovac
10/17 – 06/18 Jupp Heynckes
09/17 – 10/17 Willy Sagnol
07/16 – 09/17 Carlo Ancelotti
07/13 – 06/16 Pep Guardiola
07/11 – 06/13 Jupp Heynckes

Aktueller Coach

Julian Nagelsmann, geboren. am 23.7.1987 in Landsberg am Lech
Deutscher
Aktiv bei FC Issing, FC Augsburg und TSV München 1860

Trainerstationen:
Seit 1.7.2021 Bayern München
07/19 – 06/21 RB Leipzig
02/16 – 06/19 TSG Hoffenheim
07/13 – 02/16 TSG Hoffenheim U 19
01/13 – 06/13 Co-Trainer TSG Hoffenheim
07/11 – 12/12 TSG Hoffenheim U 17
07/10 – 06/11 Co-Trainer TSG Hoffenheim U 17
07/08 – 06/10 Co-Trainer 1860 München U 17
07/07 – 06/08 Jugendtr. FC Augsburg
184 Bundesligaeinsätze als Trainer

Bayern München

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Gerland, Videoanalyst Cuper, Teammanager Wernscheid, Co-Trainer Klose und Röhl, Zeugwart Pflügler, Physiotherapeut Brandner, Videoanalyst Schwab, Physiotherapeut Stamer, Leiter Fitness Broich, Physiotherapeut Erhard, Zeugwart Aimable, Torwarttrainer Tapalovic, Physiotherapeut Hoffmann, Nübel, Mannschaftsarzt Dr. Hahne **Mitte:** Teammanagerin Krüger, Trainer Flick, Choupo-Moting, Goretzka, Süle, Boateng, Hernandez, Roca, Mannschaftsarzt Dr. Schmidt, Sarr, Physiotherapeuten Huhn und Bianchi, Mannschaftsarzt Dr. Ueblacker, Fitnesstrainer Martinello, Wilhelmi und Schlosser, Sportvorstand Salihamidzic; **Vorne:** Müller, Schneller, Tillman, Musiala, Tiago Dantas, Lewandowski, Gnabry, Davies, Neuer, Tolisso, Coman, Nianzou, Pavard, Sané, Datenanalyst Mansuroglu, Physiotherapeut Weickert, Kimmich. Das Foto entstand bei der Meister-Ehrung am 22. Mai.

Foto: picture-alliance/Schrader

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Manuel **Neuer**	27.03.1986	D	Gelsenkirchen	1,93	93	2011	FC Schalke 04 (3/91-11)	438/—	104/—	22,0
26 Sven **Ulreich**	03.08.1988	D	Schorndorf	1,92	87	2021	Hamburger SV (10/20-21), Bayern München (2015-10/20), VfB Stuttgart (1998-15), TSV Schornbach (1994-98), TSV Lichtenwald (1993/94)	221/—	—/—	—
36 Christian **Früchtl**	28.01.2000	D	Bischofsmais	1,93	84	2021	1. FC Nürnberg (8/20-21), Bayern München (2014-8/20), SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (bis 2014), SV Bischofsmais	—/—	—/—	—
39 Ron-Thorben **Hoffmann**	04.04.1999	D	Rostock	1,92	86	2015	RB Leipzig (2013-15), Hertha BSC (2009-13), Hansa Rostock (2005-09)	—/—	—/—	—
ABWEHR										
2 Dayot **Upamecano**	27.10.1998	FRA	Evreux	1,86	90	2021	RB Leipzig (1/17-21), RB Salzburg (2015-1/17), Valenciennes FC (2013-15), Evreux FC (2009-13), FC Prey (1/08-09), VS Angers (2004-12/07)	112/4	3/1	42,5
3 Omar **Richards**	15.02.1998	ENG	Lewisham	1,74	74	2021	FC Reading (2013-21), FC Fulham (bis 2013)	—/—	—/—	—
4 Niklas **Süle**	03.09.1995	D	Frankfurt/Main	1,95	99	2017	TSG Hoffenheim (1/10-17), SV Darmstadt 98 (2009-12/09), Eintracht Frankfurt (2006-09), Rot-Weiß Walldorf (bis 2006)	194/12	32/1	20,0
5 Benjamin **Pavard**	28.03.1996	FRA	Maubeuge	1,86	76	2019	VfB Stuttgart (8/16-19), Lille OSC (2005-8/16), US Jeumont (2002-05)	119/5	38/2	35,0
15 Chris **Richards**	28.03.2000	USA	Birmingham	1,88	87	2021	TSG Hoffenheim (2/21-21), Bayern München (2018-1/21), FC Dallas (1/17-7/18), Houston Texans (bis 12/16)	15/—	3/—	1,0
19 Alphonso **Davies**	02.11.2000	CAN/ LBR	Buduburam (GHA)	1,83	75	01/19	Vancouver Whitecaps (1/15-12/18), Edmonton Strikers (1/06-12/14), Edmonton Internationals (bis 12/05)	58/5	24/9	10,0
20 Bouna **Sarr**	31.01.1992	FRA	Lyon	1,77	69	10/20	Olympique Marseille (2015-10/20), FC Metz (2009-15), Olympique Lyon (2005-09), FC Gerland (1998-05)	8/—	—/—	10,0
21 Lucas **Hernandez**	14.02.1996	FRA	Marseille	1,84	79	2019	Atletico Madrid (2007-19), Rayo Majadahonda (bis 2007)	42/—	28/—	80,0
23 Tanguy **Nianzou**	07.06.2002	FRA/ CIV	Paris	1,87	83	2020	Paris Saint-Germain (2016-20), RCP Fontainebleau (2013-16)	6/—	—/—	—
MITTELFELD										
6 Joshua **Kimmich**	08.02.1995	D	Rottweil	1,77	75	2015	RB Leipzig (2013-15), VfB Stuttgart (2007-13), VfB Bösingen (bis 2007)	173/17	59/3	8,5
7 Serge **Gnabry**	14.07.1995	D	Stuttgart	1,76	77	2018	TSG Hoffenheim (2017/18), Werder Bremen (8/16-17), FC Arsenal (2/16-8/16), West Bromwich Albion (8/15-1/16), FC Arsenal (2011-8/15), VfB Stuttgart (2006-11), Stuttgarter Kickers (2005/06), SpVgg Feuerbach (2003-05), TSF Ditzingen (2001-03), GSV Hemmingen (2000/01), TSV Weissach (1999/00)	137/53	26/16	8,0
8 Leon **Goretzka**	06.02.1995	D	Bochum	1,89	82	2018	FC Schalke 04 (2013-18), VfL Bochum (2001-13), Werner SV Bochum (1999-01)	194/33	35/14	—
10 Leroy **Sané**	11.01.1996	D	Essen	1,83	80	2020	Manchester City (8/16-20), FC Schalke 04 (2011-8/16), Bayer 04 Leverkusen (2008-11), FC Schalke 04 (2005-08), SG Wattenscheid 09 (2001-05)	79/17	34/7	49,0
17 Michael **Cuisance**	16.08.1999	FRA	Straßburg	1,81	74	2021	Olympique Marseille (10/20-21), Bayern München (8/19-10/20), Bor. Mönchengladbach (2017-8/19), AS Nancy (2014-17), Sporting Schiltigheim (9/12-14), Racing Straßburg (2007-8/12), ASPTT Straßburg (2006/07), FC Straßburg Koenigshoffen (9/05-06)	45/1	—/—	10,0
22 Marc **Roca**	26.11.1996	ESP	Vilafranca del Penedes	1,84	77	10/20	Espanyol Barcelona (2008-10/20), FC Barcelona (2003-08)	6/—	—/—	9,0
24 Corentin **Tolisso**	03.08.1994	FRA	Tarare	1,81	81	2017	Olympique Lyon (2007-17), FC du Pays du L'Arbresle (2004-07), Stade Amplepuis (2000-04)	57/9	28/2	41,5
25 Thomas **Müller**	13.09.1989	D	Weilheim	1,86	76	2000	TSV Pähl (1993-00)	383/129	106/39	—
29 Kingsley **Coman**	13.06.1996	FRA	Paris	1,79	76	08/15	Juventus Turin (2014-8/15), Paris Saint-Germain (2005-14), US Senart-Moissy (2002-05)	137/24	32/5	28,0
42 Jamal **Musiala**	26.02.2003	D/ ENG	Stuttgart	1,80	68	2019	FC Chelsea (2011-19), FC Southampton (2010/11), TSV Lehnerz (2008-10)	27/6	5/—	—
ANGRIFF										
9 Robert **Lewandowski**	21.08.1988	POL	Warschau	1,84	81	2014	Borussia Dortmund (2010-14), Lech Posen (2008-10), Znicz Pruszkow (2006-08), Legia Warschau (2005/06), Delta Warschau (1/05-05), Varsovia Warschau (1997-12/04), Partyzant Leszno (1996/97)	350/277	122/69	—
13 Eric Maxim **Choupo-Moting**	23.03.1989	CMR/ D	Hamburg	1,91	91	09/20	Paris Saint-Germain (9/18-8/20), Stoke City (8/17-8/18), FC Schalke 04 (2014-17), 1. FSV Mainz 05 (2011-14), Hamburger SV (2010/11), 1. FC Nürnberg (8/09-10), Hamburger SV (2004-8/09), FC St. Pauli (2003/04), Altona 93 (2000-03), FC Teutonia Ottensen (1995-00)	226/48	57/15	—
14 Joshua **Zirkzee**	22.05.2001	NED	Schiedam	1,93	89	2021	Parma Calcio (2/21-21), Bayern München (8/17-1/21), Feyenoord Rotterdam (2016-8/17), ADO Den Haag (2013-16), Spartaan '20 Rotterdam (2010-13), VV Hekelingen (bis 2010)	12/4	—/—	0,1
Durchschnittswerte:	**25,54 Jahre**			**1,85**	**81**			**Summen:**	**3039/644**	**736/183**	**374,6**

CAN = Kanada, CIV = Elfenbeinküste, CMR = Kamerun, D = Deutschland, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, LBR = Liberia, NED = Niederlande, POL = Polen

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

KNACKEN DIE BAYERN DEN PUNKTEREKORD AUS DER SAISON 2012/13?

Ja, über 91,5 Punkte 12

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Happy über den Hügel

Das sechste Jahr in der Bundesliga steht für LEIPZIG an. Mit einem neuen Trainer, der ein alter Bekannter ist. Und der glaubt zu wissen, warum es bislang mit dem angepeilten Titel nicht geklappt hat.

An diesem 6. Juli geht es in Leipzig wieder los. Die Sachsen starten in ihre Vorbereitung auf die spannende Saison 2021/22 – und präsentieren einen neuen Trainer. Wobei, neu? Nach zwei Jahren unter Julian Nagelsmann übernimmt Jesse Marsch, doch dieser Mann ist nicht wirklich ein Novize im Red-Bull-Kosmos. Zum einen arbeitet der aus Racine im US-Bundesstaat Wisconsin stammende Marsch bereits seit 2015 im Fußballkonzern des Brauseherstellers und trainierte nach den New York Red Bulls (2015-18) obendrein von 2019 bis 2021 auch den ehemaligen Schwesterklub RB Salzburg. Außerdem ist der 47-Jährige auch in Leipzig kein Unbekannter. 2018/19 firmierte Marsch unter Ralf Rangnick als Co-Trainer, weil

> Die neue Spielweise: Viel **Rangnick** und ein bisschen **Nagelsmann.**

der Baumeister des RB-Erfolges erneut für ein Jahr die Doppelfunktion als Sportdirektor und Trainer ausübte und weil Nagelsmann zwar 2018 zusagte, aber erst 2019 verfügbar war.

Nun folgt Marsch also auf die damalige Wunschlösung, und der ehemalige Profi von Washington D.C. United, Chicago Fire und CD Chivas USA ist mittlerweile selbst zum bevorzugten Kandidaten der Leipziger aufgestiegen. „Wir sind total happy, dass wir unseren Wunschtrainer verpflichten konnten“, sagt Geschäftsführer Oliver Mintzlaff. Der so gelobte neue Coach geht seine Aufgabe mit großer Vorfreude an. Er nennt es „eine große Ehre für mich“, dass er nun beim Premiumklub innerhalb des Konzerns arbeiten darf, nachdem er in Salzburg zweimal Meister wurde und einige magische Nächte in der Champions League vorweisen kann. Auch von seiner neuen Mannschaft ist er voll und ganz überzeugt. „Überragend“ nennt Marsch die Qualitäten seines Kaders, „ich glaube total an das Talent und die Mentalität der Gruppe.“

Was den Fußball angeht, den Leipzig in der kommenden Saison spielen soll, wird es zwar keinen Paradigmenwechsel geben, aber nachdem unter Nagelsmann eine verbesserte Ballbesitzkultur entwickelt wurde, soll es nun wieder deutlichere Orientierung hin zur einst von Rangnick implantierten Lehre mit hingebungsvollem (Angriffs-)Pressing und rasantem Umschaltspiel geben. Er wolle die wertvollen Einflüsse, die Nagelsmann ins Team gebracht habe, „benutzen“, betont Marsch, aber das Spiel solle darüber hinaus von „mehr Intensität, Aggressivität und Vertikalität“ geprägt sein. „Das Ziel ist es, Spiel und Gegner total zu kontrollieren“, erklärt der Trainer. Mehr Ambitionen kann man nicht haben.

Kennt sich aus im Red-Bull-Kosmos: Jesse Marsch war auch in New York und Salzburg.

Wohin die teilweise Rückbesinnung tabellarisch führen soll, bleibt auch in der neuen Saison klar umrissen. Der Klub will dort anknüpfen, „wo wir aufgehört haben“, so Mintzlaff, „wir haben die Erwartung, uns für die Champions League zu qualifizieren“. Und auch die, in der Königsklasse zu überwintern. Im sechsten Jahr als Erstligist will sich Leipzig international immer mehr Meriten verdienen und sich national „weiter als einer der Topklubs etablieren“, sagt der Vereinsboss. Und auch wenn Mintzlaff bei der Saisoneröffnung nicht müde wird zu betonen, dass der FC Bayern München „die klare Nummer 1 in Deutschland“ bleibe, so bleibt auch die Leipziger Sehnsucht bestehen, in absehbarer Zeit einen Titel in die Heldenstadt zu holen. Herbst- respektive Wintermeister war RB schon (in der Saison 2019/20), und im DFB-Pokal schrammte der Emporkömmling zweimal knapp am Titelgewinn vorbei: 2019 und 2021, als es in den Finals von Berlin gegen die Bayern (0:3) und zuletzt gegen Dortmund (1:4) jeweils empfindliche Niederlagen setzte. Gerade an den Pokal denken die Verantwortlichen, wenn sie ihren Wunsch nach einem Titel formulieren.

Marsch wird sich an diesem Wunsch messen lassen müssen, nachdem schon Nagelsmann bei seinem Dienstantritt 2019 „etwas Blechernes“ für seine Amtszeit als Ziel ausgegeben hatte und bei seinem Abschied 2021 enttäuscht auf eine Zeit ohne Schale oder Pott zurückblicken musste. Der US-Amerikaner weiß indes,

Fotos: Getty Images/Rose, picture point

Der Schlüssel: Gegen die Topklubs muss sich Leipzig behaupten. Hier versuchen es Dani Olmo und Kevin Kampl gegen Raphael Guerreiro.

warum sein neues Team bislang sowohl in der Liga als eben auch in den Pokalfinals die zweite und nicht die erste Geige gespielt hat. „Wir hatten viel Erfolg gegen Gegner, gegen die wir gewinnen sollten“, sagt er. Wenn Leipzig aber Titelreife erlangen wolle, müsse man es schaffen, gegen die Top-Gegner „over the hill“ (über den Hügel) zu kommen, wie er es in seiner Muttersprache formuliert. Nur, wenn auch in den direkten Duellen mit dem FC Bayern oder Dortmund auch mal Siege gelängen, könne man in absehbarer Zeit einen Titel holen, so der neue Trainer.

Die **Abwehr** hält Marsch trotz der Abgänge für **stark.**

Dass der neue Kader trotz des Verlusts des wuchtigen französischen Abwehrduos Dayot Upamecano (zum FC Bayern) und Ibrahima Konaté (zu Liverpool) dazu imstande ist, davon ist Marsch überzeugt. Er erachtet die Abgänge als adäquat ersetzt. Josko Gvardiol kam für 18 Millionen Euro aus Zagreb, Mohamed Simakan für 15 Millionen aus Straßburg. Sie müssen jetzt zeigen, wie stark sie sind. Für die Offensive wurde aus Frankfurt 23-Millionen-Mann André Silva geholt, und mit Dominik Szoboszlai erhält Marsch gewissermaßen einen weiteren Zugang, weil der im Januar aus Salzburg verpflichtete ungarische Offensivspieler wegen Adduktorenproblemen noch kein Pflichtspiel für Leipzig bestreiten konnte. Sie alle sollen dazu beitragen, dass das neue Kapitel mindestens ähnlich erfolgreich wird wie die bisherigen. Wenn nicht gar noch ein bisschen erfolgreicher.

ANDREAS HUNZINGER

BL

Striker Silva

Ab jetzt Kollegen: André Silva und Peter Gulacsi traten bei der EM noch gegeneinander an.

Genau er hat gefehlt: ANDRÉ SILVA (25) steht als Torjäger für – Tore! Leipzig blickt gespannt auf seinen Neuzugang.

Marcel Sabitzer hat es schon im März im kicker-Interview ausgesprochen. „Wenn man Bayern, Wolfsburg, Frankfurt oder auch Dortmund anschaut, gibt es überall einen Stürmer, der um die 20 Tore erzielt hat. Wäre das bei uns auch der Fall, hätten wir viele Partien vielleicht leichter gewonnen“, sagte der Leipziger Kapitän wenige Tage vor dem Topspiel gegen den FC Bayern, das 0:1 endete. Man hätte Sabitzers Satz auch ergänzen oder abwandeln können: Hätte sein Team einen solchen Angreifer gehabt, wären einige Partien wohl gewonnen worden, die nicht siegreich gestaltet wurden. Timo Werner, im Sommer 2020 zu Chelsea abgewandert, hatte Leipzig in der Saison danach nicht adäquat ersetzen können.

Julian Nagelsmanns Nachfolger Jesse Marsch darf sich nun freuen, dass er einen extrastarken Toremacher in seinem Kader hat. Für festgeschriebene 23 Millionen Euro verpflichtete Leipzig Anfang Juli André Silva von Eintracht Frankfurt und damit den Zweiten der Torschützenliste der vergangenen Spielzeit. In 42 Bundesliga-Jahren hätten die 28 Treffer des 25-Jährigen gereicht, um die kicker-Torjägerkanone zu holen, aber diesmal gab es eben noch Robert Lewandowski, der seinen 41-Tore-Rekord aufstellte und zur Legende aufstieg.

Die außerirdische Spielzeit des Polen schmälert die Leistung des Portugiesen aber nicht. Silva war für die Eintracht die Erfolgsversicherung. Er trug sich in die Geschichtsbücher des Vereins ein, weil er den 44 Jahre alten Rekord von Bernd Hölzenbein (26 Treffer in der Saison 1976/77) überbot. Und er sorgte dafür, dass die Eintracht die Europa League erreichte. Dass am Ende die Champions League verpasst wurde, lag nicht an Silva, der auch in der Saison-Endphase zuverlässig traf. In seinem zweiten Jahr in Deutschland war ihm der große Durchbruch gelungen. Zwar waren ihm in seiner ersten Saison 2019/20 immerhin 16 Pflichtspiel-Tore geglückt, doch etwas Anlauf hatte er sehr wohl gebraucht, und die Sympathien der Fans musste er sich ebenfalls erst verdienen.

Kommt er an **CR7** und **Lewandowski** vorbei?

Auch in Leipzig sind die Erwartungen an den Torjäger groß: Der portugiesische Nationalstürmer (42 Einsätze, 16 Tore) soll liefern. Bei der EM konnte er das kaum, da kam er als Joker nur zu drei Kurzeinsätzen für Portugal und blieb torlos. Im Schatten von Cristiano Ronaldo ist es ungefähr so schwierig sich zu behaupten wie in der Bundesliga gegen Lewandowski. Im neuen Klub aber wird Silva als neue Nummer 1 im Sturm gesehen. Hier soll er mit seinen Treffern dafür Sorge tragen, dass RB hinter dem FC Bayern (in der Liga) und dem BVB (im Pokal) nicht mehr nur auf 2. Plätzen landet, sondern vielleicht auch mal eine Trophäe holt. Schließlich ist Silva das, was die Engländer einen „Striker“ nennen: ein Stürmer, dessen vornehmliche Qualitäten im gegnerischen Strafraum liegen und dessen Selbstverständnis sich zuvorderst über erzielte Treffer manifestiert.

Der 1,85 Meter große und 82 Kilo schwere Portugiese, der in der Jugend des FC Porto ausgebildet wurde und über den FC Sevilla und den AC Mailand in die Bundesliga kam, verfügt neben einer perfekten Technik über eine bemerkenswerte Geistesgegenwart und Cleverness im Abschluss sowie ein außergewöhnliches Timing, wenn es darum geht, sich von gegnerischen Verteidigern abzusetzen. Der Instinktfußballer Silva ist sicher nicht der größte Sprinter und bei allem Bemühen in der Arbeit gegen den Ball auch nicht das, was man einen Pressing-Spezialisten nennt. So wird es spannend sein zu beobachten, wie kompatibel er mit dem Spielstil von Marsch ist, der das Team wieder mit aggressivem Angriffspressing und schnellem sowie direktem Umschaltspiel ausrichten will. Wer weiß, ob er seine Taktik am Ende nicht eher an den Stärken seines Torjägers orientieren muss.

ANDREAS HUNZINGER

ANZEIGE

Foto: Getty Images

RB Leipzig

VEREIN

Gegründet: 19. Mai 2009
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder:
961 (inklusive Fördermitglieder)
Rechtsform: GmbH (seit 2014)
Anschrift:
Cottaweg 3
04177 Leipzig
Telefon: (03 41) 12 47 97 777
E-Mail:
service.rbleipzig@redbulls.com
Internet: www.dierotenbullen.com

604 000 Fans (8. in BL)

1,0 Mio. Abonnenten (4.)

216 000 Follower (11.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorsitzender der Geschäftsführung: Oliver Mintzlaff
Geschäftsführer Finanzen, Chief Financial Officer: Florian Hopp
Chief Commercial Officer: Matthias Reichwald
Chief Operating Officer: Jens May
Kaufmännischer Leiter Sport, Chief Media Officer: Florian Scholz
Technischer Direktor: Christopher Vivell
Direktor Medizin und Sportwissenschaft: Dr. Helge Riepenhof

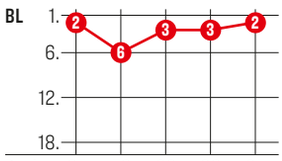
STAFF

Co-Trainer: Achim Beierlorzer, Marco Kurth
Torwarttrainer: Frederik Gößling
Athletiktrainer: Ruwen Faller (Leiter), Daniel Behlau, Kai Kraft
Präventivtrainer: Marc Palmer
Rehatrainer: Elliot Ferguson-Dillon
Datenanalyst: Julius Adam
Videoanalyse: Fabian Friedrich (Leiter), Johannes von Holwede, Matthias Grote, Viktor Bertini
Leiter Sportwissenschaften: Jack Nayler
Leistungsdiagnostiker: Dominik Cegla
Leiter Lizenzspieler: Frank Aehlig
Sportkoordinator: Felix Krüger
Teammanagement: Babacar N'Diaye
Mannschaftsärzte: Dr. Helge Riepenhof, Dr. Robert Percy Marshall, Dr. Frank Striegler, Dr. Ralf Zimmermann
Physiotherapeuten: Nikolaus Schmid, Christopher Weichert, Simeon Unger, Andrew Mitchell
Sportpsychologe: Dr. Maximilian Pelka
Zeugwarte: Claudia Richter, Mike Richter

STADION

Red-Bull-Arena,
47 069 überdachte Sitzplätze

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	67	53	66	66	65
Tore	66:39	57:53	63:29	81:37	60:32

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Torsten Hahmann, Michael Pietschmann und Sebastian Hauck
Telefon: (03 41) 12 47 97 176
E-Mail:
torsten.hahmann@redbulls.com, michael.pietschmann@redbulls.com, sebastian.hauck@redbulls.com
Tickets: (03 41) 12 47 97 777

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Angelino (Manchester City, 18 Mio., war bereits ausgeliehen)
Brobbey (Ajax Amsterdam, ablösefrei)
Clark (New York Red Bulls, 1 Mio., bleibt auf Leihbasis in New York)
Gvardiol (Dinamo Zagreb, 18 Mio.)
Henrichs (AS Monaco, 15 Mio., war bereits ausgeliehen)
Klefisch (eigene Jugend)
Lookman (FC Fulham, war ausgeliehen)
Saracchi (Galatasaray SK, war ausgeliehen)
Silva (Eintracht Frankfurt, 23 Mio.)
Simakan (Racing Straßburg, 15 Mio.)
Wosz (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Hartmann (SC Paderborn 07, kostenfrei ausgeliehen)
Konaté (FC Liverpool, 40 Mio.)
Kluivert (AS Rom, war ausgeliehen)
Upamecano (Bayern München, 42,5 Mio.)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	34,45	Aus	53,85
		Ein	88,30
19/20	– 27,70	Aus	77,20
		Ein	49,50
18/19	19,80	Aus	61,00
		Ein	80,80
17/18	– 26,72	Aus	54,00
		Ein	27,28
16/17	– 58,20	Aus	59,80
		Ein	1,60

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

170	**Spiele**	**327**	**Tore**
164	Peter Gulacsi	78	Timo Werner
143	Marcel Sabitzer	34	Yussuf Poulsen
139	Yussuf Poulsen	32	Marcel Sabitzer
127	Timo Werner	26	Emil Forsberg
126	Marcel Halstenberg	15	Willi Orban
122	Emil Forsberg	14	Naby Keita
119	Willi Orban	12	Jean-Kevin Augustin
...		...	
107	Lukas Klostermann	11	Christopher Nkunku
91	Kevin Kampl	10	Marcel Halstenberg
83	Konrad Laimer		Lukas Klostermann

25	**Elfmetertore**
9	Emil Forsberg
7	Timo Werner
6	**Verschossene Elfer**
2	Emil Forsberg
12	**Platzverweise**
2	Forsberg, Orban, Ilsanker, Keita, Upamecano

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	8:0	1. FSV Mainz 05	02.11.19
	(A)	5:0	1. FSV Mainz 05	24.05.20
			FC Schalke 04	22.02.20
Niederlagen	(H)	0:3	Hamburger SV	11.02.17
		1:4	Bayer Leverkusen	09.04.18
		2:5	TSG Hoffenheim	21.04.18
	(A)	0:4	TSG Hoffenheim	02.12.17

EXTREME

	▲	▼
Platz	**2** 2-mal	**6** 2017/18
Punkte	**67** 2016/17	**53** 2017/18
Tore	**81** 2019/20	**57** 2017/18
Gegentore	**29** 2018/19	**53** 2017/18

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Hasenhüttl und das furiose Debüt

Ralf Rangnick gilt als der Baumeister des Erfolges in Leipzig, seit er 2012 beim damaligen Regionalligisten einstieg und diesen als Sportdirektor (und 2015/16 dann als Coach in der 2. Liga) bis in die Bundesliga führte. In die RB-Geschichte eingegangen ist aber auch **Ralph Hasenhüttl** (Foto). Der Österreicher war der erste Bundesliga-Trainer in der noch jungen Historie der Sachsen und sorgte mit dem 2. Tabellenplatz in der Saison 2016/17 für ein furioses Debüt der Leipziger in der Beletage des deutschen Fußballs. Ebenso wie Julian Nagelsmann leitete der joviale Ex-Stürmer die Sachsen zwei Saisons an und hat somit gemeinsam mit Nagelsmann die meisten Erstligapartien auf dem Buckel. Die fünfte Saison in der höchsten Spielklasse – 2018/19 – deckte erneut Rangnick ab, der neben Platz 3 in der Liga erstmals den Einzug ins DFB-Pokal-Finale schaffte. Sein Co-Trainer von damals übernimmt nun als Chef. Jesse Marsch gilt als emotionaler Fußballlehrer, dem ein gutes Verhältnis zu Spielern und Stab wichtig ist, der seine Teams ganz im Sinne der Spielphilosophie mit aggressivem (Angriffs-)Pressing und schnellem Umschaltspiel auf- und einstellt.

Rekordtrainer

BL-Spiele
68 Ralph Hasenhüttl
Julian Nagelsmann
34 Ralf Rangnick

Trainer der letzten 10 Jahre

07/19 – 06/21 Julian Nagelsmann
07/18 – 06/19 Ralf Rangnick
07/16 – 05/18 Ralph Hasenhüttl
07/15 – 06/16 Ralf Rangnick
02/15 – 06/15 Achim Beierlorzer
07/12 – 02/15 Alexander Zorniger
07/11 – 07/12 Peter Pacult

Aktueller Coach

Jesse Marsch, geboren am 8.11.1973 in Racine/Wisconsin
US-Amerikaner
Aktiv bei Princeton Tigers, DC United, Chicago Fire, CD Chivas USA,
2 A-Länderspiele für die USA als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	RB Leipzig
07/19 – 06/21	RB Salzburg
07/18 – 06/19	Co-Trainer RB Leipzig
01/15 – 07/18	New York Red Bulls
08/13 – 12/14	Co-Trainer Princeton Tigers
08/11 – 11/12	Montreal Impact
02/10 – 07/11	Co-Trainer Nationalteam USA

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

DIE ROTEN BULLEN SAISON 2021/22

Red Bull CG Elementum

RB Leipzig

kicker

Hintere Reihe von links: Laimer, Silva, Orban, Sörloth, Poulsen, Dani Olmo, Mukiele, Klostermann, Gvardiol, Brobbey
2. Reihe von oben: Saracchi, Lookman, Henrichs, Halstenberg, Martinez, Gulacsi, Tschauner, Wosz, Kampl, Forsberg, Sabitzer
3. Reihe von oben: Leiter Abteilung Sportwissenschaft Nayler, Athletiktrainer Kraft, Behlau und Faller, Co-Trainer Beierlorzer, Trainer Marsch, Co-Trainer Kurth, Torwarttrainer Gößling, Leiter Spielanalyse Friedrich, Videoanalysten Bertini, Grote und von Holwede
Vorne: Raebiger, Nkunku, Adams, Szoboszlai, Haidara, Hwang, Samardzic, Simakan, Ohio, Novoa, Angelino

Foto: RB Leipzig

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Peter **Gulacsi**	06.05.1990	HUN	Budapest	1,91	86	2015	RB Salzburg (13-15), FC Liverpool (4/12-13), Hull City (11-3/12), FC Liverpool (11/10-11), Tranmere Rovers (9/10-11/10), FC Liverpool (5/10-9/10), Tranmere Rovers (4/10-5/10), FC Liverpool (2009-4/10), Hereford United (2/09-09), FC Liverpool (8/07-2/09), MTK Budapest (03-07), BVSC Budapest (95-03)	164/—	42/—	—
13 Philipp **Tschauner**	03.11.1985	D	Schwabach	1,96	100	2019	Hannover 96 (2019-19), FC Ingolstadt 04 (1/19-19), Hannover 96 (2015-12/18), FC St. Pauli (2011-15), 1860 München (2006-11), 1. FC Nürnberg (1995-06), TSV Wendelstein (1994/95)	33/—	—/—	0,2
31 Josep **Martinez**	27.05.1998	ESP	Alzira	1,91	78	2020	UD Las Palmas (17-20), FC Barcelona (15-17), UD Alzira (bis 6/15)	1/—	1/—	2,0
ABWEHR										
2 Mohamed **Simakan**	03.05.2000	FRA	Marseille	1,87	82	2021	Racing Straßburg (2017-21), SC Air Bel Marseille (2015-17), JO Saint-Gabriel (1/15-15), Olympique Marseille (9/11-12/14), FC Rouguiere (8/10-11), FC Bruz (9/09-10), Vivaux Marronniers Sports (1/08-8/09)	—/—	—/—	15,0
3 **Angelino**	04.01.1997	ESP	Coristanco	1,71	69	01/20	Manchester City (2019-1/20), PSV Eindhoven (2018/19), NAC Breda (2017/18), RCD Mallorca (1/17-17), Manchester City (10/15-1/17), FC New York City (7/15-10/15), Manchester City (2013-15), Deportivo La Coruna (bis 2013)	39/5	—/—	20,0
4 Willi **Orban**	03.11.1992	HUN/D	Kaiserslautern	1,86	87	2015	1. FC Kaiserslautern (1997-15)	121/15	25/5	2,0
16 Lukas **Klostermann**	03.06.1996	D	Herdecke	1,89	88	08/14	VfL Bochum (2010-8/14), SSV Hagen (2001-10), FSV Gevelsberg (bis 2001)	107/10	13/—	0,3
22 Nordi **Mukiele**	01.11.1997	FRA	Montreuil	1,87	84	2018	Montpellier HSC (1/17-18), Stade Laval (2013-1/17), Paris FC (2004-13)	72/7	—/—	16,0
23 Marcel **Halstenberg**	27.09.1991	D	Laatzen	1,88	87	08/15	FC St. Pauli (2013-8/15), Borussia Dortmund (2011-13), Hannover 96 (1999-11), Germania Grasdorf (bis 1999)	126/10	9/1	3,0
32 Josko **Gvardiol**	23.01.2002	CRO	Zagreb	1,85	80	2021	Dinamo Zagreb (2010-21), Tresnjevka Zagreb (bis 2010)	—/—	5/—	18,0
39 Benjamin **Henrichs**	23.02.1997	D	Bocholt	1,85	79	2020	AS Monaco (8/18-20), B. Leverkusen (04-8/18), SpVg Porz (bis 04)	75/—	5/—	16,0
43 Marcelo **Saracchi**	23.04.1998	URU	Paysandu	1,72	68	2021	Galatasaray SK (1/20-21), RB Leipzig (2018-1/20), River Plate (8/17-18), Danubio FC Montevideo (1/11-8/17)	13/1	4/—	11,0
MITTELFELD										
7 Marcel **Sabitzer**	17.03.1994	AUT	Graz	1,78	76	2015	RB Salzburg (2014/15), Rapid Wien (1/13-14), FC Admira Wacker (2009-12/12), Austria Wien (1/09-09), SC Wiener Neustadt (2008-12/08), Grazer AK (2001-08), Villacher SV (bis 2001)	143/32	54/8	2,0
8 Amadou **Haidara**	31.01.1998	MLI	Bamako	1,75	72	01/19	RB Salzburg (2016-12/18), JMG Academy Bamako (bis 2016)	59/4	20/2	15,0
10 Emil **Forsberg**	23.10.1991	SWE	Sundsvall	1,77	76	01/15	Malmö FF (1/13-12/14), GIF Sundsvall (5/09-12/12), Medskogsbrons BK (1/09-4/09), GIF Sundsvall (1/96-12/08)	122/26	62/13	3,7
14 Tyler **Adams**	14.02.1999	USA	Wappingers Falls	1,75	72	01/19	New York Red Bulls (1/15-12/18)	51/1	14/1	3,0
17 Dominik **Szoboszlai**	25.10.2000	HUN	Szekesfehervar	1,86	74	01/21	RB Salzburg (1/17-1/21), Videoton FC (2016-12/16), MTK Budapest (8/15-16), Videoton FC (2006-15)	—/—	12/3	20,0
18 Christopher **Nkunku**	14.11.1997	FRA	Lagny-sur-Marne	1,79	73	2019	Paris Saint-Germain (2010-19), RCP Fontainebleau (2009/10), AS Marolles (2003-09)	60/11	—/—	13,0
20 Lazar **Samardzic**	24.02.2002	D	Berlin	1,84	79	09/20	Hertha BSC (10/09-9/20), Grün-Weiss Neukölln (bis 10/09), DJK Schwarz-Weiß Neukölln, FV Blau-Weiß Spandau	10/—	—/—	0,75
25 **Dani Olmo**	07.05.1998	ESP	Terrassa	1,79	72	01/20	Dinamo Zagreb (2014-1/20), FC Barcelona (2007-14), Espanyol Barcelona (bis 2007)	44/8	16/3	20,0
27 Konrad **Laimer**	27.05.1997	AUT	Salzburg	1,80	72	2017	RB Salzburg (2007-17), USC Abersee (2002-07)	83/3	13/1	5,0
44 Kevin **Kampl**	09.10.1990	SVN	Solingen	1,78	66	08/17	Bayer Leverkusen (8/15-8/17), Borussia Dortmund (1/15-8/15), RB Salzburg (8/12-12/14), VfR Aalen (12-8/12), VfL Osnabrück (11/12), B. Leverkusen (1/11-11), Greuther Fürth (8/10-12/10), Bayer Leverkusen (97-8/10), VfB Solingen (94-97)	158/9	28/2	18,0
46 Ben **Klefisch**	02.06.2003	D	Leverkusen	1,86	80	2017	Bayer 04 Leverkusen (bis 2017)	—/—	—/—	—
47 Joscha **Wosz**	20.07.2002	D	Halle/Saale	1,74	75	2015	Hallescher FC (bis 2015)	2/—	—/—	—
ANGRIFF										
André **Silva**	06.11.1995	POR	Baguim do Monte	1,85	82	2021	Eintracht Frankfurt (9/19-21), AC Mailand (2019-9/19), FC Sevilla (8/18-19), AC Mailand (2017-8/18), FC Porto (2011-17), Padroense FC (bis 2011)	57/40	42/16	23,0
9 Yussuf **Poulsen**	15.06.1994	DEN	Kopenhagen	1,92	84	2013	Lyngby BK (bis 2013), BK Skjold	139/34	59/10	0,8
11 Hee-Chan **Hwang**	26.01.1996	KOR	Chuncheon	1,77	77	2020	RB Salzburg (2019/20), Hamburger SV (8/18-19), RB Salzburg (1/15-8/18), Pohang Steelers (bis 12/14)	18/—	37/6	9,0
19 Alexander **Sörloth**	05.12.1995	NOR	Trondheim	1,94	90	09/20	Trabzonspor (8/19-9/20), Crystal Palace (2019-8/19), KAA Gent (1/19-19), Crystal Palace (1/18-1/19), FC Midtjylland (17-1/18), FC Groningen (1/16-17), FK Bodö/Glimt (1/15-12/15), Rosenborg Trondheim (1/10-12/14), Strindheim IL (bis 12/09)	29/5	32/11	20,0
21 Brian **Brobbey**	01.02.2002	NED	Amsterdam	1,80	78	2021	Ajax Amsterdam (2010-21), Amsterdamsche FC (bis 2010)	—/—	—/—	—
38 Hugo **Novoa**	24.01.2003	ESP	Ourense	1,82	68	2019	Deportivo La Coruna (2013-19), Bertamirans FC (2008-13)	—/—	—/—	
41 Ademola **Lookman**	20.10.1997	ENG/NGA	Wandsworth	1,74	71	2021	FC Fulham (9/20-21), RB Leipzig (2019-9/20), FC Everton (2018/19), RB Leipzig (1/18-18), FC Everton (1/17-1/18), Charlton Athletic (2014-1/17), FC Waterloo (2008-14)	22/5	—/—	18,0
Durchschnittswerte:	**24,44 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**1748/226**	**493/82**	**274,75**

AUT = Österreich, CRO = Kroatien, DEN = Dänemark, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, HUN = Ungarn, KOR = Südkorea, MLI = Mali, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, NOR = Norwegen, POR = Portugal, SVN = Slowenien, SWE = Schweden, URU = Uruguay

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

STEMMT RB LEIPZIG
AM ENDE DIE SCHALE?

Ja, Meister 17

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

Das BVB-Gefühl

Nach einer schwierigen Saison soll nun Marco Rose in DORTMUND wieder konstant für attraktiven Fußball und eine Annäherung nach oben sorgen.

Die Ansprache dauerte handgestoppte sieben Minuten. Vor seinem ersten Training als Coach von Borussia Dortmund sammelte Marco Rose den anwesenden Teil seines Kaders und die Mitarbeiter um sich, stellte sich in die Mitte des gebildeten Kreises und schwor das Team auf die kommenden Wochen und Monate ein.

Es war der erste von vielen Vorträgen, der Neue hat schließlich etwas zu vermitteln. Mit Rose bekommt der BVB klare Ideen und Vorstellungen, eine eindeutige Handschrift, genau das ist ein Grund für seine Verpflichtung. „Er steht für einen modernen, attackierenden, offensiven Fußball, der sehr gut zu Borussia Dortmund passt“, führte Sportdirektor Michael Zorc bei der offiziellen Vorstellung des neuen Trainers aus. Roses Teams zeichne eine „sehr gute Balance zwischen dem nötigen Spiel gegen den Ball, aber auch ein Spiel gekennzeichnet von guten und kreativen Lösungen im eigenen Ballbesitz“ aus. Zorc sprach sogar von der „Salzburg-Schule mit Gegenpressing und Umschaltspiel“, die ja in Dortmund eher als Klopp-Schule durchgeht. Rose könne „Spieler und Mannschaften entwickeln, erfolgreich sein“ und sei noch dazu „menschlich und charakterlich ein guter Typ, der sehr zu uns passt“.

> „Wir wollen in allen Phasen **sehr gut** sein.“
>
> **Marco Rose**, Trainer

Viel Vorschusslorbeer, mit dem entsprechend große Erwartungen einhergehen. Rose soll im Optimalfall eine Ära prägen, Gesicht und Triebfeder des Vereins werden und Wurzeln schlagen, die tiefer reichen, als sie es offenbar in Mönchengladbach getan haben. Und natürlich wird er an seinen Erfolgen gemessen.

Dass die vergangene Saison mit dem Pokalsieg und einem furiosen Endspurt noch gerettet wurde und, auch dank der schwächelnden Konkurrenz, nicht im Totalfiasko der verpassten Champions League endete, wird in Dortmund nicht darüber hinweggetäuscht haben, dass weite Teile der Spielzeit in der Liga von enttäuschenden Auftritten und Ergebnissen bestimmt waren. Den dem eigenen Anspruch entsprechenden Rang 2 sicherte sich der in Dortmund ungeliebte Emporkömmling RB, der Abstand zu Dauermeister Bayern München war noch größer als zuletzt. Ein Jahr, in dem ein Trainer entlassen wird, kann kein gutes Jahr sein, lautete angesichts der Demission von Lucien Favre schon früh der Tenor.

Spätestens mit der spektakulären Verpflichtung des neuen Coaches vom direkten Konkurrenten Borussia Mönchengladbach für fünf Millionen Euro, die ausgerechnet am Rose(n)montag bekannt wurde, standen die Zeichen für die kommende Saison auf Angriff. Dass Rose den Serien-Titelträger aus München in seiner Premierensaison ernsthaft gefährden kann, wird nicht unbedingt erwartet, eine Annäherung an die Spitzenposition und das Ende der Diskussionen um die zweite Kraft in Deutschland sind gewünscht.

Fotos: firosportphoto, picture-alliance

Die richtigen Töne trifft der neue Mann zu Beginn, er präsentiert sich smart und bodenständig, locker und ehrfürchtig ob der neuen Aufgabe und der neuen Umgebung. „Ich durfte hier als Trainer und als Spieler antreten und weiß, wie es ist, auf die Gelbe Wand zu treffen“, erinnerte er sich an die eigenen Erlebnisse als Gast in Dortmund. Seine Herangehensweise traf bei der Präsentation zudem sichtbar den Nerv seines Pultnachbarn Hans-Joachim Watzke. „Nach Dortmund passt Arbeiter-Fußball“, befand Rose und meint damit „viel zu laufen, Bälle zu gewinnen und das Stadion hinter sich zu bringen“. Das war dem Wunschgedanken, den der Geschäftsführer äußerte, erstaunlich ähnlich: „Wir müssen einen Fußball spielen, der den Menschen Freude macht. Wir wollen auch mal Titel holen, wir müssen aber einfach das BVB-Gefühl ausstrahlen wie im letzten halben Jahr.“

Von Beginn an ließ er mit seinen aus Mönchengladbach mitgebrachten Co-Trainern René Maric und Alexander Zickler Taten folgen. „Das Thema der ersten Woche war Intensität“, verriet er an seinem fünften Arbeitstag beim BVB – ein Motto, das sich durch die ganze Saison ziehen soll. Die sechs Wochen Vorbereitung mussten weise genutzt werden, die To-do-Liste war lang. Die Abwehrarbeit war ein Thema: „Der BVB hat in der vergangenen Saison zu viele Gegentore bekommen. Das werden wir angehen“, hatte Rose angekündigt. Ein Ansatz ist dabei das frühe Attackieren gegen den Ball, die Themen Pressing und Pressingauslösung standen früh auf der Agenda. Immer wieder unterbrach Rose die Übungen, erklärte und korrigierte mit viel Gestik und der Taktiktafel. „Unter Lucien Favre wurde viel Wert auf Ballbesitz gelegt. Edin Terzic hat die Themen Aktivität gegen den Ball und Intensität noch mehr mit draufgepackt. Wir wollen in allen Spielphasen sehr gut sein“, erklärte der 44-Jährige.

Dazu kommt die gewünschte Flexibilität auf dem Platz. Früh hat Rose angekündigt, dass sein Team die Dreier- und die Viererkette beherrschen soll, bereits in Salzburg wechselte der Coach immer wieder zwischen verschiedene Grundordnungen. „Wichtig ist, wo die Jungs sich wohlfühlen“, betonte Rose. Seine heiß geliebte, aber in Mönchengladbach nie in Pflichtspielen praktizierte Mittelfeldraute mit zwei Stürmern könnte eine Option werden, ebenso das am Saisonende von Terzic erfolgreich praktizierte 4-3-3 mit zwei Achtern und zwei Außenstürmern.

Eine große Aufgabe für den Coach wird dabei allerdings sein, den Abgang von Jadon Sancho zu kompensieren. 37 Scorerpunkte sammelte der Brite trotz einer längeren Verletzungspause in der Vorsaison, legte in der Defensivarbeit zu und bewies in seinem Arbeitswillen und auch bei seinem Abgang Charakter. Ein Unterschiedsspieler, dessen Quote auf verschiedene Schultern verteilt werden soll – die von Neuzugängen, aber auch von Profis, die schon länger im Kader stehen. Auf die von Julian Brandt zum Beispiel, der nach zwei eher enttäuschenden Jahren unter Rose auf einen Neustart hofft, oder auf die von Thorgan Hazard, der in der abgelaufenen Saison auch aufgrund von anhaltenden Muskelproblemen nicht mehr auf die Anzahl an Toren und Assists kam, die er im ersten Jahr vorwies. Oder die des erst 18-jährigen Giovanni Reyna, der nach seinem steilen Aufstieg eine alters- und coronabedingte Leistungsdelle durchlief, zum Ende der Spielzeit aber wieder ansteigende Tendenz zeigte.

> Sanchos Quote soll auf **mehrere Schultern** verteilt werden.

Und selbst bei Stürmerstar Erling Haaland gibt es sicher noch Luft nach oben, obwohl der Norweger in seinem ersten kompletten Jahr beim BVB Weltklasse-Leistungen zeigte. 27 Treffer in der Bundesliga, drei im Pokal und zehn in der Champions League sind eine sensationelle Ausbeute, gerade was das Kombinationsspiel im Mittelfeld und das Auge für seine Mitspieler angeht, hat der 21-Jährige aber weiteres Potenzial – wobei er mit wettbewerbsübergreifend 13 Vorlagen bereits eine Entwicklung vollzogen hat.

Rose und Haaland haben eine gemeinsame Vergangenheit. Im Januar 2019 war der Angreifer im Alter von 18 Jahren aus Molde zu RB Salzburg gewechselt, ein halbes Jahr arbeiteten beide zusammen. „Wir mussten ihn erst mal aufbauen“, erinnert sich Rose daran, dass Haaland verletzt in Österreich ankam: „Er musste sich an das neue Spielsystem gewöhnen. Wir waren damals sehr erfolgreich und hatten einen richtig gut besetzten Sturm, das war nicht einfach für Erling.“ Der Youngster spielte nur zweimal, hinterließ aber trotzdem Eindruck: „Wie positiv und fleißig er in dieser Zeit trotzdem gearbeitet hat, wie er auch diese schwierigen Momente weggesteckt hat – das war schon außergewöhnlich.“

In Dortmund ist das Standing nun ungleich höher, das System von Rose wird ein Stück weit auch auf den athletischen und sprintstarken Stürmer zugeschnitten sein. Er soll ein Baustein werden, das BVB-Gefühl wieder konstant auf den Platz zu bekommen.

PATRICK KLEINMANN

Sollen Freude machen: Marco Reus, Julian Brandt und Erling Haaland

ANZEIGE

KARRIERE IM BLICK!

PER FERNSTUDIUM WEITERBILDEN

Master Sportbusiness Management
Master Trainingswissenschaft und Sporternährung
Bachelor Sportbusiness Management
Geprüfter Sportfachwirt (IHK)
Sportmanagement
Fußballmanagement
Spielanalyse & Scouting
Performance Analyse Fußball
Spielerberater Fußball
Fußball-Athletiktraining
Sportkommunikation
Social Media und Content im Sport

ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

IST-Hochschule für Management
IST-Studieninstitut
www.ist-hochschule.de I www.ist.de

IST Bildung, die bewegt

BL

Makel los

Nach dem Pokal-Triumph verzichtete MARCO REUS (32) auf die EM und schnaufte durch. Der Kapitän will weiter vorangehen und angreifen.

Das unbefriedigende Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft bei der EM erlebte Marco Reus nur aus der Distanz. Der 32-Jährige genoss in der Zeit, in der sich seine Kollegen durch das Turnier quälten, seinen Urlaub. Aus freien Stücken hatte der BVB-Kapitän am Ende einer körperlich, noch mehr aber mental anstrengenden Saison beschlossen: Das war's, ich lasse die EM sausen und erhole mich lieber … Es war – im Rückblick betrachtet – durchaus eine weise Entscheidung. Viel zu gewinnen gab es für die Spieler des DFB-Teams bei der kontinentalen Endrunde nicht, wohl aber zu verlieren: neben den Nerven vor allem Vorbereitungszeit im Klub.

Anders als die meisten seiner Kollegen stand Reus am ersten Arbeitstag von BVB-Trainer Marco Rose mit auf dem Platz. Als Ansprechpartner des neuen Chefs. Und als unangefochtener Führungsspieler. Denn nach einem glanzvollen Schlussspurt in der vergangenen Saison, als Reus seine Borussia zum DFB-Pokal-Gewinn und zurück in die Champions League führte, ist der langjährige Dortmunder in einer komfortablen Situation angekommen: Der Makel, es in großen Spielen nicht zu bringen, ist nach seiner starken Leistung im Pokalfinale gegen Leipzig verschwunden. Geblieben sind der Wille und der Ehrgeiz, weiter voranzugehen und anzugreifen.

In Rose arbeitet Reus künftig mit einem Trainer zusammen, der Wert auf aktiven Fußball legt – ähnlich wie es im Halbjahr zuvor auch bei Roses Vorgänger Edin Terzic der Fall war. Vorbei war der müde Ballbesitzfußball, der die Schwarz-Gelben unter Lucien Favre in eine veritable Krise geführt hatte, plötzlich wurde wieder gepresst und attackiert.

> Was Bayern voraushat? Nicht am Limit spielen **und doch gewinnen.**

Und plötzlich war auch Reus wieder da. Wenn auch mit etwas Verzögerung nach einem behäbigen Formaufbau im Anschluss an eine mehrmonatige Pause. Doch Terzics Vertrauen in seinen Kapitän zahlte sich ab dem Moment aus, in dem bei Reus im Viertelfinale der Champions League gegen ManCity der Knoten platzte und er fortan als Leistungsträger mit Toren, Vorlagen und gewonnenen Zweikämpfen voranging.

Das soll er nun auch unter Rose. Reus, der im Pressing und Gegenpressing gut geschult ist und sich für diese kräftezehrende und nicht immer belohnte Arbeit gegen den Ball auch nicht zu schade ist, kommt das entgegen. Doch ganz unabhängig von der Art und Weise, wie der BVB künftig Fußball spielt, wird in der neuen Saison abermals entscheidend sein, wie konstant Reus und seine Teamkollegen auftreten werden.

„Wir müssen und wollen die Kontinuität zeigen, um Spiele zu gewinnen und um die vorderen Plätze in der Bundesliga zu kämpfen", sagte Reus jüngst bei einer digitalen Medienrunde, deren internationale Teilnehmer ergründen wollten, warum eigentlich immer der FC Bayern Meister werde. Als langjähriger Konkurrent der Münchner konnte Reus mit einer Erklärung dienen: Der Rekordmeister spiele zwar auch nicht immer am Leistungslimit, aber er würde trotzdem meist seine Spiele gewinnen. „Das ist etwas, das wir auch schaffen müssen."

Von diesem Ziel ist man in Dortmund allerdings noch ein gutes Stück entfernt. Die Borussia verhielt sich in den vergangenen Jahren zu oft wie das aus dem Sprichwort bekannte Pferd, das oft nur so hoch springt, wie es eben muss. Mit dem Unterschied, dass sie sich dabei häufiger in der Höhe verschätzte. Damit soll Schluss sein. Dank des ehrgeizigen Fußballlehrers Marco Rose. Und dank seines Kapitäns Marco Reus, der wie im Schlussspurt der Spielzeit 2020/21 seiner Binde auch in der neuen Spielzeit wieder alle Ehre machen möchte. MATTHIAS DERSCH

ANZEIGE

Foto: imago images

Borussia Dortmund

VEREIN

Gegründet: 19. Dezember 1909
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Vereinsmitglieder: 160 000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 1999)
Anschrift: Rheinlanddamm 207-209, 44137 Dortmund
Telefon: (02 31) 90 20 0
E-Mail: info@bvb.de
Internet: www.bvb.de

15,1 Mio. Fans (2. in BL)

13,5 Mio. Abonnenten (2.)

3,8 Mio. Follower (2.)

TITEL

8 × Deutscher Meister: 1956, 1957, 1963, 1995, 1996, 2002, 2011, 2012

5 × Deutscher Pokalsieger: 1965, 1989, 2012, 2017, 2021

1 × Champions-League-Sieger: 1997

1 × Europapokalsieger der Pokalsieger: 1966

1 × Weltpokalsieger: 1997

7 × Deutscher Superpokalsieger: 1989, 1995, 1996, 2008, 2013, 2014, 2019

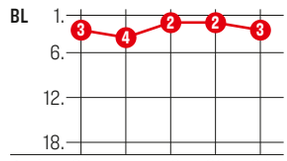
FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Carsten Cramer (Vertrieb, Marketing und Digitalisierung), Thomas Treß (Finanzen)
Präsident des e.V.: Dr. Reinhard Rauball
2. Vorsitzender: Gerd Pieper
Schatzmeister: Dr. Reinhold Lunow
Direktoren: Michael Zorc (Sport), Dr. Christian Hockenjos (Organisation und Verwaltung), Marcus Knipping (Finanzen und Facilities), Sascha Fligge (Kommunikation), Corinna Borgmann (Personal), Lars Ricken (NLZ), Dr. Robin Steden (Recht/Investor Relations)
Leiter der Lizenzspielerabteilung: Sebastian Kehl
Technischer Direktor: Edin Terzic
Sportlicher Leiter Nachwuchs: Edwin Boekamp

STAFF

Co-Trainer: René Maric, Alexander Zickler
Torwarttrainer: Matthias Kleinsteiber
Fitness- und Athletik-Team: Johannes Wieber (Leitung), Florian Wangler, Dennis Morschel, Matthias Kolodziej, Patrick Eibenberger
Leiter Scouting: Markus Pilawa
Videoanalysten: Serdar Ayar, Frank Rutemöller, Daniel Ackermann
Teammanager: Arne Niehörster
Team-Integration-Beauftragter: Joel Kunz
Toptalente-Trainer: Otto Addo
Mannschaftsärzte: Dr. Markus Braun, Dr. Lars Lippelt
Sportpsychologe: Dr. Philipp Laux
Physiotherapeuten: Peter Kuhnt, Thomas Zetzmann, Thorben Voeste, Olaf Wehmer
Osteopath: Michael Arndt
Ernährungsberater: Melf Carstensen
Zeugwart: Frank Gräfen

PLATZIERUNGEN



	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	64	55	76	69	64
Tore	72:40	64:47	81:44	84:41	75:46

STADION

Signal-Iduna-Park, 81 365 überdachte Plätze, davon 52 956 Sitzplätze und 28 337 Stehplätze sowie 72 Plätze für Rollstuhlfahrer

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Björn Hegemann (Abteilungsleiter), Sebastian Walleit, Luisa Junk, Antje Boedeker, Benedikt Watermeier (alle Spielbetrieb), Alexander Winkler, Petra Stüker, Sebastian Schneider, Wolfgang de Beer (alle Fanclubs)
Telefon: (02 31) 90 20 46 34
E-Mail: die-fanbeauftragten@bvb.de
Tickets: 0 18 05 – 30 90 00

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Collins (eigene Jugend)
Coulibaly (Paris Saint-Germain Jugend, ablösefrei)
Kobel (VfB Stuttgart, 15 Mio.)
Wolf (1. FC Köln, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Balerdi (Olympique Marseille, 11 Mio., war bereits ausgeliehen)
Piszczek (LKS Goczalkowice, ablösefrei)
Sergio Gomez (RSC Anderlecht, 1 Mio., war an SD Huesca ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	– 41,00	Aus	49,50
		Ein	8,50
19/20	– 19,10	Aus	148,50
		Ein	129,40
18/19	14,90	Aus	93,00
		Ein	107,90
17/18	143,05	Aus	102,50
		Ein	245,55
16/17	– 13,90	Aus	124,20
		Ein	110,30

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1832 Spiele
463 Michael Zorc
349 Roman Weidenfeller
322 Dede
307 Stefan Reuter
301 Lars Ricken
289 Mats Hummels
288 Günter Kutowski
...
258 Marcel Schmelzer
214 Marco Reus
175 Roman Bürki

3291 Tore
135 Manfred Burgsmüller
131 Michael Zorc
115 Lothar Emmerich
102 Stephane Chapuisat
99 Marco Reus
98 P. Aubameyang
74 Robert Lewandowski
...
40 Erling Haaland
38 Jadon Sancho
25 Mats Hummels

196 Elfmetertore
49 Michael Zorc
18 Lothar Huber
13 Marco Reus

73 Verschossene Elfer
8 Michael Zorc

102 Platzverweise
4 Dede
Jens Lehmann

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege

(H)	11:1	Bielefeld	06.11.82
(A)	6:1	Paderborn	31.05.20
		Fürth	13.04.13
		Köln	25.03.12
		Köln	23.08.94
	5:0	Bremen	19.01.13
		Stuttgart	16.03.96
		Düsseldorf	07.01.67

Niederlagen

(H)	0:4	Hoffenheim	27.06.20
		Schalke	23.09.00
		Stuttgart	14.05.93
		Köln	29.10.88
		Stuttgart	12.11.71
	1:5	Stuttgart	12.12.20
		Bayern	12.09.09
		Bremen	04.09.71
(A)	0:12	Gladbach	29.04.78

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 (5-mal)	17 1971/72
Punkte	81 2011/12	20:48 1971/72
Tore	84 2019/20	34 1971/72
Gegentore	22 2010/11	83 1971/72

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Klopp schwebt über allen anderen

Die Symbiose war perfekt, die Messlatte für jeden Nachfolger undankbar hoch: Die sieben Spielzeiten, in denen **Jürgen Klopp** (Foto) in Dortmund an der Seitenlinie stand, jubelte, tobte und zwei Meistertitel und einen Pokalsieg feierte, sind auch sechs Jahre später der Maßstab für seinen Nachfolger. Marco Rose ist der sechste, Gemeinsamkeiten mit seinem alten Mainzer Weggefährten Klopp gibt es sicherlich, den neuen Coach darauf zu reduzieren wäre aber unfair. Dennoch wird Rose wissen, was beim BVB neben Matchplan, Mannschaftsführung und Medienarbeit gefragt ist: Die Fans müssen mitgenommen und emotionalisiert werden, das Gefühl bekommen, dass da einer auf der Bank sitzt, der sich mit dem Verein identifiziert und sich für ihn zerreißt. Nach eher unnahbaren Trainern wie Thomas Tuchel oder Lucien Favre war Edin Terzic in der vergangenen Saison der Heilsbringer, der neben dem DFB-Pokal und der Qualifikation für die Champions League auch das Borsigplatz-Gefühl zurückbrachte, weil er als Fan selbst in der Kurve stand und immer wieder betonte, wie sehr sein Herz an diesem Verein hängt. Auch daran wird Rose gemessen werden.

Rekordtrainer

BL-Spiele
238 Jürgen Klopp
207 Ottmar Hitzfeld
136 Matthias Sammer
102 Horst Köppel
85 Bert van Marwijk
78 Lucien Favre
71 Reinhard Saftig
69 Udo Lattek
68 Otto Rehhagel
Thomas Tuchel

Trainer der letzten 10 Jahre

12/20 – 06/21 Edin Terzic
07/18 – 12/20 Lucien Favre
12/17 – 06/18 Peter Stöger
07/17 – 12/17 Peter Bosz
07/15 – 05/17 Thomas Tuchel
07/08 – 06/15 Jürgen Klopp

Aktueller Coach

Marco Rose, geboren am 11.9.1976 in Leipzig
Deutscher
Aktiv bei SG Rotation Leipzig, VfB Leipzig, Hannover 96 und 1. FSV Mainz 05
65 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Borussia Dortmund
07/19 – 06/21	Bor. Mönchengladbach
07/17 – 06/19	RB Salzburg
07/15 – 06/07	RB Salzburg U 18
07/13 – 06/15	RB Salzburg U 16
07/12 – 06/13	1. FC Lok Leipzig
07/10 – 06/12	Co-Trainer 1. FSV Mainz 05 II
08/09	Co-Trainer 1. FSV Mainz 05

68 Bundesligaeinsätze als Trainer

BORUSSIA DORTMUND

Borussia Dortmund

Hintere Reihe von links: Zeugwart Gräfen, Mannschaftsarzt Dr. Braun, Fitness- und Athletiktrainer Morschel und Wieber, Meunier, Hummels, Zagadou, Haaland, Tigges, Coulibaly, Torwarttrainer Kleinsteiber, Fitness- und Athletiktrainer Kolodziej, Wangler und Eibenberger
Mitte: Rehatrainer Märker, Physiotherapeuten Zetzmann, Voeste und Wehmer, Witsel, Can, Schulz, Reus, Akanji, Bellingham, Reyna, Wolf, Co-Trainer Maric und Zickler, Trainer Rose
Vorne: Passlack, Knauff, Dahoud, Delaney, Reinier, Bürki, Hitz, Kobel, Unbehaun, Brandt, Moukoko, Morey, Guerreiro, Hazard

Foto: Borussia Dortmund

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Gregor **Kobel**	06.12.1997	SUI	Zürich	1,95	88	2021	VfB Stuttgart (2019-21), FC Augsburg (1/19-19), TSG Hoffenheim (9/14-12/18), Grasshopper Club Zürich (bis 8/14), FC Zürich	50/—	—/—	15,0
25 Luca **Unbehaun**	27.02.2001	D	Bochum	1,85	82	2016	VfL Bochum (2009-16), SC Union Bochum-Bergen (2006-09)	—/—	—/—	—
35 Marwin **Hitz**	18.09.1987	SUI	St. Gallen	1,94	89	2018	FC Augsburg (2013-18), VfL Wolfsburg (9/08-13), FC Winterthur (1/08-8/08), Yverdon-Sport FC (2007-12/07), FC St. Gallen (9/95-07)	176/1	2/—	—
38 Roman **Bürki**	14.11.1990	SUI	Münsingen	1,87	85	2015	SC Freiburg (2014/15), GC Zürich (1/11-14), Young Boys Bern (2010-12/10), FC Schaffhausen (2/10-10), FC Thun (09-2/10), Young Boys Bern (2005-09), FC Münsingen (1999-05)	209/—	9/—	3,5
ABWEHR										
2 Mateu **Morey**	02.03.2000	ESP	Petra	1,73	67	2019	FC Barcelona (2015-19), RCD Mallorca (bis 2015)	18/—	—/—	—
4 Soumaila **Coulibaly**	14.10.2003	FRA/MLI	Montfermeil	1,90	82	2021	Paris Saint-Germain (2018-21), FC Montfermeil (2015-18)	—/—	—/—	—
5 Dan-Axel **Zagadou**	03.06.1999	FRA	Creteil	1,96	90	2017	Paris Saint-Germain (2011-17)	52/4	—/—	—
13 Raphael **Guerreiro**	22.12.1993	POR/FRA	Le Blanc-Mesnil (FRA)	1,70	71	2016	FC Lorient (2013-16), SM Caen (2008-13), INF Clairefontaine (2005-08), Le Blanc-Mesnil SF (1999-05)	112/22	50/3	12,0
14 Nico **Schulz**	01.04.1993	D	Berlin	1,81	83	2019	TSG Hoffenheim (2017-19), Bor. Mönchengladbach (8/15-17), Hertha BSC (2000-8/15), BSC Rehberge (1997-00)	146/5	12/2	25,0
15 Mats **Hummels**	16.12.1988	D	Bergisch Gladbach	1,91	94	2019	Bayern München (2016-19), Borussia Dortmund (1/08-16), Bayern München (10/95-12/07)	364/28	76/5	31,0
16 Manuel **Akanji**	19.07.1995	SUI	Wiesendangen	1,87	91	01/18	FC Basel (2015-1/18), FC Winterthur (2007-15), FC Wiesendangen (2004-07)	93/3	34/—	18,0
24 Thomas **Meunier**	12.09.1991	BEL	Sainte Ode	1,91	90	2020	Paris Saint-Germain (2016-20), Club Brügge (2011-16), Royal Excelsior Virton (2006-11), Standard Lüttich (2004-06), RUS Givry (2002-04), RUS St. Ode (1996-02)	21/1	52/8	—
29 Marcel **Schmelzer**	22.01.1988	D	Magdeburg	1,80	74	2005	1. FC Magdeburg (2001-05), Fortuna Magdeburg (1997-01)	258/3	16/—	—
30 Felix **Passlack**	29.05.1998	D	Bottrop	1,70	74	2020	Fortuna Sittard (2019/20), Borussia Dortmund (2019-19), Norwich City (2018/19), TSG Hoffenheim (8/17-18), Borussia Dortmund (2012-8/17), Rot-Weiß Oberhausen (2010-12), SV Fortuna Bottrop (2002-10)	23/1	—/—	—
41 Nnamdi **Collins**	10.01.2004	D	Düsseldorf	1,88	81	2016	Fortuna Düsseldorf (bis 2016)	—/—	—/—	—
MITTELFELD										
6 Thomas **Delaney**	03.09.1991	DEN	Fredriksberg	1,82	79	2018	Werder Bremen (1/17-18), FC Kopenhagen (2009-12/16), KB Kopenhagen (1993-09)	106/11	60/6	20,0
7 Giovanni **Reyna**	13.11.2002	USA/POR	Sunderland (ENG)	1,85	79	2019	FC New York City (bis 6/19)	47/4	8/4	—
8 Mahmoud **Dahoud**	01.01.1996	D/SYR	Amouda (SYR)	1,78	68	2017	Bor. Mönchengladbach (2010-17), Fortuna Düsseldorf (2009/10), SC Germania Reusrath (2004-09)	131/9	2/—	12,0
11 Marco **Reus**	31.05.1989	D	Dortmund	1,80	71	2012	Bor. Mönchengladbach (2009-12), Rot Weiss Ahlen (2006-09), Borussia Dortmund (1996-06), PTSV Dortmund (1994-96)	311/135	44/13	17,1
19 Julian **Brandt**	02.05.1996	D	Bremen	1,85	83	2019	Bayer 04 Leverkusen (1/14-19), VfL Wolfsburg (2011-12/13), FC Oberneuland (2009-11), SC Borgfeld (2001-09)	229/40	35/3	25,0
20 **Reinier**	19.01.2002	BRA	Brasilia	1,85	82	2020	Real Madrid (1/20-8/20), Flamengo Rio de Janeiro (1/14-1/20), Fluminense Rio de Janeiro (bis 12/13), Botafogo Rio de Janeiro, Vasco da Gama Rio de Janeiro	14/1	—/—	0,5
22 Jude **Bellingham**	29.06.2003	ENG	Stourbridge	1,86	75	2020	Birmingham City (2010-20)	29/1	7/—	25,0
23 Emre **Can**	12.01.1994	D	Frankfurt/Main	1,86	86	01/20	Juventus Turin (2018-1/20), FC Liverpool (2014-18), Bayer 04 Leverkusen (8/13-14), Bayern München (2009-13), Eintracht Frankfurt (2006-09), Blau-Gelb Frankfurt (2000-06)	73/7	37/1	25,0
28 Axel **Witsel**	12.01.1989	BEL	Lüttich	1,86	81	08/18	Tianjin Quanjian FC (1/17-8/18), Zenit St. Petersburg (9/12-12/16), Benfica Lissabon (2011-9/12), Standard Lüttich (1999-11), RCS Visetois (1997-99), RRC Vottem (1995-97)	76/8	114/10	20,0
37 Tobias **Raschl**	21.02.2000	D	Düsseldorf	1,77	75	2015	Fortuna Düsseldorf (2013-15), Bor. Mönchengladbach (2011-13), SG Unterrath (bis 2011)	1/—	—/—	—
39 Marius **Wolf**	27.05.1995	D	Coburg	1,88	81	2021	1. FC Köln (10/20-21), Borussia Dortmund (2020-10/20), Hertha BSC (9/19-20), Borussia Dortmund (2018-9/19), Eintracht Frankfurt (1/17-18), Hannover 96 (1/16-1/17), TSV München 1860 (2012-12/15), 1. FC Nürnberg (2007-12), JFG Rödental (2004-06), VfB Einberg (1998-04)	101/9	—/—	6,5
ANGRIFF										
9 Erling **Haaland**	21.07.2000	NOR	Leeds	1,94	88	01/20	RB Salzburg (1/19-12/19), Molde FK (1/17-12/18), Bryne FK (1/05-12/16)	43/40	12/7	20,0
10 Thorgan **Hazard**	29.03.1993	BEL	La Louviere	1,75	71	2019	Bor. Mönchengladbach (2014-19), SV Zulte Waregem (8/12-14), FC Chelsea (2012-8/12), RC Lens (2007-12), AFC Tubize (2003-07), Stade Brainois (2001-03)	196/39	39/8	26,5
18 Youssoufa **Moukoko**	20.11.2004	D/CMR	Younde	1,79	72	08/16	FC St. Pauli (2014-8/16)	14/3	—/—	—
27 Steffen **Tigges**	31.07.1998	D	Osnabrück	1,93	90	2019	VfL Osnabrück (2011-19), TuS Glane (bis 2011)	6/—	—/—	—
36 Ansgar **Knauff**	10.01.2002	D	Göttingen	1,80	73	2016	Hannover 96 (2015/16), SVG Göttingen 07 (2006-15)	4/1	—/—	—
Jadon **Sancho**	25.03.2000	ENG	London	1,80	76	08/17	Manchester City (3/15-8/17), FC Watford (2007-3/15)	104/38	22/3	7,8
Durchschnittswerte:	**24,83 Jahre**			**1,84**	**80**		**Summen:**	**3007/414**	**631/73**	**309,9**

BEL = Belgien, BRA = Brasilien, CMR = Kamerun, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, MLI = Mali, NOR = Norwegen, POR = Portugal, SUI = Schweiz, SYR = Syrien

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

HAT DER BVB DAS ZEUG ZUM TITEL?

Ja, Meister 7

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Foto: regios24/Simka

Wirbeln wie die Holländer

Der Star in WOLFSBURG ist jetzt der Trainer. Mark van Bommel will seine Fußballidee umsetzen. Der Haken: Die Zeit ist knapp.

Es sieht fast so aus, als würde er so clever antizipieren wie früher. Eine scharfe Hereingabe von Yannick Gerhardt, aber Mark van Bommel ist da und klärt den Ball aus der Gefahrenzone. Im Gegensatz zu seiner aktiven Zeit, als der Niederländer zur Weltklasse im defensiven Mittelfeld gehörte, steckt jedoch keine Absicht hinter dieser Verteidigungsaktion, sondern einfach eine unglückliche Positionierung seinerseits. Van Bommel, der „Aggressive Leader" von damals, ist heute der „Aggressive Trainer". Mittendrin im Geschehen. Fast scheint es, als würde er gerne noch immer mitkicken. „Früher", sagt er, „habe ich auch in der Mitte des Platzes gespielt, da sehe ich am meisten."

Der Mann steht im Mittelpunkt. Auf dem Übungsplatz und auch so. Der Trainer ist nun der Star in Wolfsburg. Nach dem in der Außendarstellung eher blassen Oliver Glasner, der sich jedoch mit großem Erfolg durch den Einzug in die Champions League gen Frankfurt verabschiedete, hat nun van Bommel das Sagen. Unüberhörbar. Die Vorgaben an den Königsklassenkader sind mitunter nicht anders als auf dem Dorfplatz bei den F-Junioren. „Der Ball wird nie müde", lässt er mit seinem niederländischen Akzent die Fußballer wissen. Und: „Ein Verteidiger ist wie ein Löwe. Er will dich und den Ball fressen. Wenn du den Ball schnell weiterspielst, kann er dich nicht fressen."

Immer hungrig – ein Wolfsburger Leitmotiv, das auf dem Podium geschrieben steht, auf dem Mark Gertruda Andreas van Bommel, so sein voller Name, am letzten Juni-Tag sitzt. Da ist er, der Titelsammler als Spieler war und

> „Man kann hier **in Ruhe arbeiten.**"
>
> **Marcel Schäfer**, Sportdirektor

nun auch als Trainer nach Erfolgen lechzt. Auf seiner ersten Station in Eindhoven, als er 2018/19 den Titel verspielte und in der zweiten Spielzeit entlassen wurde, ist ihm das noch nicht gelungen. Nun also der VfL, der sich unter der Führung von Geschäftsführer Jörg Schmadtke und Sportdirektor Marcel Schäfer zu neuem Glanz entwickelt. Nicht mehr mit den großen Namen auf dem Rasen wie zu Zeiten von Kevin De Bruyne, sondern mit einer jungen und entwicklungsfähigen Mannschaft, die in der abgelaufenen Saison durchaus begeisterte. Ein Team, zu dem van Bommel perfekt passe, findet Schäfer. Der Ex-Profi, der seinen Vertrag als Entscheider bis 2025 verlängert hat, wird immer mehr zum Gesicht der Niedersachsen, bei denen sich der gerne knurrige Schmadtke zusehends in den Hintergrund zurückzieht, wo er die Klubfäden in den Händen hält. Fäden, die wieder zum Erfolg führen nach dem Relegations-Doppelpack 2017 und 2018. Mit den Schlagworten „Arbeit und Entwicklung" erklärt Schäfer die Philosophie „mit jungen, hungrigen, hochtalentierten Spielern", für die auch van Bommel stehe. Die Transfers erfüllen die eigenen Vorgaben: Innenverteidiger Sebastiaan Bornauw (22), Mittelfeldmann Aster Vranckx (18) und Angreifer Lukas Nmecha (22) sollen und wollen beim VfL ihren nächsten Karriereschritt machen – wie auch ihr Coach. Wolfsburg, betont Schäfer, sei auch für Trainer „ein hervorragender Standort", denn: „Man kann hier in Ruhe arbeiten." ▶

daserste.de
RAUS AUS DEM ALLTAG
REIN IN DEN SPIELTAG
SPORTSCHAU
AB 14. AUGUST
SAMSTAGS 18:00 Uhr
Das Erste
NEU! ALLE SPIELE LIVE HÖREN:
AUF SPORTSCHAU.DE
UND IN DER APP.
ard-werbung.de

BL

Für die Abwehr: Sebastiaan Bornauw, Kölns Retter am 34. Spieltag

Für den Angriff: Lukas Nmecha, Sieg-Torschütze im U-21-EM-Finale

Fotos: VfL Wolfsburg

Manchmal freilich ist zu viel Ruhe auch nicht ganz ideal fürs persönliche Wohlbefinden, Ex-Trainer Glasner kann davon ein Lied singen. Den ließ Schmadtke irgendwann gänzlich in Frieden, die Kommunikation kam zum Erliegen, Glasner nahm trotz des sportlichen Erfolgs freiwillig den Ausgang. Wie also wird das funktionieren mit van Bommel und Schmadtke, der auch schon mit Glasner-Vorgänger Bruno Labbadia auf zwischenmenschlicher Ebene nicht immer auf einer Wellenlänge funkte? Der neue Bank-Angestellte ist „fast zu 100 Prozent" davon überzeugt, das es passen wird zwischen ihm, dem meinungsstarken Niederländer, und Schmadtke, dem Rheinländer mit der harten Schale, der den Erfolg einem innerbetrieblichen Kuschelkurs immer vorzieht. „Jörg gilt als schwierig", weiß natürlich auch van Bommel, „aber so habe ich ihn überhaupt nicht kennengelernt. Vom Typus her sind wir vielleicht sogar ähnlich."

Klar ist: Wer van Bommel verpflichtet, der bekommt auch van Bommel. Einen Mann mit offenem Visier und klarer Idee, aber auch einen Schlawiner, im positiven Sinne. Gespräche mit ihm waren schon zu seiner Zeit als Spieler interessant, gerne auch mal witzig, und wenn ihm was nicht passte, dann sprach er das offen an. Als „Voetbal totaal" wurde einst das dominante Spiel in den Niederlanden getauft, „Van Bommel total" soll es nun in der Volkswagen-Arena zu bestaunen geben. „Ich bin Holländer", unterstreicht der einstige Defensivspezialist, „ich würde gerne offensiv spielen." Attraktiv soll es sein, mit klarer Handschrift. „Wer uns sieht, soll sagen können: Das ist eine Mannschaft von Mark van Bommel."

> „Für mich ist das **eine Riesenchance.**"
>
> **Mark van Bommel**

Doch wie soll sich der Van-Bommel-Fußball vom erfolgreichen Glasner-Fußball unterscheiden? Gibt es überhaupt die Notwendigkeit, den Stil zu verändern? Bekannt ist: Auch die Mannschaft wünschte sich gerade im Ballbesitz einen besseren Plan B, wenn die bevorzugte Umschaltidee von Glasner nicht funktionierte. Der Österreicher setzte mit seiner überdurchschnittlich schnellen Mannschaft auf kompaktes Verteidigen, intensive Zweikampfführung, schnelles vertikales Spiel nach vorne. „Es ist immer die Idee", skizziert Schmadtke, „möglichst schnell in die Spitze zu spielen. Gegen tief stehende Formationen anzugreifen, das stellt die größte Herausforderung dar." Diese Entwicklung soll van Bommel vorantreiben. Vergleiche zu seinem Vorgänger lehnt er dabei direkt ab. „Jeder ist anders, ich habe meine Idee." Die natürlich niederländisch geprägt ist. Mit vielen Flachpässen, so die Idealvorstellung, soll sich das Team von hinten nach vorne kombinieren. „Er versucht schon, den Ball zu haben", skizziert Mittelfeldchef Maximilian Arnold, „ihn schnell zirkulieren zu lassen. Das ist seine Idee." Van Bommels Vorstellung von Fußball, die , das räumt er in seinen Anfangswochen selbst ein, in der Umsetzung auf dem Rasen Geduld und Zeit benötigt.

Doch das ist der Haken: Zeit, die der Fußballlehrer und sein Trainerteam, in dem mit Schmadtke-Freund Michael Frontzeck ein Ex-Chef als Assistent dabei ist, nur in begrenzten Maßen haben. Die Mannschaft bis September, wenn die Champions League beginnt und die Trainingseinheiten weniger werden, auf Kurs zu bringen, ist erst einmal die dringlichste und komplizierteste Aufgabe. Die EM-Teilnehmer stiegen mit Verspätung in die Vorbereitung ein, Schlüsselspieler Arnold wurde für die Olympischen Spiele nominiert, die Transferphase begann schleppend. Grundsätzlich setzen die Verantwortlichen aber ohnehin auf den entwickelten Geist der vergangenen Jahre. „Die Gruppe ist in sich homogen", erklärt Schmadtke, „ohne dabei den Leistungsgedanken zu vergessen. Mein Eindruck ist, dass die Jungs bei uns noch nicht satt sind. Die Mannschaft hat dokumentiert, wozu sie bereit ist."

Eine Mannschaft, die bereit sein muss, die Erwartungshaltung in Wolfsburg ist schließlich wieder gestiegen. Von außen wie von innen. Nach Platz 6 und 7 nun Rang 4 – der VfL nistet sich ein unter den Spitzenteams, zu denen sich der Volkswagen-Verein in Zukunft gerne dauerhaft zählen würde. Dazu muss der Klub ausbrechen aus dem Teufelskreis der vergangenen zwölf Jahre. Zweimal (2009, 2015) hatten sich die Niedersachsen zuvor für die Champions League qualifiziert, jeweils ging es anschließend bergab – fast bis in die 2. Liga. „Unser Ziel bleibt", unterstreicht Schäfer, „dass wir uns für den Europapokal qualifizieren." In der Königsklasse sowie im DFB-Pokal, so der Wunsch, „wollen wir für Furore sorgen".

Das ist der Auftrag an van Bommel, der daran kaum zerbrechen dürfte. Unter erfolgreich gibt's eigentlich eh nichts für den Vize-Weltmeister von 2010, der vieles gewonnen hat in seiner Karriere. Champions-League-Sieger und Meister mit Barcelona, Meister in der Heimat mit der PSV, in Deutschland mit den Bayern und in Italien mit dem AC Mailand. Titel werden von ihm in Wolfsburg nicht direkt erwartet, aber die Fortsetzung des eingeschlagenen Weges. „Für mich", weiß van Bommel, „ist das eine Riesenchance."

Er stürzt sich in die Arbeit, ist im Training mittendrin, pfeift, erklärt, verschiebt. Mit einem Biss, den er auch schon als Spieler hatte. Zur Sicherheit betont er nun: „Die Jungs müssen keine Angst haben." Marcel Schäfer glaubt: „Er wird keinen umgrätschen." Und wenn, dann sicher nur aus Versehen. **THOMAS HIETE**

ANZEIGE

VfL Wolfsburg

VEREIN

Gegründet: 12. September 1945
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 20 000
Rechtsform: GmbH (seit 2001)
Anschrift:
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg
Telefon: (0 53 61) 89 03 0
E-Mail: fussball@vfl-wolfsburg.de
Internet: www.vfl-wolfsburg.de

1,4 Mio. Fans (4. in BL)

538 000 Abonnenten (7.)

285 000 Follower (9.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 2009

1× **Deutscher Pokalsieger:** 2015

1× **Deutscher Superpokalsieger:** 2015

FUNKTIONÄRE

Aufsichtsratsvorsitzender: Frank Witter
Geschäftsführung: Jörg Schmadtke (Sport, Kommunikation), Michael Meeske (Marketing, Vertrieb, Finanzen, Controlling), Dr. Tim Schumacher (Personal, Recht und Compliance, Infrastruktur und Organisation, IT und Servicebereitstellung, Frauenfußball)
Sportdirektor: Marcel Schäfer
Leiterin Sportkommunikation: Barbara Ertel-Leicht
Leiter Club Media: Thorsten Grunow

STAFF

Co-Trainer: Michael Frontzeck, Kevin Hofland, Vincent Heilmann
Torwarttrainer: Pascal Formann
Fitnesstrainer: Christoph Tebel, Jimmy Lohberg
Rehatrainer: Michele Putaro
Teammanager: Philipp Wegner
Ärzte-Team: Dr. Stephan Bornhardt, Dr. Gunter Wilhelm
Physiotherapeuten/Masseure: Sascha Weiß (Leitung), Steffen Mantai, Patrick Kasprowski, Manfred Kroß
Zeugwarte: Nils Scholz, Ari Mohammad, Jann Pfannschmidt

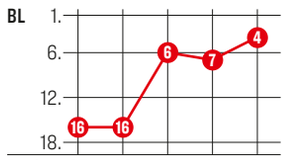
STADION

Volkswagen-Arena, 30 000 überdachte Plätze, davon 22 000 Sitzplätze und 8000 Stehplätze

FANSERVICE

Leiter Fanwesen:
Carsten Krystek
Telefon: (0 53 61) 89 03 490
E-Mail:
carsten.krystek@vfl-wolfsburg.de
Tickets: (0 53 61) 89 03 903

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	37	33	55	49	61
Tore	34:52	36:48	62:50	48:46	61:37

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Bornauw (1. FC Köln, 14,5 Mio.)
Garcia MacNulty (eigene Jugend)
Lang (VfL Wolfsburg II)
Marmoush (FC St. Pauli, war ausgeliehen)
Nmecha (Manchester City, 8 Mio., war an den RSC Anderlecht ausgeliehen)
Philipp (Dynamo Moskau, 7 Mio., war bereits ausgeliehen)
Rexhbecaj (1. FC Köln, war ausgeliehen)
Stefaniak (Dynamo Dresden, war ausgeliehen)
Vranckx (KV Mechelen, 4,5 Mio.)
William (FC Schalke 04, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Kasten (SKN St. Pölten, kostenfrei ausgeliehen)
Llanez (SKN St. Pölten, kostenfrei ausgeliehen)
Siersleben (1. FC Heidenheim, ausgeliehen, 0,15 Mio. Leihgebühr)
Bruma

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	– 9,45	Aus	22,00
		Ein	12,55
19/20	– 19,30	Aus	34,10
		Ein	14,80
18/19	– 27,85	Aus	29,50
		Ein	1,65
17/18	– 32,70	Aus	72,65
		Ein	39,95
16/17	14,05	Aus	79,50
		Ein	93,55

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

816 Spiele
259 Diego Benaglio
256 Marcel Schäfer
251 Maximilian Arnold
183 Robin Knoche
173 Miroslav Karhan
169 Josuha Guilavogui
166 Alexander Madlung
...
151 Koen Casteels
121 Yannick Gerhardt
101 Josip Brekalo

1236 Tore
66 Edin Dzeko
59 Grafite
57 Diego Klimowicz
53 Wout Weghorst
39 Andrzej Juskowiak
36 Bas Dost
31 Tomislav Maric
...
30 Maximilian Arnold
16 Josip Brekalo
Renato Steffen

69 Elfmetertore
12 Grafite
10 Wout Weghorst

23 Verschossene Elfer
2 Diego, Dzeko, Gomez, Grafite, Verhaegh

76 Platzverweise
4 Franz, Luiz Gustavo, Quiroga

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	8:1	FC Augsburg	18.05.19
	(A)	5:0	Hannover 96	16.05.09
Niederlagen	(H)	0:6	Bayern München	29.04.17
	(A)	0:6	Bayern München	09.03.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 2008/09	**16** 2-mal
Punkte	**69** 2-mal	**33** 2017/18
Tore	**80** 2008/09	**33** 2005/06
Gegentore	**37** 2020/21	**61** 2003/04

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Ein Wolf und nun zwei Niederländer

Er ist der insgesamt 19. Trainer – Felix Magath und Lorenz-Günther Köstner waren jeweils zweimal im Amt –, der den VfL seit dem Bundesligaaufstieg im Jahr 1997 coacht: Mark van Bommel folgt auf den nach Frankfurt abgewanderten Österreicher Oliver Glasner und ist zudem nach Andries Jonker der zweite Niederländer, der im deutschen Oberhaus auf Wolfsburgs Bank Platz nimmt. Dort ging es in den vergangenen fünf Jahren nach dem Abschied von Dieter Hecking, der die Niedersachsen letztmals in die Champions League und da bis ins Viertelfinale gegen Real Madrid geführt hatte und fast vier Jahre im Amt war, recht unruhig zu. Rekordtrainer **Wolfgang Wolf** (Foto) war es übrigens, der die Wölfe 1999 erstmals in den Europapokal (UEFA-Cup) führte ... Auf Hecking folgten 2016 die glück- und erfolglosen Valerien Ismael, Jonker sowie Martin Schmidt, erst unter Bruno Labbadia ging es wieder aufwärts. Dessen Qualifikation für die Europa League toppte Glasner nun mit dem Königsklassen-Einzug. Mit van Bommel setzt der VfL nun auch auf die internationale Erfahrung, die der frühere Bayern-Profi gesammelt hat. Insgesamt 76-mal stand er in der Champions League auf dem Rasen.

Rekordtrainer

BL-Spiele
166 Wolfgang Wolf
126 Dieter Hecking
118 Felix Magath
68 Oliver Glasner
51 Klaus Augenthaler
45 Bruno Labbadia
41 Eric Gerets
38 Jürgen Röber
26 Willi Reimann
24 Lorenz-Günther Köstner

Trainer der letzten 10 Jahre

07/19 – 06/21	Oliver Glasner
02/18 – 06/19	Bruno Labbadia
09/17 – 02/18	Martin Schmidt
02/17 – 09/17	Andries Jonker
10/16 – 02/17	Valerien Ismael
12/12 – 10/16	Dieter Hecking
10/12 – 12/12	Lorenz-Günther Köstner
03/11 – 10/12	Felix Magath

Aktueller Coach

Mark van Bommel, geboren am 22.4.1977 in Maasbracht
Niederländer
Aktiv bei RKVV Maasbracht, Fortuna Sittard, PSV Eindhoven, FC Barcelona, Bayern München und AC Mailand
123 Bundesligaeinsätze als Spieler
79 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	VfL Wolfsburg
07/18 – 12/19	PSV Eindhoven
01/18 – 06/18	Co-Trainer Australien
17/17 – 06/18	PSV Eindhoven U 19
08/15 – 06/17	Co-Trainer Saudi-Arabien
01/14 – 06/15	Co-Trainer Niederlande U 17

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

VfL Wolfsburg

Hintere Reihe von links: Teammanager Wegner, Garcia MacNulty, Lang, Lacroix, Brooks, Ginczek, Pongracic, Guilavogui, Beifus
2. Reihe von oben: Zeugwarte Mohammad, Scholz und Pfannschmidt, Sportwissenschaftler Tegatz, Rexhbecaj, Philipp, Gerhardt, Pohlmann, Mannschaftsärzte Dr. Bornhardt und Dr. Wilhelm, Videoanalysten Raschick, Abresch und Cezanne **3. Reihe von oben:** Chiropraktor Steinbrenner, Athletiktrainer Lohberg und Tebel, Rehatrainer Putaro, Torwarttrainer Formann, Co-Trainer Frontzeck und Heilmann, Trainer van Bommel, Co-Trainer Hofland, Yogalehrerin Harrer, Physiotherapeuten Mantai, Weiß, Kroß und Kasprowski
Vorne: Hernandez-Foster, Paulo Otavio, Roussillon, Baku, Joao Victor, Schulze, Casteels, Klinger, Stefaniak, Marmoush, William, Marx, Steffen

Foto: regios24/Simka

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Koen **Casteels**	25.06.1992	BEL	Bonheiden	1,97	86	2015	Werder Bremen (1/15-15), TSG Hoffenheim (8/11-12/14), KRC Genk (2008-11), KAC Betekom (1996-08)	196/—	1/—	1,5
12 Pavao **Pervan**	13.11.1987	AUT	Livno (BIH)	1,94	92	2018	Linzer ASK (2010-18), FC Pasching (1/10-10), FC Lustenau (2007-1/10), SV Schwechat (1/05-07), Team Wiener Linien (2000-1/05), Favoritner AC (1997-00)	19/—	7/—	0,5
30 Niklas **Klinger** ⬢	13.10.1995	D	Wolfsburg	1,87	85	2003	SV Reislingen-Neuhaus (bis 2003)	—/—	—/—	—
ABWEHR										
2 **William**	03.04.1995	BRA	Pelotas	1,76	67	2021	FC Schalke 04 (1/21-21), VfL Wolfsburg (17-1/21), Internacional Porto Alegre (1/12-6/17), Juventude Caxias do Sul (bis 12/11)	79/3	—/—	5,0
3 Sebastiaan **Bornauw**	22.03.1999	BEL	Wemmel	1,91	83	2021	1. FC Köln (8/19-21), RSC Anderlecht (09-8/19), FCV Dender EH (2008/09), HO Merchtem (bis 2008), Wydad Casablanca	52/7	2/—	14,5
4 Maxence **Lacroix**	06.04.2000	FRA	Villeneuve-Saint-Georges	1,90	88	2020	FC Sochaux (2015-8/20), FC Trelissac (2012-15)	30/1	—/—	5,0
6 **Paulo Otavio**	23.11.1994	BRA	Ourinhos	1,74	68	2019	FC Ingolstadt 04 (17-19), Linzer ASK (16/17), Tombense FC (1/16-7/16), Paysandu SC (4/15-12/15), Coritiba FC (1/15-4/15), EC Santo André (7/14-12/14), Coritiba FC (1/13-6/14), Atl. Paranaense (1/12-12/12), Parana Soccer	28/—	—/—	1,1
15 Jerome **Roussillon**	06.01.1993	FRA	Sarcelles	1,75	80	08/18	Montpellier HSC (2015-8/18), FC Sochaux (2009-15), INF Clairefontaine (2008/09), St. Denis US (1999-08)	77/4	—/—	5,0
18 Anselmo **Garcia MacNulty**	19.02.2003	IRL/ESP	Sevilla	1,87	86	2019	Real Betis Sevilla (bis 2019)	—/—	—/—	—
19 Kevin **Mbabu**	19.04.1995	SUI	Chene-Bougeries	1,84	83	2019	YB Bern (8/16-19), Newcastle Utd. (15-8/16), Glasgow Rangers (2/15-15), Newcastle Utd. (1/13-2/15), Servette Genf (bis 1/13)	42/3	17/—	9,0
25 John Anthony **Brooks**	28.01.1993	USA/D	Berlin	1,93	90	2017	Hertha BSC (2007-17), Hertha Zehlendorf (2003-07), Lichtenrader BC 25 (2000-03), SV Blau Weiss Berlin (1998-00)	185/11	43/3	20,0
34 Marin **Pongracic**	11.09.1997	CRO	Landshut	1,90	95	01/20	RB Salzburg (2017-1/20), TSV München 1860 (8/16-17), FC Ingolstadt 04 (2013-16), Bayern München (bis 2013)	21/2	2/—	10,0
43 Jannis **Lang** ⬢	12.07.2002	D	Potsdam	1,88	83	2017	Energie Cottbus (25-17), Potsdamer Kickers 94 (bis 15), SG Geltow	—/—	—/—	—
MITTELFELD										
7 Josip **Brekalo**	23.06.1998	CRO	Zagreb	1,80	70	01/18	VfB Stuttgart (1/17-12/17), VfL Wolfsburg (2016-1/17), Dinamo Zagreb (2006-16)	115/17	27/4	6,0
8 Aster **Vranckx**	04.10.2002	BEL	Erps-Kwerps	1,83	78	2021	KV Mechelen (2016-21), KV Woluwe-Zaventem (2014-16), KVK Tienen (2011-14), SC Hoegaarden-Outgaarden (2009-11)	—/—	—/—	4,5
11 Renato **Steffen**	03.11.1991	SUI	Aarau	1,70	65	01/18	FC Basel (1/16-1/18), Young Boys Bern (2013-12/15), FC Thun (2012/13), FC Solothurn (2011/12), SC Schöftland (2007-11), FC Aarau (2004-07), FC Erlinsbach (1998-04)	95/16	14/—	1,75
14 Admir **Mehmedi**	16.03.1991	SUI/MKD	Gostivar (MKD)	1,83	78	01/18	Bayer 04 Leverkusen (2015-1/18), SC Freiburg (2013-15), Dynamo Kiew (1/12-13), FC Zürich (2006-12/11), FC Winterthur (2000-06), AC Bellinzona (3/99-00)	192/32	76/10	8,0
17 Maximilian **Philipp**	01.03.1994	D	Berlin	1,83	76	10/20	Dynamo Moskau (8/19-10/20), Bor. Dortmund (2017-8/19), SC Freiburg (1/13-17), Energie Cottbus (2011-12/12), Tennis Borussia Berlin (2008-11), Hertha BSC (bis 2008)	112/26	—/—	9,0
20 Ridle **Baku**	08.04.1998	D/COD	Mainz	1,76	72	10/20	1. FSV Mainz 05 (2007-9/20)	82/9	1/—	10,0
23 Josuha **Guilavogui**	19.09.1990	FRA/GUI	Toulon	1,88	77	08/14	AS St. Etienne (1/14-14), Atletico Madrid (9/13-1/14), AS St. Etienne (2005-8/13), Sporting Toulon Var (2000-05)	169/8	7/—	8,5
24 Xaver **Schlager**	28.09.1997	AUT	Linz	1,74	73	2019	RB Salzburg (2009-19), SC St. Valentin (2003-09)	55/3	24/1	12,0
27 Maximilian **Arnold** ⬢	27.05.1994	D	Riesa	1,84	74	2009	Dynamo Dresden (06-09), SC Riesa (03-06), BSV Strehla (00-03)	251/30	1/—	—
31 Yannick **Gerhardt**	13.03.1994	D	Würselen	1,84	81	2016	1. FC Köln (2003-16), SC Kreuzau (1999-03)	166/10	1/—	13,0
37 Elvis **Rexhbecaj** ⬢	01.11.1997	D/KVX	Gjonaj	1,82	75	2021	1. FC Köln (1/20-21), VfL Wolfsburg (2010-1/20), Brandenburger SC Süd 05 (bis 2010)	71/7	—/—	—
40 **Joao Victor**	27.03.1994	BRA	Sao José dos Campos	1,78	72	2019	Linzer ASK (2017-19), Kapfenberger SV (2015-17), Sao José (3/14-7/15), Palmeiras Sao Paulo (bis 3/14)	53/3	—/—	2,0
44 Marvin **Stefaniak**	03.02.1995	D	Hoyerswerda	1,78	76	2021	Dynamo Dresden (10/20-21), Greuther Fürth (2019-10/20), VfL Wolfsburg (2018/19), 1. FC Nürnberg (1/18-18), VfL Wolfsburg (2017-1/18), Dynamo Dresden (2011-17), SC Borea Dresden (2008-10), Hoyerswerdaer SV Einheit (bis 2008), Hoyerswerdaer FC	—/—	—/—	2,0
ANGRIFF										
9 Wout **Weghorst**	07.08.1992	NED	Borne	1,97	84	2018	AZ Alkmaar (2016-18), Heracles Almelo (2014-16), FC Emmen (2012-14), Willem II Tilburg (2011/12), DETO Twenterand (bis 2011), NEO Borne	100/53	10/2	11,0
10 Lukas **Nmecha**	14.12.1998	D	Hamburg	1,85	80	2021	RSC Anderlecht (8/20-21), FC Middlesbrough (1/20-20), VfL Wolfsburg (8/19-1/20), Manchester City (2019-8/19), Preston North End (8/18-19), Manchester City (2008-8/18)	6/—	—/—	8,0
21 Bartosz **Bialek**	11.11.2001	POL	Brzeg	1,91	84	2020	Zaglebie Lubin (14-8/20), MKS Olawa (11-14), Stal Brzeg (bis 11)	19/2	—/—	5,0
29 Omar **Marmoush**	07.02.1999	EGY/CAN	Kairo	1,77	73	2021	FC St. Pauli (1/21-21), VfL Wolfsburg (8/17-1/21), Wadi Degla SC Kairo (bis 8/17)	6/—	—/—	0,25
33 Daniel **Ginczek**	13.04.1991	D	Arnsberg	1,90	85	2018	VfB Stuttgart (2014-18), 1. FC Nürnberg (2013/14), FC St. Pauli (2012/13), VfL Bochum (2011/12), Borussia Dortmund (2007-11), SC Neheim (1995-07)	118/29	—/—	10,0
Durchschnittswerte:	**25,57 Jahre**			**1,84**	**79**			**Summen:**	**2339/276**	**233/20**	**182,6**

AUT = Österreich, BEL = Belgien, BIH = Bosnien-Herzeg., BRA = Brasilien, CAN = Kanada, COD = DR Kongo, CRO = Kroatien, EGY = Ägypten, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GUI = Guinea, IRL = Irland, KVX = Kosovo, MKD = Nordmazedonien, NED = Niederlande, POL = Polen, SUI = Schweiz

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

SICHERN SICH DIE WÖLFE DAS TICKET FÜR DIE KÖNIGSKLASSE?

Ja, 1.-4. Platz 2,4

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Hochzeit der Verschmähten

Die EINTRACHT wurde zum Umbruch auf Führungsebene gezwungen. Wie der Klub haben die neuen Leitfiguren schmerzhafte Trennungen hinter sich.

Natürlich war es in erster Linie als Scherz gedacht. Ein bisschen echte Wehmut könnte gleichwohl mitgeschwungen haben, als Oliver Glasner bei seiner offiziellen Vorstellung als Eintracht-Trainer erklärte: Rückblickend wäre es ihm lieber gewesen, er hätte mit dem VfL Wolfsburg den Einzug in die Königsklasse verpasst und seinem neuen Arbeitgeber im Ferndduell den Vortritt gelassen. „Dann könnten wir jetzt mit Frankfurt in der Champions League spielen." Dass Glasner letztlich also zum Leidtragenden des eigenen Erfolges wurde, ist ein kurioser Aspekt des Neubeginns, den die Eintracht nach der abgelaufenen Saison einleiten musste. Aber bei Weitem nicht der einzige.

Auch aus Klubsicht muten die Umwälzungen auf der Führungsebene befremdlich an – und sie waren keineswegs geplant. Just als sich Eintracht Frankfurt auf bestem Wege befand, erstmals in seiner Zeit als Bundesligist die Champions League zu erreichen, erklärten erst Sportvorstand Fredi Bobic und dann Coach Adi Hütter ihren bevorstehenden Abschied. Die Trennungsankündigung ihres Trainers zog der Mannschaft den Boden unter den Füßen weg, der sportliche Einbruch war die Folge. Vor den Kopf gestoßen fühlte sich der ganze Verein, zumal beide leitenden Angestellten mit ihrem Schritt zur Hertha bzw. nach Gladbach keinen objektiv nachvollziehbaren Aufstieg vollzogen. Zurück ließen Bobic und Hütter an alter Wirkungsstätte durchaus auch menschliche Enttäuschung.

Ein Gefühl, das ihren Nachfolgern ebenfalls in frischer Erinnerung sein dürfte. Zwar übertraf das Resultat von Glasners Arbeit in Wolfsburg die Erwartungen, der Fußballlehrer selbst war bei seinem Vorgesetzten Jörg Schmadtke aber seit geraumer Zeit allenfalls noch gelitten. Ebenso fehlten Markus Krösche, der am Main auf Bobic folgte, in Leipzig Standing und Perspektive – obwohl die Sachsen mit ihm als Sportdirektor zweimal nacheinander die Champions League erreichten. Glasner und Krösche teilen also die Erfahrung, dass sie zwar Leistung

nachgewiesen haben, ihnen jedoch die entsprechende Wertschätzung versagt blieb. Ihr Zusammentreffen bei der Eintracht, ihrerseits von Bobic und Hütter verlassen, wird so zu einer Hochzeit der Verschmähten.

Für die Belastbarkeit der Beziehung sollten das gute Voraussetzungen sein. Dürften doch alle Parteien den Wert von kooperativer Kontinuität umso höher zu schätzen wissen. Bei maximaler Motivation, den jeweils ehemaligen Partnern zu demonstrieren, keineswegs auf sie angewiesen zu sein. Gewaltig genug bleibt die Herausforderung, in der neuen Konstellation an die alten Erfolge anzuknüpfen, trotzdem.

Der Verlust von Top-Torjäger André Silva – seine 28 Treffer bedeuteten Saisonrekord in Frankfurts Liga-Historie – scheint eins zu eins nicht aufzufangen zu sein. Zumal der Portugiese deutlich unter Marktwert nach Leipzig ging, dank einer vertraglich fixierten Ablösesumme von 23 Millionen Euro. Diese mutet auch unter Corona-Bedingungen relativ niedrig an, kann aber noch nicht einmal voll reinvestiert werden. Die erste Reaktion in Form der ablösefreien Verpflichtung des kolumbianischen Nationalspielers Rafael Santos Borré vom argentinischen Spitzenklub River Plate darf getrost als Experiment bezeichnet werden. Zum einen, weil das 1,74 Meter kleine Leichtgewicht im Gegensatz zu Silva keinen klassischen Mittelstürmer verkörpert, sondern eher eine hängende Spitze bzw. „falsche Neun“. Zum anderen, weil der inzwischen 25-Jährige bei seinem ersten Anlauf in einer europäischen Top-Liga noch gescheitert war: 2015 von Atletico Madrid verpflichtet, kam er dort überhaupt nicht zum Einsatz, wurde schließlich nach einer durchwachsenen Saison als Leihgabe beim FC Villarreal 2017 zu River Plate weitertransferiert. Immerhin: Auch Borré ist somit ein „Verschmähter“, der noch einiges beweisen will.

Zudem, betont Glasner, bringe der Kolumbianer „Tempo und Tiefgang“ mit, zwei ausdrückliche Anforderungskriterien des Fußballlehrers, der seine Mannschaft über diese Qualitäten noch einmal weiterentwickeln will. Ob das gelingt, dürfte indes weit mehr vom tatsächlichen Niveau eines Akteurs wie Borré abhängen als von dessen Profil als Spielertyp.

In beiderlei Beziehung mehr als hinreichend nachgewiesen hat seine Eignung Filip Kostic, nach Silvas Abgang der verbliebene Schlüsselspieler schlechthin. Frankfurts Assistkönig der vergangenen Spielzeit (17 Torvorlagen) besitzt dem Vernehmen nach keine Ausstiegsklausel und soll grundsätzlich gehalten werden. Unverkäuflich wäre der 28-Jährige bei einer Offerte von über 20 Millionen Euro indes nicht. Den Markt sichten Krösche, Glasner und Direktor Profifußball Ben Manga seit geraumer Zeit intensiv, um für den Fall der Fälle vorbereitet zu sein.

Dass womöglich bis zum Ende der Transferperiode Ungewissheit über den Verbleib von Leistungsträgern herrschen wird, ist ein Störfaktor für Glasner. Jedoch einer, mit dem er illusionslos-gelassen umzugehen gedenkt: „Mir ist natürlich klar, dass sich nichts ausschließen lässt.“ Von der Formulierung öffentlicher Forderungen oder gar Ultimaten gab sich der 46-Jährige in den ersten Wochen weit entfernt. Auf entsprechenden Realismus, die Erwartungshaltung an die letztlich gegebenen personellen Voraussetzungen anzupassen, setzt er umgekehrt auch bei Vorgesetzten und Beobachtern.

Zur Ambition, wieder um die internationalen Plätze mitzuspielen, bekennt sich der Österreicher dabei in jedem Fall. Weniger passt inzwischen auch nicht mehr zum Selbstverständnis des in vielerlei Hinsicht boomenden Klubs. Passenderweise residiert die Eintracht neuerdings unter der Postanschrift „Im Herzen

„Ich sehe meine Arbeit hier **nicht als Projekt**.“

Markus Krösche, Sportvorstand

von Europa 1“ – und hat den Posten des Bereichsleiters „Internationale Beziehungen und Sportprojekte“ mit Samy Hamama, ehemals Bürochef des zurückgetretenen DFB-Präsidenten Fritz Keller, hochkarätig besetzt. Um auf entsprechender Höhe Kurs zu halten, muss sich Glasners Fokus

„Wir wollen öfter den **Laden dichthalten**.“

Oliver Glasner, Trainer

derweil auf die viel zitierten Basics richten. Zuvorderst: die nötige Balance zur Absicherung der Defensive.

Mit 53 Gegentoren bewegte sich die Eintracht zuletzt auf dem Niveau von Augsburg und Bielefeld – während Glasners Wolfsburger nur 37 Treffer zuließen, damit hinter RB Leipzig (32) die zweitstabilste Verteidigung der Liga stellten. „Den Laden öfter dichthalten, den einen oder anderen Spieler sowie das Team mannschaftstaktisch insgesamt noch ein Stück weiterentwickeln“, antwortet der Coach denn auch auf die Frage nach sportlichen Verbesserungsansätzen. Der hohen Kunst ist er sich wohl bewusst, wenn er festhält: „Wir wollen das unter Adi Hütter offensiv ausgerichtete Spiel beibehalten, diese Kreativität und Unberechenbarkeit.“ Wenn Glasner also anmerkt, „wir müssen nicht alles um 180 Grad drehen“, mag das für Außenstehende entspannt klingen. Doch gerade das Beheben der Schwächen unter Aufrechterhaltung der Stärken beinhaltet den maximalen Schwierigkeitsgrad.

Glasners Erfolg wird ganz zwangsläufig auch fürs dereinstige Urteil über Krösche von maßgeblicher Bedeutung sein. Der 40-jährige Niedersachse gilt entfernten Beobachtern als möglicherweise zu farblos. Der Durchmarsch von der 3. in die 1. Liga als Manager des SC Paderborn könnte in erster Linie das Werk des – allerdings von Krösche verpflichteten! – Trainers Steffen Baumgart gewesen sein. Und in Leipzig fehlte es ihm vermeintlich an Durchsetzungsstärke. Doch wer sich näher mit Krösches Lebenslauf beschäftigt, kann die Begeisterung von Frankfurts Aufsichtsratschef Philip Holzer nach den intensiven Bewerbungsgesprächen deutlich besser nachvollziehen. Parallel zur Profizeit in Paderborn absolvierte Krösche erfolgreich ein BWL-Studium, verhandelte seine Verträge als Spieler selbst, beteiligte sich später an einem Autohaus und erwarb die Fußballlehrer-Lizenz. Diese Vita weist den Wahl-Frankfurter als Vertreter jener modernen Manager-Generation aus, die permanente persönliche Weiterentwicklung als Pflichtprogramm verinnerlicht hat. Und die auf flache Hierachien, Teamwork sowie diplomatische Kommunikation setzt – und daher gerne mal unterschätzt wird. Wer genau hinhört, kann dieses Risiko mitunter minimieren. „Ich sehe meine Arbeit hier nicht als Projekt“, formuliert Krösche, der (vorerst) bis 2025 unterschrieben hat. „Mir ist Kontinuität wichtig.“

Eine unverfängliche und doch klare sowie mutmaßlich bewusste Distanzierung von Bobic. Haben Krösche, Glasner und die Eintracht also zu einer Langzeit-Ehe zusammengefunden? So es gelingt, an den Erfolg der Vorgänger anzuknüpfen, stehen die Chancen gut. THIEMO MÜLLER

Fotos: J. Huebner (3), GettyImages

Der nächste Verschmähte, der sich beweisen will: Rafael Santos Borré

BL

Herrero

Blanco

Nacho

Teenie-Träume

Vielversprechenden Youngstern aufzeigen, dass sie ihre Ziele hier schneller erreichen. Bei drei Spaniern greift die TALENTE-STRATEGIE der Eintracht.

Von heute eingeleiteten Maßnahmen, sagt Markus Krösche, werde ein Profiverein mitunter „erst in vier oder fünf Jahren profitieren“. Für den Sportvorstand der Eintracht das ultimative Argument dafür, eine langfristige Verweildauer im Klub anzustreben. Schließlich will er die Früchte der eigenen Saat möglichst selbst ernten. Und: Krösches Haltung passt zur deutlich forcierten Talente-Strategie seines neuen Arbeitgebers. Beim Blick auf die bisherigen Transferaktivitäten zeigt sich ein klar bevorzugtes Beuteschema: jung und talentiert, also entsprechend entwicklungsfähig – und damit prädestiniert, auch in wirtschaftlicher Hinsicht Werte zu schaffen. Das gilt selbst noch für die bereits relativ gestandenen Rafael Santos Borré und Jesper Lindström. Und umso mehr für die Neuen im Teenager-Alter.

Der Vergleich mit der seit einigen Jahren betriebenen und in jeder Beziehung erfolgreichen Personalpolitik des BVB scheint da nicht allzu weit hergeholt. Mit dem Unterschied, dass Frankfurts Hoffnungsträger nicht aus England, sondern im Fall von Ali Akman (19) aus der Türkei – und vorzugsweise aus Spanien kommen. Der 17-jährige Fabio Blanco wäre noch für die U19 spielberechtigt, ist aber bereits ausdrücklich als fixer Bestandteil des Profikaders eingeplant, darf mit Einsatzminuten in

> So sollen auch aus **wirtschaftlicher** Sicht Werte entstehen.

der Bundesliga rechnen. Der bewegliche Angreifer mit der auffallenden Haarpracht wurde komplett in der Jugend des FC Valencia ausgebildet, kommt ablösefrei. Und das, obwohl Blanco laut Frankfurts Direktor Profifußball Ben Manga „von einigen Top-Vereinen Europas stark umworben“ gewesen sei. Unter anderem soll es sich dabei um Real, Barca und die Bayern gehandelt haben.

Die klar aufgezeigte Perspektive, den Schritt in den Profifußball in Frankfurt eher zu schaffen als bei den ganz großen Adressen, scheint für Blanco entscheidend gewesen zu sein. Genau wie für seinen noch ein Jahr jüngeren Landsmann Enrique Herrero Garcia. Der mit 1,73 Metern noch recht kleine und schmächtige Mittelstürmer, geboren im Januar 2005, kommt aus dem Nachwuchs des FC Villarreal. Auch um ihn sollen sich mit Barca sowie den Königlichen aus Madrid die Renommierklubs seiner Heimat bemüht haben. Sein Ausbildungsplan bei der Eintracht sieht vor: trainieren mit den Profis, als Leistungsträger vorangehen in der U19.

Ähnliches gilt für Ignacio „Nacho“ Ferri Julia, Jahrgang 2004, dessen Rekrutierung von UD Alzira die Eintracht im Februar bekannt gegeben hatte. Der dritte spanische Youngster im Bunde firmiert ebenfalls als Mittelstürmer – und dabei mit 1,92 Metern zumindest körperlich als eindeutig größtes der Talente.

Solch hoch gehandelte Nachwuchskräfte für sich gewonnen zu haben, erfüllt die Verantwortlichen spürbar mit Stolz. Vor allem an Trainer Oliver Glasner liegt es, die Maßstäbe bei Bedarf zurechtzurücken. „Die Jungs werden nicht das volle Programm beim Profiteam absolvieren, das wäre zu viel“, stellte Glasner klar. „Wir müssen sowieso die Kirche im Dorf lassen, sie werden uns nicht in die Champions League schießen.“

In dieser Saison gewiss nicht. Aber, ganz im Einklang mit Krösches Credo, vielleicht in vier oder fünf Jahren? THIEMO MÜLLER

ANZEIGE

Fotos: Huebner

Eintracht Frankfurt

VEREIN

Gegründet: 8. März 1899
Vereinsfarben: Rot-Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 93 500
Rechtsform: AG (seit 2000)
Anschrift:
Im Herzen von Europa 1
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 08 00 – 7 43 18 99
E-Mail: info@eintrachtfrankfurt.de
Internet: www.eintracht.de

875 000 Fans (6. in BL)

577 000 Abonnenten (6.)

509 000 Follower (6.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 1959

5× **Deutscher Pokalsieger:** 1974, 1975, 1981, 1988, 2018

1× **UEFA-Pokal-Sieger:** 1980

FUNKTIONÄRE

Vorstand der AG: Axel Hellmann (Marketing, Kommunikation, Vorstandssprecher), Markus Krösche (Sport), Oliver Frankenbach (Finanzen)
Aufsichtsratsvorsitzender der AG: Philip Holzer
Präsident des e. V.: Peter Fischer
Direktor Profifußball: Ben Manga
Leiter der Lizenzspielerabteilung: Timmo Hardung
Referent des Sportvorstands: Ole Siegel
Koordinator Scouting: Sebastian Frank
Bereichsleiter Medien & Kommunikation: Jan Martin Strasheim
Pressesprecher: Bartosz Niedzwiedzki

STAFF

Co-Trainer: Michael Angerschmid, Ronald Brunmayr
Torwarttrainer: Jan Zimmermann
Athletiktrainer: Andreas Beck (Leitung), Martin Spohrer, Markus Murrer, Thomas Pitzke
Analyse: Marco Schuster, Marco Russ, Sebastian Saglimbeni, Niklas Lanwehr
Teammanager: Christoph Preuß
Potenzialtrainer: Martin Daxl
Ernährungsberaterin: Anna Lena van der Felden
Ärzte-Team: Prof. Dr. med Florian Pfab MBA (Ltg.), Henning Ott
Physiotherapeuten: Christian Haser (Ltg.), Winfried Banzer (Wissenschaftlicher Leiter), Benjamin Sommer, Niklas Mazeczek, Patrick Kux, Koichi Kurokawa
Zeugwarte: Franco Lionti, Igor Simonov

STADION

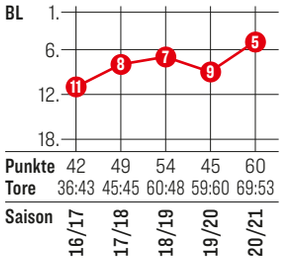
Deutsche Bank Park, 51 500 überdachte Plätze, davon 42 200 Sitzplätze und 9300 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Marc Francis 01 60 – 90 58 93 45
Andi Roth 01 51 – 62 40 91 11
Clemens Schäfer 01 70 – 7 65 01 24
Julian Schneider 01 51 – 11 80 27 25
Nadine Krämer 01 60 – 91 01 46 07

Tickets: 08 00 – 7 43 18 99

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	42	49	54	45	60
Tore	36:43	45:45	60:48	59:60	69:53

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Akman (Bursaspor, ablösefrei)
Blanco (FC Valencia Jugend, ablösefrei)
Borré (River Plate, ablösefrei)
da Costa (1. FSV Mainz 05, war ausgeliehen)
Herrero (FC Villarreal Jugend, ablösefrei)
Irorere (eigene Jugend)
Joveljic (Wolfsberger AC, war ausgeliehen)
Lenz (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Lindström (Bröndby IF, 6 Mio.)
Otto (eigene Jugend)
Paciencia (FC Schalke 04, war ausgeliehen)
Pecar (eigene Jugend)
Ramaj (1. FC Heidenheim, 0,1 Mio.)
Rönnow (FC Schalke 04, war ausgeliehen)
Stendera (1. FC Lok Leipzig, war ausgeliehen)
Zalazar (FC St. Pauli, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Bördner (FC Viktoria Köln, kostenfrei ausgeliehen)
Brugger (FC Admira Wacker, ablösefrei)
Kohr (1. FSV Mainz 05, erneut kostenfrei ausgeliehen)
Jovic (Real Madrid, war ausgeliehen)
Schubert (Vitesse Arnhem, war vom FC Schalke 04 ausgeliehen)
Silva (RB Leipzig, 23 Mio.)
Fahrnberger
Makanda
Willems

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	3,65	Aus	3,55
		Ein	7,20
19/20	50,75	Aus	62,00
		Ein	112,75
18/19	– 2,90	Aus	23,20
		Ein	20,30
17/18	– 17,05	Aus	21,85
		Ein	4,80
16/17	4,70	Aus	4,00
		Ein	8,70

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1764 Spiele
602 Karl-Heinz Körbel
441 Jürgen Grabowski
426 Bernd Nickel
420 Bernd Hölzenbein
337 Ralf Falkenmayer
336 Manfred Binz
280 Marco Russ
...
191 Makoto Hasebe
170 Kevin Trapp
135 Timothy Chandler

2775 Tore
160 Bernd Hölzenbein
141 Bernd Nickel
109 Jürgen Grabowski
93 Alexander Meier
68 Anthony Yeboah
67 Wilhelm Huberts
51 Rüdiger Wenzel
...
14 Filip Kostic
11 Martin Hinteregger
10 Goncalo Paciencia

181 Elfmetertore
15 Jürgen Grabowski
14 Werner Lorant

60 Verschossene Elfer
8 Jürgen Grabowski
5 Karl-Heinz Körbel

100 Platzverweise
3 D. Abraham, P. Ochs, A. Schur, A. Vasoski

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

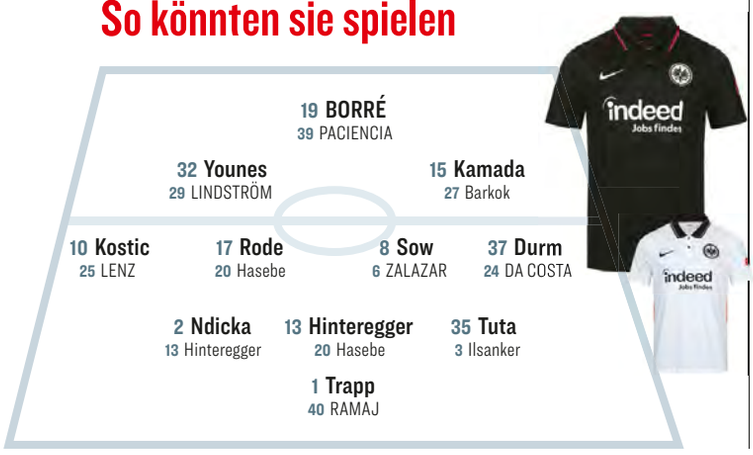
REKORDSPIELE

Siege	(H) 9:1	Rot-Weiss Essen	05.10.74
	(A) 8:1	Rot-Weiss Essen	07.05.77
Niederlagen	(H) 0:7	Karlsruher SC	19.09.64
	(A) 0:7	1. FC Köln	29.10.83

EXTREME

	▲	▼
Platz	**3** 5-mal	**17** 3-mal
Punkte	**50:26** 1991/92	**32** 2-mal
Tore	**89** 1974/75	**30** 1988/89
Gegentore	**39** 1992/93	**72** 1981/82

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Weise, Hütter und das schwere Erbe

Mit Österreich hatte **Dietrich Weise** (Foto) nicht viel am Hut, der Rekordtrainer kommt aus Sachsen-Anhalt. Fußballlehrer aus der Alpenrepublik haben in Frankfurt aber durchaus Tradition. Oliver Glasner, der auf seinen Landsmann und guten Bekannten Adi Hütter folgt, ist bereits der fünfte. Pionier war vor fast 100 Jahren Gustav Wieser (Saison 1927/28), von 1956 bis 1958 folgte Adolf Patek. Der Wiener gewann 1957 mit den Hessen sogar einen (inoffiziellen) Titel: das nur zweimal ausgespielte Einladungsturnier um den „Deutschen Flutlichtpokal". Ganz und gar nicht glanzvoll verlief die Zeit von Helmut Senekowitsch, der im September 1982 nach nur zwei Monaten wegen Erfolglosigkeit gehen musste. Im Gegensatz dazu hätte sich Hütter um ein Haar selbst ein Denkmal gesetzt, wäre Frankfurt unter seiner Regie der erstmalige Einzug in die Königsklasse geglückt. Das von Glasner angetretene Erbe scheint dennoch schwer genug. Wobei: Auch in Wolfsburg übernahm er 2019 einen Europa-League-Teilnehmer, entwickelte diesen binnen zwei Jahren zum Champions-League-Starter. Etwas aufzubauen benennt er als „das Schönste im Job". Die Gelegenheit wäre da.

Rekordtrainer

BL-Spiele
205 Dietrich Weise
170 Erich Ribbeck
136 Friedhelm Funkel
102 Adi Hütter
Elek Schwartz
100 Jörg Berger
93 Armin Veh
79 Dragoslav Stepanovic
77 Niko Kovac
67 Lothar Buchmann

Trainer der letzten 10 Jahre

07/18 – 06/21 Adi Hütter
03/16 – 06/18 Niko Kovac
07/15 – 03/16 Armin Veh
07/14 – 05/15 Thomas Schaaf
07/11 – 06/14 Armin Veh

Aktueller Coach

Oliver Glasner, geboren am 28.8.1974 in Salzburg
Österreicher
Aktiv bei SV Riedau, SV Ried und Linzer ASK

Trainerstationen:
Seit 1.7.2021 Eintracht Frankfurt
07/19 – 06/21 VfL Wolfsburg
06/15 – 06/19 Linzer ASK
06/14 – 05/15 SV Ried
07/12 – 05/14 Co-Trainer RB Salzburg
68 Bundesligaeinsätze als Trainer

Eintracht Frankfurt

Hintere Reihe von links: Kamada, Herrero, Sow, Younes, Irorere, Ilsanker, Zuber, Durm, Chandler, Kostic, Toure, Hrustic, Barkok, Hinteregger, Tuta, Stendera, Borré, Rode, Joveljic
Vorne: Co-Trainer Brunmayr, Torwarttrainer Zimmermann, Lindström, Ndicka, Blanco, Zalazar, Lenz, Ache, Ramaj, Trapp, Rönnow, Paciencia, Hasebe, Pecar, Otto, da Costa, Akman, Trainer Glasner, Co-Trainer Angerschmid

Foto: Eintracht Frankfurt

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Kevin **Trapp**	08.07.1990	D	Merzig	1,89	84	08/19	Paris SG (19-8/19), Eintr. Frankfurt (8/18-19), Paris SG (15-8/18), Eintracht Frankfurt (12-15), 1. FC Kaiserslautern (05-12), SV Mettlach (03-05), SSV Bachem (00-03), FC Brotdorf (97-00)	202/—	5/—	7,0
23 Frederik **Rönnow**	04.08.1992	DEN	Horsens	1,90	81	2021	FC Schalke 04 (9/20-21), Eintracht Frankfurt (2018-9/20), Bröndby IF (2015-18), AC Horsens (2014/15), Esbjerg fB (2013/14), AC Horsens (2008-13), Stensballe IK (bis 2008)	22/—	8/—	2,8
40 Diant **Ramaj**	19.09.2001	D/KVX	Stuttgart	1,89	81	2021	1. FC Heidenheim (18-21), Stg. Kickers (15-18), VfB Stuttgart (bis 15)	—/—	—/—	0,1
ABWEHR										
2 Evan **Ndicka**	20.08.1999	FRA/CMR	Paris	1,92	82	2018	AJ Auxerre (2012-18), Solitaires Paris-Est (2009-12)	72/5	—/—	5,0
13 Martin **Hinteregger**	07.09.1992	AUT	Feldkirchen	1,86	82	08/19	FC Augsburg (19-8/19), Eintr. Frankfurt (1/19-19), FC Augsburg (8/16-1/19), RB Salzburg (16-8/16), Bor. Mönchengladbach (1/16-16), RB Salzburg (06-12/15), SGA Sirnitz (99-06)	163/16	59/4	10,0
18 Almamy **Toure**	28.04.1996	FRA/MLI	Bamako	1,83	81	01/19	AS Monaco (2010-1/19), FC Bourget (bis 2010)	43/2	—/—	0,5
20 Makoto **Hasebe**	18.01.1984	JPN	Fujieda	1,80	72	2014	1. FC Nürnberg (8/13-14), VfL Wolfsburg (1/08-8/13), Urawa Red Diamonds (1/03-12/07), Fujieda Higashi High (1/99-12/02)	340/7	114/2	—
22 Timothy **Chandler**	29.03.1990	USA/D	Frankfurt/Main	1,87	84	2014	1. FC Nürnberg (2010-14), Eintracht Frankfurt (2001-10), Sportfreunde Oberau (bis 2001)	230/13	29/1	1,0
24 Danny **da Costa**	13.07.1993	D	Neuss	1,87	87	2021	1. FSV Mainz 05 (1/21-21), Eintracht Frankfurt (2017-1/21), Bayer 04 Leverkusen (2016/17), FC Ingolstadt 04 (2012-16), Bayer 04 Leverkusen (2001-12), Winfriedia Mülheim (bis 2001)	121/4	—/—	1,0
25 Christopher **Lenz**	22.09.1994	D	Berlin	1,80	81	2021	1. FC Union (18-21), Holstein Kiel (1/17-18), 1. FC Union (16-12/16), Bor. Mönchengladbach (12-16), Hertha BSC (09-12), Tennis Borussia Berlin (08/09), Hertha BSC (99-08), Stern Marienfelde (98/99)	53/—	—/—	—
35 **Tuta**	04.07.1999	BRA	Sao Paulo	1,85	81	2020	KV Kortrijk (8/19-20), E. Frankfurt (1/19-8/19), FC Sao Paulo (bis 1/19)	19/—	—/—	1,5
37 Erik **Durm**	12.05.1992	D	Pirmasens	1,82	70	2019	Huddersfield Town (18/19), Bor. Dortmund (12-18), 1. FSV Mainz 05 (10-12), 1. FC Saarbrücken (08-10), SG Rieschweiler (97-08)	94/3	7/—	—
42 Felix **Irorere**	21.06.2002	D/FRA	St. Denis	1,95	87	2013	Schwarz Weiß Griesheim (bis 2013)	—/—	—/—	—
43 Fynn **Otto**	08.03.2002	D	Gießen	1,92	85	2014	SV Nieder-Weisel (bis 2014), TSV Ostheim	—/—	—/—	—
MITTELFELD										
3 Stefan **Ilsanker**	18.05.1989	AUT	Hallein	1,89	85	01/20	RB Leipzig (15-1/20), RB Salzburg (12-15), SV Mattersburg (10-12), RB Salzburg (05-10), FC Hallein 04 (04/05), 1. Halleiner SK (01-04), 1. FSV Mainz 05 (98-01), 1. Halleiner SK (1996-98)	118/3	54/—	0,5
6 Rodrigo **Zalazar**	12.08.1999	URU	Albacete (ESP)	1,78	78	2021	FC St. Pauli (8/20-21), Eintracht Frankfurt (5/20-8/20), Korona Kielce (2019-4/20), FC Malaga (2/17-19), CD San Felix (9/16-1/17), FC Malaga (2015-8/16), Albacete Balompie (2007-15)	—/—	—/—	—
7 Ajdin **Hrustic**	05.07.1996	AUS	Melbourne	1,83	78	09/20	FC Groningen (9/14-9/20), FC Schalke 04 (2012-8/14), Austria Wien (2011/12), Nottingham Forest (2010/11), Central United (2009/10), South Melbourne FC (2007-09)	11/1	7/1	0,8
8 Djibril **Sow**	06.02.1997	SUI	Zürich	1,84	76	2019	Young Boys Bern (2017-19), Bor. Mönchengladbach (2015-17), FC Zürich (9/08-15), BC Albisrieden (bis 8/08)	58/1	18/—	10,0
10 Filip **Kostic**	01.11.1992	SRB	Kragujevac	1,84	84	08/18	Hamburger SV (2016-8/18), VfB Stuttgart (8/14-16), FC Groningen (2012-8/14), Radnicki Kragujevac (bis 2012)	217/31	38/3	7,2
11 Steven **Zuber**	17.08.1991	SUI	Winterthur	1,82	81	2020	TSG Hoffenheim (19-8/20), VfB Stuttgart (1/19-19), TSG Hoffenheim (8/14-1/19), ZSKA Moskau (13-8/14), GC Zürich (06-13), FC Winterthur (02-06), FC Turbenthal (2001/02), FC Kollbrunn-Rikon (98-01), FC Wülflingen/Wiesendangen (97/98)	129/14	41/3	—
15 Daichi **Kamada**	05.08.1996	JPN	Ehime	1,84	76	2019	K. St. Truidense VV (8/18-19), Eintracht Frankfurt (2017-8/18), Sagan Tosu FC (1/15-6/17)	63/7	13/4	2,0
17 Sebastian **Rode**	11.10.1990	D	Seeheim-Jugenheim	1,80	71	2019	Bor. Dortmund (7/19), Eintr. Frankfurt (1/19-19), Bor. Dortmund (16-12/18), Bayern München (14-16), Eintracht Frankfurt (10-14), Kickers Offenbach (05-10), SV Darmstadt 98 (04/05), Viktoria Griesheim (02-04), FC Alsbach (98-02), SKV Hähnlein (94-98)	181/10	—/—	3,5
27 Aymen **Barkok**	21.05.1998	MAR/D	Frankfurt/Main	1,89	82	2020	Fort. Düsseldorf (18-20), Eintr. Frankfurt (13-18), Kickers Offenbach (11-13), Rot-Weiss Frankfurt (09-11), SG 08 Praunheim (bis 09)	68/4	8/—	—
29 Jesper **Lindström**	29.02.2000	DEN	Taastrup	1,82	66	2021	Bröndby IF (12-21), Vallensbaek IF (09-12), Taastrup B70 (bis 2009)	—/—	1/—	6,0
32 Amin **Younes**	06.08.1993	D	Düsseldorf	1,68	67	10/20	SSC Neapel (18-10/20), Ajax Amsterdam (15-18), 1. FC Kaiserslautern (8/14-15), Bor. Mönchengladbach (00-8/14), SG Unterrath (97-00)	52/4	8/2	—
41 Nils **Stendera**	30.09.2000	D	Kassel	1,78	69	2021	1. FC Lok Leipzig (9/20-21), Eintracht Frankfurt (2014-9/20), Hessen Kassel (bis 2014)	—/—	—/—	—
ANGRIFF										
16 Dejan **Joveljic**	07.08.1999	SRB	Bijeljina	1,82	76	2021	Wolfsberger AC (8/20-21), RSC Anderlecht (1/20-20), E. Frankfurt (19-1/20), Roter Stern Belgrad (10-19), Sloga Junajted (bis 10)	4/—	2/—	4,0
19 Rafael Santos **Borré**	15.09.1995	COL	Barranquilla	1,74	70	2021	River Plate Buenos Aires (8/17-7/21), Atletico Madrid (2017-8/17), FC Villarreal (8/16-17), Deportivo Cali (bis 8/16)	—/—	8/—	—
21 Ragnar **Ache**	28.07.1998	D	Frankfurt/Main	1,82	81	2020	Sparta Rotterdam (2009-20), SpVgg Neu-Isenburg (bis 2009)	7/1	—/—	1,75
28 Fabio **Blanco**	18.02.2004	ESP	Almeria	1,79	71	2021	FC Valencia (bis 2021)	—/—	—/—	—
30 Ali **Akman**	18.04.2002	TUR	Bursa	1,73	66	2021	Bursaspor (9/15-21), Inegölspor (bis 9/15)	—/—	—/—	—
38 Enrique **Herrero**	28.01.2005	ESP	Lorqui	1,73	67	2021	FC Villarreal (2020/21), CD Roda (bis 2020)	—/—	—/—	—
39 Goncalo **Paciencia**	01.08.1994	POR	Porto	1,84	81	2021	Schalke 04 (9/20-21), E. Frankfurt (18-9/20), FC Porto (1/18-18), Vitoria Setubal (17-1/18), FC Rio Ave (1/17-17), Olympiakos Piräus (8/16-12/16), Acad. Coimbra (15/16), FC Porto (02-15)	49/11	2/1	3,0
45 Martin **Pecar**	05.07.2002	SVN	Izola	1,75	70	2018	Olimpija Ljubljana (1/18-18), FC Koper (bis 12/17)	—/—	—/—	—
Durchschnittswerte:	**25,00 Jahre**			**1,83**	**77**			**Summen:**	**2316/137**	**422/26**	**67,65**

AUS = Australien, AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CMR = Kamerun, COL = Kolumbien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, JPN = Japan, KVX = Kosovo, MAR = Marokko, MLI = Mali, POR = Portugal, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SVN = Slowenien, TUR = Türkei, URU = Uruguay

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

SCHAFFT ES DIE SGE WIEDER UNTER DIE ERSTEN SECHS?

Ja, 1.-6. Platz 3

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Foto: picture-alliance/Simon

Es war einmal: Mit dem Abgang der Benders, von Dominik Kohr und Kai Havertz musste Bayer zuletzt einen großen Aderlass verkraften.

Gegen die Stille

Neues Hirn, neue Köpfe, neues Gesicht. LEVERKUSEN sucht dieses Mal eher nach Mentalitätsspielern als nach Künstlern. Alles für den letzten Tick.

Die Einschätzung ist jedes Jahr irgendwie dieselbe. Ja, Bayer 04 verfügt über einen hochwertigen Kader. Vielleicht sogar einen der vielversprechendsten der Liga, wenn es um Offensivfußball und Spektakel geht. Aber die Werkself stellt auch eine Mannschaft dar, der irgendwo auch immer der letzte Tick, das gewisse Etwas, der letzte Schritt und die letzten paar Prozente fehlen, die auf höchstem Niveau über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Dieses Defizit wurde meist zwischen den Ohren verortet, wenn Bayer mal wieder unter den eigenen Möglichkeiten geblieben war. So wie in den vergangenen zwei Spielzeiten, an deren Ende jeweils – mehr oder weniger enttäuschend – nur die Qualifikation für die Europa League stand. Oft wurde dann die mentale Komponente angeführt. Alles eben eine Frage des Kopfes …

In dieser Saison ist der Fall nur ein klein wenig anders gelagert. Die zentrale Frage unter und für den neuen Trainer Gerardo Seoane, den Bayer für bis zu zwei Millionen Euro Ablöse von den Young Boys aus Bern loseiste, lautet nun: Wer sind in dieser Spielzeit die Köpfe, die die Mannschaft wieder in die Königsklasse führen können?

Ein Ziel, das nach dem deutlich erhöhten finanziellen Aufwand der vergangenen Jahre nicht zum dritten Mal nacheinander verfehlt werden soll. Schließlich gilt der Leverkusener Kader als der drittteuerste der gesamten Liga. Hinter dem der Bayern und dem des BVB und knapp vor dem von RB Leipzig.

Der Weg in die Champions League jedenfalls wird kein leichter. Mit dem Karriereende von Lars und Sven Bender hat das Leverkusener Aufgebot seine zwei prägnantesten Führungsspieler verloren. Was ihr Verlust bedeutete, bekamen die Verantwortlichen bereits in der ersten Jahreshälfte vor Augen geführt: Als die Zwillinge genauso langfristig ausfielen wie Sechser Julian Baumgartlinger, geriet Bayer aus der Balance. Spieltaktisch, aber auch gruppendynamisch. Die Defizite waren in den aufgrund der Pandemie leeren Stadien zu sehen und zu hören. Die Werkself funktionierte nicht – und kaum einer versuchte, auf dem Platz die Ordnung verbal wiederherzustellen. Es herrschte eine lähmende Stille.

Europa League darf nicht der **Anspruch** sein.

Der Aderlass an Charakterköpfen, an Profis, die einer Mannschaft auf und neben dem Spielfeld eine gewisse Richtung geben, machte sich in der Krise deutlich bemerkbar. Schon vor der Saison hatte man mit Vorarbeiter und Mittelstürmer Kevin Volland (ging zur AS Monaco) einen Leader verloren und mit Top-Star Kai Havertz (zum FC Chelsea) einen Akteur, der durch seine ▶

DEIN SAISON-AUFTAKT. GESCHENKT.

ERLEBE ALLE FREITAGS - UND SONNTAGSSPIELE DER **BUNDESLIGA** SOWIE FAST ALLE SPIELE DER **UEFA CHAMPIONS LEAGUE** INKLUSIVE DER KONFERENZ. LIVE. RE-LIVE. HIGHLIGHTS. **ALLES AUF DAZN.**

JETZT BIS ENDE SEPTEMBER GRATISMONAT AUF DAZN.COM SICHERN

DAZN

GAME. CHANGED.

DER ERSTE MONAT NACH ANMELDUNG IST NUR FÜR NEUKUNDEN KOSTENFREI. NEUKUNDE IST, WER SICH ZUM ERSTEN MAL BEI DAZN ANMELDET BZW. DESSEN KÜNDIGUNG DES DAZN-ABOS MINDESTENS 12 MONATE SEIT DER ERNEUTEN ANMELDUNG ZURÜCKLIEGT. INNERHALB DES GRATISMONATS IST DIE KÜNDIGUNG JEDERZEIT MÖGLICH, DANACH ENTSTEHEN KOSTEN IN HÖHE VON 14,99€ PRO MONAT/149,99€ PRO JAHR. GRATISMONAT VERFÜGBAR BIS 30.09.2021

Bakker

Lunev

Baumgartlinger

Seoane

Fotos: imago images (3), picture-alliance

Extraklasse eine Mannschaft auf das richtige Gleis heben kann.

Erst Volland und Havertz, jetzt die beiden Benders und der ebenfalls lautstarke Aleksandar Dragovic, der die Verantwortung nicht scheute, wenn ihm das Vertrauen geschenkt wurde – Bayer steht vor einer Spielzeit, in der sich die Frage nach den Führungsspielern stellt.

Ein entscheidender Aspekt dabei ist, inwieweit sich diese Lücke von innen heraus schließen lässt. Kann Lukas Hradecky eine solche Rolle als Torhüter auch auf dem Platz ausfüllen? Mit Andrey Lunev kam eine neue, immerhin Champions-League-erfahrene Alternative. Wie viel Zeit benötigt Baumgartlinger nach seiner Kreuzband-Operation, um wieder ein Anker zu werden? Erreicht der schweigsame Kapitän Charles Aranguiz nach einer Seuchensaison mit monatelangen Achillessehnenproblemen und Dauer-Formtief nochmals seine alte Klasse, die er bei der Copa America wieder andeutete? Und tritt Jonathan Tah, kein Lautsprecher, aber sprachbegabt und mit sozialer Kompetenz ausgestattet, in die Fußstapfen der Benders? Oder verlässt der Nationalverteidiger, dessen Wechsel zu Leicester City vor Jahresfrist nur an der fehlenden Freigabe von Bayer scheiterte, doch noch den Klub? Viele offene Fragen. Zu viele?

In jedem Fall braucht Bayer auch neue Köpfe. Für die linke Seite kam Mitchel Bakker, ein Talent aus Holland, aber auch erst 21. Bayer braucht Mentalitätsspieler, die sich gegen Widerstände aufbäumen. Sie stehen in dieser Transferperiode bei den Bossen erstmals deutlich höher im Kurs als elegante Künstler, die die Massen begeistern, allerdings auch oft den Makel an sich tragen, beim ersten Gegenwind kampflos wegzuknicken.

Da passt es nur allzu gut ins Bild, dass der Klub die Fühler nach Robert Andrich ausstreckte, nach einem sehr willens- sowie lauf- und zweikampfstarken Sechser. Ob er 2021 schon kommt oder erst im nächsten Sommer, das ist noch mit Union Berlin zu klären.

> „Er hat eine gewisse **Variabilität** an Ideen."
>
> **Christoph Spycher** über Seoane

Unabhängig davon, inwieweit sich das Gesicht des Kaders noch verändert: Der neue Trainer muss der Leverkusener Mannschaft ein neues Gesicht verleihen, das viele – im positiven Sinne – verschiedene Züge aufweist. Nach dem Niederländer Peter Bosz, der alternativlos für spektakulären Offensiv- und Ballbesitzfußball stand, am Ende aber auch für eine Mannschaft ohne Gleichgewicht und mit eklatanten Defensivschwächen, und nach der sehr auf Sicherheit bedachten Interimslösung Hannes Wolf soll der Schweizer ein breiteres Band an taktischen Optionen abdecken.

Dieser Ansatz hat Bayer auch dazu veranlasst, gerade ebenjenen Gerardo Seoane Castro, so der komplette Name des 42-Jährigen, als neuen Fußballlehrer zu engagieren. „Heute braucht man im Fußball, und selbst in einem Spiel, verschiedene taktische Grundausrichtungen, weil es Gegner gibt, die sich beispielsweise durch jedes Pressing hindurchspielen. Hier wollen wir den nächsten Schritt gehen, denn unsere Ziele bleiben hoch", erklärte Sportdirektor Simon Rolfes, nachdem der Meistertrainer der Young Boys aus Bern verpflichtet worden war.

Der in der Öffentlichkeit äußerst nüchtern rüberkommende Seoane hat diese Variabilität an taktischen Varianten bereits nachgewiesen. In der Schweizer Liga war es für ihn aufgrund der Übermacht der Young Boys mehr oder weniger alternativlos, sehr offensiv spielen zu lassen. „Gerardo Seoane ist dreimal in Folge mit den Young Boys Schweizer Meister geworden und hat 2020 auch den Pokalsieg geholt – und das mit einer attraktiven und offensiven Spielidee, die unserer Philosophie in Leverkusen sehr nahekommt", urteilte Rolfes.

Im Sechzehntelfinale der Europa League gegen Bayer 04 wählte der neue Werkself-Trainer hingegen treffsicher alternative Wege zum Erfolg, konterte Leverkusen beim 4:3-Sieg im Hinspiel in Bern eine Hälfte lang klassisch aus und formierte beim 2:0-Sieg im Rückspiel einen kompakten Defensivblock, der mit größter Leidenschaft verteidigte. „Er hat eine gewisse Variabilität an Ideen", erklärt Young-Boys-Sportdirektor Christoph Spycher. „Wie wir in Leverkusen gespielt haben, war nicht sein Idealbild. Er hätte lieber die totale Dominanz in seinem Spiel gehabt, aber er wusste: Das wird nicht möglich sein." Also entwarf Seoane einen anderen Plan und blieb erfolgreich.

Jetzt muss er in Leverkusen beweisen, dass er einer Mannschaft diese Flexibilität auch in einer der europäischen Top-Ligen vermitteln kann. Denn die Ausnahmestellung, die die Young Boys mit unfassbaren 31 Punkten Vorsprung auf Tabellenplatz 2 in der Schweiz einnahmen, kann Bayer für sich in keiner Form in Anspruch nehmen. Im Gegenteil. Die Werkself geht schließlich als „Verfolger" ins Rennen um die Champions-League-Plätze.

Und Seoane muss als der neue starke Mann, als das neue Hirn bei Bayer 04, mit neuen Köpfen in der Mannschaft eine neue Hierarchie entwickeln – und gleichzeitig ein neues, weil taktisch vielschichtiges Konzept vermitteln. Im Neuland Bundesliga gleich eine äußerst kniffelige Aufgabe. Einfach geht anders.

STEPHAN VON NOCKS

ANZEIGE

Bayer 04 Leverkusen

VEREIN

Gegründet: 1. Juli 1904
Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz
Vereinsmitglieder: 27 500
Rechtsform: GmbH (seit 1999)
Anschrift:
Bismarckstraße 122-124
51373 Leverkusen
Telefon: (02 14) 50 00 19 04
E-Mail: info@bayer04.de
Internet: www.bayer04.de

2,7 Mio. Fans (3. in BL)

1,3 Mio. Abonnenten (3.)

422 000 Follower (7.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

1 × **Deutscher Pokalsieger:** 1993

1 × **UEFA-Pokal-Sieger:** 1988

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Fernando Carro de Prada (Vorsitzender), Rudi Völler (Sport)
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses: Werner Wenning
Sportdirektor: Simon Rolfes
Organisation Lizenzspielerabteilung: Stefan Kießling
Direktor Kommunikation: Holger Tromp
Leiter Medien/Stv. Pressesprecher: Christian Schönhals
Pressesprecher Sport: Dirk Mesch
Akkreditierungen/Medienservice: Petra Braun-Hahn
Kaderplanung/Scouting: Tim Steidten (Leitung), Kim Falkenberg (Chefscout)

STAFF

Co-Trainer: Patrick Schnarwiler, Alberto Encinas, Marcel Daum (Analyse)
Torwarttrainer: David Thiel
Athletiktrainer: Dr. Malte Krüger (Leiter Sportwissenschaft und Athletik), Schahriar Bigdeli, Daniel Jouvin
Rehatrainer: Carsten Rademacher, Gregor Stumpf
Teamorganisation: Hans-Peter Lehnhoff
Mannschaftsärzte: Dr. Karl-Heinrich Dittmar (Direktor Medizin), Dr. Philipp Ehrenstein, Dr. Burak Yildirim
Physiotherapeuten: Fritz Gard (Leitung), Ill-Han Yu, Manuel Schardt, Tobias Schäuble, Florian Kroder
Betreuer: Christian Beckers, Markus Irmer, Martin Kowatzki

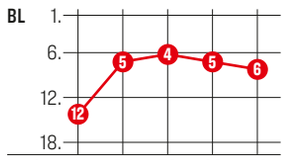
STADION

BayArena, 30 210 überdachte Plätze, davon 25 710 Sitzplätze und 4500 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Andreas Paffrath, Frank Linde, Rüdiger Vollborn und Sebastian Friedrich
Fanhaus Breidenbachstraße 46
51373 Leverkusen
(02 14) 86 60 860/-861/-870/-854
E-Mail: fanbetreuung@bayer04.de
Tickets: (02 14) 50 00 19 04

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	41	55	58	63	52
Tore	53:55	58:44	69:52	61:44	53:39

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Bakker (Paris St. Germain, 7 Mio.)
Gedikli (eigene Jugend)
Lunev (Zenit St. Petersburg, ablösefrei)
Pohjanpalo (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen)
Retsos (AS St. Etienne, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Arias (Atletico Madrid, war ausgeliehen)
Azhil (RKC Waalwijk, erneut kostenfrei ausgeliehen)
L. Bender (Karriere beendet)
S. Bender (Karriere beendet)
Dragovic (Roter Stern Belgrad, ablösefrei)
Johnen (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Onur (Fatih Karagümrük, ablösefrei)
Türkmen (Clermont Foot, ablösefrei, inzwischen Austria Lustenau)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	48,60	Aus	42,90
		Ein	91,50
19/20	– 58,55	Aus	94,00
		Ein	35,45
18/19	14,00	Aus	31,00
		Ein	45,00
17/18	37,30	Aus	51,40
		Ein	88,70
16/17	– 31,35	Aus	54,60
		Ein	23,25

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1432 Spiele
401 Rüdiger Vollborn
350 Ulf Kirsten
344 Stefan Kießling
333 Carsten Ramelow
332 Thomas Hörster
288 Simon Rolfes
286 Gonzalo Castro
...
191 Karim Bellarabi
186 Wendell
161 Jonathan Tah

2405 Tore
181 Ulf Kirsten
131 Stefan Kießling
72 Herbert Waas
69 Dimitar Berbatov
63 Christian Schreier
52 Bum-Kun Cha
47 Paulo Sergio
...
36 Lucas Alario
31 Karim Bellarabi
28 Leon Bailey

152 Elfmetertore
14 Ulf Kirsten
Christian Schreier

48 Verschossene Elfer
3 Hakan Calhanoglu
Martin Kree
Christian Schreier

136 Platzverweise
6 Jens Nowotny

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

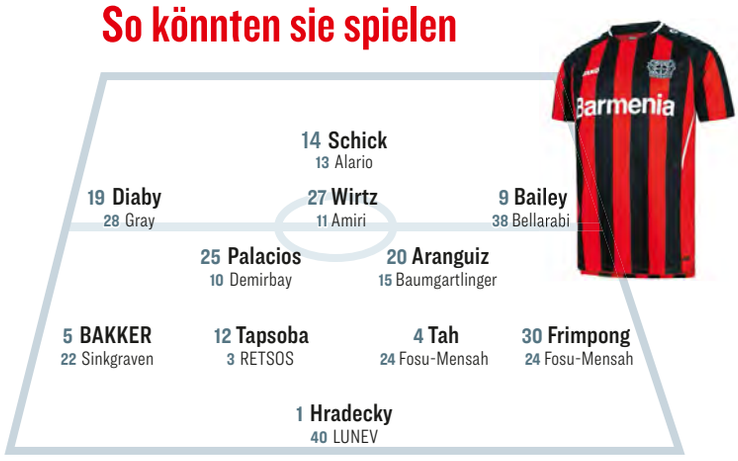
REKORDSPIELE

Siege	(H)	6:0	Kaiserslautern	10.04.04
	(A)	9:1	SSV Ulm 1846	18.03.00
Niederlagen	(H)	1:5	Bayern München	21.01.84
			Mönchengladbach	14.02.81
	(A)	0:5	Werder Bremen	04.04.86
			Bayern München	04.09.82
			Eintr. Frankfurt	24.08.82
			MSV Duisburg	28.08.79
		1:6	Hannover 96	26.03.88

EXTREME

	▲	▼
Platz	**2** 5-mal	**16** 1981/82
Punkte	**73** 1999/00	**25:43** 1981/82
Tore	**77** 2001/02	**37** 1995/96
Gegentore	**30** 1998/99	**72** 1981/82

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Sehnsucht nach einer neuen Ära

Welcher Trainer hat Bayer 04 in den vergangenen Jahren nachhaltig geprägt? Ja, Peter Bosz begeisterte mit seinem offensiven Ballbesitzfußball. Und auch Roger Schmidt gab der Werkself mit seinem extrem auf Gegenpressing ausgelegten Stil eine eigene Note. Doch beide fanden in der Krise keinen alternativen Lösungsansatz und verpassten es so, eine Ära einzuläuten. Auf eine solche wartet man bei Bayer seit geraumer Zeit. Acht verschiedene Trainer in den vergangen zehn Jahren belegen dies. Seit Jupp Heynckes, der 2011 nach zwei Jahren den Werksklub aus freien Stücken verließ, um mit den Bayern das Triple zu gewinnen, durfte einzig Sascha Lewandowski im Juni 2013 bis zum Ende der Vertragslaufzeit in Leverkusen bleiben. Mal abgesehen von Interimslösungen wie jüngst Hannes Wolf. **Christoph Daum** (Foto), zwischen 1996 und 2000 mit insgesamt 144 Partien Bayers Rekordtrainer, ist der bislang letzte Fußballlehrer, der länger als drei Jahre an der Dhünn das Zepter schwang. Der aus Bern losgeeiste Gerardo Seoane stellt nun den nächsten Versuch dar. Dieser ist (nicht nur, weil Bayer eine Ablöse von bis zu zwei Millionen Euro zahlt) auf drei Jahre angelegt.

Rekordtrainer

BL-Spiele
144 Christoph Daum
140 Erich Ribbeck
102 Dettmar Cramer
94 Michael Skibbe
87 Roger Schmidt
82 Willibert Kremer
77 Peter Bosz
75 Jürgen Gelsdorf
74 Klaus Augenthaler
68 Jupp Heynckes

Trainer der letzten 10 Jahre

03/21 – 06/21	Hannes Wolf
01/19 – 03/21	Peter Bosz
07/17 – 12/18	Heiko Herrlich
03/17 – 06/17	Tayfun Korkut
07/14 – 03/17	Roger Schmidt
04/14 – 06/14	Sascha Lewandowski
07/13 – 04/14	Sami Hyypiä
04/12 – 06/13	Sascha Lewandowski
07/11 – 04/12	Robin Dutt

Aktueller Coach

Gerardo Seoane, geboren am 30.10.1978 in Luzern
Schweizer
Aktiv bei FC Rothenburg, FC Luzern, FC Sion, Deportivo La Coruna, AC Bellinzona, FC Aarau, Grasshopper Club Zürich

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Bayer 04 Leverkusen
07/18 – 06/21	Young Boys Bern
01/18 – 06/18	FC Luzern
07/14 – 01/18	FC Luzern U 21
10/14 – 01/15	Co-Trainer FC Luzern
07/12 – 06/14	FC Luzern U 18
04/13	Interimstrainer FC Luzern
07/11 – 06/12	FC Luzern U 15

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

Bayer 04 Leverkusen

kicker

Hintere Reihe von links: Frimpong, Retsos, Bakker, Tapsoba, Amiri, Schick, Alario, Wendell, Fosu-Mensah, Jedvaj
2. Reihe von oben: Analysten Lackmann und Daum, Torwarttrainer Thiel, Co-Trainer Schnarwiler, Trainer Seoane, Co-Trainer Encinas, Athletiktrainer Bigdeli, Jouvin und Dr. Krüger
3. Reihe von oben: Sinkgraven, Pohjanpalo, Palacios, Baumgartlinger, Aranguiz, Demirbay, Wirtz, Sertdemir, Paulinho, Weiser
Vorne: Gray, Bellarabi, Diaby, Grill, Lomb, Hradecky, Lunev, Tah, Gedikli, Bailey

Foto: Bayer 04 Leverkusen

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Lukas **Hradecky**	24.11.1989	FIN	Bratislava (SVK)	1,92	85	2018	Eintracht Frankfurt (8/15-18), Bröndby IF (2013-8/15), Esbjerg fB (1/09-13), Abo IFK (1/08-12/08), TPS Turku (1/01-12/07), Turku PK (bis 12/00)	196/—	68/—	—
21 Lennart **Grill**	25.01.1999	D	Idar-Oberstein	1,92	85	2020	1. FC Kaiserslautern (2016-20), 1. FSV Mainz 05 (2013-16), SC Idar-Oberstein (2012/13), SpVgg Nahbollenbach (2002-12)	4/—	—/—	2,0
36 Niklas **Lomb** ⬢	28.07.1993	D	Köln	1,86	83	2019	SV Sandhausen (2018/19), Bayer 04 Leverkusen (2016-18), Preußen Münster (2015/16), Hallescher FC (1/15-15), Bayer 04 Leverkusen (2008-12/14), SC West Köln (bis 2008)	2/—	—/—	—
40 Andrey **Lunev**	13.11.1991	RUS	Moskau	1,93	80	2021	Zenit St. Petersburg (1/17-21), FK Ufa (2015-12/16), Saturn Moskowskaja Oblast (1/15-15), Torpedo Moskau (2014-12/14), FK Kaluga (2013/14), Torpedo Moskau (2012/13), FK Istra (1/12-12), Torpedo Moskau (1/01-12/11)	—/—	7/—	—
ABWEHR										
3 Panagiotis **Retsos**	09.08.1998	GRE	Johannesburg (RSA)	1,86	80	2021	AS St. Etienne (10/20-21), Bayer 04 Leverkusen (2020-10/20), Sheffield United (1/20-20), Bayer 04 Leverkusen (8/17-1/20), Olympiakos Piräus (2008-8/17)	27/1	5/—	17,5
4 Jonathan **Tah**	11.02.1996	D	Hamburg	1,95	97	2015	Fortuna Düsseldorf (9/14-15), Hamburger SV (2009-8/14), Altona 93 (2006-09)	177/5	13/—	7,5
5 Mitchel **Bakker**	20.06.2000	NED	Purmerend	1,85	74	2021	Paris Saint-Germain (2019-21), Ajax Amsterdam (2010-19), FC Purmerend (bis 2010)	—/—	—/—	7,0
12 Edmond **Tapsoba**	02.02.1999	BFA	Ouagadougou	1,92	84	01/20	Vitoria Guimaraes (1/18-1/20), SC Leixoes (2017-1/18), US Ouagadougou (2015-17), Salitas FC (bis 2015)	45/1	16/—	18,0
16 Tin **Jedvaj** ⬢	28.11.1995	CRO	Zagreb	1,85	81	2020	FC Augsburg (8/19-20), Bayer Leverkusen (2014-8/19), AS Rom (2013/14), Dinamo Zagreb (2005-13), NK Zadar (2002-05)	115/5	26/2	8,0
18 **Wendell**	20.07.1993	BRA	Fortaleza	1,78	69	2014	Gremio PA (6/13-6/14), Londrina EC (1/13-6/13), Parana Clube (7/12-12/12), Londrina EC (1/12-7/12), Iraty SC (bis 12/11)	186/7	—/—	6,5
22 Daley **Sinkgraven**	04.07.1995	NED	Assen	1,79	67	2019	Ajax Amsterdam (2/15-19), SC Heerenveen (2008-1/15), MVV Alcides (2002-08), VV Beilen (bis 2002)	35/—	—/—	5,0
23 Mitchell **Weiser**	21.04.1994	D	Troisdorf	1,77	71	2018	Hertha BSC (2015-18), Bayern München (2013-15), 1. FC Kaiserslautern (1/13-13), Bayern München (2012-12/12), 1. FC Köln (2005-12), TVE Veltenhof (2000-05)	140/9	—/—	12,0
24 Timothy **Fosu-Mensah**	02.01.1998	NED	Amsterdam	1,90	78	01/21	Manchester United (19-1/21), FC Fulham (8/18-19), Manchester United (18-8/18), Crystal Palace (8/17-18), Manchester United (9/14-8/17), Ajax Amsterdam (06-8/14), AVV Zeeburgia (05/06)	6/—	3/—	1,4
30 Jeremie **Frimpong**	10.12.2000	NED	Amsterdam	1,75	70	01/21	Celtic Glasgow (9/19-1/21), Manchester City (2010-9/19)	10/—	—/—	11,0
MITTELFELD										
10 Kerem **Demirbay**	03.07.1993	D	Herten	1,83	71	2019	TSG Hoffenheim (16-19), F. Düsseldorf (8/15-16), Hamburger SV (15-8/15), 1. FC Kaiserslautern (9/14-15), Hamburger SV (13-8/14), Bor. Dortmund (11-13), SG Wattenscheid 09 (08-11), Bor. Dortmund (07/08), FC Schalke 04 (9/99-07)	130/17	2/1	32,0
11 Nadiem **Amiri**	27.10.1996	D/AFG	Ludwigshafen	1,80	73	2019	TSG Hoffenheim (2012-19), Waldhof Mannheim (bis 2012), 1. FC Kaiserslautern, Ludwigshafener SC	165/14	5/—	9,0
15 Julian **Baumgartlinger**	02.01.1988	AUT	Salzburg	1,84	84	2016	1. FSV Mainz 05 (2011-16), Austria Wien (2009-11), TSV München 1860 (2001-09), USC Mattsee (1995-01)	233/7	84/1	4,0
20 Charles **Aranguiz**	17.04.1989	CHI	Puento Alto	1,71	68	08/15	Internacional PA (1/14-8/15), Universidad de Chile (1/11-12/13), Quilmes AC (7/10-12/10), Colo-Colo Santiago (7/09-6/10), CD Cobreloa (1/08-6/09), CD Cobresal (7/07-12/07), CD Cobreloa (1/02-6/07), Universidad de Chile (1/00-12/01)	132/8	87/7	12,0
25 Exequiel **Palacios**	05.10.1998	ARG	Famailla	1,78	71	01/20	River Plate Buenos Aires (bis 12/19)	12/—	12/—	17,0
27 Florian **Wirtz**	03.05.2003	D	Pulheim	1,76	69	01/20	1. FC Köln (2010-1/20), Grün-Weiß Brauweiler (bis 2010)	36/6	—/—	0,35
ANGRIFF										
7 **Paulinho** ⬢	15.07.2000	BRA	Rio de Janeiro	1,77	77	2018	Vasco da Gama Rio de Janeiro (1/10-6/18)	29/3	—/—	18,5
9 Leon **Bailey**	09.08.1997	JAM	Kingston	1,78	75	01/17	KRC Genk (8/15-1/17), AS Trencin (2013-8/15), FC Liefering (2012/13), USK Anif (2011/12)	119/28	10/1	12,0
13 Lucas **Alario**	08.10.1992	ARG	Tostado	1,85	79	08/17	River Plate Buenos Aires (7/15-8/17), Colon Santa Fe (bis 6/15)	99/36	9/3	19,0
14 Patrik **Schick**	24.01.1996	CZE	Prag	1,86	73	09/20	RB Leipzig (9/19-8/20), AS Rom (8/17-9/19), Sampdoria Genua (2016-8/17), Sparta Prag (2016-16), Bohemians Prag 1905 (2015/16), Sparta Prag (bis 2015)	51/19	31/16	26,5
17 Joel **Pohjanpalo**	13.09.1994	FIN	Helsinki	1,86	84	2021	1. FC Union Berlin (9/20-21), Bayer Leverkusen (20-9/20), Hamburger SV (1/20-20), Bayer Leverkusen (16-1/20), Fortuna Düsseldorf (14-16), VfR Aalen (9/13-14), HJK Helsinki (bis 9/13)	39/13	45/10	0,5
19 Moussa **Diaby**	07.07.1999	FRA	Paris	1,71	68	2019	Paris Saint-Germain (2018/19), FC Crotone (1/18-18), Paris Saint-Germain (2013-1/18), ES Parisienne (2009-12)	60/9	—/—	15,0
28 Demarai **Gray**	28.06.1996	ENG	Birmingham	1,80	74	01/21	Leicester City (1/16-1/21), Birmingham City (2006-1/16)	10/1	—/—	—
37 Emrehan **Gedikli** ⬢	25.04.2003	D/TUR	Oberhausen	1,84	77	2010	1. FC Mülheim (bis 2010)	1/—	—/—	—
38 Karim **Bellarabi**	08.04.1990	D/MAR	Berlin	1,84	81	2014	Eintracht Braunschweig (8/13-14), Bayer 04 Leverkusen (2011-8/13), Eintracht Braunschweig (2008-11), FC Oberneuland (2004-08), Werder Bremen (1998-04), FC Huchting (bis 1998)	217/34	11/1	—
Durchschnittswerte:	**25,41 Jahre**			**1,83**	**76**			**Summen:**	**2276/223**	**434/42**	**261,75**

AFG = Afghanistan, ARG = Argentinien, AUT = Österreich, BFA = Burkina Faso, BRA = Brasilien, CHI = Chile, CRO = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, ENG = England, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, JAM = Jamaika, MAR = Marokko, NED = Niederlande, RSA = Südafrika, RUS = Russland, SVK = Slowakei, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

KOMMT LEVERKUSEN
UNTER DIE ERSTEN VIER?

Ja, 1.-4. Platz 1,9

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Schuften für eine große Aufgabe: Fitnesstrainer Martin Krüger mit den Zugängen Levin Öztunali und Timo Baumgartl (re.)

Berliner Bauer

Dreiklang des Grauens? Von wegen. UNION ist happy über die „Königsklasse für die Ekligen“. Mit der Kaderplanung ist der Klub wieder sehr früh sehr weit.

Die Premiere galt ja schon als schwierig, dann kam das verflixte zweite Jahr. Und jetzt, vor der dritten Spielzeit in der Bundesliga, sagt Urs Fischer: „Ich glaube, es wird ein schwieriges Jahr.“

Gut, ähnliches hat der Trainer des 1. FC Union auch früher schon mal vor dem Saisonstart geäußert. 2019/20, in der ersten Bundesliga-Saison der Eisernen, folgte dann der ziemlich souveräne Klassenverbleib. In der vorigen Spielzeit setzten Fischer und Co. noch einen drauf. Im für ehemalige Aufsteiger angeblich so diffizilen zweiten Jahr, das statistisch gesehen gar nicht so verflixt ist, schafften es die Eisernen auf Platz 7 – und bis nach Europa. Eine „tolle Spielzeit“, merkt Fischer zu Recht an, aber aus dem außergewöhnlich guten Abschneiden speist sich auch seine Mahnung für das dritte Jahr. „Nach einer solch tollen Spielzeit musst du wirklich wach bleiben, da musst du schön auf dem Boden bleiben. Jetzt kommt noch die Conference League dazu. Das ist eine andere Ausgangslage“, so Fischer, „wir werden alle gefordert sein, es wird kein einfaches Jahr.“

Die Conference League, in der Union erst noch über die Play-offs in die Gruppenphase einziehen muss, sie wird in Deutschland schon vor ihrem Start skeptisch gesehen. Da geht es dem neuen, dritten Europapokal-Wettbewerb nicht besser als der Europa League. Viele unbekannte Teams, komplizierte Reisen – kommt man im DFB-Pokal weiter und zieht in die Gruppenphase der Conference League ein, winkt die Dreifach-Belastung. Manchmal hört sich das an wie der Dreiklang des Grauens. Bei einigen Bundesligisten, die wie Union internationale Auftritte nicht gewohnt waren, führte der Traum von

> Nur **Kruse** ist kein Fan der Conference League.

Europa zu Schlafstörungen in der heimischen Liga. Die Eisernen aber scheinen eine andere Herangehensweise wählen zu wollen. Zumindest vermitteln sie in Köpenick – abgesehen von Max Kruse, der erklärtermaßen nicht der größte Fan des Wettbewerbs ist – bislang den Eindruck, als verstünden sie die Conference League vor allem als (einmalige) Chance. Für den FCU, der als Pokal-Finalist von 2001 im damaligen UEFA-Cup startete, ist eine Teilnahme am Europapokal etwas Besonderes, etwas, auf das sie stolz sind.

Die wenigsten Spieler verfügen über internationale Erfahrung, für viele ist ja selbst die Bundesliga noch immer keine Selbstverständlichkeit. Für manche, stellvertretend sei Zugang Kevin Behrens genannt, der im Alter von 30 vom SV Sandhausen aus der 2. Liga kam und der vor gut drei Jahren noch in der Regionalliga spielte, ist sie schlicht Neuland, ganz zu schweigen vom Europapokal. Andere, wie Timo Baumgartl oder Rick van Drongelen, wollen sich bei Union nach zuletzt glücklosen Engagements neu beweisen. Da wirkt die Möglichkeit, auch europäisch dabei zu sein, weniger als Belastung und Risiko denn als Zugabe und Chance.

„Union ist erst vor zwei Jahren aufgestiegen. Für den Verein ist es cool, international zu spielen. Da steht was Neues an“, sagt etwa Baumgartl. „Wir sind heiß darauf, diesen Wettbewerb bestreiten zu können“, ergänzt Behrens, der im viertägigen Kennenlern-Trainingslager zu Beginn der Vorbereitung mit Zimmerpartner Marvin Friedrich schon mal guckte, welche Teams im Starterfeld der Conference League auftauchen. „AS Rom oder auch ▶

Foto: Koch

PRÄSENTIERT VON

GAZPROM

OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR DES FC SCHALKE 04

KNAPPENSCHMIEDE

DIE KURZDOKUMENTATION

Jetzt streamen!

BL

Willkommen in Köpenick: Die beiden Neuen Kevin Behrens und Rani Khedira (v. re.) im Testspiel; Zugang Rick van Drongelen (li.) mit Julian Ryerson im Training und der Neu-Unioner Genki Haraguchi (li.) mit Landsmann Keita Endo

Fotos: Koch

Tottenham – da sind schon geile Mannschaften dabei", sagt Behrens. FC Honka Espoo, Petrocub Hincesti oder Sepsi OSK Sfantu Gheorghe nannte er nicht. Egal. Nach Skepsis klingen die Verlautbarungen der Eisernen jedenfalls nicht, auch nicht bei Fischer, der mit Basel in der Champions League antrat, zudem mit dem Schweizer Top-Klub sowie Thun und Zürich die Europa League erlebte. Nun geht's in die europäische Drittklassigkeit. Die Zurückhaltung in Deutschland gegenüber allen Europacup-Wettbewerben außer der Königsklasse teile Fischer nicht. Vielmehr findet er: „Europa oder Conference League zu spielen muss ein tolles Gefühl sein. Da mache ich keinen Unterschied zur Champions League."

Aller guten Dinge sind in diesem Fall vielleicht doch drei (Wettbewerbe). Aber natürlich wissen sie auch in Köpenick, dass – bei Einzug in die Gruppenphase – eine zusätzliche Aufgabe wartet, um nicht zu sagen: eine zusätzliche Belastung. Ein Aufbruch zu neuen Ufern wird immer von Ungewissheit begleitet. So war das auch beim Aufstieg in die Bundesliga 2019. Nun könnte Europa hinzukommen. Für die Liga lautet auch deshalb das Saisonziel erneut: Klassenerhalt. Eine Vorgabe, die mit dem vorhandenen Kader machbar ist und umso realistischer erscheint, wenn man berücksichtigt, dass die Aufsteiger Bochum und Fürth oder Teams wie Bielefeld und Köln deutlich schlechter aufgestellt wirken.

Klub und Mannschaft sind nach zwei Jahren Bundesliga gereift, vermitteln erneut den Eindruck, handlungsfähig zu sein, zudem pragmatisch, durchdacht und konsequent vorzugehen. Auch wenn Union erstmals viele Nationalspieler stellte, die durch EM, Olympia oder Gold Cup (große) Teile der Vorbereitung verpassen, waren die Eisernen in der Kaderplanung wieder sehr früh sehr weit. Wie in den Vorjahren gab es ein reges Kommen und Gehen, nicht zuletzt bedingt durch manches Leihgeschäft aus der Vergangenheit. Doch bereits rund um den Vorbereitungsstart Ende Juni hatten elf externe Verpflichtungen den Weg zum FCU gefunden – davon diesmal nur einer auf Leihbasis (Baumgartl, auf den man eine Kaufoption besitzt). Das verspricht für die Zukunft größere Beständigkeit. „Ich glaube, dass wir eine gute Mannschaft haben. Wir arbeiten daran, eine sehr gute zu werden. Der Verein hat es geschafft, dass wir auch in der Saison konkurrenzfähig werden", sagt Ruhnert, der einen Kader zusammengestellt hat, der personell wie taktisch viele Möglichkeiten bietet.

Bei der Personalpolitik setzten die Verantwortlichen um den Manager mit Zugängen wie Behrens, Andreas Voglsammer, van Drongelen, Rani Khedira oder Tymoteusz Puchacz erneut auch sehr auf Mentalität, auf Einsatzbereitschaft, auf Spieler, die sich empfehlen wollen. „Ich bin kein Superstar, ich spiele mannschaftsdienlich", sagt beispielsweise van Drongelen, der nach vier turbulenten Jahren beim HSV in der Ruhe von Köpenick einen Neuanfang unternimmt und dessen Eigenbeschreibung mit der für einen Innenverteidiger verheißungsvollen Aussage schließt: „Ich gehe den Zweikämpfen nicht aus dem Weg."

Mit dem Ansatz dürfte er gut zu Union passen. Eklig wollen sie sein, sagen Urs Fischer und Co. gerne. Unangenehm, robust, kompakt, heißt das. Der neue Stürmer Behrens kennt eine vergleichbare Gangart aus Sandhausen, da habe man „immer viel verteidigt, viele Zweikämpfe gesucht, wir haben uns immer in die Spiele reingearbeitet". Wie nun bei Union, nur eine Liga höher – und idealerweise in Europa, in der Conference League. Der Königsklasse für die Ekligen.

JAN REINOLD

SOMMER-SHOPPING

Großes Wuseln im Kader

In diesem Sommer gab es bisher 12 Neue und 9 Abgänge. Das passt ins Bild der letzten Jahre.

Sommer	2018	2019	2020
Zugänge	10	14	12
Abgänge	9	10	19

ANZEIGE

1. FC Union Berlin

VEREIN

Gegründet: 20. Januar 1966
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 38 009
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
An der Wuhlheide 263
12555 Berlin
Telefon: (0 30) 65 66 88 100
E-Mail: verein@fc-union-berlin.de
Internet: www.fc-union-berlin.de

163 000 Fans (15. in BL)

137 000 Abonnenten (15.)

157 000 Follower (15.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

0 × **Deutscher Pokalsieger**

1 × **FDGB-Pokal-Sieger:** 1968

FUNKTIONÄRE

Präsident: Dirk Zingler
Präsidium: Jörg Hinze, Dirk Thieme, Oskar Kosche (Geschäftsführer Lizenzierung), Lutz Munack (Geschäftsführer Nachwuchs-/Amateurfußball)
Geschäftsführer Profifußball: Oliver Ruhnert
Geschäftsführer Finanzen & Vertrieb: Thomas Stäpke
Geschäftsführer Kommunikation: Christian Arbeit

STAFF

Co-Trainer: Markus Hoffmann, Sebastian Bönig
Torwarttrainer: Michael Gspurning
Fitness- und Reha-Trainer: Martin Krüger, Christopher Busse
Spielanalyse: Adrian Wittmann (Leitung), Sebastian Podsiadly
Teammanagerin: Susanne Kopplin
Ärzte-Team: Prof Dr. Bernd Wolfarth (Leitung), Dr. Carsten Perka (Leitung), Dr. Clemens Gwinner, Dr. Fabian Plachl, Tobias Gehlen
Physiotherapeuten: Maximilian Perschk (Leitung), Frank Placzek, Robert Kemna, Thomas Riedel (Masseur)

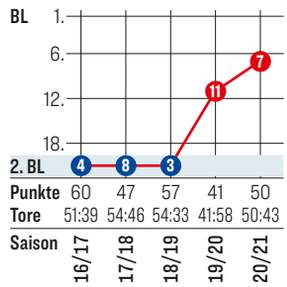
STADION

Stadion An der Alten Försterei, 22 012 überdachte Plätze, davon 3617 Sitzplätze und 18 395 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Lars Schnell
Telefon: (0 30) 65 66 88 45
E-Mail:
lars.schnell@fc-union-berlin.de
Tickets: (0 30) 65 66 88 100

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	60	47	57	41	50
Tore	51:39	54:46	54:33	41:58	50:43

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Abdullahi (Eintracht Braunschweig, war ausgeliehen)
Baumgartl (PSV Eindhoven, kostenfrei ausgeliehen)
Behrens (SV Sandhausen, ablösefrei)
Dehl (Hallescher FC, war ausgel.)
Endo (Yokohama F. Marinos, 0,9 Mio., war bereits ausgeliehen)
Haraguchi (Hannover 96, ablösefrei)
Jaeckel (Greuther Fürth, ablösefrei)
Kade (Dynamo Dresden, 0,5 Mio.)
Khedira (FC Augsburg, ablösefrei)
Öztunali (1. FSV Mainz 05, ablösefrei)
Puchacz (Lech Posen, 2,5 Mio.)
van Drongelen (Hamburger SV, 0,5 Mio.)
Voglsammer (Arminia Bielefeld, ablösefrei)
Wszolek (Legia Warschau, ablösefrei)

ABGÄNGE

Awoniyi (FC Liverpool, war ausgel.)
Bülter (FC Schalke 04, 0,8 Mio.)
Gentner (FC Luzern, ablösefrei)
Hübner (1. FC Nürnberg, ablösefrei)
Karius (FC Liverpool, war ausgel.)
Lenz (Eintrancht Frankfurt, ablösefrei)
Maciejewski (Austria Klagenfurt, erneut ausgeliehen, 0,025 Mio.)
Moser (Austria Klagenfurt, erneut ausgeliehen, 0,025 Mio.)
Musa (Slavia Prag, war ausgel.)
Pohjanpalo (Bayer 04 Leverkusen, war ausgeliehen)
Rapp (Werder Bremen, 0,2 Mio., war an Darmstadt ausgeliehen)
Schlotterbeck (SC Freiburg, war ausgeliehen)
Gogia
Kemlein

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/ Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	3,50	Aus 2,90 Ein 6,40
19/20	– 6,65	Aus 8,00 Ein 1,35
18/19	4,25	Aus 2,05 Ein 6,30
17/18	– 1,70	Aus 1,95 Ein 0,25
16/17	0,60	Aus 3,75 Ein 4,35

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

68 Spiele	101 Tore	9 Elfmetertore
65 Marvin Friedrich	12 Sebastian Andersson	5 Max Kruse
63 Christopher Trimmel	11 Max Kruse	2 Sebastian Polter
59 Robert Andrich	8 Marcus Ingvartsen	**3 Verschossene Elfer**
58 Marcus Ingvartsen	Marius Bülter	1 Marcus Ingvartsen
Marius Bülter	7 Marvin Friedrich	Max Kruse
53 Christian Gentner	6 Robert Andrich	Sebastian Andersson
Christopher Lenz	Joel Pohjanpalo	**7 Platzverweise**
...	...	2 Robert Andrich
40 Grischa Prömel	3 S. Becker, G. Prömel, C. Teuchert, A. Ujah	
38 Julian Ryerson		
34 Robin Knoche		

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

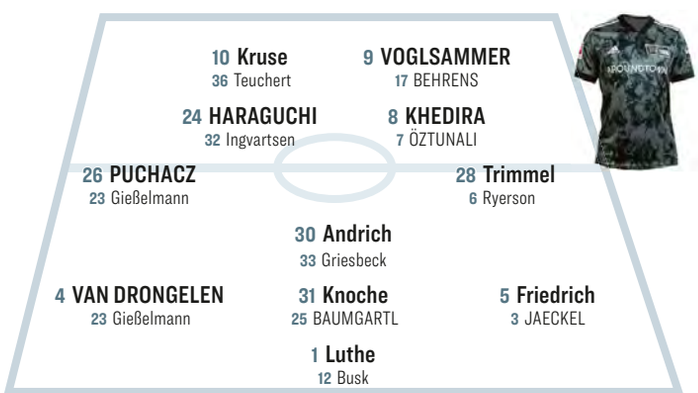
REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:0	Arminia Bielefeld	07.11.20
	(A)	3:1	TSG Hoffenheim	02.11.20
		2:0	Werder Bremen	02.01.21
			Werder Bremen	08.02.20
Niederlagen	(H)	0:4	RB Leipzig	18.08.19
	(A)	0:5	Bor. Dortmund	01.02.20

EXTREME

	▲	▼
Platz	7 2020/21	11 2019/20
Punkte	50 2020/21	41 2019/20
Tore	50 2020/21	41 2019/20
Gegentore	43 2020/21	58 2019/20

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Mit Fischer endet die lange Suche

Es ist schon erstaunlich, dass **Urs Fischer** (Foto) immer noch Trainer des 1. FC Union ist. Nicht etwa, weil der Schweizer erfolglos wäre, das Gegenteil ist ja der Fall. Aber gerade das macht die Sache so ungewöhnlich für diese Branche. Aufstieg im ersten Jahr bei den Eisernen, Klassenerhalt im zweiten, dann, im dritten, der Vorstoß nach Europa. Erfolg weckt Begehrlichkeiten, „macht sexy", wie ein Journalist Fischer erklärte. Oder? „Vielleicht", kontert Fischer, „war ich nicht so sexy, wie Sie mich sehen."

Fischer blieb, ein Wechsel „war kein Thema, zu keiner Zeit", sagt er, der für Union in jedem Fall sexy genug ist. Mit dem 55-Jährigen, der im Dezember 2020 seinen auslaufenden Vertrag bis 2023 verlängerte, kehrte jene Konstanz auf dieser vulnerablen Position zurück, die Union seit dem Ende der Tätigkeit von Uwe Neuhaus jahrelang gesucht hatte. Nach Neuhaus, der den FCU 2009 in die 2. Liga führte und dort etablierte, versuchte es der Klub mit externen wie internen Kandidaten, mit Sascha Lewandowski oder André Hofschneider, mit einem No-Name wie Norbert Düwel oder Prominenz wie Jens Keller. Ein Ende fand die Suche erst mit Urs Fischer.

Rekordtrainer

BL-Spiele

67	Urs Fischer
1	Markus Hoffmann

Trainer der letzten 10 Jahre

12/17 – 06/18	André Hofschneider
07/16 – 12/17	Jens Keller
03/16 – 06/16	André Hofschneider
09/15 – 03/16	Sascha Lewandowski
07/14 – 08/15	Norbert Düwel
07/07 – 06/14	Uwe Neuhaus

Aktueller Coach

Urs Fischer, geboren am 20.2.1966
in Triengen
Schweizer
Aktiv bei FC Zürich und FC St. Gallen
4 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	1. FC Union Berlin
07/15 – 06/17	FC Basel
01/13 – 06/15	FC Thun
04/10 – 03/12	FC Zürich
07/08 – 04/10	FC Zürich U 21
07/07 – 06/08	Co-Trainer FC Zürich
07/05 – 06/07	FC Zürich U 21
07/04 – 06/05	FC Zürich U 16
07/03 – 06/04	FC Zürich U 14

67 Bundesligaeinsätze als Trainer

1. FC Union Berlin

Hintere Reihe von links: Rehatrainer Busse, Torwarttrainer Gspurning, Khedira, Baumgartl, Trimmel, Busk, Luthe, Friedrich, Jaeckel, Knoche, Griesbeck, Physiotherapeuten Perschk und Placzek
2. Reihe von oben: Videoanalyst Wittmann, Athletiktrainer Krüger, Videoanalyst Podsiadly, Andrich, van Drongelen, Prömel, Öztunali, Wszolek, Abdullahi, Ingvartsen, Mannschaftsärzte Dr. Gwinner und Dr. Plachel
3. Reihe von oben: Teamleiterin Kopplin, Masseur Riedel, Ryerson, Kade, Puchacz, Teuchert, Becker, Gießelmann, Schneider, Behrens, Physiotherapeut Kemna, Betreuer Schäfter
Vorne: Geschäftsführer Ruhnert, Trainer Fischer, Dajaku, Ujah, Haraguchi, Voglsammer, Endo, Kruse, Dehl, Co-Trainer Bönig und Hoffmann

Foto: 1. FC Union Berlin

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Andreas **Luthe**	10.03.1987	D	Velbert	1,97	89	2020	FC Augsburg (2016-8/20), VfL Bochum (2001-16), Borussia Velbert (1997-01), SuS Niederbonsfeld (1994-97)	63/—	—/—	—
12 Jakob **Busk**	12.09.1993	DEN	Kopenhagen	1,89	85	01/16	Sandefjord Fotball (1/15-12/15), AC Horsens (2014-1/15), FC Kopenhagen (bis 2014)	—/—	—/—	0,05
ABWEHR										
3 Paul **Jaeckel**	22.07.1998	D	Eisenhüttenstadt	1,89	84	2021	SpVgg Greuther Fürth (8/18-21), VfL Wolfsburg (2014-8/18), Energie Cottbus (2011-14), Eisenhüttenstädter FC Stahl (2003-11)	3/—	—/—	—
4 Rick **van Drongelen**	20.12.1998	NED	Terneuzen	1,87	82	2021	Hamburger SV (8/17-21), Sparta Rotterdam (2012-8/17), JVO Zeeland (bis 2012), FC Axel	18/—	—/—	0,5
5 Marvin **Friedrich**	13.12.1995	D	Kassel	1,94	80	01/18	FC Augsburg (2016-1/18), Schalke 04 (2011-16), SC Paderborn (2010/11), OSC Vellmar (2008-10), FSC Guxhagen (2002-08)	72/7	—/—	2,25
6 Julian **Ryerson**	17.11.1997	NOR	Lyngdal	1,83	81	2018	Viking Stavanger (7/13-7/18), Lyngdal IL (bis 6/13)	38/—	5/—	0,15
23 Niko **Gießelmann**	26.09.1991	D	Hannover	1,82	76	2020	Fort. Düsseldorf (2017-20), Greuther Fürth (2013-17), Hannover 96 (2007-13), SC Langenhagen (2005-07), TSV Godshorn (1995-05)	68/1	—/—	—
25 Timo **Baumgartl**	04.03.1996	D	Böblingen	1,92	88	2021	PSV Eindhoven (2019-21), VfB Stuttgart (2011-19), SSV Reutlingen 05 (2010/11), GSV Maichingen (bis 2010)	86/1	—/—	—
26 Tymoteusz **Puchacz**	23.01.1999	POL	Sulechow	1,83	78	2021	Lech Posen (19-21), GKS Kattowitz (8/18-19), Lech Posen (18-8/18), Zaglebie Sosnowiec (1/18-18), Lech Posen (13-12/17), UKP Zielona Gora (12/13), Pogon Swiebodzin (bis 12)	—/—	5/—	2,5
28 Christopher **Trimmel**	24.02.1987	AUT	Oberpullendorf	1,89	78	2014	Rapid Wien (2008-14), ASK Horitschon-Unterpetersdorf (2006-08), UFC Mannersdorf (1994-06)	63/1	14/—	—
31 Robin **Knoche**	22.05.1992	D	Braunschweig	1,90	78	2020	VfL Wolfsburg (2005-20), SV Olympia Braunschweig (2002-05), TSV Germania Lamme (1996-02)	217/13	—/—	—
MITTELFELD										
7 Levin **Öztunali**	15.03.1996	D	Hamburg	1,84	78	2021	1. FSV Mainz 05 (8/16-21), B. Leverkusen (16-8/16), Werder Bremen (1/15-16), B. Leverkusen (13-12/14), Hamburger SV (06-13), Norderstedt (04-06), TuRa Harksheide (bis 2004)	170/12	—/—	—
8 Rani **Khedira**	27.01.1994	D/TUN	Stuttgart	1,88	85	2021	FC Augsburg (2017-21), RB Leipzig (2014-17), VfB Stuttgart (2005-14), TV Oeffingen (bis 2005)	138/6	—/—	—
15 Pawel **Wszolek**	30.04.1992	POL	Tczew	1,84	77	2021	Legia Warschau (9/19-21), Queens Park Rangers (8/16-19), Hellas Verona (8/15-8/16), Sampdoria Genua (2013-8/15), Polonia Warschau (2009-13), Wisla Tczew (2005-09), Lechia Danzig (2004/05), Wisla Tczew (2001-04)	—/—	10/2	—
18 Keita **Endo**	22.11.1997	JPN	Asahi-ku	1,75	70	2020	Yokohama F. Marinos (1/10-7/20)	16/1	2/—	1,2
20 Julius **Kade**	20.05.1999	D	Berlin	1,83	71	2021	Dynamo Dresden (8/20-21), 1. FC Union Berlin (2019-8/20), Hertha BSC (2007-19), Sportfreunde Kladow (bis 2007)	1/—	—/—	0,5
21 Grischa **Prömel**	09.01.1995	D	Stuttgart	1,84	78	2017	Karlsruher SC (8/15-17), TSG Hoffenheim (2013-8/15), Stuttgarter Kickers (2009-13), TSV RSK Esslingen (bis 2009)	40/3	—/—	—
24 Genki **Haraguchi**	09.05.1991	JPN	Kumagaya	1,76	70	2021	Hannover 96 (2018-21), Fortuna Düsseldorf (1/18-18), Hertha BSC (2014-1/18), Urawa Red Diamonds (1/04-6/14)	119/4	61/11	—
29 Laurenz **Dehl** ⬢	12.12.2001	D	Berlin	1,80	70	2021	Hallescher FC (2020/21), 1. FC Union Berlin (2011-20), SV Blau-Gelb Berlin (bis 2011)	—/—	—/—	—
30 Robert **Andrich**	22.09.1994	D	Potsdam	1,87	85	2019	1. FC Heidenheim (18/19), SV Wehen Wiesbaden (16-18), Dynamo Dresden (2/15-16), Hertha BSC (03-1/15), Turbine Potsdam (bis 03)	59/6	—/—	1,1
33 Sebastian **Griesbeck**	03.10.1990	D	Ulm	1,91	86	2020	1. FC Heidenheim (13-20), Ulm 1846 (10-13), TV Wiblingen (95-10)	24/—	—/—	—
35 Fabio **Schneider** ⬢	31.07.2002	D	Berlin	1,83	78	2015	TSV Rudow (bis 2015)	—/—	—/—	—
ANGRIFF										
9 Andreas **Voglsammer**	09.01.1992	D	Rosenheim	1,77	85	2021	Arminia Bielefeld (1/16-21), 1. FC Heidenheim (1/15-12/15), SpVgg Unterhaching (2012-12/14), 1860 Rosenheim (2011/12), Karlsruher SC (2010/11), Bayern München (2007-10), TSV 1860 Rosenheim (bis 2007), TSV Dorfen, TSV Haag	18/2	—/—	—
10 Max **Kruse**	19.03.1988	D	Reinbek	1,80	86	2020	Fenerbahce SK (19/20), Werder Bremen (8/16-19), VfL Wolfsburg (2015-8/16), Bor. Mönchengladbach (2013-15), SC Freiburg (2012/13), FC St. Pauli (2009-12), Werder Bremen (2006-09), SC Vier- und Marschlande (1998-06), TSV Reinbek (1992-98)	272/35	14/4	—
11 Anthony **Ujah**	14.10.1990	NGA	Ugbokolo	1,80	85	2019	1. FSV Mainz 05 (1/18-19), Liaoning Whowin (7/16-12/17), Werder Bremen (2015/16), 1. FC Köln (8/12-15), FSV Mainz 05 (2011-8/12), Lilleström SK (2/10-6/11), Warri Wolves (2008-2/10), Abuja FC (2007/08), Lucky Stars (2002-07)	133/30	7/—	1,9
17 Kevin **Behrens**	03.02.1991	D	Bremen	1,83	78	2021	SV Sandhausen (2018-21), 1. FC Saarbrücken (1/16-18), RW Essen (2015-12/15), Alem. Aachen (2014/15), Hannover 96 (2012-14), SV Wilhelmshaven (8/11-12), Werder Bremen (2008-11), SC Weyhe (2004-08), ATS Buntentor (1995-04)	—/—	—/—	—
27 Sheraldo **Becker**	09.02.1995	SUR/NED	Amsterdam	1,80	78	2019	ADO Den Haag (8/16-19), Ajax Amsterdam (2016-8/16), PEC Zwolle (1/15-16), Ajax Amsterdam (2004-1/15)	31/3	4/2	—
32 Marcus **Ingvartsen**	04.01.1996	DEN	Farum	1,86	79	2019	KRC Genk (2017-19), FC Nordsjaelland (bis 2017), Farum BK	58/8	1/1	1,7
36 Cedric **Teuchert**	14.01.1997	D	Coburg	1,81	83	2020	Hannover 96 (2019/20), FC Schalke 04 (1/18-19), 1. FC Nürnberg (2009-12/17), DVV Coburg (2001-09)	33/3	—/—	—
38 Leon **Dajaku**	12.04.2001	D	Waiblingen	1,80	72	01/21	Bayern München (2019-1/21), VfB Stuttgart (2014-19), FSV Waiblingen (bis 2014), SpVgg Rommelshausen	6/—	—/—	0,2
39 Suleiman **Abdullahi**	10.12.1996	NGA	Kaduna	1,84	90	2021	Braunschweig (8/20-21), 1. FC Union (8/18-8/20), Braunschweig (16-8/18), Vik. Stavanger (2/15-6/16), El-Kanemi Warriors	6/1	—/—	0,95
Durchschnittswerte:	**26,59 Jahre**			**1,85**	**80**			**Summen:**	**1752/187**	**123/20**	**13,0**

AUT = Österreich, D = Deutschland, DEN = Dänemark, JPN = Japan, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, NOR = Norwegen, POL = Polen, SUR = Surinam, TUN = Tunesien

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

KANN UNION
DIE LETZTE SAISON TOPPEN?

Ja, 1.-6. Platz 7

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Mit Charme und Schmäh

Kein Hype, kein Tamtam. Nach der Trainerwahl geht es in GLADBACH diesmal unaufgeregter zu. Aber auch Adi Hütter steht für Lust und Energie.

Sein neues Abenteuer geht Adi Hütter mit Volldampf an. Das Motto „Borussia rund um die Uhr“ scheint sich der Österreicher auf die Fahne geschrieben zu haben und ist vom Start weg tief in den Klub eingetaucht. Hütter bewegt sich sogar mittendrin im Geschehen des Borussia-Parks: Für die erste Zeit hat er eine Suite im vereinseigenen Hotel gegenüber dem Stadion bezogen und kann auf dem Weg in sein nur rund 100 Schritte entferntes Büro auch noch einen Abstecher ins Klub-Museum machen. So viel Nähe hilft beim Einstieg. „Ich möchte mir bewusst die Zeit nehmen, um alles kennenzulernen und in Ruhe auch Gespräche mit den Mitarbeitern führen zu können“, erklärte Hütter bei seiner Vorstellung. Sportdirektor Max Eberl spürt „viel Lust“ bei Hütter, „viel Enthusiasmus“ und „viel Energie“. Das deckt sich mit den Eindrücken aus den Trainingseinheiten, die der 51-Jährige voller Tatendrang anpackt, wenn er korrigiert, erklärt, lobt.

Und doch geht alles deutlich unaufgeregter zu als vor zwei Jahren, als Vorgänger Rose die Arbeit in Gladbach aufnahm. Damals herrschte im Borussia-Park eine regelrechte Hysterie um Rose, der wie ein Heilsbringer empfangen wurde. Die Erwartungshaltung: gewaltig. 2019 war er, der erfolgreiche Trainernewcomer von RB Salzburg, schließlich das heißeste Eisen auf dem Trainermarkt, der – Zitat Jürgen Klopp – „Gehypteste von allen“, für den Eberl den nicht gerade erfolglosen Dieter Hecking opferte und aus dem zuvor erst verlängerten Vertrag entließ. Dass die Rose-Zeit später so plötzlich und in einer großen Enttäuschung endete, zeigt Wirkung …

Ohne großes Tamtam verliefen nun Hütters erste Wochen, der Anhang geht zwar erwartungsvoll, aber auch mit einer gewissen Portion Vorsicht an die ganze Sache heran. Hoffnung ja, dass die Borussen unter Hütter wieder zum Höhenflug ansetzen. Aber keine Spur von Hype. Schaden kann das nicht. Die ersten Pluspunkte dürfte Hütter, dessen eigener Abschied von Eintracht Frankfurt ja auch nicht gerade geräuschlos verlief, sogar bei den Skeptikern im Fan-Lager eingefahren haben. Selbstbewusst, mit klaren Vorstellungen tritt der neue Coach auf, freundlich, charmant und vor allem immer seriös und bodenständig. Hütter scheint genau zu wissen, wann weniger mehr ist, und verzichtet auf markige Sprüche. Dieses Maß an Zurückhaltung kommt an. „Adi Hütter ist ein sehr angenehmer, bodenständiger Mensch mit Charme und Schmäh, er hat schon einiges erlebt und passt großartig zu Borussia Mönchengladbach“, ist Eberl überzeugt.

> Die **RB-Schule** von Rose/Hütter spielt eine entscheidende Rolle.

Natürlich sind es in erster Linie Hütters fachliche Qualitäten, die ihn laut Eberl zum Wunschkandidaten machten. Auf allen Stationen in den vergangenen Jahren, ob in Salzburg (Double-Gewinner 2015), Bern (Überraschungsmeister 2018) oder Frankfurt, hätte der Trainer „nachhaltig gearbeitet und Fußstapfen hinterlassen“, so Eberl. „Er hat eine klare Vorstellung vom Fußball. Er legt auf dem Platz viel Wert auf eine gute Struktur, er lässt offensiven Fußball spielen und Tore schießen, ohne dabei die Defensive zu vernachlässigen.“

Roses Verpflichtung vor zwei Jahren bedeutete einen gewissen Cut in der Gladbacher Spielphilosophie. Aufbauend auf dem über viele Jahre etablierten Ballbesitzfußball sollten neue Elemente hinzugefügt werden, Aktivität, Aggressivität, ein hohes und konsequentes Pressing. Nannte es Eberl damals trotzdem „Evolution statt Revolution“, dürfte der Übergang von Rose zu Hütter weitaus fließender verlaufen als der von Hecking zu Rose. Die gemeinsame RB-Schule spielt eine entscheidende Rolle, dass sich die Ansätze ähneln. „Marco Rose hat in den letzten beiden Jahren den Fußball spielen lassen, der auch mir sehr gut gefallen hat“, sagt Hütter und will einige seiner Ideen zum Beispiel in Sachen Umschaltspiel einbringen, „wann attackieren wir, wo attackieren wir.“ Auch für Emotionalität soll das Spiel seiner Elf stehen. Hütters Wunsch und gleichzeitig das Ziel: „Wir wollen begeisternden und attraktiven Fußball spielen.“

Es gibt noch weitere Faktoren, warum Eberl den ehemaligen Nationalspieler aus Frankfurt losgeeist und bei einer Ablösesumme in Höhe von 7,5 Millionen Euro tief in die Tasche gegriffen hat. Hütter (Vertrag bis 2024, ohne Ausstiegsklausel) kennt sich aus mit den besonderen Gegebenheiten, die ein Trainer bei einem Klub wie Gladbach vorfindet. Wenn im Grunde Jahr für Jahr ein Star oder sogar mehrere Leistungsträger abgegeben werden müssen und der (ewige) Kreislauf mit dem Zukauf von talentierten Youngstern am Leben erhalten wird. In Bern 2017 schnappten ihm ausgerechnet die Borussen den aufstrebenden Denis Zakaria weg. In Frankfurt musste er unter anderem den Umbruch im Angriff, Stichwort Büffelherde, managen. Auch bei den Fohlen sind die Voraussetzungen in den kommenden Jahren definitiv noch so, dass es die

Foto: Getty Images/Verheyen

Besten wegziehen kann oder Einnahmen über Verkäufe generiert werden müssen.

Für Hütter sprach außerdem, dass er unter Beweis gestellt hat, schwierige Situationen meistern und Mannschaften aus einer Krise herausführen zu können. Auch in seinen drei Jahren am Main gelang ihm das eindrucksvoll, wobei er den Ruf als Krisenbewältiger sicherlich mal auffrischen müsste: In der Endphase seiner Frankfurt-Zeit schaffte er den Turnaround nicht mehr. Einen Sieben-Punkte-Vorsprung auf Dortmund verspielten die Hessen nach dem 28. Spieltag und der Wechselankündigung Hütters, am Ende wurde es Platz 5. Der Trainer: „Auch ich wollte diesen historischen Erfolg erreichen und war sehr enttäuscht, dass es nicht geklappt hat. Ich hätte dem Verein gerne die Champions League geschenkt."

Die Europa League ist Pflicht, **der Traum** von der Königsklasse **lebt**.

Der Traum von der Königsklasse lebt nach drei Teilnahmen seit 2015 auch in Gladbach weiter, doch fürs Erste wäre man am linken Niederrhein zufrieden, wenn am Ende des ersten Hütter-Jahres die Teilnahme an der Europa League stehen würde. Unter Rose gelang es nicht, sich nach dem Erreichen der Champions League nachhaltig in der Spitzengruppe festzubeißen, Platz 8 zuletzt war wieder ein Rückschritt. „Die Ansprüche in Mönchengladbach sind hoch, das weiß ich. Aber auch mein Anspruch ist, wieder um die internationalen Plätze zu kämpfen. Daher passt das gut", sagt Hütter über die Zielsetzung.

An Ansatzpunkten für Verbesserungen mangelt es gewiss nicht. 29 verspielte Punkte nach einer Führung bedeuteten in der vergangenen Spielzeit den Höchstwert aller Bundesligateams; „in den Begegnungen", so Hütters Analyse, auch nach Rücksprache mit den Führungsspielern, „hat manchmal die letzte Konsequenz gefehlt, die letzte Siegermentalität, die Entschlossenheit". Zudem seien 56 Gegentore „zu viel", sagt er, „die Defensive muss besser stehen – auf der anderen Seite möchte ich aber schon, dass wir zügig, schnell und attraktiv nach vorne spielen". Auch die Zahl der Sprints muss erhöht werden, um Hütters Spielphilosophie umzusetzen; die Borussia war vorige Saison das Team mit den zweitwenigsten, nur Absteiger Bremen war noch schlechter. Steigerungspotenzial bieten sich in vielen Bereichen, wobei die ersten längerfristigen Ausfälle ein Handicap zum Hütter-Start bedeuten. EM-Fahrer Breel Embolo muss einige Wochen wegen einer Muskelverletzung mit Sehnenbeteiligung zuschauen, das im Winter verpflichtete und direkt an den FC Toulouse zurückverliehene Mittelfeldtalent Kouadio „Manu" Koné wegen einer Innenbandverletzung im Knie.

Was den Fohlen tatsächlich zuzutrauen ist, hängt ganz entscheidend davon ab, wie viel Bewegung bis zum Ende der Transferfrist noch in den Kader kommt. An so vielen Stars der Borussia besteht Interesse, dass jederzeit etwas passieren kann und sich das Gesicht der Mannschaft auf Schlüsselpositionen verändert. Doch Eberl und Hütter sind überzeugt: „Die Mannschaft hat auch in der neuen Saison Qualität." **JAN LUSTIG**

BL

Auf dem Weg zum Rekordkapitän

211 Pflichtspiele, 69 Tore, 52 Assists. LARS STINDL (32) ist in seiner siebten Saison in Mönchengladbach Leistungsträger, Anführer, Kopf – und bereit für die Geschichtsbücher.

Foto: imago images/Sven Simon

Als er im Frühjahr 2015 seine Unterschrift unter den Vertrag bei Borussia Mönchengladbach setzte, war Lars Stindl bewusst, dass er mit diesem Schritt sogar eine Entscheidung bis zum Karriereende getroffen haben könnte. Denn trotz aller Unwägbarkeiten, die das Fußballgeschäft so mit sich bringt, konnte er sich schon damals sehr gut vorstellen, länger als die zunächst vereinbarten fünf Jahre am linken Niederrhein zu spielen.

Stindl zählt nun mal nicht zur Kategorie Job-Hopper, er ist einer der Sesshaften in diesem schnelllebigen Business. Wenn er sich wohlfühlt und die sportlichen Voraussetzungen stimmen, dann bleibt er, ganz einfach. Zehn Jahre beim Karlsruher SC (von 2000 bis 2010), fünf bei Hannover 96 (von 2010 bis 2015) und nun eben die siebte Saison in Mönchengladbach unterstreichen, dass der Offensivspieler für Konstanz und Langfristigkeit steht. „Das", sagt Stindl, „ist mein Naturell, so bin ich gestrickt. Und ich habe schnell gespürt, wie wohl ich mich bei Borussia fühle."

Einige markante Spuren hat er beim fünfmaligen Deutschen Meister bereits heute hinterlassen. In 211 Pflichtspielen gelangen ihm 69 Tore und 52 Assists. Dreimal spielte Stindl mit den Fohlen in der Champions League, zweimal in der Europa League. Eine seiner Meisterleistungen im Europapokal würdigten die Borussen, indem sie Stindl im klubeigenen Hotel ein eigenes Zimmer widmeten. Es erinnert an das Sechzehntelfinale in der Europa League 2017, als der Kapitän im Auswärtsspiel beim AC Florenz drei Tore in elf Minuten erzielte und er die Mannschaft nach einem 0:2-Rückstand noch zu einem 4:2-Sieg und damit in die nächste Runde führte. „Ein Gesicht der Borussia", nennt ihn Sportdirektor Max Eberl, „Lars ist Leistungsträger, Anführer und Kopf unserer Mannschaft."

2023 könnte er an Daems vorbeiziehen.

Und: Stindl ist auf dem besten Weg, sich auch noch als neuer Rekordkapitän der Fohlenelf zu verewigen. Filip Daems trug zwischen 2009 und 2015 sechs Jahre lang die Binde bei der Borussia. Stindl geht in der nun beginnenden Saison in seine sechste Spielzeit als Spielführer. Bleibt er auch bis zum Vertragsende 2023 im Amt, zieht er an Daems vorbei. „Schon der erste Tag als Kapitän dieses traditionsreichen Vereins war eine riesengroße Ehre für mich. Man muss sich nur mal anschauen, was für großartige Spieler das Trikot dieses Klubs getragen haben", sagt Stindl.

33 Jahre alt wird der torgefährliche Spielgestalter am 26. August. Nicht wenige Profis haben in diesem Alter ihre Blütezeit schon lange hinter sich, doch Stindl bewegt sich immer noch auf höchstem Niveau. Mit 14 Bundesliga-Treffern stellte er in der vergangenen Spielzeit gerade erst eine persönliche Saisonbestmarke auf. Zusammen mit den zusätzlich gelieferten zehn Torvorlagen sprang am Ende Platz 7 in der Scorerwertung der Beletage heraus. Kein Borusse war effektiver, kein Marcus Thuram, Alassane Plea oder Breel Embolo aus der prominent besetzten Abteilung Attacke. Logisch, dass man in Gladbach auch in der neuen Saison auf weitere Stindl-Großtaten setzt, um im Kampf um die internationalen Plätze ein gewichtiges Wörtchen mitreden zu können. „Natürlich hoffe ich, dass ich diese Effektivität wieder auf den Platz bringen kann", blickt Stindl nach vorne. „Ich fühle mich fit – und das ist schon mal eine wichtige Voraussetzung."

JAN LUSTIG

ANZEIGE

Borussia Mönchengladbach

VEREIN

Gegründet: 1. August 1900
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 94 100
Rechtsform: GmbH (seit 2003)
Anschrift:
Hennes-Weisweiler-Allee 1
41179 Mönchengladbach
Telefon: 0 18 06 – 18 19 00
E-Mail: info@borussia.de
Internet: www.borussia.de

1,2 Mio. Fans (5. in BL)

676 000 Abonnenten (5.)

511 000 Follower (5.)

TITEL

5× **Deutscher Meister:** 1970, 1971, 1975, 1976, 1977

3× **Deutscher Pokalsieger:** 1960, 1973, 1995

2× **UEFA-Pokal-Sieger:** 1975, 1979

1× **Deutscher Superpokalsieger:** 1977

FUNKTIONÄRE

Präsident: Rolf Königs
Vizepräsidenten: Rainer Bonhof, Siegfried Söllner
Präsidiumsmitglied: Hans Meyer
Geschäftsführer: Stephan Schippers
Geschäftsführer/Sportdirektor: Max Eberl
Direktor Lizenzfußball und Leitung Scouting: Steffen Korell
Leiter der Lizenzspielerabteilung/Teammanager: Christofer Heimeroth
Direktor Unternehmenskommunikation: Markus Aretz
Direktor Sponsoring, Catering & Events: Guido Uhle

STAFF

Co-Trainer: Christian Peintinger, Armin Reutershahn, Frank Geideck, Oliver Neuville
Torwarttrainer: Uwe Kamps (Leitung), Fabian Otte
Trainer Übergangsbereich/Talente: Eugen Polanski
Athletiktrainer: Quirin Löppert, Alexander Mouhcine, Markus Müller, Jonas Rath
Spielanalyse: Dr. Philipp Schützendorf, Dominik Mews
Leiter Medizin und Prävention: Martin Meichelbeck
Mannschaftsärzte: Dr. Ralf Doyscher (fest angestellt), Dr. Stefan Hertl, Dr. Heribert Ditzel
Physiotherapeuten: Hendrik Schreiber (Leitung), Dirk Müller, Benedikt Bohnen, Ron Rohloff, Adam Szordykowski (Masseur)
Betreuer: Marcus Breuer, Rolf Hülswitt, Christian Rieger

STADION

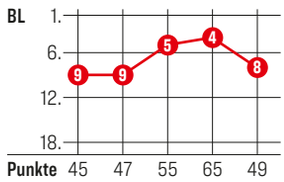
Borussia-Park, 54 041 überdachte Plätze, davon 37 892 Sitzplätze und 16 149 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Thomas Weinmann, Jennifer Frankeser, Jan Ruoff, Patrick Wolf (Inklusionsbeauftragter)
Telefon: 0 18 06 – 18 19 00
E-Mail: fans@borussia.de

Tickets: 0 18 06 – 18 19 00

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	45	47	55	65	49
Tore	45:49	47:52	55:42	66:40	64:56

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Benes (FC Augsburg, war ausgeliehen)
Bennetts (Ipswich Town, war ausgeliehen)
Kersken (eigene Jugend)
Koné (FC Toulouse, war ausgeliehen)
Poulsen (Austria Wien, war ausgeliehen)
Reitz (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Grün (Viktoria Aschaffenburg, ablösefrei)
Kurt (Bor. Mönchengladbach II)
Lazaro (Inter Mailand, war ausgeliehen)
Nicolas (FC Viktoria Köln, kostenfrei ausgeliehen, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Wendt (IFK Göteborg, ablösefrei)
Traoré
Villalba

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	– 21,95	Aus	22,40
		Ein	0,45
19/20	0,10	Aus	37,00
		Ein	37,10
18/19	– 0,80	Aus	30,80
		Ein	30,00
17/18	– 5,35	Aus	36,45
		Ein	31,10
16/17	6,60	Aus	36,50
		Ein	43,10

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1806 Spiele
419 Berti Vogts
390 Uwe Kamps
366 Herbert Wimmer
339 C. Hochstätter
331 Hans-Günter Bruns
321 Wolfgang Kleff
299 Patrick Herrmann
...
232 Tony Jantschke
229 Yann Sommer
182 Christoph Kramer

3076 Tore
195 Jupp Heynckes
97 Herbert Laumen
92 Hans-Jörg Criens
82 Günter Netzer
81 Uwe Rahn
76 Allan Simonsen
71 Frank Mill
...
50 Lars Stindl
46 Patrick Herrmann
28 Alassane Plea

235 Elfmetertore
30 Wilfried Hannes
29 Günter Netzer

70 Verschossene Elfer
7 Wilfried Hannes
6 Günter Netzer

96 Platzverweise
5 Stefan Effenberg
Granit Xhaka

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	12:0	Bor. Dortmund	29.04.78
	(A)	7:1	Werder Bremen	21.03.87
		6:0	Braunschweig	29.10.77
Niederlagen	(H)	0:7	Werder Bremen	30.04.66
	(A)	0:7	VfB Stuttgart	18.09.10

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 5-mal	**18** 2-mal
Punkte	**51:17** 1969/70	**21** 1998/99
Tore	**93** 1973/74	**23** 2006/07
Gegentore	**24** 2011/12	**79** 1998/99

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Weisweiler und viel Stallgeruch

Wer denkt denn nicht zuallererst an den legendären **Hennes Weisweiler** (Foto), wenn es um die Trainer von Borussia Mönchengladbach geht! Mit seinem Namen ist der rasante Aufstieg des Klubs zu einem der besten Vereine in Europa verbunden. 1964 übernahm Weisweiler das Traineramt und führte den Verein ein Jahr später in die Bundesliga. Mit dem begeisternden Offensivfußball, den er spielen ließ, eroberte die Fohlenelf die Herzen der Fußballfans und fuhr in den 70er Jahren auch die ersehnten Titel ein: Drei Deutsche Meisterschaften (1970, 1971, 1975), den DFB-Pokal (1973) und den UEFA-Cup (1975) gewannen die Borussen allein unter der Regie Weisweilers, der 1975 zum FC Barcelona wechselte und 1983 verstarb. Unter seinen Erben lassen sich ganz viele Trainer mit Stallgeruch finden: Jupp Heynckes, Bernd Krauss, Norbert Meier, Rainer Bonhof, Ewald Lienen, Holger Fach, Horst Köppel, Christian Ziege (ein Spiel), Michael Frontzeck und Dieter Hecking trugen als Spieler das Fohlen-Trikot. Vielleicht ein gutes Omen für Adi Hütter: Ein Wahl-Österreicher holte den letzten Titel, Krauss gewann 1995 den DFB-Pokal.

Rekordtrainer

BL-Spiele
339 Hennes Weisweiler
291 Jupp Heynckes
153 Lucien Favre
143 Bernd Krauss
136 Udo Lattek
86 Dieter Hecking
85 Wolf Werner
83 Hans Meyer
68 Marco Rose
61 Gerd vom Bruch

Trainer der letzten 10 Jahre

07/19 – 06/21 Marco Rose
12/16 – 06/19 Dieter Hecking
09/15 – 12/16 Andre Schubert
02/11 – 09/15 Lucien Favre

Aktueller Coach

Adi Hütter, geboren am 11.2.1970 in Hohenems
Österreicher
Aktiv bei SCR Altach, Grazer AK, Linzer ASK, Austria Salzburg, Kapfenberger SV und RB Salzburg
14 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:
Seit 1.7.2021 Bor. Mönchengladbach
07/18 – 06/21 Eintracht Frankfurt
09/15 – 06/18 Young Boys Bern
06/14 – 06/15 RB Salzburg
06/12 – 05/14 SV Grödig
06/09 – 04/12 SCR Altach
06/08 – 06/09 RB Salzburg Juniors
08/07 – 06/08 Co-Trainer RB Salzburg Juniors
102 Bundesligaeinsätze als Trainer

Borussia Mönchengladbach

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Mouhcine und Rath, Leiterin Ernährung Dr. Schlusemann, Scally, Poulsen, Bensebaini, Kramer, Beyer, Noß, Athletiktrainer Löppert und Müller, Leiter Lizenzabteilung Heimeroth; **2. Reihe von oben:** Torwarttrainer-Chef Kamps, Torwarttrainer Otte, Co-Trainer Geideck, Reitz, Plea, Müsel, Schroers, Skraback, Lang, Co-Trainer Reutershahn und Peintinger, Trainer Hütter; **3. Reihe von oben:** Übergangstrainer Polanski, Physiotherapeuten Müller und Bohnen, Masseur Szordykowski, Stindl, Herrmann, Jantschke, Wolf, Quizera, Koné, Physiotherapeuten Rohloff und Schreiber, Assistenztrainer Neuville, Mannschaftsarzt Dr. H. Ditzel; **Vorne:** Teammanagerin Schaller, Zeugwart Breuer, Betreuer Rieger und Hülswitt, Lockl, Kersken, Sippel, Olschowsky, Bennetts, Mannschaftsärzte Dr. R. Ditzel, Dr. Doyscher und Dr. Hertl, Leiter Medizin Meichelbeck; **Eingeklinkt:** Sommer, Ginter, Elvedi, Lainer, Doucouré, Hofmann, Zakaria, Benes, Neuhaus, Thuram, Embolo. Das Foto inklusive der Einklinker wurde uns so vom Verein zur Verfügung gestellt.

Foto: Borussia Mönchengladbach

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Yann **Sommer**	17.12.1988	SUI	Morges	1,83	79	2014	FC Basel (2010-14), Grasshopper Club Zürich (2009/10), FC Basel (1/09-09), FC Vaduz (2007-12/08), FC Basel (2003-07), Concordia Basel (1997-03), FC Herrliberg (1996/97)	229/—	66/—	6,0
21 Tobias **Sippel**	22.03.1988	D	Bad Dürkheim	1,83	80	2015	1. FC Kaiserslautern (1998-15), SV Bad Dürkheim (1993-98)	47/—	—/—	—
41 Jan **Olschowsky**	18.11.2001	D	Neuss	1,82	79	2009	SV Glehn (bis 2009)	—/—	—/—	—
46 Jonas **Kersken**	01.09.2000	D/ ENG	Düsseldorf	1,90	88	2019	Rot-Weiss Essen (2018/19), Sportfreunde Baumberg (bis 2018)	—/—	—/—	—
ABWEHR										
3 Michael **Lang**	08.02.1991	SUI	St. Gallen	1,85	79	2020	Werder Bremen (8/19-20), Bor. Mönchengladbach (2018-8/19), FC Basel (2015-18), Grasshopper Club Zürich (2011-15), FC St. Gallen (2000-11)	26/1	31/3	2,8
4 Mamadou **Doucouré**	21.05.1998	FRA/ SEN	Dakar (SEN)	1,83	78	2016	Paris Saint-Germain (2011-16), Paris FC (1/06-11)	2/—	—/—	—
15 Louis Jordan **Beyer**	19.05.2000	D	Kempen	1,87	80	2020	Hamburger SV (1/20-20), Bor. Mönchengladbach (2015-1/20), Fortuna Düsseldorf (bis 2015), DJK SV Thomasstadt Kempen	16/—	—/—	—
18 Stefan **Lainer**	27.08.1992	AUT	Salzburg	1,75	73	2019	RB Salzburg (2015-19), SV Ried (2014/15), RB Salzburg (2012-14), SV Grödig (2011/12), RB Salzburg (2006-11), SV Seekirchen (3/00-06)	64/3	33/2	10,0
24 Tony **Jantschke**	07.04.1990	D	Hoyerswerda	1,77	76	2006	FV Dresden-Nord (2001-06), Hoyerswerdaer SV Einheit (1996-01)	232/5	—/—	—
25 Ramy **Bensebaini**	16.04.1995	ALG	Constantine	1,86	82	08/19	Stade Rennes (2016-8/19), Montpellier HSC (2015/16), Lierse SK (2014/15), Paradou AC Algier (2007-14), CS Constantine (2005-07)	44/9	38/4	7,5
28 Matthias **Ginter**	19.01.1994	D	Freiburg	1,91	86	2017	Borussia Dortmund (2014-17), SC Freiburg (2005-14), SV March (1998-05)	263/15	44/2	17,0
29 Joe **Scally**	31.12.2002	USA	Lake Grove, NY	1,84	80	01/21	FC New York City (1/15-1/21)	—/—	—/—	1,7
30 Nico **Elvedi**	30.09.1996	SUI	Zürich	1,89	81	2015	FC Zürich (2006-15), FC Greifensee (2005/06)	170/8	31/1	4,0
40 Andreas **Poulsen**	13.10.1999	DEN	Ikast	1,88	80	2021	Austria Wien (2/21-21), Bor. Mönchengladbach (2020-2/21), Austria Wien (1/20-20), Bor. Mönchengladbach (2018-1/20), FC Midtjylland (bis 2018), Ikast KFUM	—/—	—/—	4,5
MITTELFELD										
6 Christoph **Kramer**	19.02.1991	D	Solingen	1,91	76	2016	Bayer Leverkusen (2015/16), Bor. Mönchengladbach (2013-15), VfL Bochum (2011-13), Bayer 04 Leverkusen (2008-11), Fortuna Düsseldorf (2006-08), Bayer 04 Leverkusen (1999-06), BV Gräfrath (1995-99)	210/10	12/—	15,0
8 Denis **Zakaria**	20.11.1996	SUI	Genf	1,91	81	2017	Young Boys Bern (2015-17), Servette Genf (2004-15)	109/9	34/3	10,0
11 Hannes **Wolf**	16.04.1999	AUT	Graz	1,79	69	2020	RB Leipzig (2019/20), RB Salzburg (2014-19), JAZ GU Süd Graz (2012-14), SV Vasoldsberg (2/12-12), SV Gössendorf (11/08-2/12), SC Seiersberg (2004-11/08)	37/3	—/—	10,5
13 Lars **Stindl**	26.08.1988	D	Speyer	1,81	80	2015	Hannover 96 (2010-15), Karlsruher SC (2000-10), TSV Wiesental (1991-00)	321/73	11/4	3,0
17 Kouadio **Koné**	17.05.2001	FRA	Colombes	1,85	80	2021	FC Toulouse (2016-21), AC Boulogne-Billancourt (2015/16), Paris FC (11/12-15), AS Villeneuve-la-Garenne (10/07-10/12)	—/—	—/—	9,0
22 Laszlo **Benes**	09.09.1997	SVK	Dunajska Streda	1,81	72	2021	FC Augsburg (2/21-21), Bor. Mönchengladbach (2019-1/21), Holstein Kiel (1/19-19), Bor. Mönchengladbach (2016-1/19), MSK Zilina (2/15-16), Györi ETO FC (2011-12/14), DAC Dunajska Streda (2007-11), STK Samorin (bis 2007)	52/2	7/1	1,5
23 Jonas **Hofmann**	14.07.1992	D	Heidelberg	1,76	73	01/16	Borussia Dortmund (2015-12/15), 1. FSV Mainz 05 (9/14-15), Borussia Dortmund (2011-8/14), TSG Hoffenheim (2004-11), FC Rot (1998-04)	175/22	3/—	8,0
26 Torben **Müsel**	25.07.1999	D	Grünstadt	1,85	76	2018	1. FC Kaiserslautern (2006-18), SV Obersülzen (bis 2006)	1/—	—/—	—
27 Famana **Quizera**	25.04.2002	POR/ GNB	Bissau	1,72	70	08/18	Benfica Lissabon (bis 2018)	—/—	—/—	
32 Florian **Neuhaus**	16.03.1997	D	Landsberg/Lech	1,85	74	2018	Fortuna Düsseldorf (2017/18), TSV München 1860 (2007-17), VfL Kaufering (bis 2007)	95/13	6/2	—
43 Rocco **Reitz**	29.05.2002	D	Duisburg	1,76	75	2009	TuS Baerl (bis 2009)	2/—	—/—	—
ANGRIFF										
7 Patrick **Herrmann**	12.02.1991	D	Saarbrücken	1,79	71	2008	1. FC Saarbrücken (2004-08), FC Uchtelfangen (1995-04)	299/46	2/—	—
10 Marcus **Thuram**	06.08.1997	FRA	Parma (ITA)	1,92	88	2019	EA Guingamp (2017-19), FC Sochaux (2012-17), AC Boulogne-Billancourt (2010-12), Olymp. de Neuilly (2007-10)	60/18	4/—	9,5
14 Alassane **Plea**	10.03.1993	FRA	Lille	1,81	79	2018	OGC Nizza (8/14-18), Olympique Lyon (2014-8/14), AJ Auxerre (1/14-14), Olympique Lyon (2009-1/14), ES Wasquehal (2008/09), US Ascq (10/02-08)	90/28	1/—	23,0
36 Breel **Embolo**	14.02.1997	SUI/ CMR	Yaoundé (CMR)	1,87	88	2019	FC Schalke 04 (2016-19), FC Basel (8/11-16), Old Boys Basel (2011-8/11), FC Basel (3/10-11), Old Boys Basel (2008-3/10), FC Nordstern Basel (2006-08)	107/23	48/6	10,0
37 Keanan **Bennetts**	09.03.1999	ENG/ D	London	1,79	78	2021	Ipswich Town (10/20-21), Bor. Mönchengladbach (2018-10/20), Tottenham Hotspur (2013-18)	1/—	—/—	0,5
Durchschnittswerte:	**25,25 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**2652/288**	**371/28**	**153,5**

ALG = Algerien, AUT = Österreich, CMR = Kamerun, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, FRA = Frankreich, GNB = Guinea-Bissau, ITA = Italien, POR = Portugal, SEN = Senegal, SUI = Schweiz, SVK = Slowakei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

SICHERN SICH DIE FOHLEN
DAS TICKET FÜR DIE KÖNIGSKLASSE?

tipico

Ja, 1.-4. Platz 2,4

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Greg ist weg: Nach dem Kobel-Abgang streckt sich fortan Keeper Florian Müller für den VfB.

Was zu beweisen wäre …

Entwickeln, teuer verkaufen und den Weg mit neuen jungen Spielern fortsetzen: „Meister des Werdens“ – in STUTTGART sind sie überzeugt, dass das funktioniert.

Das Erfolgsrezept ist so simpel wie klar definiert: junge, talentierte, noch unfertige Spieler entdecken, diese zum VfB locken, sie weiterentwickeln und, wenn sie nicht mehr zu halten sind, teuer verkaufen. Das Geschäftsmodell, das Sven Mislintat dem Traditionsklub seit seinem Amtsantritt im Sommer 2019 direkt nach dem Zweitligaabstieg hauteng auf den Leib geschneidert hat, trägt in diesem Sommer erste Früchte.

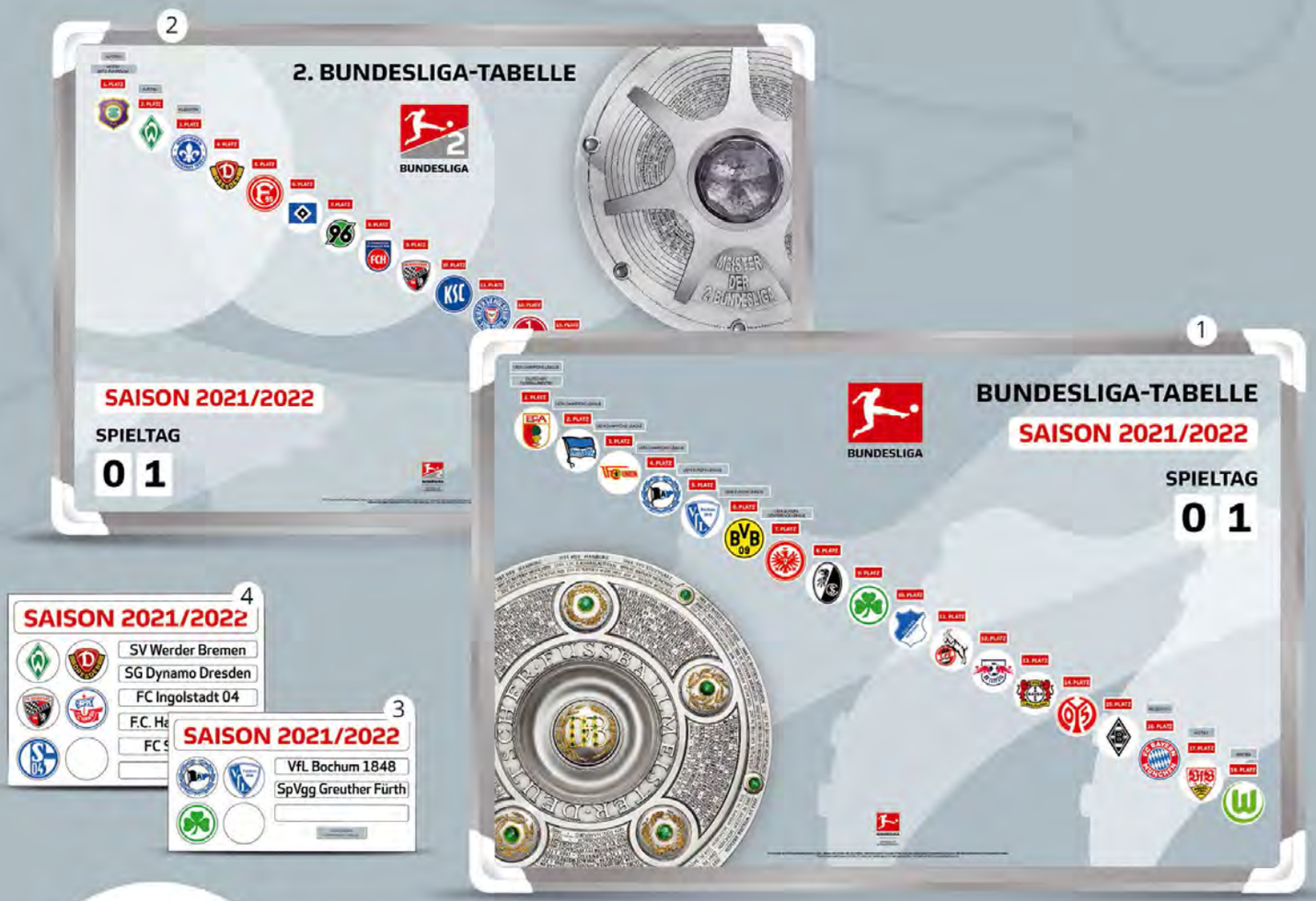
Gregor Kobel wird 2020 für fünf Millionen Euro aus Hoffenheim geholt und 2021 für 15 Millionen an Dortmund abgegeben. Dazu kommen leistungsbezogene Boni, zum Beispiel für Titel oder Länderspieleinsätze, und eine Weiterverkaufsbeteiligung, die bei zehn Prozent liegt. Fast identisch, nur etwas lukrativer verhält es sich bei Nicolas Gonzalez, der für eine Basisablöse von 23,5 Millionen zum AC Florenz wechselt. Nachdem der Argentinier ein Jahr vor Mislintat von den Argentinos Juniors für 8,5 Millionen gekommen war. Der von Corona gebeutelte Traditionsklub darf sich also freuen, die eine oder andere Lücke damit schließen zu können. Finanziell. Sportlich aber steht das Stuttgarter Geschäftsmodell auf dem Prüfstand. Die Frage, ob der VfB seinen eingeschlagenen Weg trotz einkalkulierter Qualitätsverluste reibungslos fortsetzen kann, wird sich beweisen müssen.

> „**Die Gegner** wissen jetzt, wie wir spielen wollen …“
>
> **Pellegrino Matarazzo**, Trainer

Bereits in der anstehenden Spielzeit, die Pellegrino Matarazzo als „besondere Herausforderung“ tituliert. „Vielleicht ist die ursprüngliche Euphorie nicht mehr vorhanden, und die Gegner werden uns nicht mehr unterschätzen, sie wissen, wie wir Fußball spielen wollen“, warnt der Chefcoach. „Das ist uns bewusst. Aber uns ist auch bewusst, was uns stark gemacht hat …“ Entsprechend ist nicht geplant, von der bewährten Spielweise abzurücken. „Wir wollen weiterhin aggressiven, offensiven, zielstrebigen Fußball spielen.“ Ohne dabei den Willen zur Weiterentwicklung zu vernachlässigen. „Das bedeutet nicht, dass es nicht Sachen zu verbessern gibt.“ Gerade in der Defensivarbeit, wo man sich im Vorjahr mit 55 Gegentreffern nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat. „Wir ▶

HOL DIR JETZT DIE NEUEN
MAGNETTABELLEN
FÜR DIE SAISON 2021/2022

kicker.de/tabellen



15%
UVP-Rabatt für kicker-Abonnenten

Vorraussichtlicher Liefertermin Ende August

1) Magnettabelle Bundesliga 2021/2022	(10198562)	UVP **39,95 €***
2) Magnettabelle 2. Bundesliga 2021/2022	(10198560)	UVP **39,95 €***
3) Magnettabelle Bundesliga Update-Set 2021/2022	(10198564)	UVP **9,95 €***
4) Magnettabelle 2. Bundesliga Update-Set 2021/2022	(10198565)	UVP **9,95 €***

Jetzt zum Shop-Newsletter anmelden und 11 €** kassieren!

kicker SHOP

www.kicker.de/shop
kicker@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645-110

**Preise inkl. MwSt. Kostenlose Lieferung innerhalb DE ab 30 € Bestellwert. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter www.kicker.de/shop-agb

**Der 11€-Gutscheincode ist einmalig gültig und kann ab einen Warenkorbwert von 55 € eingelöst werden.

werden weiterhin mutig Fußball spielen. Das bedeutet aber nicht, dass wir nicht auch verstärkt einen Fokus auf die Defensive legen, wo wir in der einen oder anderen Situation anfällig waren."

Eine Anfälligkeit, die auch Kobel als allerletzte Instanz mit insgesamt guten Leistungen nicht verhindern konnte. Mit Nachfolger Florian Müller glauben sich die Stuttgarter im Tor zumindest nicht verschlechtert zu haben. Der Keeper kommt nach zähem Hin und Her für rund fünf Millionen Euro aus Mainz. „Wir glauben, dass wir mit Flo einen hervorragenden Fang gemacht haben", sagt Mislintat, weil dieser „Greg nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ersetzen kann. Wir haben ein ganz, ganz ähnliches Profil bekommen." Und ein Plus auf dem Konto, das im Fall Gonzalez noch größer ausfällt.

Für den Argentinier wird allerdings kein „Eins-zu-eins-Nachfolger" verpflichtet. Kein Versäumnis, sondern Kalkül. „Nico hat eh nur 15 Spiele absolviert", so Stuttgarts Sportchef. Man habe die Aufgaben des Angreifers, den in der Spielzeit 2020/21 drei schwere Muskelverletzungen und eine Knieblessur lange zum Zuschauen zwangen, „bereits auf viele Schultern verteilt". Die in der neuen Spielzeit noch breiter sein und noch mehr tragen müssen. „Wir haben Tanguy Coulibaly, Roberto Massimo oder Darko Churlinov und Momo Cissé in der Hinterhand, die das spielen können, wie wir uns das vorstellen."

Für die Jungprofis aus der zweiten Reihe soll es zur Reifeprüfung werden, die andere schon vor ihnen abgelegt haben. Zum Beispiel Gonzalez und Silas Katompa Mvumpa, vormals Wamangituka, die in der 2. Liga noch weniger Licht als Schatten boten. Oder Mateo Klimowicz und Coulibaly, die sich in ihrem ersten Jahr erst mal in der Regionalliga beim VfB II bewähren mussten und wie auch Massimo in der Bundesliga über eine Stellvertreterrolle nicht hinausgekommen sind. „Es ist wichtig, dass diese Jungs den nächsten Entwicklungsschritt machen", so Mislintat. Dafür würde man ihnen auch die benötigten Rollen im neuen Kader und Spielzeiten auf dem Rasen einräumen. „Raum zum Wachsen", nennt das der Sportchef. „Sie müssen den Platz haben, diesen Weg gehen zu können."

Ohne von Altvorderen zur Seite gedrängt zu werden. Ein Denken, dem Gonzalo Castro zum Opfer fällt. Dem Kapitän wurde im Mai überraschenderweise kein Angebot für eine Vertragsverlängerung vorgelegt. Obwohl der 34-Jährige, der davon sichtlich enttäuscht ist, beispiellos tadellos seine Führungsaufgaben erfüllt. „Mit Lilian Egloff und Naouirou Ahamada haben wir zwei Jungs, die die Qualität haben, da hineinzuwachsen", sagt Mislintat. Egloff (Mittelfuß-OP) fehlt zum Start aber ebenso wie Schlüsselspieler Orel Mangala (Oberschenkelblessur). Für Nikolas Nartey, der nach zwei Leihjahren in Rostock und Sandhausen zurückkehrt, ist das eine Chance.

> „Die Spieler brauchen **Raum zum Wachsen.**"
>
> **Sven Mislintat**, Sportchef

Ebenso für Jordan Meyer (19), der aus der U19 aufrückt. Er reiht sich in die Phalanx der Jungprofis ein, die sich über die zweite Mannschaft hocharbeiten sollen. Zusammen mit den Neuzugängen Ömer Faruk Beyaz (17, Fenerbahce) und Hiroki Ito (22, Jubilo Iwata/Japan). „Mit jeder Möglichkeit, sich hochzukämpfen. Und jeder Möglichkeit, dies schneller zu schaffen", wie Mislintat hofft, dessen Kaderplanung zum Start der Vorbereitung weitgehend steht. Der allerdings noch bis zur Schließung des Transferfensters Ende August auf alle Eventualitäten vorbereitet sein muss und will. „Keiner weiß, wie sich der Markt entwickelt."

Auf dem wird ein VfB-Profi in diesem Sommer besonders heiß gehandelt: Sasa Kalajdzic. Der österreichische Nationalspieler und EM-Teilnehmer liebäugelt offen mit einem Wechsel und ist bei vielen Klubs, darunter Top-Adressen wie Milan, Tottenham und Chelsea, Gesprächsthema. Sein Abschied würde die Schwaben treffen, gehört er doch mit 16 Toren und sieben Assists in der vergangenen Saison zu den vermeintlich Unersetzlichen. Ein möglicher Qualitätsverlust, den die aktuelle zweite Reihe bei allem Talent nicht so einfach auszugleichen imstande wäre.

Sein erster Vertreter, Hamadi Al Ghaddioui, der zu allem Überfluss fast die gesamte Saison 2020/21 wegen diverser Langzeitverletzungen verpasst hat, muss seine uneingeschränkte Erstklassigkeit erst noch nachweisen. Ito und Kollegen müssen an den deutschen Fußball beziehungsweise den Stuttgarter Matarazzo-Fußball herangeführt werden. Der als ebenfalls mögliche Sturmalternative geltende Silas ist eigentlich nur auf dem rechten Flügel als feste Größe eingeplant, fällt zudem auch noch wegen eines Kreuzbandrisses bis mindestens November aus.

Gedankenspiele, mit denen sich Mislintat auseinandersetzt. Der angesichts der fast 40 Millionen, die die Transfers von Kobel und Gonzalez gebracht haben, jedenfalls nicht zum Verkauf von Kalajdzic, dessen Marktwert auf rund 30 Millionen taxiert wird, oder anderer Leistungsträger gezwungen ist. „Wir können auch Nein sagen", so der Sportchef. „Es gibt keine Notwendigkeit zu verkaufen. Wir haben in der Hand, was wir tun. Uns obliegt die Entscheidung."

Nichts soll den Klassenerhalt gefährden, dessen Wiederholung Mislintat zum alleinigen Ziel erklärt hat. „Wir haben eine sehr gute und schlagkräftige Truppe, der wir komplett zutrauen, die Ziele zu erreichen – die in diesem Jahr wieder Klassenerhalt heißen, gerne auch mit 40 Punkten", sagt der 48-Jährige, der vor verblendetem Optimismus warnt. Mit Blick auf den Abstieg 2019, das zweite Jahr nach dem Wiederaufstieg. „Wir waren nach Platz 7 abgestiegen. Das sollte uns nun Warnung genug sein." Zwei Dinge seien hierbei dringend gefordert. „Es ist ganz wichtig, dass wir das behalten, was uns ausgezeichnet hat: Den Willen, die Schwächen des anderen mit den eigenen Stärken zu kompensieren. Und den Hunger, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Das zeichnet gute Mannschaften aus." Egal, wie teuer ihr Kader ist. Was in dieser Spielzeit zu beweisen wäre.

GEORGE MOISSIDIS

Fotos: Baumann

Hunger auf mehr: Stuttgarts Trainer Pellegrino Matarazzo und Sportchef Sven Mislintat wollen den VfB weiter voranbringen.

ANZEIGE

VfB Stuttgart

VEREIN

Gegründet: 9. September 1893
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 72 000
Rechtsform: AG (seit 2017)
Anschrift:
Mercedesstraße 109
70372 Stuttgart
Telefon: (0711) 99 33 1893
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Internet: www.vfb.de

540 000 Fans (9. in BL)

320 000 Abonnenten (10.)

524 000 Follower (4.)

TITEL

5× **Deutscher Meister:** 1950, 1952, 1984, 1992, 2007

3× **Deutscher Pokalsieger:** 1954, 1958, 1997

1× **Deutscher Superpokalsieger:** 1992

2× **Deutscher Amateurmeister:** 1963, 1980

FUNKTIONÄRE

Die Mitgliederversammlung samt Neuwahlen fand am 18. Juli erst nach Redaktionsschluss statt.

Präsident des e.V. und Aufsichtsratsvorsitzender der AG: Claus Vogt
Präsidium des e.V.: Rainer Adrion
Vorstand der AG: Thomas Hitzlsperger (Vorstandsvorsitzender), Dr. Thomas Ignatzi (Finanzen und Verwaltung)
Sportdirektor: Sven Mislintat
Direktor Kommunikation, Fans und Marke: Tobias Kaufmann
Pressesprecher: Tobias Herwerth

STAFF

Co-Trainer: Peter Perchtold, Michael Wimmer, Michael Kammermeyer (Analyse)
Torwarttrainer: Steffen Krebs
Athletiktrainer: Matthias Schiffers
Leiter Prävention und Rehabilitation: Martin Franz
Spielanalysten: Marcus Fregin, Maximilian Lesser
Leistungsanalyse: Emiel Schulze
Leiter Performance: Oliver Bartlett
Teammanager: Günther Schäfer
Betreuer Lizenzspielermannschaft: Peter Reichert
Mannschaftsärzte: PD Dr. med. habil. Raymond Best, Prof. Dr. Dr. Heiko Striegel, Dr. Mario Bucher
Sportpsychologe: Dino Poimann
Therapeut: Gerhard Wörn
Physiotherapeuten: Matthias Hahn, Manuel Roth
Zeugwarte: Michael Meusch, Thomas Schultheiss, Gordana Markovic-Masala

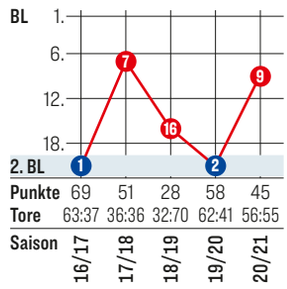
STADION

Mercedes-Benz-Arena, 60 441 überdachte Plätze, davon 49 320 Sitzplätze und 11 121 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Christian Schmidt, Ralph Klenk und Antje Büscher-Tittes
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Tickets: (07 11) 99 33 18 93

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	69	51	28	58	45
Tore	63:37	36:36	32:70	62:41	56:55

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Ahamada (Juventus Turin, 1,5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Beyaz (Fenerbahce SK, ablösefrei)
Ito (Jubilo Iwata, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Mavropanos (FC Arsenal, erneut ausgeliehen, 0,5 Mio. Leihgebühr)
Meyer (VfB Stuttgart II)
Müller (1. FSV Mainz 05, 5 Mio., war an den SC Freiburg ausgeliehen)
Nartey (SV Sandhausen, war ausgeliehen)
Sankoh (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Aidonis (Dynamo Dresden, kostenfrei ausgeliehen)
Awoudja (WSG Tirol, kostenfrei ausgeliehen, war an Türkgücü München ausgeliehen)
Gonzalez (AC Florenz, 23,5 Mio.)
Kaminski (FC Schalke 04, ablösefrei)
Kobel (Borussia Dortmund, 15 Mio.)
Pablo Maffeo (RCD Mallorca, ausgeliehen, 0,5 Mio. Leihgebühr, war an SD Huesca ausgeliehen)
Castro

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/ Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	– 2,75	Aus 11,25 Ein 8,50
19/20	58,55	Aus 22,45 Ein 81,00
18/19	– 34,05	Aus 47,00 Ein 12,95
17/18	– 21,40	Aus 29,35 Ein 7,95
16/17	21,18	Aus 19,20 Ein 40,38

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1832 Spiele
338 Karl Allgöwer
331 Günther Schäfer
325 Guido Buchwald
318 Hermann Ohlicher
301 Zvonimir Soldo
287 Eike Immel
280 Helmut Roleder
...
103 Daniel Didavi
55 Marc Oliver Kempf
44 Orel Mangala

3025 Tore
129 Karl Allgöwer
102 Fritz Walter
96 Hermann Ohlicher
80 Cacau
79 Jürgen Klinsmann
78 Mario Gomez
69 Fredi Bobic
...
24 Daniel Didavi
16 Sasa Kalajdzic
11 Silas

189 Elfmetertore
19 Krassimir Balakov
14 Georg Volkert

66 Verschossene Elfer
4 Asgeir Sigurvinsson
Fritz Walter

140 Platzverweise
6 Fernando Meira
5 Berthold, Bordon

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege

(H) 7:0	Gladbach	18.09.10
	Dortmund	23.02.91
	Hannover	08.02.86
	Nürnberg	05.11.83
(A) 7:0	Düsseldorf	15.03.86

Niederlagen

(H) 0:5	Dortmund	16.03.96
(A) 0:6	Augsburg	20.04.19
	Bremen	29.11.85
	Braunschw.	05.04.75
	K'lautern	30.11.74
1:7	Dortmund	14.03.64

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 3-mal	17 2015/16
Punkte	52:24 1991/92	28 2018/19
Tore	80 1982/83	32 2018/19
Gegentore	24 2003/04	79 1974/75

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Hoffnung auf eine neue Kontinuität

Der Letzte, der es vor ihm auf mehr als eine komplette Saison auf dem VfB-Trainerstuhl gebracht hat, ist Bruno Labbadia. Und das ist gefühlte Ewigkeiten her. Die Verantwortlichen würden sich wünschen, dass Pellegrino Matarazzo nun zumindest die Amtszeit seines Vorgängers überbietet. Auch wenn es zum Rekord von **Hans-Jürgen Sundermann** (Foto) ein weiter Weg ist: Dies stünde aktuell automatisch für die Fortsetzung des gemeinsamen, erfolgreichen Wegs – und für eine Kontinuität, mit der vor Matarazzo sparsamer umgegangen wurde, als es Ein-Liter-Autos beim Spritverbrauch tun. Der Kontrakt mit Matarazzo, der es geschafft hat, den VfB erst in die Bundesliga zu führen und ihn dann auch noch dort zu halten, läuft bis Ende Juni 2024. Der Respekt, die Achtung und die Sympathien für den US-Italiener selbst und dessen Arbeit sind groß. In Stuttgart – wie auch anderswo. Was zum Problem werden könnte mit Blick auf die Ausstiegsklausel, die ihm 2023 die Möglichkeit eines vorzeitigen Abschieds böte, sollte er dem Reiz lukrativerer Offerten erliegen wollen. Je nach der Klasse des Interessenten liegt der Betrag zwischen zwei und rund 4,5 Millionen.

Rekordtrainer

BL-Spiele

143	Hans-Jürgen Sundermann
114	Felix Magath
112	Christoph Daum
108	Armin Veh
102	Helmut Benthaus
92	Arie Haan
89	Bruno Labbadia
83	Hermann Eppenhoff
68	Gunther Baumann
	Joachim Löw

Trainer der letzten 10 Jahre

07/19 – 12/19	Tim Walter
04/19 – 06/19	Nico Willig
10/18 – 04/19	Markus Weinzierl
01/18 – 10/18	Tayfun Korkut
09/16 – 01/18	Hannes Wolf
09/16	Olaf Janßen
07/16 – 09/16	Jos Luhukay
11/15 – 06/16	Jürgen Kramny
07/15 – 11/15	Alexander Zorniger
11/14 – 06/15	Huub Stevens
07/14 – 11/14	Armin Veh
03/14 – 06/14	Huub Stevens
08/13 – 03/14	Thomas Schneider
12/10 – 08/13	Bruno Labbadia

Aktueller Coach

Pellegrino Matarazzo, geboren am 28.11.1977 in Wayne/New Jersey
US-Amerikaner mit italienischem Pass
Aktiv bei Columbia Lions, Eintracht Bad Kreuznach, SV Wehen, Preußen Münster, SG Wattenscheid 09 und 1. FC Nürnberg

Trainerstationen:

Seit 30.12.2019	VfB Stuttgart
01/18 – 12/19	Co-Tr. TSG Hoffenheim
07/17 – 01/18	TSG Hoffenheim U 17
07/13 – 06/17	1. FC Nürnberg U 19
09/12 – 06/13	1. FC Nürnberg U 17
07/11 – 09/12	Co-Tr. 1. FC Nürnberg II
04/11 – 06/11	1. FC Nürnberg II
07/10 – 04/11	Co-Tr. 1. FC Nürnberg II

34 Bundesligaeinsätze als Trainer

VfB Stuttgart

Hintere Reihe von links: Maskottchen Fritzle, Mola, Nartey, Anton, Mavropanos, Karazor, Al Ghaddioui, Ito, Förster, Sosa, Kempf, Mack, Massimo
Mitte: Psychologe Poimann, Videoanalyst Fregin, Athletiktrainer Schiffers, Physiotherapeut Franz, Athletiktrainer Bartlett, Ahamada, Stenzel, Churlinov, Didavi, Torwarttrainer Krebs, Co-Trainer Kammermeyer, Perchtold und Wimmer, Trainer Matarazzo
Vorne: Klement, Coulibaly, Thommy, Cissé, Egloff, Bredlow, Grahl, Sankoh, Meyer, Mangala, Klimowicz, Beyaz

Foto: Baumann

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Florian **Müller**	13.11.1997	D	Saarlouis	1,90	88	2021	SC Freiburg (9/20-21), 1. FSV Mainz 05 (2013-9/20), 1. FC Saarbrücken (2010-13), FV Lebach (2001-10)	73/—	—/—	5,0
13 Jens **Grahl**	22.09.1988	D	Stuttgart	1,92	88	2016	TSG Hoffenheim (2012-16), SC Paderborn 07 (2011/12), TSG Hoffenheim (2009-11), SpVgg Greuther Fürth (2006-09), Stuttgarter Kickers (2004-06), VfB Stuttgart (bis 2004), SpVgg Feuerbach, TSV Münster	12/—	—/—	—
33 Fabian **Bredlow**	02.03.1995	D	Berlin	1,90	89	2019	1. FC Nürnberg (2017-19), Hallescher FC (2015-17), RB Salzburg (2014/15), RB Leipzig (2012-14), Hertha Zehlendorf (2010-12), Lichtenrader BC 25 (2008-10), Berliner FC Preussen (1998-08)	14/—	—/—	0,3
ABWEHR										
2 Waldemar **Anton**	20.07.1996	D	Olmaliq (UZB)	1,89	84	2020	Hannover 96 (8/07-20), Mühlenberger SV (bis 2007)	100/3	—/—	4,0
4 Marc Oliver **Kempf**	28.01.1995	D	Lich	1,86	87	2018	SC Freiburg (2014-18), Eintracht Frankfurt (2007-14), SV Bruchenbrücken (bis 07), TSV Dorn-Assenheim, JSG Bad Nauheim	98/6	—/—	—
5 Konstantinos **Mavropanos**	11.12.1997	GRE	Athen	1,94	89	2020	1. FC Nürnberg (1/20-20), FC Arsenal (1/18-1/20), PAS Ioannina (1/16-1/18), Apollon Smyrnis (2008-1/16)	21/—	2/—	0,75
15 Pascal **Stenzel**	20.03.1996	D	Bünde	1,83	74	2019	SC Freiburg (1/16-19), Borussia Dortmund (2013-1/16), VfL Osnabrück (2011-13), Arminia Bielefeld (bis 2011)	88/2	—/—	1,5
16 Atakan **Karazor**	13.10.1996	D	Essen	1,91	76	2019	Holstein Kiel (2017-19), Borussia Dortmund (2015-17), VfL Bochum (2012-15), Schwarz-Weiß Essen (bis 2012)	19/—	—/—	1,0
24 Borna **Sosa**	21.01.1998	CRO/D	Zagreb	1,87	79	2018	Dinamo Zagreb (2006-18)	38/—	—/—	8,0
36 Luca **Mack**	25.05.2000	D	Bietigheim-Biss.	1,86	77	2012	FV Löchgau (bis 2012)	1/—	—/—	—
37 Hiroki **Ito**	12.05.1999	JPN	Hamamatsu	1,88	81	2021	Jubilo Iwata (1/20-6/21), Nagoya Grampus Eight (2/19-12/19), Jubilo Iwata (bis 1/19)	—/—	—/—	0,1
MITTELFELD										
3 Wataru **Endo**	09.02.1993	JPN	Ibaraki	1,78	76	08/19	St. Truidense VV (2018-8/19), Urawa Red Diamonds (1/16-7/18), Shonan Bellmare (1/08-12/15)	33/3	28/2	2,0
6 Clinton **Mola**	15.03.2001	ENG	Camden	1,84	80	01/20	FC Chelsea (2014-1/20)	—/—	—/—	0,3
7 Tanguy **Coulibaly**	18.02.2001	FRA	Sevre	1,75	72	2019	Paris Saint-Germain (bis 2019)	31/2	—/—	—
10 Daniel **Didavi**	21.02.1990	D	Nürtingen	1,80	77	2018	VfL Wolfsburg (2016-18), VfB Stuttgart (2012-16), 1. FC Nürnberg (2011/12), VfB Stuttgart (2003-11), SPV 05 Nürtingen (2002/03), VfB Stuttgart (1998-02), SPV 05 Nürtingen (bis 1998)	174/46	—/—	—
11 Erik **Thommy**	20.08.1994	D	Ulm	1,75	71	2020	Fortuna Düsseldorf (2019/20), VfB Stuttgart (1/18-19), FC Augsburg (2017-1/18), Jahn Regensburg (2016/17), FC Augsburg (1/16-16), 1. FC Kaiserslautern (1/15-12/15), FC Augsburg (2010-1/15), TSG Thannhausen (2009/10), SSV Ulm 1846 (2002-09), SV Kleinbeuren (bis 2002)	85/9	—/—	0,5
14 **Silas**	06.10.1998	COD	Kinshasa	1,89	79	08/19	Paris FC (18-8/19), Olymp. Ales (17/18), Olymp. Matete (11-17)	25/11	—/—	8,0
19 Darko **Churlinov**	11.07.2000	MKD	Skopje	1,80	73	01/20	1. FC Köln (9/16-1/20), 1. FC Magdeburg (2015-8/16), Hansa Rostock (2014/15), Vardar Skopje (2012-14), Rabotnicki Skopje (2010-12), Forza Skopje (2003-10)	15/—	5/1	0,2
20 Philipp **Förster**	04.02.1995	D	Bretten	1,88	82	09/19	SV Sandhausen (8/17-9/19), 1. FC Nürnberg (1/17-8/17), Waldhof Mannheim (2014-1/17), VfB Stuttgart (2010-14), Karlsruher SC (bis 2010)	25/3	—/—	3,0
21 Philipp **Klement**	09.09.1992	D	Ludwigshafen	1,75	72	2019	SC Paderborn 07 (1/18-19), 1. FSV Mainz 05 (8/14-1/18), 1. FC Nürnberg (2013/14), Hansa Rostock (1/13-13), 1. FC Nürnberg (2011-12/12), 1. FC Kaiserslautern (2004-11), TuS Wachenheim (1995-04)	20/1	—/—	2,5
23 Orel **Mangala**	18.03.1998	BEL	Brüssel	1,78	82	2019	Hamburger SV (8/18-19), VfB Stuttgart (2017-8/18), Borussia Dortmund (2016/17), RSC Anderlecht (bis 2016)	44/1	—/—	1,75
25 Lilian **Egloff**	20.08.2002	D	Heilbronn	1,82	81	2012	TSG Bretzfeld-Rappach (bis 2012)	2/—	—/—	—
28 Nikolas **Nartey**	22.02.2000	DEN	Bagsvaerd	1,85	81	2021	SV Sandhausen (2020/21), VfB Stuttgart (7/20), Hansa Rostock (8/19-20), VfB Stuttgart (8/19-8/19), 1. FC Köln (1/17-8/19), FC Kopenhagen (2013-12/16), AB Kopenhagen (2008-13)	1/—	—/—	0,15
29 Momo **Cissé**	17.10.2002	GUI	Conakry	1,78	64	2020	AC Le Havre (2017-8/20), Paris FC (bis 2017), Vendee Fontenay Foot	5/—	—/—	—
30 Roberto **Massimo**	12.10.2000	D	Accra (GHA)	1,81	77	2019	Arminia Bielefeld (2014-19), SV Lippstadt 08 (bis 2014)	18/—	—/—	2,0
31 Mateo **Klimowicz**	06.07.2000	D/ARG	Cordoba	1,79	71	2019	Instituto AC Cordoba (bis 2019)	25/1	—/—	1,9
32 Naouirou **Ahamada**	29.03.2002	FRA	Marseille	1,83	73	10/20	Juventus Turin (8/18-10/20), FC Istres (2016-18)	6/—	—/—	1,5
34 Ömer **Beyaz**	29.08.2003	TUR	Istanbul	1,71	65	2021	Fenerbahce SK (2013-21)	—/—	—/—	—
35 Jordan **Meyer**	26.03.2002	D	Stuttgart	1,81	73	2014	FSV Waiblingen (bis 2014)	—/—	—/—	—
ANGRIFF										
9 Sasa **Kalajdzic**	07.07.1997	AUT/ SRB	Wien	2,00	90	2019	FC Admira Wacker (16-19), SR Donaufeld (14-16), First Vienna FC (3/10-14), SR Donaufeld (8/06-3/10), SV Donau (5/04-06)	33/16	11/4	2,5
18 Hamadi **Al Ghaddioui**	22.09.1990	MAR/ D	Bonn	1,90	90	2019	Jahn Regensburg (1/18-19), Sportfreunde Lotte (2017-12/17), Bor. Dortmund (2016/17), SC Verl (2014-16), Bayer Leverkusen (2011-14), 1. SF Brüser Berg (bis 2011), TB Witterschlick	6/—	—/—	0,3
44 Mohamed **Sankoh**	16.10.2003	NED	Rijswijk	1,78	77	2020	Stoke City (9/18-8/20), Sparta Rotterdam (2013-8/18), KRSV Vredenburch (bis 2013)	1/—	—/—	0,15
Durchschnittswerte:	**23,58 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**1013/104**	**46/7**	**47,4**

ARG = Argentinien, AUT = Österreich, BEL = Belgien, COD = DR Kongo, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, GUI = Guinea, JPN = Japan, MAR = Marokko, MKD = Nordmazedonien, NED = Niederlande, SRB = Serbien, TUR = Türkei, UZB = Usbekistan

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

LIEGT STUTTGART AM ENDE VOR FREIBURG?

Ja, bessere Position in der Abschlusstabelle 1,5

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Sein Verein: Christian Günter, hier gegen Benjamin Pavard, ist seit 2007 da.

Foto: imago images

Zurück zu den Wurzeln

Der SC FREIBURG setzt wieder verstärkt auf die Jugend. Ein Sextett soll dabei einem EM-Teilnehmer nacheifern.

Im Januar 2021 muss sich der FC Bayern einen 2:1-Heimsieg gegen Freiburg hart erkämpfen. Hinterher schwärmt sein Coach Hansi Flick ohne Fragenvorlage von einem einzelnen gegnerischen Spieler: „Wenn ich Christian Günter sehe, der die linke Außenbahn rauf- und runtermarschiert, defensiv Zweikämpfe gewinnt und sich immer wieder vorne einschaltet, die Flanke oder den letzten Pass spielt – das ist schon toll!“ Ein Ritterschlag für Günter – und die SC-Nachwuchsarbeit.

Günter, seit Sommer 2020 Kapitän, steht als Sinnbild für den Ertrag der Freiburger Fußballschule, die seit 2000 Maßstäbe in der Talentförderung setzt. Er wechselt als 14-Jähriger zum Sport-Club, übersteht das zweite Jahr in der B-Jugend als Reservist und debütiert mit 19 Jahren in der Bundesliga. Inzwischen schmücken 235 Spiele im Oberhaus, 31 Partien in der 2. Liga, 20 im DFB-Pokal und 7 im Europacup seine Vita – alle im Freiburger Trikot absolviert. Im Mai löst Günter auch noch überraschend das EM-Ticket. Beim Turnier bleibt er zwar ohne Einsatz, in der Vorbereitung bestreitet er jedoch seine A-Länderspiele zwei und drei, nachdem er im Mai 2014 in einem Testspiel schon mal bei Joachim Löw reingeschnuppert hatte.

Logisch, dass Günter neben Nicolas Höfler und Jonathan Schmid, die als Ex-Fußballschüler tragende Säulen im Team von Trainer Christian Streich verkörpern, das große Vorbild für alle Talente im Verein ist. In diesem Sommer haben die Verantwortlichen gleich sechs U-23-Akteure in den Profikader befördert. Das Nachwuchsteam wurde in der Regionalliga Südwest souverän Meister und schuf sich durch die erstmalige Teilnahme an der 3. Liga eine attraktive Plattform für Spielpraxis. Die Verteidiger Kiliann Sildillia (36 Regionalliga-Einsätze/7 Tore 2020/21) und Kimberly Ezekwem (37/0), die Offensivkräfte Nishan Burkart (36/16), Kevin Schade (26/8) und Noah Weißhaupt (31/5) sowie Ersatzkeeper Noah Atubolu (25/0) sollen sich vor allem bei den Profis aufdrängen.

Quoten-Papiertiger sind sie jedenfalls nicht. Mit ihnen umfasst der Kader beim Trainingsauftakt Anfang Juli 26 Mann. Der SC muss anders als 2020, als Alexander Schwolow, Luca Waldschmidt und Robin Koch gegangen waren, keinen Leistungsträger abgeben und sucht im Verlauf der Transferperiode auch nur ein bis zwei externe Zugänge. „Wir haben die jungen Spieler dabei, das freut mich sehr“, sagt Streich, „da dürfen wir natürlich nicht naiv reingehen, aber die können was und haben schon was gezeigt. Natürlich sind Bundesligaspiele etwas anderes, auch von der Körperlichkeit her. Aber das ist der Freiburger Weg, in der Fußballschule wird super gearbeitet.“ Wie zum Beweis treffen Sildillia und Weißhaupt beim 2:1 im ersten Test gegen Saarbrücken.

Der Sport-Club widmet sich mit Blick auf die zuletzt durch Rang 8 und 10 gewonnene Stabilität in der Bundesliga wieder verstärkt seinen Wurzeln als Ausbildungsklub, die viele Profis wie Oliver Baumann, Ömer Toprak, Daniel Caligiuri, Matthias Ginter, Maximilian Philipp oder Schwolow aufblühen ließen. Zwischen 2014 und 2018 war diese Quelle allerdings fast versiegt. „Wir haben das kritisch geprüft, sicher auch falsche Schwerpunkte gesetzt“, räumt Sportdirektor Klemens Hartenbach ein: „In puncto Trainerqualifikation, individualisiertes Training und Jugend-Scouting haben wir Dinge verändert. Es gab in den Jahren 2012, 2013 aber auch einen großen Aderlass in der Fußballschule, als Christian Streich und sein Trainerteam sowie Jochen Saier und ich zu den Profis gewechselt sind. Das ließ sich nicht sofort auffangen.“

Als Streich 2011 zu den Profis wechselt, **leidet das NLZ.**

Für den Turnaround lobt Hartenbach die NLZ-Leiter Andreas Steiert und Martin Schweizer, Übergangstrainer Julian Schuster sowie Jugendscout Christoph Wetzel-Veilandics. Denn: 2018/19 machten Keven und Nico Schlotterbeck erstmals auf sich aufmerksam. Nun steht Yannik Keitel, der mit 11 zum SC kam, nach 15 Bundesligaspielen und drei Einsätzen für die deutsche U21 vor dem Durchbruch. Kann ihm jemand aus dem Sextett folgen? Und was wird aus Flick und Günter? Setzt der neue Bundestrainer auf seinen Freiburger Lieblingsspieler? Alle Antworten werden schon bald folgen. CARSTEN SCHRÖTER-LORENZ

DEN MUSS ER
DOCH MACHEN!

kicker MATCHDAY
MANAGERSPIEL

Das Fantasy-Managerspiel vom kicker.
Mit Live-Wechselfunktion während der Spiele!

JETZT KOSTENLOS MANAGEN

Für iOS und Android.
QR Code scannen oder auf:
kicker-matchday.de/app

BUNDESLIGA
Mit Bundesliga-Lizenz:
alle Teams, alle Spieler!

BL

Foto: imago images/Eibner

Ein NEUES STADION wird in der neuen Saison eröffnet. Es war ein langer Weg für den SC, bis aus einer Vision Realität wurde.

Viel Lärm für Lärm

Das Warten hat ein Ende. Mit rund einem Jahr Verzögerung wird der SC Freiburg in der Saison 2021/22 zum ersten Mal ein Bundesligaspiel in seinem neuen Stadion bestreiten. Allein die Terminfrage, ob es gleich zum Heimauftakt am 21. August gegen Dortmund klappt, ist offen.

Sollte der Sport-Club noch einmal im Dreisamstadion spielen, hätte das auch Charme. Eine offizielle Verabschiedung blieb Ende der vergangenen Saison aus – auch, weil wegen der Pandemie keine Zuschauer zugelassen waren. „Wenn wir gegen Dortmund im Dreisamstadion spielen, muss hier die Hütte brennen“, sagt Trainer Christian Streich und stellt sich vor: „Dann hätten wir vielleicht die Verabschiedung.“

Verlassen wird der Sport-Club das beliebte Bauwerk ohnehin nicht. Die jüngst in die 3. Liga aufgestiegene U23 soll dort ebenso spielen wie die Bundesliga-Frauen. Auch Streichs Profis könnten immer mal wieder an der Dreisam kicken. Denn später als 20 Uhr und sonntags zwischen 13 Uhr und 15 Uhr darf im Neubau nördlich des Stadtzentrums nicht gekickt werden. Sechs Anwohner zogen zuletzt vor den baden-württembergischen Verwaltungsgerichtshof und bekamen vorerst recht. Aus Lärmschutzgründen ist das neue Stadion derzeit nur eingeschränkt nutzbar. Allerdings hoffen die Stadt und der SC, dass die Entscheidung im Hauptsacheverfahren keinen Bestand haben wird.

Die Beschwerde der Anwohner ist nur eines von zwei größeren Ärgernissen rund um das Projekt. Nachdem Anfang 2015 ein positiver Bürgerentscheid die Weichen gestellt hatte, startete im November 2018 der Bau, ursprünglich sollte er im August 2020 bezugsfertig sein. Die Stadt gründete dafür eigens mit dem SC eine Stadiongesellschaft, die den Betrieb und die Verpachtung an den Klub übernehmen soll. Die Stadt brachte das Grundstück neben Messe und Flugplatz ein, der SC mehr als 25 Millionen Euro Kapitaleinlage. Der SC zeichnet für die Finanzierung von etwa 80 Millionen für das Stadiongebäude verantwortlich, die Stadt steuert rund 55 Millionen für die Erschließung des Areals bei. Dafür wurde eine Straßenbahnlinie verlängert und eine neue Straße gebaut. 2100 Parkplätze und 3700 Fahrradstellplätze stehen den Fans zur Verfügung. Eine große Solaranlage und Fernwärme nahe gelegener Industrie sollen den Betrieb nahezu klimaneutral gestalten.

> 2100 Autos finden am Stadion Platz – und **3700 Fahrräder.**

Die neue Heimat soll den SC langfristig nicht nur ideell – regionale Kulinarik an den Würstchenbuden und im Hospitalitybereich bleibt erhalten –, sondern auch wirtschaftlich stärken. Das Fassungsvermögen steigt von 24000 im Dreisamstadion auf 34700, wobei ein hoher Anteil an Stehplätzen (12400) die Atmosphäre auch hier hochhalten soll. Schließlich soll auf den Lärm, den das Projekt über Jahre auslöste, von nun an viel Lärm in der Arena folgen. Dort ist zudem mehr Platz für Geschäftspartner und Zuschauer mit dickerem Geldbeutel. Die Anzahl der Businesssitze verdoppelt sich nahezu auf rund 2000, und erstmals kann der Klub auch VIP-Logen vermarkten, in den 20 Separees finden 200 Menschen Platz. Als Pacht zahlt der Verein in der Bundesliga maximal 3,8 Millionen Euro und in der 2. Liga bis zu 2,5 Millionen Euro netto pro Jahr, womit Zinsen, Abschreibungen sowie die laufenden Verwaltungskosten der Gesellschaft gedeckt sein sollen.

Allerdings verlangsamte die Corona-Pandemie die Fertigstellung – besonders der Innenausbau mit Elektrik und Datenversorgung macht Probleme. Nun liefert sich der Generalunternehmer ein Rennen mit der Zeit: Ob es mit dem Dortmund-Spiel klappt? JIM DECKER

ANZEIGE

SC Freiburg

VEREIN

Gegründet: 1904
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 26 500
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Schwarzwaldstraße 193
79117 Freiburg im Breisgau
Telefon: (07 61) 38 55 10
E-Mail: scf@scfreiburg.com
Internet: www.scfreiburg.com

255 000 Fans (13. in BL)

158 000 Abonnenten (14.)

277 000 Follower (10.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Oliver Leki (Finanzen, Organisation und Marketing), Jochen Saier (Sport)
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Heinrich Breit
Sportdirektor und Chefscout: Klemens Hartenbach
Teamkoordinator: Torsten Bauer
Pressesprecher: Sascha Glunk
Leiter Nachwuchsleistungszentrum: Andreas Steiert
Leiterin Frauen- und Mädchenabteilung: Birgit Bauer

STAFF

Co-Trainer: Patrick Baier, Florian Bruns, Lars Voßler
Torwarttrainer: Andreas Kronenberg
Athletiktrainer: Daniel Wolf
Vereinsärzte: Dr. Jochen Gruber, Dr. Helge Eberbach, Dr. Markus Wenning
Physiotherapeuten: Markus Behrens, Florian Mack, Torge Schwarz, Uwe Vetter
Zeugwart: Max Beckmann

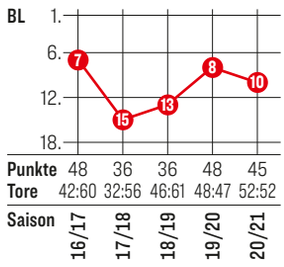
STADION

SC-Stadion, 34 700 überdachte Plätze, davon 22 300 Sitzplätze und 12 400 Stehplätze.
Ob Freiburg bereits zum Saisonstart im neuen Stadion spielt oder noch im **Dreisamstadion** (24 000 überdachte Plätze, davon 14 000 Sitzplätze und 10 000 Stehplätze), war bei Redaktionsschluss noch nicht absehbar.

FANSERVICE

Fankoordinatorin:
Sabrina Tröller
Telefon: (07 61) 38 55 15 14
E-Mail: s.troeller@scfreiburg.com
Tickets: (07 61) 38 55 17 77

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	48	36	36	48	45
Tore	42:60	32:56	46:61	48:47	52:52

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Atubolu (SC Freiburg II)
Burkart (SC Freiburg II)
Ezekwem (SC Freiburg II)
Schade (SC Freiburg II)
N. Schlotterbeck (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen)
Sildillia (SC Freiburg II)
Weißhaupt (SC Freiburg II)

ABGÄNGE

Abrashi (Grasshopper Club Zürich, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Borrello (Dynamo Dresden, ablösefrei, war an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen)
Itter (SpVgg Greuther Fürth, erneut ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Kammerbauer (SC Freiburg II, war an Eintracht Braunschweig ausgeliehen)
Kath (1. FC Magdeburg, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Kwon (Suwon Blue Wings, ablösefrei)
Müller (VfB Stuttgart, war vom 1. FSV Mainz 05 ausgeliehen)
Okoroji (SV Sandhausen, 0,1 Mio., war an den SC Paderborn 07 ausgeliehen)
Tempelmann (1. FC Nürnberg, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr je Saison)
Thiede (SC Verl, kostenfrei ausgeliehen)
Til (Feyenoord Rotterdam, war von Spartak Moskau ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	23,15	Aus	14,35
		Ein	37,50
19/20	– 9,05	Aus	16,60
		Ein	7,55
18/19	4,91	Aus	17,60
		Ein	22,51
17/18	9,21	Aus	18,80
		Ein	28,01
16/17	– 4,39	Aus	9,80
		Ein	5,41

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

714 Spiele
236 Andreas Zeyer
235 Christian Günter
185 Julian Schuster
182 Jonathan Schmid
180 Richard Golz
170 Nicolas Höfler
167 Nils Petersen
...
132 Janik Haberer
107 Lucas Höler
103 Vincenzo Grifo

902 Tore
63 Nils Petersen
37 Papiss Demba Cissé
29 Alexander Iashvili
28 Rodolfo Cardoso
27 Jonathan Schmid
Adel Sellimi
Andreas Zeyer
...
25 Vincenzo Grifo
17 Lucas Höler
12 Roland Sallai

87 Elfmetertore
12 Rodolfo Cardoso
11 Nils Petersen

39 Verschossene Elfer
4 Harry Decheiver
Marco Weißhaupt

66 Platzverweise
3 F. Diagne, B. Diarra, T. Rath, A. Zeyer

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

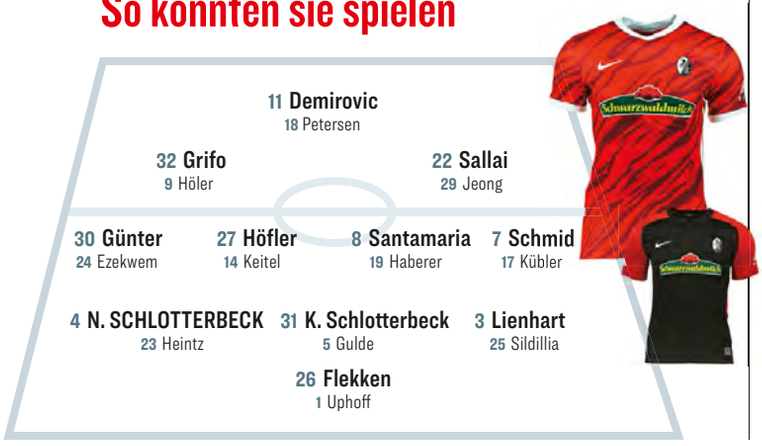
REKORDSPIELE

Siege	(H) 5:0	1. FC Köln	09.01.21
		VfL Bochum	09.12.00
		Hansa Rostock	17.09.99
	(A) 4:0	Hertha BSC	20.09.09
		VfB Stuttgart	23.04.94
Niederlagen	(H) 0:6	Werder Bremen	21.11.09
		Werder Bremen	04.12.04
		Bayern München	16.12.03
	(A) 0:7	Bayern München	10.09.11

EXTREME

	▲	▼
Platz	3 (1994/95)	18 (2004/05)
Punkte	46:22 (1994/95)	18 (2004/05)
Tore	66 (1994/95)	30 (2-mal)
Gegentore	37 (2000/01)	75 (2004/05)

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Finke begründet den Trainer-Verein

Der erste Bundesliga-Trainer setzte gleich Maßstäbe. Nach zwei Jahren 2. Liga führte **Volker Finke** (Foto) den SC Freiburg 1993 erstmals in die Beletage. Mit dem kleinen alternativen, südbadischen Verein sorgte der norddeutsche Sport-, Gemeinschaftskunde- und Geschichtslehrer für Aufsehen, strebte mit gepflegtem Kurzpassspiel statt mit Kratzen und Beißen nach Erfolg. Das brachte den Spitznamen „Breisgau-Brasilianer“ und 1995 den sensationellen 3. Platz ein. 2001 schaffte es Finke erneut in den UEFA-Cup. Bei der Gründung der Freiburger Fußballschule, in der der SC seit 2000 als Vorreiter vorbildhafte Nachwuchsförderung betreibt, war er treibende Kraft. Finke blieb 16 Jahre, stieg dreimal in die Bundesliga auf und wieder ab – beides ist Rekord für einen Trainer im deutschen Profifußball. Auch Nachfolger Robin Dutt blieb vier Jahre. Einzig mit Marcus Sorg passte es nicht. Danach lebte Christian Streich die Tradition im Freiburger Trainer-Verein perfekt weiter, hat den SC noch fester im Oberhaus etabliert. Das charismatische und emotionale Original steht vor seinem Zehnjährigen, hat Finke in puncto Strahlkraft und Beliebtheit aber gefühlt schon überholt.

Rekordtrainer

BL-Spiele
340 Volker Finke
287 Christian Streich
68 Robin Dutt
17 Marcus Sorg
2 Lars Voßler

Trainer der letzten 10 Jahre

07/11 – 12/11 Marcus Sorg

Aktueller Coach

Christian Streich, geboren am 11.6.1965 in Weil am Rhein
Deutscher
Aktiv bei SpVgg Märkt-Eimeldingen, FV Lörrach, Freiburger FC, Stuttgarter Kickers, SC Freiburg und FC Homburg
10 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:
Seit 29.12.2011 Cheftrainer SC Freiburg
07/11 – 12/11 Co-Trainer SC Freiburg
07/96 – 06/11 SC Freiburg U 19
07/95 – 06/96 SC Freiburg U 15
287 Bundesligaeinsätze als Trainer

SC Freiburg

kicker

Hintere Reihe von links: Schade, Höler, Keitel, Heintz, Petersen, Ezekwem, N. Schlotterbeck, Lienhart, Sildillia, Haberer, Demirovic, Gulde
Mitte: Co-Trainer Bruns, Athletiktrainer Wolf, Torwarttrainer Kronenberg, Schmid, Höfler, Sallai, Santamaria, Weißhaupt, Kübler, Grifo, Trainer Streich, Co-Trainer Voßler und Baier
Vorne: Physiotherapeuten Mack, Behrens, Schwarz und Vetter, Burkart, Uphoff, Flekken, Atubolu, Jeong, Busfahrer Spohn, Zeugwart Beckmann, Mannschaftsarzt Dr. Gruber

Foto: SC Freiburg

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Benjamin **Uphoff**	08.08.1993	D	Burghausen	1,91	86	2020	Karlsruher SC (2017-20), VfB Stuttgart (8/15-17), 1. FC Nürnberg (2015-8/15), VfB Stuttgart (8/14-15), 1. FC Nürnberg (2011-8/14), Wacker Burghausen (1998-11)	–/–	–/–	–
21 Noah **Atubolu**	25.05.2002	D	Freiburg	1,90	96	2015	Freiburger FC (bis 2015), Eintracht Freiburg	–/–	–/–	–
26 Mark **Flekken**	13.06.1993	NED	Kerkrade	1,94	82	2018	MSV Duisburg (2016-18), SpVgg Greuther Fürth (2013-16), Alemannia Aachen (2009-13), Roda Kerkrade (bis 2009), RKVV WDZ	14/–	–/–	1,3
ABWEHR										
3 Philipp **Lienhart**	11.07.1996	AUT	Lilienfeld	1,89	83	2017	Real Madrid (8/14-17), Rapid Wien (2007-8/14), SC Lilienfeld (2002-07)	81/4	6/–	2,5
4 Nico **Schlotterbeck**	01.12.1999	D	Waiblingen	1,91	89	2021	1. FC Union Berlin (2020/21), SC Freiburg (2017-20), Karlsruher SC (2015-17), VfR Aalen (2014/15), Stuttgarter Kickers (2007-14), SG Weinstadt (bis 2007)	33/1	–/–	0,05
5 Manuel **Gulde**	12.02.1991	D	Mannheim	1,84	83	2016	Karlsruher SC (2013-16), SC Paderborn 07 (2012/13), TSG Hoffenheim (2007-12), VfL Neckarau (2006/07), SC Pfingstberg-Hochstätt	109/5	–/–	1,2
7 Jonathan **Schmid**	22.06.1990	FRA	Straßburg	1,80	81	2019	FC Augsburg (8/16-19), TSG Hoffenheim (2015-8/16), SC Freiburg (2008-15), Offenburger FV (1/08-08), Mars Bischheim (2007-12/07), Sporting Schiltigheim (2006/07), Racing Straßburg (1994-06)	283/35	–/–	2,6
17 Lukas **Kübler**	30.08.1992	D	Bonn	1,81	75	2015	SV Sandhausen (2013-15), 1. FC Köln (2011-13), Bonner SC (2009-11), Sportfreunde Troisdorf (2008/09), 1. FC Köln (bis 2008)	71/–	–/–	–
23 Dominique **Heintz**	15.08.1993	D	Neustadt an der Weinstraße	1,88	89	2018	1. FC Köln (2015-18), 1. FC Kaiserslautern (2001-15), Herta Kirrweiler (bis 2001)	180/4	–/–	3,0
24 Kimberly **Ezekwem**	19.06.2001	D/NGA	München	1,88	79	2018	Bayern München (bis 2018)	–/–	–/–	–
25 Kiliann **Sildillia**	16.05.2002	FRA/GPE	Montigny-les-Metz	1,86	79	2020	FC Metz (2010-20), APM Metz (2009/10)	–/–	–/–	–
30 Christian **Günter**	28.02.1993	D	Villingen-Schwenningen	1,85	87	2007	FV Tennenbronn (1997-07)	235/7	3/–	–
31 Keven **Schlotterbeck**	28.04.1997	D	Weinstadt	1,89	85	2020	1. FC Union Berlin (2019/20), SC Freiburg (2017-19), TSG Backnang (2015-17), VfL Kirchheim/Teck (2014/15), TSG Backnang (2012-14), Stuttgarter Kickers (bis 2012)	56/–	–/–	–
MITTELFELD										
8 Baptiste **Santamaria**	09.03.1995	FRA	Saint Doulchard	1,83	81	09/20	Angers SCO (2016-9/20), FC Tours (bis 2016)	30/1	–/–	10,0
14 Yannik **Keitel**	15.02.2000	D	Breisach am Rhein	1,86	85	2011	SV Breisach (bis 2011)	15/–	–/–	–
19 Janik **Haberer**	02.04.1994	D	Wangen	1,86	80	2016	VfL Bochum (2015/16), TSG Hoffenheim (2014/15), SpVgg Unterhaching (1/11-14), FC Memmingen (2009-12/10), FV Ravensburg (2005-09), FC Wangen (1999-05)	132/9	–/–	1,75
22 Roland **Sallai**	22.05.1997	HUN	Budapest	1,82	78	08/18	APOEL Nikosia (9/17-8/18), US Palermo (2016-8/17), Puskas Akademia (2014-16), Videoton FC Szekesfehervar (2009-14), BFC Siofok (2007-09), Diosgyöri VTK (2003-07)	59/12	25/4	4,5
27 Nicolas **Höfler**	09.03.1990	D	Überlingen	1,81	81	2013	Erzgebirge Aue (2011-13), SC Freiburg (2005-11), SC Pfullendorf (2001-05), Herdwanger SV (bis 2001)	170/6	–/–	–
29 Woo-Yeong **Jeong**	20.09.1999	KOR	Incheon	1,79	70	2020	Bayern München (1/20-20), SC Freiburg (2019-1/20), Bayern München (1/18-19), Incheon United (bis 12/17)	27/4	1/–	3,0
32 Vincenzo **Grifo**	07.04.1993	ITA	Pforzheim	1,80	80	09/19	TSG Hoffenheim (2019-9/19), SC Freiburg (1/19-19), TSG Hoffenheim (2018-1/19), B. Mönchengladbach (2017/18), SC Freiburg (2015-17), FSV Frankfurt (2014/15), Dynamo Dresden (1/14-14), TSG Hoffenheim (2012-12/13), Karlsruher SC (2011/12), 1. CfR Pforzheim (2010/11), Germania Brötzingen (2006-10), VfR Pforzheim (1996-06)	140/26	6/2	7,0
33 Noah **Weißhaupt**	20.09.2001	D	Rostock	1,82	74	2012	SV Ebnet (bis 2012), SV Kappel	–/–	–/–	–
ANGRIFF										
9 Lucas **Höler**	10.07.1994	D	Achim	1,84	83	01/18	SV Sandhausen (2016-12/17), 1. FSV Mainz 05 (2014-16), VfB Oldenburg (2013/14), Blumenthaler SV (2011-13), VSK Osterholz-Scharmbeck (bis 2011)	107/17	–/–	1,1
11 Ermedin **Demirovic**	25.03.1998	BIH/D	Sarajevo	1,85	85	2020	FC St. Gallen (9/19-8/20), Deportivo Alaves (2019-9/19), UD Almeria (1/19-19), FC Sochaux (2018-1/19), Deportivo Alaves (2017/18), RB Leipzig (2014-17), Hamburger SV (bis 2014)	30/5	4/–	3,7
18 Nils **Petersen**	06.12.1988	D	Wernigerode	1,88	83	01/15	Werder Bremen (2012-12/14), Bayern München (2011/12), Energie Cottbus (1/09-11), Carl Zeiss Jena (1/05-12/08), Germania Halberstadt (2001-12/04), FC Einheit Wernigerode (2000/01), 1. FC Wernigerode (1994-00), FC Einheit 90 Wernigerode (1993/94)	246/83	2/–	3,2
20 Kevin **Schade**	27.11.2001	D	Potsdam	1,83	73	2018	Energie Cottbus (2014-18), SV Babelsberg 03 (2008-14)	–/–	–/–	–
45 Nishan **Burkart**	31.01.2000	SUI	Aarau	1,74	70	2019	Manchester United (2014-19), FC Zürich (bis 2014)	1/–	–/–	–
Durchschnittswerte:	**25,25 Jahre**			**1,85**	**81**		**Summen:**	**2019/219**	**47/6**	**44,9**

AUT = Österreich, BIH = Bosnien-Herzegowina, D = Deutschland, FRA = Frankreich, GPE = Guadeloupe, HUN = Ungarn, ITA = Italien, KOR = Südkorea, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, SUI = Schweiz

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

LIEGT FREIBURG
AM ENDE VOR STUTTGART?

Ja, bessere Position in der Abschlusstabelle 2,35

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Foto: Getty Images

Blau oder grau?

Wofür steht die TSG HOFFENHEIM? Diese Frage ist alt wie neu zugleich. Dem Verein gefällt sie nicht, einige Fans üben Kritik.

Vor etwas mehr als zwei Jahren, da fragte ein Journalist Alexander Rosen, ob er denn nach der sehr erfolgreichen Julian-Nagelsmann-Phase einen Hoffenheimer Rückfall in Richtung Graue-Maus-Image befürchte. Schmunzelnd begann der Manager seine Replik: „Ich muss sofort intervenieren bei graue Maus." Es möge Phasen gegeben haben, in denen es nachvollziehbar gewesen sei, an einen solchen wenig schmeichelhaften Begriff zu denken. Im Großen und Ganzen aber habe die TSG doch stets einen sehr speziellen Fußball mit Wiedererkennungswert geboten. Auch vor Nagelsmann. Daher sei diese Art der Kritik nicht wirklich angebracht. Erwünscht ist sie sowieso nicht.

Mehr als 24 Monate ist das nun her, und irgendwie hatten beide recht, der Fragesteller und sein Gegenüber. Rosen, weil er beispielhaft die Herbstmeisterschaft 2008 anführte oder die spektakuläre Saison 2013/14 unter Markus Gisdol mit 72 geschossenen Toren, aber auch 70 kassierten. Der Reporter darf für sich reklamieren, dass er eine Entwicklung vorhergesehen hat, weil der Emporkömmling in der Post-Nagelsmann-Zeit auf dem Spielfeld eben doch recht grau daherkam.

Für die Saison 2019/20 unter Trainer Alfred Schreuder war der Ansatz einer kontrollierten Offensive nachvollziehbar. Mit zu hohem Risiko hatte die TSG es im Vorjahr verpasst, sich zum dritten Mal in Folge für den Europacup zu qualifizieren. Nagelsmanns Fußball riss mit, aber er riss auch Löcher in den eigenen Reihen. Schreuders Konzept brachte Punkte und – eine eher seltsame Trennung von dem Niederländer kurz vor Saisonende inkludiert – die Europa League. Mit neuer Farbe oder gar Glanz überzog Schreuder „Hoffe" nicht. Allenfalls das Interimstrainerteam um Matthias Kaltenbach rückte für die letzten Spieltage stilistisch wieder näher an Nagelsmann, meistens ohne Löcher.

Das Projekt mit einem **Klub in Brasilien** sorgt für Unmut.

Die Debütsaison 2020/21 von Sebastian Hoeneß geriet dann zum permanenten Krisenmanagement, weil sein Kader schwer gebeutelt von COVID-19-Infektionen zwar zunächst in der Europa League die K.-o.-Runde erreichte, doch gegen Molde FK ausschied und in der Liga lange schlingerte. Für Hoeneß wird Bundesligajahr zwei zur Feuertaufe, für die TSG zu einem Findungsprozess der Antwort auf die Frage: Wofür steht der Dorfklub? Blau, wie die Trikotfarbe, oder Grau?

Die einst hochgelobte Akademie hat empfindliche Abgänge hinnehmen müssen in den letzten eineinhalb Jahren, führungsseitig wie spielerseitig. Ein erstaunliches Projekt des Hauptgesellschafters Dietmar Hopp sorgt für Schlagzeilen. Eine mit dem Milliardär verbundene Firma hält die Rechte an dem brasilianischen Fußballklub Barra Futebol Clube. Die frühere Gesellschafterstruktur hinter dem Verein im Badeort Balneario Camboriu erweckt den Eindruck, dass Barra von Personen und Firmen aus dem Dunstkreis der Spielerberatungsagentur Rogon aufgebaut worden ist. Die Nähe von deren Gründer Roger Wittmann zu Hopp sorgte schon früher für Unmut unter den Fans. Da kommt es zur Unzeit, dass allerhand Rogon-Talente den Weg in den Kraichgau finden, nicht selten über die Akademie.

Im Zuge der Trennung von Geschäftsführer Dr. Peter Görlich erntete der Mäzen Kritik. Ein Spruchband mit dem Satz „Wer Briefkastenfirmen mit Rogon nicht ehrt, ist für Hopp nichts wert" ist ein klarer Seitenhieb auf die Brasilien-Connection, gegen die sich Görlich ausgesprochen haben soll. Auch in der Frage des Beinahe-Spielabbruchs gegen den FC Bayern aus der Saison 2019/20 fordert mindestens ein Fanklub Antworten vom Verein, nachdem sich das *ZDF* in einer kritischen Dokumentation mit den Vorkommnissen des 29. Februar 2020 auseinandergesetzt hat.

Natürlich hängen diese vereins- und sportpolitischen Fragen nicht mit der Suche nach sich selbst zusammen, doch drängen sie stärker ans Licht der Öffentlichkeit, weil der Unterhaltungsfaktor gesunken ist, das Spektakel. 24 Monate nach der Frage nach der grauen Maus würde sich dieser Tage kaum einer wundern, wenn Rosen wieder so eine unbequeme Frage beantworten müsste.

BENNI HOFMANN

ANZEIGE

TSG Hoffenheim

VEREIN

Gegründet: 1. Juli 1899
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 10 275
Rechtsform: GmbH (seit 2005)
Anschrift:
Horrenberger Straße 58
74939 Zuzenhausen
Telefon: (0 72 61) 94 93 0
E-Mail: info@tsg-hoffenheim.de
Internet: www.tsg-hoffenheim.de

315 000 Fans (12. in BL)

354 000 Abonnenten (9.)

208 000 Follower (12.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

1. Vorsitzender: vakant, derzeit vertretungsberechtigt Kristian Baumgärtner, Frank Engelhardt
Geschäftsführer: Frank Briel (Sport, Finanzen, Organisation, Personal, IT), Denni Strich (Sales & Marketing, Medien und Kommunikation), Prof. Dr. Jan Mayer (Innovation, Wissenschaft, Unternehmensentwicklung)
Direktor Profifußball: Alexander Rosen
Leiter Akademie: Jens Rasiejewski
Direktor Medien/Kommunikation & PR: Christian Frommert
Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher: Holger Kliem

STAFF

Co-Trainer: David Krecidlo, Matthias Kaltenbach
Torwarttrainer: Michael Rechner
Athletiktrainer: Christian Weigl, Otmar Rösch, Philipp Lussi
Präventivtrainer: Christian Neitzert
Leiter Scouting: Bastian Huber
Co-Trainer Analyse: Timo Gross
Teammanager: Maximilian Vollmar
Vereinsärzte: Dr. Thomas Frölich, Dr. Ralph Kern
Physiotherapeuten: Peter Geigle, Sören Johannsen, Manuel Kreuzberger, Rüdiger Schuster, Dennis Wöhr
Spielerservice: Cesar Thier, Christoph Kraatz
Betreuer: Heinz Seyfert, Christian Seyfert, Timo Seyfert

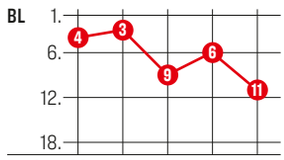
STADION

PreZero-Arena, 30 150 überdachte Plätze, davon 21 000 Sitzplätze und 9150 Stehplätze

FANSERVICE

Leiter Fanbetreuung und Fanbeauftragte: Carsten Lindwurm, Philipp Krauß (ab 1.9.)
Telefon: (0 72 61) 94 93 250
E-Mail:
carsten.lindwurm@tsg-hoffenheim.de,
philipp.krauss@tsg-hoffenheim.de
Tickets: (0 72 61) 94 93 0

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	62	55	51	52	43
Tore	64:37	66:48	70:52	53:53	52:54

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Bruun Larsen (RSC Anderlecht, war ausgeliehen)
Raum (SpVgg Greuther Fürth, ablösefrei)
Rudy (FC Schalke 04, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Stiller (Bayern München II, ablösefrei)

ABGÄNGE

Elmkies (FC Admira Wacker, kostenfrei ausgeliehen, war an ADO Den Haag ausgeliehen)
Hoogma (SpVgg Greuther Fürth, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr, war an den FC Utrecht ausgeliehen)
Klein (FC Augsburg, 0,2 Mio.)
Richards (Bayern München, war ausgeliehen)
Sessegnon (Tottenham Hotspur, war ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	12,00	Aus 1,00 Ein 13,00
19/20	66,45	Aus 55,65 Ein 122,10
18/19	– 26,28	Aus 32,00 Ein 5,72
17/18	31,28	Aus 14,75 Ein 46,03
16/17	14,45	Aus 22,05 Ein 36,50

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

442 Spiele	705 Tore	71 Elfmetertore
252 Sebastian Rudy	82 Andrej Kramaric	28 Sejad Salihovic
229 Oliver Baumann	46 Sejad Salihovic	20 Andrej Kramaric
216 Andreas Beck	43 Vedad Ibisevic	4 Vedad Ibisevic
171 Sejad Salihovic	38 Roberto Firmino	**16 Verschossene Elfer**
160 Andrej Kramaric	33 Kevin Volland	4 Sejad Salihovic
158 Pavel Kaderabek	29 Mark Uth	**37 Platzverweise**
140 Marvin Compper	25 Demba Ba	4 Luiz Gustavo
...	...	Sejad Salihovic
125 Kevin Vogt	16 Ishak Belfodil	
120 Ermin Bicakcic	15 Ihlas Bebou	
112 Florian Grillitsch	13 Baumgartner/Rudy	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	1. FC Köln	31.03.18
	(A) 5:0	Hertha BSC	21.12.14
Niederlagen	(H) 0:6	Bayern München	29.02.20
	(A) 1:7	Bayern München	10.03.12

EXTREME

	▲	▼
Platz	**3** 2017/18	**16** 2012/13
Punkte	**62** 2016/17	**31** 2012/13
Tore	**72** 2013/14	**39** 2015/16
Gegentore	**37** 2016/17	**70** 2013/14

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Wo oft Karrieren begonnen haben

Einst unternahm der neue Bundestrainer Hansi Flick seine ersten Schritte als Trainer in Hoffenheim, von 2005 bis 2010 war das. In den vergangenen Jahren hat sich die TSG immer mehr zur Bühne für Trainerdebüts entwickelt. Oft sogar für Kandidaten mit Stallgeruch. Ob Marco Pezzaiuoli, der heutige Bielefelder Coach Frank Kramer als Interimslösung, Markus Gisdol oder Alfred Schreuder – alle tauchten in Hoffenheim erstmalig in der Bundesliga in Erscheinung, und alle hatten sie bereits eine Vorgeschichte bei der TSG. Wie auch **Julian Nagelsmann** (Foto), der Rekordtrainer in Sachen Bundesliga-Einsätze. Und der aktuelle Cheftrainer, Sebastian Hoeneß? Der spielte unter Ralf Rangnick eine Saison für die Kraichgauer und geht nun in seine zweite Bundesligasaison als Chef an der Linie.

Aber auch aus der zweiten Hoffenheimer Reihe haben sich einstige Junioren- oder Co-Trainer anderswo als Chefs etabliert. In diese Kategorie fallen etwa der frühere U-19-Coach Domenico Tedesco (später Schalke und Spartak Moskau) oder Hoffenheims einstiger Assistenzcoach Pellegrino Matarazzo, der nun erfolgreich den VfB Stuttgart anleitet.

Rekordtrainer

BL-Spiele
116 Julian Nagelsmann
85 Markus Gisdol
Ralf Rangnick
34 Sebastian Hoeneß
30 Alfred Schreuder
29 Markus Babbel
20 Holger Stanislawski
17 Marco Pezzaiuoli
10 Marco Kurz
Huub Stevens

Trainer der letzten 10 Jahre

06/20	Matthias Kaltenbach
07/19 – 06/20	Alfred Schreuder
02/16 – 06/19	Julian Nagelsmann
10/15 – 02/16	Huub Stevens
04/13 – 10/15	Markus Gisdol
12/12 – 04/13	Marco Kurz
12/12	Frank Kramer
02/12 – 12/12	Markus Babbel
07/11 – 02/12	Holger Stanislawski

Aktueller Coach

Sebastian Hoeneß, geboren am 12.5.1982 in München
Deutscher
Aktiv bei TSV Ottobrunn, TSV Grötzingen, VfB Stuttgart, Hertha BSC und TSG Hoffenheim

Trainerstationen:

Seit 27.7.2020	TSG Hoffenheim
07/19 – 07/20	Bayern München II
07/17 – 06/19	Bayern München U 19
07/16 – 06/17	RB Leipzig U 17
07/14 – 06/16	Jugendtrainer RB Leipzig
07/11 – 06/13	Hertha Zehlendorf U 19

34 Bundesligaeinsätze als Trainer

TSG Hoffenheim

Hintere Reihe von links: Betreuer T. Seyfert und H. Seyfert, Haider, Brenet, Akpoguma, Hübner, Vogt, Belfodil, Bebou, Bogarde, Physiotherapeuten Geigle, Johannsen und Wöhr, Physiotherapeutin Scharei
Mitte: Torwarttrainer Rechner, Co-Trainer Gross, Kaltenbach und Krecidlo, Trainer Hoeneß, Nordtveit, Rutter, Bicakcic, Adamyan, Athletiktrainer Weigl, Präventivtrainer Neitzer, Athletiktrainer Lussi, Mannschaftsarzt Dr. Kern, Maskottchen Hoffi
Vorne: Stiller, John, Bruun Larsen, Beier, Noll, Pentke, Baumann, Philipp, Dabbur, Rudy, Stafylidis, Bischof, Gacinovic

Foto: TSG Hoffenheim

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Oliver **Baumann**	02.06.1990	D	Breisach	1,87	82	2014	SC Freiburg (2000-14), FC Bad Krozingen (1996-00)	360/—	—/—	5,5
12 Philipp **Pentke**	01.05.1985	D	Freiberg	1,91	84	2019	Jahn Regensburg (15-19), Chemnitzer FC (8/09-15), En. Cottbus (08-8/09), FC Augsburg (07/08), 1860 München (03-07), Dynamo Dresden (98-03), BSC Freiberg (94-98)	7/—	—/—	—
37 Luca **Philipp** ⬢	28.11.2000	D	Stuttgart	1,92	83	2013	SGV Freiberg (bis 2013), TSV Eltingen	—/—	—/—	—
ABWEHR										
2 Joshua **Brenet**	20.03.1994	NED	Kerkrade	1,81	74	2020	Vit. Arnhem (1/20-20), TSG Hoffenheim (18-1/20), PSV Eindhoven (11-18), AVV Zeeburgia (09-11), ASC Waterwijk (08/09), FC Omniworld (06-08), Roda Kerkrade (bis 06), SV Heerlen	15/2	2/—	3,5
3 Pavel **Kaderabek**	25.04.1992	CZE	Prag	1,82	81	2015	Sp. Prag (1/12-15), Vikt. Zizkov (8/11-12/11), Sp. Prag (bis 8/11)	158/7	48/3	3,5
4 Ermin **Bicakcic**	24.01.1990	BIH/D	Zvornik	1,85	85	2014	Eintracht Braunschweig (1/12-14), VfB Stuttgart (2006-12/11), FC Heilbronn (1/05-06), SpVgg Möckmühl (1995-12/04)	152/7	35/3	0,4
5 Konstantinos **Stafylidis**	02.12.1993	GRE	Saloniki	1,78	72	2019	FC Augsburg (18/19), Stoke City (1/18-18), FC Augsburg (8/15-1/18), FC Fulham (14/15), Bayer Leverkusen (13/14), PAOK Saloniki (2006-13), Aetos Akropotamou (2000-06)	60/6	32/2	—
6 Havard **Nordtveit**	21.06.1990	NOR	Vats	1,88	83	2019	FC Fulham (1/19-19), TSG Hoffenheim (2017-1/19), West Ham United (2016/17), Bor. Mönchengladbach (1/11-16), FC Arsenal (2010-12/10), 1. FC Nürnberg (2009/10), Lilleström SK (3/09-7/09), FC Arsenal (10/08-3/09), UD Salamanca (8/08-10/08), FC Arsenal (2007-8/08), FK Haugesund (8/06-7/07), Skjold IL (bis 8/06), SK Vats 94	217/10	52/2	7,0
15 Kasim **Adams**	22.06.1995	GHA	Accra	1,90	83	2020	Fortuna Düsseldorf (8/19-20), TSG Hoffenheim (2018-8/19), Young Boys Bern (8/16-18), RCD Mallorca (1/14-8/16), CD Leganes (11/13-1/14), Medeama SC Tarkwa (bis 10/13)	38/1	14/2	7,0
17 David **Raum**	22.04.1998	D	Nürnberg	1,80	75	2021	SpVgg Greuther Fürth (2006-21), Tuspo Nürnberg (2002-06)	—/—	—/—	—
21 Benjamin **Hübner**	04.07.1989	D	Wiesbaden	1,93	86	2016	FC Ingolstadt 04 (14-16), VfR Aalen (12-14), SV Wehen (93-12)	117/7	—/—	0,8
22 Kevin **Vogt**	23.09.1991	D	Witten	1,94	85	2020	Werder Bremen (1/20-20), TSG Hoffenheim (16-1/20), 1. FC Köln (2014-16), FC Augsburg (2012-14), VfL Bochum (2004-12), Werner SV Bochum (2002-04), VfB Langendreerholz (1995-02)	251/3	—/—	1,5
25 Kevin **Akpoguma**	19.04.1995	NGA/D	Neustadt an der Weinstraße	1,92	85	2019	Hannover 96 (1/19-19), TSG Hoffenheim (2017-12/18), Fortuna Düsseldorf (2015-17), TSG Hoffenheim (2013-15), Karlsruher SC (2007-13), FC Neureut (bis 2007), FC Bavaria Wörth	68/1	4/—	0,9
30 Marco **John** ⬢	02.04.2002	D	Bad Friedrichshall	1,82	70	2013	FC Union Heilbronn (bis 2013), SV Sülzbach	14/—	—/—	—
32 Melayro **Bogarde** ⬢	28.05.2002	NED	Rotterdam	1,82	72	2018	Feyenoord Rotterdam (2009-18), RVV Swift Boys (bis 2009)	11/—	—/—	—
38 Stefan **Posch** ⬢	14.05.1997	AUT	Judenburg	1,89	82	2015	FC Admira Wacker (3/11-15), Sturm Graz (2010-3/11), AKA Liebenau (2/10-10), Grazer AK (2009-2/10), DSV Leoben (8/08-09), TuS Kraubath (9/04-08)	80/—	11/1	0,2
MITTELFELD										
8 Dennis **Geiger** ⬢	10.06.1998	D	Mosbach	1,73	65	2009	SV Alemannia Sattelbach (bis 2009)	55/3	—/—	—
11 Florian **Grillitsch**	07.08.1995	AUT	Neunkirchen	1,87	77	2017	Werder Bremen (2013-17), SKN St. Pölten (2008-13), SVSF Pottschach (8/01-08)	160/6	26/1	—
13 Angelo **Stiller**	04.04.2001	D	München	1,83	75	2021	Bayern München (2010-21), TSV Milbertshofen (bis 2010)	—/—	—/—	—
14 Christoph **Baumgartner** ⬢	01.08.1999	AUT	Horn	1,80	71	2017	AKA St. Pölten (2012-17), SV Horn (2005-12)	59/13	14/4	0,12
16 Sebastian **Rudy**	28.02.1990	D	Villingen-Schwenningen	1,80	74	10/20	Schalke (20-10/20), Hoffenheim (19/20), Schalke (8/18-19), Bayern München (17-8/18), TSG Hoffenheim (8/10-17), VfB Stuttgart (03-8/10), SV Zimmern (01-03), FC Dietingen (96-01)	315/14	29/1	—
18 Diadie **Samassekou**	11.01.1996	MLI	Bamako	1,76	68	08/19	RB Salzburg (8/15-8/19), AS Real Bamako (bis 8/15)	52/—	18/1	12,0
20 Mijat **Gacinovic**	08.02.1995	SRB	Novi Sad	1,75	67	2020	Eintracht Frankfurt (8/15-8/20), Apollon Limassol (2015-8/15), Vojvodina Novi Sad (2010-15), Leotar Trebinje (bis 2010)	139/3	23/2	—
29 Robert **Skov**	20.05.1996	DEN	Silkeborg	1,85	81	2019	FC Kopenhagen (1/18-19), Silkeborg IF (2012-1/18)	54/5	10/5	9,0
ANGRIFF										
7 Jacob **Bruun Larsen**	19.09.1998	DEN	Lyngby	1,83	75	2021	RSC Anderlecht (1/21-21), TSG Hoffenheim (1/20-1/21), Borussia Dortmund (2018-1/20), VfB Stuttgart (1/18-18), Borussia Dortmund (1/15-1/18), Lyngby BK (bis 12/14)	46/2	1/—	10,0
9 Ihlas **Bebou**	23.04.1994	TOG/D	Sokodé	1,85	78	2019	Hannover 96 (8/17-19), Fortuna Düsseldorf (2011-8/17), VfB Hilden (2009-11), Garather SV 1966 (2004-09)	106/24	26/1	8,5
10 Munas **Dabbur**	14.05.1992	ISR	Nazareth	1,82	76	01/20	FC Sevilla (2019-1/20), RB Salzburg (2017-19), GC Zürich (2/17-17), RB Salzburg (2016-2/17), GC Zürich (2/14-16), Maccabi Tel Aviv (2010-2/14), Maccabi Ahi Nazareth (2003-10)	36/8	29/8	12,0
19 Ishak **Belfodil**	12.01.1992	ALG/FRA	Mostaganem	1,92	86	2018	Werder Bremen (8/17-18), Standard Lüttich (9/16-8/17), Bani Yas SC (15-8/16), FC Parma (14/15), AS Livorno (1/14-14), Inter Mailand (13-1/14), FC Parma (12/13), FC Bologna (2/12-12), Olympique Lyon (08-1/12), Clermont Foot Auvergne (07/08), AC Boulogne-Billancourt 06/07), Paris Saint-Germain (05/06), Trappes Saint-Quentin (03-05), OSC Elancourt (97-03)	73/20	17/2	5,5
23 Sargis **Adamyan**	23.05.1993	ARM	Erewan	1,84	78	2019	J. Regensburg (17-19), TSV Steinbach (1/16-17), TSG Neustrelitz (1/14-12/15), H. Rostock (09-12/13), 1. FC Neubrandenburg	33/7	25/2	1,5
27 Andrej **Kramaric**	19.06.1991	CRO	Zagreb	1,77	73	01/16	Leicester City (1/15-1/16), HNK Rijeka (8/13-1/15), Dinamo Zagreb (13-8/13), Lok Zagreb (2/12-13), Dinamo Zagreb (97-1/12)	160/82	58/14	10,5
33 Georginio **Rutter**	20.04.2002	FRA	Vannes	1,82	77	02/21	Stade Rennes (17-1/21), Vannes OC (14-17), AS Menimur (07-14)	9/1	—/—	0,75
35 Maximilian **Beier** ⬢	17.10.2002	D	Brandenburg	1,83	70	2018	Energie Cottbus (bis 2018), Brandenburger SC Süd 05, ESV Kirchmöser	9/—	—/—	—
Durchschnittswerte:	**26,23 Jahre**			**1,84**	**77**			**Summen:**	**2854/232**	**474/54**	**100,17**

ALG = Algerien, ARM = Armenien, AUT = Österreich, BIH = Bosnien-Herzegowina, CRO = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, ISR = Israel, MLI = Mali, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, NOR = Norwegen, SRB = Serbien, TOG = Togo

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

SCHAFFT HOFFENHEIM DEN SPRUNG AUF DAS EUROPÄISCHE PARKETT?

Ja, 1.-6. Platz 4

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Entspannt beim Spiel, gnadenlos im Training: Bo Svensson fordert viel von den Spielern.

Foto: imago images/Schulz

Botschaft von Bo

Nach vorsichtigen Korrekturen im Winter setzt das Führungstrio von MAINZ 05 auf einen veränderten Wertekosmos.

Als Christian Heidel, Martin Schmidt und Bo Svensson im Januar die Mission Impossible starteten, waren nur wenige Veränderungen möglich. Um das ehrgeizige Ziel Relegation, das bekanntlich übererfüllt wurde, nicht aus den Augen zu verlieren, ging der Umbau am Bruchweg in kleinen Schritten voran. In diesem Sommer schlägt die Philosophie von Sportvorstand, Sportdirektor und Cheftrainer stärker durch. Die Botschaft von Bo Svensson und seinen Mitstreitern lautet: Wir lassen fünf nicht mehr gerade sein.

Der Fußballlehrer zögert keinen Moment, wenn ihm im Training etwas missfällt. Er unterbricht schnell, erklärt deutlich, was aus seiner Sicht falsch läuft. Er fordert von „seinen Jungs“ im Training täglich eine ähnlich hohe Intensität wie im Spiel, damit sie sich am Wochenende nicht groß umstellen müssen. Gegenpressing, Balljagd, flinkes Umschalten, schnelles Spiel in die Spitze – all das will Svensson auch unter der Woche sehen. „Mein Verständnis von Fußball ist, dass es keine Pausen gibt“, sagt er. Ins Training werden viele Wettkampfinhalte eingebaut. Auf dem Platz geht es immer um Ernsthaftigkeit und Mentalität, da drückt Svensson kein Auge zu. „Der Trainer liebt Fußball und zeigt uns das jeden Tag. Mit dieser Leidenschaft kannst du viel gewinnen“, sagt Moussa Niakhaté, einer der Führungsspieler.

In der Kabine dürfen seine Männer lockerer sein. Diese Mischung aus harter Arbeit, respektvollem Umgang und einer gelösten Atmosphäre in der Umkleide zeichnet die Arbeit des Cheftrainers und seiner Assistenten Babak Keyhanfar und Patrick Kaniuth, die sich prima ergänzen, aus. Keyhanfar, der 2019 Svenssons Co-Trainer in der Mainzer U19 wurde, ist bekannt dafür, dass er viel kommuniziert und ein gutes Händchen für schwierige Fälle hat. Deren Anzahl dürfte in der neuen Saison noch einmal sinken, was auch mit der Personalstärke zu tun hat. „Der Kader muss kleiner werden. Es gibt nur Ruhe, wenn alle eine Chance haben zu spielen. Ein kleinerer Kader auf hohem Niveau, das ist unser Ziel“, kündigt Heidel an. Zusammen mit Sportdirektor Schmidt treibt er den Umbruch voran. Die Zahl der Abgänge ist deutlich höher als die der Zugänge.

> Der Erfolg in Mainz klappt nur mit einer **guten Mentalität.**

Für Heidel und Svensson ist es aber nicht nur eine Frage der Quantität oder Qualität, sondern auch der Mentalität. Spieler, die nicht brennen für Mainz 05 und den Klub zu sehr als Durchgangsstation sehen, sollen nicht mehr geholt werden. Die steigende Tendenz zu Top-Talenten aus dem Ausland führte bei den Rheinhessen in den vergangenen Jahren zwar zu einem Plus im Transfergeschäft, trug allerdings gleichzeitig zum drohenden sportlichen Ruin bei. „Wir wollen das Gefühl haben, dass ein Spieler unbedingt zu uns will“, beschreibt Heidel eine Einstellungsvoraussetzung. Ähnliches gilt für Vertragsverlängerungen, wie das Beispiel Robin Quaison zeigt. „Dieses Gefühl hatten wir bei ihm nicht“, sagt der Sportvorstand.

Heidel, Schmidt und Svensson drehen die Uhren zurück – ohne deswegen die Augen vor den Veränderungen des Fußballs zu verschließen. Aber das Trio setzt wieder stärker auf einen Spielstil und vor allem eine Mentalität, die dazu beigetragen haben, dass Mainz ins 13. Bundesligajahr in Folge geht. Zum Wiederaufstieg 2009 trug Svensson als Innenverteidiger bei, seine Spielerkarriere beendete er 2014 in Mainz. Wenn einer weiß, wie die 05er funktionieren, dann er.

MICHAEL EBERT

ANZEIGE

1. FSV Mainz 05

VEREIN

Gegründet: 16. März 1905
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 12 400
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Isaac-Fulda-Allee 5
55124 Mainz
Telefon: (0 61 31) 37 55 00
E-Mail: info@mainz05.de
Internet: www.mainz05.de

423 000 Fans (10. in BL)

168 000 Abonnenten (13.)

192 000 Follower (14.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

0 × **Deutscher Pokalsieger**

1 × **Deutscher Amateurmeister:** 1982

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender: Stefan Hofmann
Vorstand: Christian Heidel (Sport, Strategie und Kommunikation), Dr. Jan Lehmann (kaufmännischer Vorstand)
Direktoren: Martin Schmidt (Sport), Christopher Blümlein (Finanzen/Personal), Michael Kammerer (Organisation), Tobias Sparwasser (Kommunikation/Medien), Bernd Legien (Scouting/Analyse)
Pressesprecherin: Silke Bannick
Akkreditierungen: Tobias Rinauer

STAFF

Co-Trainer: Babak Keyhanfar, Patrick Kaniuth
Torwarttrainer: Stephan Kuhnert
Leiter Athletik: Sven Herzog
Athletik- und Rehatrainer: Axel Busenkell
Athletiktrainer: Jonas Grünewald
Videoanalyse: Vincent Lorenz, Tijan Njie
Teammanager: Darius Salbert
Ärzte-Team: Dr. Philipp Appelmann, Dr. Stefan Mattyasovszky, Dr. Alexander Tamm, Dr. Simon Diestelmeier
Physiotherapeuten: Christopher Rohrbeck, Stefan Kamilli, Steffen Tröster, Nico Hölzel
Zeugwarte: Walter Notter, Torsten Körner

STADION

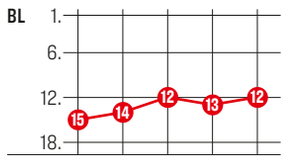
Mewa-Arena, 33 305 überdachte Plätze, davon 22 000 Sitzplätze und 11 305 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
David Moschner, Judith Michel, Vincent Braun und Beate Trautmann (Behindertenfanbeauftragte)
Telefon: (0 61 31) 3 75 50-878, -852 oder -219
E-Mail:
david.moschner@mainz05.de, judith.michel@mainz05.de, vincent.braun@mainz05.de, behindertenfanbeauftragter@mainz05.de

Tickets: www.mainz05.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	37	36	43	37	39
Tore	44:55	38:52	46:57	44:65	39:56

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Aaron (Celta Vigo, war ausgeliehen)
Kohr (Eintracht Frankfurt, erneut kostenfrei ausgeliehen)
Lee (Holstein Kiel, ablösefrei)
Lucoqui (Arminia Bielefeld, ablösefrei)
Meier (Dynamo Dresden, war ausgeliehen)
Nemeth (Sturm Graz, war ausgeliehen)
Rieß (1. FSV Mainz 05 II)
Widmer (FC Basel, 2 Mio.)

ABGÄNGE

da Costa (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Glatzel (Hamburger SV, war von Cardiff City ausgeliehen)
Hanin (1. FSV Mainz 05 II)
Issah (HNK Rijeka, kostenfrei ausgeliehen, war an Twente Enschede ausgeliehen)
Ji (FC Seoul, ablösefrei, war an Eintracht Braunschweig ausgeliehen)
Kunde (Olympiakos Piräus, 1,5 Mio.)
Latza (FC Schalke 04, ablösefrei)
Liesegang (1. FSV Mainz 05 II)
Müller (VfB Stuttgart, 5 Mio., war an den SC Freiburg ausgeliehen)
Mwene (PSV Eindhoven, ablösefrei)
Mustapha (FC Admira Wacker, kostenfrei ausgeliehen)
Öztunali (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Quaison (Al-Ettifaq Dammam, ablösefrei)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	11,20	Aus 2,00 Ein 13,20
19/20	3,95	Aus 22,95 Ein 26,90
18/19	18,40	Aus 37,50 Ein 55,90
17/18	8,15	Aus 17,30 Ein 25,45
16/17	0,24	Aus 25,26 Ein 25,50

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

510 Spiele	**661 Tore**	**58 Elfmetertore**
255 Nikolce Noveski	31 Robin Quaison	8 Daniel Brosinski
193 Stefan Bell	29 Yunus Malli	7 Andreas Ivanschitz
Daniel Brosinski	Mohamed Zidan	6 Mohamed Zidan
166 Niko Bungert	27 Shinji Okazaki	**6 Verschossene Elfer**
160 Elkin Soto	24 Jean-Philippe Mateta	2 Mohamed Zidan
153 Danny Latza	23 Adam Szalai	**36 Platzverweise**
129 Yunus Malli	22 Andreas Ivanschitz	3 Giulio Donati
...	...	Jean-Ph. Gbamin
124 Adam Szalai	17 Karim Onisiwo	
122 Karim Onisiwo	11 Stefan Bell	
98 Moussa Niakhaté	10 Boetius, Brosinski	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:0	SC Freiburg	05.04.19
			SC Paderborn 07	31.01.15
			SC Freiburg	05.03.05
	(A)	5:0	Werder Bremen	17.12.19
Niederlagen	(H)	0:5	RB Leipzig	24.05.20
		1:6	Werder Bremen	27.10.06
	(A)	0:8	RB Leipzig	02.11.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	**5** 2010/11	**16** 2006/07
Punkte	**58** 2010/11	**34** 2006/07
Tore	**52** 2-mal	**34** 2006/07
Gegentore	**39** 2010/11	**65** 2019/20

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Champions, Umwege und Fehlgriffe

Mainz 05 gilt als besondere Trainerschmiede. Viermal nacheinander stand jeweils ein Ex-Trainer des FSV im Champions-League-Finale. Zuletzt zweimal **Thomas Tuchel** (Foto), davor zweimal Jürgen Klopp. Sie gingen mit dem FC Chelsea 2021 und mit dem FC Liverpool 2019 jeweils als Sieger vom Platz. Für beide war Mainz einst die erste Trainerstation im Profibereich. Während Klopp am Rosenmontag 2001 über Nacht vom Spieler zum Profi-Trainer wurde und drei Jahre später den FSV erstmals in die Bundesliga führte, wirkte Tuchel zunächst im NLZ als Fußballlehrer. Auch Martin Schmidt und Sandro Schwarz schafften es in Mainz über den Nachwuchsbereich auf die Bundesliga-Trainerbank. Bo Svensson nahm zuletzt einen kleinen Umweg über den österreichischen Zweitligisten FC Liefering, das Farmteam von RB Salzburg. Als Innenverteidiger war der Däne von 2007 bis 2014 unter Klopp, Jörn Andersen und Tuchel sieben Jahre lang Spieler von Mainz 05. Am Bruchweg gab es allerdings auch Fehlgriffe bei der Trainerauswahl. Achim Beierlorzer funktionierte genauso wenig wie Kasper Hjulmand, der nun bei der EM mit Dänemark für Furore sorgte.

Rekordtrainer

BL-Spiele

170	Thomas Tuchel
102	Jürgen Klopp
81	Martin Schmidt
78	Sandro Schwarz
25	Achim Beierlorzer
21	Kasper Hjulmand
20	**Bo Svensson**
12	Jan-Moritz Lichte
1	Jan Siewert

Trainer der letzten 10 Jahre

12/20 – 01/21	Jan Siewert
09/20 – 12/20	Jan-Moritz Lichte
11/19 – 09/20	Achim Beierlorzer
07/17 – 11/19	Sandro Schwarz
02/15 – 05/17	Martin Schmidt
07/14 – 02/15	Kasper Hjulmand
08/09 – 06/14	Thomas Tuchel

Aktueller Coach

Bo Svensson, geboren am 4.8.1979
in Skörping
Däne
Aktiv bei KB Kopenhagen, FC Kopenhagen, Borussia Mönchengladbach und 1. FSV Mainz 05
122 Bundesligaeinsätze als Spieler
3 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:

Seit 4.1.2021	1. FSV Mainz 05
07/19 – 01/21	FC Liefering
07/17 – 07/19	1. FSV Mainz 05 U 19
01/16 – 06/17	1. FSV Mainz 05 U 17
07/15 – 01/16	1. FSV Mainz 05 U 16
02/15 – 06/15	Co-Trainer 1. FSV Mainz 05

20 Bundesligaeinsätze als Trainer

1. FSV Mainz 05

Hintere Reihe von links: Videoanalysten Njie und Lorenz, Co-Trainer Kaniuth, Torwarttrainer Kuhnert, Trainer Svensson, Co-Trainer Keyhanfar, Athletiktrainer Herzog, Busenkell und Grünewald
2. Reihe von oben: Zeugwarte Notter und Körner, Mannschaftsärzte Dr. Tamm, Dr. Diestelmeier, Dr. Appelmann und Dr. Mattyasovszky, Physiotherapeuten Rohrbeck, Kamilli, Hölzel und Tröster
3. Reihe von oben: Lee, Tauer, Kohr, St. Juste, Bell, Kilian, Niakhaté, Hack, Nemeth, Burkardt, Lucoqui
Vorne: Nebel, Barreiro, Meier, Boetius, Rieß, Zentner, Dahmen, Stöger, Papela, Brosinski, Aaron

Foto: 1. FSV Mainz 05

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Finn **Dahmen**	27.03.1998	D	Wiesbaden	1,86	80	2008	Eintracht Frankfurt (2006-08), FC Bierstadt (2002-06)	3/—	—/—	—
27 Robin **Zentner**	28.10.1994	D	Rüdesheim	1,94	96	2017	Holstein Kiel (8/15-17), 1. FSV Mainz 05 (2006-8/15), SpVgg Eltville (bis 2006)	78/—	—/—	—
32 Lasse **Rieß**	27.07.2001	D	Münster	1,91	88	2012	FSV Nieder-Olm (bis 2012)	—/—	—/—	—
ABWEHR										
3 **Aaron**	22.04.1997	ESP	Montmelo	1,78	68	2021	Celta Vigo (1/21-21), 1. FSV Mainz 05 (8/18-1/21), Espanyol Barcelona (2005-8/18), Montmelo Unio Esportiva (2003-05)	60/—	—/—	9,0
4 Jeremiah **St. Juste**	19.10.1996	NED/SKN	Groningen	1,84	74	08/19	Feyenoord Rotterdam (2017-8/19), SC Heerenveen (2007-17), SV Marum (2002-07)	57/2	—/—	8,0
15 Luca **Kilian**	01.09.1999	D	Witten	1,92	91	2020	SC Paderborn 07 (2019-8/20), Borussia Dortmund (2011-19), Hombrucher SV (2010/11)	21/—	—/—	2,0
16 Stefan **Bell**	24.08.1991	D	Andernach	1,92	88	01/12	Eintracht Frankfurt (2011-12/11), 1860 München (8/10-11), 1. FSV Mainz 05 (2007-8/10), TuS Mayen (2006/07), FV Vilja Wehr (1995-06)	193/11	—/—	—
17 Jonathan **Meier**	11.11.1999	D	München	1,81	75	2021	Dynamo Dresden (8/20-21), 1. FSV Mainz 05 (2019-8/20), Bayern München (2012-19), TSV München 1860 (bis 2012)	—/—	—/—	1,2
18 Daniel **Brosinski**	17.07.1988	D	Karlsruhe	1,78	70	2014	SpVgg Greuther Fürth (2013/14), MSV Duisburg (2011-13), SV Wehen Wiesbaden (1/11-11), 1. FC Köln (2008-12/10), Karlsruher SC (1/02-08), SG Siemens Karlsruhe (1993-12/01)	211/11	—/—	1,5
19 Moussa **Niakhaté**	08.03.1996	FRA	Roubaix	1,90	82	2018	FC Metz (2017/18), Valenciennes FC (2013-17), US Boulogne-sur-Mer (2012/13), ES Wasquehal (2011/12), Lille OSC (2004-11), AMCS Comines (2002-04)	98/5	—/—	8,0
23 Anderson **Lucoqui**	06.07.1997	ANG/D	Zweibrücken	1,80	79	2021	Arminia Bielefeld (8/18-21), Fortuna Düsseldorf (2014-8/18), 1. FC Köln (2011-14), Bayer 04 Leverkusen (2004-11), SSV Lützenkirchen (bis 2004)	21/—	1/—	—
30 Silvan **Widmer**	05.03.1993	SUI	Aarau	1,83	79	2021	FC Basel (2018-21), Udinese Calcio (2013-18), FC Aarau (2008-13), FC Baden (2007/08), SV Würenlos (2001-07)	—/—	20/1	2,0
34 David **Nemeth**	18.03.2001	AUT	Eisenstadt	1,91	89	2021	Sturm Graz (10/20-21), 1. FSV Mainz 05 (9/20-10/20), SV Mattersburg (2018-9/20), AKA Burgenland (2015-18), UFC St. Georgen (bis 2015)	—/—	—/—	—
42 Alexander **Hack**	08.09.1993	D	Memmingen	1,93	88	2014	SpVgg Unterhaching (2013/14), FC Memmingen (2012/13), TSV München 1860 (bis 2012), FC Memmingen, TSV Babenhausen	86/3	—/—	0,05
MITTELFELD										
5 Jean-Paul **Boetius**	22.03.1994	NED/SUR	Rotterdam	1,78	76	08/18	Feyenoord Rotterdam (2017-8/18), KRC Genk (1/17-17), FC Basel (8/15-1/17), Feyenoord Rotterdam (2000-15), HOV/DJSCR Rotterdam (bis 2000)	89/10	1/—	3,5
7 Jae-Sung **Lee**	10.08.1992	KOR	Ulsan	1,80	70	2021	Holstein Kiel (2018-21), Jeonbuk Hyundai Motors (1/14-7/18), Korea University (1/10-12/13)	—/—	53/8	—
8 Leandro **Barreiro**	03.01.2000	LUX/POR	Erpeldange	1,74	65	2016	FC Erpeldange 72 (2015/16), RFC Union (2012-15), FC Erpeldange 72 (2004-12)	48/2	26/1	—
20 Edimilson **Fernandes**	15.04.1996	SUI	Sion	1,87	77	2019	AC Florenz (8/18-19), West Ham United (8/16-8/18), FC Sion (2007-8/16), FC Fully (bis 2007)	38/1	22/2	7,5
22 Kevin **Stöger**	27.08.1993	AUT	Steyr	1,75	74	10/20	Fortuna Düsseldorf (2018-20), VfL Bochum (2016-18), SC Paderborn 07 (8/15-16), VfB Stuttgart (2015-8/15), 1. FC Kaiserslautern (2013-15), VfB Stuttgart (2009-13), SV Ried (2007-09), ATSV Steyr (1996-07)	61/4	—/—	—
24 Merveille **Papela**	18.01.2001	D	Mainz	1,74	70	2011	TSV Schott Mainz (bis 2011)	1/—	—/—	—
25 Niklas **Tauer**	17.02.2001	D	Mainz	1,83	72	2012	SV Mainz-Weisenau (bis 2012)	5/—	—/—	—
26 Paul **Nebel**	10.10.2002	D	Bad Nauheim	1,69	66	2016	Kickers Offenbach (2014-16), KSV Klein-Karben (2012/13), SC Germania Nieder-Mockstadt (bis 2012)	4/—	—/—	—
31 Dominik **Kohr**	31.01.1994	D	Trier	1,83	80	01/21	Eintracht Frankfurt (2019-1/21), Bayer 04 Leverkusen (2017-19), FC Augsburg (1/14-17), Bayer 04 Leverkusen (2008-12/13), TuS Issel (2000-08)	195/5	—/—	—
ANGRIFF										
9 Karim **Onisiwo**	17.03.1992	AUT	Wien	1,88	85	01/16	SV Mattersburg (2014-12/15), SV Austria Salzburg (2012-14), SV Straßwalchen (1/12-12), TSV Neumarkt am Wallersee (2011-12/11), SC Ostbahn XI (9/10-11), First Vienna FC (8/07-9/10), Team Wiener Linien (9/05-8/07), Austria Wien (3/05-9/05), 1. Simmeringer SC (9/04-3/05), Austria Wien (3/02-9/04), Rapid Wien (10/01-3/02), Favoritner AC (1998-10/01)	122/17	12/1	—
28 Adam **Szalai**	09.12.1987	HUN	Budapest	1,93	93	08/19	TSG Hoffenheim (2016-8/19), Hannover 96 (1/16-16), TSG Hoffenheim (2014-12/15), FC Schalke 04 (2013/14), 1. FSV Mainz 05 (1/10-13), Real Madrid (8/07-1/10), VfB Stuttgart (2004-8/07), Ujpest Budapest (2003/04), Honved Budapest (1994-03)	264/53	74/24	—
29 Jonathan **Burkardt**	11.07.2000	D	Darmstadt	1,81	76	2014	SV Darmstadt 98 (2009-14)	41/3	—/—	—
Durchschnittswerte:	**25,13 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**1696/127**	**209/37**	**42,75**

ANG = Angola, AUT = Österreich, D = Deutschland, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, HUN = Ungarn, KOR = Südkorea, LUX = Luxemburg, NED = Niederlande, POR = Portugal, SKN = St. Kitts and Nevis, SUI = Schweiz, SUR = Surinam

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

KARNEVALSDUELL:
LIEGT MAINZ AM ENDE VOR KÖLN?

Ja, bessere Position in der Abschlusstabelle 1,55

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Augsburgs Europameister: Niklas Dorsch trägt nun den FCA-Dress.

Foto: Krieger

Neuer Look & alte DNA

Rot-grün gestreifte Trikots und ein Transfercoup nähren in AUGSBURG die Hoffnung auf eine erfolgreiche Aufbauarbeit und die fußballerische Identität.

Sie wollen die guten alten Zeiten heraufbeschwören – das sieht man schon an den Trikots. Augsburg trägt bei Heimspielen künftig nicht mehr das gewohnte Weiß, sondern rote und grüne Längsstreifen. Der neue Look ist eine Hommage ans Trikot der Saison 1969/70, als der BC Augsburg gerade mit der Lizenzspielerabteilung des TSV Schwaben verschmolzen und der FCA entstanden war. Mit neuem Namen und bunten Farben landete Augsburg am Saisonende auf Tabellenplatz 4, aber eben nur in der drittklassigen Bayernliga.

Inzwischen spielt der FCA seit zehn Jahren in der Bundesliga, und trotzdem sollen ein paar Dinge wieder so werden wie früher. Na ja, nicht wie 1969. Aber im Idealfall wie 2015 und 2016. Damals überraschte Augsburg die Liga mit frechem Außenseiterfußball, stürmte sensationell auf Platz 5 und reiste anschließend in bester Laune über Bilbao und Belgrad nach Liverpool.

Verglichen mit diesen glanzvollen Zeiten war das Bild, das der FCA zuletzt abgab, trist und grau. Was längst nicht nur an den leeren Tribünen lag, sondern vor allem an den unansehnlichen Darbietungen auf dem Rasen. „Wir haben vergangene Saison zu mutlos agiert und zu wenig Freude versprüht. In ganz vielen Spielen hatten wir kaum Torchancen“, bekennt Manager Stefan Reuter und formuliert einen klaren Auftrag für die nun anstehende Spielzeit. „Wir wollen wieder das zeigen, was den FCA ausmacht: kompakt, unangenehm, aber auch offensiv mutig auftreten.“

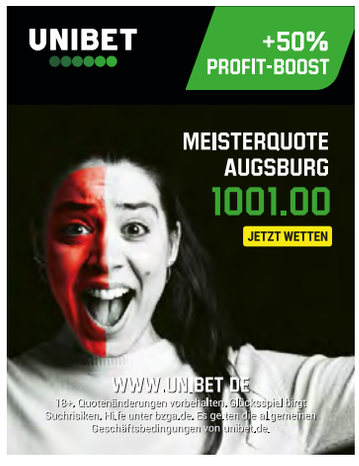
Wieder mehr Kampf, Mut und Freude

Dafür soll der Mann sorgen, mit dem zwischen 2012 und 2016 die größten Sensationen der Vereinsgeschichte gelangen: Markus Weinzierl, der einst mit größeren Klubs hoch hinaus wollte, aber auf Schalke und in Stuttgart unsanft landete. Nun soll er die fußballerische Identität des FCA wieder sichtbar machen: aggressives und aktives Verteidigen, schnelle und schnörkellose Konter, klare Strukturen, Kampf, Leidenschaft. Zarte Ansätze davon waren in den letzten drei Spielen der alten Saison unter Weinzierl zu erkennen. Die zittrige, aber geglückte Rettungsmission soll eine Initialzündung für die nun erforderliche Aufbauarbeit gewesen sein, hoffen die Macher. Die Aufbruchsstimmung wurde aber jäh gestört durch den Ärger um Kevin Danso, der aus dem Trainingslager nach Hause geschickt wurde. Wieder mal Wirbel um einen wechselwilligen FCA-Profi, das konnte auch der neue alte Trainer nicht verhindern.

Einer der wichtigsten Schachzüge in Weinzierls erster Amtszeit war die Versetzung Daniel Baiers ins defensive Mittelfeld, wo er sich zum Herz und Hirn der Mannschaft entwickelte. Jetzt soll Niklas Dorsch in eine ähnliche Rolle wachsen. Mit der Verpflichtung des umworbenen U-21-Europameisters für sieben Millionen Euro gelang dem FCA ein Transfercoup. Der bei Bayern ausgebildete Sechser vereint spielerische Qualitäten und defensive Widerstandsfähigkeit. „Mit seinen Fähigkeiten und seiner Mentalität verkörpert er genau die FCA-DNA, die unsere Mannschaft auf dem Platz auszeichnen soll“, schwärmt Reuter. Nach Stationen bei Zweitligist Heidenheim und KAA Gent in Belgien will sich Dorsch in der Bundesliga beweisen. Auch er soll dazu beitragen, dass in Augsburg nicht nur die Trikots an die guten alten Zeiten erinnern.

DAVID BERNREUTHER

ANZEIGE



FC Augsburg

VEREIN

Gegründet: 8. August 1907 (als FC Alemannia Augsburg, später Umbenennung in BC Augsburg; 15. Juli 1969 Fusion mit der Lizenzspielerabteilung des TSV 1847 Schwaben und Umbenennung in FC Augsburg)
Vereinsfarben: Rot-Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 19 565
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2005)
Anschrift: Bürgermeister-Ulrich-Str. 90 86199 Augsburg
Telefon: (08 21) 650 40 0
E-Mail: info@fcaugsburg.de
Internet: www.fcaugsburg.de

255 000 Fans (13. in BL)

175 000 Abonnenten (12.)

201 000 Follower (13.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender: Klaus Hofmann
Aufsichtsratsvorsitzende: Thomas Müller (e. V.), Stefan Frederking (GmbH und Co. KGaA)
Geschäftsführer Sport: Stefan Reuter
Kaufmännischer Geschäftsführer: Michael Ströll
Chefscout und Kaderplaner: Timon Pauls
Leitung Lizenzspielerabteilung: Christoph Janker
Leitung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Dominik Schmitz
Leitung Ticketing: Alexander Titze
Leitung Finanzen und Controlling: Michael Wendling
Leitung Stadionbetrieb und Sicherheit: Dominic Roser
Leitung Marketing und Sales: Franz Hirtreiter

STAFF

Co-Trainer: Reiner Maurer, Jonas Scheuermann, Tobias Zellner
Torwarttrainer: Kristian Barbuscak
Leitung medizinische Abteilung: Daniel Müller
Reha- und Athletik-Trainer: Andreas Bäumler, Frank Roßner
Spiel- und Videoanalyst: Benedikt Brust
Mannschaftsärzte: Dr. Andreas Weigel, Dr. Jens-Ulrich Otto, Dr. Karsten Bogner, Thomas Rebele
Physiotherapeuten: Martin Miller, Christoph Sollors, Nikolaus Guschl
Zeugwarte: Salvatore Belardo, Jan Reckord

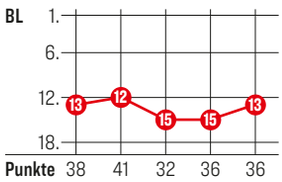
STADION

WWK-Arena, 30 660 überdachte Plätze, davon 19 580 Sitzplätze und 11 034 Stehplätze. Hinzu kommen 46 Plätze für Rollstuhlfahrer

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Markus Wiesmeier, Tobias Niederzoll
Mail: fanbeauftragte@fcaugsburg.de
Tickets: 0 18 03 – 01 90 70

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	38	41	32	36	36
Tore	35:51	43:46	51:71	45:63	36:54

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Civeja (eigene Jugend)
Cordova (Arminia Bielefeld, war ausgeliehen)
Danso (Fortuna Düsseldorf, war ausgeliehen)
Dorsch (KAA Gent, 7 Mio.)
Günther (Bayern München Jugend, ablösefrei)
Klein (TSG Hoffenheim, 0,2 Mio.)
Malone (SV Wehen Wiesbaden, war ausgeliehen)
Winther (Lyngby BK, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Benes (Bor. Mönchengladbach, war ausgeliehen)
Götze (1. FC Kaiserslautern, erneut ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Khedira (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Leneis (1. FC Magdeburg, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Petkov (SC Verl, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Stanic (SV Wehen Wiesbaden, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr, war an den FSV Zwickau ausgeliehen)
Suchy (FK Mlada Boleslav, ablösefrei)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	– 1,10	Aus 10,35 Ein 9,25
19/20	– 11,95	Aus 32,35 Ein 20,40
18/19	– 3,75	Aus 6,65 Ein 2,90
17/18	3,10	Aus 7,05 Ein 10,15
16/17	– 4,30	Aus 19,80 Ein 15,50

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

340 Spiele	411 Tore	36 Elfmetertore
274 Daniel Baier	35 Alfred Finnbogason	17 Paul Verhaegh
156 Paul Verhaegh	25 André Hahn	9 Alfred Finnbogason
145 Philipp Max	24 Tobias Werner	**11 Verschossene Elfer**
141 Marwin Hitz	22 Ja-Cheol Koo	2 Alfred Finnbogason
140 Ja-Cheol Koo	21 Raul Bobadilla	Paul Verhaegh
134 Jeffrey Gouweleeuw	20 Michael Gregoritsch	**22 Platzverweise**
127 Tobias Werner	Halil Altintop	2 Raul Bobadilla
...	...	
120 André Hahn	18 Florian Niederlechner	
109 Jan Moravek	12 Marco Richter	
105 Alfred Finnbogason	Ruben Vargas	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

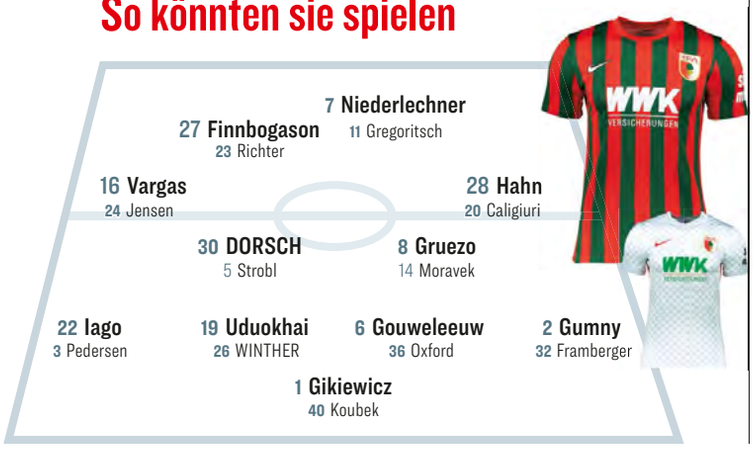
REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	VfB Stuttgart	20.04.19
	(A) 4:0	VfB Stuttgart	21.11.15
Niederlagen	(H) 0:4	TSG Hoffenheim	07.04.19
		Bayern München	13.12.14
		Bor. Dortmund	10.08.13
	(A) 1:8	VfL Wolfsburg	18.05.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	5 2014/15	15 3-mal
Punkte	52 2013/14	32 2018/19
Tore	51 2018/19	33 2012/13
Gegentore	43 2014/15	71 2018/19

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Zu defensiv, zu anfällig, zu mutlos

Was haben sie beim FC Augsburg nicht alles versucht seit dem Abschied von **Markus Weinzierl** (Foto) im Sommer 2016 nach vier erfolgreichen Jahren. Drei externe Trainer haben sie verpflichtet, aber glücklich wurden sie mit keinem. Dirk Schusters Defensivfußball hatten die Bosse nach nicht mal einem halben Jahr satt. Martin Schmidt ließ zwar rasant kontern, noch spektakulärer war in seiner knapp einjährigen Amtszeit aber die Zahl der Gegentore. Die reduzierte Heiko Herrlich deutlich, doch sein Fußball wirkte mutlos und uninspiriert. Dazwischen kam der aus dem Nachwuchs beförderte Manuel Baum dem Augsburger Ideal vom frechen, aggressiven Außenseiterfußball lange sehr nahe, doch seine taktisch anspruchsvollen Ideen nutzten sich nach gut zwei Jahren ab. So kommt der FCA auf vier Fußballlehrer in den vergangenen fünf Jahren. Ziemlich viel für einen Klub, der mal für Treue zum Trainer stand. „Die Wechsel waren auch nach unserem Empfinden zu häufig", gibt Manager Stefan Reuter zu. Nun setzt er wieder auf Bewährtes. In der Hoffnung, dass mit Rekordtrainer Weinzierl auch Kontinuität und Erfolg zurückkehren.

Rekordtrainer

BL-Spiele
139 Markus Weinzierl
82 Manuel Baum
38 Heiko Herrlich
34 Jos Luhukay
31 Martin Schmidt
14 Dirk Schuster
1 Iraklis Metaxas
Tobias Zellner

Trainer der letzten 10 Jahre

03/20 – 04/21 Heiko Herrlich
04/19 – 03/20 Martin Schmidt
12/16 – 04/19 Manuel Baum
07/16 – 12/16 Dirk Schuster
07/12 – 06/16 Markus Weinzierl
04/09 – 06/12 Jos Luhukay

Aktueller Coach

Markus Weinzierl, geboren am 28.12.1974 in Straubing
Deutscher
Aktiv bei aktiv bei TSV Straubing, 1. FC Passau, SV Lohhof, Bayern München, Stuttgarter Kickers, SpVgg Unterhaching und Jahn Regensburg

Trainerstationen:

Seit 26.4.2021	FC Augsburg
10/18 – 04/19	VfB Stuttgart
07/16 – 06/17	FC Schalke 04
07/12 – 06/16	FC Augsburg
11/08 – 06/12	Jahn Regensburg
04/06 – 11/08	Co-Trainer Jahn Regensburg

196 Bundesligaeinsätze als Trainer

FC Augsburg

Hintere Reihe von links: Günther, Finnbogason, Hahn, Winther, Danso, Gregoritsch, Strobl, Gouweleeuw, Niederlechner, Malone, Framberger, Sarenren Bazee
Mitte: Torwarttrainer Barbuscak, Co-Trainer Zellner und Scheuermann, Trainer Weinzierl, Co-Trainer Maurer, Reha- und Athletiktrainer Bäumler, Leiter Medizinische Abteilung Müller, Reha- und Athletiktrainer Roßner, Videoanalyst Brust
Vorne: Physiotherapeuten Miller und Guschl, Civeja, Moravek, Dorsch, Gikiewicz, Klein, Caligiuri, Iago, Gumny, Zeugwarte Reckord und Belardo

Foto: Krieger

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Rafal **Gikiewicz**	26.10.1987	POL	Olsztyn	1,90	81	2020	1. FC Union Berlin (18-20), SC Freiburg (8/16-18), E. Braunschweig (14-8/16), Slask Breslau (1/11-4/14), OKS 1945 Olsztyn (10-12/10), Jagiellonia Bialystok (08-10), Wigry Suwalki (07/08), Drweca Nowe Miasto Lubawskie (06/07), Sokol Ostroda (1/06-06), DKS Dobre Miasto (04-12/05), Tempo Olsztyn (01-04), Stomil Olsztyn (00/01), Warmia Olsztyn (93-00)	69/—	—/—	—
25 Daniel **Klein**	13.03.2001	D	Heidelberg	1,92	87	2021	TSG Hoffenheim (14-21), FC-Astoria Walldorf (bis 14), VfB St. Leon	—/—	—/—	0,2
40 Tomas **Koubek**	26.08.1992	CZE	Hradec Kralove	1,98	95	08/19	Stade Rennes (8/17-8/19), Sparta Prag (2016-8/17), Slovan Liberec (2015/16), FC Hradec Kralove (bis 2015), Sokol Ostretin	24/—	11/—	7,5
ABWEHR										
2 Robert **Gumny**	04.06.1998	POL	Posen	1,77	61	09/20	L. Posen (17-9/20), TS Podbeskidzie (1/17-17), L. Posen (bis 12/16)	24/1	1/—	2,0
3 Mads **Pedersen**	01.09.1996	DEN	Kokkedal	1,78	74	2020	FC Zürich (1/20-20), FC Augsburg (2019-1/20), FC Nordsjaelland (2015-19), Farum BK (2009-15), Horsholm-Usserod IK (2006-09)	17/—	—/—	0,8
6 Jeffrey **Gouweleeuw**	10.07.1991	NED	Heemskerk	1,88	78	01/16	AZ Alkmaar (2013-12/15), SC Heerenveen (2006-13), ADO '20 Heemskerk (bis 2006)	134/3	—/—	3,0
19 Felix **Uduokhai**	09.09.1997	D	Annaberg-Buchholz	1,92	78	08/19	VfL Wolfsburg (2017-8/19), TSV München 1860 (2008-17), Erzgebirge Aue (bis 2008), VfB Annaberg 09	85/2	—/—	9,5
22 **Iago**	23.03.1997	BRA	Monte Azul	1,81	68	2019	Internacional Porto Alegre (1/10-6/19), Monte Azul AC (bis 12/09)	28/2	—/—	6,5
26 Frederik **Winther**	04.01.2001	DEN	Gentofte	1,86	77	2021	Lyngby BK (2014-21), B 1903 Kopenhagen (2007-14)	—/—	—/—	1,0
32 Raphael **Framberger**	06.09.1995	D	Augsburg	1,79	76	2004	SV Cosmos Aystetten (bis 2004)	58/—	—/—	—
36 Reece **Oxford**	16.12.1998	ENG	London	1,91	78	08/19	West Ham Utd. (19-8/19), FC Augsburg (1/19-19), West Ham Utd. (18-1/19), Bor. Mönchengladbach (1/18-18), West Ham Utd. (1/18-1/18), Bor. Mönchengladbach (17-12/17), FC Reading (1/17-17), West Ham Utd. (11-1/17), Tottenham Hotspur (bis 11)	51/—	—/—	2,0
38 Kevin **Danso**	19.09.1998	AUT	Voitsberg	1,90	87	2021	Fortuna Düsseldorf (8/20-21), FC Southampton (8/19-20), FC Augsburg (1/14-8/19), Milton Keynes Dons (bis 12/13)	41/3	6/—	—
MITTELFELD										
5 Tobias **Strobl**	12.05.1990	D	München	1,88	87	2020	Bor. Mönchengladbach (2016-20), TSG Hoffenheim (2013-16), 1. FC Köln (2012/13), TSG Hoffenheim (2011/12), TSV München 1860 (2000-11), SV Aubing (1996-00)	181/1	—/—	—
8 Carlos **Gruezo**	19.04.1995	ECU	Santo Domingo de los Colorados	1,71	67	2019	FC Dallas (1/16-7/19), VfB Stuttgart (1/14-1/16), Barcelona SC Guayaquil (1/12-12/13), Independiente del Valle (3/10-12/11), LDU de Quito (bis 12/09)	57/1	31/1	4,0
14 Jan **Moravek**	01.11.1989	CZE	Prag	1,80	77	01/12	FC Schalke 04 (11-12/11), 1. FC K'lautern (10/11), Schalke 04 (09/10), Boh. Prag 1905 (05-09), Bohemians Prag (95-05)	151/9	3/—	0,675
16 Ruben **Vargas**	05.08.1998	SUI	Adligenswil	1,78	68	2019	FC Luzern (2015-19), SC Kriens (2014/15), FC Luzern (1/08-14), FC Adligenswil (2006-12/07)	63/12	16/2	2,5
17 Noah Joel **Sarenren Bazee**	21.08.1996	D/NGA	Stadthagen	1,82	70	2019	Hannover 96 (2013-19), TSV Havelse (2011-13), JFC Allertal (bis 2011), TuS Celle FC, SSV Südwinsen	30/1	—/—	1,3
20 Daniel **Caligiuri**	15.01.1988	ITA/D	Villingen-Schwenningen	1,82	80	2020	FC Schalke 04 (1/17-20), VfL Wolfsburg (2013-1/17), SC Freiburg (2005-13), SV Zimmern (2001-05), BSV Schwenningen (1995-01)	331/46	—/—	—
23 Marco **Richter**	24.11.1997	D	Friedberg	1,76	74	2011	Bayern München (2004-11), SV Ried (bis 2004)	97/12	—/—	—
24 Fredrik **Jensen**	09.09.1997	FIN	Porvoo	1,83	80	2018	Twente Enschede (1/15-18), HJK Helsinki (1/12-12/14), FC Honka Espoo (1/08-12/11), Futura Porvoo (bis 12/07)	29/1	20/7	3,0
28 André **Hahn**	13.08.1990	D	Otterndorf	1,85	80	2018	Hamburger SV (17/18), Bor. M'gladbach (14-17), FC Augsburg (1/13-14), Kickers Offenbach (11-12/12), TuS Koblenz (1/11-11), FC Oberneuland (10-12/10), HSV (08-10), FC Bremerhaven (1/08-08), RW Cuxhaven (05-12/07), Leher TS (03-05), TSV Otterndorf (97-03)	211/42	1/—	3,0
29 Lasse **Günther**	21.03.2003	D	München	1,83	80	2021	Bayern München (2016-21), FC Augsburg (bis 2016), SpVgg Unterhaching, FC New York City	—/—	—/—	—
30 Niklas **Dorsch**	15.01.1998	D	Lichtenfels	1,78	76	2021	KAA Gent (2020/21), 1. FC Heidenheim (2018-20), Bayern München (2012-18), 1. FC Nürnberg (2009-12), Deutsch-Tschechische Fußballschule (2006-09), 1. FC Baiersdorf (2002-06)	1/1	—/—	7,0
41 Tim **Civeja**	04.01.2002	D/ALB	München	1,80	74	2015	JFG TaF Glonntal (bis 2015)	3/—	—/—	—
ANGRIFF										
7 Florian **Niederlechner**	24.10.1990	D	Ebersberg	1,87	86	2019	SC Freiburg (1/16-19), 1. FSV Mainz 05 (2015-1/16), 1. FC Heidenheim (1/13-15), SpVgg Unterhaching (2011-12/12), FC Ismaning (2010/11), Falke Markt Schwaben (2008-10), TSV Ebersberg (bis 2008), TSV München 1860, SV Hohenlinden	141/35	—/—	2,5
9 Sergio **Cordova**	09.08.1997	VEN	Calabozo	1,88	87	2021	Arminia Bielefeld (8/20-21), FC Augsburg (2017-8/20), Caracas FC (1/13-7/17), Arroceros de Calabozo FC (bis 12/12)	85/9	14/—	1,0
11 Michael **Gregoritsch**	18.04.1994	AUT	Graz	1,93	87	2020	Schalke 04 (1/20-20), FC Augsburg (17-12/19), Hamburger SV (15-17), VfL Bochum (14/15), FC St. Pauli (13/14), TSG Hoffenheim (12/13), Kapfenberger SV (08-12), Grazer AK (00-08)	163/31	29/5	5,0
27 Alfred **Finnbogason**	01.02.1989	ISL	Grindavik	1,84	80	02/16	Olympiakos Piräus (15-1/16), Real Sociedad (14/15), SC Heerenveen (8/12-14), Helsingborgs IF (3/12-8/12), KSC Lokeren OV (1/11-3/12), UMF Breidablik (1/08-12/10), Augnablik Kopavogur (7/07-12/07), SEF Torres (1/07-07), UMF Breidablik (1/05-12/06), Fjölnir Reykjavik (1/01-12/04), Hutchison Vale FC (99-12/00), Fjölnir Reykjavik (1/95-6/99)	105/35	61/15	4,5
37 Maurice **Malone**	17.08.2000	D/USA	Augsburg	1,84	86	2021	SV Wehen Wiesbaden (8/20-21), FC Augsburg (2008-8/20)	—/—	—/—	—
Durchschnittswerte:	**25,74 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**2179/247**	**193/30**	**66,975**

ALB = Albanien, AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ECU = Ecuador, ENG = England, FIN = Finnland, ISL = Island, ITA = Italien, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, POL = Polen, SUI = Schweiz, VEN = Venezuela

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

PLATZ 6 ODER BESSER:
SCHAFFT ES DER FC AUGSBURG?

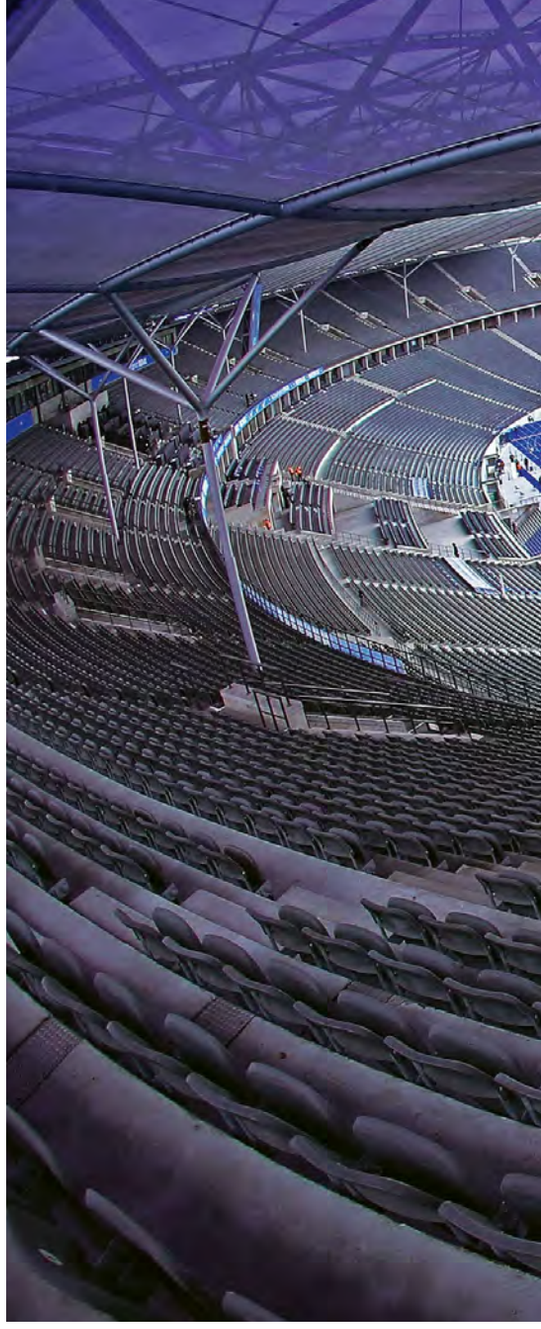
Ja, 1.-6. Platz 20

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Energie-Wende

Weniger Glanz, mehr Berlin. Das ist der neue Plan von HERTHA BSC. Fredi Bobic soll aus dem Klub viel rausholen und zunächst mal das Klima verändern.



Neues Projekt: Nach guter Arbeit in Frankfurt ist Fredi Bobic Berliner.

Die Ameisen sind überall. Auf dem Trainingsplatz, auf dem Weg dahin, auf der Terrasse des idyllisch gelegenen Mannschaftshotels am Ruppiner See. Die Fontane-Stadt Neuruppin ist in diesen Trainingslagertagen Anfang Juli voll von Ameisen, aber danach kommen praktisch gleich die Chamäleons. „Wir echten Berliner können uns überall anpassen", sagt Hertha-Rückkehrer Kevin-Prince Boateng über seine ausgedehnte Europa-Tournee. „Wir sind Chamäleons." Und Neu-Geschäftsführer Fredi Bobic, der diesen 129 Jahre alten Verein nicht neu erfinden, aber doch neu sortieren und aufstellen will, sagt über die notwendige Flexibilität eines Managers auf dem schwierig-zähen Transfermarkt in Pandemie-Zeiten: „Du musst wie ein Chamäleon sein und dich immer der Situation anpassen."

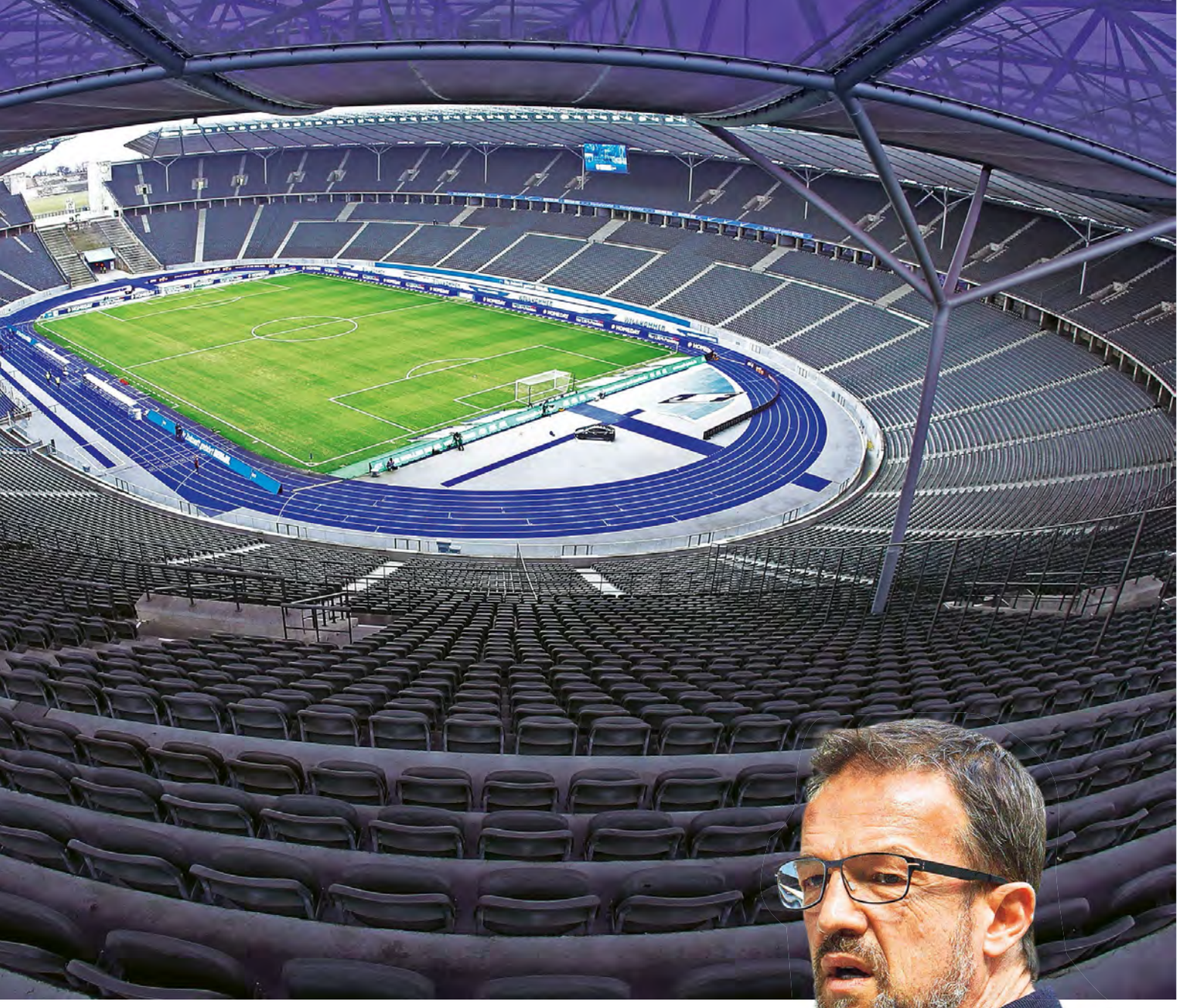
Es ist das Jahr der Tier-Metaphern bei Hertha BSC. Als Pal Dardai Ende Januar als Retter in der Not zurück auf die Bank gebeten wird, sagt er: „Ich dachte, ich komme hier rein, und 20 Alligatoren wollen mich auffressen." So schlimm ist es nicht, aber es ist schlimm genug. Sprachen-Wirrwarr, ausufernde Handynutzung, das Ich wichtiger als das Wir: Der innere Zustand der Mannschaft ist besorgniserregend. Im Mai, als Dardai seine Mission erfüllt hat, sagt er: „Diese Mannschaft zusammenzukriegen und den Teamgeist zu wecken, war der schwierigste Job meiner Karriere. Wenn ich ein Buch darüber schreiben würde, was in der Kabine alles passiert ist, wäre das Buch richtig dick."

Bobic, der neue Frontmann im Sportressort, hat auf der Zielgeraden seiner Tätigkeit bei Eintracht Frankfurt bereits ziemlich genau nach Berlin geschaut. Als er am 1. Juni seinen neuen Posten bei Hertha BSC antritt, ist für ihn klar, dass es mit Dardai weitergeht, weitergehen muss: „Die Qualität der Einzelspieler ist gegeben, aber sie müssen es zusammenbringen, sonst hast du ein Problem. Pal hat das sehr gut gemacht und ein Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen. Dazu kommt der Glaube, dass er genau das verkörpern kann, was Hertha am Ende ausmacht." Für die angepeilte Phase „der Stabilität und Entwicklung" sei der Ungar deshalb „der Richtige".

Hertha will immer noch hinauf, aber nach zwei schmerzhaften – auch schmerzhaft teuren – Spielzeiten am Rande des Abgrunds nehmen sie in Berlin nicht mehr vier Treppenstufen auf einmal, sondern eine. Und sie schauen klubintern so genau hin wie noch nie. Pay-TV-Urgestein Carsten Schmidt, nach mehr als zwei Jahrzehnten bei Sky beziehungsweise dessen Vorläufer Premiere seit 1. Dezember 2020 Vorsitzender der Hertha-Geschäftsführung, hat in einem von Januar bis Mai laufenden internen Strategie-Prozess sämtliche Bereiche des Klubs penibel durchleuchten lassen. Herausgekommen ist nach der Bestandsaufnahme ein Gesamtprogramm für die kommenden drei bis vier Jahre, aufgesplittet in 40 Initiativen und sechs Handlungsfelder. Die Kernpunkte: Hertha will beim Umsatz ans obere Liga-Drittel andocken, neue Erlösquellen auftun, eine höhere Zuschauer-Auslastung, eine klare Identität, mehr Berlin-Bezug und – vor allem – mehr Kontinuität und Erfolg im Sport. „Die vergangenen beiden Saisons waren kompliziert, zu manchen Zeitpunkten sogar äußerst kompliziert", sagt Schmidt. „Jetzt sehe ich Hertha BSC mit einem klaren Plan für die Zukunft ausgestattet. Wir haben jetzt die Chance, unsere Aufholjagd fundiert und nachhaltig zu starten." Wenngleich etliche Erkenntnisse und Ansätze wie aus dem Marketing-Satzbaukasten klingen, wirkt das Vorhaben nach Jahren bleierner Stagnation in Summe plausibel – und es steht und fällt mit dem angestrebten Erfolg im sportlichen Bereich und der Schlüsselfigur Bobic. „Ein Verein darf nicht nur im Sport wachsen, er muss auf allen Feldern wachsen", sagt der Mann, der als Stürmer bei Hertha zwischen 2003 und 2005 zwei eher triste Jahre erlebt hat.

Bobic für Preetz – beim ersten Mal ging das noch schief.

Damals hat er Michael Preetz, den Rekordtorschützen des Klubs, beerbt – und sich am Erbe verhoben, was gewiss nicht nur an ihm gelegen hat. Jetzt folgt Bobic erneut auf den im Januar als Geschäftsführer Sport geschassten Preetz, der diesen Klub fast ein Vierteljahrhundert geprägt hat. Für Preetz ist Hertha zur Lebensaufgabe geworden, für den Projektarbeiter Bobic ist es der nächste Traditionsklub, den er vitalisieren und modernisieren will. Er soll und will eine neue Leistungskultur prägen – und ihr mit fundierten Reformen und einem Ensemble neuer Mitarbeiter den Boden bereiten. „Auf Dauer", verkündet der notorisch ehrgeizige Bobic, „werde ich mich nicht damit zufriedengeben, vor sich hinzuarbeiten." Zehn frische Kräfte, zumeist enge Vertraute von Bobic, sind mit ihm in die Hauptstadt gewechselt. Der langjährige Bundesliga-Manager Dirk Dufner, der schon bei 1860 München, Freiburg und Hannover aktiv war, kam als neuer Kaderplaner, Bobics Vertrauter Sebastian Zelichowski als Technischer Direktor Sport, Babacar Wane als neuer Chefscout, der wie Zelichowski und Wane zuvor unter Bobic in Frankfurt tätige Matthias Borst als neuer Leiter Spielkonzeption, der vom VfL Wolfsburg abgeworbene Pablo Thiam als neuer Sportlicher Leiter der Fußball-Akademie: Hertha hat viele neue Köpfe und hofft auf die gewinnbringende Bündelung der Potenziale. „Wir sind jetzt besser und breiter aufgestellt", konstatiert Sportdirektor Arne Friedrich, der in der Knochenmühle Abstiegskampf in der Vorsaison an Kontur gewonnen hat. „Ich habe das Gefühl,



dass eine neue Energie durch den Verein geht."

Hertha soll wieder mehr nach Berlin klingen und aussehen, rau, ehrlich, unverstellt – und weniger nach Hochglanz-Destinationen einer Zukunft, die dummerweise nie eingetreten ist. „Irgendwann willst du ins obere Drittel der Tabelle rein. Aber Realismus und ein bisschen Demut gehören dazu", betont Bobic. „Wir müssen jetzt erst mal beginnen." Nach der historisch starken Saison des Stadtrivalen 1. FC Union setzt Hertha mit eher zurückhaltenden Tönen zur Aufholjagd an – im Ringen um mehr Stabilität nach Jahren, in denen sich für manchen Hertha-Trainer das Anmieten einer Wohnung kaum gelohnt hat. All die Covic, Klinsmann, Nouri und Labbadia sind Fußnoten der Klub-Geschichte, manche auch nur Fußnötchen. Die seit 2019 von Investor Lars Windhorst großzügig alimentierten Blau-Weißen aus Charlottenburg haben zuletzt eindrucksvoll gezeigt, was mit und trotz viel Geld alles schiefgehen kann. Wenn Windhorsts finale 29-Millionen-Rate Mitte August eingeht, wird sich das Gesamt-Investvolumen auf 374 Millionen Euro belaufen. Dass Windhorsts Tennor Holding seit dem Sommer 2020 Tranchen mehrmals unvollständig oder verspätet gezahlt hat, hat den Zahlungsplan und Herthas Fahrplan an der einen oder anderen Stelle durcheinandergebracht. Ursächlich für die miese Performance der vergangenen beiden Spielzeiten war das nicht, im Gegenteil: Ohne die Windhorst-Millionen, das hat Hertha-Präsident Werner Gegenbauer im Oktober 2020 im kicker eingestanden, „wären wir sicher ernsthaft ins Trudeln gekommen".

Von dem Geld ist viel ausgegeben, auch für manche Sünden der Vergangenheit. Über die gleich zu Beginn der Partnerschaft im Sommer 2019 geflossenen 224 Millionen Euro sagt Windhorst: „Das erste Geld war schneller als geplant ausgegeben." Auch für Spieler, die der Klub in einem Anflug von Aktionismus überteuert eingekauft und damit zugleich die bestehende Hierarchie zerstört hat. Komplett unnötig. Von Bobic allerdings weiß man nicht erst seit Frankfurter Zeiten, dass er auf jeden Euro schaut. „Ich bin Schwabe", sagt er, grinst dabei kurz und wird dann wieder ernst. „Ich bin weit davon entfernt, unnötig viel Geld auszugeben, nur weil welches da ist."

STEFFEN ROHR

> Die ersten 224 **Windhorst-Millionen** waren schnell weg.

Fotos: imago images, Winter

BL

Der Prince von Berlin

Nach 14 Jahren und 12 Vereinen kehrt KEVIN-PRINCE BOATENG (34) heim. Für ihn und den Verein ist das eine spektakuläre Aktion.

„Ich habe nur einen Traum“: Prince Boateng wollte noch mal das Hertha-Trikot tragen.

Foto: Winter

Es ist kein Ende in Harmonie. Dieter Hoeneß, der Hertha-Manager, sagt beinahe knurrend: „Den einen oder anderen haben wir zu früh gelobt.“ Christopher Schorch wechselt in jenem Sommer 2007 mit 18 Jahren zu Real Madrid und Kevin-Prince Boateng, gerade 20, zu Tottenham. Kurz vor dem Abflug nach London holt Boateng zur Kritik aus: „Es hat immer Ärger gegeben, und es wird immer Ärger geben. Die Jungen werden hier runtergestuft und kleingehalten. Und wenn es nicht läuft, sind sie an allem schuld.“ Hoeneß kontert kühl: „Wenn einer das Gefühl hat, dass alle gegen einen sind, muss derjenige vielleicht mal bei sich selber anfangen.“

Boateng, ein Talent, wie Hertha vor ihm lange keines hatte, zieht für 7,8 Millionen Euro Ablöse erst zu den Spurs und dann weiter durch Europa. Mit Milan und Barca sind Vertreter des Fußball-Hochadels darunter. Jetzt, 14 Jahre und 12 Vereine später, kehrt der verlorene Sohn heim, mit 34 – und mit Altersmilde und Spurenelementen von Demut im Gepäck. „Ich bin nicht hierhergekommen und sage, ich muss jedes Spiel machen“, betont er, „dann hätte ich irgendwo anders bleiben müssen.“ Er will nirgendwo anders mehr bleiben, er ist müde vom Klub-Hopping, er will nach Hause. Und in diesem Sommer darf er nach Hause, anders als in den Jahren zuvor, als Hertha auf seine Avancen nicht eingegangen ist. „Seit knapp fünf Jahren habe ich daran gearbeitet“, sagt Boateng. „Ich wollte schon früher nach Hause kommen. Aber bei Hertha gab es ein paar Köpfe, die nicht daran geglaubt haben, dass es funktionieren könnte oder gut wäre.“ Erst mit der Installierung von Fredi Bobic als neuem starken Mann geht die Tür auf. Beide haben zusammen mit Frankfurt 2018 den DFB-Pokal gewonnen, sie vertrauen einander. „Ich habe Fredi gesagt, ich habe nur einen Traum – mir noch mal das Trikot im Olympiastadion überzustreifen“, erzählt Boateng. „Hätte er Nein gesagt, wären wir Freunde geblieben. Aber er hat gesagt: Dann werden wir alles dafür tun, diesen Traum wahr zu machen.“

Typen wie er fehlen Boateng im heutigen Fußball.

Sie haben bei Hertha den 2014er Weltmeister Sami Khedira, den sie in höchster Not Ende Januar von Juve geholt hatten, im Mai nicht vom Karriere-Ende abbringen können, aber sie haben sich eine ziemlich originelle Nachfolge-Regelung einfallen lassen. Sie haben mit Boateng jemanden zurück in den Schoß der Familie geholt, der die Fans elektrisiert, dem die Mitspieler zuhören und der diesem lange so grauen Verein ein Gesicht gibt. „Die Jungs hatten eine schwierige Saison“, sagt Boateng. „Sie brauchen Hilfe: vom Trainer, von mir, einem erfahrenen Spieler, der weiß, in welcher Situation man was machen muss.“

Boateng soll den Laden hierarchisch zusammenhalten. Das dürfte klappen. Die Frage ist, wie viel Einfluss er nach einer Saison in Italiens Serie B sportlich noch nehmen kann? „Wir arbeiten an Prince, damit er fit wird“, sagt Trainer Pal Dardai. „Und wenn er fit wird, kann er fußballerisch helfen. Er hat ein Auge wie kein anderer in der Mannschaft.“ Boateng hat seinen Frieden gemacht: mit sich, der Welt, dem Klub. „Hertha baut jetzt auf die Jugend“, sagt er. „Talente bekommen die Chance, die große Bühne zu sehen. Das war früher nicht so. Und die jungen Wilden, wie wir sie früher waren, gibt es nicht mehr. Solche Typen fehlen mir manchmal, die sind am Aussterben.“ Aus dem Jungen aus Wedding, der es mit der ganzen Welt aufgenommen hat, ist ein Mann geworden, der das Wichtige vom Unwichtigen unterscheiden kann. STEFFEN ROHR

ANZEIGE

Hertha BSC

VEREIN

Gegründet: 25. Juli 1892
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 38 407
Rechtsform:
GmbH & Co. KGaA (seit 2002)
Anschrift:
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 2
14053 Berlin
Telefon: (0 30) 30 09 28 0
E-Mail: info@herthabsc.de
Internet: www.herthabsc.com

382 000 Fans (11. in BL)

209 000 Abonnenten (11.)

355 000 Follower (8.)

TITEL

2 × **Deutscher Meister:** 1930, 1931

0 × **Deutscher Pokalsieger**

2 × **Ligapokalsieger:** 2001, 2002

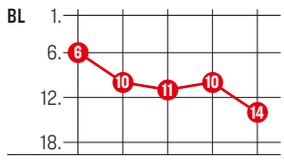
FUNKTIONÄRE

Präsident: Werner Gegenbauer
Vizepräsident: Thorsten Manske
Aufsichtsratsvorsitzender e. V.: Dr. Torsten-Jörn Klein
Vorsitzender der Geschäftsführung GmbH & Co. KGaA: Carsten Schmidt
Geschäftsführer Sport GmbH & Co. KGaA: Fredi Bobic
Geschäftsführer Finanzen der GmbH & Co. KGaA: Ingo Schiller
Mitglieder der Geschäftsleitung: Thomas E. Herrich, Paul Keuter
Sportdirektor: Arne Friedrich
Kaderplaner: Dirk Dufner
Technischer Direktor Sport: Sebastian Zelichowski
Leiter Analyse und Sporttechnologie: Gabor Ruhr
Leiter Spielkonzeption und Trainerentwicklung: Matthias Borst
Chefscout: Babacar Wane
Sportlicher Leiter der Fußballakademie: Pablo Thiam
Leiter Organisation der Fußballakademie: Benjamin Weber
Medien und Kommunikation: Marcus Jung, Jessica Bork

STAFF

Co-Trainer: Andreas Neuendorf, Admir Hamzagic, Dominik Wohlert (Analyse)
Torwarttrainer: Andreas Menger
Fitness- und Athletik-Trainer: Henrik Kuchno, Hendrik Vieth
Athletiktrainer: Markus Hödl
Athletiktrainer und Internat: Andreas Kellner
Teammanagement: Thomas Westphal, Hermann Dörner
Vereinsärzte: Dr. Ulrich Schleicher, Dr. Klaus Neye, Hi-Un Park
Physiotherapeuten: Frederick Syna, Michael Becker, Jürgen Lange
Zeugwarte: Hendrik Herzog, Robert Abramczyk

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	49	43	43	41	35
Tore	43:47	43:46	49:57	48:59	41:52

STADION

Olympiastadion,
74 475 überdachte Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Donato Melillo, Andreas Blaszyk, Julia Knoll, Stefano Bazzano und Sandra Röder
Telefon: (0 30) 30 09 28 532
E-Mail: fanbetreuung@herthabsc.de
Tickets: (0 30) 30 09 28 18 92 oder tickets@herthabsc.de

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Boateng (AC Monza, ablösefrei)
Jastrzembski (Waldhof Mannheim, war ausgeliehen)
Lotka (Hertha BSC II)
Maier (Arminia Bielefeld, war ausgeliehen)
Michelbrink (Hertha BSC II)
Selke (Werder Bremen, war ausgeliehen)
Serdar (FC Schalke 04, 7 Mio.)
Werthmüller (Hertha BSC II)

ABGÄNGE

Alderete (FC Valencia, kostenfrei ausgeliehen)
Guendouzi (Olympique Marseille, war vom FC Arsenal ausgeliehen)
Khedira (Karriere beendet)
Leckie (Melbourne City, ablösefrei)
Löwen (VfL Bochum, ausgeliehen, 0,3 Mio. Leihgebühr)
Ngankam (SpVgg Greuther Fürth, kostenfrei ausgeliehen)
Radonjic (Olympique Marseille, war ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	– 20,45	Aus	34,35
		Ein	13,90
19/20	– 85,65	Aus	110,50
		Ein	24,85
18/19	11,75	Aus	5,15
		Ein	16,90
17/18	1,75	Aus	21,00
		Ein	22,75
16/17	– 1,30	Aus	6,50
		Ein	5,20

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1284 Spiele
286 Pal Dardai
280 Michael Sziedat
261 Holger Brück
253 Erich Beer
245 Dick van Burik
240 Lorenz Horr
231 Arne Friedrich
...
164 Rune Jarstein
163 Marvin Plattenhardt
156 Peter Pekarik

1808 Tore
84 Michael Preetz
83 Erich Beer
75 Lorenz Horr
65 Marcelinho
48 Salomon Kalou
45 Vedad Ibisevic
Marko Pantelic
...
14 Davie Selke
12 Matheus Cunha
Dodi Lukebakio

129 Elfmetertore
15 Marcelinho
12 Lorenz Horr
10 Ludwig Müller

43 Verschossene Elfer
4 Marko Pantelic

91 Platzverweise
5 Josip Simunic
Dick van Burik

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 9:1	Bor. Dortmund	18.04.70
	(A) 5:0	Eintr. Frankfurt	28.01.78
Niederlagen	(H) 0:6	Bayern München	17.03.12
		Hamburger SV	05.04.80
	(A) 0:6	Werder Bremen	05.04.91

EXTREME

	▲	▼
Platz	**2** 1974/75	**18** 3-mal
Punkte	**45:23** 1969/70	**14:54** 1990/91
Tore	**67** 1969/70	**31** 1968/69
Gegentore	**31** 2004/05	**84** 1990/91

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Feldwebel „Fiffi“ und das Frühstück

Statistiken sind Pal Dardai ziemlich egal. Als er Anfang März bei der Zahl der von ihm als Hertha-Trainer verantworteten Bundesliga-Spiele mit Jürgen Röber gleichzog, sagte Dardai: „Ich liebe diesen Verein und diese Stadt. Aber alles, was hinter mir liegt, vergesse ich. Mit Statistiken beschäftige ich mich nicht. Ich habe schon vergessen, was ich heute gefrühstückt habe ...“ Nur einer saß im Oberhaus länger auf der Hertha-Bank als der im Januar zurückgeholte Ungar: **Helmut Kronsbein** (Foto), Spitzname „Fiffi“, der in zwei Amtszeiten (Juli 1966 bis März 1974, Dezember 1979 bis Juni 1980) auf insgesamt 212 Bundesliga-Spiele an der Seitenlinie kam. Kronsbein, ehedem Feldwebel der Heeresmusikschule Bückeburg, führte ein strenges Regiment. Der Mann, der 1948 unter Sepp Herberger das Trainerdiplom erwarb, kontrollierte, reglementierte, sanktionierte – und hatte Erfolg. Dardai, 2019 für Hertha nicht mehr gut genug, eineinhalb Jahre später wieder die beste aller Optionen, führt mit einem Mix aus Lockerheit und Konsequenz. Bis zu Kronsbeins Marke fehlt noch einiges, aber man traut Herthas Bundesliga-Rekordspieler zu, dass er auch Rekordtrainer wird.

Rekordtrainer

BL-Spiele
212 Helmut Kronsbein
167 Pal Dardai
157 Jürgen Röber
109 Falko Götz
102 Georg Kessler
78 Kuno Klötzer
75 Lucien Favre
53 Jos Luhukay
52 Josef Schneider
46 Huub Stevens

Trainer der letzten 10 Jahre

04/20 – 01/21	Bruno Labbadia
02/20 – 04/20	Alexander Nouri
11/19 – 02/20	Jürgen Klinsmann
07/19 – 11/19	Ante Covic
02/15 – 06/19	Pal Dardai
07/12 – 02/15	Jos Luhukay
02/12 – 06/12	Otto Rehhagel
02/12	René Tretschok
12/11 – 02/12	Michael Skibbe
12/11	Rainer Widmayer
07/10 – 12/11	Markus Babbel

Aktueller Coach

Pal Dardai, geboren am 16.3.1976 in Pecs Ungar
Aktiv bei Pecsi MFC, Budapesti VSC und Hertha BSC
286 Bundesligaeinsätze als Spieler
61 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:

Seit 25.1.2021	Hertha BSC
02/15 – 06/19	Hertha BSC
09/14 – 06/15	Nationaltrainer Ungarn
07/13 – 02/15	Hertha BSC U15
02/12 – 06/13	Co-Trainer Hertha BSC U17 Seeburger SV U9

167 Bundesligaeinsätze als Trainer

Hertha BSC

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Menger, Videoanalyst Wohlert, Fitness- und Athletiktrainer Vieth, Athletiktrainer Hödl, Fitness- und Athletik-Trainer Kuchno, Physiotherapeuten Syna, Becker und Lange, Zeugwart Herzog
Mitte: Trainer Dardai, Co-Trainer Hamzagic und Neuendorf, Maier, Serdar, Boateng, Stark, Torunarigha, Selke, Cordoba, Dardai, Lukebakio, Klünter, Teammanager Westphal
Vorne: Mannschaftsarzt Park, Ascacibar, Ngankam, Plattenhardt, Zeefuik, Mittelstädt, Körber, Schwolow, Lotka, Netz, Dilrosun, Jastrzembski, Werthmüller, Michelbrink, Zeugwart Abramczyk

Foto: O. Winter

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Alexander **Schwolow**	02.06.1992	D	Wiesbaden	1,90	84	2020	SC Freiburg (2015-8/20), Arminia Bielefeld (2014/15), SC Freiburg (2008-14), SV Wehen Wiesbaden (bis 2008), SV Allendorf/Berghausen	151/—	—/—	7,0
12 Nils-Jonathan **Körber**	13.11.1996	D	Berlin	1,87	83	2020	VfL Osnabrück (2018-20), Preußen Münster (2017/18), Hertha BSC (2011-17), Tennis Borussia Berlin (bis 2011)	—/—	—/—	—
22 Rune **Jarstein**	29.09.1984	NOR	Porsgrunn	1,90	86	01/14	Vik. Stavanger (3/10-12/13), Rosenborg Trondheim (1/08-3/10), Odd Grenland Skien (1/02-12/07), Herkules Skien (bis 12/01)	164/—	71/—	—
37 Marcel **Lotka**	25.05.2001	POL/D	Duisburg	1,91	85	2020	Bayer 04 Leverkusen (2017-20), Rot-Weiss Essen (2015-17), FC Schalke 04 (2014/15), MSV Duisburg (bis 2014)	—/—	—/—	—
ABWEHR										
2 Peter **Pekarik**	30.10.1986	SVK	Dolny Hricov	1,77	73	08/12	VfL Wolfsburg (2012-8/12), Kayserispor (8/11-12), VfL Wolfsburg (1/09-8/11), MSK Zilina (2005-12/08), MFK Dubnica nad Vahom (2004/05), MSK Zilina (bis 2004)	211/4	104/2	—
5 Niklas **Stark**	14.04.1995	D	Neustadt an der Aisch	1,90	88	08/15	1. FC Nürnberg (2004-8/15), TSV Neustadt/Aisch (2002-04), FSV Ipsheim (1998-02)	174/6	2/—	3,0
13 Lukas **Klünter**	26.05.1996	D	Euskirchen	1,84	76	2018	1. FC Köln (2014-18), Bonner SC (2013/14), TSC Euskirchen (bis 2013), SSV Weilerswist, SC SW Friesheim	72/2	—/—	2,0
17 Maximilian **Mittelstädt**	18.03.1997	D	Berlin	1,80	71	2012	Hertha Zehlendorf (bis 2012), SC Staaken	104/2	—/—	—
20 Dedryck **Boyata**	28.11.1990	BEL	Brüssel	1,88	84	2019	Celtic Glasgow (2015-19), Manchester City (1/13-15), Twente Enschede (8/12-1/13), Manchester City (2012-8/12), Bolton Wanderers (8/11-12), Manchester City (2006-8/11), FC Brüssel (bis 2006), White Star Brüssel, Saint-Josse, RCS	47/5	25/—	—
21 Marvin **Plattenhardt**	26.01.1992	D	Filderstadt	1,81	78	2014	1. FC Nürnberg (2008-14), SSV Reutlingen 05 (2006-08), FV Nürtingen (2005/06), 1. FC Frickenhausen (1999-05)	226/8	7/—	0,5
25 Jordan **Torunarigha**	07.08.1997	D	Chemnitz	1,91	80	2006	Chemnitzer FC (bis 2006)	66/5	—/—	—
31 Marton **Dardai**	12.02.2002	D/HUN	Berlin	1,88	77	2011	1. FC Wilmersdorf (bis 2011)	12/—	—/—	—
32 Luca **Netz**	15.05.2003	D	Buch	1,80	74	2010	FSV Bernau (bis 2010)	11/1	—/—	—
42 Deyovaisio **Zeefuik**	11.03.1998	NED	Amsterdam	1,77	76	2020	FC Groningen (1/18-8/20), Ajax Amsterdam (2006-1/18)	22/1	—/—	4,0
MITTELFELD										
6 Vladimir **Darida**	08.08.1990	CZE	Pilsen	1,72	67	2015	SC Freiburg (8/13-15), Viktoria Pilsen (2011-8/13), Banik Sokolov (1/11-11), Viktoria Pilsen (1995-12/10)	196/20	76/8	3,8
8 Suat **Serdar**	11.04.1997	D/TUR	Bingen	1,84	75	2021	FC Schalke 04 (2018-21), 1. FSV Mainz 05 (2008-18), Hassia Bingen (2003-08)	116/12	4/—	7,0
16 Javairo **Dilrosun**	22.06.1998	NED	Amsterdam	1,74	74	2018	Manchester City (2014-18), Ajax Amsterdam (2006-14)	52/6	1/—	—
18 Santiago **Ascacibar**	25.02.1997	ARG	La Plata	1,68	70	01/20	VfB Stuttgart (8/17-12/19), Estudiantes de La Plata (2006-8/17)	77/1	3/—	11,0
26 Arne **Maier**	08.01.1999	D	Ludwigsfelde	1,86	82	2021	Arminia Bielefeld (10/20-21), Hertha BSC (2007-10/20), Ludwigsfelder FC (bis 2007)	74/—	—/—	—
27 Kevin-Prince **Boateng**	06.03.1987	GHA/D	Berlin	1,86	85	2021	AC Monza (9/20-21), AC Florenz (8/20-9/20), Besiktas JK (1/20-20), AC Florenz (2019-1/20), FC Barcelona (1/19-19), Sassuolo Calcio (2018-1/19), Eintracht Frankfurt (8/17-18), UD Las Palmas (8/16-8/17), AC Mailand (1/16-16), FC Schalke 04 (8/13-12/15), AC Mailand (8/10-8/13), FC Portsmouth (8/09-10), Tottenham Hotspur (2009-8/09), Borussia Dortmund (1/09-09), Tottenham Hotspur (2007-1/09), Hertha BSC (1996-07),	129/16	15/2	—
29 Lucas **Tousart**	29.04.1997	FRA	Arras	1,85	83	2020	Olympique Lyon (8/15-20), Valenciennes FC (2013-8/15)	26/1	—/—	25,0
30 Dennis **Jastrzembski**	20.02.2000	POL/D	Rendsburg	1,78	81	2021	Waldhof Mannheim (1/21-21), SC Paderborn 07 (1/20-1/21), Hertha BSC (2015-1/20), Holstein Kiel (2013-15), TSV Kropp (bis 2013)	11/—	—/—	—
40 Jonas **Michelbrink**	23.06.2001	D	Hannover	1,81	68	09/14	FSV Berolina Stralau (bis 2014)	2/—	—/—	—
ANGRIFF										
7 Davie **Selke**	20.01.1995	D	Schorndorf	1,94	84	2021	Werder Bremen (1/20-21), Hertha BSC (17-1/20), RB Leipzig (15-17), Werder Bremen (1/13-15), TSG Hoffenheim (09-12/12), Normannia Gmünd (bis 09), VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, FSV Waiblingen, TSV Schmiden, SV Fellbach, FV Weinstadt	164/30	—/—	8,5
9 Krzysztof **Piatek**	01.07.1995	POL	Dzierzoniow	1,83	77	01/20	AC Mailand (1/19-1/20), CFC Genua 1893 (2018-1/19), KS Cracovia (8/16-18), Zaglebie Lubin (2/13-8/16), Lechia Dzierzoniow (bis 2/13)	47/11	18/3	23,0
10 **Matheus Cunha**	27.05.1999	BRA	Joao Pessoa	1,83	76	01/20	RB Leipzig (18-1/20), FC Sion (17/18), Coritiba FC (7/14-6/17)	73/14	—/—	18,0
11 Dodi **Lukebakio**	24.09.1997	BEL/COD	Asse	1,87	77	08/19	FC Watford (2019-19), Fortuna Düsseldorf (2018/19), FC Watford (1/18-18), RSC Charleroi (2017-1/18), FC Toulouse (8/16-17), RSC Anderlecht (2011-8/16), FC Brüssel (bis 2011), FC Asse-Zellik	90/22	2/—	20,0
15 Jhon **Cordoba**	11.05.1993	COL	Istmina	1,88	85	09/20	1. FC Köln (17-9/20), 1. FSV Mainz 05 (8/15-17), FC Granada (14-8/15), Espanyol Barcelona (9/13-14), Dorados de Sinaloa (13-9/13), Jaguares de Chiapas (12/13), Envigado FC (bis 6/12)	119/30	—/—	15,0
33 Daishawn **Redan**	02.02.2001	NED	Amsterdam	1,76	76	2020	FC Groningen (1/20-20), Hertha BSC (2019-1/20), FC Chelsea (2017-19), Ajax Amsterdam (bis 2017), ASV de Dijk Amsterdam	8/—	—/—	2,5
36 Ruwen **Werthmüller**	28.01.2001	SUI	Berlin	1,83	73	02/10	SV Empor Berlin (bis 1/10)	—/—	—/—	—
Durchschnittswerte:	**25,30 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**2444/197**	**328/20**	**150,3**

ARG = Argentinien, BEL = Belgien, BRA = Brasilien, COD = DR Kongo, COL = Kolumbien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, HUN = Ungarn, NED = Niederlande, NOR = Norwegen, POL = Polen, SUI = Schweiz, SVK = Slowakei, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

FEIERT DIE HERTHA
EIN COMEBACK IM EUROPACUP?

Ja, 1.-6. Platz 4

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Bock auf Bielefeld

Der Klassenerhalt war ein dickes Ding! Fürs nächste haben sie bei der ARMINIA nur Spieler gesucht, die den Verein auch cool finden.

Foto: imago images

Mit Freude bei der Arbeit: Jacob Laursen, Marcel Hartel und Christian Gebauer machen sich fit.

Nicht von ungefähr kam zum Saisonfinale, dass mit Finanzgeschäftsführer Markus Rejek einer der Bielefelder Macher am ausgelassensten über den Klassenerhalt des Aufsteigers jubelte. Als Mann der Zahlen hatte er beim Lizenzierungsverfahren zwangsläufig die Szenarien der neuen Saison besonders klar vor Augen. Ein Abstieg nach einem Jahr Bundesliga, pandemiebedingt ohne wirklichen Ertrag, wäre auf dem Konsolidierungskurs der Ostwestfalen ein herber Rückschlag gewesen – erhebliche Notwendigkeit, ihn mit Transfererlösen und damit Substanzverlust auszugleichen, inklusive.

Es kam bekanntlich anders. Dass Überraschungs-Drinbleiber Arminia nun zum Dauermieter in der Beletage wird, wünschen sich nach Jahren im Souterrain zwar alle. Doch allzu große Erwartungen bremst nicht zuletzt jener Mann, der sie mit seiner überzeugenden Arbeit in der abgelaufenen Rückrunde selbst mit schürte. „Wir werden nicht durch ganz Deutschland fahren und die Gegner in ihrer eigenen Hälfte schwindelig spielen“, sagt Trainer Frank Kramer. Ein Verfeinern der bisherigen Spielweise, ein flexibleres, variableres Auftreten soll es freilich schon geben. Dazu fahndeten der 49-Jährige, Sportchef Samir Arabi und die emsigen Scouts nach geeignetem Personal. „Spieler, die einfach Bock haben, sich bei uns weiterzuentwickeln“, fanden sie laut Kramer, mit viel Mentalität: „Die, die jetzt gekommen sind, musste man nicht überzeugen. Sie wollten unbedingt hierher zu uns und gehen den Schritt ganz bewusst, weil sie Arminia cool finden.“

Sportlich lautet die Maßgabe bei der Kadergestaltung vor allem: mehr Tempo, mehr Tore. Gestalt nimmt sie mit den in der 2. Liga herausragenden Stürmern Janni Serra (Kiel) und Florian Krüger (Aue) an, dazu gesellt sich mit Bryan Lasme (Sochaux) aus Frankreich ein weiterer Angreifer. Masaya Okugawa erwies sich schon seit Jahresbeginn als wichtiges Bindeglied zwischen Mittelfeld und Angriff, die japanische Leihgabe von RB Salzburg wurde nun fest verpflichtet. Für weitere Stabilität im Zentrum soll der bereits bundesligaerfahrene Sebastian Vasiliadis aus Paderborn sorgen, und das womöglich an der Seite von Manuel Prietl, der seinen Vertrag verlängerte und als wichtiger Faktor der Bielefelder Achse gilt. Um deren weitere Bestandteile herrschte zunächst Ungewissheit. Klassetorhüter Stefan Ortega Moreno etwa und Junioren-Nationalverteidiger Amos Pieper (für den der Portugiese Guilherme Ramos als Back-up kommt) galten vor ihrem letzten Vertragsjahr lange Zeit als lukrative Verkaufsobjekte. Und vorne wächst die langjährige Kultfigur Fabian Klos auf der Zielgeraden der Karriere allmählich in eine Rolle hinein, die womöglich weniger in der des Top-Stürmers der Startelf als in der Wichtigkeit im Umfeld der Mannschaft liegt.

Die Neuen jedenfalls sollen Verstärkungen für die Gegenwart und zugleich Investitionen in die Zukunft sein – ganz der Philosophie des Ausbildungs- und Weiterentwicklungsvereins entsprechend. Wer heute in Bielefeld den berühmten „nächsten Schritt“ in der Karriere macht, könnte morgen der ersehnte Millionentransfer sein, mit dem der Klub nach der abgeschlossenen Sanierung weitere Gestaltungsmöglichkeiten erhält.

Endlich wieder mit einem erwartungsfrohen Publikum soll in dem Stadion, das einst „Alm“ hieß, etwas wachsen. So nachhaltig, dass einmal auch ein kurzzeitiges Vorbeischauen in der 2. Liga verkraftbar wäre.

MICHAEL RICHTER

ANZEIGE

Arminia Bielefeld

VEREIN

Gegründet: 3. Mai 1905
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau
Vereinsmitglieder: 14 436
Rechtsform:
GmbH & Co. KGaA (seit 2001)
Anschrift:
Melanchthonstraße 31 a
33615 Bielefeld
Telefon: (05 21) 96 61 10
E-Mail: info@arminia-bielefeld.de
Internet: www.arminia-bielefeld.de

106 000 Fans (17. in BL)

104 000 Abonnenten (16.)

89 000 Follower (17.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

0 × **Deutscher Pokalsieger**

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Rainer Schütte (Präsident), Maurice Eschweiler (Schatzmeister), Olaf Köster (Abteilungen)
Geschäftsführer Sport: Samir Arabi
Kaufmännischer Geschäftsführer: Markus Rejek
Aufsichtsratsvorsitzender: Hartmut Ostrowski
Wirtschaftsratsvorsitzender: Hans-Hermann Soll
Leiter Kommunikation/Reklame: Daniel Mucha
NLZ-Leiter: Finn Holsing

STAFF

Co-Trainer: Ilia Gruev, Sebastian Hille, Stefan Kleineheismann
Torwarttrainer: Marco Kostmann
Athletik- und Rehatrainer: Niklas Klasen
Individualtrainer: Manuel Hornig
Videoanalysten: Rafael Gameiro, Philipp Heithölter, Timur Nakip (auch Scouting)
Teammanagerin: Caroline Klose
Ärzte-Team: Dr. Stefan Budde, Dr. Andreas Elsner, Dr. Günter Neundorf, Dr. Tim Niedergassel
Physiotherapeuten: Mario Bertling, Samuel da Costa (Masseur), Michael Schweika (Osteopath)
Zeugwart/Betreuer: Rainer Schonz
Betreuer und Busfahrer: Juan-Antonio Gonzalez Ruiz

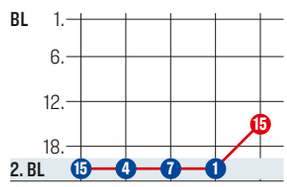
STADION

Schüco-Arena, 26 515 überdachte Plätze, davon 18 510 Sitzplätze (24 Logen mit 288 Plätzen, 31 Panoramaboxen mit rund 300 Plätzen, 998 Businessseats und 41 Behindertenplätze) und 8005 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Thomas Brinkmeier, Patrick Lippek
Telefon: (05 21) 96 61 12 68
E-Mail:
fanbetreuung@arminia-bielefeld.de
Tickets: (05 21) 96 61 12 11

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	37	48	49	68	35
Tore	50:54	51:47	52:50	65:30	26:52

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Krüger (Erzgebirge Aue, 1 Mio.)
Lasme (FC Sochaux, 0,8 Mio.)
Müller (VfL Osnabrück, war ausgeliehen)
Niemann (Türkgücü München, war ausgeliehen)
Okugawa (RB Salzburg, 0,8 Mio., war bereits ausgeliehen)
Ramos (CD Feirense, 0,8 Mio.)
Schulz (eigene Jugend)
Serra (Holstein Kiel, ablösefrei)
Vasiliadis (SC Paderborn 07, ablösefrei)

ABGÄNGE

Cordova (FC Augsburg, war ausgeliehen)
Doan (PSV Eindhoven, war ausgeliehen)
Edmundsson (Waasland-Beveren, ablösefrei)
Lucoqui (1. FSV Mainz 05, ablösefrei)
Maier (Hertha BSC, war ausgeliehen)
Özkan (Fortuna Düsseldorf II, ablösefrei, war an Naestved BK ausgeliehen)
Schipplock (VfB Stuttgart II, ablösefrei)
Seufert (SpVgg Greuther Fürth, ablösefrei)
Soukou (SV Sandhausen, ablösefrei)
Vlap (RSC Anderlecht, war ausgeliehen)
Voglsammer (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Yabo (Karriere beendet)
Rehnen

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	– 1,02	Aus 1,10 Ein 0,08
19/20	– 0,82	Aus 1,00 Ein 0,18
18/19	2,95	Aus 0,25 Ein 3,20
17/18	– 0,03	Aus 0,15 Ein 0,15
16/17	– 0,20	Aus 0,20 Ein 0,00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

612 Spiele	712 Tore	54 Elfmetertore
170 Rüdiger Kauf	45 Artur Wichniarek	10 Frank Pagelsdorf
167 Wolfgang Pohl	28 Frank Pagelsdorf	4 Kuntz, Peitsch, Reich
152 Mathias Hain	25 Stefan Kuntz	**17 Verschossene Elfer**
Artur Wichniarek	23 Gerd-Volker Schock	3 Bruno Labbadia
148 Helmut Schröder	22 Norbert Eilenfeldt	2 Artur Wichniarek
147 Detlef Schnier	18 Siegfried Reich	**34 Platzverweise**
143 Markus Schuler	16 Karlheinz Geils	2 Helmut Schröder
...	...	M. Westerwinter
34 Fabian Klos	5 Fabian Klos	
Stefan Ortega Moreno	1 Gebauer, Okugawa,	
31 Cedric Brunner	Pieper, Prietl	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 5:0	Mönchengladbach	08.05.82
		SV Darmstadt 98	21.04.79
	(A) 4:0	Bayern München	10.03.79
Niederlagen	(H) 1:7	Braunschweig	28.06.72
	(A) 1:11	Bor. Dortmund	06.11.82

EXTREME

	▲	▼
Platz	**8** 2-mal	**18** 3-mal
Punkte	**33:35** 1983/84	**28** 2008/09
Tore	**47** 2006/07	**26** 2020/21
Gegentore	**46** 2002/03	**71** 1982/83

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Ein spezielles Datum und viel Kredit

Das hat nicht mal **Ernst Middendorp** (Foto) als Rekordtrainer hinbekommen. Der aktuelle Coach Frank Kramer hat am gleichen Tag Geburtstag wie Arminia – aber nicht nur deshalb klingt diese Geschichte ein bisschen wie „gesucht & gefunden". Hier ein Klub, der sich als Ausbildungs- und Weiterentwicklungsverein seinen gehobenen Platz in der deutschen Fußballlandschaft sichern will – dort ein Trainer, der sich als Begleiter und Förderer talentierter Spieler bei den DFB-Nachwuchsteams und in der Akademie von RB Salzburg profilierte. Einfach lief es freilich nicht für Kramer, als er im März quasi über Nacht in Bielefeld einstieg. Mit Uwe Neuhaus hatte man dort einen beliebten und auch noch zu diesem Zeitpunkt recht erfolgreichen Trainer freigestellt. Das sorgte für Verwunderung und auch Kritik, zumal Kramers bisherige Profitrainer-Engagements nicht von durchschlagendem Erfolg gekrönt waren. Die Skeptiker widerlegte der Allgäuer mit dem schlagkräftigsten Mittel: Erfolg. Die Art, mit der er das Team in den verbleibenden zwölf Spielen in Richtung Klassenerhalt führte, überzeugte und verschafft ihm Kredit für die nächste Herausforderung.

Rekordtrainer

BL-Spiele

93	Ernst Middendorp
54	Thomas von Heesen
53	Horst Franz
50	Michael Frontzeck
	Egon Piechaczek
44	Gerd Roggensack
...	
12	**Frank Kramer**

Trainer der letzten 10 Jahre

12/18 – 03/21	Uwe Neuhaus
03/17 – 12/18	Jeff Saibene
03/17	Carsten Rump
11/16 – 03/17	Jürgen Kramny
10/16 – 11/16	Carsten Rump
07/16 – 10/16	Rüdiger Rehm
02/14 – 06/16	Norbert Meier
09/11 – 02/14	Stefan Krämer
07/11 – 09/11	Markus von Ahlen

Aktueller Coach

Frank Kramer, geboren am 3.5.1972 in Memmingen, Deutscher
Aktiv bei FC Memmingen, Bayern München, TSV Vestenbergsgreuth, SC Weismain, 1. FC Nürnberg, SpVgg Greuther Fürth und 1. SC Feucht

Trainerstationen:

Seit 2.3.2021	Arminia Bielefeld
07/19 – 06/20	RB Salzburg U 19
07/18 – 06/19	Deutschland U 18
07/17 – 06/18	Deutschland U 20
08/16 – 06/17	Deutschland U 19
07/15 – 11/15	Fortuna Düsseldorf
03/13 – 02/15	SpVgg Greuther Fürth
07/11 – 03/13	TSG Hoffenheim II
12/12	Interimstrainer TSG Hoffenheim
07/09 – 06/11	Greuther Fürth II
07/05 – 06/09	Greuther Fürth U 19
05/05 – 06/05	Spielertr. Gr. Fürth II
02/04 – 06/04	Spielertr. Gr. Fürth II

23 Bundesligaeinsätze als Trainer

Arminia Bielefeld

kicker

Hintere Reihe von links: Videoanalyst Gameiro, Ramos, Serra, Klos, Lasme, Pieper, Kunze, van der Hoorn, Zeugwart Schonz
2. Reihe von oben: Torwarttrainer Kostmann, Co-Trainer Kleineheismann, Athletiktrainer Klasen, Prietl, Nilsson, Krüger, de Medina, Mannschaftsärzte Dr. Budde und Dr. Elsner, Videoanalyst Nakip
3. Reihe von oben: Maskottchen Lohmann, Trainer Kramer, Co-Trainer Gruev und Hille, Müller, Gebauer, Okugawa, Vasiliadis, Betreuer Gonzalez, Physiotherapeuten Schweika und Bertling, Masseur da Costa
Vorne: Brunner, Niemann, Consbruch, Linner, Ortega Moreno, Schulz, Laursen, Hartl, Cherny

Foto: imago images/Hufnagel

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Stefan **Ortega Moreno**	06.11.1992	D/ ESP	Calden	1,85	88	2017	TSV München 1860 (2014-17), Arminia Bielefeld (2007-14), Hessen Kassel (bis 2007), KSV Baunatal, Jahn Calden	34/–	–/–	–
34 Oscar **Linner**	23.02.1997	SWE	Stockholm	1,99	82	01/20	AIK Solna (1/15-1/20), FC Café Opera Djursholm (bis 12/14), IF Brommapojkarna	–/–	1/–	0,2
35 Arne **Schulz**	23.03.2003	D	Bünde	1,90	80	2015	SV Rödinghausen (bis 2015)	–/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Amos **Pieper**	17.01.1998	D	Lüdinghausen	1,92	86	01/19	Borussia Dortmund (2010-1/19), Union 08 Lüdinghausen (bis 2010)	30/1	–/–	–
3 Guilherme **Ramos**	11.08.1997	POR	Lissabon	1,91	86	2021	CD Feirense (2019-21), CD Mafra (2018/19), Sporting Lissabon (2012-18), Linda-a-Velha (2006-12)	–/–	–/–	0,8
4 Joakim **Nilsson**	06.02.1994	SWE	Härnösand	1,85	78	2019	IF Elfsborg Boras (2/16-7/19), GIF Sundsvall (1/11-2/16), IF Älgarna (bis 12/10)	25/–	6/–	0,4
5 Jacob **Laursen**	17.11.1994	DEN	Arden	1,79	74	2020	Odense BK (2013-20), Juventus Turin (2012/13), Aalborg BK (bis 2012)	16/–	–/–	–
6 Mike **van der Hoorn**	15.10.1992	NED	Almere	1,90	82	09/20	Swansea City (2016-20), Ajax Amsterdam (2013-16), FC Utrecht (2006-13), FC Omniworld Almere (2001-06), SC Buitenboys Almere (bis 2001)	22/–	–/–	–
15 Nathan **de Medina**	08.10.1997	BEL/ CPV	Etterbeek	1,83	80	2020	Royal Excel Mouscron (8/17-20), RSC Anderlecht (1/17-8/17), Oud-Heverlee Leuven (9/16-1/17), RSC Anderlecht (bis 8/16)	16/–	–/–	–
27 Cedric **Brunner**	17.02.1994	SUI	Zollikon	1,80	75	2018	FC Zürich (2006-18), FC Maur (bis 2006)	31/–	–/–	–
MITTELFELD										
7 Christian **Gebauer**	20.12.1993	AUT	Innsbruck	1,87	71	2020	SCR Altach (2017-20), WSG Wattens (2014-17)	23/1	–/–	–
11 Masaya **Okugawa**	14.04.1996	JPN	Koka	1,77	68	01/21	RB Salzburg (2019-1/21), Holstein Kiel (8/18-19), RB Salzburg (2018-8/18), SV Mattersburg (2017/18), RB Salzburg (2015-17), Kyoto Sanga (1/09-6/15), Ayano Boys Club Kyoto (bis 12/08)	13/1	–/–	0,8
16 Fabian **Kunze**	14.06.1998	D	Bielefeld	1,90	76	2019	SV Rödinghausen (2015-19), FC Schalke 04 (2014/15), VfL Theesen (bis 2014)	26/–	–/–	0,1
19 Manuel **Prietl**	03.08.1991	AUT	Deutschlands-berg	1,87	79	2016	SV Mattersburg (2012-16), TSV Hartberg (2011/12), SV Gleinstätten (2007-11), Kapfenberger SV (8/06-07), SV Gleinstätten (8/97-06)	28/1	–/–	–
22 Noel **Niemann**	14.11.1999	D	München	1,71	64	2021	Türkgücü München (1/21-21), Arminia Bielefeld (2020-1/21), TSV München 1860 (2017-20), FC Memmingen (2016/17), FC Ismaning (bis 2016)	–/–	–/–	–
30 Marcel **Hartel**	19.01.1996	D	Köln	1,77	68	2019	1. FC Union Berlin (2017-19), 1. FC Köln (2002-17), SC West Köln (bis 2002)	30/–	–/–	0,3
37 Vladislav **Cherny**	21.06.2003	D	Magnitogorsk (RUS)	1,72	70	2017	SC Paderborn 07 (2016/17), VfL Theesen (bis 2016)	–/–	–/–	–
38 Jomaine **Consbruch**	26.01.2002	D	Bielefeld	1,74	62	08/12	SV Ubbedissen (bis 8/12)	–/–	–/–	–
39 Sebastian **Vasiliadis**	04.10.1997	GRE/ D	Auenwald	1,77	73	2021	SC Paderborn 07 (2018-21), VfR Aalen (2013-18), TSG Backnang (bis 2013)	32/1	–/–	–
ANGRIFF										
9 Fabian **Klos**	02.12.1987	D	Gifhorn	1,95	93	2011	VfL Wolfsburg (2009-11), MTV Gifhorn (2007-09), SV Meinersen/Ahnsen/Päse (bis 2007)	34/5	–/–	–
10 Bryan **Lasme**	14.11.1998	FRA	Montauban	1,92	85	2021	FC Sochaux (2019-21), SO Cholet (8/18-19), FC Sochaux (2014-8/18), FC Montauban (9/07-14), JE Montalbanais (8/06-8/07)	–/–	–/–	0,8
13 Sebastian **Müller**	23.01.2001	D	Schwalmstadt	1,80	76	2021	VfL Osnabrück (2/21-21), Arminia Bielefeld (1/20-1/21), 1. FC Köln (2016-1/20), TSG Wieseck (bis 2016)	2/–	–/–	–
18 Florian **Krüger**	13.02.1999	D	Staßfurt	1,86	83	2021	Erzgebirge Aue (8/18-21), FC Schalke 04 (2015-18), 1. FC Magdeburg (2011-15), SV 09 Staßfurt (2003-11)	–/–	–/–	1,0
23 Janni **Serra**	13.03.1998	D	Hannover	1,93	87	2021	Holstein Kiel (2018-21), VfL Bochum (1/18-18), Borussia Dortmund (2014-1/18), Hannover 96 (2013/14), TSV Havelse (2010-13), Hannover 96 (2008-10), FC Bennigsen (bis 2008), SG Bredenbeck	–/–	–/–	–
Durchschnittswerte:	**24,57 Jahre**			**1,85**	**77**		**Summen:**	**362/10**	**7/0**	**4,4**

AUT = Österreich, BEL = Belgien, CPV = Kap Verde, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, JPN = Japan, NED = Niederlande, POR = Portugal, RUS = Russland, SUI = Schweiz, SWE = Schweden

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

IST DIE ARMINIA AUCH NÄCHSTE SAISON ERSTKLASSIG?

Ja, Klassenerhalt 1,45

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Foto: imago images

So gar keine Lust auf langweiligen Fußball: Steffen Baumgart kommt mit klaren Ideen nach Köln. Jetzt wird sich zeigen, ob die sich umsetzen lassen.

Wer frisst wen?

Aggressiv geht es in KÖLN zu. Neu-Coach Steffen Baumgart will auf dem Platz die Attacke. Der Verein zerlegt sich derweil mit Leidenschaft selbst.

Vielleicht kommt es gar nicht so sehr darauf an, wie viele Ideen man Tag für Tag entwickelt. Und möglicherweise ist es deutlich hilfreicher, nicht pausenlos Gedanken-Output zu produzieren, um schon am Nachmittag die Erkenntnisse zu verwerfen, die vormittags noch das Nonplusultra darstellten. So etwas droht die Zielgruppe zu verwirren.

Wer jedoch einer Überzeugung folgt, der kann sich eine Menge überflüssiger Ideen sparen – und fährt damit garantiert besser. Insofern hat der 1. FC Köln möglicherweise den richtigen Trainer verpflichtet. Denn Steffen Baumgart, das ist verbucht, folgt in seinem Beruf nicht spontanen Eingebungen, sondern fixen Überzeugungen. Eine Menge dieser Ansichten spielen sich im zwischenmenschlichen Bereich ab, in der Gruppe. Und einer davon soll deutlich sichtbar auf dem Rasen gefolgt werden, dort, wo die Wahrheit ans Tageslicht kommt: „Ich habe eine Art, Fußball zu spielen“, so Baumgart bei seinem Antrittsbesuch in Köln, der als Erklärung nachschob: „Lieber gibt es hinten eines mehr und dafür sehen wir vorne viele Tore.“

Rückschläge
sind einkalkuliert.
Also beim Trainer …

Baumgart sagte in diesem Zusammenhang auch: „Das werden wir nicht von heute auf morgen erreichen.“ Soll heißen: Rückschläge sind möglich. Sie sind sogar wahrscheinlich. Aber: Sie sind einkalkuliert. Zumindest beim Trainer. Und natürlich weiß er um die Folgen: „Gewinnst du zweimal, ist die Euphorie riesengroß. Verlierst du, bist du abgestiegen. Es wäre toll, wenn wir für schönen Fußball stehen.“

Dieser beginnt, seiner mutigen Denkweise entsprechend, ziemlich weit vorne, wird von Baumgart aber dennoch als „Defensivfußball“ gekennzeichnet. Weil die Defensive nicht zwingend dem Gedanken folgen muss, das eigene Tor zu verbarrikadieren und Tempo zum Beispiel nur als Papiertaschentuch kennt. Kölns neuer Coach sieht dies völlig anders: „Das ist langweiliger Fußball.“ Den mag er nicht. Der strahlt keine Power aus, macht keine Angst.

Nein, sein Verständnis von Defensive ist ein gegensätzliches, er will dem Gegner den Ball da klauen, wo der Weg zu dessen Tor kürzer ist. Baumgarts Theorie klingt also denkbar einfach: „Mein defensives Spiel fängt weiter vorne an.“ Dort einen Ball zu gewinnen, bedeute bereits Abwehrarbeit. Dies will er seinen Spielern einbimsen. Draufgehen, nachrücken, überfallen, den Gegner in die Verwirrung zwingen, Fehler provozieren oder Ballbesitz, weil den anderen nichts weiter übrig bleibt als der unkontrollierte Schlag nach vorne. Baumgarts nächste Erkenntnis: „Die meisten Tore rühren von Ballverlusten des Gegners und entstehen im vorderen Drittel, indem du dort Ballgewinne hast.“ Seine Erfahrung – und der kann man durchaus folgen – sagt ihm, dass die wenigsten Mannschaften es problemlos schaffen, sich fließend mit 30 und mehr Ballkontakten aus einer Umklammerung zu befreien. Deshalb gilt: „Mit Ballgewinnen im vorderen Drittel ist man dann relativ schnell vor dem Tor.“ Dass er weder die Bayern meint noch Leipzig, Leverkusen oder Dortmund, dürfte klar sein. Doch den ▶

kicker

TRIKOT-SCHMIEDE

kicker.de/trikot-schmiede

Eure Teamkollektion

MIT BIS ZU 50% RABATT

Jetzt neu im kicker Shop

Veredelung durch 11teamsports mit Teamwappen, Rückennummern, Team- und Spielernamen möglich

Beflockung nach DFB-Regularien

kicker

TRIKOT-SCHMIEDE

www.kicker.de/trikot-schmiede

teamsport@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645 45 104

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich evtl. Versandkosten. Versandkostenfreiheit gilt ab einem Warenwert von 30 € nur für den Standardversand innerhalb Deutschlands.

FC auf ein ähnliches Level zu hieven wie Stuttgart, Mainz, Augsburg, Freiburg oder Union Berlin – das will er schaffen. Diese Gegner, ganz zu schweigen von Bielefeld oder Fürth, will er unter Druck setzen. Auf dem Rasen, in der Tabelle.

Die große Frage, die sich stellt: Gibt der Kader das her? Dieses zwingend nötige kraftvolle Körperfeuerwerk, das entzündet werden muss, wenn die Kommandos die schnelle Attacke fordern? Baumgart will gerne im 4-4-2 mit zwei Angreifern operieren, doch können Sebastian Andersson und Anthony Modeste die dringend nötigen Voraussetzungen in Sachen Defensivarbeit erfüllen? Ihre Krankengeschichte verneint dies, zumindest den Zeitraum einer langen Saison betreffend. Temporär sind sie sicher zu einigem in der Lage. Langfristig drohen Pausen.

Aber muss deshalb Pessimismus gepflegt werden? Baumgart ist bekannt als Trainer, der einzelne Spieler besser macht, der variabel aufstellt und – wenn Konsens über alle Maßnahmen gefunden wird – nach einer gewissen Zeit die Mannschaft stärker performen lässt, als man es der bloßen Summe ihrer Einzelteile zutraut. Spieler wie Jan Thielmann oder Timo Hübers, endlich auch Salih Özcan und Noah Katterbach gehören zu den Profis, von denen sich der Trainer einen Sprung in der Entwicklung verspricht.

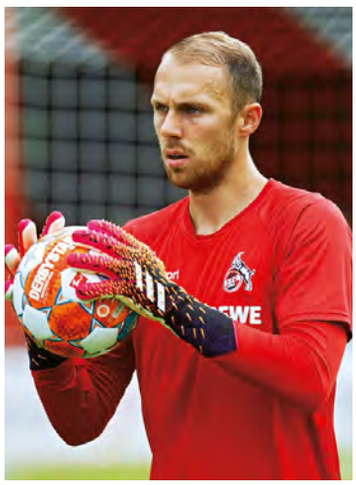
Früh betonte er, dass es Zeit brauche, eine erkennbare Entwicklung auf die Füße zu stellen. Ein Hinweis darauf, dass der Mann mit der Aversion gegen Niederlagen auch Pleiten wird erklären müssen. Der FC gehört aktuell zum unteren Drittel der Liga, da kann es schon mal eng und auch unansehnlich werden, da

> Die bittere Wahrheit: Nicht selten werden **Angestellte bedroht.**

können die Nerven Streiche spielen, da herrscht psychischer Stress, und der knabbert nicht selten die zweifelsfrei vorhandene Qualität an. Das sind die Momente, in denen der Trainer gefragt ist, für seine Überzeugung einzustehen. Auch und gerade dann, wenn die Kritik an der fehlenden Präsenz vorne, der mangelnden Laufbereitschaft in der Mitte und der falsch postierten Restverteidigung hinten ätzend wird und – eine Kölner Spezialität – hinterrücks kommt.

Dies ist an der Tagesordnung in einem Verein, in dem sich Menschen noch heute dafür abfeiern lassen, dass sie vor drei Jahren gegen die Verpflichtung von Modeste stimmten, in dem ein Spieler wie Andersson kein Jota Mitgefühl bekommt, dafür aber jede Menge Häme wegen seines verletzten Knies, in der ein Sportdirektor rausfliegt, der aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation ganze drei (!) Spieler fest verpflichten konnte, dem man aber dennoch vorwarf, mit seiner Personalpolitik völlig danebengelegen zu haben. Dieser Verein frisst sich zu oft von innen heraus auf, und dabei geht es nicht um Gremien, sondern um Personen. Darum, dass Meinungen nicht diskutiert werden, sondern unversöhnlich aufeinanderprallen. Darum, dass Angestellte der KGaA des 1. FC Köln durch offensichtlich durchgesteckte Interna diskreditiert und in der Folge nicht selten bedroht werden. Es ist nur zu oft ein trauriges Possenspiel, dem alleine sportlicher Erfolg entgegenwirken kann. Der ist nicht garantiert, auch weil Mentalitätsspieler wie Sebastiaan Bornauw verkauft werden mussten. Geld geht über sportlicher Substanz, die bislang rund 20 Millionen Euro für Bornauw und Ismail Jakobs waren dringend nötig. Auch Skhiri wird möglicherweise noch transferiert. Baumgart wird wissen, worauf er sich einließ. Horst Heldt, der ihn verpflichtete (wie auch die ablösefreien Dejan Ljubicic aus Wien und Marvin Schwäbe von Bröndby IF), war schneller weg, als der Trainer gucken konnte. So trifft er keine optimale Konstellation an. Ein Trainer braucht – gerade in Krisenzeiten – einen Sportdirektor als kongenialen Partner, nicht selten auch als Schutz. Interims-Lösung Jörg Jakobs, ein fähiger Mann durchaus, sieht sich als Übergangslösung, und ob dessen Nachfolger denkt wie der Trainer, ist mindestens ungewiss.

Die Zukunft wird es weisen, aktuell ist Aufbruch angesagt, und der neue Trainer steht für die Überzeugung, dass das, was er vorhat, auch umsetzbar ist. Er muss in die Köpfe der Spieler, ihnen klarmachen, dass sein Fußball nichts zu tun hat mit „Hacke, Spitze, eins, zwei, drei“, dafür umso mehr mit Leidenschaft, Kampf und der Bereitschaft, sich zu zerreißen. Klingt altmodisch, bildet aber die Basis allen Erfolgs. Davon will er sie überzeugen. Nicht dazu überreden. Das wäre zu billig, zu langwierig. Und würde wohl am Ende nicht zum Erfolg führen. **FRANK LUßEM**



Von Horst Heldt geholt, bevor der gehen musste: Marvin Schwäbe und Dejan Ljubicic sollen den FC stärker machen.

Fotos: DeFodi Images, imago images

ANZEIGE

1. FC Köln

VEREIN

Gegründet: 13. Februar 1948 (Fusion aus Kölner BC 01 und Sülz 07)
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 111 578
Rechtsform:
GmbH & Co. KGaA (seit 2002)
Anschrift: Geißbockheim
Rhein-Energie-Sportpark
Franz-Kremer-Allee 1-3
50937 Köln
Telefon: (02 21) 71 61 63 00
E-Mail: service@fc-koeln.de
Internet: www.fc-koeln.de

768 000 Fans (7. in BL)

388 000 Abonnenten (8.)

638 000 Follower (3.)

TITEL

3 × **Deutscher Meister:** 1962, 1964, 1978

4 × **Deutscher Pokalsieger:** 1968, 1977, 1978, 1983

1 × **Deutscher Amateurmeister:** 1981

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung der KGaA: Alexander Wehrle
Präsidium: Dr. Werner Wolf (Präsident), Eckhard Sauren, Dr. Carsten Wettich
Beiratsvorsitzender: Lionel Souque
Aufsichtsratsvorsitzender: Jörn Stobbe
Sportlich Verwantwortlicher: Jörg Jakobs
Sportlicher Leiter der Lizenzspielerabteilung: Thomas Kessler
Leiter Administration Lizenzspielerabteilung: Lukas Berg
Pressesprecherin: Lil Zercher

STAFF

Co-Trainer: Kevin McKenna, André Pawlak, René Wagner
Torwarttrainer: Uwe Gospodarek
Athletiktrainer: Max Weuthen, Leif Frach
Videoanalyst: Hannes Dold
Leiter Scouting: Martin Schulz
Teammanager: Denis Lapaczinski
Vereinsärzte: Dr. Peter Schäferhoff, Dr. Paul Klein, Dr. Bettina Kuper, Dr. Rainer Heinzler
Sportpsychologe: Moritz Anderten
Physiotherapeuten: Christian Osebold (Leiter), Daniel Schütz
Zeugwarte: Kresimir Ban, Frank Almstedt

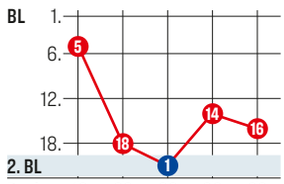
STADION

Rhein-Energie-Stadion, 50 000 überdachte Plätze, davon 41 825 Sitzplätze und 8175 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Rainer Mendel, Thorsten Friedrich, Mirko Pintgen, Thomas Mentz und Nico Bündgen
Telefon: (02 21) 99 19 48 0
E-Mail: service@fc-koeln.de
Tickets: (02 21) 99 19 48 0

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	49	22	63	36	33
Tore	51:42	35:70	84:47	51:69	34:60

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Hauptmann (Holstein Kiel, war ausgeliehen)
Hübers (Hannover 96, ablösefrei)
Koziello (CD Nacional, war ausgeliehen)
Ljubicic (Rapid Wien, ablösefrei)
Modeste (AS St. Etienne, war ausgeliehen)
Obuz (1. FC Köln II)
Ostrak (MFK Karvina, war ausgeliehen)
Schaub (FC Luzern, war ausgeliehen)
Schindler (Hannover 96, war ausgeliehen)
Schwäbe (Bröndby IF, ablösefrei)
Uth (FC Schalke 04, ablösefrei)

ABGÄNGE

Arokodare (Amiens SC, war von FK Valmiera ausgeliehen)
Bisseck (Aarhus GF, kostenfrei ausgeliehen, war an Vitoria Guimaraes ausgeliehen)
Bornauw (VfL Wolfsburg, 14,5 Mio.)
Dennis (FC Watford, war von Club Brügge ausgeliehen)
Jakobs (AS Monaco, 7,5 Mio.)
Krahl (FC Viktoria 1889 Berlin, ablösefrei)
Rexhbecaj (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen)
Risse (FC Viktoria Köln, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Sobiech (SV Darmstadt 98, ablösefrei, war an den FC Zürich ausgeliehen)
Voloder (NK Maribor, kostenfrei ausgeliehen)
Wolf (Borussia Dortmund, war ausgeliehen)
Zieler (Hannover 96, war ausgeliehen)
Höger
Meyer

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
20/21	0,18	Aus	16,70
		Ein	16,88
19/20	– 12,56	Aus	19,50
		Ein	6,94
18/19	4,70	Aus	14,30
		Ein	19,00
17/18	– 4,05	Aus	41,00
		Ein	36,95
16/17	9,25	Aus	8,35
		Ein	17,60

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1662 Spiele
422 Toni Schumacher
409 Wolfgang Overath
406 Pierre Littbarski
381 Hannes Löhr
357 Heinz Simmet
356 Wolfgang Weber
341 Bernhard Cullmann
...
188 Timo Horn
166 Jonas Hector
103 Anthony Modeste

2702 Tore
166 Hannes Löhr
159 Dieter Müller
116 Pierre Littbarski
88 Klaus Allofs
83 Wolfgang Overath
79 Toni Polster
77 Heinz Flohe
...
44 Anthony Modeste
12 Jonas Hector
7 Ondrej Duda

159 Elfmetertore
16 Toni Polster
51 Verschossene Elfer
4 Konopka, Littbarski, Löhr, H. Sturm
110 Platzverweise
3 Baumann, R. Hauptmann, Higl, Littbarski, Mohamad, Sichone, Steinmann

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	8:0	Braunschweig	08.09.79
			FC Schalke 04	08.11.69
	(A)	6:0	Tasmania Berlin	30.10.65
Niederlagen	(H)	0:5	Karlsruher SC	21.04.90
		1:6	Bor. Dortmund	25.03.12
			Bor. Dortmund	23.08.94
			VfB Stuttgart	01.06.91
	(A)	0:7	Bayern München	15.05.71

EXTREME

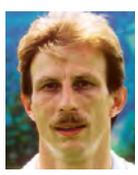
	▲	▼
Platz	**1** 2-mal	**18** 2-mal
Punkte	**48:20** 1977/78	**22** 2017/18
Tore	**86** 1977/78	**26** 2001/02
Gegentore	**28** 1987/88	**75** 2011/12

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Drei herausragende Figuren



So große Namen der 1. FC Köln auch verpflichtete, es ist ein Trio, das herausragt aus der Historie der Trainer: Hennes Weisweiler, der für Titel und Erfolge steht wie keiner seiner Vorgänger und Nachfolger. **Christoph Daum** (Foto), der in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre die Kölner zum Bayern-Jäger formte, bis heute nach Spielen gerechnet der Rekordcoach ist und unter dubiosen Umständen entlassen wurde. Schließlich Peter Stöger, der aus einem zweitklassigen Team eine Mannschaft formte, die nach Europa stürmte und den schönen Schein erweckte, der FC könne wieder an gute, alte Zeiten anknüpfen. Es kam bekanntlich anders.

Auf Stöger und dessen Interims-Nachfolger Stefan Ruthenbeck folgten vor drei Jahren Markus Anfang (entlassen auf Platz 1 der 2. Liga), Achim Beierlorzer (nach vier Monaten gescheitert) und schließlich Markus Gisdol, der am Ende durch Friedhelm Funkel ersetzt wurde, der mit dem Team den Klassenerhalt sicherte. Nun also Steffen Baumgart. Ein knorriger Typ, der sich nichts gefallen lässt. Eine interessante Personalie, gerade in Köln, wo jeder gerne mitredet. Auf Reaktionen darf man gespannt sein.

Rekordtrainer

BL-Spiele
163 Christoph Daum
130 Hennes Weisweiler
116 Peter Stöger
95 Rinus Michels
94 Georg Knöpfle
86 Hannes Löhr
78 Zlatko Cajkovski
76 Morten Olsen

Trainer der letzten 10 Jahre

04/21 – 06/21 Friedhelm Funkel
11/19 – 04/21 Markus Gisdol
07/19 – 11/19 Achim Beierlorzer
04/19 – 06/19 André Pawlak
07/18 – 04/19 Markus Anfang
12/17 – 06/18 Stefan Ruthenbeck
07/13 – 12/17 Peter Stöger
07/12 – 06/13 Holger Stanislawski
04/12 – 06/12 Frank Schaefer
07/11 – 04/12 Stale Solbakken

Aktueller Coach

Steffen Baumgart, geboren am 5.1.1972 in Rostock
Deutscher
Aktiv bei SG Dynamo Rostock-Mitte, Dynamo Schwerin, PSV Schwerin, SpVgg Aurich, Hansa Rostock, VfL Wolfsburg, 1. FC Union Berlin, Energie Cottbus, 1. FC Magdeburg, Germania Schöneiche und SV Woltersdorf
225 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	1. FC Köln
04/17 – 06/21	SC Paderborn 07
07/15 – 08/16	Berliner AK 07
01/14 – 06/15	SSV Köpenick-Oberspree
01/12 – 06/13	Co-Tr. Hansa Rostock
04/09 – 03/10	1. FC Magdeburg
07/08 – 03/09	Co-Trainer Germania Schöneiche

34 Bundesligaeinsätze als Trainer

1. FC Köln

kicker

Hintere Reihe von links: Psychologe Anderten, Teammanager Lapaczinski, Zeugwart Ban, Cestic, Sponsel, Bornauw, Czichos, Ljubicic, Uth, Andersson, Lemperle, Hübers, Drexler, Physiotherapeuten Bröckelmann und Schütz, Leiter Physiotherapie Osebold
Mitte: Trainer Baumgart, Co-Trainer Pawlak und Wagner, Torwarttrainer Gospodarek, Co-Trainer McKenna, Modeste, Schmitz, Jorge Meré, Hector, Skhiri, Ehizibue, Schindler, Videoanalysten Huckestein und Dold, Athletiktrainer Weuthen und Frach, Neuro-Athletiktrainer Romm
Vorne: Limnios, Wydra, Castrop, Thielmann, Kainz, Obuz, Urbig, Schwäbe, T. Horn, Köbbing, Hauptmann, Özcan, Ostrak, Katterbach, Diehl, Koziello

Foto: 1. FC Köln

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Timo **Horn**	12.05.1993	D	Köln	1,92	90	2002	SC Rondorf (1999-02)	188/—	—/—	—
20 Marvin **Schwäbe**	25.04.1995	D	Dieburg	1,90	87	2021	Bröndby IF (2018-21), Dynamo Dresden (2016-18), VfL Osnabrück (2015/16), TSG Hoffenheim (2013-15), Eintracht Frankfurt (2009-13), Kickers Offenbach (bis 2009), Hassia Dieburg	—/—	—/—	—
ABWEHR										
2 Benno **Schmitz**	17.11.1994	D	München	1,82	75	2018	RB Leipzig (2016-18), RB Salzburg (2014-16), Bayern München (2001-14), SV Waldperlach (bis 2001)	48/—	—/—	0,2
3 Noah **Katterbach**	13.04.2001	D	Simmerath	1,80	74	2008	TuS DJK Dreiborn (2004-08)	39/—	—/—	—
4 Timo **Hübers**	20.07.1996	D	Hildesheim	1,90	82	2021	Hannover 96 (2016-21), 1. FC Köln (2015/16), Hannover 96 (2009-15), Hildesia Diekholzen (bis 2009)	5/—	—/—	—
5 Rafael **Czichos**	14.05.1990	D	Jeddah (KSA)	1,86	93	2018	Holstein Kiel (2015-18), Rot-Weiß Erfurt (2012-15), VfL Wolfsburg (2010-12), TSV Ottersberg (2007-10), FC Verden 04 (bis 2007)	54/2	—/—	1,8
19 Kingsley **Ehizibue**	25.05.1995	NED/NGA	München	1,89	83	2019	PEC Zwolle (2012-19), CSV '28 Zwolle (bis 2012)	52/1	—/—	3,0
22 **Jorge Meré**	17.04.1997	ESP	Oviedo	1,82	77	2017	Sporting Gijon (2010-17), Real Oviedo (bis 2010)	49/2	—/—	9,0
23 Jannes **Horn**	06.02.1997	D	Braunschweig	1,86	79	2020	Hannover 96 (8/19-20), 1. FC Köln (2017-8/19), VfL Wolfsburg (2008-17), VfB RW Braunschweig (bis 2008)	53/—	—/—	7,0
26 Sava-Arangel **Cestic**	19.02.2001	SRB/D	Offenbach	1,92	87	2019	FC Schalke 04 (2016-19), FSV Frankfurt (2015/16), Kickers Offenbach (2011-15), SG Rosenhöhe Offenbach (2006-11)	11/—	2/—	—
38 Jens **Castrop**	29.07.2003	D	Düsseldorf	1,77	71	2015	Fortuna Düsseldorf (bis 2015)	—/—	—/—	—
MITTELFELD										
6 Salih **Özcan**	11.01.1998	D	Köln	1,82	75	2020	Holstein Kiel (8/19-20), 1. FC Köln (2007-8/19), SC West Köln (bis 2007)	64/—	—/—	—
7 Dejan **Ljubicic**	08.10.1997	AUT	Wien	1,87	74	2021	Rapid Wien (8/17-21), SC Wiener Neustadt (2017-8/17), Rapid Wien (2006-17), Favoritner AC (2004-06)	—/—	—/—	—
11 Florian **Kainz**	24.10.1992	AUT	Graz	1,76	72	01/19	Werder Bremen (2016-1/19), Rapid Wien (2014-16), Sturm Graz (2000-14), FC Stattegg (4/99-00)	88/11	16/—	3,0
14 Jonas **Hector**	27.05.1990	D	Saarbrücken	1,85	75	2010	SV Auersmacher (1998-10)	166/12	43/3	—
15 Dimitrios **Limnios**	27.05.1998	GRE	Volos	1,80	71	09/20	PAOK Saloniki (2017-9/20), Atromitos Athen (2012-17), Niki Volou (2002-12)	12/—	16/2	3,3
18 Ondrej **Duda**	05.12.1994	SVK	Snina	1,81	74	09/20	Hertha BSC (2020-9/20), Norwich City (1/20-20), Hertha BSC (2016-1/20), Legia Warschau (2/14-16), MFK Kosice (bis 2/14), MFK Snina	91/19	48/5	7,0
24 Dominick **Drexler**	26.05.1990	D	Bonn	1,82	71	2018	FC Midtjylland (7/18), Holstein Kiel (2016-18), VfR Aalen (2014-16), SpVgg Greuther Fürth (2013/14), Rot-Weiß Erfurt (2010-13), Bayer 04 Leverkusen (9/07-10), Alemannia Aachen (2007-8/07), Bonner SC (bis 2007), 1. SF Brüser Berg	54/5	—/—	4,0
25 Tim **Lemperle**	05.02.2002	D	Frankfurt/Main	1,87	78	2017	FSV Frankfurt (bis 2017), 1. FSV Mainz 05, TuS Makkabi Frankfurt	1/—	—/—	—
28 Ellyes **Skhiri**	10.05.1995	TUN/FRA	Lunel (FRA)	1,85	73	2019	Montpellier HSC (2010-19), Gallia Club Lunel (1999-10)	64/6	36/1	6,0
29 Jan **Thielmann**	26.05.2002	D	Föhren	1,78	72	2017	Eintracht Trier (2015-17), SV Hetzerath (bis 2015)	36/2	—/—	—
31 Tomas **Ostrak**	05.02.2000	CZE	Frydek-Mistek	1,76	74	2021	MFK Karvina (8/20-21), 1. FC Köln (2020-8/20), TSV Hartberg (2019/20), 1. FC Köln (2016-19), MFK Frydek-Mistek (bis 2016)	—/—	—/—	
34 Kingsley **Schindler**	12.07.1993	D	Hamburg	1,83	77	2021	Hannover 96 (8/20-21), 1. FC Köln (2019-8/20), Holstein Kiel (2016-19), TSG Hoffenheim (2013-16), TSG Neustrelitz (2012/13), Hannover 96 (2011/12), Concordia Hamburg (bis 2011), SC Alstertal-Langenhorn, Hummelsbütteler SV	13/—	—/—	—
35 Louis **Schaub**	29.12.1994	AUT/D	Fulda	1,77	72	2021	FC Luzern (9/20-21), 1. FC Köln (2020-9/20), Hamburger SV (1/20-20), 1. FC Köln (2018-1/20), Rapid Wien (2007-18), Admira/Wacker Mödling (2001-07)	9/1	22/6	3,5
36 Niklas **Hauptmann**	27.06.1996	D	Köln	1,76	65	2021	Holstein Kiel (20/21), 1. FC Köln (18-20), Dynamo Dresden (08-18), SC Borea Dresden (01-08), DJK Viktoria Frechen (00/01)	—/—	—/—	1,8
37 Vincent **Koziello**	28.10.1995	FRA	Grasse	1,68	68	2021	Nacional Funchal (8/20-21), 1. FC Köln (2020-8/20), Paris FC (1/20-20), 1. FC Köln (1/18-1/20), OGC Nizza (2013-1/18), AS Cannes (2006-13)	12/1	—/—	3,0
ANGRIFF										
9 Sebastian **Andersson**	15.07.1991	SWE	Ängelholm	1,90	86	09/20	1. FC Union Berlin (2018-9/20), 1. FC Kaiserslautern (8/17-18), IFK Norrköping (3/16-8/17), Djurgardens IF (8/14-3/16), Kalmar FF (1/12-7/14), Ängelholms FF (1/08-12/11), Helsingborgs IF (1/06-12/07), Vinslövs IF (1/98-12/05)	49/15	9/3	6,0
13 Mark **Uth**	24.08.1991	D	Köln	1,85	72	2021	Schalke 04 (20/21), 1. FC Köln (1/20-20), Schalke 04 (18-1/20), TSG Hoffenheim (15-18), SC Heerenveen (14/15), Heracles Almelo (9/13-14), SC Heerenveen (12-9/13), 1. FC Köln (09-12), SCB Viktoria Köln (07-09), 1. FC Köln (04-07), TuS Langel (96-04)	141/39	1/—	—
27 Anthony **Modeste**	14.04.1988	FRA	Cannes	1,87	84	2021	AS St. Etienne (2/21-21), 1. FC Köln (11/18-1/21), Tianjin Quanjian FC (7/17-11/18), 1. FC Köln (2015-17), TSG Hoffenheim (2013-15), SC Bastia (2012/13), Blackburn Rovers (1/12-12), Girondins Bordeaux (8/10-1/12), OGC Nizza (2010-8/10), Angers SCO (2009/10), OGC Nizza (2003-09), ES Frejus (1994-03)	158/63	—/—	—
30 Marvin **Obuz**	25.01.2002	D	Köln	1,83	77	08/09	BC Efferen (bis 2009)	—/—	—/—	—
Durchschnittswerte:	**25,43 Jahre**			**1,83**	**76**			**Summen:**	**1457/179**	**193/20**	**58,6**

AUT = Österreich, CZE = Tschechien, D = Deutschland, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, KSA = Saudi-Arabien, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, SRB = Serbien, SVK = Slowakei, SWE = Schweden, TUN = Tunesien
Außerdem unter Vertrag: Joao Queiros (Abwehr)

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

KARNEVALSDUELL:
LIEGT KÖLN AM ENDE VOR MAINZ?

Ja, bessere Position in der Abschlusstabelle 2,25

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Schön eklig

Von wegen Schnupperkurs. BOCHUM ist wieder erstklassig und will auf seine Art dafür sorgen, dass das auch so bleibt.

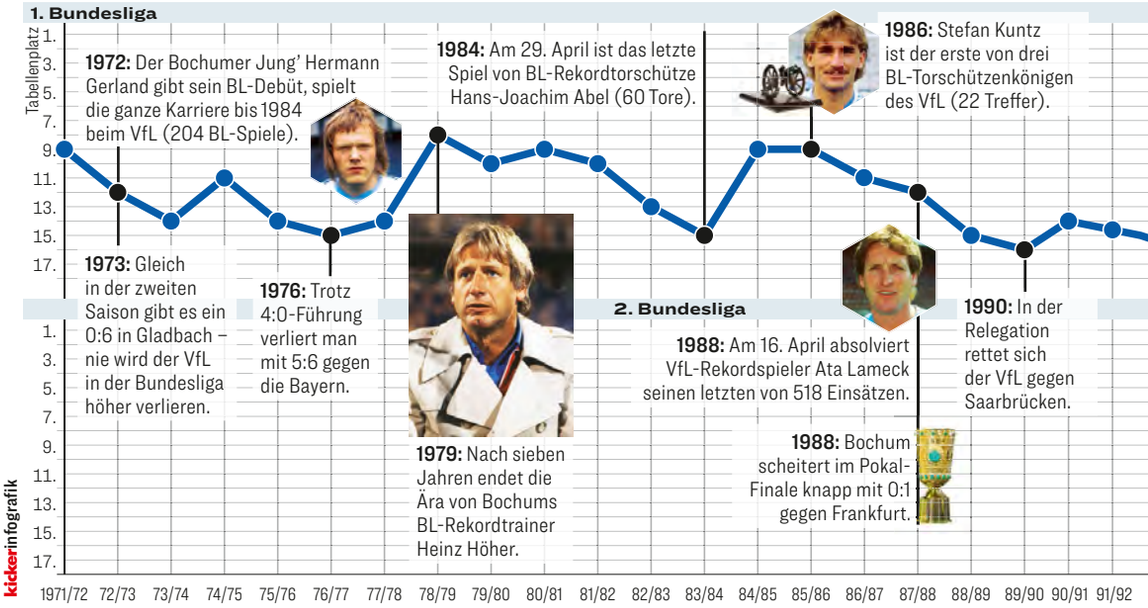
Arminia Bielefeld hat es vorgemacht. Der 1. FC Köln ebenfalls, sogar zweimal. Darüber hinaus Fortuna Düsseldorf, der VfB Stuttgart, der SC Freiburg und der FC Ingolstadt. Seit Hertha BSC am Ende der Saison 2013/14 als Elfter des Schlussklassements den Ligaverbleib schaffte, hat sich jeder Zweitligameister im ersten Bundesligajahr oben gehalten.

Eine Bilanz, die auch dem nächsten krassen Außenseiter Mut macht. „Die Arminia als Vorbild, warum denn nicht?“, fragt Trainer Thomas Reis, der Mann, der dafür sorgte, dass sich nach elf dürren Jahren an der Castroper Straße wieder die Spitzenklubs aus München, Dortmund und Mönchengladbach in Bochum vorstellen wer- ▶

BEWEGTE VERGANGENHEIT: DAS AUF UND AB DES VFL BOCHUM

Graue Maus, Regenbogenfarben und rasierter Schnauzer

Der VfL, Verein für Leibesübungen, entstand 1938 durch die Fusion dreier Sportvereine. Zu Beginn der Saison 2020/21 zählte er 12 000 Mitglieder. Seit dem ersten Aufstieg 1971 absolvierte der VfL 34 Spielzeiten in der Bundesliga, aufgrund der schillernden Ruhrpottklubs um sich herum wird er oft als graue Maus tituliert. In der ewigen Bundesligatabelle belegt man Platz 13. Seit 1911 wird „anne Castroper“ Fußball gespielt, 1979 wurde das umgebaute Ruhrstadion eingeweiht.



Gekommen, um zu bleiben: Simon Zoller und Co. wollen auch eine Liga höher wieder regelmäßig jubeln.

1993: Da ist es passiert! Trainer Jürgen Gelsdorf kann es nicht verhindern: Nach 22 Spielzeiten in der Beletage geht es für die „Unabsteigbaren" in Liga 2.

1994: Nach dem direkten Wiederaufstieg löst Klaus Toppmöller Gelsdorf ab (12. Spieltag); unter ihm geht es zwar gleich runter, aber auch direkt wieder hoch.

1997: Mit Toppi ab nach Europa, in Regenbogen-Trikots ist erst im Achtelfinale gegen Ajax Schluss.

UEFA CUP

1999: Die Ära Toppmöller endet mit dem dritten BL-Abstieg.

2002: Nach Jupp Tenhagen und Dariusz Wosz wird Paul Freier Bochums bis dato letzter DFB-A-Nationalspieler.

2003: Nach dem Wiederaufstieg freut sich der VfL über die Bundesliga-Tabellenführung (2. bis 4. Spieltag), am Ende wird Thomas Christiansen Torschützenkönig (21).

2004: „Magier" Peter Neururer führt den VfL noch am BVB vorbei auf Rang 5 (beste BL-Platzierung). Der Coach wettete zuvor dagegen – und verlor seinen Schnauzbart.

2005: Standard Lüttich ist in Runde 1 eine Nummer zu groß.

UEFA CUP

2007: Nach dem sechsten und bislang letzten Aufstieg wird Theofanis Gekas der dritte BL-Torschützenkönig des VfL (20).

2011: Nach dem letzten der bislang sechs Abstiege verliert der VfL die Relegation gegen Gladbach und bleibt Zweitligist.

2013: Am Ende der Saison verabschiedet sich der gebürtige Bochumer Leon Goretzka zu Schalke.

2014: Wie im Vorjahr rettet sich der VfL am 33. Spieltag vor dem Absturz in die 3. Liga.

2021: Das Team von Trainer Thomas Reis steigt als Meister auf.

92/93 93/94 94/95 95/96 96/97 97/98 98/99 99/2000 00/01 01/02 02/03 03/04 04/05 05/06 06/07 07/08 08/09 09/10 10/11 11/12 12/13 13/14 14/15 15/16 16/17 17/18 18/19 19/20 20/21

Saison

Foto: firo Sportphoto

BL

den. Vor einem Jahr galt die Arminia, Zweitligameister 2020, vielen als erster Absteiger, machte in der folgenden Spielzeit aber trotz eher bescheidener finanzieller Ausstattung ziemlich sensationell den Klassenverbleib perfekt. Eine ähnliche Geschichte schwebt nun den Bochumer Machern vor. „Auch im Zweitliga-Jahr gehörten wir finanziell nicht zu den Top-Klubs, sondern eher zum Mittelfeld“, erinnert sich Manager Sebastian Schindzielorz. „Wir haben halt eine Menge draus gemacht – und das muss uns eben auch jetzt wieder gelingen.“

Geschlossenheit in allen Bereichen und viel Tempo auf dem Platz, das sind zwei der Pfeiler, die die Bochumer Träume stützen sollen, um sich nach langer Abwesenheit auch wieder in der höchsten Etage festzusetzen. Den ersten Rückschlag bei der Mission Klassenerhalt musste der VfL allerdings schon kurz vor Trainingsbeginn verkraften, als sich Regisseur Robert Zulj in die Vereinigten Arabischen Emirate verabschiedete, eine ganz wichtige Figur im Aufstiegsjahr. Zulj, das waren 15 Tore und 15 Assists, ein Regisseur mit Tordrang und fantastischer Quote. „Darüber hinaus“, sagt Stammkeeper Manuel Riemann, „war er auch in anderen Bereichen wichtig für uns. Er hat den vorderen Bereich gemanagt.“ Neue „Manager“ auf dem Feld also müssen her beim Bundesliga-Rückkehrer. Hilfreich wäre auch eine gehörige Portion Bundesliga-Erfahrung, doch die findet sich beim VfL Bochum vor allem auf der anderen Seite der Außenlinie. Frank Heinemann ist als langjähriger Bochumer Spieler und Co-Trainer quasi ein Urgestein der Bundesliga, Thomas Reis spielte unter anderem für Bochum in der höchsten Klasse, Manager Sebastian Schindzielorz bringt ebenfalls viel VfL-Herzblut mit und absolvierte annähernd 200 Bundesliga-Partien für Bochum, den 1. FC Köln und den VfL Wolfsburg.

Das erfahrene VfL-Trio setzt darauf, dass die aktuellen Spieler schnell lernen. Einen Schnupperkurs Bundesliga gab es zum Beispiel Anfang Februar im DFB-Pokal in Leipzig: Bochum schied mit einem 0:4 aus, Innenverteidiger Armel Bella Kotchap, der sich insgesamt bestens entwickelt, spielte vor dem 0:1 einen schlampigen Pass, schon lag der Ball im eigenen Kasten. „Wir müssen schnellstens lernen, dass solche Fehler in der Bundesliga sofort bestraft werden“, mahnt Reis, „das ist eine Qualitätsliga, da klingelt es sofort, wenn du nicht hellwach bist.“

In der neuen Umgebung wird er sein Zentrum wohl zunächst unverändert lassen, einen Innenblock mit ungewöhnlicher Altersstruktur: zwei sehr junge Innenverteidiger, Bella Kotchap (19) und Maxim Leitsch (23), beide aus dem Bochumer Talentwerk, dazu zwei Routiniers im defensiven Mittelfeld, Robert Tesche (34) und Anthony Losilla (35), als Strategen nahezu unverzichtbar, die aber Probleme bei hohem Tempo bekommen dürften. „Etliche Mannschaften“, so Reis, „werden uns mit ihrer individuellen Qualität überlegen sein. Aber in einem Spiel kann Mentalität auch Qualität schlagen.“

Eines der Themen dürfte sein, nach einer überaus erfolgreichen Saison wieder mit vermehrten Niederlagen umzugehen. Dass die Mannschaft Nackenschläge wegstecken kann, hat sie allerdings in Zweitligazeiten bewiesen. In der Aufstiegssaison gab es kein einziges Mal zwei Niederlagen hintereinander; jeden Patzer beantwortete das Team im nächsten Spiel mit einem Sieg. Nun muss eine tiefere Staffelung her, ohne zu passiv zu werden, dazu viel Tempo, um den Gegner im Umschaltspiel zu überraschen mit so schnellen Leuten wie Gerrit Holtmann, schnellster Spieler der deutschen Profiligen, oder Neu-Erwerbung Christopher Antwi-Adjei aus Paderborn und Danny Blum. Bochums Überfallkommando quasi: blitzschnell in die Gegenbewegung, bevor der Gegner sich sortieren kann, gedanklich schnell und flink auf den Beinen. Dazu bevorzugt Reis einen Ansatz mit gepflegter Befreiung aus der Bedrängnis, falls möglich. „Wir werden natürlich nicht unsere Qualitäten aus dem Aufstiegsjahr aus den Augen verlieren“, so Reis, der möglichst spielerische Lösungen sehen will statt wilder Befreiungsschläge.

Robustes Auftreten und spielerische Lösungen – **Reis will beides.**

Zum Überlebenskampf gehört aber auch die robuste Komponente, logisch. „Wir wollen ein ekelhafter Gegner sein und trotzdem unsere spielerischen Fähigkeiten einsetzen“, so Reis, mit dessen Namen die Renaissance an der Castroper Straße eng verbunden ist. In elf Jahren im Unterhaus probierte der VfL viele Wege aus, wieder den Sprung nach oben zu schaffen, doch realistisch betrachtet war der Traditionsklub aus dem Revier häufiger der 3. Liga näher als der Rückkehr in die Eliteklasse.

So auch, als Reis im September 2019 als Nachfolger von Robin Dutt und Interimscoach Heiko Butscher übernahm, von den Beobachtern durchaus mit skeptischen Blicken bedacht. „Ich wurde nicht von allen mit offenen Armen empfangen. Es kam auch mal vor, dass ich am Zaun so richtig durchbeleidigt wurde“, erinnert sich der Ex-Profi, der vor 29 Jahren im Dress von Eintracht Frankfurt sein erstes Bundesligaspiel erlebte und nun erstmals als Trainer in der höchsten Klasse am Start ist.

Foto: TEAM2sportphoto

Aufgepasst: Trainer Thomas Reis will sich mit dem VfL auch in der Bundesliga nicht eingraben.

Jetzt ist er also einer der Neulinge in der Trainergilde der Erstligisten, nachdem er einen Klub aufweckte, der sich immer weiter von der Bundesliga zu entfernen schien und ziemlich unerwartet die Kurve kriegte. Doch der Trainer-Novize, zuvor beim VfL Wolfsburg für den Nachwuchs verantwortlich, überzeugte mit seiner offenen, ehrlichen Art und seinem fußballerischen Ansatz, ganz ungeachtet der bescheidenen finanziellen Mittel.

Die Vorgaben, um ähnlich wie im Vorjahr die Arminia als Außenseiter durchzustarten, liegen für Reis auf der Hand. „Wir müssen uns sicher viel stärker am Gegner ausrichten als im vorigen Jahr“, so der Trainer. „Wir werden natürlich die Spitzenteams wie die Bayern oder den BVB nicht pausenlos früh aufnehmen können oder etwa dominieren. Aber wir werden uns sicher nicht eingraben, damit würde sich unsere Mannschaft gar nicht wohlfühlen.“ Es gelte, die Euphorie mitzunehmen, obwohl die Startbedingungen keineswegs optimal waren. So verpasste der fest eingeplante Blum wegen einer Verletzung aus der Vorsaison weite Teile der Vorbereitung, Stammkeeper Riemann (Handbruch) stieg erst später ins Training ein, ebenso wie Neu-Erwerbung Takuma Asano, der zuvor noch mit der japanischen Nationalelf in der WM-Qualifikation im Einsatz war. Zu allem „Überfluss“ flatterte dann auch noch die Olympia-Einladung für Eduard Löwen ins Haus; die Leihgabe von Hertha BSC ist im zentralen Mittelfeld fest eingeplant.

Große Aktivitäten auf dem Transfermarkt waren rund um das Stadion „anne Castroper“ einmal mehr nicht zu realisieren. Wie gewohnt setzt der VfL auf Leihgeschäfte (Löwen) oder ablösefreie Spieler wie Patrick Osterhage, Michael Esser und Antwi-Adjei. Das muss natürlich nicht bedeuten, dass dieser Weg prompt wieder zurück in die Zweitklassigkeit führt. Auch da dient das Beispiel Bielefeld als Vorbild. Und natürlich die eigene Historie.

Auch zu Zeiten von Hermann Gerland, Ata Lameck, Lothar Woelk und Co. schien der Kampf um den Klassenerhalt häufig aussichtslos. Und endete dennoch häufig mit einer faustdicken Überraschung der „Unabsteigbaren“. **OLIVER BITTER**

ANZEIGE

VfL Bochum

VEREIN

Gegründet: 14. April 1938 (Fusion aus TV 1848, TuS 08 und Germania Bochum)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 16 500
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2018)
Anschrift: Castroper Straße 145 44791 Bochum
Telefon: (02 34) 95 18 48
E-Mail: info@vfl-bochum.de
Internet: www.vfl-bochum.de

129 000 Fans (16. in BL)

84 600 Abonnenten (17.)

107 000 Follower (16.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender GmbH & Co. KGaA, Vorstands- und Präsidiumsvorsitzender e. V.: Hans-Peter Villis
Stv. Vorstandsvorsitzender GmbH & Co. KGaA, stv. Präsidiumsvorsitzender e. V.: Martin Kree
Stellvertretender Präsidiumsvorsitzender e. V.: Martin Volpers
Geschäftsführung: Ilja Kaenzig (Sprecher der Geschäftsführung), Sebastian Schindzielorz (Geschäftsführer Sport)
Direktoren: Ronald Bauer (Finanzen), Knut Keymer (Organisation), Christoph Wortmann (Marketing & Vertrieb)
Leitung Medien/Kommunikation, Pressesprecher: Jens Fricke
Leitung Club Media: Emily Rosberger
Leitung Content Management: Daniel Cendrowski

STAFF

Co-Trainer: Heiko Butscher (auch U-19-Trainer), Markus Gellhaus, Frank Heinemann
Torwarttrainer: Peter Greiber
Leitung Athletiktraining: Lucas Kern
Leitung Reha & Prävention: Benedikt Oppenhäuser
Leistungsdiagnostik: Rexhep Kushutani
Videoanalyse: Niklas Honnete
Mannschaftsärzte: Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Dr. André Schilling
Physiotherapeuten: Jürgen Dolls, Maik Liesbrock, Sascha Zivanovic, Frank Zöllner
Zeugwarte: Andreas Pahl, Markus Eggers

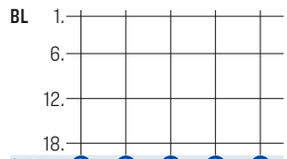
STADION

Vonovia-Ruhrstadion, 27 599 überdachte Plätze, davon 15 574 Sitzplätze und 12 025 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Dirk Michalowski, Jonas Devantié und Marcel Möller
Telefon: (02 34) 95 18 701
Tickets: (02 34) 95 18 100 oder www.vfl-bochum.de/tickets

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	44	48	44	46	67
Tore	42:47	37:40	49:50	53:51	66:39

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Antwi-Adjei (SC Paderborn 07, ablösefrei)
Asano (ohne Verein, zuletzt gespielt bei Partizan Belgrad)
Ernst (eigene Jugend)
Esser (Hannover 96, ablösefrei)
Holtkamp (Wuppertaler SV, war ausgeliehen)
Löwen (Hertha BSC, ausgeliehen, 0,3 Mio. Leihgebühr)
Osterhage (Borussia Dortmund II, ablösefrei)

ABGÄNGE

Drewes (SV Sandhausen, ablösefrei)
Römling (Türkgücü München, kostenfrei ausgeliehen, war an den Wuppertaler SV ausgeliehen)
Zulj (Al Ittihad Kalba, 0,35 Mio.)
Eisfeld

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	0,80	Aus 0,00 Ein 0,80
19/20	– 1,10	Aus 1,35 Ein 0,25
18/19	– 0,05	Aus 0,25 Ein 0,20
17/18	3,30	Aus 0,00 Ein 3,30
16/17	2,95	Aus 1,05 Ein 4,00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1160 Spiele
518 Michael Lameck
385 Lothar Woelk
353 Walter Oswald
306 Jupp Tenhagen
282 Ralf Zumdick
239 Dariusz Wosz
234 Thomas Kempe
219 Rob Reekers
214 Uwe Wegmann
207 Werner Scholz
206 Michael Eggert

1602 Tore
60 Hans-Joachim Abel
53 Hans Walitza
52 Uwe Wegmann
51 Josef Kaczor
47 Stefan Kuntz
46 Uwe Leifeld
38 Werner Balte
Michael Lameck
35 Christian Schreier
30 Frank Schulz
29 Vahid Hashemian

116 Elfmetertore
15 Hans-Joachim Abel
13 Werner Balte
12 Michael Lameck

29 Verschossene Elfer
6 Michael Lameck
3 Martin Kree
2 S. Kuntz, W. Patzke

73 Platzverweise
5 Torsten Kracht
4 Thomas Kempe

REKORDSPIELE

Siege	(H)	6:0	FC St. Pauli	24.05.97
			1. FC Nürnberg	28.05.83
	(A)	6:0	FC Schalke 04	09.05.81
Niederlagen	(H)	0:6	Werder Bremen	14.10.06
	(A)	0:6	Eintr. Frankfurt	08.11.75
			Mönchengladbach	23.02.73
		1:7	Mönchengladbach	24.09.94

EXTREME

	▲	▼
Platz	**5** 2-mal	**18** 2000/01
Punkte	**56** 2003/04	**27** 2000/01
Tore	**59** 1971/72	**30** 2000/01
Gegentore	**39** 2003/04	**70** 1983/84

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Von Zäunen, Drähten und Debüts

Ganz am Anfang, so Thomas Reis, sei er von Fans am Zaun auch „kräftig durchbeleidigt“ worden. Das wird wohl selbst Rekordtrainer **Heinz Höher** (Foto) früher mal passiert sein. Der aktuelle Coach Reis jedenfalls, der ebenfalls viele Jahre seiner Spielerkarriere an der Castroper Straße erlebt hatte, legte den Schalter um und formte aus einem Team, das Richtung 3. Liga zu rutschen schien, einen Aufsteiger. Dabei passt der Coach mit seiner unaufgeregten Art zum immer noch familiären Klub, er findet einen guten Draht zu seinen Jungs und versteht es, Spieler zu entwickeln, auf Touren zu bringen. Die Fans zu begeistern, das gelang lange vor ihm besonders Klaus Toppmöller, der den VfL 1997 erstmals in den UEFA-Cup führte, sowie Peter Neururer, mit dem Bochum 2004 sogar die Nachbarn BVB und Schalke überflügelte und auf Platz 5 einlief. In jüngster Zeit wechselten die Trainer in schneller Folge; vorher stand vor allem Marcel Koller (2005–2009) für Kontinuität. Auf sogar fünf Jahre Amtszeit kommt Rolf Schafstall, stolze sieben Jahre hielt sich Höher im Amt (1972–1979). Unter dessen Vorgänger Hermann Eppenhoff schaffte der VfL 1971 erstmals den Aufstieg in die Bundesliga.

Rekordtrainer

BL-Spiele
238 Heinz Höher
190 Rolf Schafstall
124 Klaus Toppmöller
108 Marcel Koller
102 Peter Neururer
68 Hermann Gerland
Helmuth Johannsen
61 Reinhard Saftig
50 Holger Osieck
34 Hermann Eppenhoff
Jürgen Gelsdorf
Jupp Tenhagen

Trainer der letzten 10 Jahre

02/18 – 08/19	Robin Dutt
02/18	Heiko Butscher
10/17 – 02/18	Jens Rasiejewski
07/17 – 10/17	Ismail Atalan
12/14 – 07/17	Gertjan Verbeek
12/14	Frank Heinemann
04/13 – 12/14	Peter Neururer
10/12 – 04/13	Karsten Neitzel
09/11 – 10/12	Andreas Bergmann
07/10 – 09/11	Friedhelm Funkel

Aktueller Coach

Thomas Reis, geboren am 4.10.1973 in Wertheim, Deutscher
Aktiv bei FC Wertheim-Eichel, VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt, VfL Bochum, FC Augsburg, Eintracht Trier und Waldhof Mannheim
128 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 6.9.2019	VfL Bochum
07/16 – 09/19	VfL Wolfsburg U 19
07/15 – 06/16	VfL Bochum U 19
01/15 – 06/15	Co-Trainer VfL Bochum
01/14 – 01/15	VfL Bochum II
07/13 – 01/14	VfL Bochum U 19
02/12 – 04/13	Co-Trainer VfL Bochum
07/11 – 06/12	Co-Trainer VfL Bochum II

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

VfL Bochum

Hintere Reihe von links: Videoanalyst Honnete, Novothny, Masovic, Decarli, Ganvoula, Bonga, Leitsch, Bella Kotchap, Weilandt, Holtkamp, Athletiktrainer Kern
2. Reihe von oben: Zeugwarte Eggers und Pahl, Tesche, Blum, Losilla, Osterhage, Pantovic, Lampropoulos, Mannschaftsärzte Dr. Schilling und Prof. Dr. Bauer
3. Reihe von oben: Trainer Reis, Co-Trainer Heinemann, Danilo Soares, Asano, Chibsah, Zoller, Bockhorn, Antwi-Adjei, Gamboa, Physiotherapeuten Liesbrock und Dolls
Vorne: Co-Trainer Gellhaus, Torwarttrainer Greibert, Leistungsdiagnostiker Kushutani, Hartwig, Ernst, Riemann, Esser, Grave, Holtmann, Leitung Reha und Prävention Oppenhäuser, Physiotherapeuten Zivanovic und Zöllner

Foto: firo

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Manuel **Riemann**	09.09.1988	D	Mühldorf am Inn	1,86	83	2015	SV Sandhausen (2013-15), VfL Osnabrück (2010-13), Wacker Burghausen (2003-10), 1860 Rosenheim (bis 2003), TSV Ampfing	–/–	–/–	–
21 Michael **Esser**	22.11.1987	D	Castrop-Rauxel	1,98	93	2021	Hannover 96 (20/21), TSG Hoffenheim (1/20-20), Hannover 96 (17-1/20), SV Darmstadt 98 (16/17), Sturm Graz (15/16), VfL Bochum (08-15), SV Sodingen (07/08), SV Wacker Obercastrop (06/07), VfB Habinghorst (04-06), SpVgg Erkenschwick (01-04), VfL Bochum (99-01), VfB Habinghorst (97-99), VfR Rauxel (93-97)	63/–	–/–	–
31 Tjark **Ernst**	15.03.2003	D	Stuttgart	1,93	84	2011	DJK Arminia Bochum (bis 2011)	–/–	–/–	–
34 Paul **Grave**	10.04.2001	D	Borken	1,93	94	2014	Westfalia Gemen (2006-14)	–/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Cristian **Gamboa**	24.10.1989	CRC	Liberia	1,75	67	08/19	Celtic Glasgow (8/16-19), West Bromwich Albion (8/14-8/16), Rosenborg Trondheim (8/12-8/14), FC Kopenhagen (8/11-8/12), Fredrikstad FK (7/10-7/11), Aguilas Guanacastecas (7/06-10)	–/–	79/3	–
3 **Danilo Soares**	29.10.1991	BRA	Belo Horizonte	1,70	73	2017	TSG Hoffenheim (11/16-17), FC Ingolstadt 04 (2013-16), Austria Lustenau (2010-13), Gremio Porto Alegre (bis 6/10)	1/–	–/–	–
4 Erhan **Masovic**	22.11.1998	SRB	Novi Pazar	1,89	82	10/20	Club Brügge (8/20-10/20), AC Horsens (2019/20), AS Trencin (8/18-19), Club Brügge (2017/18), Cukaricki Belgrad (2013-17)	–/–	–/–	–
5 Saulo **Decarli**	04.02.1992	SUI	Locarno	1,88	81	2019	Club Brügge (8/17-19), E. Braunschweig (14-8/17), AS Avellino (1/14-14), AS Livorno (1/13-1/14), FC Chiasso (12-12/12), FC Locarno (10-12), AC Bellinzona (09/10), FC Lugano (08/09), AC Bellinzona (07/08), FC Locarno (9/05-07), Losone Sportiva (9/99-8/05)	–/–	–/–	0,5
11 Herbert **Bockhorn**	31.01.1995	UGA/D	Kampala	1,77	76	2020	Huddersfield Town (19/20), Borussia Dortmund (16-19), SC Wiedenbrück (15/16), Werder Bremen (06-15), 1. FC Kiel (bis 06)	–/–	–/–	–
24 Vasilios **Lampropoulos**	31.03.1990	GRE	Pyrgos	1,85	86	01/20	Deportivo (19-1/20), AEK Athen (14-19), Panionios Athen (12-14), Ethnikos Asteras (11/12), Ilioupoli GS (1/11-11), Asteras Tripolis (09-12/10), Apollon Kalamarias (08/09), Olympiakos Piräus (06-08)	–/–	5/–	–
29 Maxim **Leitsch**	18.05.1998	D	Essen	1,88	78	2008	SG Wattenscheid 09 (2007/08), Essener SG (2003-07)	–/–	–/–	–
37 Armel **Bella Kotchap**	11.12.2001	D/CMR	Paris (FRA)	1,90	87	2017	MSV Duisburg (16/17), SG Unterrath (15/16), Bor. Mönchengladbach (12-15), SC Grimlinghausen (09-12), Rot Weiss Ahlen (05-09)	–/–	–/–	–
MITTELFELD										
6 Patrick **Osterhage**	01.02.2000	D	Göttingen	1,86	80	2021	Bor. Dortmund (17-21), Werder Bremen (11-17), SC Marklohe (bis 11)	–/–	–/–	–
7 Danny **Blum**	07.01.1991	D	Frankenthal	1,84	81	2019	UD Las Palmas (8/18-19), E. Frankfurt (16-8/18), 1. FC Nürnberg (14-16), SV Sandhausen (13/14), Karlsruher SC (12/13), Sandhausen (2/10-12), Waldhof Mannheim (09-2/10), FC Schalke 04 (07-09), 1. FC Kaiserslautern (04-07), Waldhof Mannheim (01-04)	17/2	–/–	0,25
8 Anthony **Losilla**	10.03.1986	FRA	Firminy	1,85	78	2014	Dynamo Dresden (2012-14), Stade Laval (2010-12), Paris FC (2008-10), AS Cannes (2006-08), AS St. Etienne (1994-06)	–/–	–/–	–
10 Takuma **Asano**	10.11.1994	JPN	Komono, Mie	1,73	71	2021	Partizan Belgrad (8/19-5/21), Hannover 96 (18/19), VfB Stuttgart (8/16-18), FC Arsenal (16-8/16), Sanfrecce Hiroshima (1/13-7/16), Yokkaichi CT High (10-12), Happu MS (07-09), Perna SC (bis 07)	28/1	28/6	–
13 Raman **Chibsah**	10.03.1993	GHA	Accra	1,78	78	09/20	Gaziantep FK (8/19-9/20), Frosinone Calcio (1/18-8/19), Benevento Calcio (2016-1/18), Frosinone Calcio (2015/16), Sassuolo Calcio (8/12-15), FC Parma (2012-8/12), Juventus Turin (2011/12), Sassuolo Calcio (2009-11), Bechem United (bis 2009)	–/–	2/–	–
14 Tom **Weilandt**	27.04.1992	D	Rostock	1,86	77	2018	Holstein Kiel (8/17-18), VfL Bochum (16-8/17), Gr. Fürth (13-16), Hansa Rostock (03-13), LSG Elmenhorst (bis 03), SV Warnemünde	–/–	–/–	–
17 Gerrit **Holtmann**	25.03.1995	D/PHI	Bremen	1,83	77	2020	SC Paderborn 07 (19/20), 1. FSV Mainz 05 (16-19), Eintracht Braunschweig (14-16), OSC Bremerhaven (9/13-14), Werder Bremen (10-13), OSC Bremerhaven (bis 10), Leher TS, FC Sparta Bremerhaven	50/3	–/–	–
22 Christopher **Antwi-Adjei**	07.02.1994	GHA/D	Hagen	1,74	72	2021	SC Paderborn 07 (17-21), TSG Sprockhövel (14-17), Westfalia Herne (2012-14), Eintracht Dortmund (2011/12), MSV Duisburg (2009-11), Hasper SV (2001-09), SV Fortuna Hagen (1999-01)	34/1	1/–	–
23 Robert **Tesche**	27.05.1987	D	Wismar	1,82	81	08/17	Birmingham City (16-8/17), Nottingham Forest (15/16), Birmingham City (3/15-15), Nottingham Forest (8/14-3/15), Hamburger SV (2013/14), F. Düsseldorf (1/13-13), Hamburger SV (09-12/12), Arm. Bielefeld (01-09), VfL Mennighüffen (93-01)	125/7	–/–	–
26 Lars **Holtkamp**	21.11.2001	D	Bochum	1,86	80	2021	Wuppertaler SV (1/21-21), VfL Bochum (10-1/21), SV Langendreer	–/–	–/–	–
27 Milos **Pantovic**	07.07.1996	SRB	München	1,85	70	2018	Bayern München (07-18), RW Oberföhring (bis 07), Helios München	1/–	–/–	–
38 Eduard **Löwen**	28.01.1997	D/RUS	Idar-Oberstein	1,88	91	2021	Hertha BSC (10/20-21), FC Augsburg (1/20-10/20), Hertha BSC (19-1/20), 1. FC Nürnberg (16-19), 1. FC Saarbrücken (15/16), 1. FC Kaiserslautern (08-15), SV Hottenbach (bis 08)	52/5	–/–	0,3
ANGRIFF										
9 Simon **Zoller**	26.06.1991	D	Friedrichshafen	1,79	73	01/19	1. FC Köln (15-12/18), Kaiserslautern (1/15-15), 1. FC Köln (14-12/14), Kaiserslautern (2013/14), VfL Osnabrück (12/13), Karlsruher SC (08-12), SSV Ulm 1846 (07/08), VfB Stuttgart (05-07)	76/11	–/–	–
15 Soma **Novothny**	16.06.1994	HUN	Veszprem	1,85	84	09/20	Ujpest Budapest (1/20-20), Busan I'Park (3/19-12/19), Ujpest (17-3/19), Diosgyöri VTK (8/16-17), SSC Neapel (16-8/16), Diosgyöri VTK (8/15-16), SSC Neapel (15-8/15), FC Südtirol (1/15-15), Mantova Calcio (9/14-12/14), SSC Neapel (14-8/14), Paganese (9/13-14), SSC Neapel (1/12-9/13), Veszprem SE (bis 1/12)	–/–	–/–	–
28 Luis **Hartwig**	23.11.2002	D	Witten	1,80	76	2015	SV Bommern 05 (bis 2015)	–/–	–/–	–
30 Baris **Ekincier**	24.03.1999	AZE/TUR	Hemer (D)	1,81	73	2020	Austria Klagenfurt (2019/20), VfL Bochum (2017-19), Rot-Weiss Essen (2015-17), FC Iserlohn 46/49 (bis 2015)	–/–	–/–	–
32 Tarsis **Bonga**	10.01.1997	D/COD	Neuwied	1,97	93	2020	Chemnitzer FC (19/20), FSV Zwickau (18/19), Fort. Düsseldorf (16-18), Bayer Leverkusen (2015/16), Bonner SC (13-15), TuS Koblenz (bis 13)	–/–	–/–	–
35 Silvere **Ganvoula**	29.06.1996	CGO	Brazzaville	1,91	90	2018	RSC Anderlecht (1/18-18), KV Mechelen (8/17-1/18), KVC Westerlo (16/17), Elazigspor (15/16), Raja Casablanca (9/14-15), Patronage Sainte-Anne (1/09-8/14), FC Gothia (1/08-12/08)	–/–	12/2	0,6
Durchschnittswerte:	**26,52 Jahre**			**1,85**	**80**			**Summen:**	**447/30**	**127/11**	**1,65**

AZE = Aserbaidschan, BRA = Brasilien, CGO = Kongo, CMR = Kamerun, COD = DR Kongo, CRC = Costa Rica, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, HUN = Ungarn, JPN = Japan, PHI = Philippinen, RUS = Russland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, TUR = Türkei, UGA = Uganda
Die **hinterlegten** Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

KANN BOCHUM
IN DER BUNDESLIGA BESTEHEN?

Ja, Klassenerhalt 1,8

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

BL

Franken-Meister: Die Youngster Jamie Leweling und Dickson Abiama feiern mit Keeper Sascha Burchert den Aufstieg.

Gegen alle Grenzen

Maxi-Erfolg mit Mini-Etat: Zum zweiten Mal hat es FÜRTH in die Bundesliga geschafft. Dort soll das nächste Wunder wahr werden.

Beim ersten Anlauf in der Bundesliga schaute im April 2013 mit José Mourinho höchste Fußball-Prominenz im Ronhof vorbei, seinerzeit Trainer Real Madrids. „The Special One" beobachtete vor dem Halbfinale der Champions League Gegner Dortmund bei dessen 6:1-Sieg in Fürth, schied später mit den Königlichen aber dennoch gegen die Borussia aus, während die Spielvereinigung mit 21 Punkten und ohne Heimsieg abstieg.

Acht Jahre später tritt Greuther Fürth nach dem zweiten Aufstieg zwar erneut als Außenseiter und Tabellenletzter beim Etat an, möchte dieses Mal aber mehr als eine Statistenrolle im elitären Kreis der 18 besten Vereine Deutschlands erhaschen: Kein Gastauftritt in einer Episode soll es werden, sondern ein Teil der festen Besetzung. Eine schwierige Aufgabe im 34 Spieltage dauernden Casting für den Klassenerhalt. Schließlich verfügten die Franken bereits in der 2. Liga über eines der kleinsten Budgets. Corona riss auch in die Fürther Kasse ein Loch im mittleren einstelligen Millionenbereich. Hinzu kommt: Die Leistungsträger David Raum, Sebastian Ernst und Paul Jaeckel verabschiedeten sich nach dem Aufstieg ablösefrei.

Geschäftsführer Sport Rachid Azzouzi und Trainer Stefan Leitl tüfteln dennoch an einem Plan, wie die Sensation gelingen kann. Für Leitl wäre es eine größere als der Aufstieg. Kern dieses Plans ist, sich treu zu bleiben und keine verrückten, nicht zur Philosophie des Vereins passenden Dinge zu tun. Dies beinhaltet Treue zur mutigen, aktiven Spielweise, auch wenn Leitl erkannt hat, dass für den Klassenerhalt eine bessere Defensivarbeit nötig sein wird. Neuzugänge müssen sich mit der Aufgabe identifizieren. „Wir glauben an diesen Weg", sagt Azzouzi. Gideon Jung (26) und Max Christiansen (24) sind zwei Beispiele, wenn auch keine Youngster mehr. Sie eint, dass ihnen viel Talent nachgesagt wird, ihre Karriere jedoch eine Delle abbekommen hat. Jung entwickelte sich beim HSV nicht weiter. Christiansen schnupperte vor Jahren in Ingolstadt Bundesligaluft, packte nie den Durchbruch, reifte zuletzt aber bei Drittligist Mannheim zum Leistungsträger und greift neu an. Das gilt auch für Nils Seufert (24), der in Bielefeld ebenso keinen Stammplatz hatte wie der von Hertha geliehene Jessic Ngankam (20), der jedoch verletzt lange ausfällt. Vom FC Bayern ausgeliehen wurde Adrian Fein (22), mit Eindhoven 2020/21 sogar in der Europa League am Ball. Auch Hoffenheim-Leihe Justin Hoogma (23) spielte zuletzt in den Niederlanden.

> Wer hier landet, darf auch mal eine **Karriere-Delle** haben.

Azzouzi und Leitl hoffen, dass der Mix aus Routiniers, Talenten und Neuzugängen sich einzeln und als Team weiterentwickelt, alle ihre Grenzen nach oben verschieben. Leitl nennt Spieler wie Paul Seguin, die jungen Luca Itter, Jamie Leweling oder Timothy Tillman, aber auch Gestandene wie Branimir Hrgota und Harvard Nielsen. „Uns ist allen bewusst, dass es eine sehr große Herausforderung wird und wir an unser Limit gehen müssen, um über dem Strich zu stehen oder die zwei Bonusspiele Relegation zu ergattern", betont er. Um das spielerische Potenzial seiner Elf ist dem Trainer nicht bange, die Aufgabe könne sein Team nach dem Aufstieg zudem selbstbewusst angehen.

Vermissen werden die Fürther in der Bundesliga nur die Derbys gegen den gar nicht mehr so großen, aber immer noch ungeliebten Nachbarn 1. FC Nürnberg, zumal die Bilanz unter Leitl in diesen Duellen sehr positiv ist. Als Ersatz schaut dafür bald weitere Prominenz im Ronhof vorbei. Es muss ja nicht immer Mourinho sein. FRANK LINKESCH

ANZEIGE

Foto: Zink

SpVgg Greuther Fürth

VEREIN

Gegründet: 23. September 1903 (SpVgg Fürth, nach Beitritt der Fußballabteilung des TSV Vestenbergsgreuth ab 1996 SpVgg Greuther Fürth)
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 2550
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2003)
Anschrift: Kronacher Straße 154 90765 Fürth
Telefon: (09 11) 97 67 68 0
E-Mail: info@sgf1903.de
Internet: www.sgf1903.de

65 000 Fans (18. in BL)

27 800 Abonnenten (18.)

52 400 Follower (18.)

TITEL

3 × **Deutscher Meister:** 1914, 1926, 1929

0 × **Deutscher Pokalsieger**

FUNKTIONÄRE

Geschäftsleitung der GmbH & Co. KGaA: Holger Schwiewagner (Geschäftsführer), Rachid Azzouzi (Geschäftsführer Sport), Dirk Weißert (Direktor Finanzen, Vizepräsident e. V.)
Aufsichtsratsvorsitzender GmbH & Co. KGaA: Fred Höfler
Direktor Marketing der GmbH & Co. KGaA: Timo Schiller
Präsident des e. V.: Fred Höfler
Vizepräsidenten des e. V.: Volker Heißmann, Günter Gerling
Beratendes Präsidiumsmitglied: Jürgen Schmidt (Archivar)
Sportlicher Leiter der Nachwuchsakademie: Mirko Reichel
Leiter Medien und Kommunikation: Immanuel Kästlen
Medienbeauftragte: Daniela Balda, Markus Ludwig

STAFF

Co-Trainer: Andre Mijatovic, Alexander Hahn (Spielanalyse)
Torwarttrainer: Christian Fiedler
Athletiktrainer: Michael Schleinkofer
Mannschaftsärzte: Dr. Pascal Oppel, Dr. Stefan Söllner
Physiotherapeuten: Carsten Klee (Chefphysiotherapeut), Benjamin Ngarambe, Patrick Rutte
Teammanagement: Anja Ruff (Leitung Organisation Lizenzmannschaft & Teammanagement), Nadine Mikolajetz, Moritz Fischer (Organisation Lizenzmannschaft & Teammanagement), Daniel Wiegand (Teamkoordinator)

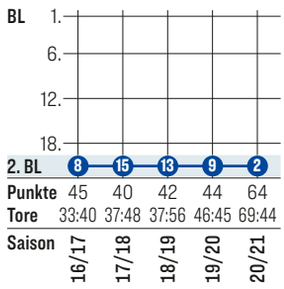
STADION

Sportpark Ronhof I Thomas Sommer, 18 500 überdachte Plätze, davon 9300 Sitzplätze und 9200 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter: Patrick Benninger
Telefon: (09 11) 97 67 68 373
E-Mail: benninger@sgf1903.de
Tickets: (09 11) 97 67 68 381

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	45	40	42	44	64
Tore	33:40	37:48	37:56	46:45	69:44

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Christiansen (Waldhof Mannheim, ablösefrei)
Fein (Bayern München, ausgeliehen, 0,08 Mio. Leihgebühr, war an die PSV Eindhoven ausgeliehen)
Hoogma (TSG Hoffenheim, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr, war an den FC Utrecht ausgeliehen)
Itter (SC Freiburg, erneut ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Jung (Hamburger SV, ablösefrei)
Kratzer (SpVgg Greuther Fürth II)
Ngankam (Hertha BSC, kostenfrei ausgeliehen)
Schulz (eigene Jugend)
Seufert (Arminia Bielefeld, ablösefrei)
Torlak (SpVgg Greuther Fürth II)

ABGÄNGE

Ernst (Hannover 96, ablösefrei)
Jaeckel (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Lungwitz (Würzburger Kickers, ablösefrei, war an Bayern München II ausgeliehen)
Mavraj (Türkgücü München, ablösefrei)
Raum (TSG Hoffenheim, ablösefrei)
Cavar

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
20/21	0,05	Aus 0,00 Ein 0,05
19/20	0,69	Aus 0,56 Ein 1,25
18/19	0,95	Aus 1,10 Ein 2,05
17/18	4,30	Aus 0,80 Ein 5,10
16/17	0,95	Aus 0,15 Ein 1,10

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

34 Spiele	26 Tore	1 Elfmetertor
32 Mergim Mavraj	5 Nikola Djurdjic	1 Bernd Nehrig
30 Stephan Fürstner	3 Edgar Prib	**3 Verschossene Elfer**
27 Edgar Prib	Zoltan Stieber	1 Nikola Djurdjic
26 Bernd Nehrig	2 Felix Klaus	Bernd Nehrig
24 Felix Klaus	Lasse Sobiech	Edgar Prib
Lasse Sobiech	1 I. Azemi, Edu,	**6 Platzverweise**
22 Thomas Kleine	S. Fürstner, J. Geis,	1 T. Kleine, M. Mavraj,
Sercan Sararer	B. Nehrig, T. Petsos,	M. Pekovic, S. Sararer,
21 Ilir Azemi	S. Sararer, F. Trinks,	J. Varga,
20 Abdul Rahman Baba	M. Zimmermann	M. Zimmermann

REKORDSPIELE

Siege	(H) noch ohne Heimsieg		
	(A) 2:0	VfB Stuttgart	04.05.13
Niederlagen	(H) 1:6	Bor. Dortmund	13.04.13
	(A) 0:2	Bayern München	19.01.13
		Hannover 96	27.11.12
		Bayer Leverkusen	29.09.12
	1:3	FC Augsburg	18.05.13
		Bor. Dortmund	17.11.12

EXTREME

	▲▼
Platz	18
Punkte	21
Tore	26
Gegentore	60

Fürth war bisher nur eine Saison (2012/13) in der Bundesliga.

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Leitl die Nummer 7 seit Büskens

Am 2. Spieltag der Saison 2018/19 gastierte Fürth beim von Stefan Leitl trainierten FC Ingolstadt. Trotz des glücklichen 1:1 imponierte Rachid Azzouzi die Dominanz, die der FCI gerade am Anfang ausstrahlte. Fortan stand der Name Leitl auf seiner Trainerliste, und ein halbes Jahr später, im Februar 2019, verpflichtete der Geschäftsführer Sport den in der Jugend beim FC Bayern ausgebildeten Ex-Profi. Der Beginn einer Erfolgsstory, die mit dem Aufstieg ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht hat. Leitl weiß, dass die Siege in der Bundesliga weniger werden, die Schulterklopfer schnell verschwinden können. **Mike Büskens** (Foto) erging es nach dem erstmaligen Aufstieg der Spielvereinigung 2012 nicht anders, nach 22 Spieltagen musste er als Aufstiegstrainer gehen. Leitl ist seitdem Trainer Nummer sieben, allerdings der mit der längsten Amtszeit.

Rekordhalter beim Kleeblatt ist – auf den Profifußball bezogen – Benno Möhlmann, der, verteilt auf drei Amtszeiten, in 269 Ligaspielen an der Seitenlinie stand. Bis dahin ist es ein weiter Weg für Leitl, der bald interessant für größere Klubs werden könnte.

Rekordtrainer

BL-Spiele
22 Mike Büskens
9 Frank Kramer
3 Ludwig Preis

Trainer der letzten 10 Jahre

09/17 – 02/19 Damir Buric
08/17 – 09/17 Mirko Dickhaut
11/16 – 08/17 Janos Radoki
07/15 – 11/16 Stefan Ruthenbeck
02/15 – 06/15 Mike Büskens
03/13 – 02/15 Frank Kramer
02/13 – 03/13 Ludwig Preis
12/09 – 02/13 Mike Büskens

Aktueller Coach

Stefan Leitl, geboren am 29.8.1977 in München
Deutscher
Aktiv bei FC Ismaning, Bayern München, SV Lohhof, 1. FC Nürnberg, SpVgg Unterhaching, SV Darmstadt 98 und FC Ingolstadt 04
5 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:
Seit 5.2.2019 SpVgg Greuther Fürth
08/17 – 09/18 FC Ingolstadt 04
09/14 – 08/17 FC Ingolstadt 04 II
07/13 – 09/14 FC Ingolstadt U 17
Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

SpVgg Greuther Fürth

kicker

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Fiedler, Athletiktrainer Schleinkofer, Asta, Tillman, Bauer, Kehr, Meyerhöfer, Sarpei, Abiama, Seufert, Leweling, Stach, Barry, Kratzer, Physiotherapeuten Ngarambe, Rutte und Klee

Vorne: Co-Trainer Hahn und Mijatovic, Trainer Leitl, Jung, Christiansen, Hrgota, Berggreen, Schulz, Funk, Burchert, Schaffran, Nielsen, Itter, Seguin, Green, Teamkoordinator Wiegand, Mannschaftsärzte Dr. Söllner und Dr. Oppel

Foto: SpVgg Greuther Fürth

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore	Ablöse in Mio. Euro
TOR										
1 Marius **Funk**	01.01.1996	D	Aalen	1,88	85	2016	VfB Stuttgart (2010-16), 1. FC Heidenheim (2009/10), FV Unterkochen (2000-09)	–/–	–/–	–
25 Leon **Schaffran**	31.07.1998	D	Berlin	1,86	80	2018	Hertha BSC (8/12-18), RSV Eintracht Teltow (bis 2012), SG Blau-Weiß Beelitz	–/–	–/–	–
30 Sascha **Burchert**	30.10.1989	D	Berlin	1,87	80	2016	Hertha BSC (1/16-16), Valerenga Oslo (7/15-12/15), Hertha BSC (2002-15), Wartenberger SV (1994-02)	7/–	–/–	–
41 Lasse **Schulz**	29.03.2003	FIN/D	Helsinki	1,99	93	01/20	FC Honka Espoo (1/19-12/19), HJK Helsinki (1/16-12/18), Käpylän Pallo (1/13-12/15)	–/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Simon **Asta**	25.01.2001	D	Augsburg	1,81	78	10/20	FC Augsburg (2012-10/20), TSV Göggingen (bis 2012)	2/–	–/–	–
4 Maximilian **Bauer**	09.02.2000	D	Vilshofen	1,89	82	2014	SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (bis 2014)	–/–	–/–	–
5 Justin **Hoogma**	11.06.1998	NED	Enschede	1,90	81	2021	FC Utrecht (2019-21), TSG Hoffenheim (7/19), FC St. Pauli (1/19-19), TSG Hoffenheim (2017-1/19), Heracles Almelo (1/16-17), Twente Enschede (2008-12/15), Quick'20 Oldenzaal (bis 2008)	2/–	–/–	0,05
18 Marco **Meyerhöfer**	18.11.1995	D	Bad Homburg	1,79	72	2019	Waldhof Mannheim (2017-19), 1. FC Saarbrücken (2014-17), Eintracht Frankfurt (2006-14), FSG Burg-Gräfenrode (2001-06)	–/–	–/–	–
23 Gideon **Jung**	12.09.1994	D/GHA	Düsseldorf	1,89	83	2021	Hamburger SV (2014-21), Rot-Weiß Oberhausen (2012-14), Sportfreunde Baumberg (bis 2012)	78/1	–/–	–
27 Luca **Itter**	05.01.1999	D	Gießen	1,83	77	01/21	SC Freiburg (2019-1/21), VfL Wolfsburg (1/15-19), Eintracht Frankfurt (2011-12/14), FC Cleeberg (2004-11)	10/–	–/–	–
29 Elias **Kratzer**	08.01.2000	D/MAR	München	1,78	69	01/18	Bayern München (bis 2017)	–/–	–/–	–
32 Abdourahmane **Barry**	21.02.2000	FRA/GUI	Courbevoie	1,85	80	2020	FC Liefering (2018-20), Paris Saint-Germain (bis 2018)	–/–	–/–	–
MITTELFELD										
6 Adrian **Fein**	18.03.1999	D	München	1,87	78	2021	PSV Eindhoven (10/20-21), Bayern München (2020-10/20), Hamburger SV (2019/20), Jahn Regensburg (8/18-19), Bayern München (2007-8/18), TSV München 1860 (bis 2007)	–/–	–/–	0,08
8 Nils **Seufert**	03.02.1997	D	Mannheim	1,82	73	2021	Arminia Bielefeld (2018-21), 1. FC Kaiserslautern (2011-18), Waldhof Mannheim (2010/11), SC Käfertal (bis 2010)	13/–	–/–	–
13 Max **Christiansen**	25.09.1996	D	Flensburg	1,85	82	2021	Waldhof Mannheim (2019-21), Arminia Bielefeld (2018/19), FC Ingolstadt 04 (1/15-18), Hansa Rostock (2011-1/15), Holstein Kiel (2010/11), SV Flensburg 08 (bis 2010), SV Adelby	30/–	–/–	–
14 Hans Nunoo **Sarpei**	22.08.1998	GHA	Accra	1,78	76	01/19	VfB Stuttgart (2018-1/19), FK Senica (9/17-18), VfB Stuttgart (8/16-9/17), Liberty Professionals Accra (bis 8/16)	2/–	–/–	0,1
21 Timothy **Tillman**	04.01.1999	D/USA	Nürnberg	1,83	80	01/20	Bayern München (2019-1/20), 1. FC Nürnberg (2018/19), Bayern München (8/15-18), SpVgg Greuther Fürth (2009-8/15), 1. SC Feucht (2007-09), ASV Zirndorf (bis 2007)	6/–	–/–	0,05
24 Anton **Stach**	15.11.1998	D	Buchholz in der Nordheide	1,93	86	2020	VfL Wolfsburg (2018-20), SSV Jeddeloh II (2017/18), VfL Osnabrück (2016/17), JFV Nordwest (2015/16), Werder Bremen (2011-15), Buchholzer FC (bis 2011)	–/–	–/–	–
33 Paul **Seguin**	29.03.1995	D	Magdeburg	1,86	79	01/19	VfL Wolfsburg (2018-1/19), Dynamo Dresden (8/17-18), VfL Wolfsburg (2007-8/17), 1. FC Lok Stendal (9/99-07)	26/1	–/–	0,4
37 Julian **Green**	06.06.1995	USA/D	Tampa, FL	1,76	70	08/17	VfB Stuttgart (1/17-8/17), Bayern München (2015-12/16), Hamburger SV (9/14-15), Bayern München (2010-8/14), SG Hausham (2006-10), 1. FC Miesbach (bis 2006)	5/–	15/4	0,2
39 Mert-Yusuf **Torlak**	18.07.2002	D	Nürnberg	1,73	70	2010	SG Nürnberg Fürth (bis 2010)	–/–	–/–	–
ANGRIFF										
7 Robin **Kehr**	22.02.2000	D	Pinneberg	1,89	83	2019	Borussia Dortmund (2015-19), FC St. Pauli (2009-15), Kummerfelder SV (bis 2009), VfL Pinneberg	–/–	–/–	–
9 Emil **Berggreen**	10.05.1993	DEN/CRO	Helsingör	1,93	89	09/20	Twente Enschede (2019/20), 1. FSV Mainz 05 (1/16-19), Eintracht Braunschweig (2/15-12/15), Hobro IK (2014-1/15), Bronshoj BK (2012-14), FC Nordsjaelland (2011/12), BK Sölleröd-Vedbaek (bis 2011), Frem Hellebaek	14/4	–/–	–
10 Branimir **Hrgota**	12.01.1993	SWE/CRO	Zenica (BIH)	1,85	77	08/19	Eintracht Frankfurt (2016-19), Bor. Mönchengladbach (2012-16), Jönköpings Södra IF (1/08-7/12), IK Tord (bis 12/07)	104/12	3/–	–
11 Dickson **Abiama**	03.11.1998	NGA	Lagos	1,84	75	2020	SC Eltersdorf (2019/20), SG Quelle Fürth (2018/19), SpVgg Mögeldorf (2016-18)	–/–	–/–	–
16 Havard **Nielsen**	15.07.1993	NOR	Oslo	1,87	83	2019	Fortuna Düsseldorf (7/19), MSV Duisburg (1/19-19), Fortuna Düsseldorf (2017-1/19), SC Freiburg (1/16-17), RB Salzburg (2015-12/15), Eintracht Braunschweig (1/14-15), RB Salzburg (2012-12/13), Valerenga Oslo (1/07-7/12), Oppsal IL (1/00-12/06)	20/2	14/2	–
17 Jessic **Ngankam**	20.07.2000	D	Berlin	1,84	84	2021	Hertha BSC (9/06-21), Reinickendorfer Füchse (bis 2006)	19/2	–/–	–
40 Jamie **Leweling**	26.02.2001	D	Nürnberg	1,84	86	2017	1. FC Nürnberg (2012-17), 1. SC Feucht (2010-12)	–/–	–/–	–
Durchschnittswerte:	**23,67 Jahre**			**1,85**	**79**		**Summen:**	**338/22**	**32/6**	**0,88**

BIH = Bosnien-Herzegowina, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GUI = Guinea, MAR = Marokko, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, NOR = Norwegen, SWE = Schweden

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico

BLEIBT FÜRTH
AM ENDE ÜBER DEM STRICH?

Ja, Klassenerhalt 1,8

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 14.07.2021.

Baumgart: Bitte nicht schon wieder Bayern!

Wer wird Meister, und wo landet Ihr Team? Das haben wir die 18 TRAINER gefragt. Heraus kam: Der Favorit ist klar. Die eigenen Ziele sind unterschiedlich.

Meister wird der FC Bayern.

Julian Nagelsmann
Bayern München

Es gibt in der Bundesliga so viel Qualität im Spielerbereich und auch bei den Trainern – jeder kann jeden schlagen. Einen Klub vorab auf den Favoriten-Schild zu heben, verbietet sich für mich schon aus Respekt. Wir selbst wollen das Maximum. Das heißt, dass wir alles aus unseren Ressourcen herausholen, uns weiterentwickeln und stetig verbessern wollen. Bayer 04 ist ein Klub mit Ambitionen. Das ist der Grund, weshalb wir hier sind.

Gerardo Seoane
Bayer 04 Leverkusen

Die Bayern haben die größten Möglichkeiten und sind der Favorit. Wir wollen mit RB wieder angreifen und die nächsten Entwicklungsschritte gehen. Unser erklärtes Saisonziel in der Bundesliga ist die erneute Qualifikation für die Champions League.

Jesse Marsch
RB Leipzig

Die Mannschaft, die es über 34 Spieltage hinweg am besten macht, hat es verdient, die Schale zu holen. Wir wollen uns so gut wie möglich entwickeln und werden uns keine Grenzen setzen.

Marco Rose
Borussia Dortmund

Die Bayern haben den Titel zuletzt neunmal in Serie geholt, sie sind immer Favorit auf die Meisterschaft. Unser Ziel ist es, einen Platz im europäischen Wettbewerb zu erreichen. Das zu schaffen wird für uns eine schöne Herausforderung, auf die wir uns alle freuen.

Mark van Bommel
VfL Wolfsburg

Bayern musst du nach neun Titeln in Serie auf dem Zettel haben. Ich hoffe, dass es diesmal noch spannender bis zum Ende zugeht. Für uns wird es auch in dieser Spielzeit um den Liga-Erhalt gehen.

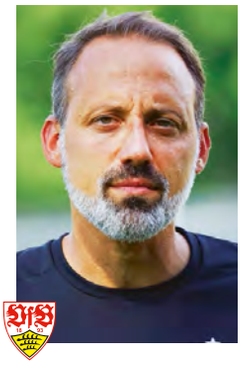
Urs Fischer
Union Berlin

Ich gehe davon aus, dass am Ende wieder der FC Bayern München die Nase vorn haben wird. Mit Blick auf Eintracht Frankfurt ist mir besonders wichtig, wie wir auftreten, bevor ich an konkrete Tabellenplätze denke. Aber natürlich wollen wir so erfolgreich wie möglich sein, ein hohes Niveau bestätigen und um die internationalen Plätze mitspielen.

Oliver Glasner
Eintracht Frankfurt

Mein Tipp lautet: Am Ende wird wieder der FC Bayern vorne stehen und auch seine zehnte Meisterschaft in Serie feiern. Wir bei Borussia Mönchengladbach sind natürlich ambitioniert, und das bedeutet für die kommende Saison: Wir wollen wieder um die internationalen Plätze mitspielen.

Adi Hütter
Borussia Mönchengladbach



Favorit auf den Meistertitel ist der FC Bayern. Wir wollen uns als Mannschaft weiterentwickeln. Das zweite Jahr ist sicherlich eine besondere Herausforderung.

Pellegrino Matarazzo
VfB Stuttgart

Deutscher Meister wird der FC Bayern. Wo wir landen? Das werden wir sehen.

Pal Dardai
Hertha BSC

Deutscher Meister wird wahrscheinlich München, Dortmund, Leipzig oder ein Überraschungsteam. Am wahrscheinlichsten ist, dass es Bayern München wird. Das ist mein Gefühl. Wir werden alles dafür tun, dass drei Mannschaften hinter uns liegen. Dann wäre garantiert, dass wir weiter in der Bundesliga spielen können. Wenn alles passt und wir gut kicken, kann es sein, dass wir mal Achter werden oder Zehnter. Der Klassenerhalt hat aber absolute Priorität.

Christian Streich
SC Freiburg

Meister werden wieder die Bayern, das ist zumindest anzunehmen. Für Arminia wäre es eine große Leistung, wenn wir bestätigen könnten, was wir in der vergangenen Saison erreicht haben. Es geht darum, wieder drei andere hinter uns zu bringen. Von allem anderen sollten wir tunlichst Abstand nehmen.

Frank Kramer
Arminia Bielefeld

Ich denke, der FC Bayern München wird es wieder machen. Bei uns ist die Hoffnung, dass wir uns mit nach vorne gerichtetem Fußball beschäftigen. Daran wollen wir uns als Team messen lassen. Die Basis im Mannschaftssport ist, dass man zusammenhält.

Sebastian Hoeneß
TSG Hoffenheim

Wer wird Deutscher Meister? Da werden Sie nicht Bayern München hören. Ich tippe auf Dortmund. Es wird ja mal Zeit, dass wir einen anderen haben. Und der 1. FC Köln wird besser als im vergangenen Jahr abschneiden.

Steffen Baumgart
1. FC Köln

Bayern München wird wieder Meister. Keine Ahnung, wo wir landen.

Bo Svensson
1. FSV Mainz 05

Meister werden die Bayern. Wir wollen drinbleiben, am liebsten ohne Relegation.

Thomas Reis
VfL Bochum

Meister wird wieder Bayern München, weil sie den besten Kader haben und hungrig sind. Wir wollen so schnell wie möglich die 40 Punkte holen, uns entwickeln und besser sein als vergangene Saison. Wo wir dann landen, werden wir sehen.

Markus Weinzierl
FC Augsburg

Für mich wird ganz klar Bayern München erneut Deutscher Meister, weil sie qualitativ die beste Mannschaft sind. Dahinter befinden sich drei, vier Teams auf Augenhöhe, die Bayern stehen jedoch darüber. Für uns geht es um den Klassenerhalt, der eine noch größere Sensation wäre als der Aufstieg.

Stefan Leitl
SpVgg Greuther Fürth

LIVE-SPIELE

Samstag komplett bei Sky, Freitag und Sonntag bei DAZN

Mit dem Slogan „Alle Spiele, alle Tore“ kann Sky nur noch in der 2. Bundesliga werben. In der Bundesliga erwarb der Sender die Übertragungsrechte für alle Spiele am Samstag, wo ab 15.30 Uhr auch eine Konferenz läuft. Am Freitag und Sonntag laufen die Live-Übertragungen ab der kommenden Saison bei DAZN.

	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
13.30		**3 Spiele** 2. Bundesliga (sky)	**3 Spiele** 2. Bundesliga (sky)
14.00			
14.30			
15.00			
15.30		**4 oder 5 Spiele** Bundesliga (sky) Wenn sonntags um 19.30 Uhr gespielt wird (11 x), gibt es am Samstagnachmittag nur vier Spiele, sonst fünf. Sky zeigt auch alle Spiele am Dienstag und Mittwoch.	**1 Spiel** Bundesliga (DAZN)
16.00			
16.30			
17.00			
17.30			**1 Spiel** Bundesliga (DAZN)
18.00			
18.30	**2 Spiele** 2. Bundesliga (sky)	**1 Spiel** Bundesliga (sky)	
19.00			
19.30			**1 Spiel** Bundesliga (DAZN) Kein regelmäßiger Termin: Insgesamt finden elf sogenannte Entlastungsspiele in Europacupwochen am Sonntagabend ab 19.30 Uhr statt.
20.00			
20.30	**1 Spiel** Bundesliga (DAZN)	**1 Spiel** 2. Liga (sky und sport1)	

Besonderheit: SAT.1 Insgesamt neun Spiele bei Sat.1. Saisoneröffnungsspiel (Freitag), Freitagsspiel am 17. Spieltag, Rückrundenauftakt (Freitag), Saisoneröffnung 2. Liga, Relegationsspiele Bundesliga – 2. Liga und 2. Liga – 3. Liga, Supercup.

■ Bundesliga ■ 2. Liga

kickerinfografik

DAZN gegen Klopp. Und den Tatort.

Trotz starker Konkurrenz freut DAZN-Boss Thomas de Buhr sich auf die kommende Saison. Der STREAMING-DIENST bietet dort so viel Bundesliga an wie noch nie.

Es konnte nur besser werden. Und es wurde besser. 2016, als DAZN in Deutschland startete und sich gleich in den ersten Wochen wegen technischer Probleme bei der Übertragung des Manchester-Derbys massiver Kritik ausgesetzt sah, wurde der Live-Streamingdienst skeptisch wahrgenommen. Doch seitdem hat sich die Marke nicht nur etabliert, sondern entwickelt sich zu einem immer wichtigeren Bundesliga-Player. Und nicht nur das.

Von Deutschlands Eliteklasse berichtet DAZN nun in den kommenden vier Jahren an zwei von drei Tagen des Fußball-Wochenendes, Freitag und Sonntag, weitestgehend exklusiv live, rechnet man diverse Free-TV-Termine heraus. Das Gros der Spiele, auch an den elf Spieltagen mit drei Sonntagspartien, bleibt aber bei Sky, inklusive der Konferenz am Samstagnachmittag. Thomas de Buhr, DAZN-Chef, zeigt sich im Gespräch mit dem kicker dennoch erfreut: „Ab der kommenden Saison sind wir die klare Nummer 1 für alle Fußballfans." Seine Begründung: „Wir bieten ein bärenstarkes Portfolio mit nahezu der kompletten Champions League sowie drei von fünf Anstoßzeiten in der Bundesliga exklusiv an", in elf Fällen sogar vier von sechs. Da das Topspiel samstags um 18.30 Uhr bei Sky verbleibt, verspricht de Buhr: „Wir garantieren, dass die zweitstärkste Begegnung des Spieltags live und exklusiv auf DAZN läuft."

Wie immer, das weiß auch de Buhr, steht und fällt das Interesse der Zuschauer mit den Teams, die an den Übertragungen beteiligt sind. Die Meinung, dass DAZN in Europacupwochen in der Regel nicht mit den größten Zugpferden Bayern und Dortmund planen kann in der Bundesliga, kontert er mit Verweis auf das Gesamtpaket des Anbieters, bei dem man das Abo monatlich kündigen kann. Und warum, so de Buhrs Argumentation, sollte der geneigte FCB- oder BVB-Fan dies tun, wenn er gerade in den nicht-internationalen Wochen mit einem der beiden rechnen darf, sie vor allem aber mittwochs in der Champions League sehen kann? Dienstags weniger, weil Amazon da ein Erstzugriffsrecht besitzt und die Top-Teams höchstwahrscheinlich selbst zeigen wird.

Preislich bleibt DAZN überschaubar (14,99 Euro separat, im Jahresabo 12,50 Euro pro Monat) und auch mit Promis seiner Linie treu, die zwar keinen hohen Glamourfaktor bieten, aber lehrreiche Expertisen. Exemplarisch seien Sebastian Kneißl und Ralph Gunesch genannt. „Meinungsstarke Kompetenz steht bei uns im Vordergrund", sagt de Buhr, der zudem weiter auf Sandro Wagner und ab sofort fest

> „In **Deutschland** ist die Bundesliga die **beliebteste** Liga."
>
> **Thomas de Buhr**

auf Sascha Mölders im Kreis der Analysten setzt, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus ihren Hauptberufen – Trainer in Unterhaching und Drittligaprofi bei 1860 – einfließen lassen. Mit künftig 30, freitags und bei einem Sonntagsspiel mit 60 statt zuvor 15 Minuten Vorlaufzeit.

Am Kommentatorenmikrofon bleiben Uli Hebel, Marco Hagemann und Jan Platte die Aushängeschilder. De Buhr: „Alle drei sind seit Tag eins dabei, und wir sind stolz darauf, den Weg gemeinsam weiterzugehen." Von Sky wechseln Holger Pfandt und Michael Born zu DAZN. Joachim Hebel, Ulis Bruder, wird für beide großen Player kommentieren, bei DAZN in der Champions League, bei Sky voraussichtlich in der 2. Liga und der Premier League.

Apropos Premier League: De Buhr will nicht verhehlen, dass der Verlust des Rechts an „dieser attraktiven Liga" an Sky seit 2019 keine Freude war. Doch nun begibt sich DAZN mit den Sonntagsspielen, wenn in der Regel gerade um 17.30 Uhr die Topvereine in England am Ball sind, in direkte Konkurrenz zur besten Liga der Welt, zu Publikumsmagnet Jürgen Klopp unter Umständen. Also: Liverpool oder ein Bundesliga-Europa-League-Team am frühen Sonntagabend? De Buhr sieht's entspannt: „In Deutschland ist die Bundesliga die beliebteste Liga und braucht sich am Sonntagabend nicht zu verstecken." Die Zahlen geben dem DAZN-Boss recht: Im Oktober 2019, als Liverpool und Manchester United im größten englischen Klassiker Sky laut dem Medienmagazin *dwdl* 360 000 Zuschauer bescherten, ein Rekordwert, wollten fast parallel 810 000 Fans bei Sky Hoffenheim gegen Schalke sehen. Für de Buhr zählen allerdings nicht nur die Livespiele, sondern auch das erweiterte Angebot auf der Plattform, wie zum Beispiel eine Highlightshow am Samstag ab 17.30 Uhr.

DAZN kam also 2016 quasi aus dem Nichts, will die aktuelle Rechteperiode nutzen, um die Marke weiter zu profilieren. Doch wo will man hin? Was ist aus den Worten von Chefredakteur Michael Bracher geworden, der die Vision hegte, eine DAZN-Taste auf jeder Fernbedienung zu etablieren? „Das ist eher metaphorisch zu sehen", so de Buhr und verweist auf die Kooperation mit Sky, Magenta und Vodafone. Über diese Anbieter ist DAZN „einfach und schnell" schon jetzt über den normalen Fernseher zu empfangen, nicht nur über PC, Tablet und Handy.

Die englische Premier League um 17.30 Uhr sieht man also gelassen bei DAZN, doch was ist mit des Deutschen liebstem Sonntagabendkind, dem 20.15-Uhr-Tatort in der ARD, als Gegner von einigen der elf 19.30-Uhr-Spiele? De Buhr: „Der Tatort kann immer aufgezeichnet werden. Die Spiele leben vom Livecharakter." Das Fernsehverhalten der Zuschauer wird letztlich die Antwort geben. Zahlen lügen nicht. THOMAS BÖKER

HIGHLIGHTS

Samstag, halb 7: Sportschau bleibt

Im Free-TV dürfen ab diesen Zeiten Zusammenfassungen laufen:

ARD

Bundesliga	
Samstag	ab 18.30 Uhr
Sonntag	ab 21.15 Uhr

2. Liga	
Freitag	ab 22.30 Uhr
Samstag	ab 18.30 Uhr
Sonntag	ab 21.15 Uhr

ZDF

Bundesliga und 2. Liga	
Samstag	ab 21.45 Uhr

sport1

Bundesliga und 2. Liga	
Sonntag	ab 6 bis 15 Uhr

Foto: imago images

Die halbe Miete

25 000 Zuschauer oder 50 Prozent Auslastung – das ist der erste Plan für die RÜCKKEHR DER FANS. Es geht um Vorsicht, Augenmaß, Sicherheit – und für die Vereine weiter um viel Geld.

Am Tag, nachdem Deutschlands Staatskanzleien grünes Licht für bis zu 25 000 Zuschauer in den Bundesliga-Stadien gaben, grölen, tanzen, singen und springen 64 950 Fans im und durch Wembley. England ringt die Dänen im EM-Halbfinale nieder, unter dem nicht zu bremsenden Jubel der Anhänger. Eng an eng. So richtig kriegt Otto-Normalverbraucher das nicht mehr auf die Kette mit den Beschränkungen respektive Freigaben für Fans. 14 500 in München, über 60 000 in London, volles Haus in Budapest. Aber zumindest bis Mitte September „nur" 25 000 oder bis zu 50 Prozent Stadionauslastung im deutschen Profifußball. Die halbe Miete, wenn man so will – mit Ausnahme des Freistaats Bayern, wo die Regierung ein wenig mehr Strenge an den Tag und die Obergrenze fürs Erste auf 35 Prozent legt.

„Für den Augenblick okay", befindet Hans-Joachim Watzke. Das große Aber schiebt der Dortmunder Geschäftsführer hinterher: „Auf Dauer halte ich diese Größenordnung allerdings für sehr willkürlich und bin nicht bereit, das ewig mitzutragen. Unser Stadion ist mit über 81 000 Plätzen schließlich auch deutlich größer als viele andere der Liga." Bis zu vier Millionen Euro sollen dem BVB pro Geisterspiel flöten gehen. Bis zu zwei Millionen sind es beim VfB Stuttgart, dem Zuschauermagneten im Südwesten, der 2018/19 noch einen Schnitt von 53 409 vorweisen konnte. Dort, wo die Fans in normalen Tagen hinströmten, tun sich Löcher in den Kassen auf.

Wer sich das einmal zusammenrechnen mag, kann einen Blick in den Konzernabschluss der FC Bayern München AG werfen: Umsatzausfälle im Ticketing in Höhe von 23,8 Millionen Euro, zudem für den Geschäftsbereich der vom Rekordmeister über die „Allianz Arena München Stadion GmbH" betriebenen Arena fehlende Einnahmen bei Stadionmiete, Stadionüberlassung und Logenvermietung in Höhe von 6,4 Millionen Euro, im Besucher- und Parkmanagement von 900 000 Euro und in der Bewirtschaftung der Gastronomie von einer Million. Diese Hausnummern gelten wohlgemerkt für die Spielzeit 2019/20, als die Pandemie nur etwa ein Drittel der Saison betraf. Auch Gelder bei Werbung und Sponsoring und den Medieneinnahmen fehlen.

Natürlich sind das die Zahlen des Branchenprimus, und die sind nominell gewiss nicht mit denen

Kein London, kein Budapest: In München durften 14 500 Fans zu einem EM-Spiel.

Foto: imago images/Team2

ONLINE-UMFRAGE

Sind Sie für die Rückkehr von Zuschauern?

Ja, möglichst volle Stadien!	46,5 %
Aber höchstens halbe Auslastung!	45,8 %
Nein	7,7 %

Wollen Sie in der neuen Saison wieder Spiele im Stadion besuchen?

Ja	72,1 %
Nein	27,9 %

98 840 Teilnehmer www.kicker.de

von, sagen wir, Mainz 05 oder dem SC Freiburg vergleichbar. Doch prozentual betrachtet eben schon: Auf 520,1 Millionen Euro belief sich der Spiel-Ertrag in der letzten gesamten Prä-Corona-Saison 2018/19, was 12,9 Prozent im Einnahmen-Mix ausmacht. „Mit einem Schnitt von 42738 abgesetzten Tickets pro Begegnung war die Bundesliga die zuschauerstärkste Fußballliga der Welt“, bilanzierte der Ligaverband stolz. 16,8 Prozent waren es im Unterhaus, 131,3 Millionen Euro. Ein Jahr später verzeichnet der DFL-Wirtschaftsreport nur noch 363,5 Millionen Euro für die Beletage und 113,9 Millionen Euro für die 2. Liga. Die kumulierten Zahlen für 2020/21 sind im März 2022 zu erwarten. Um zu sagen, dass sie gegen null gehen werden, bedarf es keiner prophetischen Fähigkeit angesichts von insgesamt 161156 Besuchern von Bundesligapartien – 2018/19 waren es 13 077797 abgesetzte Tickets. Was selten Erwähnung findet: Den deutschen Fußball trifft ein wenig der Fluch der guten Tat, weil die meisten Klubs bis in die 3. Liga hinab durch Hospitality-Bereiche eine solide Einnahmequelle erschlossen haben, die in anderen europäischen Ligen eine geringere Rolle spielt. Doch auch sie fällt weg aufgrund der Geisterspiele.

Aus **13 Millionen** verkauften Tickets wurden 161000.

Die Frage ist: Was wäre die Alternative gewesen? Gab es eine? Die UEFA zog ihr Ding durch und erntete zu Recht Kritik. Etwa vom „Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten“, das mehr als 2500 Corona-Neuinfektionen in Zusammenhang mit der EURO bringt, und das ist nur eine erste Bilanz. Eingedenk der Bilder aus den Stadien nahmen sich die Debatten um eine Wiederzulassung von Zuschauern im Sommer 2020 in der Nachbetrachtung geradezu zurückhaltend aus. Von einigen Tausend Fans war da die Rede, und für die ersten Partien war das ja auch der Fall. Wobei es eben mancherorts auch nur 150 oder 250 waren.

Ist die halbe Miete nun auch die goldene Mitte? Selbst SPD-Gesundheitsexperte und Dauerwarner Karl Lauterbach sagt: „Ich halte das im Großen und Ganzen für vernünftig. Ich glaube, dass das so funktionieren wird.“ Vielleicht ist der Plan für alle Seiten tragbar, und Pläne hatten sie fürwahr genug. Testläufe mit künstlichen Intelligenzen, die Infizierte über Thermoscans aussortierten und Maskenverweigerer mit moderner Kamerasoftware detektierten – ein System, das beim von der UEFA ausgetragenen Supercup zwischen Bayern und Sevilla zum Einsatz kam. Die Partie fand mit 15180 Zuschauern statt im September 2020, aus damaliger Sicht gefühlt eine Millionenkulisse. Aus heutiger Sicht kaum verwunderlich, dass der Verband für dieses Projekt nach Budapest ging.

Die DFL jedenfalls rüstet sich. Mitte Juli beschlossen die 36 Klubs: Fürs Erste sollen die Gäste auch wieder ein verpflichtendes Kartenkontingent erhalten. Fünf Prozent, solange gesetzliche Zuschauerschranken gelten, die vorgesehenen 10 Prozent dann, wenn die Beschränkungen fallen. Dass dies erst für das jeweils zweite Heimspiel gelten wird, um die Gastgeberklubs am ersten Spieltag Erfahrungswerte mit der Rückkehr von Fans sammeln zu lassen, darf man als Augenmaß bewerten. Jenes Attribut, das so manchem Verband im Streben nach lauten Tribünen, emotionalen TV-Bildern und Ticketeinnahmen abhandengekommen ist. BENNI HOFMANN

NEUES KONZEPT

Lockerungen auch für geimpfte Profis

Nicht nur für die Fans, auch für die Spieler und Mannschaften gibt es ein neues, wie es offiziell heißt, medizinisch-hygienisches Arbeitsschutzkonzept für die Saison 2021/22. Dieses überarbeitete Hygienekonzept sieht in der kommenden Saison Erleichterungen für geimpfte und genesene Spieler vor. Es soll im Bereich der DFL für die Bundesliga und 2. Bundesliga und im Bereich des DFB für den DFB-Pokal, die 3. Liga der Männer sowie die Frauen-Bundesliga als Grundlage für den Infektionsschutz und die Hygienestandards dienen.

Für alle anderen bleibt es pro Woche bei **zwei Tests.**

Demnach müssen sich geimpfte und genesene Spieler künftig nicht mehr auf das Coronavirus testen lassen. Zur Befreiung von den Tests müsse lediglich der entsprechende Nachweis eingereicht werden. Als vollständig geimpft zählen alle Spieler, die mindestens zwei Wochen zuvor ihre letzte Impfung erhalten haben. Unter die Regelung der Genesenen fallen alle Profis, deren Infektion weniger als sechs Monate zurückliegt.

Für alle anderen stehen wie bislang mindestens zwei PCR-Testreihen pro Woche an. Dieser Gruppe von Spielern sei auch „eine besondere Aufmerksamkeit bei allen präventiven Maßnahmen“ einzuräumen, heißt es im von der „Task Force Sportmedizin/Sonderspielbetrieb“ weiterentwickelten Konzept. Mit den neuen Regelungen solle der „bundesweit fortschreitenden Immunisierung“ Rechnung getragen und die Orientierung an Inzidenzwerten zurückgefahren werden.

MEIN BLOCK

Der Service für unterwegs, wenn die App mal streikt: Unser **STADION-GUIDE** zeigt die 18 Arenen und wie sie erreichbar sind.

ALLIANZ-ARENA

Seit 2005 steht der Fußball-Tempel in München, in dem in diesem Sommer vier EM-Spiele stattfanden und 2023 das Finale der Champions League steigen soll. Wer aus den Richtungen Stuttgart und Nürnberg kommt und über das Autobahnkreuz München-Nord anreist, fährt auf der A 9 Richtung München bis Fröttmaning-Süd und weiter in das Parkhaus mit 9000 Stellplätzen. Wer die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, nimmt die U-Bahnlinie U 6 aus dem Stadtzentrum bis zur Station Fröttmaning und hat dann 900 Meter Fußweg vor sich. **75 024 Plätze**

RED-BULL-ARENA

Das Stadion ist über die A 9 (Ausfahrt Leipzig-West), A 14 (Mitte) oder A 38 (Süd) anfahrbar. Vom Hauptbahnhof bis Sportforum fahren die Straßenbahnen 3 (Richtung Knautkleeberg), 7 (Böhlitz-Ehrenberg), 13 (Knautkleeberg) und 15 (Miltitz). Linie 4 Richtung Gohlis hält in der Feuerbachstraße. **47 069 Plätze**

VOLKSWAGEN-ARENA

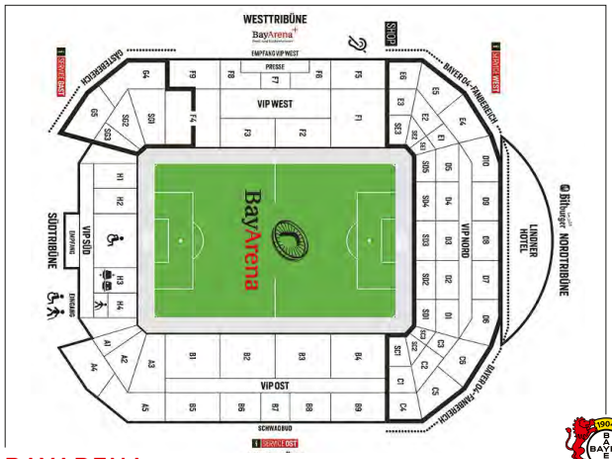
Auf der A 2 Hannover – Berlin geht es bis Wolfsburg-Königslutter, dann auf die A 39 bis Abfahrt Weyhausener Knoten, über die B 188 auf den P+R-Parkplatz (P 5) Kästorf, von Osten über die B 188 zu den Parkplätzen P 3 und P 4. Dann folgt ein kurzer Fußweg zum Stadion. **30 000 Plätze**

SIGNAL-IDUNA-PARK

Seit 1974 schon spielt die Borussia in der heimischen Strobelallee 50, dem größten Stadion der Liga. Erreichbar ist sie über den Ruhrschnellweg auf der A 40 (alte B1), die Sauerlandlinie auf der A 45 bis Dortmund-Süd, dann über die Ruhrallee (B 54) Richtung Stadion. Auch mit den „Öffis“ führen mehrere Wege bis zur Gelben Wand: Man kann vom Hauptbahnhof mit Regionalzügen zum Bahnhof Westfalenhalle fahren oder mit der U-Bahn bis Westfalenhalle oder Signal-Iduna-Park. **81 365 Plätze**

DEUTSCHE-BANK-PARK

Das frühere Waldstadion im Stadtwald von Sachsenhausen-Süd wurde bereits 1925 eröffnet und immer wieder modernisiert. Es ist über die A 3 (Ausfahrt Frankfurt-Süd) oder aus der Innenstadt über die Mainbrücken und Kennedyallee bis Oberforsthaus erreichbar, dort gibt es einen Verteiler zu den Parkplätzen. Die RMV-Linien S 8 und S 9 ab Hanau und Offenbach-Ost fahren über den Hauptbahnhof bzw. aus Mainz/Wiesbaden bis zur Haltestelle Stadion. Die Straßenbahnen fahren ebenfalls ab Hauptbahnhof, die Busse ab Südbahnhof. **51 500 Plätze**



BAYARENA

Auf der A 1 geht es bis Kreuz Leverkusen, auf der A 3 bis Zentrum Richtung Stadtmitte. Vom Bahnhof Leverkusen Mitte sind es zehn Minuten Fußweg. Die Busse 207 und 222 halten an der Arena. **30 210 Plätze**

STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI

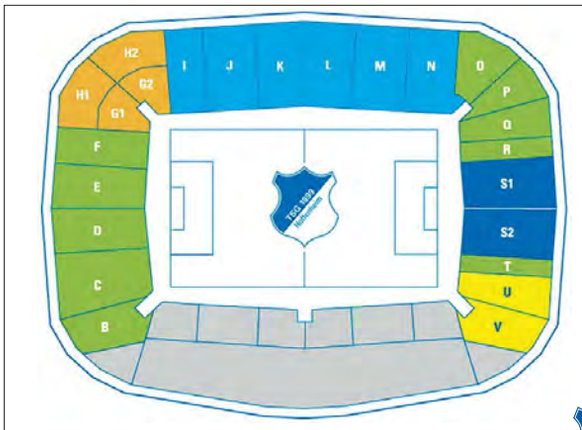
Über den Ring (A 10) und das Kreuz Schönefeld geht es bis Adlershof, ab da: Ernst-Ruska-Ufer/Köpenicker Straße, Glienicker Weg, Spindlersfelder Straße, An der Wuhlheide. Vom Hauptbahnhof: S 5, S 7 oder S 75 bis Ostkreuz, S3 Richtung Erkner. Vom S-Bahnhof Köpenick zu Fuß zum Stadion. **22 012 Plätze**

BORUSSIA-PARK

An Spieltagen geht es über die A 61 Ausfahrt Mönchengladbach-Nordpark, von dort auf die Hauptverkehrsachse „Am Nordpark“ zu den Parkplätzen. Ab dem Hauptbahnhof Rheydt stehen kostenlos Shuttle-Busse zur Verfügung. **54 041 Plätze**

MERCEDES-BENZ-ARENA

Schon 1933 wurde das Stadion im Neckarpark gebaut, ab 1949 hieß es Neckarstadion. Mit dem Auto auf der A 8 aus Karlsruhe kommend, nimmt man die Ausfahrt Degerloch, die B 27 nach Degerloch und folgt der Beschilderung. Auf der A 8 aus Ulm kann man in Esslingen rausfahren, die B 10 Richtung Stuttgart nehmen, Ausfahrt Stuttgart-Ost in Stadionnähe. Auf der A 81 aus Heilbronn ist es die Ausfahrt Zuffenhausen und dann die B 27 Richtung Zentrum/Stadion. Die S 1 oder die U 11 fahren bis zu den Stationen Neckarpark oder Bad Cannstatt. **60 441 Plätze**



PRE-ZERO-ARENA

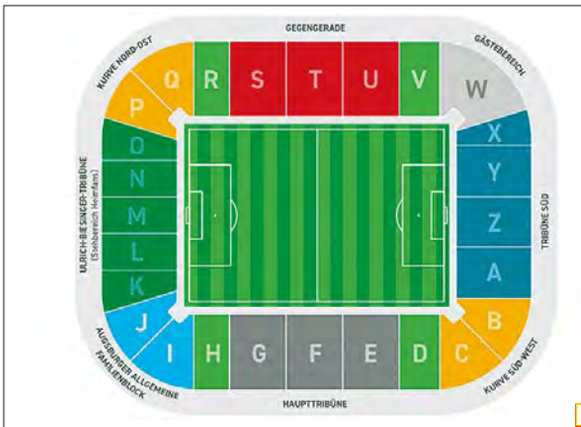
Mit dem Auto ist es easy: A 6, Abfahrt Sinsheim-Süd, da! Alternativ über die Ausfahrt Sinsheim-Steinsfurt zu weiteren Parkplätzen. Der Zug fährt bis Bahnhof Sinsheim Museum/Arena (dann Fußweg) oder Elsenz (dann Bus). **30 150 Plätze**

MEWA-ARENA

Aus Norden (A 643), Süden (A 63), Osten (A 60) und Westen (A 60, L 419/Saarstraße) – alle Wege führen zum Ziel, über die Eugen-Salomon-Straße aber nur mit Parkberechtigung. Vom Messegelände fahren Busse, vom Hauptbahnhof die Linien 51, 53, 75 oder 650. **33 305 Plätze**

SC-STADION

Auf nach Brühl neben dem Flugplatz! Dort steht das neue Freiburger Stadion. Auf der A 5 geht es bei Freiburg-Mitte raus, dann Richtung Donaueschingen (B 31), dann kann man dem Verkehrsleitsystem zu den Parkplätzen 1 bis 10 folgen. Oder lieber mit den „Öffis“: Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn 4 bis Technische Fakultät bzw. zur neuen Endhaltestelle Stadion oder mit der S 1 Richtung Breisach bis Messe/Universität. Vor Ort gibt es auch 3700 Fahrradstellplätze. **34 700 Plätze**



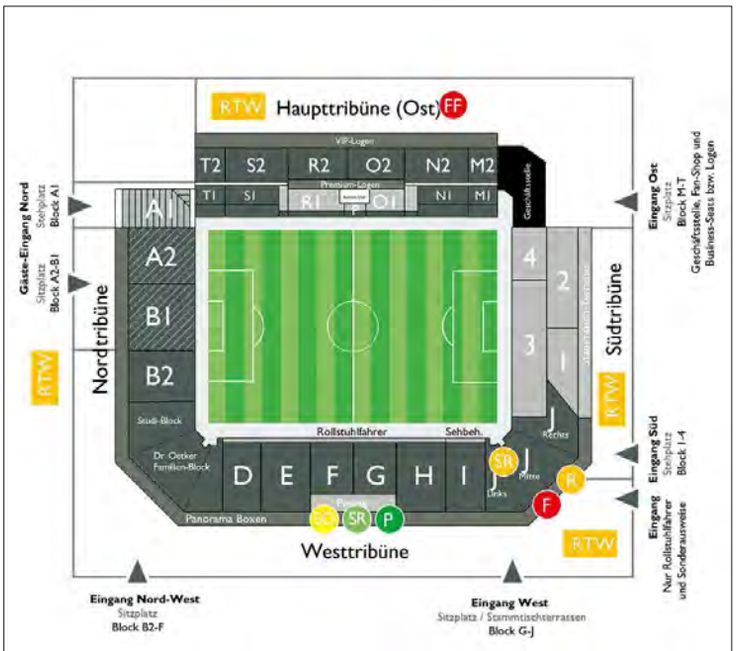
WWK-ARENA

Aus allen Richtungen ist die B 17 Richtung Landsberg bis zum Stadion der Bringer. Über die A 8 ist vorher die Ausfahrt Augsburg-West zu nehmen. Vom Hauptbahnhof mit der Stadion-Linie 8 geht es bis „Fußball-Arena“. **30 660 Plätze**

BL

OLYMPIASTADION

Ein Ort voller Geschichte: Errichtet im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Ortsteil Westend für Olympia 1936, mit Platz für 100 000 Zuschauer. Von Norden geht es auf der A 100 Richtung Charlottenburg bis Spandauer Damm, dort der Ausschilderung folgen oder die Ausfahrt Kaiserdamm über Reichsstraße bis zum Steubenplatz nehmen und weiter in die Olympische Straße fahren. Von Süden ist es auf der A 100 die Ausfahrt Messedamm, danach über Jafféstraße bis Heerstraße, links bis Flatowallee. Zum Stadion fahren die U 2, S 5 und S 75. **74 475 Plätze**



SCHÜCO-ARENA

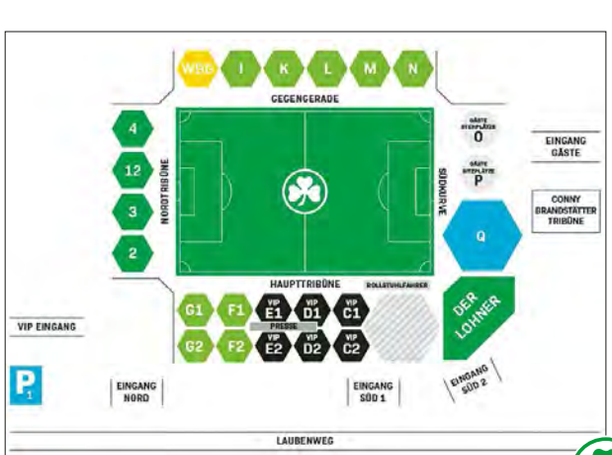
Wichtige Regel: In der Stadt immer Richtung Uni fahren – am besten mit Navi! Und vorher? Geht es aus Hannover (A 2) bei Bielefeld-Ost ab. Oder aus Dortmund/Paderborn am Kreuz Bielefeld auf der A 33 Richtung Osnabrück bis Zentrum. Vom Bahnhof oder Jahnplatz fährt die Stadtbahn-Linie 4 Richtung Universität bis Rudolf-Oetker-Halle oder Graf-von-Stauffenberg-Straße. Gästefans nehmen die 3 Richtung Babenhausen Süd bis Wittekindstraße oder Nordpark. **26 515 Plätze**

RHEIN-ENERGIE-STADION

Auf zur A 1! Aus Norden bis Lövenich/Weiden, aus Süden bis Frechen, dann Richtung Zentrum/Stadion. Die Straßenbahnlinien 16 und 18 fahren bis Neumarkt, dann die 1 Richtung Weiden bis Rhein-Energie-Stadion. **50 000 Plätze**

VONOVIA-RUHRSTADION

Klingt einfach: Die A 43 (Münster – Wuppertal) am Bochumer Kreuz verlassen, auf die A 40 Richtung Essen wechseln und die Abfahrt Stadion nehmen. Oder mit der S 1 bis Hauptbahnhof fahren, von da aus mit der U-Bahn 308/318. **27 599 Plätze**



SPORTPARK RONHOF I THOMAS SOMMER

Das Stadion im Stadtteil Ronhof ist über die A 73 zu erreichen (vorher A 3 bis Fürth/Erlangen, A 6 bis Nürnberg-Süd, A 9 bis Nürnberg/Feucht). Vom Fürther Hauptbahnhof fahren die Busse 173, 174 und 177 bis Haltestelle Friedhof. **18 500 Plätze**

Das kicker-Managerspiel

www.kicker.de/manager-classic

CLASSIC – der Klassiker unter den Managerspielen

Spielbar 1., 2. und 3. Liga

- ✓ Wählen Sie Ihren persönlichen 15-Mann-Kader aus
- ✓ Sie dürfen pro Bundesliga-Mannschaft maximal 3 Spieler benennen
- ✓ Sie verfügen über 30 Millionen Euro
- ✓ Spielen Sie mit bis zu 100 Freunden in einer eigenen Liga
- ✓ Fällt ein Spieler in der Realität aus, rückt automatisch der Reservist der entsprechenden Position nach

www.kicker.de/manager-interactive

INTERACTIVE – die beliebteste aller Varianten

Spielbar im neuen Modus

NACHFOLGENDE SPIELREGELN SIND FÜR DIE GESAMTE SAISON 2021/2022 VERBINDLICH.

Eine Mannschaft besteht aus 22 Spielern in 4 taktischen Positionen: 3 Torhüter • 6 Abwehrspieler • 8 Mittelfeldspieler • 5 Stürmer.

Sie dürfen ab der neuen Saison so viele Spieler von einer Bundesliga-Mannschaft in ihren Kader holen, wie Sie möchten.

Ihr Budget 42,5 Millionen Euro, mit denen Sie aus der Liste auf den folgenden Seiten insgesamt 22 Spieler auswählen können.

In die Wertung kommen nur Spieler, die der User aufgestellt hat.

Fällt ein Spieler in der Realität aus, bekommt der User für diesen Spieler keine Punkte. Es rückt kein Spieler automatisch nach. Kommen Sie wegen Nichtberücksichtigung in der Aufstellung, Sperren, Verletzungen etc. auf weniger als 11 Spieler, erhalten Sie entsprechend weniger Punkte. Zukünftig können Sie auch während des Spieltags ihre Aufstellung verändern, nur Spieler, deren Spiele bereits begonnen haben, können nicht mehr ausgetauscht werden.

Wechselt ein Spieler während der Saison innerhalb der Liga, wird er weiterhin bewertet. Verlässt ein Akteur die Liga, kann dieser nicht mehr punkten.

Fällt eine Partie aus wird das Nachholspiel nachgewertet. Aufstellungsanpassungen sind dann allerdings nicht mehr möglich.

ALS BEWERTUNGSGRUNDLAGE DIENEN DIE SPIELERNOTEN IM KICKER:

Note 1	=	10 Punkte
Note 1,5	=	8 Punkte
Note 2	=	6 Punkte
Note 2,5	=	4 Punkte
Note 3	=	2 Punkte
Note 3,5	=	0 Punkte
Note 4	=	–2 Punkte
Note 4,5	=	–4 Punkte
Note 5	=	–6 Punkte
Note 5,5	=	–8 Punkte
Note 6	=	–10 Punkte

DAZU KOMMEN PUNKTE FÜR TORE:

Torwart	=	6 Punkte
Abwehrspieler	=	5 Punkte
Mittelfeldspieler	=	4 Punkte
Stürmer	=	3 Punkte

MINUSPUNKTE FÜR PLATZVERWEISE:

Rote Karte	=	– 6 Punkte
Gelb-Rote Karte	=	– 3 Punkte

ZUSATZPUNKTE GIBT ES FÜR:

Startelf	=	4 Punkte
Einwechslung	=	2 Punkte
Spieler des Spiels	=	3 Punkte
Torhüter ohne Gegentor	=	2 Punkte

Der aktuelle Punktestand (Spieltagswertung und Gesamtwertung) wird von kicker errechnet und kann auf kicker.de sowie über die kicker-App abgerufen werden. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los.

Aktuelle Fragen zum Managerspiel beantwortet Ihr Managerspiel-Team per E-Mail: community@kicker.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Olympia-Verlages dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

www.kicker.de/matchday

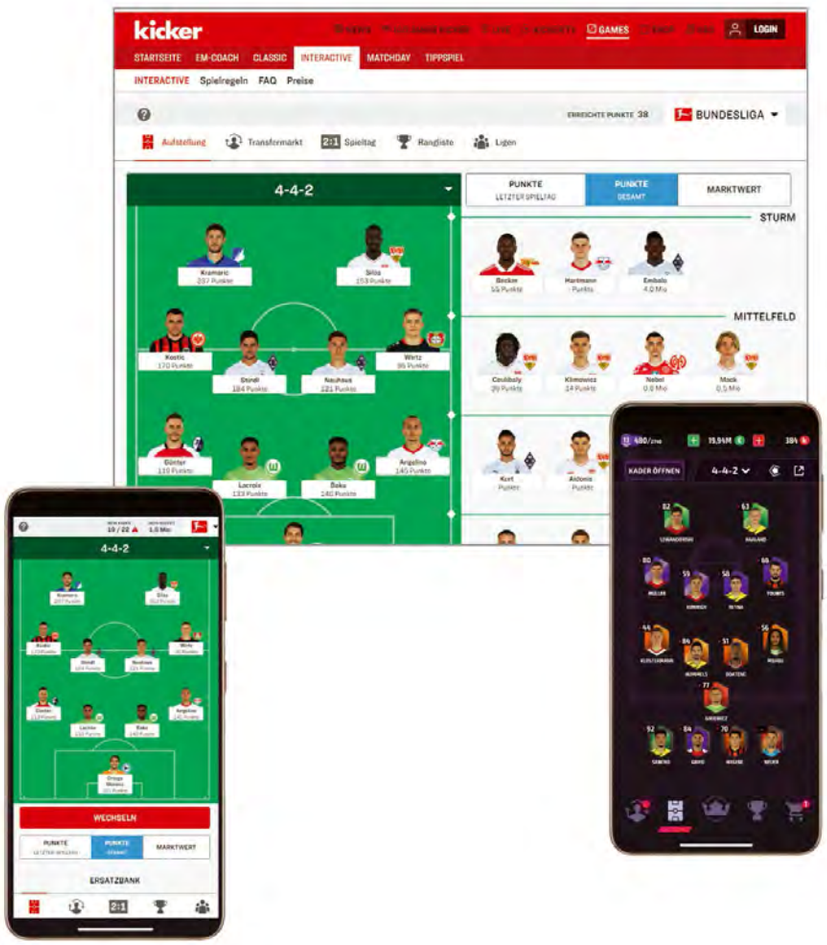
MATCHDAY – der Livemanager

die LIVE-Variante als App

- ✓ Einstieg jederzeit möglich
- ✓ Verbessere deinen Kader jeden Tag mit neuen Spielern
- ✓ Spiele mit deinem kompletten Lieblingsklub oder zehn Stürmern. Alles ist erlaubt!
- ✓ Qualifiziere dich für die Matchday Super League
- ✓ Schlage am Wochenende einen zufälligen Gegner und sichere Dir bis zu 50 Millionen Euro für die Verstärkung deines Teams
- ✓ Die Bewertung erfolgt in Echtzeit und richtet sich nach der Leistung deiner Spieler. Ermittelt wird der Wert durch den Matchday Index MAX
- ✓ Wechsle während dem Spieltag Spieler ein oder aus

2020-0215_07_kic_mdb

zur Bundesliga-Saison 21/22



Auch für unterwegs!

Die kicker-App mit Managerspiel-Funktionen:

- ✓ *Aufstellung von unterwegs aus ändern und speichern*
- ✓ *Auswertung des aktuellen Spieltags*
- ✓ *Spielerstatus vor der nächsten Runde*
- ✓ *Spieltags- und Gesamtwertung*
- ✓ *Einfacher Wechsel zwischen allen Teams in Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga*
- ✓ *Detailansicht des Spielers mit erspielten Punkten und Status*

Erhältlich im App Store

JETZT BEI Google Play

Die Besten der Besten

Die Elite der letzten Jahre

2001/02:	Torsten Frings	156 Punkte	
2002/03:	Michael Ballack	101 Punkte	
2003/04:	Ailton	215 Punkte	
2004/05:	Marek Mintal	230 Punkte	
2005/06:	Miroslav Klose	272 Punkte	
2006/07:	Diego	244 Punkte	
2007/08:	Franck Ribery	239 Punkte	
2008/09:	Edin Dzeko	241 Punkte	
2009/10:	Stefan Kießling	237 Punkte	
2010/11:	Mario Gomez	223 Punkte	
2011/12:	Marco Reus	291 Punkte	
2012/13:	Stefan Kießling	275 Punkte	
2013/14:	Marco Reus	264 Punkte	
2014/15:	Kevin De Bruyne	248 Punkte	
2015/16:	Robert Lewandowski	286 Punkte	
2016/17:	Robert Lewandowski	291 Punkte	
2017/18:	Naldo	240 Punkte	
2018/19:	Kai Havertz	247 Punkte	
2019/20:	Robert Lewandowski	321 Punkte	
2020/21:	Robert Lewandowski	332 Punkte	

Hummels noch immer der Boss

Teuer sind in der SPIELERLISTE für das Managerspiel natürlich die Bayern. Aber auch ein Dortmunder ist vorne zu finden.

Im Vorjahr der Beste: Stefan Ortega Moreno

TOR

4,5 Millionen	
Neuer (München)	182
4,2 Millionen	
Gulacsi (Leipzig)	166
4,0 Millionen	
Casteels (Wolfsburg)	183
3,6 Millionen	
Kobel (Dortmund)	166
Ortega Moreno (Bielefeld)	200
Sommer (M'gladbach)	133
3,5 Millionen	
Gikiewicz (Augsburg)	179
3,4 Millionen	
Hradecky (Leverkusen)	140
3,0 Millionen	
Baumann (Hoffenheim)	153
2,8 Millionen	
Schwolow (Hertha)	122
T. Horn (Köln)	174
Trapp (Frankfurt)	142
2,6 Millionen	
F. Müller (Stuttgart)	149
2,5 Millionen	
Bürki (Dortmund)	79
2,4 Millionen	
Flekken (Freiburg)	18
2,2 Millionen	
Zentner (Mainz)	133
2,0 Millionen	
Luthe (Union Berlin)	129
Riemann (Bochum)	
1,8 Millionen	
Burchert (Fürth)	
1,4 Millionen	
Rönnow (Frankfurt)	42
1,0 Millionen	
Grill (Leverkusen)	22
Hitz (Dortmund)	56
Schwäbe (Köln)	
0,8 Millionen	
Dahmen (Mainz)	16
Esser (Bochum)	
Jarstein (Hertha)	32
Lunev (Leverkusen)	
Pervan (Wolfsburg)	15
Pentke (Hoffenheim)	18
Ulreich (Bayern)	0
0,7 Millionen	
Bredlow (Stuttgart)	13
Funk (Fürth)	
Grahl (Stuttgart)	0
Koubek (Augsburg)	0
Linner (Bielefeld)	0
Martinez (Leipzig)	4
Sippel (M'gladbach)	23
Uphoff (Freiburg)	0
0,6 Millionen	
Körber (Hertha)	0
0,5 Millionen	
Atubolu (Freiburg)	
Busk (Union Berlin)	0
Ernst (Bochum)	
Früchtl (München)	
Grave (Bochum)	
Hoffmann (München)	0
Kersken (M'gladbach)	
Klein (Augsburg)	0
Klinger (Wolfsburg)	0
Lomb (Leverkusen)	-1
Lotka (Hertha)	
Olschowsky (M'gladbach)	0
L. Philipp (Hoffenheim)	0
Ramaj (Frankfurt)	
Rieß (Mainz)	
Schaffran (Fürth)	
Schulz (Bielefeld)	
Tschauner (Leipzig)	0
Unbehaun (Dortmund)	0

ABWEHR

4,2 Millionen	
Hummels (Dortmund)	139
Upamecano (München)	99
3,8 Millionen	
Ginter (M'gladbach)	148
Guerreiro (Dortmund)	119
3,4 Millionen	
Friedrich (Union Berlin)	171
Hernandez (München)	66
Orban (Leipzig)	139
3,2 Millionen	
Angelino (Leipzig)	137
Lacroix (Wolfsburg)	127
3,0 Millionen	
Brooks (Wolfsburg)	110
Davies (München)	30
Günter (Freiburg)	134
Mukiele (Leipzig)	96
Süle (München)	39
Tapsoba (Leverkusen)	107
2,8 Millionen	
Akanji (Dortmund)	77
Elvedi (M'gladbach)	85
Halstenberg (Leipzig)	74
Hinteregger (Frankfurt)	87
Klostermann (Leipzig)	59
Lainer (M'gladbach)	89
Lienhart (Freiburg)	103
Pavard (München)	20
Tah (Leverkusen)	81
2,7 Millionen	
Bensebaini (M'gladbach)	53
2,5 Millionen	
Bornauw (Wolfsburg)	65
Niakhaté (Mainz)	89
Sosa (Stuttgart)	82
Stark (Hertha)	80
2,4 Millionen	
Boyata (Hertha)	73
Knoche (Union Berlin)	75
Mbabu (Wolfsburg)	60
Ndicka (Frankfurt)	74
Zagadou (Dortmund)	18
2,3 Millionen	
Meunier (Dortmund)	18
Trimmel (Union Berlin)	89
2,2 Millionen	
Anton (Stuttgart)	62
Bakker (Leverkusen)	
Gulde (Freiburg)	74
Hasebe (Frankfurt)	75
Kempf (Stuttgart)	67
Pieper (Bielefeld)	71
Schmid (Freiburg)	60
Simakan (Leipzig)	
St. Juste (Mainz)	76
Uduokhai (Augsburg)	70
Vogt (Hoffenheim)	53
2,0 Millionen	
Gouweleeuw (Augsburg)	55
Gvardiol (Leipzig)	
Henrichs (Leipzig)	13
Kaderabek (Hoffenheim)	55
Lenz (Frankfurt)	65
Morey (Dortmund)	24
Nianzou (München)	-2
Raum (Hoffenheim)	
1,8 Millionen	
Fosu-Mensah (Leverkusen)	11
Frimpong (Leverkusen)	4
Hübner (Hoffenheim)	0
N. Schlotterbeck (Freiburg)	50
Pongracic (Wolfsburg)	6
Schulz (Dortmund)	9
Sinkgraven (Leverkusen)	31
Widmer (Mainz)	
1,7 Millionen	
Bell (Mainz)	52
Czichos (Köln)	45
da Costa (Frankfurt)	27
Heintz (Freiburg)	31
K. Schlotterbeck (Freiburg)	30
Leitsch (Bochum)	
M. Dardai (Hertha)	38
Nilsson (Bielefeld)	46
O. Richards (München)	
Paulo Otavio (Wolfsburg)	34
Posch (Hoffenheim)	30
Roussillon (Wolfsburg)	32
1,6 Millionen	
Akpoguma (Hoffenheim)	25
Bauer (Fürth)	
Brunner (Bielefeld)	38
Danilo Soares (Bochum)	
Danso (Augsburg)	0
Durm (Frankfurt)	33
Jorge Meré (Köln)	45
Meyerhöfer (Fürth)	
Pekarik (Hertha)	74
Plattenhardt (Hertha)	30
Puchacz (Union Berlin)	
Torunarigha (Hertha)	19
Tuta (Frankfurt)	17
Wendell (Leverkusen)	8
1,5 Millionen	
Baumgartl (Union Berlin)	
Bella Kotchap (Bochum)	
Bicakcic (Hoffenheim)	15
C. Richards (München)	33
Chandler (Frankfurt)	7
Gießelmann (Union Berlin)	13
Hoogma (Fürth)	
Iago (Augsburg)	28
Jaeckel (Union Berlin)	
Jedvaj (Leverkusen)	-1
Klünter (Hertha)	23
Lucoqui (Mainz)	32
Mavropanos (Stuttgart)	8
Nemeth (Mainz)	
Ryerson (Union Berlin)	37
van Drongelen (Union Berlin)	
1,4 Millionen	
Brosinski (Mainz)	22
Gamboa (Bochum)	
Gumny (Augsburg)	12
Hack (Mainz)	36
Hübers (Köln)	
Jantschke (M'gladbach)	13
John (Hoffenheim)	18
Katterbach (Köln)	15
Saracchi (Leipzig)	
Sarr (München)	-2
Toure (Frankfurt)	25
van der Hoorn (Bielefeld)	24
Weiser (Leverkusen)	15
Zeefuik (Hertha)	14
1,3 Millionen	
Aaron (Mainz)	-4
Bockhorn (Bochum)	
Mittelstädt (Hertha)	-5
Stafylidis (Hoffenheim)	0
1,2 Millionen	
Beyer (M'gladbach)	2
Ehizibue (Köln)	-7
Jung (Fürth)	
Lampropoulos (Bochum)	
Laursen (Bielefeld)	2
Netz (Hertha)	6
Retsos (Leverkusen)	0
Stenzel (Stuttgart)	-1
1,0 Millionen	
Bogarde (Hoffenheim)	4
S. Coulibaly (Dortmund)	
de Medina (Bielefeld)	4
Decarli (Bochum)	
Itter (Fürth)	0
J. Horn (Köln)	-6
Karazor (Stuttgart)	11
Kilian (Mainz)	-2
Kübler (Freiburg)	17
M. Lang (M'gladbach)	0
Nordtveit (Hoffenheim)	18
Ramos (Bielefeld)	
Schmelzer (Dortmund)	0
Stanisic (München)	0
William (Wolfsburg)	-27
Winther (Augsburg)	
0,8 Millionen	
K. Adams (Hoffenheim)	5
Barry (Fürth)	
Cestic (Köln)	-6
Masovic (Bochum)	
Meier (Mainz)	
Oxford (Augsburg)	5
Pedersen (Augsburg)	3
Schmitz (Köln)	9
0,7 Millionen	
Brenet (Hoffenheim)	1
Framberger (Augsburg)	-16
Ito (Stuttgart)	
0,6 Millionen	
Collins (Dortmund)	
Ezekwem (Freiburg)	
Passlack (Dortmund)	15
0,5 Millionen	
Asta (Fürth)	0
Castrop (Köln)	0
Doucouré (M'gladbach)	0
Garcia MacNulty (Wolfsburg)	
Irorere (Frankfurt)	
Joao Queiros (Köln)	0
Kratzer (Fürth)	
J. Lang (Wolfsburg)	0
Mack (Stuttgart)	1
Otto (Frankfurt)	
A. Poulsen (M'gladbach)	0
Scally (M'gladbach)	0
Sildillia (Freiburg)	0

Weiter wertvoll: Mats Hummels führt die Liste der Abwehrspieler an. Im Vorjahr

Dream-Team 2020/21

Die Traumelf der Vorsaison nach Interactive-Punkten

noch mit David Alaba.

Von 2,2 auf 3,8 Mio.: Florian Wirtz

MITTELFELD

7,7 Millionen
T. Müller (München) 224

7,0 Millionen
Goretzka (München) 139
Kimmich (München) 151

6,5 Millionen
Coman (München) 146
Reus (Dortmund) 134

6,0 Millionen
Sabitzer (Leipzig) 154

5,8 Millionen
Gnabry (München) 126

5,5 Millionen
Sané (München) 82
Stindl (M'gladbach) 178

4,5 Millionen
Dani Olmo (Leipzig) 123
Nkunku (Leipzig) 135

4,2 Millionen
Kostic (Frankfurt) 158

4,0 Millionen
Forsberg (Leipzig) 111
Grifo (Freiburg) 147

3,8 Millionen
Neuhaus (M'gladbach) 118
Reyna (Dortmund) 90
Wirtz (Leverkusen) 90

3,6 Millionen
Silas (Stuttgart) 154

3,5 Millionen
Arnold (Wolfsburg) 138
Baku (Wolfsburg) 137

3,4 Millionen
Baumgartner (Hoffenheim) 120
Bellingham (Dortmund) 84
Hofmann (M'gladbach) 119
Musiala (München) 78

3,2 Millionen
Can (Dortmund) 67
W. Endo (Stuttgart) 139
Haidara (Leipzig) 91
Kampl (Leipzig) 82
Witsel (Dortmund) 28

3,0 Millionen
Brandt (Dortmund) 16
Kamada (Frankfurt) 105
Schlager (Wolfsburg) 123
Younes (Frankfurt) 101

2,8 Millionen
Aranguiz (Leverkusen) 17
Dahoud (Dortmund) 51
Delaney (Dortmund) 66
Demirbay (Leverkusen) 45
Laimer (Leipzig) -2
M. Philipp (Wolfsburg) 69
Sallai (Freiburg) 104
Szoboszlai (Leipzig) 0

2,6 Millionen
Hector (Köln) 70
Tolisso (München) 7

2,5 Millionen
Andrich (Union Berlin) 105
Samassekou (Hoffenheim) 84
Zakaria (M'gladbach) 27

2,4 Millionen
Amiri (Leverkusen) 19
Brekalo (Wolfsburg) 77
Grillitsch (Hoffenheim) 73
Palacios (Leverkusen) 17
Rode (Frankfurt) 69
Steffen (Wolfsburg) 73

2,3 Millionen
Baumgartlinger (Leverkusen) 66
Gerhardt (Wolfsburg) 72
Santamaria (Freiburg) 66

2,2 Millionen
T. Adams (Leipzig) 59
Boateng (Hertha)
Duda (Köln) 65
Kramer (M'gladbach) 58
Mangala (Stuttgart) 64
Skhiri (Köln) 68
H. Wolf (M'gladbach) 17

2,0 Millionen
Didavi (Stuttgart) 53
Dorsch (Augsburg)
Lee (Mainz)
Prömel (Union Berlin) 67
Serdar (Hertha) -18
Sow (Frankfurt) 56
Tousart (Hertha) 36
Vargas (Augsburg) 58

1,9 Millionen
Caligiuri (Augsburg) 58
Guilavogui (Wolfsburg) 48

1,8 Millionen
Barreiro (Mainz) 48
Darida (Hertha) 44
Hahn (Augsburg) 65
Höfler (Freiburg) 57
Prietl (Bielefeld) 55
Richter (Augsburg) 41
Rudy (Hoffenheim) 43
Seguin (Fürth)
Skov (Hoffenheim) 17

1,7 Millionen
Boetius (Mainz) 25
Green (Fürth)
Haraguchi (Union Berlin)
Kohr (Mainz) 50
Losilla (Bochum)
Mehmedi (Wolfsburg) 34
Reinier (Dortmund) 16
Stöger (Mainz) 33
Tesche (Bochum)

1,6 Millionen
Cuisance (München) 1
Fein (Fürth) 0
Förster (Stuttgart) 33
Geiger (Hoffenheim) 20
Haberer (Freiburg) -5
Jeong (Freiburg) 45
Kainz (Köln) 6
Khedira (Union Berlin) 21
Lindström (Frankfurt)
Öztunali (Union Berlin) 36
Rexhbecaj (Wolfsburg) 33
Roca (München) 2
Vranckx (Wolfsburg)
M. Wolf (Dortmund) 24
Zuber (Frankfurt) 11

1,5 Millionen
Ascacibar (Hertha) 27
Barkok (Frankfurt) 36
Benes (M'gladbach) 3
Dilrosun (Hertha) 13
Drexler (Köln) 6
Ljubicic (Köln)
Stach (Fürth)
Wszolek (Union Berlin)

1,4 Millionen
Blum (Bochum)
T. Coulibaly (Stuttgart) 29
Gacinovic (Hoffenheim) 10
Holtmann (Bochum) 0
Hrustic (Frankfurt) 16
Ilsanker (Frankfurt) 27
Joao Victor (Wolfsburg) 23
Löwen (Bochum) 2
Maier (Hertha) -5
Massimo (Stuttgart) 12
Okugawa (Bielefeld) 2
Thommy (Stuttgart) 7
Vasiliadis (Bielefeld)

1,3 Millionen
Antwi-Adjei (Bochum)
Asano (Bochum)
Christiansen (Fürth)
K. Endo (Union Berlin) 12
Klement (Stuttgart) 20
Klimowicz (Stuttgart) 13
Özcan (Köln) 16
Sarpei (Fürth)
Schaub (Köln) 0
Strobl (Augsburg) 10
Thielmann (Köln) 17

1,2 Millionen
Fernandes (Mainz) 18
Griesbeck (Union Berlin) 29
Gruezo (Augsburg) -7
Hartel (Bielefeld) -16
Jensen (Augsburg) 10
Keitel (Freiburg) 16
Koné (M'gladbach) 0
Mola (Stuttgart) 0
Nartey (Stuttgart)
Tillman (Fürth)
Zalazar (Frankfurt)

1,0 Millionen
Ahamada (Stuttgart) -11
Churlinov (Stuttgart) 13
Gebauer (Bielefeld) 9
Hauptmann (Köln)
Kunze (Bielefeld) 22
Limnios (Köln) 4
Moravek (Augsburg) 4
Pantovic (Bochum)
Sarenren Bazee (Augsburg) 6
Schindler (Köln)
Stiller (Hoffenheim)

0,8 Millionen
Beyaz (Stuttgart)
Koziello (Köln)
Seufert (Fürth) 0
Weilandt (Bochum)

0,7 Millionen
Chibsah (Bochum)
Cissé (Stuttgart) 5
Günther (Augsburg)

0,6 Millionen
Michelbrink (Hertha) 2
Reitz (M'gladbach)
Samardzic (Leipzig) 6
Stefaniak (Wolfsburg)

0,5 Millionen
Cherny (Bielefeld)
Civeja (Augsburg) 3
Consbruch (Bielefeld) 0
Dehl (Union Berlin)
Egloff (Stuttgart) 2
Holtkamp (Bochum)
Jastrzembski (Hertha)
Kade (Union Berlin)
Klefisch (Leipzig)
Lemperle (Köln) 0
Meyer (Stuttgart)
Müsel (M'gladbach) 0
Nebel (Mainz) -2
Niemann (Bielefeld) 0
Osterhage (Bochum)
Ostrak (Köln)
Papela (Mainz) 1
Quizera (M'gladbach) 0
Raschl (Dortmund) 0
Schneider (Union Berlin) 0
Stendera (Frankfurt) 0
Tauer (Mainz) 5
Weißhaupt (Freiburg)
Wosz (Leipzig)

Wieder in Köln am Ball: Mark Uth

ANGRIFF

10,0 Millionen
Lewandowski (München) 332

8,5 Millionen
Haaland (Dortmund) 236

7,5 Millionen
Silva (Leipzig) 265

7,0 Millionen
Kramaric (Hoffenheim) 226

6,8 Millionen
Weghorst (Wolfsburg) 206

4,5 Millionen
Thuram (M'gladbach) 88

4,0 Millionen
Kalajdzic (Stuttgart) 143
Plea (M'gladbach) 48
Schick (Leverkusen) 58

3,8 Millionen
Bailey (Leverkusen) 122
Hazard (Dortmund) 30

3,6 Millionen
Diaby (Leverkusen) 76
Y. Poulsen (Leipzig) 79

3,5 Millionen
Alario (Leverkusen) 82
Embolo (M'gladbach) 64
Kruse (Union Berlin) 102

3,3 Millionen
Bebou (Hoffenheim) 119

3,2 Millionen
Matheus Cunha (Hertha) 86

3,0 Millionen
Sörloth (Leipzig) 56

2,8 Millionen
Demirovic (Freiburg) 83

2,6 Millionen
Cordoba (Hertha) 54
Herrmann (M'gladbach) 25

2,5 Millionen
Borré (Frankfurt)
Choupo-Moting (München) 25
Dabbur (Hoffenheim) 37
Piatek (Hertha) 34

2,4 Millionen
Nmecha (Wolfsburg)

2,2 Millionen
Andersson (Köln) 16
Lukebakio (Hertha) 22
Niederlechner (Augsburg) 20
Petersen (Freiburg) 59

2,0 Millionen
Adamyan (Hoffenheim) 48
Belfodil (Hoffenheim) 4
Bellarabi (Leverkusen) 19
Hrgota (Fürth)
Hwang (Leipzig) 22
Onisiwo (Mainz) 63
Uth (Köln) -8

1,8 Millionen
Burkardt (Mainz) 48
Finnbogason (Augsburg) -2
Nielsen (Fürth)
Paulinho (Leverkusen) -2
Pohjanpalo (Leverkusen) 42
Zoller (Bochum)

1,7 Millionen
Becker (Union Berlin) 53
Gray (Leverkusen) 7
Gregoritsch (Augsburg) 19
Höler (Freiburg) 41
Paciencia (Frankfurt) -6
Voglsammer (Union Berlin) 26

1,6 Millionen
Klos (Bielefeld) 21
Knauff (Dortmund) 8
Moukoko (Dortmund) 25
Serra (Bielefeld)
Teuchert (Union Berlin) 46

1,5 Millionen
Behrens (Union Berlin)
Brobbey (Leipzig)
Ginczek (Wolfsburg) 8
Ingvartsen (Union Berlin) 24
Krüger (Bielefeld)
Lasme (Bielefeld)
Lookman (Leipzig) 0
Modeste (Köln) -5
Selke (Hertha) 4

1,4 Millionen
Bruun Larsen (Hoffenheim) 3
Ganvoula (Bochum)
Joveljic (Frankfurt) 0

1,3 Millionen
Ache (Frankfurt) 10
Al Ghaddioui (Stuttgart) 6
Bialek (Wolfsburg) 26
Cordova (Augsburg) 13
Marmoush (Wolfsburg) 1
Ngankam (Fürth) 25

1,2 Millionen
Szalai (Mainz) 15
Leweling (Fürth)
Rutter (Hoffenheim) 4
Zirkzee (München) 0

1,0 Millionen
Abiama (Fürth)
Ujah (Union Berlin) 0

0,8 Millionen
Akman (Frankfurt)
Beier (Hoffenheim) 3
Dajaku (Union Berlin) -2
Sankoh (Stuttgart) 1

0,7 Millionen
Blanco Gomez (Frankfurt)
Bonga (Bochum)
Malone (Augsburg) 0
Novothny (Bochum)

0,6 Millionen
Abdullahi (Union Berlin) 0
Berggreen (Fürth)
Tigges (Dortmund) -1

0,5 Millionen
Bennetts (M'gladbach) 0
Burkart (Freiburg) 1
Ekincier (Bochum)
Gedikli (Leverkusen) 1
Hartwig (Bochum)
Herrero (Frankfurt)
Kehr (Fürth)
S. Müller (Bielefeld) 2
Novoa (Leipzig) 0
Obuz (Köln) 0
Pecar (Frankfurt)
Redan (Hertha) 7
Schade (Freiburg) 0
Werthmüller (Hertha) 0

Die Zahl hinter den Spielern zeigt ihren Punktewert 2020/21

Foto: Defodi, imago images (3)

TRANSFERMARKT

KLEINANZEIGEN › VON UND FÜR FANS

VERKÄUFE

Kostenloser Katalog mit 1500 Sportbüchern, -Videos und -Memorabilien! Jetzt anfordern! Riesenauswahl an deutschen und internationalen Fußballbüchern. AGON-Sports World, Frankfurter Str. 92a, 34121 Kassel. Telefon: 0561/9279827. **www.AGON-online.de**

www.fussballautogrammkarten.de

RAHME DEIN TRIKOT – www.trikotrahmen.de

Fußball-Statistik: Torschützenlisten 1945 – 2021 und FC Bayern 1900 – 2021 = waltergrueber@o2mail.de

Mo. + Do. kicker 1979 – 2020 komplett. Fußballalben komplett v. Bergmann, Sicker + Panini. kicker Sonderhefte + Almanache E-Mail: tommyfun@gmx.net, Tel.: 069/68608054

2. BL-Chronik. Musterseiten gratis! E-Mail: kim-sarina@t-online.de

SPORTBÜCHER – DVD – ANTIQUARIAT
STATISTIKEN – KATALOG GRATIS.
Nuttelmann, Mühlenstr. 27, 26349 Jade, Tel.: 04455/1333, E-Mail: nuttelmann-verlag@t-online.de

NEUE FUSSBALLSCHUHE
SHOPPEN UNTER:
www.kicker.de/shop
kicker SHOP

REISE & ERHOLUNG

Fanreisen24.com
LIVE DABEI

VERSCHIEDENES

Hobby Fußballstatistik? www.dsfs.de

TRANSFERMARKT

Der „Transfer-Markt" erscheint alle 2 Wochen in der **kicker-Montag-Ausgabe.** Einen **Bestellcoupon** für Kleinanzeigen im Transfer-Markt erhalten Sie unter:

- www.olympia-verlag.de/kicker/media.aspx
- E-Mail: anzeigen@kicker.de
- Fax: 0911/216-2739
- Tel.: 0911/216-2669

Der Zeilenpreis (40 Zeichen) beträgt **22 €** inkl. Mehrwertsteuer.

Der Verlag übernimmt für den Inhalt von Anzeigen keine Haftung!

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma **DEVEXGO GmbH** bei.

BL

Auch die 50!

Mega: Robert Lewandowski hat 2020/21 nicht nur 41 Tore geschossen, sondern auch die 50-Scorerpunkte geknackt.

Foto: sampics

King mit Kanone: Keiner reicht an Robert Lewandowski heran.

KICKER-ELF DER SAISON

Für die Elf der Saison werden neben der Note auch Top-Werte bei Toren und Assists berücksichtigt.

ZUSCHAUER

		Spiele *	Gesamt	Schnitt
1.	Dortmund	3	21 100	7 033
2.	Leipzig	3	17 999	6 000
3.	Stuttgart	2	17 500	8 750
4.	Union	4	15 500	3 875
5.	Frankfurt	2	14 500	7 250
6.	Hoffenheim	3	12 160	4 053
7.	Gladbach	2	10 683	5 342
8.	Wolfsburg	3	9 651	3 217
9.	Bremen	2	8 500	4 250
10.	Hertha	2	8 000	4 000
11.	Augsburg	1	6 000	6 000
	Leverkusen	1	6 000	6 000
13.	Bielefeld	1	5 460	5 460
14.	Mainz	3	3 753	1 251
15.	Freiburg	1	3 200	3 200
16.	Köln	2	600	300
17.	Schalke	1	300	300
18.	München	1	250	250
Gesamt		**37**	**161 156**	**4 356**
Vgl. 19/20		**223**	**9 019 119**	**40 444**

*) Heimspiele mit Zuschauern

FAIR PLAY

		Rot	G.-R.	Gelb	Pkt.
1.	Dortmund	–	1	43	46
2.	Leipzig	–	–	57	57
3.	Bielefeld	1	–	52	57
4.	Leverkusen	–	–	58	58
5.	München	3	–	44	59
6.	Freiburg	–	–	63	63
7.	Union	1	1	55	63
8.	Köln	–	1	61	64
	Mainz	–	1	61	64
10.	Wolfsburg	2	1	55	68
11.	Stuttgart	1	1	63	71
12.	Gladbach	2	–	61	71
13.	Hertha	1	2	63	74
	Bremen	1	2	63	74
15.	Schalke	–	2	70	76
16.	Augsburg	1	3	65	79
17.	Hoffenheim	2	2	65	81
18.	Frankfurt	–	1	80	83
Gesamt		**15**	**18**	**1079**	
Saison 2019/20		**20**	**35**	**1152**	

Rot = 5 Punkte, Gelb-Rot = 3 Punkte, Gelb = 1 Punkt

TORJÄGER

41	**Robert Lewandowski (München)**
28	André Silva (Frankfurt)
27	Erling Haaland (Dortmund)
20	Andrej Kramaric (Hoffenheim)
	Wout Weghorst (Wolfsburg)
16	Sasa Kalajdzic (Stuttgart)
14	Lars Stindl (Mönchengladbach)
11	Max Kruse (Union)
	Lucas Alario (Leverkusen)
	Thomas Müller (München)
	Silas (Stuttgart)
10	Serge Gnabry (München)

SCORER

Pkt.		Tore + Vorarbeiten
50	**R. Lewandowski (München)**	**41+9**
38	André Silva (Frankfurt)	28+10
35	Erling Haaland (Dortmund)	27+8
32	Thomas Müller (München)	11+21
29	Wout Weghorst (Wolfsburg)	20+9
26	Andrej Kramaric (Hoffenheim)	20+6
24	Lars Stindl (Gladbach)	14+10
23	Sasa Kalajdzic (Stuttgart)	16+7
21	Jadon Sancho (Dortmund)	8+13
	Filip Kostic (Frankfurt)	4+17
20	Daichi Kamada (Frankfurt)	5+15

Das Heft zur Saison

Das geballte Paket zur abgelaufenen Bundesliga-Serie finden Sie in unserem

Sonderheft
Die große Bilanz 2020/21

BUNDESLIGA 2020/21

		München	Leipzig	Dortmund	Wolfsburg	Frankfurt	Leverkusen	Union	Gladbach	Stuttgart	Freiburg	Hoffenheim	Mainz	Augsburg	Hertha	Bielefeld	Köln	Bremen	Schalke	Heimbilanz g.	Heimbilanz u.	Heimbilanz v.	Heimbilanz Tore	Heimbilanz Pkt.	Auswärtsbilanz g.	Auswärtsbilanz u.	Auswärtsbilanz v.	Auswärtsbilanz Tore	Auswärtsbilanz Pkt.	Gesamt Tore	Gesamt Punkte
1.	Bayern München		3:3 1:0	4:2 3:2	2:1 3:2	5:0 1:2	2:0 2:1	1:1 1:1	6:0 2:3	4:0 3:1	2:1 2:2	4:1 1:4	5:2 1:2	5:2 1:0	4:3 1:0	3:3 4:1	5:1 2:1	1:1 3:1	8:0 4:0	13 11	4 2	0 4	64:21 35:23	43 35	**99:44**	**78**
2.	RB Leipzig	0:1 3:3		1:3 2:3	2:2 2:2	1:1 1:1	1:0 1:1	1:0 1:2	3:2 0:1	2:0 1:0	3:0 3:0	0:0 1:0	3:1 2:3	2:1 2:0	2:1 3:0	2:1 1:0	0:0 1:2	2:0 4:1	4:0 3:0	11 8	4 4	2 5	29:13 31:19	37 28	**60:32**	**65**
3.	Borussia Dortmund	2:3 2:4	3:2 3:1		2:0 2:0	1:2 1:1	3:1 1:2	2:0 1:2	3:0 2:4	1:5 3:2	4:0 1:2	2:2 1:0	1:1 3:1	3:1 0:2	2:0 5:2	3:0 2:0	1:2 2:2	4:1 2:1	3:0 4:0	11 9	2 2	4 6	40:20 35:26	35 29	**75:46**	**64**
4.	VfL Wolfsburg	2:3 1:2	2:2 2:2	0:2 0:2		2:1 3:4	0:0 1:0	3:0 2:2	0:0 1:1	1:0 3:1	3:0 1:1	2:1 1:2	2:3 2:0	0:0 2:0	2:0 1:1	2:1 3:0	1:0 2:2	5:3 2:1	5:0 2:0	10 7	4 6	3 4	32:16 29:21	34 27	**61:37**	**61**
5.	Eintracht Frankfurt	2:1 0:5	1:1 1:1	1:1 2:1	4:3 1:2		2:1 1:3	5:2 3:3	3:3 0:4	1:1 2:2	3:1 2:2	2:1 3:1	1:1 2:0	2:0 2:0	3:1 3:1	1:1 5:1	2:0 1:1	1:1 1:2	3:1 3:4	10 6	7 5	0 6	37:20 32:33	37 23	**69:53**	**60**
6.	Bayer 04 Leverkusen	1:2 0:2	1:1 0:1	2:1 1:3	0:1 0:0	3:1 1:2		1:1 0:1	4:3 1:0	5:2 1:1	1:2 4:2	4:1 0:0	2:2 1:0	3:1 1:1	0:0 0:3	1:2 2:1	3:0 4:0	1:1 0:0	2:1 3:0	8 6	5 5	4 6	34:22 19:17	29 23	**53:39**	**52**
7.	1. FC Union Berlin	1:1 1:1	2:1 0:1	2:1 0:2	2:2 0:3	3:3 2:5	1:0 1:1		1:1 1:1	2:1 2:2	1:1 1:0	1:1 3:1	4:0 0:1	1:3 1:2	1:1 1:3	5:0 0:0	2:1 2:1	3:1 2:0	0:0 1:1	8 4	8 6	1 7	32:18 18:25	32 18	**50:43**	**50**
8.	Mönchengladbach	3:2 0:6	1:0 2:3	4:2 0:3	1:1 0:0	4:0 3:3	0:1 3:4	1:1 1:1		1:2 2:2	2:1 2:2	1:2 2:3	1:2 3:2	1:1 1:3	1:1 2:2	5:0 1:0	1:2 3:1	1:0 4:2	4:1 3:0	8 5	4 6	5 6	32:19 32:37	28 21	**64:56**	**49**
9.	VfB Stuttgart	1:3 0:4	0:1 0:2	2:3 5:1	1:3 0:1	2:2 1:1	1:1 2:5	2:2 1:2	2:2 2:1		2:3 1:2	2:0 3:3	2:0 4:1	2:1 4:1	1:1 2:0	0:2 0:3	1:1 1:0	1:0 2:1	5:1 1:1	5 7	6 3	6 7	27:26 29:29	21 24	**56:55**	**45**
10.	SC Freiburg	2:2 1:2	0:3 0:3	2:1 0:4	1:1 0:3	2:2 1:3	2:4 2:1	0:1 1:1	2:2 1:2	2:1 3:2		1:1 3:1	1:3 0:1	2:0 1:1	4:1 0:3	2:0 0:1	5:0 4:1	1:1 0:0	4:0 2:0	7 5	6 3	4 9	33:23 19:29	27 18	**52:52**	**45**
11.	TSG Hoffenheim	4:1 1:4	0:1 0:0	0:1 2:2	2:1 1:2	1:3 1:2	0:0 1:4	1:3 1:1	3:2 2:1	3:3 0:2	1:3 1:1		1:2 1:1	3:1 1:2	2:1 3:0	0:0 1:1	3:0 3:2	4:0 1:1	4:2 0:4	8 3	3 7	6 7	32:24 20:30	27 16	**52:54**	**43**
12.	1. FSV Mainz 05	2:1 2:5	3:2 1:3	1:3 1:1	0:2 3:2	0:2 1:1	0:1 2:2	1:0 0:4	2:3 2:1	1:4 0:2	1:0 3:1	1:1 2:1		0:1 1:3	1:1 0:0	1:1 1:2	0:1 3:2	0:1 1:0	2:2 0:0	4 6	4 5	9 6	16:26 23:30	16 23	**39:56**	**39**
13.	FC Augsburg	0:1 2:5	0:2 1:2	2:0 1:3	0:2 0:0	0:2 0:2	1:1 1:3	2:1 3:1	3:1 1:1	1:4 1:2	1:1 0:2	2:1 1:3	3:1 1:0		0:3 1:2	0:0 1:0	2:3 1:0	2:0 0:2	2:2 0:1	6 4	4 2	7 11	21:25 15:29	22 14	**36:54**	**36**
14.	Hertha BSC	0:1 3:4	0:3 1:2	2:5 0:2	1:1 0:2	1:3 1:3	3:0 0:0	3:1 1:1	2:2 1:1	0:2 1:1	3:0 1:4	0:3 1:2	0:0 1:1	2:1 3:0		0:0 0:1	0:0 0:0	1:4 4:1	3:0 2:1	5 3	5 6	7 8	21:26 20:26	20 15	**41:52**	**35**
15.	Arminia Bielefeld	1:4 3:3	0:1 1:2	0:2 0:3	0:3 1:2	1:5 1:1	1:2 2:1	0:0 0:5	0:1 0:5	3:0 2:0	1:0 0:2	1:1 0:0	2:1 1:1	0:1 0:0	1:0 0:0		1:0 1:3	0:2 0:1	1:0 1:0	6 3	2 6	9 8	13:23 13:29	20 15	**26:52**	**35**
16.	1. FC Köln	1:2 1:5	2:1 0:0	2:2 2:1	2:2 0:1	1:1 0:2	0:4 0:3	1:2 1:2	1:3 2:1	0:1 1:1	1:4 0:5	2:3 0:3	2:3 1:0	0:1 3:2	0:0 0:0	3:1 0:1		1:1 1:1	1:0 2:1	3 5	5 4	4 8	20:31 14:29	14 19	**34:60**	**33**
17.	Werder Bremen *	1:3 1:1	1:4 0:2	1:2 1:4	1:2 3:5	2:1 1:1	0:0 1:1	0:2 1:3	2:4 0:1	1:2 0:1	0:0 1:1	1:1 0:4	0:1 1:0	2:0 0:2	1:4 4:1	1:0 2:0	1:1 1:1		1:1 3:1	3 4	5 5	9 8	16:28 20:29	14 17	**36:57**	**31**
18.	FC Schalke 04 *	0:4 0:8	0:3 0:4	0:4 0:3	0:2 0:5	4:3 1:3	0:3 1:2	1:1 0:0	0:3 1:4	1:1 1:5	0:2 0:4	4:0 2:4	0:0 2:2	1:0 2:2	1:2 0:3	0:1 0:1	1:2 0:1	1:3 1:1		3 0	3 4	11 13	14:34 11:52	12 4	**25:86**	**16**

* Absteiger in die 2. Bundesliga
Aufsteiger aus der 2. Bundesliga: VfL Bochum, SpVgg Greuther Fürth
Relegation: 1. FC Köln – Holstein Kiel 0:1, 5:1

Noch mehr Infos

Alle Wechsel bis zum Transferschluss finden Sie in unserem
Sonderheft Europas Topligen
Es erscheint in diesem Jahr im **September**

58 JAHRE BUNDESLIGA

BL

Corona-Folge: Neuer Höchstwert von 496 Spielern

Saison	Meister	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Schnitt	Tore	Platz-verw.	Elf-meter	Trainer-wechsel	Einges. Spieler	Pokalsieger
1963/64	1. FC Köln	Uwe Seeler (Hamburger SV)	30	6 025 109	25 105	857	8	63	**3**	**297**	1860 München
1964/65	Werder Bremen	Rudi Brunnenmeier (TSV 1860)	24	6 464 213	26 934	796	10	72	6	299	Borussia Dortmund
1965/66	TSV München 1860	Lothar Emmerich (Bor. Dortmund)	31	7 094 666	23 185	987	11	93	4	352	Bayern München
1966/67	Eintracht Braunschweig	Lothar Emmerich (Bor. Dortmund) Gerd Müller (Bayern München)	28	7 129 485	23 299	895	14	81	9	342	Bayern München
1967/68	1. FC Nürnberg	Hannes Löhr (1. FC Köln)	27	6 147 508	20 090	993	13	90	7	356	1. FC Köln
1968/69	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	30	6 550 497	21 407	873	14	72	9	345	Bayern München
1969/70	Borussia Mönchengladbach	Gerd Müller (Bayern München)	38	6 113 726	19 979	951	7	72	5	351	Kickers Offenbach
1970/71	Borussia Mönchengladbach	Lothar Kobluhn (RW Oberhausen)	24	6 303 856	20 601	926	**5**	72	5	349	Bayern München
1971/72	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	40	5 487 286	17 932	1006	13	102	8	352	FC Schalke 04
1972/73	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	36	5 014 332	16 387	1045	**5**	114	4	350	Bor. Mönchengladbach
1973/74	Bayern München	Jupp Heynckes (Mönchengladbach) Gerd Müller (Bayern München)	30	6 280 616	20 525	1085	9	98	7	341	Eintracht Frankfurt
1974/75	Borussia Mönchengladbach	Jupp Heynckes (Mönchengladbach)	27	6 738 303	22 021	1056	12	**126**	4	339	Eintracht Frankfurt
1975/76	Borussia Mönchengladbach	Klaus Fischer (FC Schalke 04)	29	6 768 448	22 119	1009	7	106	8	354	Hamburger SV
1976/77	Borussia Mönchengladbach	Dieter Müller (1. FC Köln)	34	7 401 686	24 189	1083	10	79	4	354	1. FC Köln
1977/78	1. FC Köln	Dieter Müller (1. FC Köln) Gerd Müller (Bayern München)	24	7 936 765	25 937	1014	11	102	8	337	1. FC Köln
1978/79	Hamburger SV	Klaus Allofs (Fortuna Düsseldorf)	22	7 351 341	24 024	963	12	88	8	346	Fortuna Düsseldorf
1979/80	Bayern München	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	7 045 940	23 026	1023	7	94	10	365	Fortuna Düsseldorf
1980/81	Bayern München	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	29	6 895 851	22 535	1039	8	94	7	370	Eintracht Frankfurt
1981/82	Hamburger SV	Horst Hrubesch (Hamburger SV)	27	6 280 388	20 524	1081	9	116	5	361	Bayern München
1982/83	Hamburger SV	Rudi Völler (Werder Bremen)	23	6 180 704	20 198	1036	11	86	8	355	1. FC Köln
1983/84	VfB Stuttgart	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	5 918 003	19 340	**1097**	21	113	8	384	Bayern München
1984/85	Bayern München	Klaus Allofs (1. FC Köln)	26	5 765 284	18 841	1074	19	100	4	365	Bayer 05 Uerdingen
1985/86	Bayern München	Stefan Kuntz (VfL Bochum)	22	5 404 571	17 662	992	31	111	6	379	Bayern München
1986/87	Bayern München	Uwe Rahn (Bor. Mönchengladbach)	24	5 937 044	19 402	990	19	110	6	383	Hamburger SV
1987/88	Werder Bremen	Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)	19	5 705 523	18 646	962	27	83	6	399	Eintracht Frankfurt
1988/89	Bayern München	Thomas Allofs (1. FC Köln) Roland Wohlfarth (Bayern München)	**17**	5 394 943	17 631	852	30	72	8	387	Borussia Dortmund
1989/90	Bayern München	Jörn Andersen (Eintracht Frankfurt)	18	6 048 207	19 765	**790**	31	70	7	399	1. FC Kaiserslautern
1990/91	1. FC Kaiserslautern	Roland Wohlfarth (Bayern München)	21	6 275 437	20 508	886	46	83	12	400	Werder Bremen
1991/92	VfB Stuttgart	Fritz Walter (VfB Stuttgart)	22	8 600 801	22 634	994	76	80	13	445	Hannover 96
1992/93	Werder Bremen	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt) Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	20	7 396 857	24 173	898	72	78	10	394	Bayer 04 Leverkusen
1993/94	Bayern München	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt) Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)	18	7 986 681	26 100	895	75	74	8	415	Werder Bremen
1994/95	Borussia Dortmund	Mario Basler (Werder Bremen) Heiko Herrlich (Mönchengladbach)	20	8 476 885	27 702	923	**98**	85	7	424	Bor. Mönchengladbach
1995/96	Borussia Dortmund	Fredi Bobic (VfB Stuttgart)	**17**	8 906 792	29 107	831	69	83	9	428	1. FC Kaiserslautern
1996/97	Bayern München	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	22	8 776 265	28 681	911	81	84	6	457	VfB Stuttgart
1997/98	1. FC Kaiserslautern	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	22	9 520 385	31 112	883	59	57	8	444	Bayern München
1998/99	Bayern München	Michael Preetz (Hertha BSC)	23	9 455 582	30 901	866	80	89	11	461	Werder Bremen
1999/00	Bayern München	Martin Max (TSV München 1860)	19	8 849 661	28 920	885	73	99	4	440	Bayern München
2000/01	Bayern München	Sergej Barbarez (Hamburger SV) Ebbe Sand (FC Schalke 04)	22	8 696 712	28 421	897	89	81	9	475	FC Schalke 04
2001/02	Borussia Dortmund	Marcio Amoroso (Borussia Dortmund) Martin Max (TSV München 1860)	18	9 500 367	31 047	893	71	102	5	469	FC Schalke 04
2002/03	Bayern München	Thomas Christiansen (VfL Bochum) Giovane Elber (Bayern München)	21	9 764 735	31 911	821	71	68	8	467	Bayern München
2003/04	Werder Bremen	Ailton (Werder Bremen)	28	10 724 586	35 048	909	81	79	14	469	Werder Bremen
2004/05	Bayern München	Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	24	10 765 974	35 183	890	61	64	10	460	Bayern München
2005/06	Bayern München	Miroslav Klose (Werder Bremen)	25	11 686 554	38 191	861	59	67	11	465	Bayern München
2006/07	VfB Stuttgart	Theofanis Gekas (VfL Bochum)	20	11 518 923	37 644	837	63	67	13	466	1. FC Nürnberg
2007/08	Bayern München	Luca Toni (Bayern München)	24	11 926 395	38 975	860	50	60	6	475	Bayern München
2008/09	VfL Wolfsburg	Grafite (VfL Wolfsburg)	28	12 822 484	41 904	894	62	77	12	470	Werder Bremen
2009/10	Bayern München	Edin Dzeko (VfL Wolfsburg)	22	12 791 508	41 802	866	41	**55**	10	478	Bayern München
2010/11	Borussia Dortmund	Mario Gomez (Bayern München)	28	12 882 904	42 101	894	57	83	15	470	FC Schalke 04
2011/12	Borussia Dortmund	Klaas Jan Huntelaar (FC Schalke 04)	29	**13 553 692**	**44 293**	875	58	76	10	475	Borussia Dortmund
2012/13	Bayern München	Stefan Kießling (Bayer Leverkusen)	25	12 825 813	41 914	898	64	83	8	472	Bayern München
2013/14	Bayern München	Robert Lewandowski (Bor. Dortmund)	20	13 038 305	42 609	967	58	87	9	467	Bayern München
2014/15	Bayern München	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt)	19	13 061 532	42 685	843	53	71	13	454	VfL Wolfsburg
2015/16	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	30	12 980 815	42 421	866	40	86	11	477	Bayern München
2016/17	Bayern München	Pierre-Emerick Aubameyang (BVB)	31	12 451 953	40 693	877	56	98	12	470	Borussia Dortmund
2017/18	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	29	13 426 855	43 879	855	42	93	11	472	Eintracht Frankfurt
2018/19	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	22	13 077 797	42 738	973	43	91	11	468	Bayern München
2019/20	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	34	9 019 119	40 444	982	55	73	9	487	Bayern München
2020/21	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	**41**	**161 156**	**4 356**	928	33	111	**17**	**496**	Borussia Dortmund

Der höchste Wert ist in **Grün**, der niedrigste in **Rot** dargestellt. Unter Trainerwechsel sind alle Wechsel vor Vertragsablauf erfasst. Beim Zuschauerschnitt 19/20 und 20/21 wurden nur Spiele mit Zuschauern berücksichtigt.

BL

Der 30-plus-x-Mann

Es gibt nicht nur große Stars, es gibt auch unscheinbare. Einer klettert gerade in den REKORDLISTEN der Liga.

Ganz klar, Robert Lewandowski dominierte die Schlagzeilen in der abgelaufenen Saison, und das zu Recht. Wer den Uralt-Rekord von Gerd Müller bricht und sagenhafte 41-mal in einer Spielzeit trifft, hat sämtliche Superlative und Würdigungen verdient.

So könnte auch dieser Text von Lewandowski handeln, tut er aber nicht. Thema hier ist: der Lieblingstorhüter des Polen. Der heißt Oliver Baumann, und schon 17-mal ließ er einen Gegentreffer von Bayerns Nummer neun zu. Von keinem anderen Bundesligaspieler kassierte der Hoffenheimer Keeper mehr als acht Treffer. Das ist aber noch nicht das, was Baumann zu etwas Besonderem macht. Nur er stand in den vergangenen elf Liga-Spielzeiten immer mindestens 30-mal auf dem Platz. Selbst Lewandowski verpasste diese Marke, weil er 2020/21 nur 29-mal zum Einsatz kam. Den Bundesligarekord in dieser Hinsicht halten mit jeweils 15 Spielzeiten in Folge Reiner Geye (ab 1971/72 für Fortuna Düsseldorf und den 1. FC Kaiserslautern) sowie Michael Lameck (ab 1972/73 für den VfL Bochum). Der einzige Keeper, der mindestens elf Saisons in Serie auf 30 Spiele oder mehr kam, ist Sepp Maier – er weist 14 Saisons mit so üppiger Beschäftigung auf, alle für den FC Bayern, von 1965/66 an.

Baumann wurde 2009/10 beim SC Freiburg zum Erstligaprofi, am letzten Spieltag durfte er da debütieren. Fortan war er die Nummer 1. Erst im Breisgau, ab 2014 dann im Kraichgau. 2015/16 und in der folgenden Spielzeit war er jeweils der Schlussmann mit den meisten Paraden. Eine Kategorie, die meist an den Torwart eines Abstiegskandidaten geht. Das war die TSG aber 2016/17 nicht mehr, Hoffenheim belegte sogar Rang 4.

In der Folge konnte sich Baumann auch wieder im Europapokal beweisen. 2013/14 hatte er für Freiburg schon reingeschnuppert, auch 2017/18 spielte er in der Europa League. 2018/19 stand sogar die Königsklasse an. Doch damit nicht genug: Baumanns Wertschätzung stieg so weit, dass er im Herbst 2020 für die Nationalmannschaft nominiert wurde, wenngleich er zweimal nur auf der Bank saß. Mit 31 Jahren hat er noch einige Spielzeiten vor sich und kann sogar den 15-Jahre-Rekord knacken. Das würde auch Lewandowski gefallen … VOLKER SCHWERDTFEGER

Hat schon elf konstante Bundesligajahre hinter sich: Oliver Baumann, Keeper in Hoffenheim.

Fotos: picture-alliance

DIE REKORDSPIELER

602 Karl-Heinz Körbel (Eintracht Frankfurt)
581 Manfred Kaltz (Hamburger SV)
557 Oliver Kahn (Bayern München)
552 Klaus Fichtel (FC Schalke 04)
546 Miroslav Votava (Werder Bremen)
535 Klaus Fischer (FC Schalke 04)
534 Eike Immel (VfB Stuttgart)
520 Willi Neuberger (Eintracht Frankfurt)
518 Michael Lameck (VfL Bochum)
512 Uli Stein (Hamburger SV)
502 Stefan Reuter (Borussia Dortmund)
495 Bernard Dietz (MSV Duisburg)
493 Ditmar Jakobs (Hamburger SV)
490 Claudio Pizarro (Werder Bremen)
485 Reiner Geye (1. FC Kaiserslautern)
478 Dieter Burdenski (Werder Bremen)
473 Sepp Maier (Bayern München)
471 Oliver Reck (Werder Bremen)
469 Christian Wörns (Borussia Dortmund)
464 Lothar Matthäus (Bayern München)
Toni Schumacher (1. FC Köln)
463 Michael Zorc (Borussia Dortmund)
457 Franz-Josef Tenhagen (VfL Bochum)
456 Norbert Nigbur (FC Schalke 04)
453 Richard Golz (Hamburger SV)
Rolf Rüssmann (FC Schalke 04)
449 Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)
447 Manfred Burgsmüller (Bor. Dortmund)
443 Olaf Thon (FC Schalke 04)
441 Jürgen Grabowski (Eintracht Frankfurt)
Johannes Riedl (1. FC Kaiserslautern)
440 Gerd Zewe (Fortuna Düsseldorf)
438 **Manuel Neuer** (Bayern München)
436 Michael Frontzeck (Mönchengladbach)

Kann ganz nah an Sepp Maier ranrücken: Manuel Neuer

433 Wolfgang Kleff (Bor. Mönchengladbach)
430 Christian Gentner (VfB Stuttgart)
429 Andreas Möller (Borussia Dortmund)
427 Gerd Müller (Bayern München)
426 Bernd Nickel (Eintracht Frankfurt)
Frank Rost (Hamburger SV)
424 Klaus Allofs (1. FC Köln)
Franz Beckenbauer (Bayern München)
422 Sigfried Held (Borussia Dortmund)
420 Bernd Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)
Horst-Dieter Höttges (Werder Bremen)
Lothar Woelk (VfL Bochum)
…
383 **Thomas Müller** (Bayern München)
364 **Mats Hummels** (Borussia Dortmund)
360 **Oliver Baumann** (TSG Hoffenheim)
350 **Robert Lewandowski** (Bayern München)
340 **Makoto Hasebe** (Eintracht Frankfurt)
331 **Daniel Caligiuri** (FC Augsburg)
321 **Lars Stindl** (Bor. Mönchengladbach)

DIE REKORDTORJÄGER

365 Gerd Müller (Bayern München)
277 **Robert Lewandowski** (Bayern München)
268 Klaus Fischer (FC Schalke 04)
220 Jupp Heynckes (Bor. Mönchengladbach)
213 Manfred Burgsmüller (Bor. Dortmund)
197 Claudio Pizarro (Werder Bremen)
181 Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)
179 Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)
177 Klaus Allofs (1. FC Köln)
Dieter Müller (1. FC Köln)
170 Mario Gomez (VfB Stuttgart)
166 Hannes Löhr (1. FC Köln)
162 Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)
160 Bernd Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)
157 Fritz Walter (VfB Stuttgart)
148 Thomas Allofs (1. FC Kaiserslautern)
144 Stefan Kießling (Bayer 04 Leverkusen)
141 Bernd Nickel (Eintracht Frankfurt)
137 Uwe Seeler (Hamburger SV)
136 Horst Hrubesch (Hamburger SV)
135 **Marco Reus** (Borussia Dortmund)
133 Giovane Elber (Bayern München)
132 Rudi Völler (Werder Bremen)
131 Michael Zorc (Borussia Dortmund)
129 Karl Allgöwer (VfB Stuttgart)
Thomas Müller (Bayern München)
127 Dieter Hoeneß (Bayern München)
Vedad Ibisevic (Hertha BSC)
126 Martin Max (1860 München)
125 Georg Volkert (Hamburger SV)
123 Frank Mill (Bor. Mönchengladbach)
121 Miroslav Klose (Werder Bremen)
Herbert Laumen (Mönchengladbach)
Lothar Matthäus (Bayern München)

Kann Horst Hrubesch und Uwe Seeler knacken: Marco Reus

120 Roland Wohlfarth (Bayern München)
119 Bernd Rupp (Bor. Mönchengladbach)
Ronald Worm (MSV Duisburg)
116 Pierre Littbarski (1. FC Köln)
115 Lothar Emmerich (Borussia Dortmund)
113 Reiner Geye (Fortuna Düsseldorf)
111 Kevin Kuranyi (FC Schalke 04)
110 Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)
Andreas Möller (Borussia Dortmund)
109 Jürgen Grabowski (Eintracht Frankfurt)
…
85 **Max Kruse** (1. FC Union Berlin)
83 **Nils Petersen** (SC Freiburg)
82 **Andrej Kramaric** (TSG Hoffenheim)
73 **Lars Stindl** (Bor. Mönchengladbach)
63 **Anthony Modeste** (1. FC Köln)
53 **Adam Szalai** (1. FSV Mainz 05)
Serge Gnabry (Bayern München)
Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)
48 **Eric Maxim Choupo-Moting** (Bayern)

Bei noch aktiven Bundesligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

kicker

STECKTABELLE SAISON 2021 2022

BUNDESLIGA

Bayern

Leipzig

Dortmund

Wolfsburg

Frankfurt

Leverkusen

Union Berlin

Gladbach

Stuttgart

Freiburg

Hoffenheim

Mainz

Augsburg

Hertha BSC

Bielefeld

1. FC Köln

Bochum

Greuther Fürth

BUNDESLIGA
1
2
3
4
5
6
7
8
2
BUNDESLIGA
1
2
3
4
5
6
7
8
3. LIGA
1
2
3
4
5
6
7
8
9

kicker
STECKTABELLE
SAISON 2021 2022
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Die vorgestanzten Vereinsembleme langsam heraustrennen. Die Steckschlitze mit feinem Messer öffnen.

Fotos: imago sportfotodienst / shutterstock

2021-0915_ton_mob/fh

EWIGE TABELLE

Stuttgart und Gladbach jagen den Hamburger SV

Platz (Vorjahr)	Verein	BL-Jahre	Erste Saison	Letzte Saison	Gesamtbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	Heimbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	Auswärtsbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. (1.)	**Bayern München**	56	65/66	20/21	1908	1144	415	349	4232:2077	3847	954	710	158	86	2599:950	2288	954	434	257	263	1633:1227	1559
2. (2.)	**Borussia Dortmund**	54	63/64	20/21	1832	825	464	543	3291:2573	2939	916	540	218	158	1970:991	1838	916	285	246	385	1321:1582	1101
3. (3.)	Werder Bremen	57	63/64	20/21	1934	800	486	648	3210:2835	2886	967	533	234	200	1921:1151	1833	967	267	252	448	1289:1684	1053
4. (4.)	Hamburger SV	55	63/64	17/18	1866	746	495	625	2937:2662	2733	933	504	228	201	1749:1026	1740	933	242	267	424	1188:1636	993
5. (5.)	**VfB Stuttgart**	54	63/64	20/21	1832	752	443	637	3025:2683	2699	916	516	194	206	1819:1030	1742	916	236	249	431	1206:1653	957
6. (6.)	**Bor. Mönchengladbach**	53	65/66	20/21	1806	734	472	600	3076:2617	2674	903	484	239	180	1870:1052	1691	903	250	233	420	1206:1565	983
7. (7.)	FC Schalke 04	53	63/64	20/21	1798	693	453	652	2607:2607	2532	899	462	238	199	1579:996	1624	899	231	215	453	1028:1611	908
8. (8.)	**Eintracht Frankfurt** *	52	63/64	20/21	1764	650	448	666	2775:2733	2396	882	460	223	199	1735:1098	1603	882	190	225	467	1040:1635	795
9. (9.)	**1. FC Köln**	49	63/64	20/21	1662	647	422	593	2702:2493	2363	831	431	193	207	1630:1048	1486	831	216	229	386	1072:1445	877
10. (10.)	**Bayer 04 Leverkusen**	42	79/80	20/21	1432	616	389	427	2405:1911	2237	716	384	190	142	1378:794	1342	716	232	199	285	1027:1117	895
11. (11.)	1. FC Kaiserslautern *	44	63/64	11/12	1492	575	372	545	2348:2344	2094	746	422	188	136	1441:816	1454	746	153	184	409	907:1528	643
12. (12.)	**Hertha BSC**	38	63/64	20/21	1284	461	326	497	1808:1962	1709	642	321	162	159	1074:773	1125	642	140	164	338	734:1189	584
13. (13.)	**VfL Bochum**	34	71/72	09/10	1160	356	306	498	1602:1887	1374	580	259	159	162	962:738	936	580	97	147	336	640:1149	438
14. (14.)	1. FC Nürnberg	33	63/64	18/19	1118	344	286	488	1428:1794	1318	559	233	165	161	864:717	864	559	111	121	327	564:1077	454
15. (15.)	Hannover 96	30	64/65	18/19	1016	308	250	458	1385:1734	1174	508	217	138	153	855:727	789	508	91	112	305	530:1007	385
16. ▲ (17.)	**VfL Wolfsburg**	24	97/98	20/21	816	313	211	292	1236:1184	1150	408	196	106	106	717:508	694	408	117	105	186	519:676	456
17. ▼ (16.)	MSV Duisburg	28	63/64	07/08	948	296	259	393	1291:1520	1147	474	203	150	121	767:582	759	474	93	109	272	524:938	388
18. (18.)	Fortuna Düsseldorf	25	66/67	19/20	854	264	232	358	1245:1518	1024	427	190	124	113	767:604	694	427	74	108	245	478:914	330
19. (19.)	Karlsruher SC	24	63/64	08/09	812	241	230	341	1093:1408	953	406	175	134	97	670:527	659	406	66	96	244	423:881	294
20. (20.)	Eintracht Braunschweig	21	63/64	13/14	706	242	177	287	937:1086	903	353	186	92	75	600:364	650	353	56	85	212	337:722	253
21. (21.)	TSV München 1860	20	63/64	03/04	672	238	170	264	1022:1059	884	336	167	76	93	610:422	577	336	71	94	171	412:637	307
22. (22.)	**SC Freiburg**	21	93/94	20/21	714	221	185	308	902:1140	848	357	147	94	116	525:466	535	357	74	91	192	377:674	313
23. ▲ (24.)	**1. FSV Mainz 05**	15	04/05	20/21	510	169	129	212	661:763	636	255	107	61	87	367:325	382	255	62	68	125	294:438	254
24. ▼ (23.)	**Arminia Bielefeld** *	18	70/71	20/21	578	162	147	269	671:935	633	289	121	71	97	409:358	434	289	41	76	172	262:577	199
25. (25.)	**TSG Hoffenheim**	13	08/09	20/21	442	157	129	156	705:678	600	221	96	63	62	381:299	351	221	61	66	94	324:379	249
26. (26.)	Bayer/KFC Uerdingen	14	75/76	95/96	476	138	129	209	644:844	543	238	105	67	66	404:352	382	238	33	62	143	240:492	161
27. (27.)	Hansa Rostock	12	91/92	07/08	412	124	107	181	492:621	479	206	84	57	65	296:249	309	206	40	50	116	196:372	170
28. (28.)	**FC Augsburg**	10	11/12	20/21	340	101	90	149	411:527	393	170	59	48	63	241:247	225	170	42	42	86	170:280	168
29. ▲ (33.)	**RB Leipzig**	5	16/17	20/21	170	91	44	35	327:190	317	85	49	24	12	170:85	171	85	42	20	23	157:105	146
30. ▼ (29.)	Waldhof Mannheim	7	83/84	89/90	238	71	72	95	299:378	285	119	51	41	27	197:149	194	119	20	31	68	102:229	91
31. ▼ (30.)	Kickers Offenbach	7	68/69	83/84	238	77	51	110	368:486	282	119	61	26	32	238:184	209	119	16	25	78	130:302	73
32. ▼ (31.)	Rot-Weiss Essen	7	66/67	76/77	238	61	79	98	346:483	262	119	46	43	30	213:198	181	119	15	36	68	133:285	81
33. ▼ (32.)	FC St. Pauli	8	77/78	10/11	272	58	80	134	296:485	254	136	43	42	51	175:197	171	136	15	38	83	121:288	83
34. (34.)	Energie Cottbus	6	00/01	08/09	204	56	43	105	211:338	211	102	42	16	44	136:140	142	102	14	27	61	75:198	69
35. (35.)	Alemannia Aachen	4	67/68	06/07	136	43	28	65	186:270	157	68	31	17	20	124:109	110	68	12	11	45	62:161	47
36. (36.)	SG Wattenscheid 09	4	90/91	93/94	140	34	48	58	186:248	150	70	26	22	22	108:91	100	70	8	26	36	78:157	50
37. (37.)	1. FC Saarbrücken	5	63/64	92/93	166	32	48	86	202:336	144	83	22	32	29	117:134	98	83	10	16	57	85:202	46
38. (38.)	Dynamo Dresden *	4	91/92	94/95	140	33	45	62	132:211	140	70	27	24	19	82:68	105	70	6	21	43	50:143	39
39. (39.)	Rot-Weiß Oberhausen	4	69/70	72/73	136	36	31	69	182:281	139	68	31	18	19	119:99	111	68	5	13	50	63:182	28
40. (40.)	SV Darmstadt 98	4	78/79	16/17	136	28	33	75	152:273	117	68	18	19	31	85:122	73	68	10	14	44	67:151	44
41. (41.)	Wuppertaler SV	3	72/73	74/75	102	25	27	50	136:200	102	51	20	14	17	93:87	74	51	5	13	33	43:113	28
42. (42.)	Borussia Neunkirchen	3	64/65	67/68	98	25	18	55	109:223	93	49	22	11	16	71:85	77	49	3	7	39	38:138	16
43. ▲ (49.)	**1. FC Union Berlin**	2	19/20	20/21	68	24	19	25	91:101	91	34	16	11	7	56:38	59	34	8	8	18	35:63	32
44. ▼ (43.)	FC 08 Homburg	3	86/87	89/90	102	21	27	54	103:200	90	51	18	17	16	72:74	71	51	3	10	38	31:126	19
45. ▼ (44.)	SpVgg Unterhaching	2	99/00	00/01	68	20	19	29	75:101	79	34	17	11	6	43:30	62	34	3	8	23	32:71	17
46. ▼ (45.)	Stuttgarter Kickers	2	88/89	91/92	72	20	17	35	94:132	77	36	11	8	17	41:49	41	36	9	9	18	53:83	36
47. ▼ (46.)	FC Ingolstadt 04	2	15/16	16/17	68	18	18	32	69:99	72	34	11	10	13	43:48	43	34	7	8	19	26:51	29
48. ▼ (47.)	SC Paderborn 07	2	14/15	19/20	68	11	18	39	68:139	51	34	6	8	20	42:77	26	34	5	10	19	26:62	25
49. ▼ (48.)	Tennis Borussia Berlin	2	74/75	76/77	68	11	16	41	85:174	49	34	10	10	14	54:66	40	34	1	6	27	31:108	9
50. (50.)	SSV Ulm 1846	1	99/00	99/00	34	9	8	17	36:62	35	17	7	4	6	22:23	25	17	2	4	11	14:39	10
51. (51.)	Fortuna Köln	1	73/74	73/74	34	8	9	17	46:79	33	17	6	6	5	31:32	24	17	2	3	12	15:47	9
52. (52.)	Preußen Münster	1	63/64	63/64	30	7	9	14	34:52	30	15	5	4	6	21:23	19	15	2	5	8	13:29	11
53. (53.)	**SpVgg Greuther Fürth**	1	12/13	12/13	34	4	9	21	26:60	21	17	0	4	13	10:36	4	17	4	5	8	16:24	17
54. (54.)	Blau-Weiß 90 Berlin	1	86/87	86/87	34	3	12	19	36:76	21	17	2	8	7	20:31	14	17	1	4	12	16:45	7
55. (55.)	VfB Leipzig	1	93/94	93/94	34	3	11	20	32:69	20	17	2	9	6	20:28	15	17	1	2	14	12:41	5
56. (56.)	Tasmania Berlin	1	65/66	65/66	34	2	4	28	15:108	10	17	2	3	12	8:46	9	17	0	1	16	7:62	1

Die Tabelle wurde nach der Drei-Punkte-Wertung errechnet, die seit der Saison 1995/96 gilt. Aktuelle Bundesligisten sind in **Fettdruck** aufgeführt.

* 1993/94 wurden Dynamo Dresden vier Punkte, 1999/00 Eintracht Frankfurt zwei Punkte, 2003/04 dem 1. FC Kaiserslautern drei Punkte abgezogen. Bei Arminia Bielefeld blieben alle 1971/72 erbrachten Leistungen unberücksichtigt. Wegen des Lizenzentzugs wurden alle 34 Spiele (6 Siege, 7 Unentschieden, 21 Niederlagen, 41:75 Tore, 25 Punkte) nur aus Sicht des jeweiligen Gegners gewertet.

ALLE TABELLENFÜHRER

Augsburg, Union und Fürth warten noch und hoffen auf einen furiosen 1. Spieltag

Vier verschiedene Tabellenführer hatte die vergangene Saison zu bieten: 28-mal stand Bayern München vorne, dreimal schaffte es Leipzig, Leverkusen freute sich zweimal, dazu Hoffenheim am 2. Spieltag. Noch mehr verschiedene Klubs auf Platz 1 gab es zuvor 2011/12 – sechs. Mit dem FC Augsburg, Union Berlin und Greuther Fürth waren drei aktuelle Bundesligisten noch nie Spitzenreiter.

826 x **Bayern München**
173 x **Borussia Dortmund**
139 x **Bor. Mönchengladbach**
130 x Werder Bremen
102 x Hamburger SV
91 x 1. FC Kaiserslautern
82 x **1. FC Köln**

73 x **Bayer 04 Leverkusen**
59 x FC Schalke 04
55 x **Eintracht Frankfurt**
VfB Stuttgart
36 x 1. FC Nürnberg
34 x Eintracht Braunschweig
20 x **VfL Wolfsburg**

17 x TSV München 1860
16 x **Hertha BSC**
TSG Hoffenheim
14 x **RB Leipzig**
6 x **1. FSV Mainz 05**
Bayer 05 Uerdingen
5 x Fortuna Düsseldorf

5 x Kickers Offenbach
Hansa Rostock
4 x Hannover 96
Karlsruher SC
3 x **Arminia Bielefeld**
VfL Bochum
MSV Duisburg

2 x Rot-Weiss Essen
Rot-Weiß Oberhausen
1 x **SC Freiburg**
SC Paderborn 07
FC St. Pauli

Aktuelle Bundesligisten in **Fettdruck**

Mehr Tradition geht nicht

Schalke, Bremen und der HSV – dazu Nürnberg, Hannover, Düsseldorf, Pauli, Dresden, Rostock: Die 2. BUNDESLIGA ist so attraktiv wie noch nie.

ONLINE-UMFRAGE

Wer steigt direkt auf?

Werder Bremen	50,7 %
FC Schalke 04	39,9 %
Hamburger SV	37,1 %

Wer steigt direkt ab?

SV Sandhausen	43,4 %
Jahn Regensburg	30,2 %
Hansa Rostock	29,6 %

Welche Liga interessiert Sie in der neuen Saison mehr?

Bundesliga	67 %
2. Bundesliga	33 %

Werden Sie wegen Schalke, Bremen, Hamburg und den anderen Traditionsklubs künftig die 2. Liga intensiver verfolgen?

Ja	62,7 %
Nein	37,3%

98 840 Teilnehmer

www.kicker.de

Foto: imago images/Team 2

Auch Größe ist letztlich eine Frage der Definition. Der Hamburger SV geht in sein mittlerweile viertes Zweitligajahr nacheinander, ist gemessen an der Realität also längst vielmehr ein Scheinriese als ein wirklich großer Klub im deutschen Fußball. Jonas Boldt geht in sein drittes Jahr als Sportvorstand in der Hansestadt und hat sich mit dem Thema Größe in den zurückliegenden beiden Jahren zwangsläufig viel auseinandergesetzt. Der 39-Jährige holt sein Handy aus der Hosentasche und zeigt ein Video, das er kürzlich in einem Café an der Alster spontan aufgenommen hat. Gut hör- und sichtbar ist, wie sich am Nachbartisch zwei Mittvierziger laut und angeregt über den HSV unterhalten, ihr Gespräch wird übertönt von vier Teenagerinnen, die auf dem Wasser in einem Paddelboot vergnügt die HSV-Hymne „Hamburg, meine Perle“ singen. „In der Stadt“, sagt Boldt, „ist dieser Verein immer und überall Thema.“ Obwohl sein Glanz der Vergangenheit verblasst und er mittlerweile ein fester Bestandteil der Zweitliga-Landkarte ist. Und sich in der kommenden Saison in allerbester Gesellschaft befindet. Zwischen etlichen einstigen Größen und Scheinriesen.

Schalke und Werder Bremen kamen von oben, Dynamo Dresden und Hansa Rostock von unten – die seit Jahren zwanghaft bemühten Superlative von der „besten 2. Liga aller Zeiten“ werden nicht nur wieder hervorgekramt, sie haben auch ihre Berechtigung. Allein die Zahlen dienen als Beleg: 31 Deutsche Meisterschaften sammelten die aktuellen Zweitligisten, inklusive der DDR-Titel von Dresden (acht), Aue (drei) und dem einen von Rostock sind es gar 43. Absoluter Zweitliga-Rekord. Zum Vergleich: Die aktuellen Bundesligisten haben zusammen nur 16 Meisterschaften mehr, und allein 31 entfallen auf den FC Bayern. Ebenfalls bisher noch nie erreicht wurde im Unterhaus die Anzahl an absolvierten Bundesliga-Spielzeiten: 309. Mit Werder (3.), dem HSV (4.) und Schalke (7.) sind drei Klubs aus den Top 7 der ewigen Bundesligatabelle nun eine Etage tiefer aufgeschlagen. „Diese 2. Liga ist hochattraktiv“, sagt Hannovers Boss Martin Kind, „mitunter habe ich das Gefühl, sie ist sogar attraktiver als die Bundesliga.“ Manager-Legende Reiner Calmund pflichtet ihm bei: „Es sind ja nicht nur die beiden Absteiger Werder und Schalke sowie der HSV, sondern auch Vereine wie Düsseldorf, Hannover, Nürnberg, die beiden Aufsteiger, dazu Karlsruhe und St. Pauli. Es gibt Spieltage, an denen die 2. Liga attraktivere Paarungen bietet als die Bundesliga.“

Mit Bremens Mittelstürmer Niclas Füllkrug verspürt sogar einer Vorfreude aufs Unterhaus, der dort nach dem Abstieg notgedrungen wieder antreten muss. „Die 2. Liga ist eine wahnsinnig geile Liga.“ 102 Partien hat der 28-Jährige dort schon bestritten und sagt: „Ich habe es immer geliebt.“ Er kennt die Eigenschaften und Tücken und erklärt: ▶

2. BL

DIE 2. LIGA IM TV

„20.30 Uhr wird funktionieren“

Olaf Schröder (50, Foto) arbeitete bereits 1993 fürs DSF, als der Sender mit der Live-Übertragung eines Montags-Spiels in der 2. Liga eine kleine TV-Revolution schuf. Er sammelte Trikots von einstigen Zweitliga-Stars wie Michael Ballack und Lukas Podolski.

Seit vielen Jahren heißt das DSF nun schon Sport 1, Schröder ist dort der Chef, und Zweitliga-Live-Fußball im Free-TV erlebt ab der neuen Saison sein Comeback auf diesem Sender. Mit Bremen gegen Hannover geht es los.

„Einen größeren Unterhaltungswert am Samstagabend hätten wir uns nicht wünschen können, bei dieser Top-Besetzung der 2. Liga“, schwärmt Schröder. Er weiß um die Bedeutung des Prime-Time-Termins, an dem früher Millionen Menschen „Wetten, dass ...?“ innig liebten. Doch werden sich Zweitliga-Spiele am Samstagabend auf den heimischen Sofas etablieren lassen? Ja, sagt Schröder. Als „glücklich“ wertet er, dass mit dem HSV, Schalke, Werder, Dresden, Rostock, Nürnberg, Düsseldorf und 96 so viele Traditionsklubs mitmischen, einer wird „zu 90 Prozent“ am Topspiel beteiligt sein, das Sport 1 unter Berücksichtigung von Polizeieinsätzen bestimmen darf. Schröder versichert: „Samstag, 20.30 Uhr, wird funktionieren. Wir versuchen, die Marke 2. Liga aufzuladen.“ Auch, weil er die neue „2. Liga zumindest spannender als die erste“ findet.

Ruth Hofmann wird das Live-Spiel moderieren, Markus Höhner kommentieren. Dass die Partien zeitgleich bei Sky laufen – der Pay-TV-Sender überträgt alle Spiele des Unterhauses live – bereitet Schröder keine Kopfschmerzen: „Die Masse der Zuschauer entscheidet sich in der Regel fürs Free-TV.“

An den Sonntagen will Sport 1 mit seinem Doppelpass präsent bleiben, der ab dem 8. August von Florian König moderiert wird. Der Montag soll durch einen Zweitliga-Doppelpass aufgewertet werden. Thomas Helmer geht ab August mit dem Doppelpass als Bühnenprogramm abseits des TV bundesweit „on tour“. **T. BÖKER**

2. BL

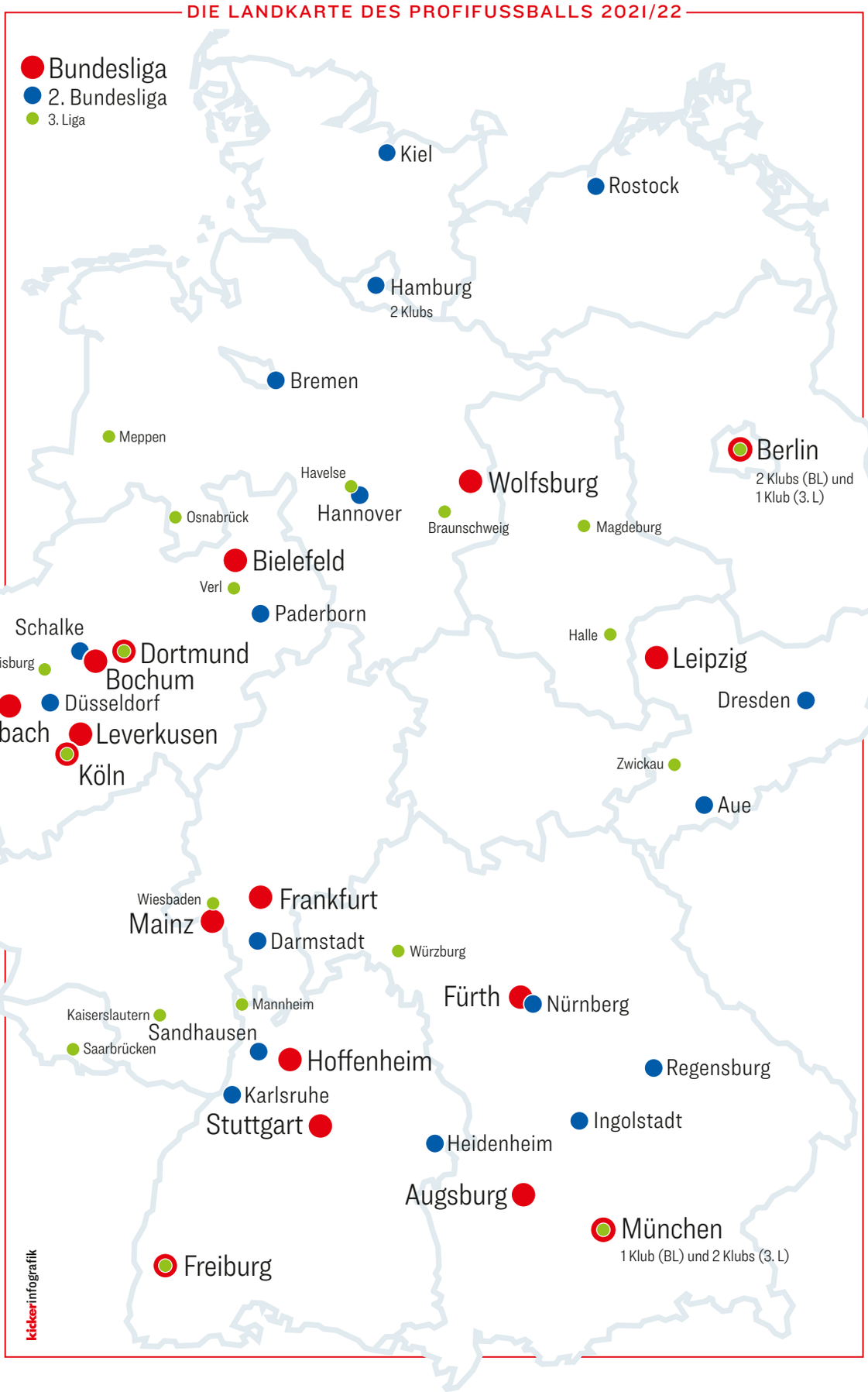
„Die Liga ist auf keinen Fall leichter. Manche Situationen sind einfacher, dafür sind andere schwieriger. Ein Kopfballduell mit dem Innenverteidiger wird man in der 2. Liga schwieriger für sich entscheiden, ein Laufduell vielleicht schon mal eher. In jedem Fall geht es körperlich zu.“ Der HSV hat die Erfahrung, dass es nicht reicht, sich auf die höhere individuelle Qualität zu verlassen, nun dreimal nacheinander gemacht. Machen Schalke und Werder diese auch? Oder machen sie es mit dem warnenden Beispiel vor Augen auf Anhieb besser?

1860 und Kaiserslautern sind für einige Klubs **warnende Beispiele.**

Heidenheims Macher Holger Sanwald freut sich durch den prominenten Zuwachs „auf eine noch attraktivere Liga“ und warnt die Neuankömmlinge zugleich: „Jeder Verein, der diese Liga unterschätzt, macht schon im Vorfeld den ersten Fehler.“ Und Calmund schwant Böses für jene Großen, denen das (zu häufig) passiert: „Es steigen nur zwei Vereine direkt auf, fast immer ist einer darunter, der vor der jeweiligen Saison nicht zu den Favoriten gezählt wurde – ich sehe deshalb die Gefahr, dass es auch großen Klubs so gehen kann wie Kaiserslautern oder 1860 München.“ Beide Altmeister haben nach ihren Bundesliga-Abstiegen mit finanziellen Kraftakten die Rückkehr zu schultern versucht, sich verhoben – und spielen aktuell drittklassig.

Der HSV ist angesichts seiner Geschichte ein Kandidat für diesen Verlauf. Dreimal in Folge ist er Vierter geworden, die Kluft selbst zu Klubs wie Augsburg, Mainz oder Freiburg wird mit jedem gescheiterten Anlauf größer. Er hat jene Fehler, für die jetzt Werder und Schalke zahlen müssen, einige Jahre vorher begangen. Größenwahn und der Glaube, mit hohem finanziellen Aufwand den Aufenthalt in Europa zu garantieren, waren bei allen drei Klubs letztlich der Ausgangspunkt für Misswirtschaft, die im Abstieg mündete. Für Boldt ist es kein Zufall, dass Vereine mit großer Vergangenheit und Tradition anfällig für Fehler dieser Art sind. „Natürlich sind diese Klubs schwerer zu führen, und es lassen sich Situationen auch schwerer drehen. Weil aufgrund der Größe und der Vergangenheit mehr Leute mitreden und dazugehören wollen.“ Dann zeigt Hamburgs Boss wieder auf sein Handy und erinnert an das aufgenommene Video: „Genau das macht aber auch den Reiz dieser Aufgabe aus.“ Ihm sei es deshalb darum gegangen, die Kultur im Verein zu verändern, Vertrauen zu schaffen, wo lange Misstrauen herrschte. Diesen Teil seiner Aufgabe sieht er als erfüllt an, er weiß aber auch, dass das nicht reicht. „Sportlich haben wir uns noch nicht in dem Tempo entwickelt, das wir uns vorgenommen haben“, sagt er. So attraktiv die 2. Liga auch ist – nach oben verlassen will Boldt sie dennoch. **SEBASTIAN WOLFF**

DIE LANDKARTE DES PROFIFUSSBALLS 2021/22



Dein Team digital organisieren!

Organisiert euer Team per App und erhaltet alle Neuigkeiten direkt aufs Handy

SPORTPLATZ MEDIA

HOL DIR DEIN VORTEILSABO!

kicker

Perfekter Saisonstart!

**Ich möchte mitgerissen werden.
Ich will packende Spiele und detaillierte
Analysen zum Saisonstart. Ich lese den kicker!**

**Hol dir dein Vorteilsabo und sichere dir deine
Prämie auf kicker.de/doppelter-vorteil
oder unter +49 (0)911 216 22 22**

EXKLUSIVES ANGEBOT:
DOPPELTE PRÄMIE SICHERN!

DAS kicker Abo

Nur 19,90 Euro im Monat.

2 x pro Woche versandkostenfrei direkt zu dir nach Hause!

15 % Rabatt im kicker Shop auf 19.000 Artikel.

Spannende Reportagen.

Exklusive Interviews.

Die wichtigsten Zahlen und Fakten.

Jetzt den
kicker abonnieren
und exklusiv zum
Saisonstart
2x 50 Euro
sichern!

Foto: shutterstock

2021-0215_ton_mob

SPIELPLAN

Alle Spiele und Statistiken im Live-Ticker bei kicker.de

kicker 2. BUNDESLIGA

1. Fr. – So., 23. – 25.7.2021			18. Fr. – So., 17. – 19.12.2021	
Schalke	– HSV (Fr., 20.30)	:	:	
Darmstadt	– Regensburg (Sa., 13.30)	:	:	
Heidenheim	– Paderborn (Sa., 13.30)	:	:	
Dresden	– Ingolstadt (Sa., 13.30)	:	:	
Rostock	– Karlsruhe (Sa., 13.30)	:	:	
Bremen	– Hannover (Sa., 20.30)	:	:	
St. Pauli	– Kiel (So., 13.30)	:	:	
Nürnberg	– Aue (So., 13.30)	:	:	
Sandhausen	– Düsseldorf (So., 13.30)	:	:	

2. Fr. – So., 30.7. – 1.8.2021			19. Fr. – So., 14. – 16.1.2022	
Karlsruhe	– Darmstadt (Fr., 18.30)	:	:	
Paderborn	– Nürnberg (Fr., 18.30)	:	:	
Hannover	– Rostock (Sa., 13.30)	:	:	
Regensburg	– Sandhausen (Sa., 13.30)	:	:	
Ingolstadt	– Heidenheim (Sa., 13.30)	:	:	
Düsseldorf	– Bremen (Sa., 20.30)	:	:	
Kiel	– Schalke (So., 13.30)	:	:	
HSV	– Dresden (So., 13.30)	:	:	
Aue	– St. Pauli (So., 13.30)	:	:	

3. Fr. – So., 13. – 15.8.2021			20. Fr. – So., 21. – 23.1.2022	
Schalke	– Aue (Fr., 18.30)	:	:	
St. Pauli	– HSV (Fr., 18.30)	:	:	
Kiel	– Regensburg (Sa., 13.30)	:	:	
Nürnberg	– Düsseldorf (Sa., 13.30)	:	:	
Sandhausen	– Karlsruhe (Sa., 13.30)	:	:	
Dresden	– Hannover (Sa., 20.30)	:	:	
Bremen	– Paderborn (So., 13.30)	:	:	
Darmstadt	– Ingolstadt (So., 13.30)	:	:	
Heidenheim	– Rostock (So., 13.30)	:	:	

4. Fr. – So., 20. – 22.8.2021			21. Fr. – So., 4. – 6.2.2022	
Düsseldorf	– Kiel (Fr., 18.30)	:	:	
Hannover	– Heidenheim (Fr., 18.30)	:	:	
Karlsruhe	– Bremen (Sa., 13.30)	:	:	
Paderborn	– St. Pauli (Sa., 13.30)	:	:	
Regensburg	– Schalke (Sa., 13.30)	:	:	
Rostock	– Dresden (Sa., 20.30)	:	:	
HSV	– Darmstadt (So., 13.30)	:	:	
Aue	– Sandhausen (So., 13.30)	:	:	
Ingolstadt	– Nürnberg (So., 13.30)	:	:	

5. Fr. – So., 27. – 29.8.2021			22. Fr. – So., 11. – 13.2.2022	
Nürnberg	– Karlsruhe (Fr., 18.30)	:	:	
Sandhausen	– Ingolstadt (Fr., 18.30)	:	:	
Kiel	– Aue (Sa., 13.30)	:	:	
Darmstadt	– Hannover (Sa., 13.30)	:	:	
Heidenheim	– HSV (Sa., 13.30)	:	:	
Schalke	– Düsseldorf (Sa., 20.30)	:	:	
Bremen	– Rostock (So., 13.30)	:	:	
St. Pauli	– Regensburg (So., 13.30)	:	:	
Dresden	– Paderborn (So., 13.30)	:	:	

6. Sa./So., 11./12.9.2021			23. Fr. – So., 18. – 20.2.2022	
Karlsruhe	– Kiel (Sa., 13.30)	:	:	
Hannover	– St. Pauli (Sa., 13.30)	:	:	
Ingolstadt	– Bremen (Sa., 13.30)	:	:	
HSV	– Sandhausen (Sa., 20.30)	:	:	
Heidenheim	– Dresden (So., 13.30)	:	:	
Paderborn	– Schalke (So., 13.30)	:	:	
Aue	– Düsseldorf (So., 13.30)	:	:	
Regensburg	– Nürnberg (So., 13.30)	:	:	
Rostock	– Darmstadt (So., 13.30)	:	:	

7. Fr. – So., 17. – 19.9.2021			24. Fr. – So., 25. – 27.2.2022	
Schalke	– Karlsruhe (Fr., 18.30)	:	:	
Nürnberg	– Rostock (Fr., 18.30)	:	:	
Kiel	– Hannover (Sa., 13.30)	:	:	
Düsseldorf	– Regensburg (Sa., 13.30)	:	:	
Sandhausen	– Heidenheim (Sa., 13.30)	:	:	
Bremen	– HSV (Sa., 20.30)	:	:	
Darmstadt	– Dresden (So., 13.30)	:	:	
St. Pauli	– Ingolstadt (So., 13.30)	:	:	
Aue	– Paderborn (So., 13.30)	:	:	

8. Fr. – So., 24. – 26.9.2021			25. Fr. – So., 4. – 6.3.2022	
Heidenheim	– Darmstadt (Fr., 18.30)	:	:	
Regensburg	– Aue (Fr., 18.30)	:	:	
Karlsruhe	– St. Pauli (Sa., 13.30)	:	:	
Paderborn	– Kiel (Sa., 13.30)	:	:	
Ingolstadt	– Düsseldorf (Sa., 13.30)	:	:	
Rostock	– Schalke (Sa., 20.30)	:	:	
HSV	– Nürnberg (So., 13.30)	:	:	
Hannover	– Sandhausen (So., 13.30)	:	:	
Dresden	– Bremen (So., 13.30)	:	:	

9. Fr. – So., 1. – 3.10.2021			26. Fr. – So., 11. – 13.3.2022	
Bremen	– Heidenheim	:	:	
Schalke	– Ingolstadt	:	:	
Kiel	– Rostock	:	:	
Düsseldorf	– Paderborn	:	:	
St. Pauli	– Dresden	:	:	
Nürnberg	– Hannover	:	:	
Aue	– HSV	:	:	
Regensburg	– Karlsruhe	:	:	
Sandhausen	– Darmstadt	:	:	

10. Fr. – So., 15. – 17.10.2021			27. Fr. – So., 18. – 20.3.2022	
HSV	– Düsseldorf	:	:	
Karlsruhe	– Aue	:	:	
Darmstadt	– Bremen	:	:	
Heidenheim	– St. Pauli	:	:	
Paderborn	– Regensburg	:	:	
Hannover	– Schalke	:	:	
Dresden	– Nürnberg	:	:	
Rostock	– Sandhausen	:	:	
Ingolstadt	– Kiel	:	:	

11. Fr. – So., 22. – 24.10.2021			28. Fr. – So., 1. – 3.4.2022	
Schalke	– Dresden	:	:	
Kiel	– Darmstadt	:	:	
Düsseldorf	– Karlsruhe	:	:	
Paderborn	– HSV	:	:	
St. Pauli	– Rostock	:	:	
Nürnberg	– Heidenheim	:	:	
Aue	– Ingolstadt	:	:	
Regensburg	– Hannover	:	:	
Sandhausen	– Bremen	:	:	

12. Fr. – So., 29. – 31.10.2021			29. Fr. – So., 8. – 10.4.2022	
Bremen	– St. Pauli	:	:	
HSV	– Kiel	:	:	
Karlsruhe	– Paderborn	:	:	
Darmstadt	– Nürnberg	:	:	
Heidenheim	– Schalke	:	:	
Hannover	– Aue	:	:	
Dresden	– Sandhausen	:	:	
Rostock	– Düsseldorf	:	:	
Ingolstadt	– Regensburg	:	:	

13. Fr. – So., 5. – 7.11.2021			30. Sa./So., 16./17.4.2022	
Schalke	– Darmstadt	:	:	
Kiel	– Dresden	:	:	
Düsseldorf	– Hannover	:	:	
Karlsruhe	– HSV	:	:	
Paderborn	– Ingolstadt	:	:	
St. Pauli	– Sandhausen	:	:	
Nürnberg	– Bremen	:	:	
Aue	– Heidenheim	:	:	
Regensburg	– Rostock	:	:	

14. Fr. – So., 19. – 21.11.2021			31. Fr. – So., 22. – 24.4.2022	
Bremen	– Schalke	:	:	
HSV	– Regensburg	:	:	
Darmstadt	– St. Pauli	:	:	
Heidenheim	– Kiel	:	:	
Hannover	– Paderborn	:	:	
Sandhausen	– Nürnberg	:	:	
Dresden	– Düsseldorf	:	:	
Rostock	– Aue	:	:	
Ingolstadt	– Karlsruhe	:	:	

15. Fr. – So., 26. – 28.11.2021			32. Fr./Sa., 29./30.4.2022	
Schalke	– Sandhausen	:	:	
Kiel	– Bremen	:	:	
HSV	– Ingolstadt	:	:	
Düsseldorf	– Heidenheim	:	:	
Karlsruhe	– Hannover	:	:	
Paderborn	– Rostock	:	:	
Nürnberg	– St. Pauli	:	:	
Aue	– Darmstadt	:	:	
Regensburg	– Dresden	:	:	

16. Fr. – So., 3. – 5.12.2021			33. Fr. – So., 6. – 8.5.2022	
Bremen	– Aue	:	:	
Darmstadt	– Düsseldorf	:	:	
Heidenheim	– Regensburg	:	:	
St. Pauli	– Schalke	:	:	
Nürnberg	– Kiel	:	:	
Hannover	– HSV	:	:	
Sandhausen	– Paderborn	:	:	
Dresden	– Karlsruhe	:	:	
Rostock	– Ingolstadt	:	:	

17. Fr. – So., 10. – 12.12.2021			34. So., 15.5.2022	
Schalke	– Nürnberg	:	:	
Kiel	– Sandhausen	:	:	
HSV	– Rostock	:	:	
Düsseldorf	– St. Pauli	:	:	
Karlsruhe	– Heidenheim	:	:	
Paderborn	– Darmstadt	:	:	
Aue	– Dresden	:	:	
Regensburg	– Bremen	:	:	
Ingolstadt	– Hannover	:	:	

2. BL

Einbruch. Umbruch. Aufbruch?

Bei WERDER gibt es nach dem Abstieg viele Fragezeichen. Der Trainer ist neu, doch wie sieht die Mannschaft aus?

Muss auf sein Team warten: Markus Anfang braucht Geduld.

Markus Anfang ist froh über jeden Neuzugang, der ist wie Lars Lukas Mai. Das sagt der neue Trainer des SV Werder Bremen nicht etwa, weil man sich so gut kennt; beim SV Darmstadt trainierte er den vom FC Bayern dorthin verliehenen Innenverteidiger ja bereits in der vergangenen Saison. Als weitaus hilfreicher erachtet Anfang es, dass es sich bei dem 21-Jährigen, den der Rekordmeister nun zu Werder weiterverliehen hat, um einen Spieler handelt, „mit dem wir nachhaltig, sprich die gesamte Saison, planen können". Von vielen Profis im noch unfertigen Bremer Kader lässt sich das schließlich nicht verlässlich behaupten.

Ins Trainingslager war Anfang Juli noch ein großer Teil jenes Kaders mitgereist, der rund sechs Wochen zuvor aus der Bundesliga abgestiegen war. Lediglich die bereits abgewanderten Profis Milot Rashica, Patrick Erras, Theodor Gebre Selassie und Niklas Moisander sowie die EM-Teilnehmer Marco Friedl und Ludwig Augustinsson waren in Österreich nicht dabei.

Welche Spieler am Ende der Transferperiode noch bei Werder unter Vertrag stehen werden, ist insbesondere aufgrund der finanziellen Situation des Klubs kaum vorherzusehen. Bis zum 31. August könnte theoretisch an jedem Tag ein Angebot auf dem Schreibtisch von Sportchef Frank Baumann landen, mit dem er sich zumindest auseinandersetzen müsste. Einen Spieler für unverkäuflich zu erklären, kann man sich in Bremen nicht mehr leisten.

Die Pandemie hat riesige Löcher in die Bilanzen des Klubs gerissen, dessen langfristige Verbindlichkeiten sich nach dem Abstieg auf etwa 60 Millionen Euro belaufen. Eingerechnet sind darin bereits ein 20-Millionen-Euro-Kredit und die Mittelstandsanleihe, die Liquidität in Höhe von 17 Millionen Euro verschafft hat. Analog zu den um 40 Prozent zurückgehenden Einnahmen in Liga 2, insbesondere aufgrund der geringeren TV-Gelder, sinken immerhin auch die Zweitliga-Gehälter aller Profis um 40 bis 60 Prozent.

Die Gehälter sinken um **40 bis 60 Prozent.**

Der noch in der vergangenen Saison einkalkulierte Transferüberschuss von 9,4 Millionen Euro konnte durch den Rashica-Transfer nach Norwich in Höhe von mindestens 11 Millionen Euro realisiert werden und verschaffte Baumann nach der zuvor getätigten ablösefreien Verpflichtung von Anthony Jung zumindest etwas Spielraum bei den weiteren Neuzugängen wie Nicolai Rapp oder eben Mai, dessen Wechsel zumindest noch pünktlich zum Start des Trainingslagers über die Bühne ging. Doch dieser Umbruch auf Raten macht es Anfang als Trainer mit neuen Ideen, aber viel altem Personal nicht unbedingt leicht.

Darauf zu warten, bis er seine komplette Mannschaft beisammenhat, kann sich der 47-Jährige eigentlich nicht erlauben. Mit vielen Spielformen, oftmals im Elf-gegen-Elf, hat er daher versucht, seine Vorstellung von aktivem Fußball zu vermitteln, in einem 4-3-3-System mit einem Sechser, zwei Achtern, zwei offensiven Außenspielern und einem Mittelstürmer. Etwaige Neuzugänge sollen dann idealerweise von den Spielern angelernt werden, die kein Teil der noch zu erwartenden Fluktuation sein werden.

Doch weitere Transfertätigkeiten hängen zunächst ja immer davon ab, dass andere Spieler abgegeben werden. Insofern verweist Anfang bei Fragen nach dem Saisonziel seit Tag eins seiner Amtszeit auf die Rahmenbedingungen: „Wiederaufbau vor Wiederaufstieg." Auch, wenn das vielleicht etwas dauern könnte. TIM LÜDDECKE

Foto: nordphoto GmbH

Werder Bremen

VEREIN

Gegründet: 4. Februar 1899
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 40 100
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2003)
Anschrift: Franz-Böhmert-Straße 1 c 28205 Bremen
Telefon: (04 21) 43 45 90
E-Mail: info@werder.de
Internet: www.werder.de

1,0 Mio. Fans (2. in 2. BL)

380 000 Abonnenten (2.)

512 000 Follower (3.)

TITEL

4 × **Deutscher Meister:** 1965, 1988, 1993, 2004

6 × **Deutscher Pokalsieger:** 1961, 1991, 1994, 1999, 2004, 2009

1 × **Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1992

4 × **Deutscher Superpokalsieger:** 1988, 1993, 1994, 2009

1 × **Ligapokalsieger:** 2006

3 × **Deutscher Amateurmeister:** 1966, 1985, 1991

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Klaus Filbry (Kaufmännischer Geschäftsführer/Vorsitzender), Frank Baumann (Geschäftsführer Fußball), Dr. Hubertus Hess-Grunewald (Geschäftsführer Organisation und Sport)
Aufsichtsratsvorsitzender: Marco Bode
Leiter Profifußball und Scouting: Clemens Fritz
Direktor Leistungszentrum: Björn Schierenbeck
Direktor Kommunikation: Michael Rudolph
Leiter PR & Öffentlichkeitsarbeit: Christoph Pieper
Medienorganisation: Marita Hanke
Medienbeauftragter: Norman Ibenthal

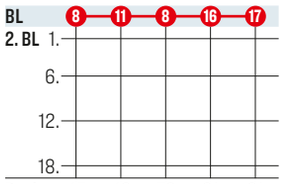
STAFF

Co-Trainer: Florian Junge, Tom Cichon, Danijel Zenkovic
Torwarttrainer: Christian Vander
Athletiktrainer: Günther Stoxreiter, Henrik Frach
Rehatrainer: Marcel Abanoz
Kognitionstrainer: Hans-Erik Scharfen
Analyse: Andre Pawlowski, Sören Quittkat
Leitung Spielbetrieb & Teammanagement: Tim Barten
Teammanagement: Dustin Haloschan
Ärzte-Team: Dr. Daniel Hellermann, Dr. Christoph Engelke, Dr. Georg Tsironis
Physiotherapeuten: Claas Bente, Holger Berger, Laura Kersting, Florian Lauerer, Adis Lovic
Zeugwart: Boban Aleric

STADION

Wohninvest Weserstadion, 42 100 überdachte Plätze, davon 31 500 Sitzplätze und 10 600 Stehplätze

PLATZIERUNGEN



	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	45	42	53	31	31
Tore	61:64	37:40	58:49	42:69	36:57

FANSERVICE

Ansprechpartner Fan-Abteilung: Julia Düvelsdorf (Leitung), Till Schüssler (Schwerpunkt Antidiskriminierung, Ultras), Jermaine Greene (Schwerpunkt Fanclubs), Jenny Eickhoff, Alexandra Lüddecke und Thomas Vorberger (Team Inklusion)
E-Mail: fanbetreuung@werder.de
Tickets: (04 21) 43 45 90

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Dinkci (Werder Bremen II)
J. Eggestein (Linzer ASK, war ausgeliehen)
Jung (Bröndby IF, ablösefrei)
Kapino (SV Sandhausen, war ausgeliehen)
Mai (Bayern München, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr, war an den SV Darmstadt 98 ausgeliehen)
Nankishi (Werder Bremen II)
Park (Ulsan Hyundai, 0,2 Mio., war bereits ausgeliehen)
Rapp (1. FC Union Berlin, 0,2 Mio., war an den SV Darmstadt 98 ausgeliehen)
Schmidt (VfL Osnabrück, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Engelhardt (SC Freiburg II, kostenfrei ausgeliehen)
Erras (Holstein Kiel, 0,2 Mio.)
Gebre Selassie (Slovan Liberec, ablösefrei)
Goller (SV Darmstadt 98, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen)
Ihorst (Eintracht Braunschweig, kostenfrei ausgeliehen, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Käuper (SV Meppen, ablösefrei, war an den FC Nitra ausgeliehen)
Moisander (Malmö FF, ablösefrei)
Plogmann (Werder Bremen II)
Rashica (Norwich City, 11 Mio.)
Schönfelder (Werder Bremen II)
Selke (Hertha BSC, war ausgeliehen)

REKORDSPIELER

42	Spiele	97	Tore	8	Elfmetertore
42	Klaus Fichtel	29	Erwin Kostedde	5	Benno Möhlmann
	Erwin Kostedde	16	Norbert Meier	3	Uwe Reinders
41	Jonny Otten		Uwe Reinders	kein	Platzverweis
40	Norbert Siegmann	13	Benno Möhlmann		
39	Karl-Heinz Kamp	4	Karl-Heinz Kamp		
	Norbert Meier		Hartmut Konschal		
37	Uwe Bracht		Norbert Siegmann		
	Benno Möhlmann	3	Hans-J. Offermanns		
	Uwe Reinders	2	Uwe Bracht		
35	Dieter Burdenski		Jonny Otten		

REKORDSPIELE

Siege	(H)	6:0	Alem. Aachen	07.04.81
	(A)	4:1	VfL Osnabrück	15.02.81
		3:0	VfB Oldenburg	12.05.81
Niederlagen	(H)	1:2	1. FC Bocholt	09.08.80
	(A)	0:2	Alem. Aachen	05.09.80

EXTREME

	▲▼
Platz	1
Punkte	68:16
Tore	97
Gegentore	33

Bremen war bisher nur eine Saison (1980/81) in der 2. Bundesliga.

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Rehhagels Reich dauert 5204 Tage

Markus Anfang ist erst der zweite Coach nach **Kuno Klötzer** (Foto), der Werder in eine Spielzeit der 2. Liga führt. Nach zahlreichen Trainerstationen stellte Klötzer damals die Weichen auf den direkten Wiederaufstieg, doch nach einem schweren Verkehrsunfall im Februar 1981 konnte er seine Arbeit im April nicht mehr fortsetzen. Otto Rehhagel übernahm von Manager Rudi Assauer – der in der Zwischenzeit für zwei Spiele eingesprungen war – und prägte nach dem gelungenen Aufstieg eine Ära. Bis ins Jahr 1995 war er als Bremer Rekordtrainer 5204 Tage im Amt. Mit 5120 Tagen kratzte zwischen 1999 und 2013 nur Thomas Schaaf an dieser Bestmarke. Der Double-Coach von 2004 kam am 34. Spieltag der gerade abgelaufenen Saison sogar noch mal zu einem Comeback. Den Abstieg konnte jedoch auch er nicht mehr verhindern, nachdem Florian Kohfeldt zuvor als zweitdienstältester Trainer der Liga nach insgesamt dreieinhalb Jahren freigestellt worden war. Sein Nachfolger Anfang ist zudem erst der zweite externe Werder-Coach dieses Jahrtausends. Einzig mit Robin Dutt war zwischen 2013 und 2014 ein Fußballlehrer ohne grün-weiße Vergangenheit im Amt.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

28	Kuno Klötzer
12	Otto Rehhagel
2	Rudi Assauer

Trainer der letzten 10 Jahre

05/21	Thomas Schaaf
10/17 – 05/21	Florian Kohfeldt
09/16 – 10/17	Alexander Nouri
10/14 – 09/16	Viktor Skripnik
07/13 – 10/14	Robin Dutt
05/13	Wolfgang Rolff
05/99 – 05/13	Thomas Schaaf

Aktueller Coach

Markus Anfang, geboren am 12.6.1974 in Köln
Deutscher
Aktiv bei KSV Heimersdorf, Bayer Dormagen, Bayer Leverkusen, Fortuna Düsseldorf, FC Schalke 04, FC Tirol Innsbruck, 1. FC Kaiserslautern, Energie Cottbus, MSV Duisburg, Wacker Innsbruck und Eintracht Trier, 79 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Werder Bremen
07/20 – 06/21	SV Darmstadt 98
07/18 – 04/19	1. FC Köln
08/16 – 06/18	Holstein Kiel
07/16 – 08/16	Bayer Leverkusen U 19
07/13 – 06/16	Bayer Leverkusen U 17
01/13 – 06/13	Jugendtrainer Bayer Leverkusen
07/10 – 12/12	SC Kapellen-Erft

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 99

Werder Bremen

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Cichon und Zenkovic, Torwarttrainer Vander, Gruev, Augustinsson, J. Eggestein, Sargent, Dinkci, Kapino, Friedl, Schmidt, Park, Groß, Mbom, Möhwald, Schmid, Co-Trainer Junge, Trainer Anfang
Vorne: Nankishi, Osako, Jung, Toprak, Mai, Woltemade, Dos Santos Haesler, Pavlenka, Zetterer, Rapp, Füllkrug, M. Eggestein, Veljkovic, Agu, Bittencourt

Foto: SV Werder Bremen

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Jiri **Pavlenka**	14.04.1992	CZE	Hlucin	1,96	85	2017	Slavia Prag (1/16-17), Banik Ostrau (2012-1/16), FC Hlucin (2011/12), Banik Ostrau (2008-11), FC Hlucin (2002-08), Sokol Hat' (2001/02)	—/—	135/—	14/—
18 Stefanos **Kapino**	18.03.1994	GRE	Athen	1,96	88	2021	SV Sandhausen (1/21-21), Werder Bremen (8/18-1/21), Nottingham Forest (2/18-18), Olympiakos Piräus (2015-12/17), 1. FSV Mainz 05 (2014/15), Panathinaikos Athen (2007-14), Aetos Korydallou (bis 2007)	18/—	4/—	9/—
30 Michael **Zetterer**	12.07.1995	D	München	1,87	82	01/21	PEC Zwolle (2019-1/21), Austria Klagenfurt (2/19-19), Werder Bremen (1/15-2/19), SpVgg Unterhaching (2006-12/14), DJK Darching (bis 2006)	—/—	—/—	—/—
38 Eduardo **Dos Santos Haesler**	10.02.1999	D/ BRA	Duisburg	1,96	85	2018	MSV Duisburg (2014-18), 1. FC Mönchengladbach (2013/14), Rot-Weiss Essen (2012/13), Bor. Mönchengladbach (2010-12), FC Hennef 05 (bis 2010)	—/—	—/—	—/—
ABWEHR										
3 Anthony **Jung**	03.11.1991	D/ ESP	Villajoyosa (ESP)	1,86	83	2021	Bröndby IF (2017-21), FC Ingolstadt 04 (8/16-17), RB Leipzig (2013-8/16), FSV Frankfurt (2012/13), Eintracht Frankfurt (2005-12), SV Wehen (bis 2005), FV Biebrich 02, SG Germania Wiesbaden, 1. FC Nord Wiesbaden	64/—	16/1	—/—
5 Ludwig **Augustinsson**	21.04.1994	SWE	Stockholm	1,81	74	2017	FC Kopenhagen (1/15-17), IFK Göteborg (1/13-12/14), IF Brommapojkarna (bis 12/12)	—/—	98/2	36/2
13 Milos **Veljkovic**	26.09.1995	SRB/ SUI	Basel	1,88	85	02/16	Tottenham Hotspur (2/15-1/16), Charlton Athletic (1/15-2/15), FC Middlesbrough (10/14-1/15), Tottenham Hotspur (2011-10/14), FC Basel (bis 2011)	—/—	129/2	9/—
21 Ömer **Toprak**	21.07.1989	TUR/ D	Ravensburg	1,86	83	08/19	Borussia Dortmund (2017-8/19), Bayer 04 Leverkusen (2011-17), SC Freiburg (2005-11), FV Ravensburg (2001-05), TSB Ravensburg (1994-01)	30/4	263/7	27/2
25 Kyu-Hyun **Park**	14.04.2001	KOR	Seosan	1,80	74	2019	Ulsan Hyundai (1/17-7/19)	—/—	—/—	—/—
26 Lars Lukas **Mai**	31.03.2000	D	Dresden	1,90	84	2021	SV Darmstadt 98 (2020/21), Bayern München (2014-20), Dynamo Dresden (bis 2014)	29/—	2/—	—/—
27 Felix **Agu**	27.09.1999	D	Osnabrück	1,80	71	2020	VfL Osnabrück (2010-20), Osnabrücker SC (bis 2010)	28/—	15/1	—/—
32 Marco **Friedl**	16.03.1998	AUT	Kirchbichl	1,87	78	01/18	Bayern München (2008-1/18), FC Kufstein (2007/08), SV Kirchbichl (2002-07)	—/—	76/1	3/—
36 Christian **Groß**	08.02.1989	D	Bremen	1,82	75	2018	VfL Osnabrück (2014-18), Sportfreunde Lotte (2013/14), SV Babelsberg 03 (2011-13), Hamburger SV (2006-11), VfL Osnabrück (2005/06), BV Cloppenburg (bis 2005), SC Sternbusch	—/—	37/—	—/—
MITTELFELD										
6 Kevin **Möhwald**	03.07.1993	D	Erfurt	1,83	77	2018	1. FC Nürnberg (2015-18), Rot-Weiß Erfurt (2001-15)	87/12	51/8	—/—
10 Leonardo **Bittencourt**	19.12.1993	D/ BRA	Leipzig	1,70	62	09/19	TSG Hoffenheim (2018-9/19), 1. FC Köln (2015-18), Hannover 96 (2013-15), Borussia Dortmund (2012/13), Energie Cottbus (1998-12)	29/2	206/26	—/—
20 Romano **Schmid**	27.01.2000	AUT	Graz	1,68	69	2020	Wolfsberger AC (2/19-20), Werder Bremen (1/19-2/19), RB Salzburg (8/17-1/19), Sturm Graz (2009-8/17), SV Vasoldsberg (bis 2009)	—/—	22/—	—/—
22 Niklas **Schmidt**	01.03.1998	D	Kassel	1,90	89	2021	VfL Osnabrück (2019-21), SV Wehen Wiesbaden (2018/19), Werder Bremen (2012-18), Rot-Weiß Erfurt (2011/12), OSC Vellmar (2007-11), Olympia Kassel (bis 2007)	47/6	1/—	—/—
23 Nicolai **Rapp**	13.12.1996	D	Heidelberg	1,86	81	2021	SV Darmstadt 98 (1/20-21), 1. FC Union Berlin (1/19-12/19), Erzgebirge Aue (2017-1/19), SpVgg Greuther Fürth (2/16-17), TSG Hoffenheim (2006-1/16), Freya Limbach (bis 2006)	105/3	—/—	—/—
28 Ilia **Gruev**	06.05.2000	BUL/ D	Sofia	1,85	72	2015	Rot-Weiß Erfurt (bis 2015)	—/—	1/—	—/—
34 Jean-Manuel **Mbom**	24.02.2000	D	Göttingen	1,83	79	2020	KFC Uerdingen 05 (2019/20), Werder Bremen (2013-19), JFV Göttingen (2012/13), Bovender SV (bis 2012)	—/—	21/—	—/—
35 Maximilian **Eggestein**	08.12.1996	D	Hannover	1,81	77	2011	TSV Havelse (bis 2011), TSV Schloß Ricklingen	—/—	156/11	—/—
ANGRIFF										
8 Yuya **Osako**	18.05.1990	JPN	Kaseda	1,82	71	2018	1. FC Köln (2014-18), TSV München 1860 (1/14-14), Kashima Antlers (1/09-12/13), Kagoshima Josei High School (1/06-12/08), Kagoshima Ikueikan Junior High (1/03-12/05), Bansei SSS (bis 12/02)	15/6	181/26	49/23
11 Niclas **Füllkrug**	09.02.1993	D	Hannover	1,89	81	2019	Hannover 96 (2016-19), 1. FC Nürnberg (2014-16), SpVgg Greuther Fürth (8/13-14), Werder Bremen (2006-8/13), Sportfreunde Ricklingen (2005/06), TuS Ricklingen (1997-05)	102/28	98/28	—/—
17 Abedenego **Nankishi**	06.07.2002	D	Bremerhaven	1,78	76	2014	TV Loxstedt (2007-14)	—/—	—/—	—/—
19 Joshua **Sargent**	20.02.2000	USA	O'Fallon	1,85	80	01/18	Scott Gallagher SC (bis 12/17), IMG Soccer Academy Bradenton	—/—	70/11	16/5
24 Johannes **Eggestein**	08.05.1998	D	Hannover	1,83	75	2021	Linzer ASK (10/20-21), Werder Bremen (2013-10/20), TSV Havelse (2012/13), TSV Schloß Ricklingen	—/—	46/5	—/—
29 Nick **Woltemade**	14.02.2002	D	Bremen	1,98	84	2010	TS Woltmershausen (2009/10)	—/—	11/—	—/—
43 Eren **Dinkci**	13.12.2001	D/ TUR	Bremen	1,87	71	2019	SC Borgfeld (2017-19), ATSV Sebaldsbrück (bis 2017), FC Oberneuland, SV Hemelingen	—/—	8/1	—/—
Durchschnittswerte:	**24,76 Jahre**			**1,85**	**78**		**Summen:**	**554/61**	**1647/130**	**163/32**

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, BUL = Bulgarien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, ESP = Spanien, GRE = Griechenland, JPN = Japan, KOR = Südkorea, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SWE = Schweden, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Glück auf! Torjäger Simon Terodde soll Schalke zurück in die 1. Liga schießen.

Foto: firo

Nach der Horror-Saison startet SCHALKE seine Reise ins Ungewisse. Der Verein hat sich von Altlasten befreit, wähnt sich gerüstet für die 2. Liga. Die Kaderplaner beruhigten die Nerven.

Der Anti-Panik-Plan

Selbstverständlich kann für den FC Schalke 04 das Ziel nur lauten, sofort wieder in die Bundesliga aufzusteigen und den sang- und klanglosen Abstieg mit ein bisschen zeitlichem Abstand als Betriebsunfall zu verbuchen. Und natürlich wünschen sich vor allem die Anhänger des mit fast 160 000 Mitgliedern immer noch drittgrößten deutschen Vereins, dass der Klub das nach außen auch klar so benennt: Wiederaufstieg, was sonst!? Doch die Vereinsverantwortlichen machen das nicht mit. Auch wenn sie alles tun, um sich bestmöglich zu rüsten, wissen sie: Sie befinden sich auf einer Reise ins Ungewisse.

Unter dem Eindruck des Absturzes in die Zweitklassigkeit kam noch vor wenigen Wochen Panik auf im Pott. Manch einen quälte die Vorstellung, der ehemalige Europapokal-Dauergast könne in der neuen Saison nicht nur die direkte Rückkehr in die Beletage in den Sand setzen (Der HSV lässt grüßen!), sondern in der Versenkung verschwinden – wie zuvor schon andere große Vereine, etwa der 1. FC Kaiserslautern oder 1860 München. Mittlerweile ist diese Sorge wieder etwas geringer geworden, was vor allem damit zusammenhängt, dass Rouven Schröder als Chef-Kaderplaner in recht kurzer Zeit ziemlich viel umgesetzt hat.

Vernunft & Realismus sollen Einzug halten.

Ins zwölftägige Trainingslager nach Österreich waren die Königsblauen bereits mit acht Neuzugängen gereist, von denen fast alle zur Zweitliga-Stammelf gehören sollen. Andererseits hat sich der Verein von rund 20 Spielern getrennt, wobei Schröder insbesondere bei drei Härtefällen rasche Lösungen präsentieren konnte, mit der alle Seiten zufrieden sein dürfen: Suat Serdars Wechsel zu Hertha BSC bescherte den Gelsenkirchenern sieben Millionen Euro. Für Mark Uth (1. FC Köln) kassierte der Klub zwar keine Ablöse, musste aber auch keine Abfindung zahlen. Und Top-Verdiener Sebastian Rudy bekam der Pottklub immerhin für weniger als 700 000 Euro von der Gehaltsliste.

Genau dieser personelle XXL-Umbruch ist der Grund, weshalb allen voran Schröder und Sportvorstand Peter Knäbel bei der Frage nach dem Saisonziel lieber Understatement betreiben. Statt vom direkten Wiederaufstieg sprechen sie von „Ambitionen" – und halten sich damit ein Hintertürchen offen, falls es tatsächlich nicht klappen sollte mit der Bundesliga-Rückkehr zur Saison 2022/23. „In unserer Situation ist eine realistische wie vernünftige Einschätzung elementar", sagt Schröder. „Wir dürfen uns nichts vormachen. Mein Credo lautet deshalb: ambitioniert, aber realistisch. Das haben wir uns auf die Fahnen geschrieben."

Die wirtschaftlich äußerst angespannte Lage tut ihr Übriges. Die Schulden belaufen sich auf 217 Millionen Euro, die Finanzchefin Christina Rühl-Hamers achtet penibel auf jeden Cent. Der Verein musste mehrere Maßnahmen ergreifen, um der finanziellen Schieflage entgegenzuwirken. Er war gezwungen, sich nicht nur rigoros von zu teuren Spielern zu trennen, sondern schweren Herzens auch seine eSport-Lizenz zu verkaufen – dafür gab es immerhin 26,5 Millionen Euro. Zudem hat Schalke 04 mit einer neuen Unternehmensanleihe 8,9 Millionen Euro eingenommen, womit eine auslaufende zurückgezahlt wird, zumindest zur Hälfte.

TONI LIETO

FC Schalke 04

VEREIN

Gegründet: 4. Mai 1904
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 158 000
Rechtsform: e.V.
Anschrift: Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Telefon: (02 09) 3 61 80
E-Mail: post@schalke04.de
Internet: www.schalke04.de

2,9 Mio. Fans (1. in 2. BL)

1,0 Mio. Abonnenten (1.)

749 000 Follower (1.)

TITEL

7× **Deutscher Meister:** 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958

5× **Deutscher Pokalsieger:** 1937, 1972, 2001, 2002, 2011

1× **UEFA-Pokal-Sieger:** 1997
1× **Deutscher Superpokalsieger:** 2011
1× **Ligapokalsieger:** 2005

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Christina Rühl-Hamers (Finanzen, Personal und Recht), Peter Knäbel (Sport und Kommunikation)
Sportdirektor: Rouven Schröder
Leiter Lizenz: Gerald Asamoah
Referent Sport: René Grotus
Direktor Knappenschmiede und Entwicklung: Mathias Schober
Aufsichtsratsvorsitzender: Axel Hefer
Pressesprecher: Marc Siekmann
Medienbeauftragte: Pia-Lisa Kienel, Sascha Marx

STAFF

Co-Trainer: Mike Büskens, Matthias Kreutzer, Sven Piepenbrock
Torwarttrainer: Wil Coort
Athletiktrainer: Jörn Menger (Leiter), Alexander Storck, Michael Schwerhoff
Spielanalyse: Lars Gerling
Teammanager: Marco Grevelhörster
Ärzte-Team: Dr. Patrick Ingelfinger (Leiter)
Physiotherapeuten: Thomas Kühn (Leiter), Tim Hielscher, Tim Roussis
Zeugwarte: Enrico Heil, Holger Blumenstein

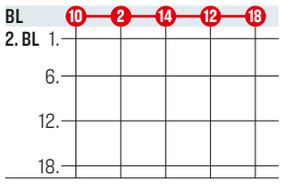
STADION

Veltins-Arena, 62 271 überdachte Plätze, davon 45 962 Sitz- (rund 4000 Business-Seats inkl. Logen und 98 Rollstuhlplätze, weitere Sitzplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen werden nach Bedarf und auf Anfrage vergeben) und 16 309 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Sven Graner, Thomas Kirschner, Daniel Koslowski und Mitja Müller
Telefon: 0 18 06 – 15 08 10
E-Mail: fanbelange@schalke04.de
Tickets: 0 18 06 – 22 19 04

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	43	63	33	39	16
Tore	45:40	53:37	37:55	38:58	25:86

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Aydin (eigene Jugend)
Bülter (1. FC Union Berlin, 0,8 Mio.)
Calhanoglu (FC Schalke 04 II)
Flick (FC Schalke 04 II)
Idrizi (FC Schalke 04 II)
Kabak (FC Liverpool, war ausgeliehen)
Kaminski (VfB Stuttgart, ablösefrei)
Latza (1. FSV Mainz 05, ablösefrei)
Matondo (Stoke City, war ausgeliehen)
Mikhailov (Zenit St. Petersburg II, ausgeliehen, 0,075 Mio. Leihgebühr)
Ouwejan (AZ Alkmaar, ausgeliehen, 0,3 Mio. Leihgebühr, war an Udinese Calcio ausgeliehen)
Palsson (SV Darmstadt 98, 0,7 Mio.)
Pieringer (SC Freiburg II, ausgeliehen, 0,075 Mio. Leihgebühr, war an Würzburger Kickers ausgeliehen)
Ranftl (Linzer ASK, 0,7 Mio.)
Terodde (Hamburger SV, ablösefrei)
Wouters (KRC Genk, ablösefrei)

ABGÄNGE

Carls (SC Paderborn 07, ablösefrei, war an Vitoria Guimaraes ausgeliehen)
Kolasinac (FC Arsenal, war ausgel.)
Kutucu (Basaksehir FK, 0,6 Mio., war an Heracles Almelo ausgel.)
Ludewig (RB Salzburg, war ausgel.)
McKennie (Juventus Turin, 18,5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Paciencia (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Raman (RSC Anderlecht, 3,5 Mio.)
Rönnow (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Rudy (TSG Hoffenheim, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Schubert (Vitesse Arnhem, ablösefrei, war an Eintracht Frankfurt ausgeliehen)
Serdar (Hertha BSC, 7 Mio.)
Skrzybski (Holstein Kiel, ablösefrei)
Tekpetey (Ludogorez Rasgrad, 0,9 Mio., war bereits ausgeliehen)
Uth (1. FC Köln, ablösefrei)
William (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen)
Bentaleb
Huntelaar
Mustafi
Oczipka
Schöpf
Stambouli

REKORDSPIELER

190 Spiele	356 Tore	24 Elfmetertore
108 Jürgen Luginger	36 Ingo Anderbrügge	6 Hans-Joachim Abel
100 Ingo Anderbrügge	29 Aleksandr Borodyuk	Ingo Anderbrügge
Michael Prus	28 Peter Sendscheid	4 Klaus Täuber
86 Andreas Müller	20 Manfred Drexler	2 Andreas Müller
78 Günter Schlipper	19 Klaus Täuber	**11 Platzverweise**
74 Jens Lehmann	14 Hans-Joachim Abel	3 Günter Schlipper
69 Peter Sendscheid	Olaf Thon	2 Egon Flad
66 Michael Opitz	13 Norbert Janzon	
65 Rainer Edelmann	Andreas Müller	
63 Thomas Kruse	12 Volker Abramczik	
	Günter Schlipper	

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	SV Darmstadt 98	09.03.84
		SC Freiburg	28.10.83
		SpVgg Bayreuth	25.10.81
	(A) 4:0	Alem. Aachen	11.08.89
		BV Lüttringhausen	05.02.84
Niederlagen	(H) 1:5	Braunschweig	04.08.89
		Hertha BSC	07.04.84
	(A) 0:4	Union Solingen	17.09.83

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 2-mal	**12** 1988/89
Punkte	**57:19** 1990/91	**36:40** 1988/89
Tore	**95** 1983/84	**58** 1988/89
Gegentore	**29** 1990/91	**51** 2-mal

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Die Hoffnung nach dem Horror

Seit Huub Stevens' erster Amtszeit, die im Jahr 2002 endete, hat auf Schalke kein einziger Trainer mehr seinen Vertrag erfüllt. Nun ist es Dimitrios Grammozis, der gewillt ist, mindestens für die Gültigkeitsdauer seines Arbeitspapiers an der Seitenlinie der Königsblauen zu stehen. Das würde bedeuten: bis 2022. Den Abstieg des FC Schalke hat er bereits überstanden – was aber schon klar war, als ihn Peter Knäbel im März als Nachfolger von Christian Gross verpflichtete. Die Hoffnung war, dass Grammozis die Horror-Spielzeit noch anständig über die Bühne bringt. Weil der Ex-Profi von seinen elf Spielen acht verlor (dazu zwei Siege, ein Remis), gab es in der breiten Öffentlichkeit viele kritische Stimmen, ob dieser Trainer der richtige für den Neuaufbau sein kann. Der Klub ließ an seiner klaren Haltung keine Zweifel aufkommen. Der Vorteil: Grammozis konnte das Zweitliga-Ensemble in weiten Teilen mitgestalten. Zugeschnitten ist der Kader auf sein bevorzugtes System, das 3-5-2. Das Ziel Aufstieg ist klar. Deshalb dürften weder der S04 noch Grammozis selbst Interesse daran haben, das der neue Coach Schalkes Rekordtrainer der 2. Liga, **Peter Neururer** (Foto), einholt.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

66	Peter Neururer
55	Diethelm Ferner
38	Sigfried Held
17	Aleksandar Ristic
9	Horst Franz

Trainer der letzten 10 Jahre

12/20 – 02/21	Christian Gross
12/20	Huub Stevens
09/20 – 12/20	Manuel Baum
07/19 – 09/20	David Wagner
03/19 – 06/19	Huub Stevens
07/17 – 03/19	Domenico Tedesco
07/16 – 06/17	Markus Weinzierl
07/15 – 06/16	André Breitenreiter
10/14 – 05/15	Roberto di Matteo
12/12 – 10/14	Jens Keller
09/11 – 12/12	Huub Stevens
09/11	Josef Eichkorn
03/11 – 09/11	Ralf Rangnick

Aktueller Coach

Dimitrios Grammozis, geboren am 8.7.1978 in Wuppertal, Grieche
Aktiv bei TuS Neviges, SSVg Velbert, Borussia Velbert, Wuppertaler SV, KFC Uerdingen 05, Hamburger SV, 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Köln, RW Essen, AE Ergotelis, Omonia Nikosia, AO Kerkyra und VfL Bochum
143 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 2.3.2021	FC Schalke 04
02/19 – 06/20	SV Darmstadt 98
10/17 – 02/19	VfL Bochum U 19
07/17 – 10/17	Co-Trainer Bochum U 19
07/16 – 06/17	Co-Trainer VfL Bochum
07/16 – 06/17	VfL Bochum U 17
07/15 – 06/16	VfL Bochum U 16
01/15 – 06/15	VfL Bochum II
12/14 – 01/15	Co-Trainer VfL Bochum
07/14 – 01/15	VfL Bochum U 15
01/14 – 06/14	Co-Trainer VfL Bochum II

Spiele als Trainer: **BL** 11 / **2. BL** 45

FC Schalke 04

Hintere Reihe von links: Mascarell, Mendyl, Kaminski, Flick, Calhanoglu, Idrizi, Boujellab, Sané
2. Reihe von oben: Becker, Nastasic, Thiaw, Bülter, Ouwejan, Harit
3. Reihe von oben: Latza, Torwarttrainer Coort, Co-Trainer Piepenbrock, Trainer Grammozis, Co-Trainer Kreutzer und Büskens, Leiter Lizenzmannschaft Asamoah, Palsson, Raman
Vorne: Mercan, Bozdogan, Terodde, Schubert, Fährmann, Langer, Ranftl, Aydin, Pieringer

Foto: firo

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Ralf **Fährmann**	27.09.1988	D	Karl-Marx-Stadt	1,97	98	2020	Brann Bergen (3/20-6/20), Norwich City (2019-3/20), FC Schalke 04 (2011-19), Eintr. Frankfurt (2009-11), FC Schalke 04 (2003-09), Chemnitzer FC (1998-03), VfB Chemnitz (1995-98)	—/—	218/—	—/—
34 Michael **Langer**	06.01.1985	AUT	Bregenz	1,95	93	08/17	IFK Norrköping (7/16-8/17), Tampa Bay Rowdies (2/16-7/16), Valerenga Oslo (3/14-1/16), SV Sandhausen (2012-3/14), FSV Frankfurt (2010-12), SC Freiburg (1/08-10), VfB Stuttgart (2003-12/07), Viktoria Bregenz (2000-03)	27/—	4/—	—/—
ABWEHR										
2 Thomas **Ouwejan**	30.09.1996	NED	Alkmaar	1,78	77	2021	Udinese Calcio (9/20-21), AZ Alkmaar (2007-9/20), SV De Foresters Heiloo (bis 2007)	—/—	—/—	—/—
3 Hamza **Mendyl**	21.10.1997	MAR/ CIV	Casablanca	1,79	73	2020	Dijon FCO (8/19-20), FC Schalke 04 (8/18-8/19), Lille OSC (1/16-8/18), Academie Mohammed VI (2010-12/15), Wydad Casablanca (2002-10)	—/—	12/—	20/—
5 Matija **Nastasic**	28.03.1993	SRB	Valjevo	1,88	83	01/15	Manchester City (8/12-1/15), AC Florenz (2011-8/12), Teleoptik Zemun (1/11-11), Partizan Belgrad (2010-12/10), Teleoptik Zemun (1/10-10), Partizan Belgrad (2008-12/09), ZSK Valjevo (2000-08)	—/—	122/1	28/—
15 Dries **Wouters**	28.01.1997	BEL	Tongeren	1,91	82	2021	KRC Genk (2006-21), KSK Jecora (bis 2006)	—/—	—/—	—/—
19 Ozan **Kabak**	25.03.2000	TUR	Ankara	1,86	86	2021	FC Liverpool (2/21-21), FC Schalke 04 (2019-1/21), VfB Stuttgart (1/19-19), Galatasaray SK (10/11-1/19)	—/—	55/6	12/—
26 Salif **Sané**	25.08.1990	SEN/ FRA	Lormont (FRA)	1,96	85	2018	Hannover 96 (2013-18), AS Nancy (2011-13), Girondins Bordeaux (2009-11), US Lormont (2000-09)	28/2	159/14	38/—
31 Timo **Becker**	25.03.1997	D	Herten	1,86	81	08/19	Rot-Weiss Essen (2013-19), FC Schalke 04 (2007-13), SSV Buer 07/28 (2001-07), Erler SV (2000/01)	—/—	30/—	—/—
33 Malick **Thiaw**	08.08.2001	D/FIN/ SEN	Düsseldorf	1,91	80	2015	Bor. Mönchengladbach (2011-15), Bayer Leverkusen (2010/11), Fortuna Düsseldorf (2009/10), TV Kalkum-Wittlaer (2006-09)	—/—	23/1	—/—
35 Marcin **Kaminski**	15.01.1992	POL	Konin	1,92	84	2021	VfB Stuttgart (2019-21), Fortuna Düsseldorf (8/18-19), VfB Stuttgart (2016-8/18), Lech Posen (2005-16), Aluminium Konin (2001-05)	32/1	55/—	7/—
MITTELFELD										
4 Victor **Palsson**	30.04.1991	ISL	Reykjavik	1,86	77	2021	SV Darmstadt 98 (1/19-21), FC Zürich (2017-12/18), Esbjerg fB (8/15-17), Helsingborgs IF (8/14-8/15), NEC Nijmegen (8/12-14), New York Red Bulls (2/12-8/12), Hibernian Edinburgh (1/11-1/12), Dagenham and Redbridge (11/10-1/11), FC Liverpool (1/09-11/10), Aarhus GF (2007-12/08), Fylkir Reykjavik (1/04-6/07), Fjölnir Reykjavik (bis 12/03)	67/6	—/—	26/1
6 Omar **Mascarell**	02.02.1993	ESP	Santa Cruz de Tenerife	1,81	76	2018	Eintracht Frankfurt (2016-18), Sporting Gijon (2015/16), Derby County (8/14-15), Real Madrid (2010-14), CD Laguna Santa Cruz de Tenerife (2007-10), CD Motagua (2000-07), UD Santa Cruz de Tenerife (1998-00)	—/—	98/2	—/—
8 Danny **Latza**	07.12.1989	D	Gelsenkirchen	1,79	73	2021	1. FSV Mainz 05 (2015-21), VfL Bochum (2013-15), SV Darmstadt 98 (2011-13), FC Schalke 04 (1998-11), DJK Arminia Ückendorf (1995-98)	64/3	156/6	—/—
16 Nassim **Boujellab**	20.06.1999	MAR/D	Hohenlimburg	1,82	77	2014	FC Iserlohn (2009-14), ASSV Letmathe 98 (2004-09)	—/—	30/1	3/—
17 Florian **Flick**	01.05.2000	D	Mannheim	1,90	79	2020	Waldhof Mannheim (1/15-20), JSF Hetzbach/Günterfürst (bis 12/14), VfB Eberbach, SV Gammelsbach	—/—	4/1	—/—
25 Amine **Harit**	18.06.1997	MAR/ FRA	Pontoise	1,80	67	2017	FC Nantes (2012-17), Red Star FC 93 (2011/12), ES Parisienne (2008-11), Paris Saint-Germain (2007/08), ES Parisienne (2004-07), RFC Argenteuil (2003/04)	—/—	102/12	11/—
27 Reinhold **Ranftl**	24.01.1992	AUT	Kapfenstein	1,80	75	2021	Linzer ASK (2015-21), SC Wiener Neustadt (2014/15), TSV Hartberg (1/14-14), Sturm Graz (2010-12/13), UFC Fehring (2005-10), SVU Kapfenstein (1999-05)	—/—	—/—	6/—
36 Blendi **Idrizi**	02.05.1998	KVX/ D	Bonn	1,79	73	01/20	Fortuna Köln (2019-1/20), Alemannia Aachen (2018/19), FC Blau-Weiß Friesdorf (2017/18), 1. FC Köln (2015-17), TSC Euskirchen (2014/15), Bonner SC (2012-14), FC Blau-Weiß Friesdorf (bis 2012)	—/—	3/1	2/—
37 Münir Levent **Mercan**	10.12.2000	D	Recklinghausen	1,76	69	2016	Rot-Weiss Essen (2012-16), VfL Bochum (2011/12), VfB Hüls (2010/11), PSV Recklinghausen (2005-10)	—/—	6/—	—/—
38 Mehmet **Aydin**	09.02.2002	D	Würselen	1,79	76	2014	Bor. Mönchengladbach (2010-14), VfL Übach-Boscheln (2009/10)	—/—	6/—	—/—
39 Yaroslav **Mikhailov**	28.04.2003	RUS	Pskov	1,82	75	2021	Zenit St. Petersburg (2012-21), FK Pskov 747 (bis 2012)	—/—	—/—	—/—
40 Can **Bozdogan**	05.04.2001	D/TUR	Köln	1,74	72	08/19	1. FC Köln (2008-19), 1. Jugendfußballschule Köln (bis 2008)	—/—	17/—	—/—
42 Kerim **Calhanoglu**	26.08.2002	D	Mannheim	1,80	80	2020	TSG Hoffenheim (2016-20), Waldhof Mannheim (2015/16), VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau (bis 2015), SC Pfingstberg-Hochstätt	—/—	4/—	—/—
ANGRIFF										
9 Simon **Terodde**	02.03.1988	D	Bocholt	1,92	83	2021	Hamburger SV (8/20-21), 1. FC Köln (1/18-8/20), VfB Stuttgart (2016-12/17), VfL Bochum (2014-16), 1. FC Union Berlin (2011-14), 1. FC Köln (2009-11), Fortuna Düsseldorf (1/09-09), MSV Duisburg (2002-12/08), 1. FC Bocholt (2001/02), VfL Rhede (1998-01), SV Krechting (1991-98)	253/142	58/10	—/—
11 Marius **Bülter**	29.03.1993	D	Ibbenbüren	1,88	85	2021	1. FC Union Berlin (2019-21), 1. FC Magdeburg (2018/19), SV Rödinghausen (2014-18), SuS Neuenkirchen (2013/14), Eintracht Rheine (2011-13), Preußen Münster (2009-11), Brukteria Dreierwalde (bis 2009)	32/4	58/8	—/—
14 Rabbi **Matondo**	09.09.2000	WAL	Liverpool (ENG)	1,75	66	2021	Stoke City (1/21-21), FC Schalke 04 (1/19-1/21), Manchester City (2016-1/19), Cardiff City (2006-16)	—/—	30/2	8/—
21 Marvin **Pieringer**	04.10.1999	D	Bad Urach	1,89	83	2021	Würzburger Kickers (1/21-21), SC Freiburg (2018-1/21), SSV Reutlingen (2011-18), TuS Metzingen (bis 2011), TV Bempflingen	20/6	—/—	—/—
43 Matthew **Hoppe**	13.03.2001	USA	Yorba Linda	1,91	80	2019	Barca Academy (2017-19), Irvine Strikers (2015-17), Los Angeles Galaxy (bis 2015)	—/—	22/6	1/—
Durchschnittswerte:	**25,14 Jahre**			**1,85**	**78**			**Summen:**	**523/164**	**1272/71**	**162/1**

AUT = Österreich, BEL = Belgien, CIV = Elfenbeinküste, ENG = England, ESP = Spanien, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, ISL = Island, KVX = Kosovo, MAR = Marokko, NED = Niederlande, POL = Polen, RUS = Russland, SEN = Senegal, SRB = Serbien, TUR = Türkei, WAL = Wales

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Holstein Kiel

Von den Bayern hoch nach Kiel: Fiete Arp will in der Nähe seiner Heimatstadt Bad Segeberg zurück zu seiner Power finden.

Brave Störche

Trotz der starken Vorsaison bleibt KIEL bescheiden. Mit der bekannten Defensive und einer teils neuen Offensive darf aber gerne noch ein gutes Jahr folgen.

Der Frust über den verpassten Bundesliga-Aufstieg? Bewältigt, sagen sie. Der Verlust der tragenden Säulen Janni Serra, Jae-Sung Lee und Jonas Meffert? Soll durch neue Hoffnungsträger kompensiert werden. Und die Erwartungshaltung für die kommende Saison? Bleibt im Lager der Kieler Störche bescheiden.

Die im abgelaufenen Spieljahr mit 35 Gegentreffern stabilste Zweitliga-Defensive ist bis hierhin zusammengeblieben: mit Keeper Ioannis Gelios als Nummer 1 der kicker-Rangliste und seinem auf Augenhöhe um den Stammplatz kämpfenden Konkurrenten Thomas Dähne sowie davor mit der erprobten Viererkette mit Kapitän Hauke Wahl (kicker-Platz 3) und dem bundesligaerfahrenen Rechtsverteidiger Julian Korb als neuer Bereicherung.

Auch der Blick auf die offensiven Außenbahnen bietet mit Top-Scorer Fin Bartels (11 Treffer, 6 Assists 2020/21), Fabian Reese, Joshua Mees und Finn Porath bekannte Holstein-Gesichter. Mittelfeld-Antreiber und Elfmeter-König Alexander Mühling (12 Tore, 4 Vorlagen) steht vor seiner sechsten Saison in Diensten der Störche.

Das eingespielte Fundament nährt den Optimismus auf eine zumindest sorgenfreie Serie. Oder bleiben die Kieler doch auf der Erfolgsspur der vergangenen zwölf Monate, die sie bis in die Relegation führte? Vieles hängt davon ab, ob die Leistungsträger, speziell die Routiniers Bartels und Johannes van den Bergh, erneut Spitzenniveau in Konstanz abliefern können.

Ein Neuanfang für Arp, Skrzybski, Erras

Spannung versprechen auch die Sturmverpflichtungen. Der vom italienischen Zweitligisten Brescia Calcio gekommene Isländer Holmbert Aron Fridjonsson ähnelt mit Statur und Längenmaß (1,95 m) im Kontrast zu seinem Spitznamen „Berti" dem nach Bielefeld gewechselten Torjäger Serra. Elf Zentimeter kleiner, will sich Fiete Arp auf Leihbasis im Nest der Störche zu neuen Großtaten aufschwingen. Beim FC Bayern hat der 21-jährige Blondschopf nicht viel erreicht. Die geografische Nähe zu seiner Heimatstadt Bad Segeberg und seiner Familie sowie das selbst bei widrigen Umständen nicht zu hektischem Aktionismus neigende Umfeld an der Förde könnten den Rahmen für das Comeback des einstigen Mega-Talentes bilden. Vergleichbar positive Erfahrungen machten in Kiel schon Marvin Ducksch, Masaya Okugawa, Laszlo Benes oder Salih Özcan. Nach dem enttäuschenden Abstieg mit Schalke versucht auch Steven Skrzybski einen Neuanfang. Ebenso der aus Bremen geholte Defensiv-Allrounder Patrick Erras.

Wirtschaftlich schwimmen die Störche trotz der fehlenden Zuschauereinnahmen in ruhigem Fahrwasser. Der Etat für die Lizenzmannschaft liegt wie zu Beginn der Vorsaison bei rund elf Millionen Euro. Das Trainingszentrum ist erstligatauglich. Die Nachwuchsteams spielen in der Regionalliga (U 23) sowie in den U-19- und U-17-Bundesligen. Nachhaltigkeit und Kontinuität sind die zwei wichtigsten Arbeitstitel beim Pokal-Halbfinalisten 2021. Die weitere Etablierung in der 2. Liga gilt für Sportchef Uwe Stöver bei allem Ehrgeiz als oberstes Gebot.

Die Losung der Kieler hat Abwehrchef Wahl bei *Instagram* vorgegeben: #keinerhatunsaufdemzettel. Soll heißen: Der Fokus liegt auf anderen Klubs. Unter dem Radar zu Höhenflügen anzusetzen, damit kennen sich die Störche bekanntlich bestens aus.

ANDREAS GEIDEL

Holstein Kiel

VEREIN

Gegründet: 7. Oktober 1900
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 3100
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Steenbeker Weg 150
24106 Kiel
Telefon: (04 31) 38 90 24 20 0
E-Mail: info@holstein-kiel.de
Internet: www.holstein-kiel.de

85 900 Fans (13. in 2. BL)

66 400 Abonnenten (12.)

29 000 Follower (17.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 1912

0× **Deutscher Pokalsieger**

1× **Amateurmeister:** 1961

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Steffen Schneekloth (Präsident), Wolfgang Schwenke (Kaufmännischer Geschäftsführer/Vizepräsident), Uwe Stöver (Geschäftsführer Sport/Vizepräsident)
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Stefan Tholund
Leiter Medien & Kommunikation: Peer Wellendorf
Pressesprecherin: Maren Schneider

STAFF

Co-Trainer: Dirk Bremser, Fabian Boll, Patrick Kohlmann
Torwarttrainer: Patrik Borger
Fitness- und Reha-Trainer: Timm Sörensen, Dr. André Filipovic
Videoanalyst: Philipp Pelka
Organisatorischer Leiter Lizenzspielerabteilung: Jan Uphues
Leiter Scouting-Abteilung: Dirk Schlegel
Ärzte-Team: Dr. Marco Diekmann, Dr. André Hönig, Dr. Klaus Henningsen
Physiotherapeuten: Tim Höper, Sebastian Süß, Timm Pflügler, Timo Syroka, Maurice Johnson
Teambetreuer: Tim Petersen

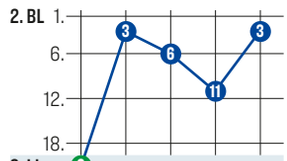
STADION

Holstein-Stadion, 15 034 Plätze (13 996 überdacht), davon 5758 Sitzplätze (5165 überdacht) und 9276 Stehplätze (8831 überdacht)

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Malte Reddel, Tim Hinzpeter und Jonas Kaiser
E-Mail:
fanbetreuung@holstein-kiel.de
Tickets: tickets@holstein-kiel.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	67	56	49	43	62
Tore	59:25	71:44	60:51	53:56	57:35

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Arp (Bayern München, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr)
Atanga (FC Admira Wacker, war ausgeliehen)
Benger (Bor. Mönchengladbach II, ablösefrei)
Erras (Werder Bremen, 0,2 Mio.)
Fridjonsson (Brescia Calcio, 0,15 Mio.)
Korb (ohne Verein, zuletzt gespielt bei Hannover 96)
Lauberbach (Hansa Rostock, war ausgeliehen)
Sander (SC Verl, war ausgeliehen)
Skrzybski (FC Schalke 04, ablösefrei)
Weiner (1. FC Magdeburg, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Baku (Göztepe Izmir, 0,15 Mio., war an Warta Posen ausgeliehen)
Girth (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Hanslik (1. FC Kaiserslautern, 0,075 Mio., war bereits ausgeliehen)
Hauptmann (1. FC Köln, war ausgeliehen)
Lee (1. FSV Mainz 05, ablösefrei)
Meffert (Hamburger SV, 0,5 Mio.)
Reimann (1. FC Magdeburg, ablösefrei)
Serra (Arminia Bielefeld, ablösefrei)
Dehm

REKORDSPIELER

Spiele		Tore		Elfmetertore	
254	Spiele	390	Tore	36	Elfmetertore
126	Alexander Mühling	30	Janni Serra	14	Alexander Mühling
116	Bernd Jordt	29	Alexander Mühling	7	Kingsley Schindler
110	J. van den Bergh	23	Manfred Jochimiak		Harry Witt
107	Dieter Wendlandt	19	Jae-Sung Lee	**16**	**Platzverweise**
105	Jochen Aido	18	Marvin Ducksch	3	Jonas Meffert
101	Hauke Wahl		Kingsley Schindler	2	Phil Neumann
99	Dietmar Tönsfeldt		Dieter Wendlandt		J. van den Bergh
...			Harry Witt		
56	Stefan Thesker	...			
52	Finn Porath	11	Fin Bartels		
50	Ioannis Gelios	4	Stefan Thesker		

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	7:1	VfL Osnabrück	31.05.80
	(A)	5:1	FC Ingolstadt 04	29.04.18
		4:0	MSV Duisburg	02.12.18
			Dynamo Dresden	14.04.18
			Fortuna Köln	07.03.80
Niederlagen	(H)	0:3	1. FC Bocholt	26.04.81
	(A)	0:9	TeBe Berlin	03.04.79

EXTREME

	▲	▼
Platz	**3** 2-mal	**19** 1980/81
Punkte	**62** 2020/21	**43** 2019/20
Tore	**71** 2017/18	**40** 1978/79
Gegentore	**35** 2020/21	**81** 1980/81

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Werner hält schon jetzt den Rekord

Rekordtrainer, was Zweitligaspiele der Störche betrifft, ist **Ole Werner** (Foto) schon – nun steht er vor seiner dritten Saison als Cheftrainer der KSV Holstein – ein weiterer vereinsinterner Rekord in Kieler Zweitligazeiten. Im September 2019 hatte der 33-Jährige den Stab von Andre Schubert übernommen und danach Belastungen im grenzwertigen Bereich überstanden: die Ausbildung zum Fußballlehrer parallel zum Zweitliga-Alltag, den Tod seines Vaters im Frühjahr 2020, die Folgen der Corona-Pandemie mit zwei 14-tägigen Teamquarantänen im April dieses Jahres. Durch das Erreichen des DFB-Pokal-Halbfinals und der Relegation geriet Werner in den Fokus anderer Klubs wie Werder Bremen, HSV oder auch Hertha BSC.

Das Kieler Urgestein entschied sich für die Erfüllung seines Vertrags bis 2022. Sein Ziel im Hinblick auf die neue Saison: die Weiterentwicklung bestehender Tugenden wie etwa ein höheres Maß an Variabilität bei den Grundordnungen oder neue Lösungen im individualtaktischen Bereich. Zusätzliche Unterstützung erfährt er künftig durch Dirk Bremser, der das bisherige Assistenz-Duo Fabian Boll und Patrick Kohlmann ergänzt.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

60	**Ole Werner**
43	Gerhard Prokop
38	Kuno Böge
34	Markus Anfang
	Tim Walter
15	Helmut Richert
13	Özcan
6	Andre Schubert
5	Heinz Stickel
2	Fabian Boll
	Gerd Koll

Trainer der letzten 10 Jahre

07/19 – 09/19	Andre Schubert
07/18 – 06/19	Tim Walter
08/16 – 06/18	Markus Anfang
08/16	Ole Werner
07/13 – 08/16	Karsten Neitzel
07/10 – 06/13	Thorsten Gutzeit

Aktueller Coach

Ole Werner, geboren am 4.5.1988
in Preetz
Deutscher
Aktiv bei Fortuna Welsee, Holstein Kiel, Hertha BSC und TSV Kropp

Trainerstationen:

Seit 16.9.2019	Holstein Kiel
11/14 – 09/19	Holstein Kiel II
08/16	Interimstrainer Holstein Kiel
07/14 – 11/14	Co-Trainer Holstein Kiel II
07/13 – 06/14	Jugendtrainer Holstein Kiel

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 60

Holstein Kiel

kicker

Hintere Reihe von links: Lorenz, Sander, Awuku, Korb, Arslan, Ignjovski, Atanga, Porath, Sterner, Lauberbach
2. Reihe von oben: Physiotherapeuten Höper, Pflügler, Johnsson und Süß, van den Bergh, Bartels, Skrzybski, Physiotherapeut Syroka, Videoanalyst Pelka, Mannschaftsärzte Dr. Diekmann und Dr. Hönig
3. Reihe von oben: Trainer Werner, Co-Trainer Boll, Kohlmann und Bremser, Komenda, Kirkeskov, Arp, Mees, Athletiktrainer Filipovic, Betreuer Petersen, Athletiktrainer Sörensen, Torwarttrainer Borger
Vorne: Fridjonsson, Erras, Neumann, Wahl, Gelios, Dähne, Weiner, Mühling, Reese, Benger, Thesker

Foto: Patrick Nawe

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Ioannis **Gelios**	24.04.1992	GRE/D	Augsburg	1,90	88	2019	Hansa Rostock (2018/19), FC Augsburg (8/15-18), FC Augsburg (1/01-15), MBB-SG Augsburg (1999-12/00)	50/—	—/—	—/—
21 Thomas **Dähne**	04.01.1994	D	Oberaudorf	1,93	84	2020	Wisla Plock (1/18-20), HJK Helsinki (8/15-12/17), RB Leipzig (2014/15), RB Salzburg (2007-14), TSV 1860 Rosenheim (2004-07), FV Oberaudorf (2001-04)	10/—	—/—	—/—
33 Timon **Weiner**	18.01.1999	D	Essen	1,91	83	2021	1. FC Magdeburg (2020/21), Holstein Kiel (2018-20), FC Schalke 04 (2013-18), MSV Duisburg (2010-13), RW Essen (2008-10), DJK TuS Essen-Holsterhausen (2003-08)	—/—	—/—	—/—
ABWEHR										
2 Mikkel **Kirkeskov**	05.09.1991	DEN	Aarhus	1,85	80	01/21	Piast Gleiwitz (18-1/21), Aalesunds FK (1/16-6/18), Odense BK (2014-12/15), Aarhus GF (2005-14), Vejlby-Risskov IK (bis 2005)	6/—	—/—	—/—
3 Marco **Komenda**	26.11.1996	D/CRO	Darmstadt	1,88	82	2020	SV Meppen (18-20), Bor. Mönchengladbach (16-18), Spfr. Siegen (8/15-16), SV Darmstadt 98 (04-15), TSG Messel (bis 04)	13/1	—/—	—/—
5 Stefan **Thesker**	11.04.1991	D	Ahaus	1,90	84	2018	Twente Enschede (1/16-18), SpVgg Greuther Fürth (1/15-12/15), Hannover 96 (2014-12/14), TSG Hoffenheim (1/12-14), Twente Enschede (2011-12/11), Fortuna Sittard (1/11-11), Twente Enschede (2006-12/10), FC Schalke 04 (2002-06), TuS Wüllen (1995-02)	76/4	8/—	—/—
15 Johannes **van den Bergh**	21.11.1986	D	Viersen	1,83	75	08/17	FC Getafe (2017-8/17), Greuther Fürth (1/17-17), FC Getafe (2016-1/17), Hertha BSC (2013-16), F. Düsseldorf (2009-13), B. Mönchengladbach (1/02-09), Bayer Leverkusen (1999-12/01), B. Mönchengladbach (1996-99), SC Waldniel (1993-96)	219/—	86/1	—/—
19 Simon **Lorenz**	30.03.1997	D	Buchen	1,87	84	2020	VfL Bochum (2019/20), TSV München 1860 (2018/19), VfL Bochum (1/18-18), TSG Hoffenheim (2009-1/18), SV Schefflenz (bis 2009), TSV Sulzbach	33/2	—/—	—/—
23 Julian **Korb**	21.03.1992	D	Essen	1,77	73	2021	Hannover 96 (2017-20), Bor. Mönchengladbach (2006-17), MSV Duisburg (2004-06), DJK-VfL Tönisberg (bis 2004), Hülser SV, TuS Preußen Vluyn	26/1	116/2	—/—
24 Hauke **Wahl**	15.04.1994	D	Hamburg	1,89	85	2018	FC Ingolstadt 04 (2017/18), 1. FC Heidenheim (1/17-17), FC Ingolstadt 04 (2016-12/16), SC Paderborn 07 (8/15-16), Holstein Kiel (1/12-8/15), Dynamo Dresden (2010-12/11), Eintr. Schwerin (2007-10), TSV Trittau (bis 2007), Witzhaver SV	171/8	—/—	—/—
25 Phil **Neumann**	08.07.1997	D	Recklinghausen	1,92	82	2019	FC Ingolstadt 04 (2017-19), FC Schalke 04 (2005-17), DJK SpVgg Herten (2002-05)	67/1	—/—	—/—
MITTELFELD										
4 Patrick **Erras**	21.01.1995	D	Amberg	1,96	85	2021	Werder Bremen (2020/21), 1. FC Nürnberg (2007-20), SV Raigering (2000-07)	61/9	23/—	—/—
6 Marcel **Benger**	02.07.1998	D	Krefeld	1,88	78	2021	Bor. Mönchengladbach (2014-21), MSV Duisburg (2011-14), SC Bayer 05 Uerdingen (2002-11)	—/—	1/—	—/—
7 Ahmet **Arslan**	30.03.1994	D/TUR	Memmingen	1,79	77	2020	VfB Lübeck (8/18-20), VfL Osnabrück (2016-18), Hamburger SV (2014-16), VfB Lübeck (2011-14), TSV Siems Lübeck (2008-11), Lübeck 1876 (2002-08), 1. FC Phönix Lübeck (2001/02), TSV Ottobeuren (1998-01)	15/2	1/—	—/—
8 Alexander **Mühling**	05.09.1992	D	Oberhausen	1,86	84	2016	SV Sandhausen (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (1/14-14), Bor. Mönchengladbach (2008-12/13), MSV Duisburg (2003-08), Arminia Klosterhardt (bis 2003), BV Osterfeld	165/33	—/—	—/—
14 Steven **Skrzybski**	18.11.1992	D	Berlin	1,74	70	2021	FC Schalke 04 (20/21), F. Düsseldorf (1/20-20), FC Schalke 04 (18-1/20), 1. FC Union Berlin (00-18), Stern Kaulsdorf (98-00)	136/29	36/4	—/—
16 Philipp **Sander**	21.02.1998	D	Rostock	1,85	78	2021	SC Verl (8/20-21), Holstein Kiel (2015-8/20), Hansa Rostock (2008-15), Hafen Rostock (bis 2008)	5/—	—/—	—/—
22 Aleksandar **Ignjovski**	27.01.1991	SRB	Pancevo	1,76	71	2019	1. FC Magdeburg (2018/19), SC Freiburg (2016-18), Eintracht Frankfurt (2014-16), Werder Bremen (8/11-14), OFK Belgrad (2011-8/11), TSV München 1860 (2009-11), OFK Belgrad (1998-09)	101/—	117/1	12/—
27 Finn **Porath**	23.02.1997	D	Lübeck	1,79	68	2019	SpVgg Unterhaching (8/17-19), Hamburger SV (2010-8/17), VfB Lübeck (2009/10), SF Herrnburg (bis 2009)	52/2	1/—	—/—
29 Joshua **Mees**	15.04.1996	D	Lebach	1,80	76	10/20	1. FC Union Berlin (2018-10/20), Jahn Regensburg (2017/18), TSG Hoffenheim (2016/17), SC Freiburg (8/15-16), TSG Hoffenheim (2011-8/15), 1. FC Saarbrücken (2008-11), FV Lebach (2000-08)	72/15	16/—	—/—
31 Fin **Bartels**	07.02.1987	D	Kiel	1,76	69	2020	Werder Bremen (2014-20), FC St. Pauli (2010-14), Hansa Rostock (2007-10), Holstein Kiel (2002-07), SpVg Eidertal Molfsee (bis 2002), TSV Russee	175/41	170/28	—/—
32 Jonas **Sterner**	13.05.2002	D	Husum	1,80	75	2017	TSV Hattstedt (bis 2017)	1/—	—/—	—/—
ANGRIFF										
9 Holmbert Aron **Fridjonsson**	19.04.1993	ISL	Keflavik	1,95	88	2021	Brescia Calcio (10/20-21), Aalesunds FK (1/18-10/20), UMF Stjarnan Gardabaer (8/16-12/17), KR Reykjavik (7/15-7/16), Bröndby IF (8/14-15), Celtic Glasgow (2014-8/14), Fram Reykjavik (7/11-14), HK Kopavogur (bis 7/11)	—/—	—/—	6/2
10 David **Atanga**	25.12.1996	GHA	Bolgatanga	1,80	74	2021	FC Admira Wacker (1/21-21), Holstein Kiel (19-1/21), Greuther Fürth (18/19), SKN St. Pölten (1/18-18), RB Salzburg (17-12/17), SV Mattersburg (1/17-17), 1. FC Heidenheim (2016-12/16), RB Salzburg (1/15-16), Red Bull Ghana Sogakope (bis 2013)	54/1	—/—	—/—
11 Fabian **Reese**	29.11.1997	D	Kiel	1,87	80	01/20	FC Schalke 04 (2019-1/20), SpVgg Greuther Fürth (1/18-19), FC Schalke 04 (2017-1/18), Karlsruher SC (1/17-17), FC Schalke 04 (2013-1/17), Holstein Kiel (2005-13)	98/6	13/—	—/—
18 Lion **Lauberbach**	15.02.1998	D	Erfurt	1,94	84	2021	Hansa Rostock (1/21-21), Holstein Kiel (2019-1/21), FSV Zwickau (2018/19), Rot-Weiß Erfurt (2006-18)	24/3	—/—	—/—
20 Fiete **Arp**	06.01.2000	D	Bad Segeberg	1,84	78	2021	Bayern München (2019-21), Hamburger SV (2010-19), SV Wahlstedt (bis 2010)	17/1	18/2	—/—
28 Noah **Awuku**	09.01.2000	D	Kiel	1,82	84	2020	Chemnitzer FC (9/19-20), Holstein Kiel (13-9/19), Kilia Kiel (bis 13)	2/—	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**26,36 Jahre**			**1,85**	**79**			**Summen:**	**1649/159**	**606/38**	**18/2**

CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, ISL = Island, SRB = Serbien, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Fotos: Witters

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen: Das allseits bekannte „Arschschießen“ als Strafe soll beim HSV die Siegermentalität fördern.

Nerven für die Top 3

Nach dreimal Platz 4 will der HSV nun mindestens in die Relegation. Es soll weniger bequem werden – damit die Gier Programm wird.

Es war heiß beim Trainingsauftakt des Hamburger SV, 35 Grad. Jonas Boldt kam also keineswegs wegen der üblichen Fragen nach den Hamburger Aufstiegsambitionen ins Schwitzen. Er parierte sie, indem er sich an den Aussagen des frisch verpflichteten Tim Walter anlehnte. „Ich finde, unser Trainer hat das gut formuliert. Wir wollen definitiv nicht wieder Vierter werden.“ Aber kann es tatsächlich höher hinausgehen im vierten Zweitligajahr nach drei 4. Plätzen?

Der Sportvorstand geht in seine dritte Saison und hat das getan, was vor oder in jeder bisherigen Zweitligaspielzeit des einstigen Bundesliga-Dinos geschehen ist: Er hat einen neuen Trainer angestellt. Und damit den nächsten Paradigmenwechsel eingeleitet. Das „Säulen-Modell“ hat ausgedient unter Walter, nach dem Abschied von Simon Terodde (33) und Aaron Hunt (34) ging auch Sven Ulreich (32), und die ersten Vorbereitungswochen gaben klare Hinweise darauf, dass auch Toni Leistner (30) und Klaus Gjasula (31) wackeln. Weil der Coach eine unverrückbare Philosophie verfolgt, die Mut im Spielaufbau samt hoher Passqualität in engen Räumen verlangt.

Dass erst vor einem Jahr eingebaute Eckpfeiler nun schon wieder demontiert sind, war den Bossen vorher bewusst. Sie waren sich im Klaren darüber, was sie mit Walter bekommen. Welchen Fußball und welchen Führungsstil. Insbesondere auch Letzteres ist zwingend gewollt. Der 45-Jährige ist bekannt dafür, intensiv an der Mentalität einer Mannschaft zu arbeiten, in dieser Hinsicht wurden bei verschiedensten HSV-Kadern immer wieder eklatante Mängel festgestellt. Walter geht diese mit bewährten Mitteln an. Kleine Bestrafungen für die Verlierer von Trainingsspielen sind bei ihm Programm. Dann kann es das auf Dorfplätzen beliebte „Arschschießen“ setzen oder Purzelbäume über das halbe Feld. „Das“, sagt Neuling Jonas Meffert, „hat er schon in Kiel gemacht. Aber nicht so extrem, wie ich es jetzt hier erlebe. Da war es an ein, zwei Tagen in der Woche …“ In den ersten Vorbereitungswochen ließ sich der Coach täglich etwas einfallen – weil er ahnt, dass er bei Hamburgs Kader noch eine Schippe draufflegen muss, damit die Gier Programm wird? Der Ex-Kieler jedenfalls glaubt an das „System Walter“. Meffert weiter: „Ich denke schon, dass es der Siegermentalität zuträglich ist, denn ich kann sagen: Die Strafen nerven schon.“

Es soll weniger bequem werden in Hamburg. Unangenehmer wollte auch Vorgänger Daniel Thioune den HSV schon machen, hat dies aber nur situativ und nicht konstant hinbekommen. Der neue Kurs ist deshalb erwünscht. Und doch ein Teil des Problems. Denn seit mindestens 2015 verfolgt in Hamburg jeder neue Trainer einen ziemlich gegensätzlichen Ansatz zu dem seines Vorgängers, eine für die Vorstellungen des Neuen eher unausgewogene Kaderzusammenstellung war jeweils die Folge. Und nun? Sind da mit Nordrivale Werder Bremen und Schalke zwei weitere Hochkaräter, die den Weg zurück ins Oberhaus versperren könnten. „Das könnte ein Vorteil sein“, sagt Meffert, „der Druck liegt nun bei diesen Klubs.“ Und Druck hat der neue Mittelfeldmann aus der Perspektive des Kieler Profis als ein Grundproblem beim HSV ausgemacht. „Wenn wir mit Holstein nach Hamburg gefahren sind, dann ging es zum großen HSV, in ein super Stadion, in dem du es allen zeigen wolltest, aber auch wusstest: Klappt es nicht, gewinnen wir halt nächste Woche. Der HSV konnte das in der 2. Liga nie sagen, er musste immer gewinnen. Das kann hemmen.“ Aber: „So eine Situation muss auch angenommen werden.“

Meffert will dazu beitragen und ist auch ein Teil der neuen Ausrichtung: Die Rothosen haben in diesem Sommer weniger auf Spieler gesetzt, die für exponierte Rollen prädestiniert sind, sondern aufs Kollektiv. Eben Meffert, auch Sebastian Schonlau. Und mit Robert Glatzel sowie Mikkel Kaufmann zwei körperlich präsente Angreifer statt eines vermeintlichen Torgaranten wie Terodde oder Joel Pohjanpalo. „Das“, sagt Boldt, „hat in der Vergangenheit schließlich auch nicht funktioniert.“ Obwohl Terodde 24 Treffer erzielt hat. Andere, mutmaßt der Sportvorstand, hätten sich hinter dem Torjäger versteckt. Das soll sich ändern. Wie – mal wieder – so vieles. SEBASTIAN WOLFF

Neuer Trainer, neuer Führungsstil beim HSV: Tim Walter mit Tim Leibold

Hamburger SV

VEREIN

Gegründet: 29. September 1887
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Vereinsmitglieder: 85 360
Rechtsform: AG (seit 2014)
Anschrift:
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg
Telefon: (0 40) 41 55 18 87
E-Mail: info@hsv.de
Internet: www.hsv.de

772 000 Fans (3. in 2. BL)

373 000 Abonnenten (3.)

705 000 Follower (2.)

TITEL

6× **Deutscher Meister:** 1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983

1× **Deutscher Meister (verzichtet):** 1922

3× **Deutscher Pokalsieger:** 1963, 1976, 1987

1× **Europapokalsieger der Landesmeister:** 1983

1× **Europacupsieger der Pokalsieger:** 1977

2× **Deutscher Ligapokalsieger:** 1973, 2003

FUNKTIONÄRE

Vorstand der AG:
Jonas Boldt (Sport),
Frank Wettstein (Finanzen)
Sportdirektor: Michael Mutzel
Aufsichtsratsvorsitzender AG und Präsident e. V.: Marcell Jansen
Direktor Nachwuchs:
Horst Hrubesch
Pressesprecher: Philipp Langer

STAFF

Co-Trainer: Filip Tapalovic, Julian Hübner, Merlin Polzin
Torwarttrainer: Sven Höh
Athletiktrainer: Daniel Müssig
Rehatrainer: Sebastian Capel
Teammanager: Lennart Coerdt
Mannschaftsärzte: Dr. Götz Welsch, Dr. Wolfgang Schillings
Physiotherapeuten:
Mario Reichertz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach
Zeugwarte: Miroslav Zadach, Ramiro Guerron

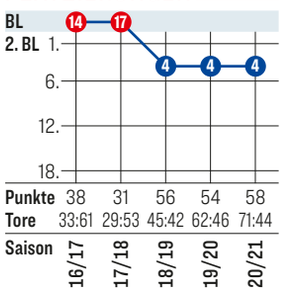
STADION

Volksparkstadion, 57 000 überdachte Plätze, davon 47 000 Sitzplätze und 10 000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Cornelius Göbel, Nicole Fister, Dr. André Fischer, Andreas Witt, Fanny Boyn (Schwerpunkt Inklusion)
Telefon: (0 40) 41 55 15 40
Tickets: (0 40) 41 55 18 87

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	38	31	56	54	58
Tore	33:61	29:53	45:42	62:46	71:44

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Bates (Cercle Brügge, war ausgeliehen)
Glatzel (Cardiff City, 0,9 Mio, war an den 1. FSV Mainz 05 ausgeliehen)
Kaufmann (FC Kopenhagen, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Meffert (Holstein Kiel, 0,5 Mio.)
Meißner (Hamburger SV II)
Muheim (FC St. Gallen, ausgeliehen, 0,2 Mio. Leihgebühr)
Opoku (Jahn Regensburg, war ausgeliehen)
Reis (FC Barcelona B, ablösefrei, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Schonlau (SC Paderborn 07, ablösefrei)
Suhonen (Hamburger SV II)

ABGÄNGE

Amaechi (Bolton Wanderers, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen)
Heil (Go Ahead Eagles, kostenfrei ausgeliehen)
Jung (SpVgg Greuther Fürth, ablösefrei)
Narey (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei)
Terodde (FC Schalke 04, ablösefrei)
Ulreich (Bayern München, ablösefrei)
van Drongelen (1. FC Union Berlin, 0,5 Mio.)
Wood (Real Salt Lake, ablösefrei)
Hunt
Kwarteng

REKORDSPIELER

102 Spiele
83 Bakery Jatta
77 Khaled Narey
72 Aaron Hunt
70 Rick van Drongelen
63 Tim Leibold
62 Sonny Kittel
55 Jeremy Dudziak
Gideon Jung
...
53 David Kinsombi
51 Josha Vagnoman

178 Tore
24 Simon Terodde
20 Sonny Kittel
17 Aaron Hunt
13 Bakery Jatta
P. Lasogga
11 Khaled Narey
9 David Kinsombi
Lukas Hinterseer
Joel Pohjanpalo
...
6 Manuel Wintzheimer

15 Elfmetertore
5 Aaron Hunt
4 Simon Terodde

10 Platzverweise
1 Bates, Janjicic, Jatta, Jung, Kittel, Leibold, Leistner, Mangala, Onana, Sakai

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:0	VfL Osnabrück	18.01.21
	(A)	4:0	1. FC Nürnberg	05.08.19
			FC St. Pauli	10.03.19
Niederlagen	(H)	0:5	Jahn Regensburg	23.09.18
	(A)	0:3	Erzgebirge Aue	29.02.20
		1:4	SC Paderborn 07	12.05.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	**4** 3-mal	**4** 3-mal
Punkte	**58** 2020/21	**54** 2019/20
Tore	**71** 2020/21	**45** 2018/19
Gegentore	**42** 2018/19	**46** 2019/20

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Sechs Trainer für eine Mission

Die Zielvorgabe Wiederaufstieg hat **Dieter Hecking** (Foto) in der Saison 2019/20 verfehlt und in gewisser Weise doch Besonderes erreicht: Er ist der einzige Trainer, der den HSV in der 2. Liga eine gesamte Saison über trainiert hat. Nach dem Abstieg wurde die Mission Bundesliga-Rückkehr zunächst Christian Titz anvertraut und dann entzogen; Nachfolger Hannes Wolf musste nach einem enttäuschenden 4. Tabellenplatz trotz souveräner Herbstmeisterschaft gehen. Auf diesem Rang lief der einstige Bundesliga-Dino auch unter Hecking und dann im abgelaufenen Spieljahr ein. Weil sich die Fortsetzung dieses Trends andeutete, wurde drei Spiele vor Saisonende Coach Daniel Thioune durch Vereinsikone Horst Hrubesch ersetzt. Tim Walter ist nun der sechste Trainer im vierten Zweitligajahr – unterschrieben hat er wie fast alle Vorgänger optimistisch für zwei Jahre. Auch in Sachen Vertragsgestaltung war Hecking im Übrigen eine durchaus rühmliche Ausnahme. Dessen Vertrag hätte sich lediglich im Aufstiegsfall verlängert – die Hanseaten sparten sich beim heutigen Nürnberger Sportvorstand immerhin die Abfindung.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele
34 Dieter Hecking
31 Daniel Thioune
24 Hannes Wolf
10 Christian Titz
3 Horst Hrubesch

Trainer der letzten 10 Jahre

05/21 – 06/21	Horst Hrubesch
07/20 – 05/21	Daniel Thioune
07/19 – 06/20	Dieter Hecking
10/18 – 06/19	Hannes Wolf
03/18 – 10/18	Christian Titz
01/18 – 03/18	Bernd Hollerbach
09/16 – 01/18	Markus Gisdol
04/15 – 09/16	Bruno Labbadia
03/15 – 04/15	Peter Knäbel
09/14 – 03/15	Joe Zinnbauer
02/14 – 09/14	Mirko Slomka
09/13 – 02/14	Bert van Marwijk
09/13	Rodolfo Cardoso
10/11 – 09/13	Thorsten Fink
10/11	Frank Arnesen
09/11 – 10/11	Rodolfo Cardoso
03/11 – 09/11	Michael Oenning

Aktueller Coach

Tim Walter, geboren am 8.11.1975
in Bruchsal
Deutscher
Aktiv u. a. bei ASV Durlach, FC Heidelsheim

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Hamburger SV
07/19 – 12/19	VfB Stuttgart
07/18 – 06/19	Holstein Kiel
07/17 – 06/18	Bayern München II
07/15 – 06/17	Bayern München U 17
07/14 – 06/15	Karlsruher SC U 19
07/13 – 06/14	Karlsruher SC U 17
07/05 – 06/13	Jugendtrainer Karlsruher SC

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 52

Hamburger SV

kicker

Hintere Reihe von links: Rohr, Onana, Leistner, David, Kaufmann, Vagnoman, Glatzel
2. Reihe von oben: Opoku, Gyamerah, Meffert, Meißner, Gjasula, Kittel, Ambrosius, Schonlau, Jatta
3. Reihe von oben: Trainer Walter, Co-Trainer Tapalovic und Hübner, Kinsombi, Heyer, Wintzheimer, Muheim, Rehatrainer Capel, Athletiktrainer Müssig, Maskottchen Dino Hermann
Vorne: Co-Trainer Polzin, Suhonen, Dudziak, Mickel, Heuer Fernandes, Oppermann, Leibold, Reis, Torwarttrainer Höh

Foto: Witters

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Daniel **Heuer Fernandes**	13.11.1992	POR/ D	Bochum	1,88	81	2019	SV Darmstadt 98 (2016-19), SC Paderborn 07 (2015/16), VfL Osnabrück (2013-15), VfL Bochum (2011-13), Borussia Dortmund (2010/11), VfL Bochum (2006-10), SV Langendreer 04 (bis 2006), VfB Langendreerholz	105/—	7/—	—/—
12 Tom **Mickel**	19.04.1989	D	Hoyerswerda	1,85	84	2015	SpVgg Greuther Fürth (1/13-15), Hamburger SV (2009-12/12), Energie Cottbus (2003-09), FC Lausitz Hoyerswerda (bis 2003)	9/—	2/—	—/—
ABWEHR										
2 Jan **Gyamerah**	18.06.1995	D	Berlin	1,84	77	2019	VfL Bochum (1/11-19), Arminia Bielefeld (2009-12/10), FC Stadthagen (bis 2009)	108/1	—/—	—/—
3 Moritz **Heyer**	04.04.1995	D	Ostercappeln	1,84	78	09/20	VfL Osnabrück (2019-9/20), Hallescher FC (2018/19), Sportfreunde Lotte (2014-18), VfL Osnabrück (2008-14), TSV Wallenhorst (2006-08), 1. FCR 09 Bramsche (bis 2006)	65/8	—/—	—/—
4 Sebastian **Schonlau**	05.08.1994	D	Warburg	1,88	80	2021	SC Paderborn 07 (2015-21), SC Verl (2014/15), SC Paderborn 07 (2012-14), Warburger Sportfr. 08 (2010-12), SC Paderborn 07 (2007-10), Warburger Sportfr. 08 (bis 2007)	69/2	23/2	—/—
21 Tim **Leibold**	30.11.1993	D	Böblingen	1,74	72	2019	1. FC Nürnberg (2015-19), VfB Stuttgart (2013-15), SGV Freiberg (2009-13), TSF Ditzingen (bis 2009), SV Friolzheim	133/13	32/—	—/—
26 Miro **Muheim**	24.03.1998	SUI	Zürich	1,82	77	2021	FC St. Gallen (1/18-21), FC Chelsea (2017-1/18), FC Zürich (2/17-17), FC Chelsea (2014-2/17), FC Zürich (bis 2014)	—/—	—/—	—/—
27 Josha **Vagnoman**	11.12.2000	D	Hamburg	1,87	86	2010	Hummelsbütteler SV (bis 2010)	51/3	1/—	—/—
34 Jonas **David**	08.03.2000	D	Hamburg	1,90	88	2020	Würzburger Kickers (1/20-20), Hamburger SV (2014-1/20), Eintracht Norderstedt (bis 2014)	6/—	—/—	—/—
35 Stephan **Ambrosius**	18.12.1998	D	Hamburg	1,82	80	2012	FC St. Pauli (bis 2012)	27/—	1/—	—/—
37 Toni **Leistner**	19.08.1990	D	Dresden	1,90	90	2020	1. FC Köln (1/20-8/20), Queens Park Rangers (2018-1/20), 1. FC Union Berlin (2014-18), Dynamo Dresden (2013/14), Hallescher FC (1/13-13), Dynamo Dresden (2010-12/12), SC Borea Dresden (bis 2010), SG Verkehrsbetriebe Dresden	154/5	13/—	—/—
David **Bates**	05.10.1996	SCO	Kirkcaldy	1,90	83	2021	Cercle Brügge (8/20-21), Sheffield Wednesday (8/19-20), Hamburger SV (2018-8/19), Glasgow Rangers (8/16-18), Raith Rovers (12/15-8/16), Brechin City (9/15-12/15), Raith Rovers (2015-9/15), East Stirlingshire (1/15-15), Raith Rovers (bis 1/15)	25/1	—/—	4/—
MITTELFELD										
6 David **Kinsombi**	12.12.1995	D/ COD	Rüdesheim	1,83	74	2019	Holstein Kiel (2017-19), Karlsruher SC (2016/17), 1. FC Magdeburg (1/16-16), Eintracht Frankfurt (2014-1/16), 1. FSV Mainz 05 (2011-14), SV Wehen Wiesbaden (2004-11), SG Germania Wiesbaden (2002-04)	128/19	4/—	—/—
8 Jeremy **Dudziak**	28.08.1995	TUN/ D	Hamburg	1,76	70	2019	FC St. Pauli (8/15-19), Borussia Dortmund (2009-8/15), FC Schalke 04 (2007-09), MSV Duisburg (bis 2007), Viktoria Beeck	146/9	3/—	1/—
10 Sonny **Kittel**	06.01.1993	D	Gießen	1,79	76	2019	FC Ingolstadt 04 (2016-19), Eintracht Frankfurt (1999-16), VfB Gießen (bis 1999)	137/43	60/2	—/—
14 Ludovit **Reis**	01.06.2000	NED	Haarlem	1,78	76	2021	VfL Osnabrück (10/20-21), FC Barcelona (2019-10/20), FC Groningen (2015-19), SV Hoofddorp (bis 2015)	27/1	—/—	—/—
18 Bakery **Jatta**	06.06.1998	GAM	Gunjur	1,84	79	2016	–	83/13	16/—	—/—
20 Klaus **Gjasula**	14.12.1989	ALB/ D	Tirana (ALB)	1,90	84	2020	SC Paderborn 07 (2018-20), Hallescher FC (2016-18), Stuttgarter Kickers (1/16-16), Kickers Offenbach (2013-12/15), MSV Duisburg (2012/13), Waldhof Mannheim (2010-12), Bahlinger SC (2009/10), Freiburger FC (1/08-09), Offenburger FV (bis 12/07), PSV Freiburg	39/1	29/2	11/—
23 Jonas **Meffert**	04.09.1994	D	Köln	1,86	76	2021	Holstein Kiel (2018-21), SC Freiburg (2017/18), Karlsruher SC (1/17-17), SC Freiburg (2016-1/17), Karlsruher SC (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (2005-14), TV Hoffnungsthal (bis 2005)	145/7	1/—	—/—
24 Amadou **Onana**	16.08.2001	BEL	Dakar (SEN)	1,92	85	2020	TSG Hoffenheim (2017-20), SV Zulte Waregem (bis 2017), White Star Brüssel, RSC Anderlecht	25/2	—/—	—/—
29 Aaron **Opoku**	28.03.1999	D/ GHA	Hamburg	1,86	76	2021	Jahn Regensburg (10/20-21), Hamburger SV (2020-10/20), Hansa Rostock (2019/20), Hamburger SV (2011-19), HNT Hamburg (bis 2011)	22/1	—/—	—/—
36 Anssi **Suhonen**	14.01.2001	FIN	Hyvinkää	1,70	69	2016	Käpylän Pallo (bis 6/16)	—/—	—/—	—/—
ANGRIFF										
9 Robert **Glatzel**	08.01.1994	D	München	1,93	85	2021	1. FSV Mainz 05 (2/21-21), Cardiff City (2019-1/21), 1. FC Heidenheim (2017-19), 1. FC Kaiserslautern (2015-17), TSV München 1860 (2014/15), Wacker Burghausen (9/13-14), SV Heimstetten (2013-8/13), TSV München 1860 (2012/13), SpVgg Unterhaching (2011/12), SC Fürstenfeldbruck (bis 2011)	74/21	13/2	—/—
11 Mikkel **Kaufmann**	03.01.2001	DEN	Hjörring	1,90	81	2021	FC Kopenhagen (1/20-21), Aalborg BK (2015-1/20), Vendsyssel FF Hjörring (bis 2015)	—/—	—/—	—/—
19 Manuel **Wintzheimer**	10.01.1999	D	Arnstein	1,80	77	2020	VfL Bochum (9/19-20), Hamburger SV (2018-9/19), Bayern München (2013-18), SpVgg Greuther Fürth (2010-13), 1. FC Schweinfurt 05 (bis 2010)	60/9	—/—	—/—
22 Robin **Meißner**	08.10.1999	D	Hamburg	1,82	78	2020	FC St. Pauli (2012-20), Willinghusener SC (bis 2012)	10/3	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**24,97 Jahre**			**1,84**	**79**			**Summen:**	**1648/162**	**205/8**	**16/0**

ALB = Albanien, BEL = Belgien, COD = DR Kongo, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FIN = Finnland, GAM = Gambia, GHA = Ghana, NED = Niederlande, POR = Portugal, SCO = Schottland, SEN = Senegal, SUI = Schweiz, TUN = Tunesien

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Talente zu entwickeln ist genau sein Ding: Christian Preußer führte Freiburg II in die 3. Liga.

Weg vom Krampf

Mehr Spaß bitte! Dafür soll in DÜSSELDORF der neue Trainer sorgen. Und der Boss, der den Verein sinnvoll weiterentwickeln will.

Der Wind in Düsseldorf hat sich gedreht. Unmittelbar nachdem Klaus Allofs im Herbst 2020 die Kommandobrücke bei der Fortuna betreten hatte, konnte die Diva vom Rhein noch nicht wieder richtig an Fahrt aufnehmen. Inzwischen sind die Handschrift und der Kurs des Ex-Profis und der Galionsfigur des Vereins jedoch deutlicher zu erkennen. Vor allem auf Initiative des Fortuna-Vorstands für Fußball, Entwicklung und Kommunikation wurde mit Christian Preußer für die Spielzeit 2021/22 ein Trainer verpflichtet, der das verheißt, was der Traditionsverein sich schon sehr oft auf die Fahnen geschrieben hat, aber viel zu selten umsetzen konnte: Fortuna will Identifikation schaffen, junge Spieler entwickeln und nach oben bringen, Talente ausbilden und fördern, mit Kreativität und Begeisterung im und um den Verein einen Kurs einschlagen, der mittelfristig zu einem Stammplatz in der Bundesliga führen soll.

Das Risiko, das sie mit einem jungen, im Profibereich relativ unerfahrenen neuen Trainer eingeht, nimmt die Fortuna bewusst in Kauf. Daher gibt es das Ziel „Aufstieg um jeden Preis“ im ersten Preußer-Jahr noch nicht. Der Verein will weg vom Krampf, hin zum Spaß-Fußball. In Düsseldorf wünscht man sich wieder etwas Leichtigkeit, die dann wieder von den Fans getragen werden kann. Das große Kapital, das der Verein mit seinen treuen Anhängern hat, möchte die Fortuna wieder richtig angelegt sehen. So ist auch der Trainer gefordert, mit seinem Verständnis von Spielkultur den Hoffnungen der Fans Nahrung zu geben. Preußer hat die Hinweise verstanden, als er ankündigte, seine Mannschaft offensiv und mutig aufs Feld zu schicken. Zudem ist er ein Fachmann, wenn es gilt, Talente zu entwickeln. Das hat er bei der U23 in Freiburg gezeigt, mit der der 37-Jährige in die 3. Liga aufsteigen konnte.

Der **„Supporter Pass“** hat dringend benötigtes Geld gebracht.

Fortunas Profis müssen lernen, verstehen und wachsen. Nicht so einfach, wenn der endgültige Kader noch nicht einmal bei Saisonbeginn vollständig ist. Auch hier müsse man sich weiterhin kreativ zeigen, betont Allofs. Ablösefreie Spieler finden, die sofort weiterhelfen. Oder Spieler ausleihen, die dann mit einer bezahlbaren Kaufoption nicht nach einem Jahr wieder gehen müssen. Der japanische Nationalspieler Ao Tanaka ist so ein Spieler, bei dem das gelungen scheint.

Die wirtschaftliche Power ist in Düsseldorf nicht in dem Maße vorhanden, um Spieler aus dem obersten Regal verpflichten zu können. So muss der Verein jedes Jahr Geduld bis zum Schnäppchenmarkt kurz vor Transferschluss aufbringen, was sich im vergangenen Jahr nicht auszahlte, weil bei Weitem nicht alle Zugänge sofort überzeugten.

Fortuna Düsseldorf mag kein unkalkulierbares Risiko mehr eingehen. Diese wilden Zeiten sollen vorbei sein. Pragmatischer Realismus ist angesagt, was sich in den Jahren der Pandemie im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt gemacht hat. Die Verluste hielten sich in Grenzen, sogar der Wechsel zur Eigenvermarktung wurde realisiert. Das rechnet sich zwar noch nicht so wie erhofft, aber auf die eigenen Fans kann sich der Verein verlassen. Der „Supporter Pass“ als Alternative für die Dauerkarte war keine allseits geliebte Lösung, hat aber mit der großen Nachfrage die bitter nötige Liquidität in die Kassen gespült.

Die Stimmung in Düsseldorf kann bekanntlich sehr schnell kippen. So muss vor allem bei Misserfolg die Kommunikation von der Vereinsspitze nach innen und außen stimmen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugt werden, das gerade in dieser Stadt mit einem schwierigen Umfeld alle mitnimmt. In Vorstand und Aufsichtsrat gab und gibt es immer noch latente Spannungen, die den Erfolg auf dem Rasen gefährden können.

Falls es sportlich überhaupt nicht laufen sollte, wird selbst Allofs überfordert sein, dann alles zu kitten. Noch aber gibt es keinen Grund für allzu düstere Prognosen. Geht ja erst richtig los … NORBERT KRINGS

Foto: picture alliance

Fortuna Düsseldorf

VEREIN

Gegründet: 5. Mai 1895
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 27 500
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 23 80 10
E-Mail: service@f95.de
Internet: www.f95.de

217 000 Fans (8. in 2. BL)

120 000 Abonnenten (7.)

167 000 Follower (7.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 1933

2× **Deutscher Pokalsieger:** 1979, 1980

1× **Amateurmeister:** 1977

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Thomas Röttgermann (Vorsitzender), Klaus Allofs (Fußball und Entwicklung, Kommunikation und CSR), Uwe Klein (Sport), Christian Koke (Marketing)
Direktor Kommunikation: Kai Niemann
Leiter Sportkommunikation: Tino Polster
Leiter Klub Medien: Markus Heller

STAFF

Co-Trainer: Thomas Kleine
Torwarttrainer: Christoph Semmler
Mentaltrainer: Axel Zehle
Athletiktrainer: Andreas Gross
Videoanalysten: Benjamin Fischer, Philipp Grobelny
Teammanager: Sascha Rösler
Mannschaftsarzt: Dr. Ulf Blecker
Physiotherapeuten: Carsten Fiedler, Thomas Gucek, Marcel Verstappen
Betreuer: Nils Kriszio, Oliver Paashaus

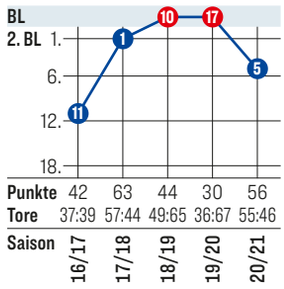
STADION

Merkur Spiel-Arena, 54 600 überdachte Plätze, davon 44 683 Sitzplätze und 9917 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Dominik Hoffmeyer und Kevin Hallebach
Telefon: (02 11) 23 80 145 und (02 11) 23 80 150
Tickets: 0 18 03 – 01 89 50

PLATZIERUNGEN



ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Narey (Hamburger SV, ablösefrei)
Nedelcu (FCSB Bukarest, kostenfrei ausgeliehen)
Shipnoski (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Tanaka (Kawasaki Frontale, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)

ABGÄNGE

Borrello (Dynamo Dresden, war vom SC Freiburg ausgeliehen)
Danso (FC Augsburg, war ausgeliehen)
Karaman (Besiktas JK, ablösefrei)
Krajnc (Frosinone Calcio, war ausgeliehen)
Mitryushkin (Dynamo Dresden, ablösefrei)
Morales (FC New York City, 0,2 Mio.)
Zimmer (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Gül

REKORDSPIELER

530 Spiele	766 Tore	73 Elfmetertore
199 Oliver Fink	49 Sven Demandt	20 Jens Langeneke
189 Adam Bodzek	31 Rouwen Hennings	12 Sven Demandt
119 Andreas Lambertz	25 Charlison Benschop	5 Rouwen Hennings
112 Michael Schütz	24 Igli Tare	Sascha Rösler
111 Julian Schauerte	22 Jens Langeneke	**53 Platzverweise**
109 Jörg Schmadtke	19 Sascha Rösler	4 Andreas Lambertz
107 Marcel Sobottka	18 Maximilian Beister	3 Kaan Ayhan
...	...	Darko Drazic
96 Rouwen Hennings	12 Marcel Sobottka	
48 Andre Hoffmann	7 Dawid Kownacki	
33 Kastenmeier, Wolf	Kristoffer Peterson	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	FSV Frankfurt	28.01.11
	(A) 7:2	Blau-Weiß 90	18.06.89
	5:0	Karlsruher SC	03.03.12
Niederlagen	(H) 1:6	SC Paderborn 07	26.10.13
	(A) 0:5	VfL Bochum	30.11.20
		FC St. Pauli	28.05.99
		FC 08 Homburg	12.08.92

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 2-mal	**21** 1992/93
Punkte	**49:27** 1988/89	**28** 1998/99
Tore	**85** 1988/89	**32** 2015/16
Gegentore	**31** 2009/10	**65** 1992/93

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Ristic weiter einsam an der Spitze

„Christian wer?“, hieß es im Spielerkreis der Fortuna, nachdem der Name des neuen Trainers im Mai bekannt gegeben worden war. Inzwischen wissen die Profis des Zweitligisten, wer Christian Preußer ist. Der 37-Jährige ist ein Verfechter des Offensivfußballs, verfolgt einen eigenen Stil, obwohl er sagt, dass ihn die Arbeitsweise von Freiburg-Coach Christian Streich beeindruckt und auch ein wenig geprägt habe. Dort war Preußer als Trainer des U-23-Teams sehr erfolgreich, führte diese Mannschaft zur Überraschung vieler Experten sogar in die 3. Liga, bevor er sich nach Düsseldorf verabschiedete.

Vor Preußer hatte Fortuna in den vergangenen 21 Jahren 21 Trainer – drei davon, Tim Kamp, Uwe Weidemann und Oliver Reck, durften sich sowohl als Interims- als auch später als Chefcoach betätigen. Zuletzt war Uwe Rösler anderthalb Jahre im Amt. Norbert Meier hatte in diesem Jahrtausend in Düsseldorf die längste Amtszeit mit fünf Jahren, Friedhelm Funkel folgt mit vier Jahren. Den Rekord als Fortuna-Trainer mit den meisten Zweitligaspielen hält aber weiter **Aleksandar Ristic** (Foto), der Düsseldorf insgesamt 148-mal im Unterhaus betreute.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

148	Aleksandar Ristic
102	Norbert Meier
76	Friedhelm Funkel
34	Uwe Rösler
31	Oliver Reck
26	Klaus Allofs
24	Uli Maslo
16	Mike Büskens
15	Frank Kramer
12	Taskin Aksoy

Trainer der letzten 10 Jahre

01/20 – 06/21	Uwe Rösler
03/16 – 01/20	Friedhelm Funkel
12/15 – 03/16	Marco Kurz
11/15 – 12/15	Peter Hermann
07/15 – 11/15	Frank Kramer
02/15 – 06/15	Taskin Aksoy
07/14 – 02/15	Oliver Reck
01/14 – 06/14	Lorenz-Günther Köstner
11/13 – 12/13	Oliver Reck
07/13 – 11/13	Mike Büskens
01/08 – 05/13	Norbert Meier

Aktueller Coach

Christian Preußer, geboren am 23.1.1984 in Berlin
Deutscher
Aktiv bei VSG Altglienicke

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Fortuna Düsseldorf
07/16 – 06/21	SC Freiburg II
07/13 – 03/15	Co-Trainer Rot-Weiß Erfurt
04/10 – 06/13	Rot-Weiß Erfurt U 19
08/12 – 09/12	Interimstrainer Rot-Weiß Erfurt
01/09 – 04/10	Co-Trainer Rot-Weiß Erfurt U 19
	Jugendtrainer VSG Altglienicke

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** –

Fortuna Düsseldorf

Hintere Reihe von links: Betreuer Paashaus und Kriszio, Hennings, Narey, Sobottka, Bodzek, Touglo, Peterson, Shipnoski, Tanaka, Videoanalysten Fischer und Grobelny
Mitte: Sportvorstand Klein, Physiotherapeuten Gucek und Verstappen, Mannschaftsarzt Dr. Blecker, Hartherz, Hoffmann, Klarer, Siebert, Lobinger, Iyoha, Piotrowski, Athletiktrainer Groß, Torwarttrainer Semmler, Co-Trainer Kleine, Trainer Preußer
Vorne: Physiotherapeut Fiedler, Koutris, Appelkamp, Klaus, Wolf, Gorka, Kastenmeier, Prib, Zimmermann, Ofori, Mentaltrainer Zehle

Foto: Horstmüller

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Raphael **Wolf**	06.06.1988	D	München	1,90	86	2017	Werder Bremen (2012-17), Kapfenberger SV (2009-12), Hamburger SV (2004-09), SpVgg Unterhaching (2003/04), FSV Pfaffenhofen (bis 2003), MTV Pfaffenhofen, FC Tegernbach	33/–	48/–	–/–
21 Dennis **Gorka**	03.04.2002	D	Köln	1,90	83	2017	Fortuna Köln (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
33 Florian **Kastenmeier**	28.06.1997	D	Regensburg	1,92	85	2019	VfB Stuttgart (2017-19), FC Augsburg (2013-17), SV Burgweinting (1/13-13), Jahn Regensburg (bis 12/12)	33/–	17/–	–/–
ABWEHR										
3 Andre **Hoffmann**	28.02.1993	D	Essen	1,90	84	01/17	Hannover 96 (1/13-12/16), MSV Duisburg (2002-12/12), SC Phönix Essen (1997-02), SuS Haarzopf (bis 1997)	85/5	89/4	–/–
5 Christoph **Klarer**	14.06.2000	AUT	Böheimkirchen	1,91	82	10/20	FC Southampton (8/20-10/20), SKN St. Pölten (1/20-20), FC Southampton (2016-1/20), Rapid Wien (1/11-16), SV Böheimkirchen (2007-12/10)	13/–	–/–	–/–
7 Florian **Hartherz**	29.05.1993	D	Offenbach	1,87	83	2020	Arminia Bielefeld (2016-8/20), SC Paderborn 07 (9/13-16), Werder Bremen (8/11-8/13), VfL Wolfsburg (2009-8/11), Eintracht Frankfurt (2005-09), SG Rosenhöhe Offenbach (2004/05), SpVgg Dietesheim (2003/04), Kickers Offenbach (2002/03), TV Hausen (1997-02)	164/5	20/–	–/–
16 Dragos **Nedelcu**	16.02.1997	ROU	Constanta	1,89	81	2021	FCSB Bukarest (8/17-21), FC Viitorul Constanta (2010-8/17)	–/–	–/–	2/–
22 Leonardo **Koutris**	23.07.1995	GRE	Rhodos	1,70	71	10/20	Olympiakos Piräus (2020-10/20), RCD Mallorca (1/20-20), Olympiakos Piräus (2017-1/20), PAS Ioannina (1/16-17), AE Ergotelis (2011-1/16), Niki Rodos (2002-11)	15/–	–/–	6/–
25 Matthias **Zimmermann**	16.06.1992	D	Karlsruhe	1,77	76	2018	VfB Stuttgart (2015-18), Bor. Mönchengladbach (2014/15), SV Sandhausen (2013/14), SpVgg Greuther Fürth (1/13-13), Bor. Mönchengladbach (2011-12/12), Karlsruher SC (2002-11), VfB Grötzingen (1998-02)	128/4	89/3	–/–
36 Nikell **Touglo**	20.11.2001	D	Ratingen	1,86	82	2011	SG Unterrath (bis 2011)	–/–	–/–	–/–
43 Jamil **Siebert**	02.04.2002	D	Düsseldorf	1,93	86	2010	Düsseldorfer SC 99 (bis 2010)	2/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
4 Ao **Tanaka**	10.09.1998	JPN	Kawasaki	1,80	75	2021	Kawasaki Frontale (1/07-6/21)	–/–	–/–	2/–
6 Edgar **Prib**	15.12.1989	D/RUS	Nerjungri (RUS)	1,80	77	09/20	Hannover 96 (2013-8/20), SpVgg Greuther Fürth (1996-13)	153/13	102/6	–/–
8 Jakub **Piotrowski**	04.10.1997	POL	Torun	1,88	81	2020	Waasland-Beveren (1/20-20), KRC Genk (2018-1/20), Pogon Stettin (2017/18), Stomil Olsztyn (2/17-17), Pogon Stettin (1/15-2/17), KS WDA Swiecie (2014-12/14), Chemik Bydgoszcz (bis 2014)	13/–	–/–	–/–
11 Felix **Klaus**	13.09.1992	D	Osnabrück	1,79	79	01/21	VfL Wolfsburg (2018-1/21), Hannover 96 (2015-18), SC Freiburg (2013-15), SpVgg Greuther Fürth (2006-13), FC Lichtenfels (2005/06), SCW Obermain (2004/05), SC Weismain (1997-04), SV Bösensell (bis 1997)	84/12	166/15	–/–
13 Adam **Bodzek**	07.09.1985	D/POL	Zabrze (POL)	1,84	80	01/11	MSV Duisburg (2003-12/10), SpVgg Erkenschwick (bis 2003), BW/Post Recklinghausen	270/7	94/3	–/–
14 Kelvin **Ofori**	27.07.2001	GHA	Kumasi	1,72	68	08/19	Right to Dream Academy Accra (2012-8/19)	10/–	2/–	–/–
18 Thomas **Pledl**	23.05.1994	D	Bischofsmais	1,74	72	2019	FC Ingolstadt 04 (2017-19), SV Sandhausen (1/16-17), FC Ingolstadt 04 (1/15-12/15), Greuther Fürth (2012-12/14), TSV München 1860 (2009-12), SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (bis 2009), SV Bischofsmais	165/12	12/–	–/–
20 Khaled **Narey**	23.07.1994	D	Neuwied	1,80	75	2021	Hamburger SV (2018-21), SpVgg Greuther Fürth (2016-18), SC Paderborn 07 (2015/16), Borussia Dortmund (2014/15), Bayer Leverkusen (2010-14), SV Bergisch Gladbach 09 (bis 2010)	155/20	–/–	–/–
23 Shinta **Appelkamp**	01.11.2000	D/JPN	Tokio (JPN)	1,75	70	2015	Mitsubishi Yowa (bis 6/15)	21/6	–/–	–/–
31 Marcel **Sobottka**	25.04.1994	D	Gelsenkirchen	1,85	75	2015	FC Schalke 04 (2012-15), Rot-Weiß Oberhausen (2011/12), SG Wattenscheid 09 (2010/11), FC Schalke 04 (2000-10), VfB Kirchhellen (1999/00)	107/12	32/–	–/–
ANGRIFF										
9 Dawid **Kownacki**	14.03.1997	POL	Gorzow Wielkopolski	1,86	75	01/19	Sampdoria Genua (2017-1/19), Lech Posen (2005-17), GKP Gorzow Wielkopolski (bis 2005)	27/7	30/4	7/1
12 Kristoffer **Peterson**	18.11.1994	SWE	Göteborg	1,85	72	10/20	Swansea City (6/20-10/20), FC Utrecht (1/20-5/20), Swansea City (8/19-1/20), Heracles Almelo (1/17-8/19), FC Utrecht (2016-1/17), Roda Kerkrade (1/16-16), FC Utrecht (8/14-1/16), FC Liverpool (1/14-8/14), Tranmere Rovers (11/13-12/13), FC Liverpool (1/11-11/13), Sävedalens IF (bis 12/10)	26/7	–/–	1/–
19 Emmanuel **Iyoha**	11.10.1997	D	Düsseldorf	1,91	86	2020	Holstein Kiel (2019/20), Erzgebirge Aue (2018/19), VfL Osnabrück (8/17-18), Fortuna Düsseldorf (2011-8/17), Bayer 04 Leverkusen (2005-11)	87/12	–/–	–/–
27 Nicklas **Shipnoski**	01.01.1998	D	Worms	1,84	75	2021	1. FC Saarbrücken (2020/21), SV Wehen Wiesbaden (2018-20), 1. FC Kaiserslautern (2006-18), SV Kirchheimbolanden (bis 2006)	23/–	–/–	–/–
28 Rouwen **Hennings**	28.08.1987	D	Bad Oldesloe	1,80	80	08/16	FC Burnley (8/15-8/16), Karlsruher SC (2012-8/15), VfL Osnabrück (1/12-12), FC St. Pauli (2008-12/11), VfL Osnabrück (2007/08), Hamburger SV (2000-07), VfL Oldesloe (bis 2000)	242/71	77/23	–/–
Durchschnittswerte:	**25,76 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**1856/193**	**778/58**	**18/1**

AUT = Österreich, D = Deutschland, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, JPN = Japan, POL = Polen, ROU = Rumänien, RUS = Russland, SWE = Schweden

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Will wieder den Wildpark stürmen: Fabian Schleusener verleiht dem KSC-Spiel mehr Variabilität.

Druck machen – ohne Druck

Endlich mal blieb in KARLSRUHE der große Umbruch aus. Das Ziel Aufstieg lauert nach Platz 6 aber trotzdem nur im Hinterkopf.

Die vergangene Saison beendete der Karlsruher SC auf Position 6. Eine Top-Platzierung, die überraschend erreicht wurde. Das Ziel lautet nun: diese Leistung bestätigen. Doch unter Druck setzt man sich im Badischen dabei nicht. „Wir schauen, was geht, haben dabei keinen Druck. Ich hoffe, dass wir eine sorgenfreie Runde abliefern“, so KSC-Trainer Christian Eichner.

Man konzentriert sich im Wildpark auf die anstehenden Spiele und nicht auf allzu ferne Ziele. So wollen sie einen Fehlstart wie in der vorigen Saison, mit drei Niederlagen in Folge, unbedingt vermeiden. Der Aufstieg ist zwar im Hinterkopf, wird allerdings nicht zum offiziellen Ziel. Die Hoffnung lebt, „dass wir kommende Saison wieder überraschen können“.

Die Voraussetzungen dafür sind durchaus gut. Erstmals seit vielen Jahren gab es keinen großen Umbruch beim KSC. Die Badener verloren noch keinen Akteur, der über die komplette Saison gesehen Stammspieler war. Das Gerüst bleibt zudem bestehen – eine gute Basis für eine gute Saison. Und das nach Jahren, in denen sich am Ende einer Spielzeit regelmäßig Dutzende von Profis beim KSC die warme Türklinke in die Hand gaben.

Verstärkungen wurden gezielt ausgewählt, unter der Prämisse: Im modernen Fußball ist es grundlegend wichtig, auf den Außenbahnen schnelle Spieler zu haben … Mit Lucas Cueto von Viktoria Köln und Fabio Kaufmann, der aus Braunschweig kam, glaubt man, Akteure verpflichtet zu haben, die Tempo machen können und torgefährlich sind. Leon Jensen, der aus Zwickau kam, fällt mit einem Kreuzbandriss erst mal sehr lange aus.

Vor dem Hintergrund einer fast leeren Kasse ist bei Neuzugängen Sparsamkeit angesagt. Noch immer wirkt die erst kürzlich abgewendete Insolvenz, die aufgrund von Misswirtschaft und zahlreichen fulminant teuren Fehleinkäufen fast zustande gekommen wäre, nach. Aber: Trotz angespannter Finanzsituation wurde der erfahrene Zweitliga-Stürmer Fabian Schleusener verpflichtet. Und der ist kein Schnäppchen, keine Billigware. Seine Verpflichtung war wohl nur möglich, weil mit der „CG Elementum AG“ ein neuer, finanzkräftiger Hauptsponsor einstieg. Dadurch wird jährlich rund eine halbe Million Euro mehr generiert. Mit dem Offensiv-Allrounder, der schon mal erfolgreich für den KSC stürmte, ist man taktisch variabler. Aus dem bevorzugten 4-3-3 könnte schnell ein 4-4-2-System werden.

> Die erst kürzlich abgewendete Insolvenz **wirkt noch nach.**

Eines herrscht im KSC-Kader: ein knallharter Konkurrenzkampf. Fast jede Position ist – mindestens – doppelt besetzt. Interessante Duelle sind programmiert. Zum Beispiel auf der Rechtsverteidiger-Position. Dort lieferte Marco Thiede eine Top-Saison ab, Konkurrent ist Sebastian Jung. Der ist immerhin Ex-Nationalspieler, inzwischen fit und wurde zuletzt immer stärker. Das könnte dazu führen, dass Spieler, die vorige Saison gut spielten und Stammkräfte waren, nun auf die Bank rutschen. Es besteht die Gefahr unzufriedener Profis und damit die Möglichkeit von Unruhe. Eichners Führungsqualitäten sind gefragt.

Spannend bleibt, ob die Karlsruher ihre sensationelle Standardstärke aus der abgelaufenen Runde mit 22 Toren nach ruhenden Bällen nun wiederholen können. Lässt sich „Tüftler“ Zlatan Bajramovic, Eichners kongenialer Assistent, wieder etwas einfallen und überrascht damit erneut?

PETER PUTZING

Foto: imago images

Karlsruher SC

VEREIN

Gegründet: 6. Juni 1894 (als Karlsruher FC Phönix, am 16.10. 1952 Fusion mit dem VfB Mühlburg zum Karlsruher SC)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 10 460
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2019)
Anschrift: Adenauerring 17, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 9 64 34 50
E-Mail: info@ksc.de
Internet: www.ksc.de

110 000 Fans (11. in 2. BL)

79 700 Abonnenten (11.)

83 300 Follower (10.)

TITEL

1 × **Deutscher Meister:** 1909

2 × **Deutscher Pokalsieger:** 1955, 1956

FUNKTIONÄRE

Präsident: Holger Siegmund-Schultze
Vizepräsidenten: Günter Pilarsky, Martin Müller
Geschäftsführer: Michael Becker
Geschäftsführer Sport: Oliver Kreuzer
Pressesprecher/Medienverantwortlicher: Florian Kornprobst

STAFF

Co-Trainer: Zlatan Bajramovic
Torwarttrainer: Markus Miller
Athletiktrainer: Florian Böckler
Teammanager: Burkhard Reich
Vereinsarzt: Dr. Marcus Schweizer
Physiotherapeuten: Johannes Haberlandt, Matteo Poppert
Zeugwart: Torsten Merkel

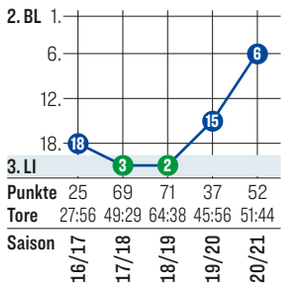
STADION

BBBank Wildpark
Das Stadion wird bis 2022 umgebaut. Während der Umbauphase hat das Stadion ein Fasssungsvermögen von bis zu 20 000 Plätzen.

FANSERVICE

Fanbeauftragter: Wolfgang Sauer
Telefon: 01 63 – 6 64 34 00
E-Mail: fanbeauftragter@ksc.de
Tickets: (07 21) 9 64 34 66

PLATZIERUNGEN



ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Cueto (FC Viktoria Köln, ablösefrei)
Heise (Norwich City, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Jensen (FSV Zwickau, ablösefrei)
Kaufmann (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Mirkovic (eigene Jugend)
Pourié (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen)
Schleusener (1. FC Nürnberg, ablösefrei)

ABGÄNGE

Amaechi (Bolton Wanderers, war vom Hamburger SV ausgeliehen)
Carlson (Erzgebirge Aue, 0,1 Mio.)
Goller (SV Darmstadt 98, war von Werder Bremen ausgeliehen)
Groiß (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Trivunic (FC Nöttingen, ablösefrei)
Wimmer (Rapid Wien, war von Stoke City ausgeliehen)
Gueye
Hanek
Pisot

REKORDSPIELER

846 Spiele	1321 Tore	89 Elfmetertore
186 Emanuel Günther	98 Emanuel Günther	10 Karl-Heinz Struth
168 Michael Harforth	40 Raimund Krauth	7 Emanuel Günther
143 Mario Eggimann	39 Karl-Heinz Struth	Alexander Iashvili
142 Rudolf Wimmer	34 Rainer Krieg	**61 Platzverweise**
139 Gaetan Krebs	33 Giovanni Federico	3 Stefan Meissner
132 Wilfried Trenkel	30 Philipp Hofmann	Abderrahim Ouakili
128 Timo Staffeldt	27 Rouwen Hennings	Ivan Saenko
...	...	
112 Daniel Gordon	11 Marvin Wanitzek	Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert
67 Marvin Wanitzek	9 Daniel Gordon	
63 Philipp Hofmann	6 Kyoung-Rok Choi	

REKORDSPIELE

Siege	(H)	10:0	ESV Ingolstadt	02.02.80
	(A)	5:0	KSV Baunatal	03.06.79
Niederlagen	(H)	0:5	Fort. Düsseldorf	03.03.12
	(A)	0:8	Hannover 96	23.11.86

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 3-mal	**18** 2-mal
Punkte	**59:21** 1979/80	**25** 2016/17
Tore	**104** 1979/80	**27** 2016/17
Gegentore	**26** 2014/15	**72** 2010/11

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Noch ist Kauczinski weit enteilt

Kontinuität beim KSC? In den vergangenen Jahren ein Fremdwort. Weder in der Kaderplanung noch bei der Besetzung des Trainerpostens war ein Konzept zu erkennen. Erst seitdem Christian Eichner im Februar 2020 Cheftrainer wurde, scheint die zuvor vorhandene planlose Wühltischmentalität vorbei. Ein Verdienst des Ex-KSC-Jugendspielers, der den Bossen per Power-Point-Präsentation seine Zukunftsvision erläuterte – basierend auf Werten des „alten" Ausbildungsvereins.

Der 38-jährige studierte Pädagoge hat sich entwickelt, agiert meist souverän. Eichner löst Konflikte, sitzt sie nicht aus. Er spricht Probleme an, diskutiert – aber nicht endlos, sondern entscheidet flugs. Er überzeugt nicht aufgrund der Autorität, die er durch seinen Job hat, sondern aufgrund seiner Persönlichkeit, und ist enorm fleißig. Eichners Schwäche: Er will zu schnell zu viel. Klappt das nicht, wird er ungeduldig, zeigt das durch überbordende Emotionalität. Seit 2016 ist das KSC-Urgestein zurück – und ein Ende der Zusammenarbeit noch lange nicht in Sicht. Vom Rekord von **Markus Kauczinski** (Foto, 115 Zweitligaspiele als KSC-Coach) ist er aber noch weit entfernt.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele
115 Markus Kauczinski
87 Edmund Becker
78 Lorenz-Günther Köstner
Manfred Krafft
48 Christian Eichner
40 Stefan Kuntz
Markus Schupp
39 Rainer Ulrich
38 Werner Olk
Carl-Heinz Rühl
Winfried Schäfer

Trainer der letzten 10 Jahre

08/17 – 02/20	Alois Schwartz
08/17	Christian Eichner
04/17 – 08/17	Marc-Patrick Meister
12/16 – 04/17	Mirko Slomka
12/16	Lukas Kwasniok
07/16 – 12/16	Tomas Oral
03/12 – 06/16	Markus Kauczinski
11/11 – 03/12	Jörn Andersen
10/11 – 11/11	Markus Kauczinski
03/11 – 10/11	Rainer Scharinger

Aktueller Coach

Christian Eichner, geboren am 24.11.1982 in Sinsheim
Deutscher
Aktiv bei Sportfreunde Sulzfeld, Karlsruher SC, TSG Hoffenheim, 1. FC Köln und MSV Duisburg
139 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 3.2.2020	Karlsruher SC
04/17 – 02/20	Co-Trainer Karlsruher SC
08/17	Interimstrainer Karlsruher SC
04/17	Interimstrainer Karlsruher SC U 17
07/16 – 04/17	Co-Trainer Karlsruher SC U 17

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 48

Karlsruher SC

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Miller, Athletiktrainer Böckler, Kobald, Fröde, Mirkovic, Hofmann, Bormuth, Breithaupt, Gordon, Zeugwart Merkel
Mitte: Geschäftsführer Sport Kreuzer, Trainer Eichner, Co-Trainer Bajramovic, Kaufmann, Heise, Kother, Löhr, Lorenz, Jung, Schleusener, Teamarzt Dr. Schweizer, Teammanager Reich
Vorne: Physiotherapeut Poppert, Batmaz, Jensen, Choi, Rabold, Kuster, Gersbeck, Weiß, Thiede, Wanitzek, Gondorf, Cueto, Physiotherapeut Haberlandt

Foto: Karlsruher SC

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Markus **Kuster**	22.02.1994	AUT	Kittsee	1,94	90	2020	SV Mattersburg (2010-20), AKA Burgenland (2009/10)	1/–	–/–	–/–
28 Paul **Löhr** ⬢	14.01.2001	D	Kirn	1,86	74	01/13	eigene Jugend	1/–	–/–	–/–
35 Marius **Gersbeck**	20.06.1995	D	Berlin	1,87	83	2019	Hertha BSC (2018/19), VfL Osnabrück (2016-18), Chemnitzer FC (1/16-16), Hertha BSC (2004-12/15), FC Brandenburg 03 (2001-04), SC Siemensstadt (1998-01)	33/–	1/–	–/–
ABWEHR										
2 Sebastian **Jung**	22.06.1990	D	Königstein	1,79	72	09/20	Hannover 96 (2019/20), VfL Wolfsburg (2014-19), Eintracht Frankfurt (1998-14), 1. FC Königstein (1994-98)	49/2	155/2	1/–
3 Daniel **Gordon**	16.01.1985	JAM/D	Dortmund	1,94	85	09/20	Karlsruher SC (2017-20), SV Sandhausen (2016/17), Karlsruher SC (2012-16), FSV Frankfurt (2011/12), Rot-Weiß Oberhausen (2009-11), Borussia Dortmund (2006-09), VfL Bochum (2000-06), Borussia Dortmund (bis 2000)	189/17	8/–	5/1
16 Philip **Heise**	20.06.1991	D	Düsseldorf	1,84	78	2020	1. FC Nürnberg (1/20-20), Norwich City (1/19-1/20), Dynamo Dresden (1/17-1/19), VfB Stuttgart (2015-1/17), 1. FC Heidenheim (2013-15), Preußen Münster (2011-13), Fortuna Düsseldorf (2010/11), Bor. Mönchengladbach (2009/10), Fortuna Düsseldorf (bis 2009), Bayer 04 Leverkusen, FC Büderich	129/8	5/–	–/–
21 Marco **Thiede**	20.05.1992	D	Augsburg	1,78	75	09/17	SV Sandhausen (2013-17), FC Augsburg (2004-13), FC Gundelfingen (bis 2004), SSV Dillingen	135/4	–/–	–/–
22 Christoph **Kobald**	18.08.1997	AUT	Wien	1,86	80	2018	SC Wiener Neustadt (2017/18), SC Ritzing (2016/17), Austria Wien (2007-16), Admira/Wacker Mödling (2006/07), SC Perchtoldsdorf (2004-06)	49/2	–/–	–/–
27 Marlon **Dinger** ⬢	16.06.2001	D	Rastatt	1,93	83	11/20	1. FC Bruchsal (9/20-10/20), Karlsruher SC (2010-9/20), SV 08 Kuppenheim (bis 2010)	1/–	–/–	–/–
32 Robin **Bormuth**	19.09.1995	D	Groß-Rohrheim	1,90	87	2020	Fortuna Düsseldorf (2013-20), SV Darmstadt 98 (bis 2013)	70/7	13/–	–/–
34 Jannis **Rabold** ⬢	27.03.2001	D	Baden Baden	1,72	62	2014	1. SV Mörsch (bis 2014)	3/–	–/–	–/–
40 Lazar **Mirkovic**	27.07.2002	SRB	Trstenik	1,91	83	2020	FK Rad Belgrad (bis 2020)	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
4 Lukas **Fröde**	23.01.1995	D	Fulda	1,92	85	2019	MSV Duisburg (2017-19), Würzburger Kickers (1/17-17), Werder Bremen (2009-12/16), Carl Zeiss Jena (2007-09), Haimbacher SV (2003-07), Borussia Fulda (2000-03), TSV Neuenberg (1999/00)	116/5	12/–	–/–
6 Leon **Jensen**	19.05.1997	D	Mannheim	1,75	71	2021	FSV Zwickau (19-21), F91 Dudelange (18/19), Werder Bremen (16-18), Hertha BSC (14-16), Tennis Borussia Berlin (bis 14)	–/–	–/–	–/–
7 Marc **Lorenz**	18.07.1988	D	Münster	1,82	75	2017	SV Wehen Wiesbaden (2015-17), Arminia Bielefeld (2012-15), Sportfreunde Lotte (2011/12), Preußen Münster (2009-11), FC Schalke 04 (2006-09), Preußen Münster (bis 2006), 1. FC Gievenbeck, BSV Roxel	82/5	–/–	–/–
8 Jerome **Gondorf**	26.06.1988	D	Karlsruhe	1,76	76	01/20	SC Freiburg (2018-1/20), Werder Bremen (2017/18), SV Darmstadt 98 (2013-17), Stuttgarter Kickers (2/10-13), ASV Durlach (2008-2/10), SV Spielberg (2007/08), Karlsruher SC (2005-07), TSV Palmbach (1995-05)	77/8	110/9	–/–
10 Marvin **Wanitzek**	07.05.1993	D	Bruchsal	1,79	74	2017	VfB Stuttgart (2013-17), FC-Astoria Walldorf (2010-13), TSG Hoffenheim (bis 2010), FV Ubstadt	67/11	1/–	–/–
11 Kyoung-Rok **Choi**	15.03.1995	KOR	Seoul	1,76	68	2018	FC St. Pauli (2012-18), Ajou University (bis 2012)	73/10	–/–	–/–
17 Lucas **Cueto**	24.03.1996	D/ESP	Köln	1,75	67	2021	FC Viktoria Köln (8/20-21), Preußen Münster (2017-20), FC St. Gallen (2/16-17), 1. FC Köln (1/14-2/16), Bonner SC (2012-12/13), West Ham United (2011/12), Bayer Leverkusen (2004-11), SV Lövenich/Widdersdorf (bis 2004)	–/–	–/–	–/–
37 Fabio **Kaufmann**	08.09.1992	D	Aalen	1,81	71	2021	Eintracht Braunschweig (20/21), Würzburger Kickers (1/18-20), Erzgebirge Aue (16-8/17), Energie Cottbus (15/16), VfR Aalen (13-15), SSV Ulm 1846 (09-13), VfR Aalen (01-09)	78/7	–/–	–/–
38 Tim **Breithaupt** ⬢	07.02.2002	D	Offenburg	1,88	74	2017	SC Freiburg (bis 2017), Offenburger FV, SV Nesselried	6/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
9 Malik **Batmaz** ⬢	17.03.2000	TUR/D	Bretten	1,80	77	2020	VfB Stuttgart (1/20-20), Karlsruher SC (2015-1/20), SV Sandhausen (bis 2015), VfB Bretten	30/1	–/–	–/–
19 Dominik **Kother** ⬢	16.03.2000	D	Bruchsal	1,80	67	2009	eigene Jugend	30/4	–/–	–/–
24 Fabian **Schleusener**	24.10.1991	D	Freiburg	1,86	81	2021	1. FC Nürnberg (2019-21), SV Sandhausen (2018/19), Karlsruher SC (2017/18), FSV Frankfurt (2016/17), SC Freiburg (2015/16), Bahlinger SC (1/14-15), Waldhof Mannheim (2013-12/13), Bahlinger SC (2012/13), FC Denzlingen (bis 2012)	73/11	–/–	–/–
33 Philipp **Hofmann**	30.03.1993	D	Arnsberg	1,95	89	2019	Eintracht Braunschweig (1/18-19), Greuther Fürth (2017-1/18), FC Brentford (2015-17), 1. FC Kaiserslautern (2014/15), FC Ingolstadt 04 (2013/14), SC Paderborn 07 (2012/13), FC Schalke 04 (2009-12), SC Neheim (2007-09), Rot-Weiß Wenholthausen (2001-07)	176/53	–/–	–/–
Marvin **Pourié**	08.01.1991	D	Werne	1,84	83	2021	1. FC Kaiserslautern (8/20-21), Karlsruher SC (2020-8/20), Eintracht Braunschweig (1/20-20), Karlsruher SC (1/18-1/20), Randers FC (2016-1/18), FK Ufa (8/15-16), FC Kopenhagen (2015-8/15), Sönderjysk Elitesport (9/14-15), FC Kopenhagen (2014-8/14), SV Zulte Waregem (1/14-14), FC Kopenhagen (2013-1/14), Silkeborg IF (2011/12), FC Schalke 04 (2010/11), TuS Koblenz (1/10-10), TSV München 1860 (1/09-1/10), FC Liverpool (2006-1/09), Hammer SpVgg (2005/06), Borussia Dortmund (02-05), TuRa Bergkamen (bis 02), Werner SC, SSV Werne	34/3	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**26,38 Jahre**			**1,84**	**77**			**Summen:**	**1502/158**	**305/11**	**6/1**

AUT = Österreich, D = Deutschland, ESP = Spanien, JAM = Jamaika, KOR = Südkorea, SRB = Serbien, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Ein Jahr noch: Steht die neue Haupttribüne, ist Darmstadt einen großen Schritt weiter.

Letzte Bauphase

Das Stadion soll 2022 fertig sein. Sein Team muss DARMSTADT schneller umbauen, weil mehrere Leistungsträger gegangen sind.

Beim Umbau des einst maroden Böllenfalltors biegt der SV Darmstadt 98 auf die Zielgerade ein. Der letzte und größte Bauabschnitt, die Errichtung der neuen Haupttribüne, schreitet täglich sichtbar voran. Zu Beginn der Saison 2022/23 soll die Arena dann komplett runderneuert sein. Was lange währt …

Auch sportlich befinden sich die Lilien in einer Umbauphase. Dass man sich wieder einmal an einen neuen Trainer gewöhnen muss, ist nichts Neues bei dem Verein, der sich selbst das Motto „Aus Tradition anders" gegeben hat. Dabei hat es in den vergangenen zwei Jahren mit Dimitrios Grammozis und Markus Anfang zumindest in der Endabrechnung recht gut geklappt, wie Rang 5 und Rang 7 belegen.

Doch diesmal sind die Umbauarbeiten größer, die auf den neuen Coach Torsten Lieberknecht warten. Mit Immanuel Höhn, Nicolai Rapp und Lukas Mai sowie Victor Palsson und Serdar Dursun hat die Mannschaft ihre komplette Mittelachse verloren. Besonders schwer wiegen dabei die Abgänge von Torschützenkönig Dursun und Defensivantreiber Palsson. Teure Neuverpflichtungen sind nicht drin, dafür fehlt dem Verein der finanzielle Spielraum. Die Umsatzrückgänge wegen der Corona-Pandemie, die Kosten für den Stadionumbau, aber vor allem die deutlich niedrigeren Fernsehgelder

Die **Bundesliga-Jahre** fallen weg, auch das sorgt für rote Zahlen.

wegen des Wegfalls der beiden Bundesliga-Jahre aus der Fünfjahreswertung sorgen dafür, dass der sonst so seriös bis bieder haushaltende Klub erstmals seit Jahren wieder rote Zahlen erwartet. Das macht die Sache nicht leichter.

Der für die Kaderzusammenstellung maßgeblich verantwortliche Sportliche Leiter Carsten Wehlmann steht vor großen Herausforderungen. Als Neuverpflichtungen vor allem im Fokus hat er junge, gut ausgebildete Spieler, die erste Erfahrung im Seniorenbereich gesammelt haben, idealerweise ablösefrei sind und in Darmstadt den nächsten Schritt in ihrer Karriere machen wollen. Keeper Morten Behrens passt in dieses Schema, ebenso die beiden Verteidiger Emir Karic und Frank Ronstadt oder Angreifer Phillip Tietz. Beim Stadion gibt es Pläne, Simulationen und Fristen, die den Umbau in weiten Teilen vorhersehbar machen. Beim Umbau der Mannschaft gibt es dagegen nur wenig, was die Unwägbarkeiten mindert. Zumindest etwas Zuversicht gibt in Darmstadt jedoch ein Blick zurück. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass die Verantwortlichen bei Neuzugängen immer wieder ein glückliches Händchen hatten.

Das begann vor Jahren mit Aytac Sulu oder Dominik Stroh-Engel. Später fand der bei Hertha BSC aussortierte Sandro Wagner am Böllenfalltor wieder in die Spur und hatte vielleicht sogar die beste Phase seiner Karriere hier. Als Serdar Dursun im Sommer 2018 kam, hatte der in der Saison davor gerade drei Tore bei Ligakonkurrent Fürth erzielt. Und auch Victor Palsson war beim FC Zürich nicht unumstritten, bevor er wechselte. Vor diesem Hintergrund ist auch der neue Coach zuversichtlich. Lieberknecht betont: „Die Geschichte hat gezeigt, dass die Lilien Abgänge gut kompensieren konnten." Jetzt liegt es auch an ihm, dass das wieder klappt und die Haupttribüne in der 2. Liga eröffnet werden kann. STEPHAN KÖHNLEIN

Foto: Huebner

SV Darmstadt 98

VEREIN

Gegründet: 22. Mai 1898
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 8000
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Nieder-Ramstädter Straße 170
64285 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 27 52 398
E-Mail: info@sv98.de
Internet: www.sv98.de

142 000 Fans (9. in 2. BL)

59 300 Abonnenten (13.)

99 800 Follower (9.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Präsidium:
Rüdiger Fritsch (Präsident),
Volker Harr (Vizepräsident),
Markus Pfitzner (Vizepräsident),
Wolfgang Arnold (Amateurabteilungen),
Anne Baumann (Finanzen),
Uwe Kuhl (NLZ und sportliche Entwicklung),
Tom Eilers (Lizenzspielerabteilung)
Sportlicher Leiter:
Carsten Wehlmann
Klubsprecher/Kommunikation:
Jan Bergholz

STAFF

Co-Trainer:
Ovid Hajou, Kai Peter Schmitz, Max Hahn (Analyse)
Torwarttrainer: Dimo Wache
Rehatrainer: Florian Bauer
Teammanager: Michael Stegmayer
Ärzte-Team: Dr. Philip Jessen, Dr. Alexander Lesch, Dr. Ingo Schwinnen, Dr. Michael Weingart
Physiotherapeuten:
Sebastian Pommer, Björn Rein, Dirk Schmitt
Betreuer: Matthias Neumann, Jonas Nietzel, Michael Richter

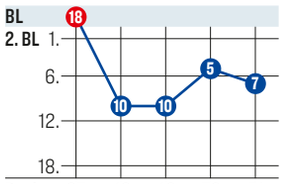
STADION

Merck-Stadion am Böllenfalltor,
14 680 überdachte Plätze, davon 9315 Sitzplätze und 5365 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Alexander Lehné und Erik Eichhorn
E-Mail: fanbeauftragter@sv98.de
Tickets: www.sv98.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	25	43	46	52	51
Tore	28:63	47:45	45:53	48:43	63:55

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Behrens (1. FC Magdeburg, ablösefrei)
Goller (Werder Bremen, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen)
Karic (SCR Altach, ablösefrei)
Kroll (SpVgg Unterhaching, ablösefrei)
Manu (Hallescher FC, war ausgeliehen)
J. Müller (DAC Dunajska Streda, ablösefrei)
L. Müller (Rot-Weiß Koblenz, war ausgeliehen)
L. Pfeiffer (FC Midtjylland, kostenfrei ausgeliehen)
Ronstadt (Würzburger Kickers, ablösefrei)
Sesay (eigene Jugend)
Sobiech (1. FC Köln, ablösefrei, war an den FC Zürich ausgeliehen)
Tietz (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei)

ABGÄNGE

Campo (FC Luzern, war vom FC Basel ausgeliehen)
Crosthwaite (Rot-Weiß Koblenz, kostenfrei ausgeliehen)
Dursun (Fenerbahce SK, ablösefrei)
Höhn (SV Sandhausen, ablösefrei)
Klaus (1. FC Nürnberg, ablösefrei)
Mai (Werder Bremen, war von Bayern München ausgeliehen)
Paik (Jeonbuk Hyundai Motors, 0,5 Mio.)
Palsson (FC Schalke 04, 0,7 Mio.)
Platte (SC Paderborn 07, ablösefrei)
Rapp (Werder Bremen, war vom 1. FC Union Berlin ausgeliehen)
Stritzel (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei)
Vogler (SV Lippstadt 08, ablösefrei)
Zehnder (Viktoria Aschaffenburg, ablösefrei)
Clemens
Herrmann
Wittek

REKORDSPIELER

820 Spiele	1304 Tore	101 Elfmetertore
290 Oliver Posniak	69 Uwe Kuhl	23 Walter Bechtold
281 Edwin Westenberger	68 Peter Cestonaro	15 Tobias Kempe
265 Dieter Rudolf	54 Serdar Dursun	**42 Platzverweise**
231 Rafael Sanchez	46 Walter Bechtold	3 Victor Palsson
223 Willi Wagner	43 Manfred Drexler	2 J. Baier, D. Bakalorz, H. Eichenauer, G. Gu, I. Höhn, F. Holland, G. Kleppinger
218 Freddy Heß	Bruno Labbadia	
214 Wilhelm Huxhorn	41 Tobias Kempe	
...	...	
151 Fabian Holland	13 Marvin Mehlem	
142 Tobias Kempe	7 Tim Skarke	
109 Marvin Mehlem	6 Mathias Honsak	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	FSV Salmrohr	30.05.87
	(A) 7:1	FC 08 Homburg	02.11.80
Niederlagen	(H) 0:4	SC Paderborn 07	08.11.20
		1. FC Nürnberg	02.06.85
		Chio Waldhof	22.10.77
	1:5	Fortuna Köln	31.03.84
	(A) 0:6	FC Schalke 04	09.03.84
		Stuttgarter Kick.	21.02.76

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 2-mal	**24** 1992/93
Punkte	**58:18** 1977/78	**31:33** 1991/92
Tore	**90** 1977/78	**41** 1991/92
Gegentore	**26** 2014/15	**79** 1992/93

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Klug als Vorbild für Kontinuität

Zehn Jahre hat Torsten Lieberknecht als Trainer in Braunschweig gearbeitet, den größten Teil davon mit bescheidenen Mitteln überaus erfolgreich. Seine Verpflichtung drückt in Darmstadt die Hoffnung auf Kontinuität aus. Denn in den vergangenen fünf Jahren hielt sich kein Coach länger als 16 Monate am Bölle – ganz anders als **Udo Klug** (Foto), der die Lilien einst in 164 Zweitligaspielen betreute. Zuletzt zog Markus Anfang nach einem Jahr weiter zu Werder, wo er bessere Möglichkeiten sieht als im beschaulichen Darmstadt mit seinen begrenzten Mitteln.

Lieberknechts offene, bodenständige Art und seine starke Identifikation mit Verein und Umfeld schaffen einen verheißungsvollen Nährboden für die Lilien-Verbindung. Ob diese Früchte trägt, hängt jedoch neben zwischenmenschlichen Faktoren vor allem vom sportlichen Erfolg ab. Zuletzt hat seine Karriere Dellen erhalten, wie Lieberknecht einräumt. Sowohl mit Braunschweig als auch Duisburg stieg er aus der 2. Liga ab, beide Engagements endeten vorzeitig. „Aber das treibt mich umso mehr an zu zeigen, dass ich eine Mannschaft Richtung Aufstiegskampf führen kann“, sagt er.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

164	Udo Klug
74	Werner Olk
73	Dirk Schuster
61	Lothar Buchmann
54	Jürgen Sparwasser
46	Eckhard Krautzun
45	Dimitrios Grammozis
38	Manfred Krafft
	Klaus Schlappner
34	Markus Anfang

Trainer der letzten 10 Jahre

07/20 – 06/21	Markus Anfang
02/19 – 06/20	Dimitrios Grammozis
02/19	Kai-Peter Schmitz
12/17 – 02/19	Dirk Schuster
12/16 – 12/17	Torsten Frings
12/16	Ramon Berndroth
07/16 – 12/16	Norbert Meier
12/12 – 06/16	Dirk Schuster
09/12 – 12/12	Jürgen Seeberger
03/10 – 09/12	Kosta Runjaic

Aktueller Coach

Torsten Lieberknecht, geboren am 1.8.1973 in Bad Dürkheim
Deutscher
Aktiv bei FV Haßloch, 1. FC 08 Haßloch, VfL Neustadt/Weinstraße, 1. FC Kaiserslautern, Waldhof Mannheim, 1. FSV Mainz 05, 1. FC Saarbrücken und Eintracht Braunschweig
13 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	SV Darmstadt 98
10/18 – 11/20	MSV Duisburg
05/08 – 06/18	Eintracht Braunschweig
07/07 – 05/08	Eintr. Braunschweig U 19

Spiele als Trainer: **BL** 34 / **2. BL** 229

SV Darmstadt 98

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Schmitt, Betreuer Richter und Nietzel, Isherwood, L. Pfeiffer, Sobiech, Seydel, P. Pfeiffer, Mannschaftsärzte Dr. Jessen, Dr. Schwinnen und Dr. Lesch
2. Reihe von oben: Teammanager Stegmayer, Betreuer Neumann, Riedel, Karic, Berko, Honsak, Tietz, Arslan, Physiotherapeuten Rein und Pommer
3. Reihe v. oben: Rehatrainer Bauer, Co-Trainer Schmitz, Torwarttrainer Wache, Goller, Ronstadt, J. Müller, Kempe, Schnellhardt, Co-Trainer Hahn und Hajou, Trainer Lieberknecht
Vorne: Sesay, Bader, Stanilewicz, Skarke, Kroll, Schuhen, Behrens, Makatounakis, Holland, Manu, L. Müller, Mehlem

Foto: J. Hübner

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Marcel **Schuhen**	13.01.1993	D	Kirchen	1,88	85	2019	SV Sandhausen (2017-19), Hansa Rostock (1/15-17), 1. FC Köln (2006-12/14), SC 09 Brachbach (bis 2006)	114/—	—/—	—/—
12 Morten **Behrens**	01.04.1997	D	Bad Segeberg	1,93	90	2021	1. FC Magdeburg (2019-21), Hamburger SV (2013-19), VfB Lübeck (2009-13), SV Schwarz-Weiß Westerrade (bis 2009)	—/—	—/—	—/—
21 Steve **Kroll**	07.05.1997	D	Berlin	1,91	87	2021	SpVgg Unterhaching (2019-21), Sportfreunde Lotte (2018/19), Wormatia Worms (8/16-18), 1. FC Union Berlin (2008-8/16), Lichtenrader BC 25 (2004-08), RSV Waltersdorf (2001-04)	—/—	—/—	—/—
ABWEHR										
3 Thomas **Isherwood**	28.01.1998	SWE/ ENG	Söderort	1,95	87	01/21	Östersunds FK (1/19-12/20), Bradford City (2018-1/19), Bayern München (2015-18), IF Brommapojkarna (1/12-6/15), AFC Eskilstuna (bis 12/11), Fruängens IF	1/—	—/—	—/—
5 Patric **Pfeiffer**	20.08.1999	D/ GHA	Hamburg	1,96	91	2019	Hamburger SV (2013-19), Bramfelder SV (bis 2013)	25/1	—/—	—/—
17 Frank **Ronstadt**	21.07.1997	D/ GHA	Hamburg	1,79	76	2021	Würzburger Kickers (2019-21), Werder Bremen (2018/19), Hamburger SV (2011-18), FC St. Pauli (bis 2011)	24/2	—/—	—/—
19 Emir **Karic**	09.06.1997	AUT	Linz	1,84	71	2021	SCR Altach (2018-21), RB Salzburg (2015-18), AKA Linz (2011-15), FC Pasching (2007-11), LASK Linz (2005-07), ASKÖ Leonding (2004/05)	—/—	—/—	—/—
20 Jannik **Müller**	18.01.1994	D	Adenau	1,87	77	2021	DAC Dunajska Streda (2020/21), Dynamo Dresden (2014-20), 1. FC Köln (2004-14), SV Wershofen-Hümmel (bis 2004)	92/5	—/—	—/—
24 Lasse **Sobiech**	18.01.1991	D	Schwerte	1,96	91	2021	FC Zürich (9/20-21), 1. FC Köln (2020-9/20), Royal Excel Mouscron (1/20-20), 1. FC Köln (2018-1/20), FC St. Pauli (2014-18), Hamburger SV (2013/14), SpVgg Greuther Fürth (2012/13), FC St. Pauli (2011/12), Borussia Dortmund (2003-11), VfL Schwerte (1995-03)	148/16	35/3	—/—
26 Matthias **Bader**	17.06.1997	D	Pforzheim	1,76	73	01/20	1. FC Köln (2018-1/20), Karlsruher SC (2006-18), SV Iptingen (bis 2006)	50/1	1/—	—/—
32 Fabian **Holland**	11.07.1990	D	Berlin	1,72	74	2014	Hertha BSC (2003-14), FSV Borgsdorf (bis 2003)	169/3	49/—	—/—
MITTELFELD										
6 Marvin **Mehlem**	11.09.1997	D	Karlsruhe	1,74	67	2017	Karlsruher SC (2006-17), SV Blankenloch (bis 2006)	120/13	—/—	—/—
7 Benjamin **Goller**	01.01.1999	D	Reutlingen	1,80	65	2021	Karlsruher SC (2020/21), Werder Bremen (2019/20), FC Schalke 04 (2016-19), Stuttgarter Kickers (2014-16), VfL Pfullingen (2011-14), TSV Holzelfingen (bis 2011)	27/4	10/—	—/—
8 Fabian **Schnellhardt**	12.01.1994	D	Leinefelde	1,80	73	2019	MSV Duisburg (2016-19), Holstein Kiel (2015/16), MSV Duisburg (2014/15), 1. FC Köln (2009-14), Rot-Weiß Erfurt (2005-09), SV Einheit Worbis (bis 2005), SC Leinefelde, SV Niederorschel	107/2	—/—	—/—
11 Tobias **Kempe**	27.06.1989	D	Wesel	1,84	77	2017	1. FC Nürnberg (2016/17), SV Darmstadt 98 (2014-16), Dynamo Dresden (1/13-14), SC Paderborn 07 (2012-12/12), Erzgebirge Aue (2010-12), Werder Bremen (2006-10), Bor. Mönchengladbach (2003-06), SuS Dinslaken (2000-03), TV Voerde (1995-00)	275/55	31/—	—/—
18 Mathias **Honsak**	20.12.1996	AUT	Wien	1,88	78	2019	Holstein Kiel (2018/19), SCR Altach (8/17-18), RB Salzburg (2017-8/17), SV Ried (1/16-17), FC Liefering (2014-12/15), FC Stadlau (2011-14), Austria Wien (2007-11), FAC Team für Wien (2004-07)	75/10	—/—	—/—
27 Tim **Skarke**	07.09.1996	D	Nattheim	1,80	70	2019	1. FC Heidenheim (2008-19), TSG Nattheim (bis 2008)	119/11	—/—	—/—
30 Adrian **Stanilewicz**	22.02.2000	POL/ D	Solingen	1,81	70	2020	Bayer Leverkusen (3/10-8/20), 1. FC Union Solingen (2009-3/10), Solinger SC 95/98 (bis 2009)	8/—	—/—	—/—
33 Braydon **Manu**	28.03.1997	D	Itzehoe	1,70	70	2021	Hallescher FC (1/21-21), SV Darmstadt 98 (2019-1/21), Hallescher FC (2017-19), Eintracht Braunschweig (2015-17), Lüneburger SK Hansa (2014/15), Condor Hamburg (2013/14), FC St. Pauli (bis 2013), Hamburger SV	7/—	—/—	—/—
34 Leon **Müller** ⬢	11.08.2000	D	Bad Homburg	1,80	75	2021	TuS RW Koblenz (8/20-21), SV Darmstadt 98 (2016-8/20), 1. FSV Mainz 05 (bis 2016)	1/—	—/—	—/—
35 John Peter **Sesay** ⬢	08.05.2003	D/ SLE	Freetown	1,79	71	2018	Rot-Weiss Frankfurt (2017/18), SV Niederursel (2016/17)	—/—	—/—	—/—
ANGRIFF										
9 Phillip **Tietz**	09.07.1997	D	Braunschweig	1,90	86	2021	SV Wehen Wiesbaden (2019-21), Carl Zeiss Jena (8/18-19), SC Paderborn 07 (1/18-8/18), Eintracht Braunschweig (2011-12/17), SV Schwülper (bis 2011)	30/6	—/—	—/—
16 Luca **Pfeiffer**	20.08.1996	D	Bad Mergentheim	1,95	95	2021	FC Midtjylland (10/20-21), Würzburger Kickers (2019-10/20), VfL Osnabrück (2018/19), Stuttgarter Kickers (2016-18), FSV Hollenbach (9/13-16), TSG Hoffenheim (bis 2013), FSV Hollenbach, VfR Gommersdorf	2/—	—/—	—/—
22 Aaron **Seydel**	07.02.1996	D	Langen	1,99	90	2020	Jahn Regensburg (1/20-20), 1. FSV Mainz 05 (2019-1/20), Holstein Kiel (8/18-19), 1. FSV Mainz 05 (2018-8/18), Holstein Kiel (8/17-18), 1. FSV Mainz 05 (2005-8/17), FSV Oppenheim (bis 2005)	54/6	6/1	—/—
39 Ensar **Arslan** ⬢	01.08.2001	D/ TUR	Darmstadt	1,83	70	2014	Eintracht Frankfurt (2012-14), SV Darmstadt 98 (2010-12), Viktoria Griesheim (bis 2010)	3/—	—/—	—/—
40 Erich **Berko**	06.09.1994	D	Ostfildern-Ruit	1,81	79	2019	Dynamo Dresden (2016-19), Stuttgarter Kickers (2015/16), VfB Stuttgart (2006-15), Stuttgarter Kickers (bis 2006)	122/13	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**24,81 Jahre**			**1,85**	**78**			**Summen:**	**1573/148**	**132/4**	**0/0**

AUT = Österreich, D = Deutschland, ENG = England, GHA = Ghana, POL = Polen, SLE = Sierra Leone, SWE = Schweden, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Und alle so: Yeah!

Es läuft. Der Klub wächst, investiert in Steine und Beine. HEIDENHEIM will weiter für Furore sorgen.

Findet immer wieder den Weg an die Brenz: Tim Kleindienst stürmt nun seit Januar wieder für den FCH.

Foto: imago images

Es geht bereits in die achte Saison in der 2. Liga für den 1. FC Heidenheim. Das alleine ist für den Verein von der Brenz ein Erfolg, wie es für manch Bundesligisten die Deutsche Meisterschaft bedeuten würde. Wobei sie auf der Ostalb wohl nicht mehr allzu lange mit diesem schwäbischen Understatement durchkommen werden. Denn dieser FCH ist längst wer im deutschen Fußball, das ist spätestens nach dem Scheitern in der Relegation im Sommer 2020 nicht mehr nur in Baden-Württemberg bekannt. Zwar wiederholen sie in jedem Jahr, dass sie einzig den Klassenverbleib frühzeitig sichern möchten, eines aber ist klar: Rund um die Voith-Arena würde sich niemand mehr wehren, sollte es irgendwann mal mit dem Aufstieg klappen. Ein großes „Yeah" wäre dem Klub sicher, er ist allseits anerkannt.

Dass sich der FCH so dermaßen etabliert hat, kann man gar nicht hoch genug bewerten. Sommer für Sommer werden die Leistungsträger von größeren Klubs weggekauft, muss Trainer Frank Schmidt meist mehrere Stammspieler ersetzen und wieder und wieder eine neue Mannschaft formen. Aber genau das dürfte es auch zum Großteil sein, was den Coach Jahr für Jahr reizt, in Heidenheim immer weiterzumachen. Seit nunmehr 14 Jahren.

Der erste Schritt: Aus 15 000 Zuschauern sollen 23 000 werden.

Auch setzt der Verein auf die Infrastruktur rund um das Stadion, möchte sich beispielsweise nicht mit den aktuell 15 000 Zuschauern begnügen. Die Pläne sind fertiggestellt, die formellen Dinge werden geprüft, die Voith-Arena wird kurz- bis mittelfristig in einem ersten Schritt auf 23 000 Plätze ausgebaut. „Wir investieren in Steine und Beine", wiederholt Vorstandsvorsitzender Holger Sanwald immer wieder. Solche Vorhaben unternimmt man nicht, um in jedem Jahr vom Klassenerhalt sprechen zu müssen.

Der FCH wächst weiter, muss es irgendwann aber auch schaffen, die Leistungsträger zu halten, diesen Perspektiven aufzeigen und verdeutlichen, was in diesem Verein schlummert. Den ersten Schritt in diese Richtung haben sie mit der abermaligen Rückholaktion von Tim Kleindienst gemacht. Der Stürmer hat das vierte Mal beim FCH angeheuert – weil er in diesem System einfach perfekt funktioniert.

Schmidt zeichnet aus, dass er aus dem Spielermaterial, das er zur Verfügung hat, das Maximum herauskitzelt. Und gefühlt noch mehr. Patrick Mainka holte man 2018 vom BVB II aus der Regionalliga – unter Schmidt avancierte er zu einem der besten Innenverteidiger der Liga. Aktuell kolportierter Marktwert: zwei Millionen Euro. Bei Ankunft in Heidenheim: 150 000 Euro. Mainka besitzt noch einen Vertrag bis 2024, auf dem Radar anderer Klubs befindet er sich sicher schon.

Überhaupt hat sich die Transferpolitik in den vergangenen Jahren enorm entwickelt. Was dem Verein nachhaltig gutgetan hat, vor allem im Kontext der Corona-Pandemie. 2017 holte man Robert Glatzel vom 1. FC Kaiserslautern II. Nach einem durchschnittlichen ersten Jahr überzeugte er im zweiten vollauf. Ihn transferierte der FCH für rund sechs Millionen Euro zu Cardiff City – eine gigantische Summe für den Verein. Im selben Jahr ging Nikola Dovedan für 2,5 Millionen nach Nürnberg. Gepaart mit weiteren kleineren Transfers freute man sich in Summe über Erlöse von rund zehn Millionen Euro. Die Basis für die kommenden Jahre war gelegt.

Das führte in diesem Sommer eben dazu, dass man Kleindienst für geschätzte drei Millionen Euro fest verpflichten konnte. Umso bemerkenswerter, weil Sanwald 2020 von bis zu fünf Millionen Euro Verlusten sprach, die man durch die Pandemie in Kauf nehmen müsse. Vor allem die fehlenden Einnahmen bei den Heimspielen machten hier das Gros aus. Ein weiterer Knicks: Den sicher geglaubten 6. Platz in der vergangenen Saison hatte man zum Schluss mit zwei Niederlagen noch hergeschenkt, wurde am Ende Achter. Das bedeutet etwa eine Million Euro weniger aus dem TV-Gelder-Topf. Dennoch ist der FCH solide aufgestellt und bereit, im deutschen Profifußball weiter positiv aufzufallen.

TIMO LÄMMERHIRT

1. FC Heidenheim

VEREIN

Gegründet: 1. Januar 2007 (Abspaltung der Fußballabteilung vom Heidenheimer Sportbund 1846)
Vereinsfarben: Rot-Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 2830
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Schloßhaustraße 162
89522 Heidenheim a. d. Brenz
Telefon: (0 73 21) 9 47 18 00
E-Mail: info@fc-heidenheim.de
Internet: www.fc-heidenheim.de

39 300 Fans (17. in 2. BL)

40 800 Abonnenten (16.)

33 800 Follower (16.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstand:
Holger Sanwald (Vorstandsvorsitzender), Gerrit Floruß (Vorstand Finanzen), Petra Saretz (Vorstand Organisation und Lizenzierung)
Aufsichtsratsvorsitzender:
Klaus Mayer
Bereichsleiter Kommunikation:
Markus Gamm

STAFF

Co-Trainer:
Bernhard Raab, Dieter Jarosch
Torwarttrainer: Bernd Weng
Athletiktrainer: Said Lakhal
Teammanager: Alexander Raaf
Mannschaftsärzte:
Andreas Heintzen, Dr. Udo Tiefenbacher
Physiotherapeuten:
Johannes Geßler, Marc Weiss
Zeugwart/Betreuer: Manuel Henck

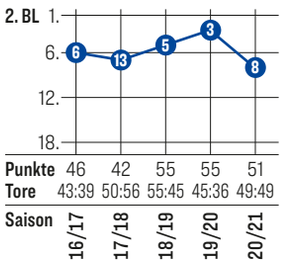
STADION

Voith-Arena, 15 000 überdachte Plätze, davon 6000 Sitzplätze und 9000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Vincent Conte
Telefon: (0 73 21) 9 47 18 26
E-Mail:
fanbetreuung@fc-heidenheim.de
Tickets: tickets.fc-heidenheim.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	46	42	55	55	51
Tore	43:39	50:56	55:45	45:36	49:49

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Kleindienst (KAA Gent, 3 Mio., war bereits ausgeliehen)
Schmidt (SV Sandhausen, war ausgeliehen)
Seifert (eigene Jugend)
Siersleben (VfL Wolfsburg, ausgeliehen, 0,15 Mio. Leihgebühr)
Tschernuth (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Brändle (SG Sonnenhof Großaspach, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Kilic (FC Memmingen, ablösefrei, war an den SSV Ulm 1846 Fußball ausgeliehen)
Ramaj (Eintracht Frankfurt, 0,1 Mio.)
Schnatterer (Waldhof Mannheim, ablösefrei)
Steurer (MSV Duisburg, ablösefrei)
Thiel (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei)
Ibrahim

REKORDSPIELER

238	Spiele
224	Marc Schnatterer
184	Sebastian Griesbeck
168	Kevin Müller
166	Norman Theuerkauf
127	Denis Thomalla
125	Robert Leipertz
115	Arne Feick
	Marcel Titsch Rivero
...	
105	Marnon Busch
97	Patrick Mainka

333	Tore
48	Marc Schnatterer
32	Tim Kleindienst
28	Robert Leipertz
21	Denis Thomalla
17	Robert Glatzel
15	Florian Niederlechner
	John Verhoek
...	
13	Christian Kühlwetter
8	Stefan Schimmer
7	Patrick Mainka

28	Elfmetertore
16	Marc Schnatterer
2	Tim Kleindienst
	Robert Leipertz

16	Platzverweise
2	Kevin Kraus
	Mathias Wittek

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:0	VfL Bochum	28.09.14
	(A)	4:0	FSV Frankfurt	02.10.15
Niederlagen	(H)	1:5	SC Paderborn 07	25.11.18
	(A)	0:4	SV Sandhausen	08.01.21
			Kaiserslautern	04.04.15
		1:5	SV Darmstadt 98	16.05.21

EXTREME

	▲	▼
Platz	**3** 2019/20	**13** 2017/18
Punkte	**55** 2-mal	**42** 2017/18
Tore	**55** 2018/19	**42** 2015/16
Gegentore	**36** 2019/20	**56** 2017/18

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Der Unkündbare von der Ostalb

In Heidenheim herrscht eine Situation vor, die es im deutschen Profifußball so sonst nirgendwo gibt. Der Trainer, normalerweise das schwächste Glied in der Kette, wird niemals zur Disposition stehen. **Frank Schmidt** (Foto) gehört zu diesem Konstrukt wie der Ball auf den Rasen. Er hat den Klub von der Oberliga in den Profifußball geführt, seit 2014 nun sind die Heidenheimer dort fester Bestandteil der 2. Liga. Schmidt arbeitet stets hart an sich selbst, er ist ehrgeizig und immer auf den maximalen Erfolg aus. Seiner Akribie ist es u. a. zu verdanken, dass beim FCH nahezu in jeder Saison eine Weiterentwicklung zu erkennen ist – obwohl häufig im Sommer die besten Akteure weggekauft werden. Nach Heidenheim wechselt man nicht mehr, weil man nicht woanders untergekommen ist; nach Heidenheim wechseln vor allem junge Spieler, weil sie wissen, dass sie in diesem Umfeld und unter diesem Trainer stets eine Chance erhalten werden. Florian Niederlechner, Robert Glatzel oder Niklas Dorsch sind nur prominente Beispiele. Kevin Sessa aus dem eigenen Stall das wohl aktuellste – ihn hat Schmidt zum Profi geformt und dabei Geduld bewiesen. Wie schon so häufig.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele
237 **Frank Schmidt**
1 Bernhard Raab

Aktueller Coach

Frank Schmidt, geboren am 3.1.1974 in Heidenheim
Deutscher
Aktiv bei SC Giengen, TSG Giengen, SSV Ulm 1846, 1. FC Nürnberg, TSV Vestenbergsgreuth, SpVgg Greuther Fürth, Wiener SC, First Vienna FC, Alemannia Aachen, Waldhof Mannheim und Heidenheimer SB/1. FC Heidenheim
Trainerstationen:
Seit 18.9.2007 1. FC Heidenheim
Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 237

1. FC Heidenheim

Hintere Reihe von links: Siersleben, Schöppner, Schmidt, Theuerkauf, Föhrenbach, Hüsing, Mainka, Kleindienst, Leipertz, Schimmer, Thomalla
Mitte: Physiotherapeuten Weiss und Geßler, Co-Trainer Jarosch, Trainer Schmidt, Kerschbaumer, Burnic, Ramusovic, Mohr, Stark, Co-Trainer Raab, Torwarttrainer Weng, Athletiktrainer Lakhal, Teammanager Raaf, Zeugwart Henck
Vorne: Seifert, Busch, Pick, Kühlwetter, Eicher, Müller, Tschernuth, Geipl, Rittmüller, Sessa

Foto: 1. FC Heidenheim

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Kevin **Müller**	15.03.1991	D	Rostock	1,90	90	2015	Energie Cottbus (8/14-15), VfB Stuttgart (2013/14), Hansa Rostock (1998-13), TuSpo Bad Münder (1997/98)	195/—	—/—	—/—
22 Vitus **Eicher**	05.11.1990	D	Erding	1,91	85	01/17	TSV München 1860 (2000-1/17), FC Langengeisling (bis 2000)	39/—	—/—	—/—
34 Paul **Tschernuth**	20.01.2002	AUT	Salzburg	1,86	84	09/20	USC Eugendorf (2020-9/20), RB Salzburg (2012-20), USC Eugendorf (bis 2012)	—/—	—/—	—/—
ABWEHR										
2 Marnon **Busch**	08.12.1994	D	Stade	1,82	80	2017	TSV München 1860 (2016/17), Werder Bremen (2007-16), TuS Güldenstern Stade (2004-07), SSV Hagen (2000-04)	116/2	9/1	—/—
4 Tim **Siersleben**	09.03.2000	D	Magdeburg	1,87	80	2021	VfL Wolfsburg (2016-21), 1. FC Magdeburg (2006-16)	—/—	1/—	—/—
5 Oliver **Hüsing**	17.02.1993	D	Bühren	1,93	92	2019	Hansa Rostock (2017-19), Ferencvaros Budapest (2016/17), Werder Bremen (2015/16), Hansa Rostock (1/15-15), Werder Bremen (2004-12/14), BV Bühren (bis 2004)	45/2	3/—	—/—
6 Patrick **Mainka**	06.11.1994	D	Gütersloh	1,94	86	2018	Borussia Dortmund (1/16-18), Werder Bremen (2014-12/15), Arminia Bielefeld (2009-14), FSC Rheda (bis 2009), Victoria Clarholz	98/7	—/—	—/—
18 Marvin **Rittmüller**	07.03.1999	D	Erfurt	1,77	77	2020	1. FC Köln (2016-20), Rot-Weiß Erfurt (2004-16)	12/—	—/—	—/—
19 Jonas **Föhrenbach**	26.01.1996	D	Freiburg	1,84	81	2019	Jahn Regensburg (2018/19), Karlsruher SC (2017/18), SC Freiburg (2009-17), PSV Freiburg (2001-09)	82/3	3/—	—/—
30 Norman **Theuerkauf**	24.01.1987	D	Nordhausen	1,83	80	2015	Eintracht Braunschweig (2009-15), Eintr. Frankfurt (1/08-09), Werder Bremen (2003-12/07), Carl Zeiss Jena (2000-03), Germania Heringen (bis 2000)	249/7	29/—	—/—
36 Tim **Seifert**	25.06.2002	D	Illertissen	1,83	71	2018	Bayern München (2015-18), SSV Ulm 1846 Fußball (bis 2015)	—/—	—/—	—/—
MITTELFELD										
3 Jan **Schöppner**	12.06.1999	D	Homberg	1,90	78	2020	SC Verl (2012-20), SCW Liemke (bis 2012)	22/—	—/—	—/—
8 Andreas **Geipl**	21.04.1992	D	Garmisch-Partenkirchen	1,78	73	2020	Jahn Regensburg (2014-20), TSV München 1860 (2003-14), FC Bad Kohlgrub (bis 2003)	102/1	—/—	—/—
13 Robert **Leipertz**	01.02.1993	D	Jülich	1,83	82	01/19	FC Ingolstadt 04 (2016-1/19), 1. FC Heidenheim (2014-16), FC Schalke 04 (2013/14), Alemannia Aachen (2008-13), Viktoria Arnoldsweiler (2007/08), Bedburger BV (2006/07), Rasensport Tetz (1997-06)	157/34	6/—	—/—
16 Kevin **Sessa**	06.07.2000	D/ ARG	Stuttgart	1,75	70	2017	Stuttgarter Kickers (2015-17), FSV Waiblingen (2014/15), VfB Stuttgart (bis 2014)	36/2	—/—	—/—
17 Florian **Pick**	08.09.1995	D	Wittlich	1,76	72	09/20	1. FC Kaiserslautern (2018-8/20), 1. FC Magdeburg (2017/18), 1. FC Kaiserslautern (2016/17), FC Schalke 04 (2013-16), 1. FC Kaiserslautern (2011-13), Eintracht Trier (2009-11), JSG Wittlich (2008/09)	28/—	—/—	—/—
20 Dzenis **Burnic**	22.05.1998	D	Hamm	1,80	73	2020	Borussia Dortmund (2020-8/20), Dynamo Dresden (1/19-20), Borussia Dortmund (2018-1/19), VfB Stuttgart (2017/18), Borussia Dortmund (2006-17), Eintracht Heessen (bis 2006)	46/1	7/—	—/—
25 Julian **Stark**	08.03.2001	D	Überlingen	1,83	73	2017	FC Radolfzell (bis 2017), FC Beuren-Weildorf	2/—	—/—	—/—
27 Konstantin **Kerschbaumer**	01.07.1992	AUT	Tulln	1,80	78	09/19	FC Ingolstadt 04 (2018-9/19), Arminia Bielefeld (2017/18), FC Brentford (2015-17), FC Admira Wacker (1/15-15), SKN St. Pölten (2012-12/14), First Vienna FC (2011/12), Rapid Wien (2009-11), AKA St. Pölten (2006-09), FC Tulln (1998-06)	101/15	—/—	—/—
28 Melvin **Ramusovic**	19.06.2001	D	Sindelfingen	1,84	79	2017	Stuttgarter Kickers (bis 2017), VfB Stuttgart, SV Vaihingen, SV Böblingen	—/—	—/—	—/—
29 Tobias **Mohr**	24.08.1995	D	Aachen	1,83	78	01/20	SpVgg Greuther Fürth (2018-1/20), Alemannia Aachen (2006-18), Borussia Brand (bis 2006)	78/8	—/—	—/—
ANGRIFF										
9 Stefan **Schimmer**	28.04.1994	D	Wertingen	1,85	87	08/19	SpVgg Unterhaching (2017-8/19), FC Memmingen (2016/17), FC Gundelfingen (2010-16), TSV Wertingen (bis 2010)	51/8	—/—	—/—
10 Tim **Kleindienst**	31.08.1995	D	Jüterbog	1,94	85	01/21	KAA Gent (2020-1/21), 1. FC Heidenheim (9/19-20), SC Freiburg (2017-9/19), 1. FC Heidenheim (2016/17), SC Freiburg (2015/16), Energie Cottbus (2008-15), Viktoria Jüterbog (bis 2008)	78/32	26/2	—/—
11 Denis **Thomalla**	16.08.1992	D	Pforzheim	1,86	75	01/16	Lech Posen (2015-12/15), SV Ried (9/14-15), RB Leipzig (2013-8/14), TSG Hoffenheim (2/10-13), Karlsruher SC (2009-1/10), SV Büchenbronn	130/22	4/—	—/—
24 Christian **Kühlwetter**	21.04.1996	D	Bonn	1,80	79	09/20	1. FC Kaiserslautern (2016-8/20), 1. FC Köln (2007-16), RW Lessenich (bis 2007)	33/13	—/—	—/—
32 Patrick **Schmidt**	10.09.1993	D	Homburg	1,85	83	2021	SV Sandhausen (1/21-21), 1. FC Heidenheim (2020-1/21), Dynamo Dresden (1/20-20), 1. FC Heidenheim (2018-1/20), 1. FC Saarbrücken (2016-18), FC Homburg (9/14-16), 1. FC Saarbrücken (1/14-8/14), FC Schalke 04 (2012-12/13), VfB Stuttgart (2009-12), 1. FC Saarbrücken (2006-09), FC Palatia Limbach (2005/06), SpVgg Einöd-Ingweiler (2003-05), SV Webenheim (1997-03)	53/9	—/—	—/—
38 Gianni **Mollo**	24.02.2001	ITA/ D	Waiblingen	1,75	74	2015	FSV Waiblingen (bis 2015), TB Beinstein	—/—	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**25,39 Jahre**			**1,84**	**79**			**Summen:**	**1753/166**	**88/3**	**0/0**

ARG = Argentinien, AUT = Österreich, D = Deutschland, ITA = Italien

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Mission Schnellboot

Flexibel, kraftvoll, anpassungsfähig. So will sich PADERBORN in der Liga der „Supertanker“ weiter behaupten.

Bereits seit vielen Jahren tragen die Paderborner mit ihren rot-gelben Auswärtstrikots die Stadtfarben in fremde Stadien. Zur neuen Saison wird die Verwurzelung mit der Region nochmals konkreter. Denn quer über das neue Heimtrikot zieht sich eine grafische Darstellung der Pader. Der Wasserlauf, dem die Stadt ihren Namen verdankt, gilt als Deutschlands kürzester Fluss. Aus mehr als 200 Quellen gespeist, führt die Pader bereits nach wenigen Hundert Metern enorm viel Wasser und büßt doch schon bald bei der Mündung in die Lippe ihren Namen ein. „Mit ihrer überschaubaren und zugleich kraftvollen Art passt die Pader ideal zum Verein“, haben die SCP-Verantwortlichen bei der Vorstellung der neuen Spielkleidung voller Überzeugung erklärt. Und in diesem Satz wird auch die Richtung für die Spielzeit vorgegeben.

Überschaubar sind auf jeden Fall die finanziellen Voraussetzungen der Ostwestfalen. Der Personaletat ist gegenüber der Vorserie gesunken und im unteren Drittel der Liga anzusiedeln. Jede Ausgabe muss kühl kalkuliert werden. Der Geschäftsführer Finanzen Ralf Huschen und der mächtige Wirtschaftsrat haben stets im Hinterkopf, dass das Trainings- und Nachwuchsleistungszentrum weiter unterhalten und abbezahlt werden muss. Für die Benteler-Arena ist Miete an die Stadiongesellschaft zu entrichten. Dass aktuell wohl noch ein „Notgroschen“ zur Verfügung steht, haben die Paderborner der mit einem finanziellen Plus abgeschlossenen Erstligasaison 2019/20 und dem soliden Haushalten in der abgelaufenen Serie zu verdanken.

Diese lieferte rein sportlich mit Tabellenplatz 9 in der Endabrechnung ein eher mittelmäßiges Ergebnis. Das Saisonziel der Stabilisierung eines Klubs, der in den sieben Spielzeiten zuvor dreimal aufgestiegen und viermal sportlich abgestiegen war, wurde jedoch sicher erreicht. Steffen Baumgart konnte nach vier insgesamt sehr erfolgreichen Jahren beim SCP den Cheftrainerposten mit gutem Gewissen räumen.

Neu eingekleidet: Kai Pröger und Co. tragen ab jetzt stolz die Pader auf der Brust, oben Trainer Lukas Kwasniok

Foto: imago images

Nun hat Lukas Kwasniok das Sagen. An den Zielsetzungen hat sich dabei nichts geändert. „Wir wollen den Paderborner Weg weitergehen, das Fundament breiter machen und den Verein in der 2. Liga weiter stabilisieren“, betont der neue Cheftrainer. Dem ist nach seinem Wechsel von Drittligist 1. FC Saarbrücken – er führte den Aufsteiger im ersten Jahr gleich auf Rang 5 – nicht bange vor der neuen Aufgabe. „In Paderborn ist in den vergangenen Jahren Beachtliches geleistet worden. Aber das ist auch in Zukunft möglich“, erklärt Kwasniok mit Blick auf eine „qualitativ wahnsinnig hochwertige 2. Liga“.

In der wollen sich die Domstädter selbst treu bleiben. „Wir werden weiter junge Spieler verpflichten, diese entwickeln und deren Potenziale entfalten“, beschreibt Fabian Wohlgemuth die Paderborner „Behauptungsstrategie“, die zudem

Nach Baumgart will **Kwasniok** mit dem SC **„Beachtliches“** leisten.

die weiterhin benötigten Transferüberschüsse liefern soll. „Wir treffen in der Liga auf viele Supertanker. Da müssen wir als flexibles und anpassungsfähiges Schnellboot unterwegs sein“, bemüht der Geschäftsführer Sport einen Vergleich aus der Seefahrt und hält an einem übergeordneten Ziel fest: „Wir wollen uns in den Top 25 bis Top 30 des deutschen Fußballs etablieren.“

Nochmals zurück zu den neuen Trikots. Wo zuletzt der Namenszug eines Wettanbieters zu lesen war, herrscht nun auch mit dem neuen SCP-Hauptsponsor eine betont ostwestfälische Bodenständigkeit. Die Bremer AG mit Sitz an der Pader baut mit Stahlbetonfertigteilen, hat so auch das Paderborner Stadion errichtet und unterhält Filialen in anderen Zweitligastädten wie Hamburg, Bremen, Karlsruhe und Ingolstadt.

Dass die Firma auch in Leipzig und Stuttgart vertreten ist, liefert jedoch keinen wirklichen Hinweis auf die aktuellen Ambitionen des SC Paderborn. JOCHEM SCHULZE

SC Paderborn 07

VEREIN

Gegründet: 1. Juni 1985 (Fusion von TuS Schloß Neuhaus und 1. FC Paderborn zum TuS Paderborn-Neuhaus, Umbenennung in SC Paderborn 07 am 30.6.1997 – der erste Vorgängerverein Arminia Neuhaus wurde am 14.8.1907 gegründet)
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Vereinsmitglieder: 8178
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2018)
Anschrift: Wilfried-Finke-Allee 1 33104 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 8 77 19 07
E-Mail: info@scpaderborn07.de
Internet: www.scp07.de

99 800 Fans (12. in 2. BL)

57 900 Abonnenten (14.)

67 100 Follower (13.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer: Martin Hornberger
Geschäftsführer Finanzen: Ralf Huschen
Geschäftsführer Sport: Fabian Wohlgemuth
Präsident: Elmar Volkmann
Vizepräsidenten: Dr. Carsten Linnemann, Dr. Rüdiger Völkel
Aufsichtsratsvorsitzender: Stefan Rees
Leiter Kommunikation/Pressesprecher: Matthias Hack
Veranstaltungsmanager: Jürgen Lutter

STAFF

Co-Trainer: Frank Fröhling
Torwarttrainer: Nico Burchert
Athletiktrainer: Johannes Thienel
Videoanalyst: Eduard Schmidt
Koordinator Lizenzspielerabteilung: Robin Trost
Mannschaftsärzte: Dr. Hans-Walter Hemmen, Dr. Lutz Mahlke, Dr. Matthias Porsch, Dr. Karl-Friedrich Schünemann
Physiotherapeuten: Jörg Liebeck, Robert Wezorke, Jakob Haunerland

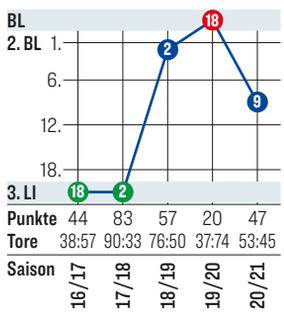
STADION

Benteler-Arena, 15 000 überdachte Plätze, davon 6100 Sitzplätze und 8900 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Sabrina Milewski und Christian Just (0 52 51) 8 77 19 07
Tickets: 0 18 06 – 99 18 18

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	44	83	57	20	47
Tore	38:57	90:33	76:50	37:74	53:45

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Carls (FC Schalke 04, ablösefrei, war an Vitoria Guimaraes ausgeliehen)
Evans (Crewe Alexandra, war ausgeliehen)
Führich (Bor. Dortmund II, 0,7 Mio., war bereits ausgeliehen)
Hartmann (RB Leipzig, kostenfrei ausgeliehen)
Henke (SC Paderborn 07 II)
Heuer (VfL Wolfsburg II, ablösefrei)
Iredale (VfL Wolfsburg II, ablösefrei)
Marseiler (SpVgg Unterhaching, ablösefrei)
Mehlem (Royale Union Saint-Gilloise, ablösefrei)
Oeynhausen (Rot Weiss Ahlen, war ausgeliehen)
Platte (SV Darmstadt 98, ablösefrei)
Schuster (Waldhof Mannheim, ablösefrei)
Steinwender (VfB Lübeck, war ausgeliehen)
Tugbenyo (Sportfreunde Lotte, war ausgeliehen)
van der Werff (RB Salzburg, kostenfrei ausgeliehen, war an den FC Basel ausgeliehen)

ABGÄNGE

Akolo (SC Amiens, war ausgeliehen)
Antwi-Adjei (VfL Bochum, ablösefrei)
Bürgy (Young Boys Bern, war ausgeliehen)
Ingelsson (Hansa Rostock, war von Udinese Calcio ausgeliehen)
Kapic (Ziel unbekannt, war an Sheriff Tiraspol ausgeliehen)
Nkaka (RSC Anderlecht, war ausgeliehen)
Okoroji (SV Sandhausen, war vom SC Freiburg ausgeliehen)
Schonlau (Hamburger SV, ablösefrei)
Vasiliadis (Arminia Bielefeld, ablösefrei)
Heller
Terrazzino

REKORDSPIELER

374	Spiele	508	Tore	35	Elfmetertore
194	Markus Krösche	34	Mahir Saglik	7	Mahir Saglik
157	Daniel Brückner	23	Alban Meha	6	Dennis Srbeny
155	Lukas Kruse	22	Nick Proschwitz	4	Markus Krösche
141	Christian Strohdiek	20	René Müller	**37**	**Platzverweise**
125	Jens Wemmer	17	Sven Michel	2	David Fall
99	Enis Alushi		Sören Brandy		M. Gouiffe à Goufan
97	Thomas Bertels	16	Dennis Srbeny		Markus Krösche
...			Philipp Klement		Markus Palionis
83	Uwe Hünemeier	...			
67	Leopold Zingerle	13	Chris Führich		
58	Jamilu Collins	6	Kai Pröger		

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	6:0	Greuther Fürth	02.02.19
	(A)	8:3	Erzgebirge Aue	09.05.21
		6:1	Fort. Düsseldorf	26.10.13
Niederlagen	(H)	0:6	SV Sandhausen	14.08.15
	(A)	0:6	Erzgebirge Aue	24.02.08

EXTREME

	▲	▼
Platz	**2** 2-mal	**18** 2015/16
Punkte	**62** 2013/14	**28** 2015/16
Tore	**76** 2018/19	**28** 2015/16
Gegentore	**40** 2005/06	**55** 2015/16

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Baumgarts Schatten ist lang

Seit dem ersten Zweitligaaufstieg 2005 sind in Paderborn 17 Trainerwechsel dokumentiert. Während etwa Stefan Effenberg früh scheiterte, nutzten andere wie Roger Schmidt und **Steffen Baumgart** (Foto), mit 68 Zweitligaspielen zusammen mit Andre Schubert der Rekordcoach beim SCP, ihr Engagement an der Pader als Sprungbrett. Solch einen Karriereschritt dürfte auch Lukas Kwasniok im Hinterkopf haben.

Der gebürtige Pole hat einen Zweijahresvertrag ohne Ausstiegsklausel, steht jedoch vor einer enormen Herausforderung. Denn der Schatten von Baumgart, nun in Köln, ist lang. Kwasnioks Vorgänger war mit zwei Aufstiegen sportlich höchst erfolgreich und nach mehr als vier Jahren Amtszeit auch in Paderborns Stadtgesellschaft fest verwurzelt. Dieses Standing muss sich Kwasniok erst erarbeiten. Die Voraussetzungen sind gegeben: Er ist entwaffnend schlagfertig und es darf ihm die Weiterentwicklung des Baumgart'schen Angriffsfußballs zugetraut werden. Er wolle mehr Pragmatismus in die SCP-Spielweise einbringen, so Kwasniok. Mit dieser Herangehensweise haben es auch einige seiner Vorvorgänger weit gebracht.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

68	Steffen Baumgart
	Andre Schubert
35	Holger Fach
34	André Breitenreiter
	Jos Luhukay
	Roger Schmidt
32	Stephan Schmidt
16	Pavel Dotchev
14	Stefan Effenberg
	Roland Seitz

Trainer der letzten 10 Jahre

04/17 – 06/21	Steffen Baumgart
12/16 – 04/17	Stefan Emmerling
11/16 – 12/16	Florian Fulland
03/16 – 11/16	René Müller
10/15 – 03/16	Stefan Effenberg
07/15 – 10/15	Markus Gellhaus
07/13 – 06/15	André Breitenreiter
05/13 – 06/13	René Müller
07/12 – 05/13	Stephan Schmidt
07/11 – 06/12	Roger Schmidt

Aktueller Coach

Lukas Kwasniok, geboren am 12.6.1981 in Gleiwitz/Polen
Deutscher
Aktiv bei Karlsruher SC, Arminia Bielefeld, SV Sandhausen, FC Rastatt 04 und Germania Friedrichstal

Trainerstationen:

Seit 01.07.2021	SC Paderborn 07
12/19 – 06/21	1. FC Saarbrücken
12/18 – 09/19	Carl Zeiss Jena
12/15 – 07/18	Karlsruher SC U 19
12/16	Interimstrainer Karlsruher SC
07/14 – 11/15	Karlsruher SC U 17
07/08 – 06/14	TSV Reichenbach
12/07 – 06/08	OSV Rastatt

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 2

SC Paderborn 07

kicker

Hintere Reihe von links: Schallenberg, van der Werff, Evans, Heuer, Owusu, Hünemeier, Correia, Srbeny, Platte, Thalhammer, Dörfler
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Hemmen und Dr. Mahlke, Collins, Michel, Schuster, Ananou, Iredale, Führich, Mannschaftsärzte Dr. Porsch und Dr. Schünemann
3. Reihe von oben: Geschäftsführer Wohlgemuth, Teammanager Trost, Physiotherapeuten Liebeck, Wezorke und Haunerland, Betreuer Heppner, Athletiktrainer Thienel, Videoanalyst Schmidt, Torwarttrainer Burchert, Co-Trainer Fröhling, Trainer Kwasniok
Vorne: Tugbenyo, Carls, Justvan, Henke, Schulze, Zingerle, Huth, Marseiler, Hartmann, Pröger, Steinwender

Foto: imago images/Inderlied

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Moritz **Schulze**	22.03.2001	D	Grimma	1,92	88	2020	RB Leipzig (1/18-20), FC Grimma (bis 12/17)	–/–	–/–	–/–
17 Leopold **Zingerle**	10.04.1994	D	München	1,84	76	2017	1. FC Magdeburg (2016/17), SpVgg Greuther Fürth (8/15-16), Bayern München (8/02-8/15), TSV Ottobrunn (1998-02)	67/–	28/–	–/–
21 Jannik **Huth**	15.04.1994	D	Bingen	1,85	80	2019	1. FSV Mainz 05 (2018/19), Sparta Rotterdam (1/18-18), 1. FSV Mainz 05 (2007-1/18), Hassia Bingen (bis 2007)	1/–	13/–	–/–
ABWEHR										
2 Uwe **Hünemeier**	09.01.1986	D	Gütersloh	1,89	88	2018	Brighton & Hove Albion (8/15-18), SC Paderborn 07 (2013-8/15), Energie Cottbus (2010-13), Borussia Dortmund (2000-10), FC Gütersloh (1997-00), DJK Bokel (1992-97)	161/15	53/3	–/–
3 Frederic **Ananou**	20.09.1997	D	München	1,79	81	2020	FC Ingolstadt 04 (1/18-8/20), Roda Kerkrade (2016-1/18), 1. FC Köln (2007-16)	33/1	–/–	–/–
4 Jasper **van der Werff**	09.12.1998	SUI	St. Gallen	1,88	75	2021	FC Basel (1/20-21), RB Salzburg (2018-1/20), FC St. Gallen (2008-18)	–/–	–/–	–/–
12 Jesse **Tugbenyo**	07.08.2001	D	Warstein	1,87	81	2021	Sportfreunde Lotte (1/21-21), SC Paderborn 07 (2018-1/21), SV Lippstadt 08 (2015-18), SV SW Suttrop (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
16 Johannes **Dörfler**	23.08.1996	D	Düsseldorf	1,85	83	2020	FSV Zwickau (1/20-20), SC Paderborn 07 (2019-1/20), KFC Uerdingen 05 (2016-19), MSV Duisburg (2015/16), 1. FC Mönchengladbach (2012-15), B. Mönchengladbach (bis 2012)	27/1	–/–	–/–
24 Jannis **Heuer**	29.07.1999	D	Burgwedel	1,89	87	2021	VfL Wolfsburg (2014-21), Hannover 96 (bis 2014)	–/–	–/–	–/–
25 Marcel **Correia**	16.05.1989	POR/D	Kaiserslautern	1,86	77	2020	Jahn Regensburg (2018-20), 1. FC Kaiserslautern (2017/18), Eintr. Braunschweig (2011-17), 1. FC Kaiserslautern (1995-11)	173/4	19/–	–/–
28 Jonas **Carls**	25.03.1997	D	Haan	1,79	69	2021	Vitoria Guimaraes (2020/21), FC Viktoria Köln (1/20-20), FC Schalke 04 (2017-1/20), 1. FC Nürnberg (2016/17), Bayer 04 Leverkusen (2005-16), 1. FC Wülfrath (2003-05)	–/–	1/–	–/–
29 Jamilu **Collins**	05.08.1994	NGA	Kaduna	1,80	73	09/17	HNK Sibenik (2/17-17), Istra 1961 Pula (2016-12/16), HNK Sibenik (2/16-16), NK Krka (2015-12/15), HNK Rijeka (2014/15), NK Pomorac (8/13-14), HNK Rijeka (10/12-13), SiaOne Soccer Academy Abuja (bis 10/12)	58/–	30/1	19/–
40 Justus **Henke**	05.06.2001	D	Büren	1,89	81	2014	Delbrücker SC (bis 2014)	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Marcel **Mehlem**	01.03.1995	D	Germersheim	1,76	70	2021	Royale Union Saint-Gilloise (2018-21), Karlsruher SC (2007-17), SV Blankenloch (2001-07)	4/–	–/–	–/–
6 Marco **Schuster**	10.10.1995	D	Rögling	1,81	77	2021	Waldhof Mannheim (2017-21), FC Augsburg (2008-17), TSV Nördlingen (bis 2008), BC Blossenau	–/–	–/–	–/–
8 Ron **Schallenberg**	06.10.1998	D	Paderborn	1,84	72	2020	SC Verl (2018-20), SC Paderborn 07 (2009-18), SV Marienloh (bis 2009)	31/1	–/–	–/–
9 Kai **Pröger**	15.05.1992	D	Wilhelmshaven	1,72	72	01/19	Rot-Weiss Essen (2017-1/19), BFC Dynamo (2015-17), 1. FSV Mainz 05 (2014/15), VfB Oldenburg (2012-14), Heidmühler FC (bis 2012)	38/6	31/2	–/–
10 Julian **Justvan**	02.04.1998	D	Landshut	1,78	76	09/20	VfL Wolfsburg (2017-9/20), TSV München 1860 (2014-17), FC Dingolfing (2012-14), SpVgg Greuther Fürth (bis 2012), SV Wörth 1958	29/2	–/–	–/–
14 Adrian **Oeynhausen**	18.01.2002	D	Bad Driburg	1,72	70	2021	Rot Weiss Ahlen (1/21-21), SC Paderborn 07 (2018-1/21), Borussia Dortmund (2017/18), SC Paderborn 07 (2013-17), SV Herste (bis 2013)	–/–	–/–	–/–
20 Pascal **Steinwender**	02.08.1996	D	Oldenburg	1,80	74	2021	VfB Lübeck (10/20-21), SC Paderborn 07 (2020-10/20), VfB Oldenburg (2018-20), VfL Oldenburg (1/16-18), VfB Oldenburg (2003-12/15)	1/–	–/–	–/–
23 Maximilian **Thalhammer**	10.07.1997	D	Freising	1,90	81	2020	FC Ingolstadt 04 (2019/20), Jahn Regensburg (2018/19), FC Ingolstadt 04 (2014-18), SE Freising (bis 2014)	46/1	–/–	–/–
26 Antony **Evans**	23.09.1998	ENG	Liverpool	1,87	79	2021	Crewe Alexandra (1/21-21), SC Paderborn 07 (1/20-1/21), FC Everton (2019-1/20), FC Blackpool (1/19-19), FC Everton (2017-1/19), FC Morecambe (1/17-17), FC Everton (2008-1/17), FC Liverpool (bis 2008)	1/–	6/–	–/–
27 Chris **Führich**	09.01.1998	D	Castrop-Rauxel	1,80	70	2020	Borussia Dortmund (2019-8/20), 1. FC Köln (2017-19), Rot-Weiß Oberhausen (2015-17), VfL Bochum (1/15-15), Borussia Dortmund (2013-12/14), FC Schalke 04 (2006-13), SG Suderwich (bis 2006)	34/13	2/–	–/–
30 Luca **Marseiler**	18.02.1997	D	München	1,76	75	2021	SpVgg Unterhaching (2013-21), Bayern München (bis 2013), DJK Taufkirchen	–/–	–/–	–/–
35 Fabrice **Hartmann**	02.03.2001	D	Dessau	1,77	68	2021	RB Leipzig (2012-21), SG Rot-Weiß Thalheim (2008-12), Grün-Weiß Wolfen (2005-08)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
7 Prince Osei **Owusu**	07.01.1997	D	Wertheim	1,93	89	10/20	Arminia Bielefeld (2020-10/20), TSV München 1860 (8/19-20), Arminia Bielefeld (2019-8/19), TSV München 1860 (1/19-19), Arminia Bielefeld (2018-1/19), TSG Hoffenheim (1/17-18), VfB Stuttgart (2009-12/16), FC Stuttgart-Cannstatt (bis 2009), Grün-Weiss Sommerrain	32/–	–/–	–/–
11 Sven **Michel**	15.07.1990	D	Freudenberg	1,79	80	2016	Energie Cottbus (1/14-16), Bor. Mönchengladbach (1/13-12/13), Sportfr. Siegen (2010-12/12), SuS Niederschelden (2004-10), Bor. Dortmund (2003/04), Fort. Freudenberg (bis 2003), TuS Alchen	64/19	29/5	–/–
18 Dennis **Srbeny**	05.05.1994	D	Berlin	1,90	84	01/20	Norwich City (1/18-1/20), SC Paderborn 07 (2017-1/18), BFC Dynamo (2015-17), Hansa Rostock (2013-15), Hertha Zehlendorf (2011-13), Tennis Borussia Berlin (bis 2011)	34/16	17/5	–/–
19 John **Iredale**	01.08.1999	AUS	Sydney	1,88	86	2021	VfL Wolfsburg (2019-21), SC Heerenveen (8/17-19), Sydney FC (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
36 Felix **Platte**	11.02.1996	D	Höxter	1,92	87	2021	SV Darmstadt 98 (8/17-21), FC Schalke 04 (2017-8/17), SV Darmstadt 98 (2/16-17), FC Schalke 04 (2012-1/16), SC Paderborn 07 (2009-12), TuS WE Lügde (2008/09), TSV Sabbenhausen (2000-08)	65/9	23/2	–/–
Durchschnittswerte:	**24,81 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**899/88**	**252/18**	**19/0**

AUS = Australien, D = Deutschland, ENG = England, NGA = Nigeria, POR = Portugal, SUI = Schweiz

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Mehr Spaß geht nicht: Timo Schultz und Rico Benatelli freuen sich schon auf die Saison.

Foto: Witters/Groothuis

Das neue St. Pauli

Der KIEZ-KLUB hat eine starke Wandlung hinter sich. Und einen Trainer, der passt wie die Faust aufs Auge.

Der Moment, in dem auf der Rückfahrt vom souveränen 3:1-Sieg beim langjährigen Angstgegner Erzgebirge Aue das Handy surrte, ist Timo Schultz in besonderer Erinnerung geblieben. „Das ist nicht mehr mein St. Pauli“, las er in der Nachricht eines Freundes auf dem Display. St. Paulis Trainer empfindet dies als ein schönes Kompliment während seiner ersten Spielzeit als Cheftrainer. Weil er, der als Profi selbst eher für das rustikale Element gestanden und sich damit in die Herzen der Anhänger gegrätscht hatte, genau mit diesem Ziel angetreten war: St. Pauli sollte nicht mehr nur für Kampf stehen, sondern für Spielkultur, für Mut. „Wir haben unsere eigene Identität entwickelt“, sagt der 43-Jährige. Und genau die steht auch in seinem zweiten Jahr im Mittelpunkt.

„Wir haben jetzt ein Gerüst“, erklärt der gebürtige Ostfriese. Eines, das erst während der eigentlich gar nicht vorhandenen Winterpause im Schnellverfahren zusammengezimmert wurde, nachdem das alte baufällig geworden war. Auch dieses Vorgehen entsprach nicht mehr dem alten St. Pauli. Schultz ist bereits der sechste Trainer seit Dezember 2014. In Sachen Fluktuation war der Millerntor-Klub längst dem Stadtnachbarn HSV auf der Spur, doch mittlerweile scheint vieles anders: Sportchef Andreas Bornemann hatte schon in der Saison davor grundsätzliche Probleme identifiziert, unter anderem eine fehlende Leistungskultur. Er tauschte im Winter Säulen im Kader nicht nur deshalb aus, weil er etwas anderes machen wollte, „sondern weil die totale Überzeugung da war, dass unser Trainer der Richtige ist“.

Doch der gelungene Umbruch und der Aufstieg zu einer echten Attraktion der Liga bringt auch Probleme mit sich: St. Pauli wird nach der starken Rückrunde vor der neuen Spielzeit anders wahrgenommen, mit dem Neu-Schalker Simon Terodde hat sie der amtierende „Mister 2. Liga“ sogar in den Kreis der Mitfavoriten auf den Aufstieg aufgenommen. Dabei sind zwei ganz wesentliche Faktoren gar nicht mehr da: Rodrigo Zalazar und Omar Marmoush. Beide Leihgaben wirkten an guten Tagen, als seien sie eigentlich zu gut für das Unterhaus, und kehrten nun zu ihren Stammklubs Frankfurt und Wolfsburg in die Bundesliga zurück. Schultz ist dennoch überzeugt, dass sich St. Pauli nicht wieder neu finden muss. „Die Situation ist jetzt eine andere als im vergangenen Sommer.“ Weil die Spielidee steht, das 4-4-2-System mit Mittelfeldraute auch trotz der prominenten Abgänge unverändert zum Kader passt. Und die Neulinge nicht nur danach ausgewählt wurden, sondern fast ausnahmslos dem gleichen Raster entsprechen: jung, entwicklungsfähig, aber nicht komplett grün hinter den Ohren. Lars Ritzka (23) sammelte bereits in der 3. Liga Erfahrung, Jakov Medic (22) in der 2. und 3. Liga. Etienne Amenyido (23), der nach Möglichkeit Marmoush ersetzen soll, kennt die 2. Liga aus Osnabrück. Torwart Nikola Vasilj (25) ist ebenfalls noch nicht am Ende seiner Entwicklung, hat aber bereits für die bosnische Nationalelf debütiert, dazu bekam Schultz mit dem international erfahrenen Jackson Irvine (28) den gewünschten Rautenspieler.

> Terodde spricht von einem **Mitfavoriten**.

Bornemann sieht gewisse Anzeichen, dass das neue St. Pauli von längerer Dauer sein könnte – Schultz soll sein zentraler Baustein über den zunächst bis 2022 geschlossenen Vertrag hinaus sein. „Timo ist ein junger Trainer, der in seinem ersten Jahr schon alles an Erfahrungen mitnehmen konnte oder musste. Das hat er super gemeistert. Er passt einfach wie die Faust aufs Auge zu diesem Verein.“ Auch, wenn es für einige nicht mehr das alte St. Pauli ist.

SEBASTIAN WOLFF

FC St. Pauli

VEREIN

Gegründet: 15. Mai 1910
Vereinsfarben: Braun-Weiß
Vereinsmitglieder: 30 400
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Telefon: (0 40) 31 78 74 0
E-Mail: info@fcstpauli.com
Internet: www.fcstpauli.com

550 000 Fans (4. in 2. BL)

217 000 Abonnenten (4.)

223 000 Follower (6.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Präsident: Oke Göttlich
Aufsichtsratsvorsitzende: Sandra Schwedler
Vizepräsidenten: Christiane Hollander, Carsten Höltkemeyer, Esin Rager, Jochen Winand
Geschäftsleiter Sport: Andreas Bornemann
Geschäftsleiter Marketing: Martin Drust
Geschäftsleiter Vertrieb: Bernd von Geldern
Geschäftsleiter Amateursport: Thomas Michael
Geschäftsleiter CSR: Michael Thomsen
Geschäftsleiter Operations: Martin Urban
Pressesprecherin: Anne Kunze

STAFF

Co-Trainer: Loic Favé, Fabian Hürzeler
Torwarttrainer: Mathias Hain
Athletiktrainer: Christoph Hainc Scheller, Karim Rashwan
Spielanalyst: Ole Marschall
Teammanager: Jonas Wömmel
Mannschaftsärzte: Dr. Volker Carrero, Dr. Sebastian Schneider, Niklas Hennecke
Physiotherapeuten: James Morgan, Alexander Blase, Dominik Körner, Ronald Wollmann
Zeugwarte: Siegmar Krahl, Andreas Kreft, Thorge Blöcker

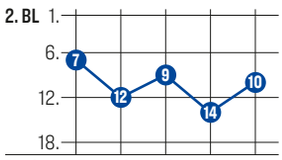
STADION

Millerntor-Stadion, 29 546 überdachte Plätze, davon 12 606 Sitzplätze und 16 940 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Sven Langner und Maleen Schero
Telefon: (0 40) 4 39 69 61
Tickets: 0 18 06 – 99 77 19

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	45	43	49	39	47
Tore	39:35	35:48	46:53	41:50	51:56

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Amenyido (VfL Osnabrück, 0,4 Mio.)
Bednarczyk (Zaglebie Lubin, war ausgeliehen)
Irvine (Hibernian Edinburgh, ablösefrei)
Medic (SV Wehen Wiesbaden, 0,4 Mio.)
Park (Türkgücü München, war ausgeliehen)
Ritzka (SC Verl, ablösefrei)
Roggow (eigene Jugend)
Smith (KAA Gent, 0,6 Mio., war bereits ausgeliehen)
Vasilj (Sorja Luhansk, ablösefrei)

ABGÄNGE

Brodersen (FC Yokohama, ablösefrei)
Buballa (FC Viktoria Köln, ablösefrei)
Carstens (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Flach (Philadelphia Union, 0,2 Mio.)
Franzke (1. FC Magdeburg, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Lankford (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Marmoush (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen)
Miyaichi (Yokohama F. Marinos, ablösefrei)
Reginiussen (Karriere beendet)
Stojanovic (FC Middlesbrough, war ausgeliehen)
Zalazar (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Zehir (Antalyaspor, ablösefrei, war an den VfB Lübeck ausgeliehen)

REKORDSPIELER

1028 Spiele	1502 Tore	92 Elfmetertore
217 Klaus Thomforde	59 Rüdiger Wenzel	11 Rolf Höfert
206 André Trulsen	43 Marius Ebbers	8 Florian Bruns
202 Jürgen Gronau	42 Franz Gerber	5 Marcus Marin
192 Dietmar Demuth	40 Marcus Marin	Lasse Sobiech
191 Daniel Buballa	33 Horst Neumann	**93 Platzverweise**
179 Dirk Dammann	31 Dirk Zander	3 Jürgen Gronau
Robin Himmelmann	29 Martin Driller	Bernd Hollerbach
...	...	Markus Thorandt
168 C. Buchtmann	17 C. Buchtmann	
127 Philipp Ziereis	11 Guido Burgstaller	
103 Christopher Avevor	9 Daniel-Kofi Kyereh	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	10:2	VfL Wolfsburg	21.12.74
	(A)	6:0	Barmbek-Uhlenh.	26.04.75
Niederlagen	(H)	0:4	Hamburger SV	10.03.19
			FC Ingolstadt 04	16.09.17
			1. FC Nürnberg	29.11.15
			Karlsruher SC	25.10.14
		1:5	Union Solingen	09.09.84
	(A)	0:6	VfB Lübeck	23.08.02

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 1976/77	17 3-mal
Punkte	54:22 1976/77	31 2002/03
Tore	77 1974/75	35 2017/18
Gegentore	31 1997/98	82 1975/76

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Endlich raus aus dem Kreislauf

Dass der Ex-Profi nach seinem ersten Intermezzo auf St. Pauli noch eine zweite Zeit am Millerntor bekam und zum Zweitliga-Rekordtrainer des Stadtteilklubs aufsteigen konnte, erscheint angesichts der mittlerweile in der Hansestadt herrschenden Verhältnisse undenkbar. Denn: **Willi Reimann** (Foto) war nach einer starken Premieren-Saison 1986/87 mit Platz 3 (und dem Scheitern in der Relegation am FC Homburg) im November '87 dem Lockruf des Rivalen HSV gefolgt. Als im Januar 1999 dann der Abstieg in die Drittklassigkeit drohte, wurde Reimann zurückgeholt und zum Retter – blieb aber wieder nur rund ein Jahr.

Auch in der zurückliegenden Dekade brachte St. Pauli nach der Ära von Klublegende Holger Stanislawski keine Kontinuität auf die Trainerposition. Ein Ziel, das Andreas Bornemann mit Eigengewächs Timo Schultz zu erreichen glaubt. „Wir müssen raus aus diesem Kreislauf", sagt der Sportchef – und hat mit dem 43-jährigen Coach während dessen erster Saison in einer schweren Winterkrise den Kader umgebaut, anstatt den Trainer auszutauschen. Die starke Rückserie soll den Anfang einer neuen Ära begründen.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

93	Willi Reimann
85	Ewald Lienen
75	Seppo Eichkorn
68	Holger Stanislawski
67	Kurt Krause
53	Michael Lorkowski
49	Dietmar Demuth
46	Markus Kauczinski
41	Andre Schubert
40	Jos Luhukay
...	
36	**Timo Schultz**

Trainer der letzten 10 Jahre

04/19 – 06/20	Jos Luhukay
12/17 – 04/19	Markus Kauczinski
07/17 – 12/17	Olaf Janßen
12/14 – 06/17	Ewald Lienen
09/14 – 12/14	Thomas Meggle
11/13 – 09/14	Roland Vrabec
10/12 – 11/13	Michael Frontzeck
09/12 – 10/12	Thomas Meggle
07/11 – 09/12	Andre Schubert

Aktueller Coach

Timo Schultz, geboren am 26.8.1977 in Wittmund
Deutscher
Aktiv bei TuS Esens, Werder Bremen, VfB Lübeck, Harburger TB, Holstein Kiel und FC St. Pauli
4 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 12.7.2020	FC St. Pauli
07/18 – 07/20	FC St. Pauli U 19
02/15 – 06/18	FC St. Pauli U 17
07/12 – 12/14	Co-Trainer FC St. Pauli
07/11 – 06/12	Co-Trainer FC St. Pauli II
Spiele als Trainer:	BL – / 2. BL 36

FC St. Pauli

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Blase, Paqarada, Burgstaller, Ziereis, Medic, Makienok, Matanovic, Smith, Lawrence, Teammanager Wömmel, Sportpsychologe Spreckels
2. Reihe von oben: Physiotherapeuten Körner und Morgan, Avevor, Zander, Daschner, Amenyido, Irvine, Knoll, Dittgen, Coordes, Co-Trainer Hürzeler, Torwarttrainer Hain
3. Reihe von oben: Mannschaftsarzt Dr. Carrero, Osteopath Lechner, Ohlsson, Aremu, Benatelli, Kyereh, Dzwigala, Becker, Buchtmann, Co-Trainer Favé, Trainer Schultz
Vorne: Zeugwarte Blöcker, Krahl und Kreft, Roggow, Viet, Vasilj, Smarsch, Wieckhoff, Ritzka, Spielanalyst Marschall, Athletiktrainer Scheller und Rashwan

Foto: Witters

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Dennis **Smarsch**	14.01.1999	D	Berlin	1,95	97	2020	Hertha BSC (2010-8/20), BSC Rehberge (bis 2010), SC Borsigwalde, Reinickendorfer Füchse	1/–	2/–	–/–
22 Nikola **Vasilj**	02.12.1995	BIH	Mostar	1,93	86	2021	Sorja Luhansk (2019-21), 1. FC Nürnberg (2017-19), Zrinjski Mostar (1/16-4/17), Branitelj Mostar (2015-12/15), Igman Konjic (2014/15), Zrinjski Mostar (2010-14), NK Medjugorje (bis 2010)	–/–	–/–	2/–
ABWEHR										
2 Sebastian **Ohlsson**	26.05.1993	SWE	Göteborg	1,84	76	08/19	IFK Göteborg (1/17-8/19), Örgryte IS (1/13-12/16), IFK Göteborg (bis 12/12), Qviding FIF	47/–	–/–	–/–
3 James **Lawrence**	22.08.1992	WAL/ ENG	Henley-on-Thames	1,88	84	10/20	RSC Anderlecht (2020-9/20), FC St. Pauli (8/19-20), RSC Anderlecht (8/18-8/19), AS Trencin (8/14-8/18), RKC Waalwijk (2012-8/14), Sparta Rotterdam (2011/12), Ajax Amsterdam (2009-11), HFC Haarlem (2008/09), Queens Park Rangers (2003-08), FC Arsenal (2001-03), Enfield Town (bis 2001)	33/1	–/–	9/–
4 Philipp **Ziereis**	14.03.1993	D	Schwarzhofen	1,89	82	2013	Jahn Regensburg (2007-13), SV Schwarzhofen (1998-07)	138/2	–/–	–/–
6 Christopher **Avevor**	11.02.1992	D	Kiel	1,85	88	2016	Fortuna Düsseldorf (2014-16), Hannover 96 (2013/14), FC St. Pauli (8/12-13), Hannover 96 (2008-8/12), Holstein Kiel (2006-08), Eckernförder SV (2004-06), Eckernförder IF (1999-04)	124/2	7/–	–/–
18 Jakov **Medic**	07.09.1998	CRO	Zagreb	1,93	91	2021	SV Wehen Wiesbaden (2019-21), 1. FC Nürnberg (2018/19), NK Vinogradar (8/17-18), NK Lucko (8/17-8/17), Istra Pula (16/17), NK Zagreb (8/15-16), Hrvatski Dragovoljac (bis 15)	13/–	–/–	–/–
19 Luca-Milan **Zander**	09.08.1995	D	Weyhe	1,86	73	2017	Werder Bremen (2006-17), SC Weyhe (2000-06)	69/3	2/–	–/–
21 Lars **Ritzka**	07.05.1998	D	Hannover	1,82	78	2021	SC Verl (2019-21), Hannover 96 (2014-19), TSV Limmer (bis 14)	–/–	–/–	–/–
23 Leart **Paqarada**	08.10.1994	KVX/ D	Bremen	1,84	76	2020	SV Sandhausen (2014-20), Bayer 04 Leverkusen (2003-14), Werder Bremen (bis 2003)	182/6	–/–	21/1
25 Adam **Dzwigala**	25.09.1995	POL	Warschau	1,85	80	12/20	Desportivo Aves (2019/20), Wisla Plock (2017-19), Gornik Leczna (8/16-17), Lechia Danzig (1/16-8/16), Gornik Zabrze (8/15-1/16), Lechia Danzig (2014-8/15), Jagiellonia Bialystok (1/12-14), Mazur Karczew (bis 12/11)	13/–	–/–	–/–
32 Jannes **Wieckhoff**	02.08.2000	D	Pinneberg	1,88	75	2012	Hamburger SV (bis 2012)	7/1	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Marvin **Knoll**	05.12.1990	D	Berlin	1,86	81	2018	Jahn Regensburg (1/15-18), SV Sandhausen (2013-12/14), Hertha BSC (2012/13), Dynamo Dresden (2011/12), Hertha BSC (2004-11), SC Staaken (bis 2004), FC Spandau 06, Schwarz-Weiß Spandau, Teutonia Spandau	129/13	–/–	–/–
7 Jackson **Irvine**	07.03.1993	AUS/ SCO	Melbourne	1,89	74	2021	Hibernian Edinburgh (1/21-21), Hull City (8/17-20), Burton Albion (2016-8/17), Ross County FC (9/14-16), Celtic Glasgow (2014-8/14), FC Kilmarnock (2013/14), Celtic Glasgow (2010-13), Melbourne Victory (2008-10)	–/–	–/–	37/6
8 Eric **Smith**	08.01.1997	SWE	Halmstad	1,92	86	01/21	IFK Norrköping (5/20-12/20), KAA Gent (1/20-5/20), Tromsö IL (8/19-12/19), KAA Gent (2018/19), IFK Norrköping (1/16-6/18), Halmstads BK (1/02-12/15)	5/–	–/–	–/–
10 Christopher **Buchtmann**	25.04.1992	D	Hameln	1,75	72	08/12	1. FC Köln (2010-8/12), FC Fulham (2/10-10), FC Liverpool (2008-2/10), Blau-Weiß Schwalbe Tündern (1/08-08), Borussia Dortmund (2005-12/07), Hannover 96 (bis 2005), SG Hameln 74	168/17	2/–	–/–
11 Maximilian **Dittgen**	03.03.1995	D	Moers	1,82	77	2020	SV Wehen Wiesbaden (8/17-20), 1. FC Kaiserslautern (2016-8/17), SG Sonnenhof Großaspach (2015/16), 1. FC Nürnberg (1/13-15), FC Schalke 04 (2010-1/13), Borussia Dortmund (2009/10), FC Schalke 04 (2007-09), MSV Duisburg (2004-07), SC Rheinkamp (bis 2004)	75/6	–/–	–/–
13 Lukas **Daschner**	01.10.1998	D	Duisburg	1,77	73	2020	MSV Duisburg (2013-8/20), FC Schalke 04 (2010-13), Sportfreunde Hamborn 07 (bis 2010), SV Beeckerwerth	39/2	–/–	–/–
14 Afeez **Aremu**	03.10.1999	NGA	Ibadan	1,81	74	2020	Start Kristiansand (1/18-8/20), Akwa United (1/17-12/17), Rivers United (bis 12/16), Sunshine Stars, Port Harcourt Sharks, Sagamu, Remo Stars FC	16/–	–/–	1/–
17 Daniel-Kofi **Kyereh**	08.03.1996	D	Accra (GHA)	1,79	73	2020	SV Wehen Wiesbaden (2018-20), TSV Havelse (2014-18), VfL Wolfsburg (bis 2014), Eintracht Braunschweig	62/15	–/–	–/–
20 Finn Ole **Becker**	08.06.2000	D	Elmshorn	1,77	74	2011	Holsatia Elmshorn im EMTV (bis 2011), TSV Sparrieshoop	63/2	–/–	–/–
26 Rico **Benatelli**	17.03.1992	D	Herdecke	1,81	82	2019	Dynamo Dresden (2017-19), Würzburger Kickers (2015-17), Erzgebirge Aue (2013-15), Borussia Dortmund (2008-13), VfL Bochum (1999-08)	167/17	–/–	–/–
29 Christian **Viet**	27.03.1999	D	Buxtehude	1,83	72	01/17	SV Ahlerstedt/Ottendorf (bis 12/16)	7/–	–/–	–/–
31 Franz **Roggow**	14.07.2002	D	Eberswalde	1,86	78	2018	Energie Cottbus (2015-18), FV Preußen Eberswalde (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
36 Luis **Coordes**	02.01.1999	DOM/ D	Santo Domingo	1,80	74	01/16	MTV Treubund Lüneburg (2015-12/15), VfL Lüneburg (1/14-15), Hamburger SV (2009-12/13), Eintracht Norderstedt (bis 2009)	13/–	–/–	1/–
ANGRIFF										
9 Guido **Burgstaller**	29.04.1989	AUT	Villach	1,87	80	09/20	FC Schalke 04 (1/17-9/20), 1. FC Nürnberg (1/15-1/17), Cardiff City (2014-1/15), Rapid Wien (2011-14), SC Wiener Neustadt (2008-11), FC Kärnten (2002-08), ASKÖ Gmünd (1996-02)	85/44	95/24	25/2
16 Simon **Makienok**	21.11.1990	DEN	Naestved	2,01	94	2020	Dynamo Dresden (1/20-20), FC Utrecht (2017-1/20), Preston North End (2016/17), Charlton Athletic (2015/16), US Palermo (8/14-15), Bröndby IF (2012-8/14), HB Köge (2009-12), Herfölge BK (bis 2009), Naestved BK	27/5	–/–	6/–
27 Etienne **Amenyido**	01.03.1998	TOG/ D	Herford	1,80	80	2021	VfL Osnabrück (2018-21), Bor. Dortmund (1/18-18), VVV-Venlo (8/17-1/18), Bor. Dortmund (2011-8/17), Bünder SV (bis 2011)	45/5	–/–	1/–
34 Igor **Matanovic**	31.03.2003	D/CRO	Hamburg	1,94	90	2010	Harburger TB (bis 2010)	18/1	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**25,39 Jahre**			**1,86**	**80**			**Summen:**	**1546/142**	**108/24**	**103/9**

AUS = Australien, AUT = Österreich, BIH = Bosnien-Herzegowina, CRO = Kroatien, DEN = Dänemark, DOM = Dominikanische Rep., ENG = England, GHA = Ghana, KVX = Kosovo, NGA = Nigeria, POL = Polen, SCO = Schottland, SWE = Schweden, TOG = Togo, WAL = Wales
Außerdem unter Vertrag: Jakub Bednarczyk, Yi-Young Park (beide Abwehr)

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Zwei Hoffnungsträger aus der Abteilung jung, forsch und gut: Tom Krauß (20) und Erik Shuranov (19)

Jetzt aber!

Mit einem spannenden, jungen Kader will der 1.FC NÜRNBERG überraschen – die Konkurrenz, aber auch sich selbst.

Rückblende, der FCN vor gut einem Jahr: Der neue Sportvorstand Dieter Hecking und das von ihm ausgewählte, bei RB Leipzig ausgebildete Trainertalent Robert Klauß sind bester Dinge, dem schwer angeschlagenen Traditionsverein neues Leben einzuhauchen und Begeisterung zu entfachen, nachdem der kurz zuvor den Durchmarsch von der Bundesliga in die Drittklassigkeit in sprichwörtlich letzter Relegationsminute gerade noch hatte verhindern können. Mit einem für viel Geld kernsanierten Kader, der eigentlich um den direkten Wiederaufstieg hätte mitspielen sollen.

Egal, die neuen Macher sind davon überzeugt, dass sich der Club unter Wert verkauft hat und sie sein Potenzial zutage würden fördern können. Also, frischer Wind und kleinere Korrekturen – größere gaben Budget und Vertragskonstellationen nicht her –, und fertig ist die Zeitenwende: Die Mannschaft wird mutiger, leidenschaftlicher und damit deutlich erfolgreicher auftreten.

Lange Zeit ein Trugschluss – spätestens nach dem missglückten Neustart nach der Winterpause war klar, dass Platz 16 der Vorsaison kein Produkt vieler unglücklicher Umstände war, sondern doch Resultat eines missglückten Umbaus. Was nützen gute Einzelteile, wenn sie nicht zusammenpassen? So gesehen wurde die vergangene Saison dann zwar spät, aber noch rechtzeitig zum Erfolg, auf dem sich guten Mutes aufbauen lässt. Das beginnt damit, dass die Klauß-Elf im letzten Drittel konstant so aktiv-aggressiv auftrat, wie sie es sich von Anfang an vorgenommen hatte. Am Ende verbesserte sie sich um fünf Ränge. Und dies setzt sich damit fort, dass der Kader bereits im Winter durch diverse Abgänge und dem Dazuholen von Talenten, eigenen wie denen von anderen Klubs, perspektivisch vielversprechender geworden ist.

> Die nächsten **Korrekturen** des Umbruchs von 2019

Und in diesem Takt ist es weitergegangen: Hecking und Olaf Rebbe, der von ihm neu installierte Sportdirektor, haben die nach dem Bundesliga-Abstieg 2019 begangenen „Bausünden“ zwar nicht gänzlich, aber doch wieder ein Stück weit mehr korrigieren können. Der Umbruch nach dem Umbruch schreitet voran. Übrigens hat die Losung dabei nicht nur „jung“ gelautet. Mit Christopher Schindler (31) und Florian Hübner (30) hat der FCN bei seiner in der vergangenen Spielzeit nicht immer souverän auftretenden Innenverteidigung auf Erfahrung gesetzt.

Unterm Strich ergibt dies dennoch eine im Schnitt junge Mischung, die Hecking und sein Partner zu Recht „spannend“ finden. Alle Positionen sind mindestens derart doppelt besetzt, dass es zum Duell zwischen einem arrivierten Akteur und einem aufstrebenden Talent kommt.

Kurzum: Jetzt aber! Aufbruchstimmung! Wohin die letztendlich führt, ist eine Frage, die sich die Macher selbst stellen. Dass der Club wie anvisiert in der Tabelle wieder ein paar Plätze nach oben klettern kann, davon gehen sie aus. Nur, wie weit?

Der Kern der Mannschaft ist eingespielt, im Gegensatz zur vergangenen Saison „beginnen wir nicht bei null“, wie der Trainer anmerkt. Zudem dürfen die Franken darauf hoffen, dass junge Stammkräfte wie Fabian Nürnberger (21), Tom Krauß (20) oder Erik Shuranov (19) den berühmten nächsten Schritt machen. Letzteres gilt auch für die gesamte Mannschaft, genauer gesagt ihren Spielstil. Ein offensiv eingestellter Gegner kommt ihr, die es versteht, schnell und gut umzuschalten, gerade recht. Wenn sie aber zuletzt die Last der Spielgestaltung zu tragen hatte, fehlten ihr oftmals Geduld wie Ideen – und der Spielplan beschert eben nicht nur Schalke & Co. Somit gleicht der Club einer Wundertüte – dieses Mal im positiven Sinn. CHRIS BIECHELE

Foto: Zink

1. FC Nürnberg

VEREIN

Gegründet: 4. Mai 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 24 223
Rechtsform: e. V.
Anschrift:
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
Telefon: (09 11) 94 07 91 00
E-Mail: info@fcn.de
Internet: www.fcn.de

323 000 Fans (6. in 2. BL)

147 000 Abonnenten (6.)

280 000 Follower (5.)

TITEL

9 × **Deutscher Meister:** 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968

4 × **Deutscher Pokalsieger:** 1935, 1939, 1962, 2007

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Dieter Hecking (Sport), Niels Rossow (Marketing, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung)
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Thomas Grethlein
Sportdirektor: Olaf Rebbe
NLZ-Leiter: Michael Wiesinger
PR/Öffentlichkeitsarbeit: Christian Bönig, Katharina Fritsch

STAFF

Co-Trainer: Tobias Schweinsteiger, Frank Steinmetz
Torwarttrainer: Dennis Neudahm
Athletik- und Rehatrainer: Tobias Dippert
Athletiktrainer: Gerald Stürzenhofecker
Videoanalyst: Maurizio Zoccola
Teammanager: Boban Pribanovic
Mannschaftsarzt: Prof. Dr. Werner Krutsch
Physiotherapeuten: Milan Gubov, Sascha Rurainski, Jens Vergers
Zeugwart: Marko Riegel

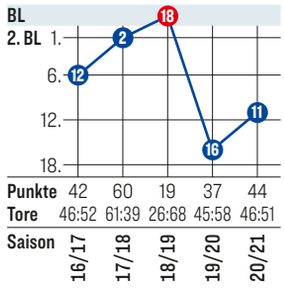
STADION

Max-Morlock-Stadion, 50 000 überdachte Plätze, davon 36 771 Sitzplätze und 13 229 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Jürgen Bergmann, Johannes Wolf und Peter Maul
Telefon: (09 11) 94 07 91 80, (09 11) 94 07 91 83 und (09 11) 94 07 91 81
Tickets: (09 11) 94 07 97 77

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	42	60	19	37	44
Tore	46:52	61:39	26:68	45:58	46:51

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Duman (Borussia Dortmund II, ablösefrei)
Fischer (Türkgücü München, 0,1 Mio.)
Hübner (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Klaus (SV Darmstadt 98, ablösefrei)
Möller Daehli (KRC Genk, 1,5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Schindler (Huddersfield Town, ablösefrei)
Suver (1. FC Nürnberg II)
Tempelmann (SC Freiburg, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr je Saison)

ABGÄNGE

Behrens (Hansa Rostock, ablösefrei)
Früchtl (Bayern München, war ausgeliehen)
Goden (TSV München 1860, ablösefrei)
Iuri Medeiros (Sporting Braga, 0,8 Mio., war bereits ausgeliehen)
Lukse (First Vienna FC, ablösefrei)
Margreitter (Grasshopper Club Zürich, ablösefrei)
Schleimer (1. FC Nürnberg II, war an den 1. FC Saarbrücken ausgeliehen)
Schleusener (Karlsruher SC, ablösefrei)
Steczyk (Piast Gleiwitz, 0,1 Mio., war bereits ausgeliehen)
Mühl
Sorg

REKORDSPIELER

672 Spiele	1121 Tore	76 Elfmetertore
152 Hanno Behrens	71 Hans Walitza	19 Horst Weyerich
146 Norbert Eder	38 Dieter Nüssing	16 Hans Walitza
131 Dieter Lieberwirth	34 Marek Mintal	5 Slobodan Petrovic
Peter Stocker	33 Guido Burgstaller	4 Ulrich Bittorf
119 Slobodan Petrovic	27 Horst Weyerich	3 J. Geis, T. Brunner, J. Moore
118 Hans Walitza	26 Hanno Behrens	
113 A. Störzenhofecker	Martin Driller	**55 Platzverweise**
...	...	3 Dave Bulthuis
82 Enrico Valentini	14 Robin Hack	
63 Johannes Geis	10 Manuel Schäffler	Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert
62 Nikola Dovedan	8 Johannes Geis	

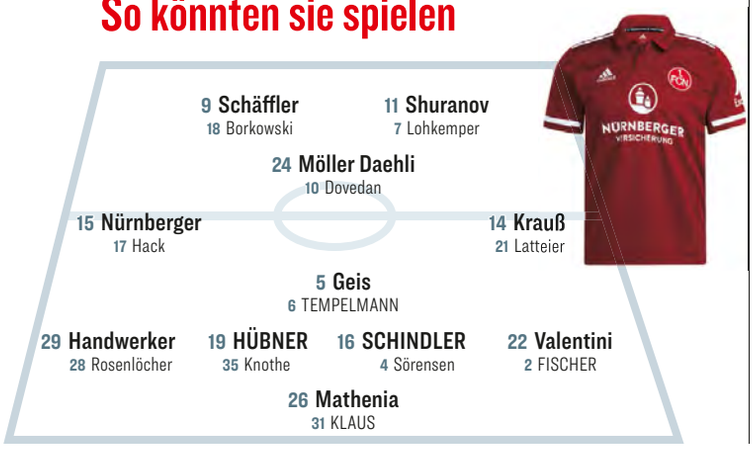
REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	Fortuna Köln	16.09.84
		FSV Frankfurt	23.12.79
	(A) 6:0	Wehen Wiesbaden	16.06.20
Niederlagen	(H) 0:6	VfB Stuttgart	21.06.20
	(A) 0:5	Hansa Rostock	11.12.94
	1:6	Braunschweig	28.08.16
		1. FC Köln	07.11.99

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 (4-mal)	17 1995/96
Punkte	61:19 1979/80	37 2019/20
Tore	88 1979/80	33 1995/96
Gegentore	29 2008/09	58 2019/20

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Rückt Klauß an Tilkowski heran?

Da hat ein 36 Jahre junger Trainer doch tatsächlich die Chance, am Ende der Saison auf den 3. Rang der Rekordtrainer bei dem 121 Jahre alten Traditionsverein FCN zu kommen. Robert Klauß käme auf 67 Zweitligaspiele, nur **Hans Tilkowski** (Foto) und Horst Buhtz hätten dann mehr – die inzwischen verstorbenen Trainer waren in den 70ern des vergangenen Jahrhunderts für die Franken tätig. Kein Wunder, dass der FCN-Trainerstuhl im Ruf steht, ein besonders heißer zu sein. Das weiß nunmehr auch Klauß, er wurde in seinem ersten Jahr als Cheftrainer heftig angezählt – aber nur im Umfeld, sein Boss hingegen verteidigte den von ihm geholten Rookie auch inmitten einer Negativserie vehement. Und einen besseren Fürsprecher als Dieter Hecking, den ehemaligen Trainerfuchs, hätte Klauß gar nicht haben können. Hecking ist übrigens beim FCN seit der Einführung der Bundesliga mit drei Jahren einer der Trainer mit der längsten Amtszeit und mit René Weiler der einzige, der selbst kündigte. Ob dies auch bei Klauß mal der Fall sein wird, ist nicht abzusehen. Sicher ist indes, dass er das Tief gemeistert hat und gestärkt in diese Spielzeit geht.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

76	Hans Tilkowski
75	Horst Buhtz
55	René Weiler
48	Klaus Augenthaler
45	Michael Köllner
38	Heinz Höher
37	Robert Gebhardt
34	Wolfgang Wolf
33	**Robert Klauß**
32	Michael Oenning

Trainer der letzten 10 Jahre

06/20 – 07/20	Michael Wiesinger
11/19 – 06/20	Jens Keller
11/19	Marek Mintal
07/19 – 11/19	Damir Canadi
02/19 – 06/19	Boris Schommers
03/17 – 02/19	Michael Köllner
07/16 – 03/17	Alois Schwartz
11/14 – 06/16	René Weiler
07/14 – 11/14	Valerien Ismael
04/14 – 06/14	Roger Prinzen
10/13 – 04/14	Gertjan Verbeek
10/13	Roger Prinzen
12/12 – 10/13	Michael Wiesinger
12/09 – 12/12	Dieter Hecking

Aktueller Coach

Robert Klauß, geboren am 1.12.1984 in Eberswalde, Deutscher
Aktiv bei Motor Eberswalde, FC Strausberg, SSV Markranstädt, RB Leipzig und SG Taucha

Trainerstationen:

Seit 30.7.2020	1. FC Nürnberg
07/18 – 07/20	Co-Trainer RB Leipzig
07/17 – 07/18	RB Leipzig U 19
07/16 – 06/17	RB Leipzig II
02/15 – 06/16	RB Leipzig U 17
07/14 – 02/15	RB Leipzig U 14
07/12 – 06/14	Co-Trainer Leipzig U 15
07/10 – 06/12	Co-Trainer Leipzig U 14

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 33

1. FC Nürnberg

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Stürzenhofecker, Fitness- und Rehatrainer Dippert, Schindler, Sörensen, Hübner, Schäffler, Knothe, Zeugwart Riegel, Physiotherapeut Gubov
3. Reihe von oben: Videoanalyst Zoccola, Torwarttrainer Neudahm, Handwerker, Rosenlöcher, Borkowski, Krätschmer, Besong, Krauß, Physiotherapeuten Rurainski und Vergers
2. Reihe von oben: Trainer Klauß, Co-Trainer Steinmetz und Schweinsteiger, Fischer, Valentini, Shuranov, Suver, Geis, Duman, Mannschaftsärzte Dr. Geßlein, Dr. Rüther und Prof. Dr. Krutsch
Vorne: Dovedan, Hack, Nürnberger, Klaus, Mathenia, Klandt, Lohkemper, Latteier, Köpke, Möller Daehli

Foto: Zink

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Patric **Klandt**	29.09.1983	D	Frankfurt/Main	1,84	83	2018	SC Freiburg (2015-18), FSV Frankfurt (1/08-15), Hansa Rostock (2006-12/07), SV Wehen (2004-06), Eintr. Frankfurt (2000-04), VfR Kesselstadt (1997-00), Eintracht Frankfurt (1990-97), FFV Sportfreunde 04 (bis 1990)	230/–	–/–	–/–
26 Christian **Mathenia**	31.03.1992	D	Mainz	1,90	89	2018	Hamburger SV (2016-18), SV Darmstadt 98 (2014-16), 1. FSV Mainz 05 (2006-14), Hassia Bingen (bis 2006), VfL Frei-Weinheim	92/–	93/–	–/–
31 Carl **Klaus**	16.01.1994	D	Stuttgart	1,89	79	2021	SV Darmstadt 98 (8/19-21), Atletico Baleares (2016-19), Stuttgarter Kickers (2015/16), VfL Wolfsburg (2012-15), VfB Stuttgart (2004-12), MTV Stuttgart (bis 2004)	3/–	–/–	–/–
ABWEHR										
2 Kilian **Fischer**	12.10.2000	D	Miltenberg	1,82	77	2021	Türkgücü München (2019-21), TSV München 1860 (bis 2019), TuS Bad Aibling	–/–	–/–	–/–
4 Asger **Sörensen**	05.06.1996	DEN	Silkeborg	1,91	88	2019	Jahn Regensburg (2017-19), RB Salzburg (2014-17), FC Liefering (1/14-14), FC Midtjylland (bis 12/13), Silkeborg IF, Virklund BK	107/7	–/–	–/–
13 Pius **Krätschmer**	16.06.1997	D	Ulm	1,87	82	09/20	1. FC Schweinfurt 05 (2019-9/20), 1860 Rosenheim (2017-19), Karlsruher SC (1/16-17), SC Freiburg (2012-12/15), SSV Ulm 1846 Fußball (2004-12), TSV Pfuhl (2002-04)	3/–	–/–	–/–
16 Christopher **Schindler**	29.04.1990	D	München	1,88	77	2021	Huddersfield Town (2016-21), TSV München 1860 (1999-16), FC Perlach (bis 1999)	152/4	–/–	–/–
19 Florian **Hübner**	01.03.1991	D	Wiesbaden	1,93	84	2021	1. FC Union Berlin (2018-21), Hannover 96 (2016-18), SV Sandhausen (2013-16), Borussia Dortmund (2011-13), SV Wehen Wiesbaden (1995-11)	108/9	26/–	–/–
22 Enrico **Valentini**	20.02.1989	ITA/D	Nürnberg	1,82	80	2017	Karlsruher SC (2014-17), VfR Aalen (2010-14), 1. FC Nürnberg (1994-10)	213/12	15/–	–/–
28 Linus **Rosenlöcher**	09.09.2000	D	München	1,83	79	2016	SpVgg Mögeldorf (bis 2016), Tuspo Nürnberg, FC Augsburg Hochzoll	5/1	–/–	–/–
29 Tim **Handwerker**	19.05.1998	D	Bergisch Gladbach	1,82	74	2019	FC Groningen (8/18-19), 1. FC Köln (2017-8/18), Bayer Leverkusen (10/07-17), SC Bergisch Gladbach (bis 10/07)	61/2	11/–	–/–
33 Mario **Suver**	23.09.1999	CRO/D	Stuttgart	1,86	80	2019	VfB Stuttgart (2018/19), Stuttgarter Kickers (2013-18), SpVgg Feuerbach (bis 2013)	1/–	–/–	–/–
35 Noel **Knothe**	05.05.1999	D	Bad Soden	1,88	82	2019	FC Pipinsried (1/19-19), Eintracht Frankfurt (2014-1/19), FSV Frankfurt (bis 2014)	5/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Johannes **Geis**	17.08.1993	D	Schweinfurt	1,81	81	08/19	1. FC Köln (1/19-19), FC Schalke 04 (2018-1/19), FC Sevilla (9/17-18), FC Schalke 04 (2015-8/17), FSV Mainz 05 (2013-15), SpVgg Greuther Fürth (2008-13), TSV Großbardorf (2004-08), TSV Mittelstreu (bis 2004), TSV Oberstreu	86/8	121/3	–/–
6 Lino **Tempelmann**	02.02.1999	D	München	1,74	77	2021	SC Freiburg (8/17-21), TSV München 1860 (2015-8/17), SpVgg Unterhaching (2013-15), Bayern München (2008-13)	–/–	11/–	–/–
8 Taylan **Duman**	30.07.1997	D	Moers	1,80	75	2021	Borussia Dortmund (1/19-21), Fortuna Düsseldorf (2012-1/19), MSV Duisburg (2006-12)	1/–	–/–	–/–
10 Nikola **Dovedan**	06.07.1994	AUT	Tulln	1,71	70	2019	1. FC Heidenheim (2017-19), SCR Altach (2016/17), LASK Linz (9/15-16), FC Liefering (2012-8/15), RB Salzburg (2010-12), Austria Wien (2006-10), FC Tulln (2001-06)	120/19	–/–	–/–
14 Tom **Krauß**	22.06.2001	D	Leipzig	1,82	72	2020	RB Leipzig (2011-8/20), Sachsen Leipzig (bis 2011), TuS Leutzsch	31/2	1/–	–/–
15 Fabian **Nürnberger**	28.07.1999	D	Hamburg	1,78	72	2018	Niendorfer TSV (2017/18), Eintracht Norderstedt (2015-17), Hamburger SV (bis 2015), Glashütter SV, SC Poppenbüttel	45/3	–/–	–/–
17 Robin **Hack**	27.08.1998	D	Pforzheim	1,76	68	2019	TSG Hoffenheim (2012-19), Karlsruher SC (bis 2012), 1. FC Calmbach	54/14	3/1	–/–
21 Tim **Latteier**	20.05.2000	D	Kitzingen	1,77	71	2011	TSV Scheinfeld (bis 2011)	9/–	–/–	–/–
24 Mats **Möller Daehli**	02.03.1995	NOR	Oslo	1,72	70	01/21	KRC Genk (1/20-1/21), FC St. Pauli (1/17-1/20), SC Freiburg (1/15-1/17), Cardiff City (1/14-12/14), Molde FK (7/13-12/13), Manchester United (11/11-13), Lyn Oslo (1/11-11/11), Stabaek IF (1/10-12/10), Lyn Oslo (bis 12/09)	98/6	4/–	24/1
ANGRIFF										
7 Felix **Lohkemper**	26.01.1995	D	Wetzlar	1,79	76	2019	1. FC Magdeburg (2017-19), 1. FSV Mainz 05 (2016/17), TSG Hoffenheim (2015/16), VfB Stuttgart (2010-15), Karlsruher SC (bis 2010), SV Kickers Büchig	54/10	–/–	–/–
9 Manuel **Schäffler**	06.02.1989	D	Fürstenfeldbruck	1,89	89	2020	SV Wehen Wiesbaden (2016-8/20), Holstein Kiel (1/14-16), FC Ingolstadt 04 (1/12-12/13), 1860 München (2011-12/11), MSV Duisburg (8/10-11), 1860 München (2001-8/10), TSV Moorenweis (bis 2001)	175/44	–/–	–/–
11 Erik **Shuranov**	22.02.2002	UKR/D	Bamberg (D)	1,84	83	2010	Bayern Kickers Nürnberg (bis 2010)	14/5	–/–	–/–
18 Dennis **Borkowski**	26.01.2002	D	Riesa	1,84	74	01/21	RB Leipzig (2014-1/21), SC Riesa (2007-14)	13/3	3/–	–/–
20 Pascal **Köpke**	03.09.1995	D	Hanau	1,76	75	2020	Hertha BSC (2018-8/20), Erzgebirge Aue (1/16-18), Karlsruher SC (2015-12/15), SpVgg Unterhaching (2013-15), 1. FC Nürnberg (2003-13), 1. FC Herzogenaurach (1999-03), ASV Herzogenaurach (1998/99)	78/22	11/–	–/–
27 Paul-Philipp **Besong**	06.10.2000	D/CMR	Fröndenberg	1,84	93	2019	Borussia Dortmund (8/09-19), SV Bausenhagen (bis 2009)	–/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**25,17 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**1758/171**	**299/9**	**24/1**

AUT = Österreich, CMR = Kamerun, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ITA = Italien, NOR = Norwegen, UKR = Ukraine

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Enorm selbstsicher vor der großen Aufgabe: Trainer Aleksey Shpilevski

Foto: Picture Point

Lila-weiße Früchte oder verbrannte Erde

In AUE liebt man die Beständigkeit. Aber der neue Trainer hat das Team auf links gedreht – und muss beweisen, dass er mit seinem Weg richtigliegt.

Die Veilchen haben sich längst daran gewöhnt. Werden vor der Saison von Experten die Absteiger getippt, ist der FC Erzgebirge dabei. Nur zweimal, 2008 und 2015, taten sie ihren Kritikern den „Gefallen" und gingen runter. Ansonsten hielt sich die Truppe. Sie geht jetzt in ihre 16. Zweitliga-Saison. Es dürfte die schwerste bisher werden.

Sie haben im Vorjahr die Gallier des Ostens gegeben. Als einziges Team aus den neuen Bundesländern stiefelten die Auer durch die 2. Liga und ließen zu keiner Phase den Gedanken aufkeimen, irgendetwas mit dem Abstieg zu tun zu haben. Trotz einer schwachen Rückrunde war das Ziel Klassenerhalt zeitig erreicht – auch weil gegen die letzten vier der Abschlusstabelle alle acht Partien gewonnen wurden. Das war das Faustpfand.

So, jetzt kommt aber eine Spielzeit, die es in sich hat. Wer sich die 18 Vereine anschaut, der sieht: Es gibt keine drei Klubs, bei denen sich auf Anhieb sagen lässt, diese würden im Mai 2022 ganz sicher hinter Aue stehen – selbst die drei Aufsteiger aus Dresden, Rostock und Ingolstadt sind es nicht. Und somit kommt der FCE bei den potenziellen Abstiegskandidaten halt auch wieder ins

> Die Veilchen füllen die Rolle des **Underdogs** weiterhin gerne aus.

Spiel. Auf der anderen Seite: Genau das lieben sie ja alle im Erzgebirge. Die Rolle des Underdogs füllen die Lila-Weißen gerne aus, um dann zu beweisen, dass sie da sind, dass sie um ihre Position in der Liga kämpfen werden, die sie immer wieder als ihre persönliche Champions League deklarieren.

So richtig zu durchschauen war der FC Erzgebirge in der Vorbereitung nicht. Das war eher so ein Entweder-oder-Ding. Entweder gelingt in dieser nun beginnenden Saison etwas ganz Großes oder im September geht die Trainersuche von vorn los. Neu-Coach Aleksey Shpilevski hat mit einer unglaublichen Selbstsicherheit das Team auf links gedreht, ging rigoros vor – ohne Rücksicht auf große Namen. Das gefiel im Schacht nicht jedem. Der Erzgebirger liebt die Beständigkeit, Neues wird erst mal abgelehnt – vor allem, wenn das passiert ist, was passiert ist. Er will überzeugt werden, das gelang noch nicht.

Vor allem die Personalpolitik wirkte von außen sehr seltsam. Warum mit wem und mit wem nicht verlängert wurde, ließ sich oft nicht erklären. Und sie bewies noch eins: Dankbarkeit oder gar Menschlichkeit gibt es im Profi-Fußball nicht, auch bei einem Klub, der sich Kumpelverein nennt, nicht. Der Abgang des Top-Sturms Florian

> Shpilevski muss beim **Entweder-oder-Ding** regelmäßig liefern.

Krüger und Pascal Testroet wurmt viele Fans. Beide kamen 2018 zusammen, beide gingen jetzt zusammen – Testroet eher unfreiwillig. Der (erwartete) Verkauf von Krüger ließ sich aufgrund einer Ausstiegsklausel nicht vermeiden, der Abgang von „Paco" verursachte beinahe einen Volksaufstand.

Das so geniale Sturmduo erzielte im Vorjahr 23 der 44 Tore – und damit mehr als die Hälfte. Diese Lücke zu schließen, dürfte dem FC Erzgebirge extrem schwerfallen. Beide harmonierten auf und neben dem Platz prächtig, waren fast wie Zwillinge. Gegenseitig legten sie sich 15 Tore auf. Das wird Aue fehlen, die Garantie auf Tore ist weg.

Trainer Shpilevski muss jetzt beweisen, dass er mit seinem gnadenlosen Weg richtigliegt, dass seine RB-Philosophie Früchte trägt. Er muss Wochenende für Wochenende liefern, sonst hinterlässt er verbrannte Erde – und gibt am Saisonende womöglich den Kritikern recht. Wie gesagt: Es ist ein Entweder-oder-Ding!

THOMAS NAHRENDORF

Erzgebirge Aue

VEREIN

Gegründet: 4. März 1946 (SG Aue, ab 24.9.1949 BSG Pneumatik Aue, später Zentra Wismut Aue, BSG Wismut Aue, SC Wismut Karl-Marx-Stadt, BSG Wismut Aue, FC Wismut Aue, seit 1.1.1993 FC Erzgebirge Aue)
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Vereinsmitglieder: 9173
Rechtsform: e. V.
Anschrift: Lößnitzer Straße 95
08280 Aue-Bad Schlema
Telefon: (0 37 71) 59 82 30
E-Mail: info@fc-erzgebirge.de
Internet: www.fc-erzgebirge.de

68 000 Fans (15. in 2. BL)

38 500 Abonnenten (17.)

72 100 Follower (12.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

3 × DDR-Meister: 1956, 1957, 1959

0 × **Deutscher Pokalsieger**

1 × FDGB-Pokalsieger: 1955

FUNKTIONÄRE

Präsident e. V.: Helge Leonhardt
Vizepräsident: Joachim Engelmann
Geschäftsführer/Vorstand: Michael Voigt
Vorstandsmitglied (Personal/Recht): Kay Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernd Keller
Pressesprecher/Akkreditierungen: Peter Höhne
Webmaster/Social Media: Ronny Graßer

STAFF

Co-Trainer: Marc Hensel, Tommy Jähnigen
Torwarttrainer: Daniel Haas
Fitness- und Athletiktrainer: Björn Rosemeier
Ärzte-Team: Dipl. med Torsten Seltmann (Leitung) sowie Ärzte-Team Helios Klinikum Aue
Physio-Team: Marie Koch (Leitung)
Teamorganisation/Zeugwart: Thomas Romeyke

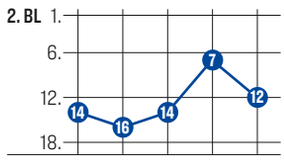
STADION

Erzgebirgsstadion,
15 550 überdachte Plätze, davon 8790 Sitzplätze und 6640 Stehplätze sowie 120 Plätze für Rollstuhlfahrer samt Begleitpersonen

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Heiko Hambeck
Telefon: (0 37 71) 59 82 30
Tickets: www.fc-erzgebirge.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	39	40	40	47	44
Tore	37:52	35:49	43:47	46:48	44:53

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Barylla (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Carlson (Karlsruher SC, 0,1 Mio.)
Ferjani (FC Nitra, ablösefrei)
Hache (eigene Jugend)
Kips (F91 Dudelange, war an Royal Excelsior Virton ausgeliehen)
Kühn (Bayern München II, ausgeliehen)
Messeguem (VfL Wolfsburg II, ablösefrei)
Nowack (eigene Jugend)
Schädlich (eigene Jugend)
Sijaric (Türkgücü München)

ABGÄNGE

Breitkreuz (Jahn Regensburg, ablösefrei)
Krüger (Arminia Bielefeld, 1 Mio.)
Rizzuto (Hansa Rostock, ablösefrei)
Samson (Hallescher FC, ablösefrei)
Testroet (SV Sandhausen, 0,2 Mio.)
Harr
Kalig
Plath

REKORDSPIELER

510	**Spiele**	**618**	**Tore**	**55**	**Elfmetertore**
305	Martin Männel	38	Jan Hochscheidt	16	Dimitrij Nazarov
188	Jan Hochscheidt	34	Dimitrij Nazarov	10	Jörg Emmerich
181	Skerdilaid Curri		Pascal Testroet	6	Thomas Paulus
163	Fabian Müller	33	Andrzej Juskowiak	5	Jakub Sylvestr
152	Clemens Fandrich	23	Jakub Sylvestr	**63**	**Platzverweise**
149	René Klingbeil	20	Florian Krüger	3	Klingbeil, Kos, Lachheb, Rizzuto, Schlitte, Trehkopf
144	Dimitrij Nazarov		Skerdilaid Curri		
...			Pascal Köpke		
124	Philipp Riese	...			
71	John-Patrick Strauß	8	Clemens Fandrich		
64	Sören Gonther	7	Philipp Zulechner		

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	SC Paderborn 07	24.02.08
	(A) 5:0	Greuther Fürth	08.12.18
Niederlagen	(H) 0:5	Eintr. Frankfurt	17.04.05
	3:8	SC Paderborn 07	09.05.21
	(A) 0:6	VfL Bochum	04.12.11
		Energie Cottbus	28.11.10

EXTREME

	▲	▼
Platz	**5** 2010/11	**17** 2014/15
Punkte	**56** 2010/11	**32** 2007/08
Tore	**49** 2-mal	**31** 2011/12
Gegentore	**36** 2005/06	**57** 2007/08

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Der weite Weg im Erzgebirge

Aleksey, wer? Als der FC Erzgebirge seinen neuen Trainer bekanntgab, wusste keiner so richtig etwas mit dem Namen anzufangen. Aleksey Shpilevski folgt auf Dirk Schuster, dessen Abgang noch immer nebulös daherkommt. Nun soll es der Meistertrainer des FC Qairat Almaty (Kasachstan) richten. Aues Präsident Helge Leonhardt blieb damit seiner Linie treu, eher unbekannten Namen zu vertrauen. Es ist aber bereits der achte Trainer, den er in seiner Amtszeit holte – und die geht erst seit September 2014. Bis zu Rekordtrainer **Gerd Schädlich** (Foto) ist es also ein weiter Weg … Leonhardt hat aktuell eins gemacht, was im Osten sonst eher verpönt ist: Er hörte auf den Rat von RB Leipzig. Dort war sein neuer Coach fünf Jahre im Nachwuchs tätig, Klub-Boss Oliver Mintzlaff legte dem Auer Chef den Belarussen Shpilevski wärmstens ans Herz. Der sei sogar als Cheftrainer bei den New York Red Bulls im Gespräch gewesen. Da griff der FCE-Boss lieber zu. Erzgebirge statt Big Apple heißt es nun für Shpilevski. Fleißig und fordernd, so tritt er dort nun auf. So will er dem FCE eine neue Spielkultur implantieren – diese soll im Kleinen dem RB-Stil nahekommen …

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

152	Gerd Schädlich
62	Dirk Schuster
55	Rico Schmitt
44	Karsten Baumann
41	Falko Götz
36	Daniel Meyer
30	Hannes Drews
	Tomislav Stipic
22	Pavel Dotchev
12	Roland Seitz

Trainer der letzten 10 Jahre

08/19 – 05/21	Dirk Schuster
08/19	Marc Hensel
07/18 – 08/19	Daniel Meyer
09/17 – 06/18	Hannes Drews
08/17 – 09/17	Robin Lenk
07/17 – 08/17	Thomas Letsch
03/17 – 06/17	Domenico Tedesco
03/17	Robin Lenk
07/15 – 02/17	Pavel Dotchev
09/14 – 06/15	Tomislav Stipic
04/13 – 09/14	Falko Götz
02/12 – 04/13	Karsten Baumann
07/09 – 02/12	Rico Schmitt

Aktueller Coach

Aleksey Shpilevski, geboren am 17.2.1988 in Minsk, Belarusse
Aktiv bei SGS Großaspach, VfB Stuttgart

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Erzgebirge Aue
11/18 – 06/21	Qairat Almaty
06/18 – 08/18	Dinamo Brest
07/17 – 06/18	RB Leipzig U 13
07/16 – 06/17	RB Leipzig U 16
07/15 – 06/16	RB Leipzig U 14
07/13 – 06/15	RB Leipzig U 13
07/10 – 06/13	Jugendtrainer VfB Stuttgart
07/09 – 06/10	SGS Großaspach U 16/U 17

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** –

Erzgebirge Aue

Hintere Reihe von links: Strauß, Baumgart, Bussmann, Majetschak, Gonther, Ballas, Jeck, Ferjani, Gnjatic, Carlson
Mitte: Zeugwart Romeyke, Physiotherapeutin Koch, Jonjic, Nazarov, Zulechner, Hochscheidt, Hache, Co-Trainer Jähnigen, Athletiktrainer Rosemeier, Co-Trainer Hensel, Torwarttrainer Haas, Trainer Shpilevski, Präsident Leonhardt
Vorne: Nowack, Kühn, Messeguem, Barylla, Männel, Klewin, Zolinski, Riese, Härtel, Schädlich

Foto: picture point

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Martin **Männel**	16.03.1988	D	Hennigsdorf	1,83	81	2008	Energie Cottbus (2001-08), SC Oberhavel Velten (1998-01), FSV Velten (1996-98)	305/1	—/—	—/—
25 Philipp **Klewin**	30.09.1993	D	Friedrichroda	1,92	88	2020	Arminia Bielefeld (2018-20), Rot-Weiß Erfurt (2005-18), Grün-Weiß Schönstedt (bis 2005)	4/—	—/—	—/—
34 Tim **Kips**	01.11.2000	LUX	Biekerech	1,88	80	2021	Royal Excelsior Virton (2020/21), F91 Dudelange (2019/20), 1. FC Magdeburg (2018/19), Eintracht Trier (2017/18), Etzella Ettelbrück (bis 2017), FC Biekerech	—/—	—/—	—/—
ABWEHR										
2 Gaetan **Bussmann**	02.02.1991	FRA	Epinal	1,84	80	2020	EA Guingamp (9/19-20), 1. FSV Mainz 05 (2018/19), SC Freiburg (1/18-18), 1. FSV Mainz 05 (8/15-1/18), FC Metz (2012-8/15), SAS Epinal (1/12-12), FC Metz (2004-12/11), SAS Epinal (1997-04)	15/1	28/1	—/—
3 Dirk **Carlson**	01.04.1998	LUX	Portland (USA)	1,86	82	2021	Karlsruher SC (2019-21), Grasshopper Club Zürich (2/18-19), Union Titus Petange (2016-2/18), RFC Union (bis 2016)	26/—	—/—	32/—
6 Florian **Ballas**	08.01.1993	D	Saarbrücken	1,96	94	2020	Dynamo Dresden (2016-20), FSV Frankfurt (1/15-16), Hannover 96 (2014-12/14), 1. FC Saarbrücken (1/14-14), Hannover 96 (2013-12/13), 1. FC Nürnberg (2011-13), 1. FC Saarbrücken (1/10-11), 1. FC Nürnberg (2009-12/09), 1. FC Saarbrücken (2003-09), SV Scheidt (1996-03)	161/7	—/—	—/—
12 Franco **Schädlich**	16.04.2004	D	Bad Schlema	1,77	73	2015	eigene Jugend	—/—	—/—	—/—
21 Malcolm **Cacutalua**	15.11.1994	D	Troisdorf	1,88	80	2017	Arminia Bielefeld (8/16-17), VfL Bochum (8/14-16), Greuther Fürth (2014-8/14), Bayer Leverkusen (1/12-14), SV Bergisch Gladbach 09 (2010-12/11), Sportfreunde Troisdorf (2009/10), 1. FC Köln (bis 2009), SpVgg Porz/Gremberghoven	101/6	—/—	—/—
22 Niklas **Jeck** ⬢	18.09.2001	D	Stollberg	1,94	85	2020	VfB Auerbach (8/19-20), Erzgebirge Aue (2008-8/19)	1/—	—/—	—/—
23 Anthony **Barylla**	01.06.1997	D	Gera	1,80	83	2021	1. FC Saarbrücken (2019-21), FSV Zwickau (2017-19), RB Leipzig (2010-17), SV Schmölln (bis 2010)	—/—	—/—	—/—
26 Sören **Gonther**	15.12.1986	D	Schrecksbach	1,86	90	2019	Dynamo Dresden (2017-19), FC St. Pauli (2012-17), SC Paderborn 07 (2007-12), KSV Baunatal (2003-07), Hessen Kassel (2001-03), Jahn Treysa (1998-01), VfB Schrecksbach (1990-98)	265/10	—/—	—/—
40 Ramzi **Ferjani**	11.04.2001	TUN/D	Sensweiler	1,91	88	2021	FC Nitra (1/21-21), Borussia Dortmund (2016-20), 1. FC Kaiserslautern (bis 2016), SpVgg Hochwald	—/—	—/—	—/—
MITTELFELD										
5 Clemens **Fandrich**	10.01.1991	D	Berlin	1,77	67	2016	FC Luzern (2015/16), Erzgebirge Aue (1/15-15), RB Leipzig (1/13-12/14), Energie Cottbus (1996-12/12), SV Werben (1995/96)	187/9	—/—	—/—
7 Jan **Hochscheidt**	04.10.1987	D	Trier	1,80	82	2018	Eintracht Braunschweig (2013-18), Erzgebirge Aue (2008-13), Energie Cottbus (2004-08), 1. FC Union Berlin (bis 2004), Hertha Zehlendorf	277/46	20/4	—/—
8 Tom **Baumgart**	12.11.1997	D	Freiberg	1,81	76	2018	Chemnitzer FC (2010-18), SV Mulda (bis 2010)	48/3	—/—	—/—
9 Antonio **Jonjic**	02.08.1999	D	Ludwigshafen	1,84	84	10/20	1. FC Kaiserslautern (2013-10/20), TSG Hoffenheim (bis 2013), Waldhof Mannheim, SG Limburgerhof	11/—	—/—	—/—
13 Erik **Majetschak**	01.03.2000	D	Bad Lausick	1,85	82	2019	RB Leipzig (2011-19), 1. FC Lok Leipzig (2009-11), Bornaer SV (bis 2009)	2/—	—/—	—/—
15 Paul **Nowack** ⬢	18.06.2003	D	Bad Schlema	1,71	67	2015	eigene Jugend	—/—	—/—	—/—
17 Philipp **Riese**	12.11.1989	D	Meuselwitz	1,75	66	2015	1. FC Heidenheim (2014/15), Arminia Bielefeld (2012-14), ZFC Meuselwitz (2006-12), 1. FC Lok Leipzig (1999-06), FSV Meuselwitz (1994-99)	161/6	—/—	—/—
18 Soufiane **Messeguem**	05.02.2001	D	Coburg	1,80	72	2021	VfL Wolfsburg (2016-21), 1. FC Magdeburg (bis 2016), Magdeburger SV Börde	—/—	—/—	—/—
19 Omar **Sijaric**	02.11.2001	MNE/D	Pfullendorf	1,79	72	2021	Türkgücü München (8/20-21), 1. FC Heidenheim (2017-20), SC Pfullendorf (2005-17)	—/—	—/—	—/—
20 Felix **Hache** ⬢	26.07.2003	D	Bad Schlema	1,86	75	2011	eigene Jugend	—/—	—/—	—/—
24 John-Patrick **Strauß**	28.01.1996	PHI/D	Wetzlar	1,77	70	2017	RB Leipzig (2012-17), TSG Wieseck (2008-12), FC Cleeberg (2000-08)	71/3	—/—	12/2
27 Sascha **Härtel** ⬢	09.03.1999	D	Bad Schlema	1,74	73	2020	FSV Zwickau (2019/20), Sportfreunde Lotte (1/19-19), Erzgebirge Aue (2011-1/19), Concordia Schneeberg (bis 2011)	6/—	—/—	—/—
33 Ognjen **Gnjatic**	16.10.1991	BIH/CRO	Bugojno (BIH)	1,90	83	2020	Korona Kielce (1/19-8/20), Roda Kerkrade (1/17-1/19), AO Platanias Chanion (2015-1/17), FK Rad Belgrad (2012-15), Kozara Gradiska (bis 2012)	23/—	—/—	—/—
ANGRIFF										
10 Dimitrij **Nazarov**	04.04.1990	AZE/D	Krasnoarmejsk (KAZ)	1,84	74	2016	Karlsruher SC (2013-16), Preußen Münster (2012/13), Eintracht Frankfurt (11/10-12), 1. FC Kaiserslautern (2006-10), Wormatia Worms (bis 2006)	221/44	—/—	43/7
11 Nicolas **Kühn**	01.01.2000	D	Neustadt am Rübenberge	1,74	74	2021	Bayern München (1/20-21), Ajax Amsterdam (1/18-1/20), RB Leipzig (2015-1/18), Hannover 96 (2011-15), FC St. Pauli (2009-11), 1. FC Wunstorf (bis 2009), TSV Klein Heidorn	—/—	—/—	—/—
14 Philipp **Zulechner**	12.04.1990	AUT	Wien	1,82	79	01/19	Sturm Graz (8/16-18), SC Freiburg (2016-8/16), Young Boys Bern (1/16-16), Austria Wien (1/15-12/15), SC Freiburg (1/14-12/14), SV Grödig (2013-1/14), SV Horn (1/11-13), SV Grödig (2010-12/10), RB Salzburg (2007-10), FC Admira Wacker (2005-07), Austria Wien (1998-05), Floridsdorfer AC Wien (4/97-98)	60/7	9/1	1/—
31 Ben **Zolinski**	03.05.1992	D	Berlin	1,81	77	09/20	SC Paderborn 07 (2016-20), TSG Neustrelitz (2014-16), 1. FC Union Berlin (2013/14), Hansa Rostock (1/12-13), Carl Zeiss Jena (2011-1/12), Hansa Rostock (2006-11), 1. FC Neubrandenburg 04 (bis 2006), SV Möllenhagen/Bocksee	60/7	28/3	—/—
Durchschnittswerte:	**25,41 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**2005/150**	**85/9**	**88/9**

AUT = Österreich, AZE = Aserbaidschan, BIH = Bosnien-Herzegowina, CRO = Kroatien, D = Deutschland, FRA = Frankreich, KAZ = Kasachstan, LUX = Luxemburg, MNE = Montenegro, PHI = Philippinen, TUN = Tunesien

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Alles auf 0,96

Nach der verlorenen Saison wurde in HANNOVER so gut wie alles umgekrempelt. Die neue Spielzeit soll für den Verein wegweisend sein.

Fotos: imago images, Sielski

Alles für den Klub: Boss Martin Kind hat wieder mal kräftig Hand angelegt. Die Zugänge Sebastian Ernst und Sebastian Kerk (das Duo vorne) sollen die Mannschaft stabilisieren.

Mitten in der Krise wagte Martin Kind den kompletten Umbruch. Alles auf null! Der Profi-Boss, personell die einzige Konstante in der jüngeren Geschichte von Hannover 96, krempelte seinen Laden mächtig um. „Wir haben hinter alles ein Fragezeichen gesetzt", schilderte der mittlerweile 77-jährige Kind, wie er im Frühjahr 2021 vielleicht ein letztes Mal versuchte, sein sportliches Lebenswerk zu retten. „Die vergangene Saison war eine verlorene und von Konflikten geprägt", so der Unternehmer selbstkritisch. „Wir haben alle unsere Ziele nicht erreicht." Und dabei wirtschaftlich erneut reichlich Geld in den Sand gesetzt.

Trainer **Zimmermann** und Sportchef **Mann** haben Substanz im Kader entdeckt.

Also händigte der in Personalfragen häufig unglückliche Kind abermals einigen Angestellten vorzeitig ihre Papiere aus: Trennung von Trainer Kenan Kocak, der mit seinem freiwilligen Rücktritt aus dem Vertrag bis 2023 dem bevorstehenden Aus in diesem Sommer zuvorkam. Freistellung von Sportdirektor Gerhard Zuber, der zunächst in den illustren Kreis jener ehemaligen Macher rückte, die sich – wie etwa sein Vorgänger Jan Schlaudraff – ebenfalls versuchen durften, abserviert wurden, aber weiter die Gehaltsliste belasten. Dazu kamen neue Spezialtrainer, Ärzte, Physiotherapeuten. Und mit dem Ex-Düsseldorfer Robert Schäfer sogar ein Funktionär, der als Gesamt-Geschäftsführer einmal die Nachfolge Kinds antreten soll – wenn sich der vereinsinterne Widerstand gegen dieses Vorhaben legen sollte.

Alles auf null? Nicht ganz. Denn das neue, sportlich verantwortliche Duo hat im zuletzt nicht funktionierenden Kader durchaus Substanz entdeckt. Sportdirektor Marcus Mann, zuvor Leiter des Nachwuchsleistungszentrums in Hoffenheim, und Neu-Trainer Jan Zimmermann vom künftigen Drittligisten TSV Havelse wollen auf ein vorhandenes Gerüst vertrauen. Innenverteidiger Marcel Franke und die beiden Außenverteidiger Sei Muroya und Niklas Hult sind hier feste Säulen, im Mittelfeld gibt es mit Mike Frantz und Dominik Kaiser zwei erstligaerfahrene Routiniers, ferner mit Linton Maina und Florent Muslija zwei Jüngere, die endlich den Durchbruch schaffen sollen. Vorne gilt Torjäger Marvin Ducksch als gesetzt. Das Gerüst kann freilich weitere Stabilisatoren vertragen: Der nach dem Torwart-Theater der vergangenen Jahre aus Köln zurückkehrende Weltmeister Ron-Robert Zieler wäre einer, ebenso im Mittelfeld die „neuen Sebastians" – Ernst (Fürth) und Kerk (Osnabrück). Nach einem erfahrenen Abwehrmann wurde nach dem Verlust von Eigengewächs Timo Hübers (zum 1. FC Köln) ebenso noch lange während der Vorbereitungszeit gefahndet wie nach einem tauglichen Sechser, der die Lücke des nach Moskau zurückgekehrten Leihspielers Jaka Bijol schließt. Und schließlich sollen einige vielversprechende junge Spieler aus dem eigenen Unterbau ihre Chancen bekommen. Zimmermann, ein Mann der Region, der den Werdegang vieler Talente genau verfolgte, will sie einbauen – wenn sie ihm ihre entsprechende Reife vermitteln …

Vieles, wenn auch doch nicht alles auf null – aber alles für 96. Daran, dass die neue Saison eine schwierige, wegweisende werden könnte, zweifelt bei den Niedersachsen kaum jemand. Doch selbst wenn sich der sportliche Erfolg in Form eines Wiederaufstiegs (noch) nicht einstellen sollte: Wenn es den Novizen Mann und Zimmermann in einem Jahr gelungen ist, die von Boss Kind oft beschworene „Marke Hannover 96" wieder positiv zu besetzen, hätte dies auch seinen Wert. Es wäre ein Fundament dafür, in absehbarer Zeit wirklich nachhaltig zu altem Glanz zu finden.

MICHAEL RICHTER

Hannover 96

VEREIN

Gegründet: 12. April 1896
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 22 000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 1999)
Anschrift: Robert-Enke-Straße 1, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 96 90 0 96
E-Mail: info@hannover96.de
Internet: www.hannover96.de

333 000 Fans (5. in 2. BL)

157 000 Abonnenten (5.)

317 000 Follower (4.)

TITEL

2 × **Deutscher Meister:** 1938, 1954

1 × **Deutscher Pokalsieger:** 1992

3 x **Amateurmeister:** 1960, 1964, 1965

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer der KGaA: Martin Kind
Geschäftsführer der KG-Gesellschaften: Robert Schäfer
Aufsichtsratsvorsitzender der KGaA: Thomas R. Fischer
Vorstandsvorsitzender des e. V.: Sebastian Kramer
Sportdirektor: Marcus Mann
Arena- und Veranstaltungsleiter: Christian Katz
Medienchef: Heiko Rehberg
NLZ-Leiter: Michael Tarnat

STAFF

Co-Trainer: Jens Jansen, Kai Hesse, Lars Barlemann (Videoanalyse)
Torwarttrainer: Michael Ratajczak
Athletiktrainer: Felix Sunkel, Markus Böker (Datenanalyse)
Teammanager: Fabio Morena
Vereinsarzt: Prof. Dr. Hauke Mommsen
Physiotherapeuten/Masseure: Rick Schaller, Thorsten Klopp
Zeugwarte: Benjamin Hauptmann, Raymond Saka

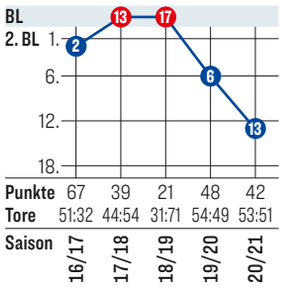
STADION

HDI-Arena, 49 000 überdachte Plätze, davon 41 000 Sitzplätze und 8000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Torsten Koar, Dennis Sommerfeld
Tel.: (05 11) 96 90 04 16
E-Mail: torsten.koar@hannover96.de, dennis.sommerfeld@hannover96.de
Tickets: 0 18 06 – 18 96 00

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	67	39	21	48	42
Tore	51:32	44:54	31:71	54:49	53:51

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Bokake Bolufe (eigene Jugend)
Doumbouya (Hannover 96 II)
Eichhorn (eigene Jugend)
Ennali (eigene Jugend)
Ernst (SpVgg Greuther Fürth, ablösefrei)
Kerk (VfL Osnabrück, 0,05 Mio.)
Stolze (Jahn Regensburg, ablösefrei)
Walbrecht (SV Wehen Wiesbaden, war ausgeliehen)
Zieler (1. FC Köln, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Bijol (ZSKA Moskau, war ausgeliehen)
Elez (Hajduk Split, ablösefrei)
Esser (VfL Bochum, ablösefrei)
Haraguchi (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Hübers (1. FC Köln, ablösefrei)
Ratajczak (Karriere beendet)
Schindler (1. FC Köln, war ausgeliehen)
Tarnat

REKORDSPIELER

920 Spiele	1556 Tore	126 Elfmetertore
367 Jörg Sievers	131 D. Schatzschneider	23 D. Schatzschneider
266 Karsten Surmann	46 Frank Hartmann	9 Gerhard Kleppinger
222 Peter Anders	38 Peter Hayduk	7 Frank Hartmann, Markus Kreuz
194 Jürgen Rynio	35 Siegfried Reich	**76 Platzverweise**
188 Mathias Kuhlmey	34 Jochen Heisig	5 Jörg-Uwe Klütz, Baschetti, Djelmas, Kuhlmey, Lala
182 Martin Groth	32 Jürgen Milewski, Klaus Wunder	
175 Axel Sundermann		
...	...	
62 Marvin Ducksch	31 Marvin Ducksch	
57 Hendrik Weydandt	13 Hendrik Weydandt	
46 M. Franke, F. Muslija	6 Florent Muslija	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	Karlsruher SC	23.11.86
	(A) 7:2	VfB Oldenburg	30.05.81
Niederlagen	(H) 0:5	Waldh. Mannheim	06.10.90
	(A) 0:5	Fortuna Köln	29.08.92
		VfB Oldenburg	26.04.92

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 3-mal	**16** 1995/96
Punkte	**56:20** 1986/87	**37** 1995/96
Tore	**93** 2-mal	**34** 1991/92
Gegentore	**32** 2016/17	**72** 1982/83

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Ein Kaffee und bereit für eine Ära

Plötzlich ging's ganz schnell. Eine Tasse Kaffee, ein Meeting mit Co-Gesellschafter Gregor Baum, ein schnell handschriftlich aufgesetzter Vertrag am Tag danach – schon hatte 96-Chef Martin Kind Jan Zimmermann als neuen Trainer für Hannover verpflichtet. Es *musste* schnell gehen. Zimmermann stand unmittelbar vor der Unterschrift als Nachwuchstrainer beim HSV, gleichzeitig verdichteten sich die Anzeichen, dass Wunschkandidat Steffen Baumgart abspringt. So wurde Kind quasi zu seinem Glück gezwungen. Holprigkeiten hätte man sich sparen können. Denn Zimmermann sahen im Umfeld viele ohnehin als besten Mann für die Kommandobrücke. Als naheliegende Lösung in jeder Hinsicht: Der Novize stammt aus dem Umland, schaffte mit Nachbar Havelse soeben den Drittliga-Aufstieg – mit Spielern aus einem regionalen Netzwerk, das künftig auch dem Zweitligisten zum Aufpolieren des eigenen Images verhelfen soll. Zimmermann scheint, trotz fehlender Erfahrung als Profi-Trainer, geeignet, eine Ära wie einst Rekord-Trainer **Diethelm Ferner** (80, Foto) zu prägen. Jedenfalls, wenn Kind ihm bei der Arbeit etwas mehr Zeit lässt als bei der Unterschrift.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

135	Diethelm Ferner
95	Helmut Kronsbein
63	Werner Biskup
61	Eberhard Vogel
56	Michael Lorkowski
54	Kenan Kocak
45	Horst Ehrmantraut
41	Michael Krüger
38	Anton Burghardt, Jürgen Wähling

Trainer der letzten 10 Jahre

11/19 – 06/21	Kenan Kocack
11/19	Asif Saric
07/19 – 11/19	Mirko Slomka
01/19 – 06/19	Thomas Doll
03/17 – 01/19	André Breitenreiter
04/16 – 03/17	Daniel Stendel
12/15 – 04/16	Thomas Schaaf
04/15 – 12/15	Michael Frontzeck
12/13 – 04/15	Tayfun Korkut
01/10 – 12/13	Mirko Slomka

Aktueller Coach

Jan Zimmermann, geboren am 5.10.1979 in Hannover
Deutscher
Aktiv bei TSV Langreder, TSV Barsinghausen, Bayer 04 Leverkusen, TSV Havelse, Arminia Hannover, Borussia Mönchengladbach, Carl Zeiss Jena, Eintracht Braunschweig, VfB Lübeck, SC Verl, 1. FC Wunstorf und 1. FC Germania Egestorf/Langreder

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	Hannover 96
12/18 – 06/21	TSV Havelse
07/14 – 10/18	1. FC Germania Egestorf/Langreder
07/11 – 06/14	Spielertrainer 1. FC Germania Egestorf/Langreder

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** –

NIEMALS ALLEIN!
HDI Arena
macron
BRAIN HOUSE 247
SAISON 2021/22
HDI
Continental
HEINZ VON HEIDEN MASSIVHÄUSER
Gilde
AOK
RADIO 21 bester ROCK 'N POP
NIEMALS ALLEIN!
www.hannover96.de

Hannover 96

kicker

Hintere Reihe von links: Lamti, Walbrecht, Physiotherapeuten Klopp und Schaller, Zeugwarte Saka und Hauptmann, Videoanalyst Ehrich, Ducksch, Franke, Weydandt
2. Reihe von oben: Doumbouya, Sulejmani, Athletiktrainer Sunkel, Torwarttrainer Ratajczak, Co-Trainer Barlemann und Hesse, Trainer Zimmermann, Co-Trainer Jansen, Athletiktrainer und Datenanalyst Böker, Falette, Bokake Bolufe
3. Reihe von oben: Muroya, Evina, Frantz, Stolze, Ernst, Muslija, Kerk, Twumasi, Gudra, Stehle
Vorne: Eichhorn, Maina, Kaiser, Zieler, Sündermann, Hansen, Hult, Ennali, Ochs

Foto: Hannover 96

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Martin **Hansen**	15.06.1990	DEN	Glostrup	1,89	85	01/20	Strömsgodset IF Drammen (8/19-1/20), FC Basel (2018/19), SC Heerenveen (8/17-18), FC Ingolstadt 04 (2016-8/17), ADO Den Haag (2014-16), FC Nordsjaelland (2013/14), Viborg FF (2/12-13), FC Liverpool (8/11-1/12), Bradford City (2011-8/11), FC Liverpool (2006-11), Bröndby IF (bis 2006)	6/—	23/—	—/—
16 Ron-Robert **Zieler**	12.02.1989	D	Köln	1,88	81	2021	1. FC Köln (8/20-21), Hannover 96 (2019-8/20), VfB Stuttgart (2017-19), Leicester City (2016/17), Hannover 96 (2010-16), Manchester United (2/09-10), Northampton Town (11/08-2/09), Manchester United (2005-11/08), 1. FC Köln (1999-05), SCB Preußen Köln (1994-99)	31/—	254/—	6/—
30 Marlon **Sündermann** ⬢	16.05.1998	D	Kassel	1,86	80	2013	JFV Göttingen (bis 2013)	1/—	—/—	—/—
ABWEHR										
3 Niklas **Hult**	13.02.1990	SWE	Värnamo	1,73	63	2020	AEK Athen (1/18-8/20), Panathinaikos Athen (2016-1/18), OGC Nizza (2014-16), IF Elfsborg Boras (1/09-6/14), IFK Värnamo (bis 12/08)	30/2	—/—	8/—
5 Simon **Falette**	19.02.1992	GUI/ FRA	Le Mans	1,84	91	10/20	Eintracht Frankfurt (8/20-10/20), Fenerbahce SK (1/20-8/20), Eintracht Frankfurt (8/17-1/20), FC Metz (2016-8/17), Stade Brest (8/13-16), FC Lorient (2013-8/13), Stade Laval (8/12-13), FC Lorient (2007-8/12), FC Tours (1999-07)	18/—	35/1	15/—
21 Sei **Muroya**	05.04.1994	JPN	Osaka	1,74	65	2020	FC Tokyo (1/16-8/20), Meiji University (1/13-12/15)	32/—	—/—	15/—
23 Baris **Basdas**	17.01.1990	TUR/ D	Köln	1,88	79	2020	Fatih Karagümrük SK (8/19-8/20), Alanyaspor (2019-8/19), Genclerbirligi Ankara (1/19-19), Alanyaspor (1/18-1/19), Karabükspor (2016-1/18), Göztepe Izmir (2015/16), Kasimpasa SK (2009-15), Alemannia Aachen (2006-09), 1. FC Köln (bis 2006), Fortuna Köln, CfB Ford Köln-Niehl	17/—	—/—	—/—
24 Marc **Lamti**	28.01.2001	TUN/D	Köln	1,96	82	09/20	Bayer 04 Leverkusen (2008-20), FC Pesch (2005-08)	—/—	—/—	3/—
28 Marcel **Franke**	05.04.1993	D	Dresden	1,93	90	2019	SV Darmstadt 98 (2018/19), Dynamo Dresden (1/18-18), Norwich City (2017-12/17), SpVgg Greuther Fürth (2015-17), Hallescher FC (2013-15), Dynamo Dresden (1997-13)	142/4	—/—	—/—
MITTELFELD										
8 Mike **Frantz**	14.10.1986	D	Saarbrücken	1,80	79	2020	SC Freiburg (2014-20), 1. FC Nürnberg (2008-14), 1. FC Saarbrücken (2006-08), Borussia Neunkirchen (2004-06), 1. FC Saarbrücken (2000-04), AFC Saarbrücken (1998-00), DJK Folsterhöhe (1994-98)	60/8	228/14	—/—
10 Sebastian **Ernst** ⬢	04.03.1995	D	Neustadt am Rübenberge	1,79	68	2021	SpVgg Greuther Fürth (2017-21), Würzburger Kickers (1/17-17), 1. FC Magdeburg (1/16-1/17), Hannover 96 (2006-12/15), TSV Poggenhagen (bis 2006)	119/13	—/—	—/—
11 Linton **Maina** ⬢	23.06.1999	D	Berlin	1,73	70	2014	SV Empor Berlin (2011-14), SV Pfefferwerk Berlin (2003-11)	42/4	22/1	—/—
13 Dominik **Kaiser**	16.09.1988	D	Mutlangen	1,71	69	01/20	Bröndby IF (2018-1/20), RB Leipzig (2012-18), TSG Hoffenheim (2009-12), Normannia Gmünd (2007-09), VfL Kirchheim/Teck (2004-07), Normannia Gmünd (bis 2004), TSGV Waldstetten	105/17	45/1	—/—
18 Franck **Evina**	05.07.2000	CMR/ D	Yaoundé	1,80	77	2020	KFC Uerdingen 05 (2019/20), Holstein Kiel (1/19-19), Bayern München (2013-12/18), SV Neuperlach (bis 2013)	11/—	2/—	1/—
20 Philipp **Ochs**	17.04.1997	D	Wertheim	1,75	75	01/20	TSG Hoffenheim (2019-1/20), Aalborg BK (8/18-19), TSG Hoffenheim (2018-8/18), VfL Bochum (1/18-18), TSG Hoffenheim (2009-1/18), Viktoria Wertheim (bis 2009)	34/3	19/—	—/—
22 Sebastian **Stolze**	29.01.1995	D	Leinefelde	1,82	70	2021	Jahn Regensburg (2017-21), VfL Wolfsburg (1/14-17), Rot-Weiß Erfurt (2006-1/14), SC Leinefelde (bis 2006), SV Viktoria Kirchworbis	111/20	—/—	—/—
26 Jan Erik **Eichhorn** ⬢	15.01.2002	D	Egestorf	1,65	66	2011	TSV Kirchdorf (bis 2011)	—/—	—/—	—/—
27 Tim **Walbrecht** ⬢	18.09.2001	D	Celle	1,88	80	2021	SV Wehen Wiesbaden (9/20-21), Hannover 96 (2013-9/20), JFC Allertal (bis 2013)	—/—	—/—	—/—
32 Grace **Bokake Bolufe**	17.01.2002	D/COD	Berlin	1,82	74	2019	Hamburger SV (2017-19), Tennis Borussia Berlin (bis 2017)	—/—	—/—	—/—
35 Florent **Muslija**	06.07.1998	KVX/D	Achern	1,72	65	08/18	Karlsruher SC (2007-8/18), SV Sasbach (bis 2007)	47/6	17/2	4/—
37 Sebastian **Kerk**	17.04.1994	D	Bad Wurzach	1,84	76	2021	VfL Osnabrück (8/20-21), 1. FC Nürnberg (2017-20), 1. FC Kaiserslautern (8/16-17), SC Freiburg (2016-8/16), 1. FC Nürnberg (1/15-16), SC Freiburg (2008-12/14), FV Ravensburg (2005-08), TSG Bad Wurzach (1999-05)	106/18	50/1	—/—
ANGRIFF										
7 Patrick **Twumasi**	09.05.1994	GHA	Accra	1,78	70	09/20	Deportivo Alaves (2020-9/20), Gaziantep FK (8/19-20), Deportivo Alaves (2018-8/19), FC Astana (7/14-7/18), Amkar Perm (1/14-14), FK Astana (7/13-12/13), FK Spartaks Jurmala (3/12-6/13), Red Bull Ghana Sogakope (bis 2/12)	22/3	—/—	3/—
9 Hendrik **Weydandt**	16.07.1995	D	Gehrden	1,95	94	2018	1. FC Germania Egestorf/Langreder (2014-18), TSV Groß Munzel (bis 2014)	57/13	28/6	—/—
17 Marvin **Ducksch**	07.03.1994	D	Dortmund	1,88	79	2019	Fortuna Düsseldorf (2018/19), Holstein Kiel (1/17-18), FC St. Pauli (2016-1/17), Borussia Dortmund (2015/16), SC Paderborn 07 (2014/15), Borussia Dortmund (2002-14), Fortuna Dortmund (1998-02)	105/50	31/2	—/—
19 Valmir **Sulejmani** ⬢	01.02.1996	KVX/ D	Großburgwedel	1,85	84	2020	Waldhof Mannheim (2018-20), Hannover 96 (2015-18), 1. FC Union Berlin (1/15-15), Hannover 96 (5/05-12/14), SC Wedemark (2001-4/05)	36/3	10/—	3/—
29 Simon **Stehle** ⬢	17.09.2001	D	Valladolid (ESP)	1,82	80	2017	UD Levante (bis 2017), Atletico Madrid	5/1	—/—	—/—
33 Moussa **Doumbouya**	01.01.1998	GUI	Conakry	1,87	81	2019	MTV Eintracht Celle (1/18-19), SC Wietzenbruch (bis 12/17)	7/1	—/—	—/—
38 Mick **Gudra**	01.01.2001	D	Bonn	1,80	82	01/19	FC Schalke 04 (2015-12/18), Fortuna Düsseldorf (2012-15), 1. Jugendfußballschule Köln (2010-12), Fortuna Köln (2009/10), Germania Hersel (2006-09)	4/1	—/—	—/—
40 Lawrence **Ennali**	07.03.2002	D	Berlin	1,71	64	2020	FC Schalke 04 (2019/20), FC Viktoria 1889 Berlin (1/17-19), Tennis Borussia Berlin (2016-12/16), Hertha BSC (2013-16), 1. FC Nürnberg (2009-13), DJK Schwabach (bis 2009), DJK Allersberg	—/—	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**25,56 Jahre**			**1,82**	**76**			**Summen:**	**1148/167**	**764/28**	**58/0**

CMR = Kamerun, COD = DR Kongo, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GUI = Guinea, JPN = Japan, KVX = Kosovo, SWE = Schweden, TUN = Tunesien, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Foto: imago images

„Wir waren der effizienteste deutsche Profiklub“: Christian Keller sagt das nicht ohne Stolz.

Bayern. Leipzig. Regensburg!

Da schau her: Der SSV JAHN geht in sein fünftes Zweitliga-Jahr in Serie. Das liegt auch daran, dass seit Jahren klug gewirtschaftet wird.

Der SSV Jahn Regensburg besitzt die Gabe, immer da zu sein, wenn es brenzlig wird. In den vergangenen Jahren haben die Oberpfälzer die Abstiegsregion in der 2. Bundesliga stets galant umschifft, auch wenn sie es in der abgelaufenen Spielzeit spannender gemacht haben, als es geplant war.

Nun steht die fünfte Zweitliga-Saison hintereinander an und es gilt vor allem zwei Problemfelder in den Griff zu bekommen, die für den Ausgang eines Fußballspiels nicht gerade unerheblich sind: die Schwächen bei gegnerischen und eigenen Standards sowie das Toreschießen. In Sachen Chancenverwertung war der Jahn in der vergangenen Spielzeit Schlusslicht. Vor allem Andreas Albers (13 Treffer) ist es zu verdanken, dass es mit dem vierten Klassenerhalt in Folge klappte. Ziel sei es nun erneut, so schnell wie möglich die 40-Punkte-Marke zu knacken, erklärt Cheftrainer Mersad Selimbegovic und schiebt optimistisch hinterher: „Ich zweifle nicht daran, dass wir unser Ziel auch in der bestbesetzten 2. Bundesliga aller Zeiten schaffen werden.“

Der Coach, seit 2006 im Verein aktiv, kann seine Einheiten auf einem schmucken Trainingsgelände abhalten. Neben neuen Plätzen gibt es nun auch ein neues Funktionsgebäude. Die Regensburger können sich das leisten, für sie ist die 2. Liga auch wirtschaftlich eine sehr gute Sache. „Wir kommen aus einer Phase, in der der Jahn der Insolvenz kontinuierlich näher war als einem gesunden wirtschaftlichen Fundament. Vor diesem Hintergrund ist es schon sehr erfreulich, wie sich der Verein in den vergangenen Jahren entwickelt hat“, sagt Geschäftsführer Christian Keller, dessen Finanzbücher glänzend aussehen. Stolz fügt er mit Blick auf die von der DFL veröffentlichten Zahlen hinzu: „Wir waren 2019/20 mit weitem Abstand der effizienteste deutsche Profiklub, was das Verhältnis von Input und Output anbelangt. Wir hatten den geringsten Personalaufwand aller Klubs und haben ligaübergreifend die höchste Umsatzrendite erzielt.“ 5,4 Millionen Euro Gewinn (bei rund 24,5 Millionen Euro Umsatz) haben die Regensburger in der genannten Spielzeit erwirtschaftet. So viel wie kein anderer Zweitligist. Nur die Spitzenteams der Bundesliga toppen das: Leipzig (8,8 Millionen Plus) und Bayern (9,8 Millionen).

> Der Personaletat knackt erstmals die **10-Millionen-Marke.**

Die für Jahn-Verhältnisse stattlichen Erträge wurden umgehend in die Infrastruktur investiert, aber nicht nur das. In Sachen Personalaufwand hat der Jahn mittlerweile die Zehn-Millionen-Marke knapp geknackt. Auch die Saison 20/21 wird er Keller zufolge mit einem positiven Ergebnis abschließen. Trotz Corona. Das sieht bei vielen Konkurrenten ganz anders aus. „Das ist vor dem Hintergrund der gravierenden pandemiebedingten Einschnitte eine grandiose Leistung aller Beteiligten“, sagt Keller. Unter anderem der erstmalige Vorstoß in das Viertelfinale des DFB-Pokals war Gold wert.

Für die kommende Spielzeit planen die Regensburger erneut recht konservativ mit einem Gesamtumsatz von 18 bis 20 Millionen Euro. Sollte die Pandemie enden, peilt der Jahn die 30-Millionen-Marke an. Dann seien die Möglichkeiten, die der Standort biete, aber ausgereizt, erklärt Keller. Dafür braucht es vor allem weiterhin sportlichen Erfolg. Nach der Rettung aus eigener Kraft erst am letzten Spieltag benannte Selimbegovic schon das Motto für die nächste Spielzeit. Erst einmal wolle man sich erholen, dann aber „starten wir Mission Impossible, Teil fünf“. FELIX KRONAWITTER

Jahn Regensburg

VEREIN

Gegründet: 4. Oktober 1907 (Fußballabteilung)
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 3600
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2009)
Anschrift: Franz-Josef-Strauß-Allee 22 93053 Regensburg
Telefon: (09 41) 69 83 0
E-Mail: info@ssv-jahn.de
Internet: www.ssv-jahn.de

50 600 Fans (16. in 2. BL)

45 200 Abonnenten (15.)

17 600 Follower (18.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer Profifußball und Geschäftsführer: Dr. Christian Keller
Vorstand: Hans Rothammer (Vorsitzender), Dr. Christian Keller (Nachwuchsfußball), Philipp Hausner (Marketing), Daniel Lesser (Finanzen und Controlling)
Aufsichtsratsvorsitzender GmbH und Co. KGaA: Hans Rothammer
Aufsichtsratsvorsitzender e. V.: Georg Martin
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Liedl
Chefscout: Lennart Strufe

STAFF

Co-Trainer: Sebastian Dreier, Jonas Maier (Videoanalyst)
Torwarttrainer: Ronny Zeiß
Co-Trainer Athletiktraining: Thomas Barth
Co-Trainer Individualtraining: Markus Palionis
Teammanagerin: Katja Schöppl
Mannschaftsarzt: Dr. Andreas Harlass-Neuking
Physiotherapeuten: Tobias Rutzinger, David Knoll, Wolfgang Brummer, Matthias Günther
Zeugwarte/Betreuer: Reinhold Reisinger, Klaus-Dieter Schneider

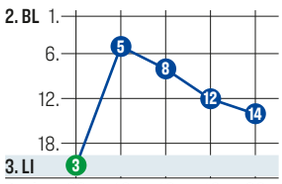
STADION

Jahnstadion Regensburg, 15 210 überdachte Plätze, davon 6150 Sitzplätze und 9060 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter: Sebastian Blödt
Telefon: (09 41) 69 83 145
E-Mail: fanbeauftragter@ssv-jahn.de
Tickets: www.ssv-jahnshop.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	63	48	49	43	38
Tore	62:50	53:53	55:54	50:56	37:50

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Boukhalfa (SC Freiburg II, kostenfrei ausgeliehen)
Breitkreuz (Erzgebirge Aue, ablösefrei)
Faber (SC Freiburg II, ablösefrei)
Guwara (VVV-Venlo, ablösefrei)
Kirschbaum (VVV-Venlo, ablösefrei)
Singh (Bayern München II, ausgeliehen)
Yildirim (SC Verl, ablösefrei)
Zempelin (Jahn Regensburg II)
Zwarts (Excelsior Rotterdam, 0,3 Mio.)

ABGÄNGE

Baack (SC Verl, kostenfrei ausgeliehen)
Hein (Karriere beendet)
Heister (FC Viktoria Köln, ablösefrei)
Opoku (Hamburger SV, war ausgeliehen)
Palacios (FC Viktoria Köln, ablösefrei, war an den MSV Duisburg ausgeliehen)
Palionis (Jahn Regensburg II und Co-Trainer Individualtraining bei den Profis)
Schneider (PAS Ioannina, ablösefrei)
Stolze (Hannover 96, ablösefrei)
Vrenezi (Türkgücü München, ablösefrei)
Wähling (Jahn Regensburg II)
Weidinger (SpVgg Unterhaching, kostenfrei ausgeliehen)

REKORDSPIELER

280	Spiele
115	Benedikt Saller
114	Sebastian Nachreiner
113	Jann George
111	Sebastian Stolze
97	Marco Grüttner
78	Andreas Geipl
76	Reinhold Mathes
...	
70	Benedikt Gimber
67	Andreas Albers
64	Besuschkow, Meyer

358	Tore
32	Marco Grüttner
22	Jann George
21	Andreas Albers
	Herfried Ruhs
20	Sargis Adamyan
	Sebastian Stolze
11	Hamadi Al Ghaddioui
...	
9	Max Besuschkow
3	Benedikt Saller
	Erik Wekesser

30	Elfmetertore
4	Max Besuschkow
	Rüdiger Watzl
3	Andreas Albers
	Marvin Knoll
	Christian Rahn

19	Platzverweise
2	Benedikt Gimber
	Wilson Kamavuaka

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:1	FC Augsburg	08.05.77
		4:0	MSV Duisburg	25.11.17
	(A)	5:0	Wehen Wiesbaden	31.08.19
			Hamburger SV	23.09.18
Niederlagen	(H)	0:5	MSV Duisburg	15.02.04
	(A)	0:8	VfB Stuttgart	13.05.77

EXTREME

	▲	▼
Platz	**5** 2017/18	**19** 1976/77
Punkte	**49** 2018/19	**19** 2012/13
Tore	**55** 2018/19	**36** 2012/13
Gegentore	**50** 2020/21	**87** 1976/77

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Bald ist Beierlorzer eingeholt

Für die beiden Vorgänger von Mersad Selimbegovic war nach eineinhalb beziehungsweise zwei Jahren als Cheftrainer beim Jahn schon wieder Schluss. Der Erfolg Heiko Herrlichs und **Achim Beierlorzers** (Foto) weckte andernorts Begehrlichkeiten. Den Bosnier aber könnte es länger in der Oberpfalz halten.

Der 39-Jährige hat eine bewegende Lebensgeschichte – vom Kriegsflüchtling zum Profitrainer: Während des Bosnienkriegs war er heimatlos, als Profi tauchte er in eine ganz andere Welt ein. 2006 heuerte er beim Jahn an. Dort war er erst als Spieler aktiv und arbeitete sich dann als Trainer hoch. Als sich Beierlorzer 2019 nach Köln verabschiedete, wurde Selimbegovic vom Co zum Chefcoach befördert. Seinen Auftrag, den Jahn in der Liga zu halten, hat er zum zweiten Mal in Folge erfüllt – kein Selbstläufer in Regensburg. Als Lohn für seine Arbeit fehlt Selimbegovic nur noch ein Spiel, um mit Vorgänger Beierlorzer als Jahn-Rekordtrainer in Sachen Zweitligaspiele gleichzuziehen. Seit 15 Jahren ist Selimbegovic nun schon beim Jahn, zwei Jahre davon als Chefcoach. Es ist und bleibt eine besondere Beziehung.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

68	Achim Beierlorzer
67	**Mersad Selimbegovic**
57	Helmut Richert
22	Günter Brandl
19	Alfred Schmidt
15	Franciszek Smuda
12	Oscar Corrochano
	Ingo Peter
7	Franz Gerber
1	Sebastian Dreier

Trainer der letzten 10 Jahre

07/17 – 06/19	Achim Beierlorzer
12/15 – 06/17	Heiko Herrlich
11/14 – 12/15	Christian Brand
07/14 – 11/14	Alexander Schmidt
07/13 – 06/14	Thomas Stratos
01/13 – 06/13	Franciszek Smuda
11/12 – 01/13	Franz Gerber
07/12 – 11/12	Oscar Corrochano
11/08 – 06/12	Markus Weinzierl

Aktueller Coach

Mersad Selimbegovic, geboren am 29.4.1982 in Rogatica
Bosnier
Aktiv bei Tosk Tesanj, Olimpik Sarajevo, NK Zepce, Zeljeznicar Sarajevo und Jahn Regensburg,

Trainerstationen:

Seit 1.7.2019	Jahn Regensburg
07/17 – 06/19	Co-Trainer Jahn Regensburg
07/16 – 06/17	Jahn Regensburg U 19
07/12 – 06/16	Co-Trainer Jahn Regensburg II

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 67

Jahn Regensburg

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Rutzinger, Zempelin, Guwara, Moritz, Boukhalfa, Besuschkow, Wekesser, Otto, Yildirim, Athletiktrainer Barth, Torwarttrainer Zeiß
Mitte: Zeugwart Schneider, Mannschaftsarzt Dr. Harlass-Neuking, Nachreiner, Breitkreuz, Kennedy, Caliskaner, Becker, Albers, Gimber, Elvedi, Co-Trainer Dreier, Trainer Selimbegovic
Vorne: Zeugwart Reisinger, Beste, Makridis, George, Kirschbaum, Meyer, Kunz, Saller, Faber, Singh, Co-Trainer Meier und Palionis

Foto: imago images/Janne

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Alexander **Meyer**	13.04.1991	D	Bad Oldesloe	1,95	90	2019	VfB Stuttgart (8/17-19), Energie Cottbus (2016-8/17), TSV Havelse (2012-16), Hamburger SV (2005-12), VfL Oldesloe (bis 2005)	64/—	—/—	—/—
21 Thorsten **Kirschbaum**	20.04.1987	D	Würzburg	1,95	88	2021	VVV-Venlo (2019-21), Bayer 04 Leverkusen (2018/19), 1. FC Nürnberg (2015-18), VfB Stuttgart (2013-15), Energie Cottbus (2010-13), SV Sandhausen (10/09-10), FC Vaduz (1/09-09), TSG Hoffenheim (2004-12/08), 1. FC Nürnberg (1999-04), TSV Obernzenn (bis 1999)	138/—	9/—	—/—
30 Kevin **Kunz**	22.01.1992	D	Neckargartach	1,90	89	01/20	Austria Lustenau (2018-1/20), Chemnitzer FC (2015-18), SG Sonnenhof Großaspach (2012-15), SGV Freiberg (bis 2012), FC Heilbronn, Union Böckingen, SpVgg Möckmühl, SV Roigheim	2/—	—/—	—/—
ABWEHR										
4 Jan-Niklas **Beste**	04.01.1999	D	Hamm	1,76	66	2020	FC Emmen (2019/20), Werder Bremen (2018/19), Borussia Dortmund (2008-18), Hammer SpVgg (bis 2008)	16/2	—/—	—/—
6 Benedikt **Saller**	22.09.1992	D	München	1,78	72	08/16	1. FSV Mainz 05 (2009-16), TSV München 1860 (bis 2009), FT Starnberg 09, SV Planegg-Krailling, Bayern München, SC Fürstenfeldbruck, SV Adelshofen-Nassenhausen	115/3	16/2	—/—
13 Erik **Wekesser**	03.07.1997	D	Schwetzingen	1,86	81	2019	FC-Astoria Walldorf (1/18-19), TuS Koblenz (2017-12/17), 1. FC Kaiserslautern (2007-17), Waldhof Mannheim (bis 2007), Phönix Mannheim	58/3	—/—	—/—
20 Leon **Guwara**	28.06.1996	GAM/D	Köln	1,84	84	2021	VVV-Venlo (1/21-21), FC Utrecht (2018-1/21), 1. FC Kaiserslautern (2017/18), SV Darmstadt 98 (8/16-17), Werder Bremen (2014-8/16), 1. FC Köln (2003-14), Schwarz-Weiß Köln (bis 2003)	25/—	18/—	2/—
23 Steve **Breitkreuz**	18.01.1992	D	Berlin	1,89	87	2021	Erzgebirge Aue (2018-21), Eintracht Braunschweig (2017/18), Erzgebirge Aue (2015-17), Hertha BSC (2006-15), LFC Berlin (bis 2006)	92/1	—/—	—/—
24 Scott **Kennedy**	31.03.1997	CAN/D	Calgary	1,93	80	2020	Austria Klagenfurt (2018-8/20), SV Grödig (2017/18), FC Amberg (2016/17), SB Chiemgau Traunstein (2015/16)	22/—	—/—	3/—
28 Sebastian **Nachreiner**	23.11.1988	D	Gottfrieding	1,87	77	2010	FC Dingolfing (1999-10), FC Gottfrieding (bis 1999)	114/—	—/—	—/—
33 Jan **Elvedi**	30.09.1996	SUI	Zürich	1,87	83	2020	SC Kriens (2018-20), FC Wohlen (2017/18), SC Cham (2016/17), FC Winterthur (2011-16), FC Zürich (2006-11), FC Greifensee (bis 2006)	29/—	—/—	—/—
MITTELFELD										
5 Benedikt **Gimber**	19.02.1997	D	Buchen	1,87	85	08/19	FC Ingolstadt 04 (2018-8/19), Jahn Regensburg (2017/18), Karlsruher SC (1/17-17), SV Sandhausen (2016-1/17), TSG Hoffenheim (2009-16), SV Schefflenz (bis 2009), TSV Sulzbach	101/1	—/—	—/—
7 Max **Besuschkow**	31.05.1997	D	Tübingen	1,87	81	2019	Royale Union Saint-Gilloise (2018/19), Holstein Kiel (1/18-18), Eintracht Frankfurt (1/17-1/18), VfB Stuttgart (2006-12/16), FC Rottenburg (2002-06)	65/9	3/—	—/—
9 Jann **George**	31.07.1992	D/USA	Nürnberg	1,76	76	2015	Greuther Fürth (2013-15), TSV München 1860 (11/12-3/13), 1. FC Nürnberg (2002-11/12), SG Nürnberg Fürth (1998-02)	114/22	—/—	—/—
11 Konrad **Faber**	04.11.1997	D	Breisach am Rhein	1,79	69	2021	SC Freiburg (2018-21), Freiburger FC (2014-18), FC Emmendingen (bis 2014)	—/—	—/—	—/—
15 Sarpreet **Singh**	20.02.1999	NZL	Auckland	1,77	70	2021	Bayern München (1/21-21), 1. FC Nürnberg (8/20-1/21), Bayern München (2019-8/20), Wellington Phoenix (2015-19), Onehunga Sports (2008-15)	11/—	2/—	6/1
18 Christoph **Moritz**	27.01.1990	D	Düren	1,86	80	09/20	Hamburger SV (2019/20), SV Darmstadt 98 (1/19-19), Hamburger SV (2018-1/19), 1. FC Kaiserslautern (2016-18), 1. FSV Mainz 05 (2013-16), FC Schalke 04 (2009-13), Alemannia Aachen (2006-09), Viktoria Arnoldsweiler (1994-06)	112/6	96/3	—/—
22 Carlo **Boukhalfa**	03.05.1999	D	Freiburg	1,86	79	2021	SC Freiburg (2012-21), PTSV Jahn Freiburg (bis 2012)	—/—	—/—	—/—
37 Björn **Zempelin**	07.02.2000	D	Regensburg	1,82	80	2012	SC Sinzing (bis 2012)	1/—	—/—	—/—
ANGRIFF										
8 Aygün **Yildirim**	04.04.1995	TUR	Ahlen	1,80	78	2021	SC Verl (1/19-21), Sportfreunde Lotte (2018-1/19), SC Wiedenbrück (2017/18), Rot Weiss Ahlen (9/16-17), Rot Weiss Ahlen (2006-16), DJK Vorwärts Ahlen (bis 2006)	—/—	—/—	—/—
10 Kaan **Caliskaner**	03.11.1999	D	Köln	1,92	87	2020	1. FC Köln (1/18-20), SV Bergisch Gladbach 09 (bis 12/17)	32/1	—/—	—/—
14 David **Otto**	03.03.1999	D	Pforzheim	1,85	83	01/21	1. FC Heidenheim (2019-1/21), TSG Hoffenheim (2012-19), 1. FC Birkenfeld (bis 2012)	47/2	3/—	—/—
19 Andreas **Albers**	23.03.1990	DEN	Skive	1,93	90	2019	Viborg FF (2017-19), Silkeborg IF (2015-17), Vejle BK (2013-15), Vejle BK Kolding (2011-13), Vejle BK (1/11-11), Skive IK (bis 12/10)	67/21	—/—	—/—
26 Charalambos **Makridis**	05.07.1996	D/GRE	Minden	1,80	73	01/20	Bor. Mönchengladbach (1/17-1/20), SC Verl (2012-12/16), SV Kutenhausen-Todtenhausen (bis 2012)	22/1	—/—	—/—
27 Joel **Zwarts**	26.04.1999	NED/SUR	Capelle aan den IJssel	1,90	94	2021	Excelsior Rotterdam (2019-21), FC Dordrecht (1/19-19), Feyenoord Rotterdam (2017-1/19), Excelsior Rotterdam (bis 2017), Sparta Rotterdam, VV Nieuwerkerk, VV Hillegersberg	—/—	—/—	—/—
29 André **Becker**	26.07.1996	D/BRA	Recife	1,97	92	2020	FC-Astoria Walldorf (2015-20), Waldhof Mannheim (2014/15), VfR Mannheim (bis 2014), SV Sandhausen	29/—	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**26,09 Jahre**			**1,86**	**81**		**Summen:**	**1276/72**	**147/5**	**11/1**

BRA = Brasilien, CAN = Kanada, D = Deutschland, DEN = Dänemark, GAM = Gambia, GRE = Griechenland, NED = Niederlande, NZL = Neuseeland, SUI = Schweiz, SUR = Surinam, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Highlight mit Folgen: Im Juni 2020 gewann Sandhausen spektakulär mit 5:1 beim HSV. Daraus entstand jedoch ein Übermut, der sich fast gerächt hätte.

Lieber wieder klein

Nach einer „total verkorksten" Saison ist man in SANDHAUSEN ein Stück weit demütig geworden – und tritt nun weniger forsch auf.

Als der SV Sandhausen zum Abschluss der vorletzten Saison den Hamburger SV mit 5:1 bezwang, schien es so, als würden die Bäume am Hardtwald in den Himmel wachsen. Man wolle nicht länger der klassische Abstiegskandidat sein, rief Geschäftsführer Volker Piegsa zu einem neuen Selbstverständnis auf und einen einstelligen Tabellenplatz aus. Ein verständlicher Wunsch nach acht Jahren Überlebenskampf in der 2. Liga.

Mit der Verpflichtung von Champions-League-Sieger Diego Contento (31), Daniel Keita-Ruel (31) und Alexander Esswein (31) ist man deshalb von der bisherigen Philosophie abgerückt, mit jungen, hungrigen Spielern aus unteren Ligen zu reifen. Der langjährige HSV-Profi Dennis Diekmeier hatte sich eineinhalb Jahre zuvor schließlich ebenfalls als Glücksgriff herausgestellt.

Dieses Mal wäre das Experiment allerdings fast schiefgegangen. Weil das Teamgefüge durcheinandergeriet, eine Neiddebatte entflammte und der Mannschaftsgeist, der den Außenseiter Jahr für Jahr in der zweithöchsten Klasse bestehen ließ, irgendwie abhandengekommen schien. Nach zwei Trainerwechseln bekamen die Kurpfälzer am Ende allerdings gerade noch so die Kurve, und es folgte nach dem Ligaverbleib der große Kehraus. 14 auslaufende Verträge – auch der von Contento – wurden nicht verlängert.

Jünger, hungriger und fitter soll die Mannschaft der Saison 2021/22 werden. Die Neuen kommen vor allem aus der 2. und 3. Liga. Nur Offensivmann Cebio Soukou von Arminia Bielefeld und Mittelfeldmann Gianluca Gaudino vom Schweizer Meister Bern spielten zuletzt erstklassig. Pascal Testroet kennt das Unterhaus bestens. Chima Okoroji, Arne Sicker, Rückkehrer Anas Ouahim, Carlo Sickinger und Christian Kinsombi sollen am Hardtwald den nächsten Schritt gehen. Immanuel Höhn von Darmstadt 98 und Oumar Diakhite von Eintracht Braunschweig sollen der anfälligen Abwehr – 60 Gegentore bildeten den zweitschwächsten Wert der Liga – wieder mehr Stabilität verleihen.

> Die Mannschaft soll jetzt **jünger, hungriger** und **fitter** sein.

Dazu soll auch die neue Nummer 1 Patrick Drewes beitragen. Der Torwart hat in der vergangenen Saison zwar lediglich die letzten fünf Spiele für Bochum bestritten, die Kaderplaner des SV Sandhausen dabei aber dennoch überzeugt. „Patrick hat bewiesen, zu welchen Leistungen er unter Druck in der Lage ist, und war im Liga-Endspurt ein Rückhalt für den VfL Bochum", sagt Mikayil Kabaca. „Die Mischung stimmt", glaubt der Sportliche Leiter, „das macht uns Hoffnung." Auch Kabaca war in der turbulenten Vorsaison in die Kritik der Fans geraten, die zwischenzeitlich gar nicht mehr an den Klassenverbleib glaubten. Kabaca war – ebenso wie Präsident und Sportchef Jürgen Machmeier – für die Kader-Planung mitverantwortlich.

Auch dem SVS hat natürlich die Corona-Pandemie zugesetzt. Zuletzt war von einer Million Euro weniger an Zuschauer- und 1,8 Millionen Euro weniger an TV-Einnahmen die Rede. Ein KfW-Kredit muss abbezahlt werden. Auch deshalb dürfte der neue Kader weniger kosten und mit 22 bis 23 Feldspielern und drei bis vier Torleuten kleiner ausfallen als das 30 Mann starke Aufgebot der Vorsaison.

Das Duo Gerhard Kleppinger und Stefan Kulovits, das im Februar das Traineramt von Michael Schiele übernahm, der seinerseits erst Ende November Uwe Koschinat abgelöst hatte, hält sich in Sachen Zielsetzung bedeckt. Die beiden langjährigen Co-Trainer, die im Saisonendspurt von der Interims- zur Ideallösung wurden, sind allerdings ohnehin keine Lautsprecher. Hinzu kommt: Die laut Präsident Machmeier „total verkorkste Saison" des Vorjahres hat die Sandhäuser durchaus demütig gemacht. Einen einstelligen Tabellenplatz werden sie vor ihrer zehnten Zweitliga-Saison nicht mehr ausrufen.

CLAUS WEBER

Foto: Witters

SV Sandhausen

VEREIN

Gegründet: 1. August 1916
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 1085
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Jahnstraße 1
69207 Sandhausen
Telefon: (0 62 24) 82 79 00 40
E-Mail: info@svs1916.de
Internet: www.svs1916.de

29 500 Fans (18. in 2. BL)

30 700 Abonnenten (18.)

39 200 Follower (14.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

2 × **Amateurmeister:** 1978, 1993

FUNKTIONÄRE

Präsident und Sportchef: Jürgen Machmeier
Geschäftsführer: Volker Piegsa
Sportlicher Leiter: Mikayil Kabaca
PR/Öffentlichkeitsarbeit: Markus Beer

STAFF

Trainer (neben Lizenzinhaber Gerhard Kleppinger): Stefan Kulovits
Co-Trainer: Sargon Duran
Torwarttrainer: Daniel Ischdonat
Athletik- und Rehatrainer: David Lechner
Videoanalyst: Phil Weimer
Teammanager: Anthony Loviso
Mannschaftsärzte: Dr. Nikolaus Streich, Dr. Falko Frese
Physiotherapeuten: Christian Bieser, Franziska Wickenhäuser
Zeugwart: Muhterem Kocaman

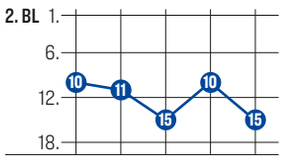
STADION

BWT-Stadion am Hardtwald, 15 033 Plätze (12 293 überdacht), davon 6293 überdachte Sitzplätze und 8740 Stehplätze (6000 überdacht)

FANSERVICE

Fanbeauftragter: Timm Merten
Telefon: (0 62 24) 82 79 00 47
Tickets: (0 62 24) 82 79 00 40 und www.svs1916.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	42	43	38	43	34
Tore	41:36	35:33	45:52	43:45	41:60

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Ajdini (VfL Osnabrück, ablösefrei)
Diakhite (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Drewes (VfL Bochum, ablösefrei)
Franz (eigene Jugend)
Gaudino (Young Boys Bern, ablösefrei)
Höhn (SV Darmstadt 98, ablösefrei)
Jung (eigene Jugend)
Kinsombi (KFC Uerdingen 05, ablösefrei)
Okoroji (SC Freiburg, 0,1 Mio., war an den SC Paderborn 07 ausgeliehen)
Ouahim (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen)
Schwab (eigene Jugend)
Sicker (MSV Duisburg, ablösefrei)
Sickinger (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei)
Soukou (Arminia Bielefeld, ablösefrei)
Testroet (Erzgebirge Aue, 0,2 Mio.)

ABGÄNGE

Behrens (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Dieckmann (Fortuna Köln, ablösefrei)
Halimi (Riga FC, ablösefrei)
Igbokwe (FC Speyer 09, ablösefrei)
Kapino (Werder Bremen, war ausgeliehen)
Nartey (VfB Stuttgart, war ausgeliehen)
Nauber (Go Ahead Eagles, ablösefrei)
Paurevic (Riga FC, ablösefrei)
Scheu (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Schmidt (1. FC Heidenheim, war ausgeliehen)
Taffertshofer (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei)
Xhaka (FC Speyer 09, ablösefrei)
Borie
Contento
Heerwagen
Klingmann
Rossipal
Zografakis

REKORDSPIELER

306	Spiele
241	Denis Linsmayer
162	Tim Kister
152	Leart Paqarada
151	Andrew Wooten
127	Stefan Kulovits
105	Philipp Klingmann
96	Aziz Bouhaddouz
...	
80	Dennis Diekmeier
	Aleksandr Zhirov
56	Erik Zenga

344	Tore
48	Andrew Wooten
31	Kevin Behrens
24	Aziz Bouhaddouz
13	Lucas Höler
	Ranisav Jovanovic
12	Daniel Keita-Ruel
	Nicky Adler
	Frank Löning
...	
9	Denis Linsmayer
7	Julius Biada

32	Elfmetertore
9	Kevin Behrens
	Andrew Wooten
3	Bouhaddouz, Ulm

24	Platzverweise
3	Tim Kister
2	Philipp Klingmann
	Stefan Kulovits
	Damian Roßbach

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	4:0	1. FC Heidenheim	08.01.21
			FC St. Pauli	16.03.19
			FC Ingolstadt 04	19.10.18
			Karlsruher SC	23.04.17
	(A)	6:0	SC Paderborn 07	14.08.15
Niederlagen	(H)	1:6	Hertha BSC	09.11.12
	(A)	0:4	Hannover 96	03.01.21
			Hamburger SV	15.12.20
			1860 München	29.09.12
		1:5	VfB Stuttgart	17.06.20

EXTREME

	▲	▼
Platz	**10** 2-mal	**17** 2012/13
Punkte	**44** 2013/14	**26** 2012/13
Tore	**45** 2018/19	**29** 2013/14
Gegentore	**33** 2017/18	**66** 2012/13

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot

TRAINER-HISTORIE

Kein Schleudersitz für Schwartz

In den vergangenen Jahren war der Trainerstuhl am Hardtwald kein Schleudersitz. **Alois Schwartz** (Foto) – SVS-Rekordcoach in Sachen Zweitligaspiele –, Kenan Kocak und Uwe Koschinat durften sich Leistungsdellen erlauben, ohne gleich um ihren Job fürchten zu müssen. Doch mit den höheren Ansprüchen nahm auch der Druck auf den Übungsleiter zu. Koschinat musste 2020/21 nach nur acht Spielen gehen, Michael Schiele durfte für nur 81 Tage übernehmen.

Statt einen Feuerwehrmann zu verpflichten, vertraute man lieber auf die langjährigen Co-Trainer Gerhard Kleppinger (63) und Stefan Kulovits (38), weil sie Verein und Spieler kennen. „Kleppo" ist schon seit über acht Jahren am Hardtwald, „Kulo" fast genauso lang. Er war jahrelang Kapitän der Mannschaft, ehe er 2019 ins Trainerteam wechselte. Mit Sargon Duran (Co-Trainer) und David Lechner (Athletik- und Rehatrainer) sind Kulovits zwei weitere Österreicher nach Sandhausen gefolgt. Das Duo „Kleppovits" erhielt am Hardtwald einen Einjahresvertrag und ist erstmals für die Zusammenstellung der Mannschaft verantwortlich. „Der Kader", sagt Kleppinger, „trägt unsere Handschrift."

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

102	Alois Schwartz
77	Kenan Kocak
67	Uwe Koschinat
20	Hans-Jürgen Boysen
14	Gerd Dais
13	**Gerhard Kleppinger**
	Michael Schiele

Trainer der letzten 10 Jahre

11/20 – 02/21	Michael Schiele
10/18 – 11/20	Uwe Koschinat
07/16 – 10/18	Kenan Kocak
07/13 – 06/16	Alois Schwartz
11/12 – 06/13	Hans-Jürgen Boysen
02/11 – 11/12	Gerd Dais

Aktueller Coach

Gerhard Kleppinger, geboren am 1.3.1958 in Ober-Ramstadt, Deutscher
Aktiv bei SKG Ober-Ramstadt, SV Darmstadt 98, Hannover 96, Karlsruher SC, FC Schalke 04, Borussia Dortmund und Bayer 05 Uerdingen
287 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 16.2.2021	SV Sandhausen
11/12 – 12/20	Co-Trainer SV Sandhausen
07/09 – 12/11	Co-Trainer FSV Frankfurt
10/06 – 04/09	SV Darmstadt 98
07/05 – 12/05	FSV Frankfurt
07/02 – 06/05	FC Schalke 04 II
07/00 – 08/01	Rot-Weiß Oberhausen
07/99 – 02/00	FC Gütersloh
11/97 – 12/98	FC St. Pauli
07/97 – 11/97	Co-Trainer FC St. Pauli
07/96 – 06/97	Viktoria Griesheim
02/94 – 06/96	Spielertrainer SV Darmstadt 98

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 86

SV Sandhausen

kicker

Hintere Reihe von links: Sportlicher Leiter Kabaca, Okoroji, Ouahim, Sickinger, Esswein, Zenga, Kinsombi, Pena Zauner, Sicker, Teammanager Loviso
2. Reihe von oben: Mannschaftsarzt Dr. Streich, Physiotherapeut Bieser, Röseler, Bachmann, Testroet, Linsmayer, Physiotherapeutin Wickenhäuser, Zeugwart Kocaman
3. Reihe von oben: Torwarttrainer Ischdonat, Athletiktrainer Lechner, Videoanalyst Weimer, Ajdini, Keita-Ruel, Gaudino, Biada, Co-Trainer Duran, Trainer Kulovits und Kleppinger
Vorne: Zhirov, Diakhite, Höhn, Wulle, Drewes, Grawe, Kister, Soukou, Diekmeier

Foto: foto2press

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Patrick **Drewes**	04.02.1993	D	Delmenhorst	1,94	90	2021	VfL Bochum (2019-21), Würzburger Kickers (2017-19), Preußen Münster (2016/17), FC Wil (2015/16), VfL Wolfsburg (2008-15), TuS Heidkrug (1995-08)	7/–	–/–	–/–
13 Rick **Wulle**	04.06.1994	D	Heidelberg	1,88	84	2015	FC-Astoria Walldorf (2008-15), DJK-FC Ziegelhausen/Peterstal (bis 2008)	9/–	–/–	–/–
40 Benedikt **Grawe** ⬢	21.02.2000	D	Fürstenfeldbruck	1,90	88	2016	SC Fürstenfeldbruck (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
2 Aleksandr **Zhirov**	24.01.1991	RUS	Barnaul	1,93	88	2018	Jenisej Krasnojarsk (2/18-18), FK Krasnodar (2017-2/18), Anschi Machatschkala (1/17-17), Tom Tomsk (9/16-12/16), Anschi Machatschkala (2015-9/16), Wolgar Astrachan (1/13-15), Dinamo Barnaul (bis 12/12)	80/4	–/–	–/–
14 Tim **Kister**	30.12.1986	D	Frankfurt/Main	1,93	93	2013	VfR Aalen (2011-13), Dynamo Dresden (2010/11), Rot-Weiss Frankfurt (2007-10), SpVgg Oberrad (bis 2007)	190/5	–/–	–/–
15 Immanuel **Höhn**	23.12.1991	D	Mainz	1,83	72	2021	SV Darmstadt 98 (2016-21), SC Freiburg (2008-16), FK Pirmasens (2007/08), Hassia Bingen (2005-07), 1. FC Kaiserslautern (2002-05), Hassia Bingen (1994-02)	122/9	54/1	–/–
18 Dennis **Diekmeier**	20.10.1989	D	Thedinghausen	1,88	79	01/19	Hamburger SV (2010-18), 1. FC Nürnberg (1/09-10), Werder Bremen (2003-12/08), TSV Verden (2001-03), TSV Bierden (1995-01)	97/2	203/–	–/–
19 Bashkim **Ajdini**	10.12.1992	KVX/ D	Halmstad (SWE)	1,76	73	2021	VfL Osnabrück (2016-21), SG Sonnenhof Großaspach (2015/16), Arminia Bielefeld (2011-15), SJC Hövelriege (bis 2011)	58/5	–/–	–/–
23 Nils **Röseler**	10.02.1992	D	Bad Bentheim	1,90	88	2020	VVV-Venlo (2016-20), Chemnitzer FC (2014-16), Twente Enschede (2013/14), VVV-Venlo (8/12-13), Twente Enschede (2003-8/12), SV Bad Bentheim (bis 2003)	23/2	–/–	–/–
25 Oumar **Diakhite**	09.12.1993	SEN/ POR	Dakar	1,90	84	2021	Eintracht Braunschweig (1/21-21), Desportivo Aves (1/20-20), Sepsi OSK Sfantu Gheorghe (2019-1/20), GD Estoril Praia (2018/19), Kazma SC Kuwait City (9/17-18), GD Estoril Praia (2015-9/17), SC Olhanense (2013-15), Orlando City (1/12-6/13), Montverde Academy (bis 12/11)	17/–	–/–	–/–
27 Arne **Sicker**	17.04.1997	D	Eckernförde	1,84	67	2021	MSV Duisburg (2019-21), Holstein Kiel (2009-19), Eider Büdelsdorf (2008/09), Barkelsbyer SV (2002-08)	4/–	–/–	–/–
36 Chima **Okoroji**	19.04.1997	ENG/ D	München	1,78	73	2021	SC Paderborn 07 (2020/21), Jahn Regensburg (2019/20), SC Freiburg (2017-19), FC Augsburg (1/15-17), Bayern München (2004-12/14), TSV Grünwald (bis 2004)	49/1	2/–	–/–
38 Felix **Jung** ⬢	22.05.2003	D	Heidelberg	1,83	72	2006	eigene Jugend	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Carlo **Sickinger**	29.07.1997	D	Karlsruhe	1,83	73	2021	1. FC Kaiserslautern (2012-21), SV Sandhausen (bis 2012), FC Spöck	–/–	–/–	–/–
6 Denis **Linsmayer**	19.09.1991	D	Pirmasens	1,82	79	2013	1. FC Kaiserslautern (2004-13), TSG Kaiserslautern (bis 2004)	249/9	–/–	–/–
7 Cebio **Soukou**	02.10.1992	BEN/ D	Bochum	1,85	85	2021	Arminia Bielefeld (2019-21), Hansa Rostock (2018/19), Erzgebirge Aue (1/16-18), Rot-Weiss Essen (2012-12/15), VfL Bochum (2008-12), TuS Querenburg (1998-08)	73/11	14/1	15/2
8 Christian **Kinsombi**	24.08.1999	D/ COD	Räckelwitz	1,77	70	2021	KFC Uerdingen 05 (2019-21), 1. FSV Mainz 05 (2012-19), SV Wehen Wiesbaden (bis 2012)	–/–	–/–	–/–
10 Julius **Biada**	03.11.1992	D	Köln	1,79	76	2019	1. FC Kaiserslautern (2018/19), Eintr. Braunschweig (2016-18), Fortuna Köln (1/15-16), SV Darmstadt 98 (2013-12/14), FC Schalke 04 (8/12-13), Bayer 04 Leverkusen (2010-12), Bonner SC (2009/10), Sportfreunde Troisdorf (2008/09), Bonner SC (bis 2008), Heiligenhauser SV, ESV Olympia Köln	78/10	–/–	–/–
11 Gianluca **Gaudino**	11.11.1996	D	Hanau	1,78	70	2021	Young Boys Bern (1/19-21), AC Chievo (2017-8/18), FC St. Gallen (1/16-17), Bayern München (2004-12/15), SV Schwetzingen (2001-04)	–/–	8/–	–/–
17 Erik **Zenga**	18.01.1993	D/ RUS	Kostroma (RUS)	1,81	78	2018	Hallescher FC (8/17-18), SV Sandhausen (2015-8/17), Preußen Münster (2014/15), VfL Osnabrück (8/13-14), Bayer Leverkusen (2001-8/13), BV Bergisch Neukirchen (2000/01)	56/1	–/–	–/–
20 Anas **Ouahim**	23.09.1997	MAR/ D	Leverkusen	1,75	64	2021	1. FC Kaiserslautern (1/21-21), SV Sandhausen (8/20-1/21), VfL Osnabrück (2018-20), 1. FC Köln (2012-18), SV Schlebusch (bis 2012)	36/3	1/–	–/–
21 Enrique **Pena Zauner**	04.03.2000	VEN/D	Offenbach	1,74	70	2019	Borussia Dortmund (1/17-19), Eintracht Frankfurt (2015-1/17)	16/1	–/–	–/–
26 Janik **Bachmann**	06.05.1996	D	Groß-Umstadt	1,96	84	01/21	1. FC Kaiserslautern (2019-1/21), Würzburger Kickers (2018/19), Chemnitzer FC (2017/18), Hannover 96 (8/15-17), SV Darmstadt 98 (2010-15), Eintracht Frankfurt (2008-10), SV Germania Babenhausen (bis 2008)	16/1	–/–	–/–
31 Vincent **Schwab** ⬢	10.12.2003	D	Heidelberg	1,91	73	2018	Waldhof Mannheim (2017/18), SG Oftersheim (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
39 Benjamin **Franz** ⬢	29.05.2003	D	Speyer	1,85	75	2014	FC Speyer 09 (2013/14), JFV Ganerb (bis 2013)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
9 Daniel **Keita-Ruel**	21.09.1989	D/FRA/ SEN	Wuppertal	1,85	79	2020	SpVgg Greuther Fürth (2018-20), Fortuna Köln (2017/18), SG Wattenscheid 09 (2016/17), Germania Ratingen (2015/16), Germ. Ratingen (2014-12/14), Wuppertaler SV Bor. (2009-11/11), Bonner SC (2008/09), Bor. Mönchengladbach (2006-08), Wuppertaler SV Bor. (bis 2006)	90/31	–/–	–/–
30 Alexander **Esswein**	25.03.1990	D	Worms	1,82	85	10/20	Hertha BSC (2019/20), VfB Stuttgart (1/19-19), Hertha BSC (8/16-12/18), FC Augsburg (1/14-8/16), 1. FC Nürnberg (2011-12/13), Dynamo Dresden (8/10-11), VfL Wolfsburg (2008-8/10), 1. FC Kaiserslautern (2002-08), Waldhof Mannheim (1998-02), TSV Neuleiningen (1993-98)	27/2	196/14	–/–
37 Pascal **Testroet**	26.09.1990	D	Bocholt	1,86	86	2021	Erzgebirge Aue (8/18-21), Dynamo Dresden (2015-8/18), Arminia Bielefeld (2014/15), VfL Osnabrück (8/13-14), Arminia Bielefeld (2012-8/13), Kickers Offenbach (2011/12), Werder Bremen (2008-11), FC Schalke 04 (2000-08), VfL Rhede (1999/00), Olympia Bocholt (1996-99), SV Biemenhorst (1995/96)	125/37	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**26,50 Jahre**			**1,85**	**78**			**Summen:**	**1422/134**	**478/16**	**15/2**

BEN = Benin, COD = DR Kongo, D = Deutschland, ENG = England, FRA = Frankreich, KVX = Kosovo, MAR = Marokko, POR = Portugal, RUS = Russland, SEN = Senegal, SWE = Schweden, VEN = Venezuela

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Ein großer Name

Zack, da sind sie wieder. DRESDEN freut sich auf die berühmten Klubs. Dabei ist Dynamo doch selber einer …

Manchmal geht es genauso schnell wie geplant: Nach einem Jahr Absenz ist Dynamo Dresden zurück in der 2. Liga. Der Weg dahin war nicht immer geradlinig. Sechs Spieltage vor Saisonende musste Trainer Markus Kauczinski gehen, nachdem die Sachsen zuvor vier sieg- und torlose Partien erlebt hatten. Unter Alexander Schmidt wurde das große Ziel am Ende aber doch recht souverän erreicht.

Der direkte Wiederaufstieg ist für die Sachsen zugleich eine Art Zeitreise. Die Gegner heißen nun nicht mehr Lübeck, Verl oder Unterhaching, sondern Bremen, Hamburg und Schalke. So wie in den glorreichen, aber fast 30 Jahre zurückliegenden Bundesligajahren der SGD. Wenngleich alle genannten Kontrahenten auch nicht mehr wirklich zur deutschen Fußball-Elite gehören – Eindruck machen diese Namen allemal. Kleinreden will sich der Aufsteiger selbst jedoch auch nicht. Schließlich sei man auch „ein großer Name“, meint Kapitän Sebastian Mai. Sowohl ihre Ausgangsrolle als auch ihre Ziele wissen die Dresdner in den entsprechenden Kontext zu setzen.

Das Team steht im Vordergrund, keine individuelle Qualität.

Kein Kleinreden: Sebastian Mai macht die Promi-Konkurrenz nicht nervös.

Foto: imago images

Rein von den finanziellen Möglichkeiten betrachtet finden sich die Schwarz-Gelben im unteren Tabellendrittel wieder. Große Transferausgaben werden in dieser Saison kaum möglich sein. Sportlich wettgemacht werden soll dieser Nachteil durch eine überwiegend junge und hungrige Mannschaft. Der Kern des Teams stammt aus der Aufstiegssaison. Für viele wird es die erste Spielzeit in der 2. Liga sein. Das bedeutet natürlich Anreiz und Druck zugleich. Ergänzt wurde der Kader vor allem in der Breite durch erfahrene Spieler, aber auch durch vielversprechende Talente. Und das hat einen Grund: Dynamo sieht sich als Ausbildungsverein. So steht es in der Satzung der Dresdner.

Auf dem neu gebauten, rund 350 Hektar großen und 20 Millionen Euro teuren Nachwuchsleistungszentrum sollen die Spieler beste Trainingsbedingungen finden, um sportlich zu reifen. Talente über gute Förderung aus- und weiterzubilden ist letztendlich die beste Voraussetzung, um Transfererlöse zu generieren. Der unter Sport-Geschäftsführer Ralf Becker vor gut einem Jahr eingeschlagene Weg ist gewissermaßen eine Abkehr von der Politik, die der Verein in den vorangegangenen Jahren praktiziert hat. Statt immer wieder vermeintliche Heilsbringer zu verpflichten und auf deren individuelle Qualitäten zu hoffen, steht das Team mehr denn je im Mittelpunkt. LUCAS BÖHME

Dynamo Dresden

VEREIN

Gegründet: 12. April 1953 (bis 1990 SG Dynamo, 1990 bis 2007 1. FC Dynamo, seit 2007 wieder SG Dynamo)
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Vereinsmitglieder: 24 029
Rechtsform: e. V.
Anschrift: Lennéstraße 12
01069 Dresden
Telefon: (03 51) 43 94 30
E-Mail: verein@dynamo-dresden.de
Internet: www.dynamo-dresden.de

224 000 Fans (7. in 2. BL)

105 000 Abonnenten (8.)

103 000 Follower (8.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

8 × **DDR-Meister:** 1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1989, 1990

0 × Deutscher Pokalsieger

7 × **FDGB-Pokalsieger:** 1952, 1971, 1977, 1982, 1984, 1985, 1990

FUNKTIONÄRE

Präsident: Holger Scholze
Präsidium:
Ronny Rehn, Michael Bürger
Geschäftsführer: Jürgen Wehlend (kaufmännischer Bereich), Ralf Becker (sportlicher Bereich)
Aufsichtsratsvorsitzender:
Jens Heinig
Medienbeauftragter:
Henry Buschmann

STAFF

Co-Trainer:
Ferydoon Zandi, Heiko Scholz
Torwarttrainer: David Yelldell
Athletik- und Koordinationstrainer: Matthias Grahé
Teammanagerin: Marie Jenhardt
Mannschaftsärzte:
Dr. Onays Al-Sadi, Falko Moritz, Matti Büttner
Physiotherapeuten: Tobias Lange (Leiter Physiotherapie), Korbinian Dötter, Julian Binder
Zeugwart: Kenta Kambara

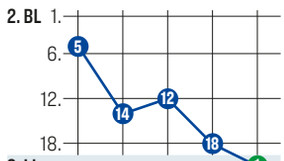
STADION

Rudolf-Harbig-Stadion,
32 066 überdachte Plätze, davon 20 989 Sitzplätze, 11 021 Stehplätze und 56 Plätze für Rollstuhlfahrer

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Martin Inderkum, Marek Lange, Peggy Pachel; Beauftragte für Fans mit Behinderung: Maria Einhorn, Benjamin Zocher
E-Mail:
fanbeauftragter@dynamo-dresden.de
Tickets: 0 18 05 – 30 34 35

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	50	41	42	32	75
Tore	53:46	42:52	41:48	32:58	61:29

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Aidonis (VfB Stuttgart, kostenfrei ausgeliehen)
Akoto (1. FSV Mainz 05 II, ablösefrei)
Borrello (SC Freiburg, ablösefrei, war an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen)
Gollnack (FK Usti nad Labem, war ausgeliehen)
Harres (eigene Jugend)
Herrmann (SC Freiburg II, ablösefrei)
Kühn (eigene Jugend)
Mitryushkin (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei)
Schröter (FSV Zwickau, ablösefrei)
Seo (Eintracht Frankfurt Jugend, ablösefrei)
Sollbauer (FC Barnsley, ablösefrei)

ABGÄNGE

Großer (Hamburger SV II, ablösefrei)
Hartmann (Ziel unbekannt; nach Abschluss seines Reha-Trainings wird über einen möglichen neuen Vertrag mit Dynamo verhandelt)
Kade (1. FC Union Berlin, 0,5 Mio.)
Kreuzer (Hallescher FC, ablösefrei)
Kusej (1. SK Prostejov, ablösefrei war an FK Usti nad Labem ausgeliehen)
Kwadwo (MSV Duisburg, ablösefrei)
Meier (1. FSV Mainz 05, war ausgeliehen)
Stefaniak (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen)
Kiefer

REKORDSPIELER

306	**Spiele**	**376**	**Tore**
100	Florian Ballas	22	Moussa Koné
94	Romain Bregerie	21	Mickael Poté
92	Jannik Müller	19	Zlatko Dedic
90	Niklas Kreuzer	17	Klemen Lavric
85	Erich Berko	16	Joshua Kennedy
84	Marco Hartmann		Stefan Kutschke
83	Mickael Poté	13	Lucas Röser
...		...	
33	Kevin Broll	1	Justin Löwe
21	Chris Löwe		
19	Kevin Ehlers		

28	**Elfmetertore**
6	Zlatko Dedic
4	Moussa Koné
3	Christian Fröhlich
40	**Platzverweise**
2	Beuchel, Bregerie, L. Csik, Gueye, Hartmann, Koch, Nikolaou

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:0	VfB Stuttgart	15.10.16
	(A)	4:1	Erzgebirge Aue	26.02.17
		3:0	Fort. Düsseldorf	04.11.16
Niederlagen	(H)	0:4	Holstein Kiel	14.04.18
			SV Sandhausen	19.08.17
			1860 München	08.04.05
	(A)	1:8	1. FC Köln	10.11.18

EXTREME

	▲	▼
Platz	**5** 2016/17	**18** 2019/20
Punkte	**50** 2016/17	**32** 2-mal
Tore	**53** 2016/17	**32** 2019/20
Gegentore	**45** 2005/06	**58** 2019/20

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Der heiße Stuhl an der Elbe

Die „Feuer-Quote" in Sachen Trainer ist bei Dynamo durchaus beachtlich. Seit Vereinsgründung am 12. April 1953 befanden sich 52 Trainer und Interimstrainer, teils mehrmals, in der Verantwortung. Die längste Amtszeit erreichte Walter Fritzsch (1969 – 78; fünf DDR-Meisterschaften). Seit der Wende brachten es mit Christoph Franke und **Uwe Neuhaus** (Foto) und gerade mal zwei Trainer auf eine Amtszeit von mehr als zwei Jahren ... Alexander Schmidts Statistiken als Dynamo-Trainer lesen sich bislang nahezu makellos. Seit der Amtsübernahme haben die Dresdner kein Ligaspiel mehr verloren (fünf Siege, ein Remis), obendrein steht eine Torbilanz von 10:0 zu Buche. Sowohl für den Verein als auch für den Fußballlehrer ist der Aufstieg so etwas wie ein Neustart. Schmidt selbst hat nur wenig Zweitliga-Erfahrung – und selbst diese liegt schon länger zurück. 2012/13 und 13/14 saß er 26 Partien beim TSV 1860 auf der Bank. Als Aufstiegstrainer wird Schmidt einen gewissen Kredit besitzen, auch ein holpriger Saisonstart könnte ihm verziehen werden. Sollte die sportliche Entwicklung aber zu lange stagnieren, sitzt auch er bei Dynamo schnell auf dem heißen Stuhl.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

70	Uwe Neuhaus
52	Ralf Loose
50	Christoph Franke
37	Peter Pacult
28	Olaf Janßen

Trainer der letzten 10 Jahre

12/19 – 04/21	Markus Kauczinski
12/19	Heiko Scholz
02/19 – 12/19	Cristian Fiel
09/18 – 02/19	Maik Walpurgis
08/18 – 09/18	Cristian Fiel
07/15 – 08/18	Uwe Neuhaus
02/15 – 06/15	Peter Nemeth
07/14 – 02/15	Stefan Böger
09/13 – 06/14	Olaf Janßen
08/13 – 09/13	Steffen Menze
12/12 – 08/13	Peter Pacult
12/12	Steffen Menze
04/11 – 12/12	Ralf Loose

Aktueller Coach

Alexander Schmidt, geboren am 23.10.1968 in Augsburg, Deutscher
Aktiv bei TSV Hilgertshausen, SSV Höchstädt, DJK Lechhausen, TSV Bobingen, TSV Schwaben Augsburg, FC Augsburg, TSG Augsburg, SV Thierhaupten, FC Canavese, TSV Dasing, FC Pipinsried

Trainerstationen:

Seit 26.4.2021	Dynamo Dresden
07/20 – 02/21	Türkgücü München
07/19 – 03/20	SKN St. Pölten
07/18 – 12/18	RB Salzburg U 18
07/17 – 06/18	RB Salzburg U 16
01/17 – 06/17	SpVgg U'haching U 19
07/14 – 11/14	Jahn Regensburg
11/12 – 08/13	1860 München
07/12 – 11/12	1860 München II
07/10 – 11/12	Co-Tr. 1860 München
07/09 – 06/10	1860 München U 19
07/07 – 06/09	1860 München U 17
07/02 – 06/07	Jugendtr. 1860 München
07/02 – 12/02	Spielertr. SSV Höchstädt
07/00 – 06/02	FC Augsburg U 17

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 26

Dynamo Dresden

Hintere Reihe von links: Gollnack, Aidonis, Sohm, Daferner, Sollbauer, Stark, Will, Vlachodimos, Becker
2. Reihe von oben: Physiotherapeuten Lange, Dötter und Binder, Hosiner, Weihrauch, Schröter, Königsdörffer, Borrello, Mannschaftsarzt Dr. Al-Sadi, Zeugwart Kambara, Teammangerin Jenhardt
3. Reihe von oben: Trainer Schmidt, Co-Trainer Zandi und Scholz, Ehlers, Knipping, Mai, Harres, Mörschel, Akoto, Torwarttrainer Yelldell, Athletiktrainer Grahé, Videoanalyst Klasen
Vorne: J. Löwe, Herrmann, Stor, Diawusie, Mitryushkin, Broll, Wiegers, Kulke, Kühn, Seo, C. Löwe

Foto: picture point

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Kevin **Broll**	23.08.1995	D	Mannheim	1,84	85	2019	SG Sonnenhof Großaspach (2015-19), FC Homburg (2014/15), Waldhof Mannheim (10/01-14)	33/—	—/—	—/—
22 Anton **Mitryushkin**	08.02.1996	RUS	Krasnoyarsk	1,89	82	2021	Fortuna Düsseldorf (10/20-21), FC Sion (2/16-20), Spartak Moskau (1/10-1/16), FK Rostow (1/08-12/09), SKA Rostow (1/03-12/07)	—/—	—/—	—/—
24 Patrick **Wiegers**	19.04.1990	D	Deggendorf	1,85	87	09/14	Jahn Regensburg (2008-14), SpVgg GW Deggendorf (2004-08), SpVgg Plattling (2003/04), SpVgg GW Deggendorf (1995-03)	13/—	—/—	—/—
ABWEHR										
3 Michael **Akoto**	03.10.1997	D	Accra (GHA)	1,88	82	2021	1. FSV Mainz 05 (2018-21), SV Wehen Wiesbaden (2013-18), SV Frauenstein (bis 2013)	—/—	—/—	—/—
4 Tim **Knipping**	24.11.1992	D	Kassel	1,91	90	2020	Jahn Regensburg (2019/20), SV Sandhausen (2016-19), Bor. Mönchengladbach (2014-16), 1. FC Saarbrücken (2012-14), Hessen Kassel (2006-12), Olympia Kassel (bis 2006)	72/5	—/—	—/—
15 Chris **Löwe**	16.04.1989	D	Plauen	1,75	67	2019	Huddersfield Town (2016-19), 1. FC Kaiserslautern (1/13-16), Borussia Dortmund (2011-12/12), Chemnitzer FC (2002-11), Wacker Plauen (bis 2002)	120/4	7/—	—/—
16 Robin **Becker**	18.01.1997	D	Solingen	1,82	79	2020	Eintracht Braunschweig (2017-20), 1. FC Heidenheim (2016/17), Bayer 04 Leverkusen (2008-16), VfL Witzhelden (bis 2008)	22/—	—/—	—/—
21 Michael **Sollbauer**	15.05.1990	AUT	Klein Sankt Paul	1,87	83	2021	FC Barnsley (1/20-21), Wolfsberger AC (10-1/20), Austria Kärnten (07-10), FC Kärnten (05-07), WSG Wietersdorf (96-05)	—/—	—/—	—/—
23 Antonis **Aidonis**	22.05.2001	D/ GRE	Neustadt an der Weinstraße	1,85	81	2021	VfB Stuttgart (2018-21), TSG Hoffenheim (2012-18), TSV Neckarau (bis 2012), VfL Neckarau	—/—	2/—	—/—
26 Sebastian **Mai**	10.12.1993	D	Dresden	1,95	93	2020	Hallescher FC (2018-20), Preußen Münster (2016-18), FSV Zwickau (2014-16), Chemnitzer FC (2013/14), Dynamo Dresden (bis 2013)	—/—	—/—	—/—
36 Max **Kulke**	10.11.2000	D	Wiesa	1,77	74	2013	FV Eintracht Niesky (bis 2013)	7/—	—/—	—/—
39 Kevin **Ehlers**	23.01.2001	D	München	1,87	85	2017	Hansa Rostock (2009-17), Rot-Weiss Sutthausen (2007-09), Erzgebirge Aue (2006/07)	19/—	—/—	—/—
MITTELFELD										
5 Yannick **Stark**	28.10.1990	D	Darmstadt	1,85	81	2020	SV Darmstadt 98 (2017-20), FSV Frankfurt (8/16-17), SV Darmstadt 98 (2/15-8/16), 1860 München (2013-1/15), FSV Frankfurt (2011-13), SV Darmstadt 98 (2010/11), Eintracht Frankfurt (2005-10), Hassia Dieburg (bis 2005), SG Arheilgen	186/13	—/—	—/—
7 Panagiotis **Vlachodimos**	12.10.1991	GRE/ D	Stuttgart	1,84	74	2020	SGS Großaspach (8/19-20), Olympique Nimes (2017-19), Panathinaikos Athen (1/16-17), Olympiakos Piräus (2015-15), Olympique Nimes (2/15-15), AE Ergotelis (9/14-2/15), AO Platanias Chanion (1/14-14), FC Augsburg (2013-12/13), Olympiakos Piräus (2012/13), Skoda Xanthi (2011/12), VfB Stuttgart (2001-11), VfL Wangen (bis 2001)	—/—	1/—	—/—
8 Heinz **Mörschel**	24.08.1997	D	Santo Domingo (DOM)	1,90	75	01/21	KFC Uerdingen 05 (8/20-1/21), Preußen Münster (2019/20), Holstein Kiel (2018/19), 1. FSV Mainz 05 (2012-18), FSV Frankfurt (bis 2012)	8/1	—/—	—/—
10 Patrick **Weihrauch**	03.03.1994	D	Gräfelfing	1,81	74	2020	Arminia Bielefeld (2017-20), Würzburger Kickers (2016/17), Bayern München (2010-16), TSV München 1860 (2007-10), SC Fürstenfeldbruck (2006/07), SC Olching (2000-06)	82/6	—/—	—/—
11 Agyemang **Diawusie**	12.02.1998	D	Berlin	1,79	75	2020	FC Ingolstadt 04 (2019/20), SV Wehen Wiesbaden (1/19-19), FC Ingolstadt 04 (2018-1/19), SV Wehen Wiesbaden (2017/18), RB Leipzig (2015-17), 1. FC Nürnberg (2013-15)	1/—	—/—	—/—
17 Morris **Schröter**	20.08.1995	D	Wolfen	1,83	79	2021	FSV Zwickau (2015-21), 1. FC Magdeburg (2009-15), Grün-Weiß Wolfen (bis 2009)	—/—	—/—	—/—
19 Luca **Herrmann**	20.02.1999	D	Freiburg	1,76	72	2021	SC Freiburg (2011-21), PSV Freiburg (bis 2011)	—/—	—/—	—/—
20 Jong-Min **Seo**	09.05.2002	KOR	Seoul	1,80	73	2021	Eintracht Frankfurt (2018-21), SV Darmstadt 98 (1/17-18), Eintracht Frankfurt (2011-14)	—/—	—/—	—/—
25 Brandon **Borrello**	25.07.1995	AUS	Adelaide	1,78	79	2021	Fortuna Düsseldorf (9/20-21), SC Freiburg (2018-8/20), 1. FC Kaiserslautern (2017/18), Brisbane Roar (2011-17), Modbury Jets Adelaide (bis 6/11)	41/4	7/—	4/—
27 Jonas **Kühn**	20.03.2002	D	Plauen	1,80	74	2018	VFC Plauen (bis 2018)	—/—	—/—	—/—
28 Paul **Will**	01.03.1999	D	Biedenkopf	1,84	82	2020	Bayern München (2018-8/20), 1. FC Kaiserslautern (2015-18), TSG Wieseck (bis 2015)	—/—	—/—	—/—
34 Justin **Löwe**	30.12.1998	D	Lauchhammer	1,68	65	2018	FC Oberlausitz Neugersdorf (1/18-18), Dynamo Dresden (2010-1/18), FSV Glückauf Brieske-Senftenberg (2005-10)	5/1	—/—	—/—
35 Ransford-Yeboah **Königsdörffer**	13.09.2001	D	Berlin	1,82	78	2019	Hertha BSC (2014-19), SC Charlottenburg (bis 2014), SC Minerva 93 Berlin	7/—	—/—	—/—
ANGRIFF										
9 Pascal **Sohm**	02.11.1991	D	Künzelsau	1,86	81	2020	Hallescher FC (2018-20), SG Sonnenhof Großaspach (2014-18), SSV Ulm 1846 Fußball (2013/14), FSV Hollenbach (bis 2013), TSV Crailsheim	—/—	—/—	—/—
14 Philipp **Hosiner**	15.05.1989	AUT	Eisenstadt	1,82	78	2020	Chemnitzer FC (9/19-20), Sturm Graz (18-9/19), 1. FC Union Berlin (16-18), 1. FC Köln (15/16), Stade Rennes (14/15), Austria Wien (8/12-14), FC Admira Wacker (11-8/12), First Vienna FC (10/11), SV Sandhausen (09/10), TSV München 1860 (06-09), SV Mattersburg (05/06), SV St. Margarethen (01-05), SC Eisenstadt (96-01)	44/8	15/1	5/2
29 Phil **Harres**	25.03.2002	D	Datteln	1,93	87	2019	Preußen Münster (2018/19), Hombrucher SV (2017/18), VfL Bochum (bis 2017), Borussia Dortmund	—/—	—/—	—/—
33 Christoph **Daferner**	12.01.1998	D	Pöttmes	1,89	82	2020	SC Freiburg (20-8/20), Erzgeb. Aue (19/20), SC Freiburg (17-19), 1860 München (14-17), FC Augsburg (bis 14), TSV Pöttmes	21/1	1/—	—/—
37 Luka **Stor**	05.07.1998	SVN	Sempeter pri Gorici	1,78	75	2020	Aluminij Kidricevo (2/20-20), Dynamo Dresden (8/19-2/20), Aluminij Kidricevo (1/19-8/19), NK Maribor (2018-12/18), Aluminij Kidricevo (1/18-18), NK Maribor (bis 12/17)	11/—	—/—	—/—
38 Simon **Gollnack**	29.01.2002	D/ BLR	Weißwasser	1,84	82	2021	FK Usti nad Labem (2/21-21), Dynamo Dresden (2014-2/21), Gelb-Weiß Görlitz (bis 2014), SV RW Bad Muskau	—/—	—/—	—/—
Durchschnittswerte:	**24,90 Jahre**			**1,83**	**79**			**Summen:**	**692/43**	**33/1**	**9/2**

AUS = Australien, AUT = Österreich, BLR = Belarus, D = Deutschland, DOM = Dominikanische Republik, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, KOR = Südkorea, RUS = Russland, SVN = Slowenien

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Nach vorne und nach oben: Der letzte Ost-Meister ist jetzt immerhin wieder in der 2. Liga am Start.

Mecklenburg-Vorfreude

10 000 Dauerkarten, mehr als 16 200 Mitglieder. ROSTOCK mobilisiert die Massen. Eine Region fiebert der Rückkehr in den Profifußball entgegen.

Geschafft. Nach neun Jahren in der Drittklassigkeit konnte der frühere Bundesligist FC Hansa die langersehnte Rückkehr in die 2. Liga realisieren. Der Aufstieg löste eine entsprechend große Euphorie aus. Innerhalb weniger Wochen verkauften die Rostocker 10 000 Dauerkarten – so viele wie noch nie, zudem sind 1500 VIP-Karten vergeben. Der Ticketverkauf musste eingestellt werden, weil gar nicht klar ist, ob während der Corona-Pandemie immer – wie am 1. Spieltag erlaubt – 15 000 Zuschauer ins Ostseestadion kommen dürfen. Außerdem gab es viele Neueintritte beim Ostseeklub, der mittlerweile mehr als 16 200 Mitglieder zählt. In ganz Mecklenburg-Vorpommern freuen sich viele Anhänger auf die neue Saison.

Ein Grund für den Erfolg, vielleicht sogar der wichtigste: Nach Jahren personeller Wechsel in den Führungsgremien zog mit den Vorständen Robert Marien (40, seit 2016 im Amt) und Martin Pieckenhagen (49, seit Januar 2019) sowie Trainer Jens Härtel (52) und seinem Staff zur Abwechslung mal wieder Ruhe beim einstigen Leuchtturm des Ostens ein. Härtel spürt großes Vertrauen vom Vorstand und verlängerte seinen Vertrag im Februar vorzeitig, wenn auch wieder nur für ein Jahr. Das sei für alle Seiten die beste Lösung, meint der Fußballlehrer, obwohl er sich durch-

> Bei 22 Millionen Euro Schulden bleiben **große Sprünge** aus.

aus vorstellen kann, langfristig an der Ostsee zu arbeiten.

Marien und Pieckenhagen sind noch bis Ende 2023 gebunden. Eine entscheidende Rolle spielt zudem Kaderplaner Kevin Meinhardt (40), der sich seit Ende 2019 mit Pieckenhagen gut ergänzt. Das Duo konnte die Mannschaft in den vergangenen Monaten verstärken – mit Erfahrung, Qualität und vor allem erfolgshungrigen Spielern, die sich mit dem Verein identifizieren. Andere Klubs hatten in der Vorsaison finanziell bessere Möglichkeiten als der FCH, aber die Mentalität hier bei Hansa war schon besonders.

Daran soll eine Etage höher angeknüpft werden. Hansa plant mit einem Kader von 24 bis 26 Feldspielern und drei Torhütern. Das Grundgerüst steht, alle Leistungsträger wurden gehalten und überwiegend Spieler mit Erfahrung aus den beiden höchsten Ligen in Deutschland oder Europa verpflichtet. Neben viel Erfahrung sollen die Neuzugänge mehr Tempo und Ballsicherheit ins Rostocker Spiel bringen. Das Augenmerk bei den Neuverpflichtungen lag dabei auf der Offensive, da Hansa im Aufstiegsjahr lediglich 52 Treffer in 38 Partien erzielte.

Durch den Aufstieg erhöht sich der Profi-Etat des Koggenklubs von 4,5 auf etwa 10 Millionen Euro. Die TV-Erlöse steigen von gut einer auf rund acht Millionen Euro. Große Sprünge müssen dennoch ausbleiben, denn Hansa hat rund 22 Millionen Euro Schulden. Die meisten bei Investor Rolf Elgeti, der 2016 eingestiegen war und den Verein damit rettete. Der Immobilienunternehmer und Börsenexperte verzichtet allerdings weiter auf Tilgung und Zinsen, damit der Verein in Team und Infrastruktur investieren kann. Sein Ziel: Hansa soll sich in der 2. Liga etablieren. Vorstandschef Marien mahnt trotzdem: „Wir müssen weiterhin jeden Euro genau betrachten, den wir ausgeben wollen. Es geht darum, wettbewerbsfähig zu sein in der prominentesten und sportlich anspruchsvollsten 2. Liga aller Zeiten."

Dort geht es für die Rostocker im ersten Jahr nur darum, den Klassenerhalt zu schaffen. Mittelfristig wollen sie – wie nahezu jeder Aufsteiger – ein gestandener Zweitligist werden, aber langfristig auch in Richtung oberes Tabellendrittel blicken, um irgendwann wieder ans Tor zur Bundesliga anklopfen zu können. Vorerst ist die Rückkehr ins Oberhaus, wo der letzte Ost-Meister zuletzt in der Saison 2007/08 gespielt hat, aber kein Thema. TOMMY BASTIAN

Foto: imago images

Hansa Rostock

VEREIN

Gegründet: 28. Dezember 1965
Vereinsfarben: Weiß-Blau
Vereinsmitglieder: 16 200
Rechtsform:
GmbH & Co. KGaA (seit 2016)
Anschrift:
Kopernikusstraße 17 c
18057 Rostock
Telefon: (03 81) 49 99 910
E-Mail: info@fc-hansa.de
Internet: www.fc-hansa.de

127 000 Fans (10. in 2. BL)

88 100 Abonnenten (10.)

35 100 Follower (15.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

1 × **Meister Oberliga Nordost:** 1991

0 × **Deutscher Pokalsieger**

1 × **NOFV-Pokal-Sieger:** 1991

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Robert Marien (Vorstandsvorsitzender), Martin Pieckenhagen (Vorstand Sport), Günter Fett (Vorstand Finanzen und Verwaltung)
Kaderplaner: Kevin Meinhardt
Aufsichtsratsvorsitzender: Rainer Lemmer
Leiterin Medien/Kommunikation: Marit Scholz

STAFF

Co-Trainer: Ronny Thielemann, Uwe Ehlers
Torwarttrainer: Dirk Orlishausen
Athletiktrainer: Björn Bornholdt
Videoanalyst: Vincent Leifholz
Vereinsärzte: Dr. Christine Kühn, Dr. Frank Bartel, Dr. Holger Strubelt
Physiotherapeuten: Tobias Hamann, Frank Scheller, Denis Hasenbek
Zeugwart: Andreas Thiem

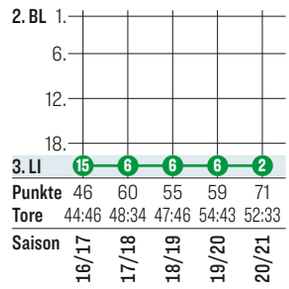
STADION

Ostseestadion, 29 000 überdachte Plätze, davon 20 000 Sitzplätze und 9000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Uwe Schröder
Telefon: (03 81) 49 99 932
Tickets:
ticketmarketing@fc-hansa.de

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	46	60	55	59	71
Tore	44:46	48:34	47:46	54:43	52:33

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Behrens (1. FC Nürnberg, ablösefrei)
Ingelsson (Udinese Calcio, ablösefrei, war an den SC Paderborn 07 ausgeliehen)
Mamba (Qairat Almaty, ausgeliehen)
Martens (eigene Jugend)
Meißner (Puskas Akademia, ablösefrei)
Munsy (Würzburger Kickers, 0,3 Mio.)
Rizzuto (Erzgebirge Aue, ablösefrei)
Schumacher (TSV Havelse, ablösefrei)

ABGÄNGE

Butzen (FSV Zwickau, ablösefrei)
Daedlow (TSV Havelse, kostenfrei ausgeliehen)
Engelhardt (Energie Cottbus, ablösefrei)
Herzog (Hallescher FC, ablösefrei)
Horn (FSV Zwickau, kostenfrei ausgeliehen)
Lauberbach (Holstein Kiel, war ausgeliehen)
Reinthaler (FSV Zwickau, ablösefrei)
Türpitz (Türkgücü München, ablösefrei)
Ulrich (Berliner AK 07, erneut kostenfrei ausgeliehen)
Wiese (Virginia Cavaliers, ablösefrei, war an den Bonner SC ausgeliehen)
Vollmann

REKORDSPIELER

288 Spiele	383 Tore	22 Elfmetertore
110 Timo Lange	32 Enrico Kern	5 Enrico Kern
102 Heiko März	22 Olaf Bodden	4 Stefan Beinlich
Hilmar Weilandt	18 Timo Lange	Heiko März
101 Kai Bülow	16 Stefan Beinlich	**36 Platzverweise**
100 Daniel Hoffmann	S. Chalaskiewicz	3 Heiko März
Enrico Kern	14 Marcel Schied	Marco Zallmann
Mike Werner	13 Jens Dowe	2 Fin Bartels
94 Marcel Schied	11 Djordjije Cetkovic	Jens Dowe
92 Tim Sebastian	10 Fin Bartels, Steffen	Juri Schlünz
89 S. Chalaskiewicz	Baumgart, Mario	Mike Werner
Marco Zallmann	Fillinger, Heiko März	

REKORDSPIELE

Siege	(H) 9:0	TuS Koblenz	19.10.08
	(A) 4:0	Wattenscheid	28.05.95
Niederlagen	(H) 0:5	FSV Frankfurt	13.04.12
	(A) 0:6	Kaiserslautern	17.11.08

EXTREME

	▲	▼
Platz	**1** 1994/95	**18** 2011/12
Punkte	**46:22** 1994/95	**27** 2011/12
Tore	**66** 1994/95	**33** 2009/10
Gegentore	**30** 2-mal	**63** 2011/12

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Härtel: Auf Pagelsdorfs Spuren

Jens Härtel hat es in die Geschichtsbücher geschafft. Als Trainer von Hansa stehe er dort sowieso, aber richtig im Gedächtnis der Leute bleibe er erst mit dem Aufstieg, meinte der sonst so kontrolliert und zurückhaltend agierende Sachse nach dem letzten Spieltag der Vorsaison beinahe euphorisch. Nach Uwe Reinders (1991), **Frank Pagelsdorf** (Foto, 1995 und 2007), die Rostock jeweils in die Bundesliga führten, und Peter Vollmann (Zweitliga-Aufstieg 2011) ist Härtel erst Hansas vierter Aufstiegscoach seit der Wiedervereinigung 1990.

Mit Härtel endete die Zeit des Heuerns und Feuerns beim Koggenklub, der seit dem Ende der zweiten Amtszeit von Klubikone und Rekordtrainer Frank Pagelsdorf im November 2008 in knapp 13 Jahren 17 Coaches verschlissen hat. Härtel arbeitete akribisch, detailversessen und ruhelos daran, die Mannschaft zu verbessern. Sein Vertrag läuft bis Juni 2022, er verlängert stets nur um ein Jahr. Zum Saisonstart am 24. Juli gegen den KSC wird der 52-Jährige dann bereits 927 Tage im Amt sein. Das schaffte vor ihm seit 1989 nur Pagelsdorf bei seinen Engagements von 1994 bis 1997 (1095 Tage) und von 2005 bis 2008 (1183).

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

112	Frank Pagelsdorf
38	Jürgen Heinsch
33	Andreas Zachhuber
25	Erich Rutemöller
21	Horst Hrubesch
17	Peter Vollmann
	Wolfgang Wolf
10	Dieter Eilts
8	Marco Kostmann
4	Thomas Finck

Trainer der letzten 10 Jahre

07/17 – 01/19	Pavel Dotchev
05/17 – 06/17	Uwe Ehlers
12/15 – 05/17	Christian Brand
12/14 – 12/15	Karsten Baumann
07/14 – 12/14	Peter Vollmann
04/14 – 06/14	Dirk Lottner
04/14	Robert Roelofsen
07/13 – 04/14	Andreas Bergmann
09/12 – 06/13	Marc Fascher
12/11 – 09/12	Wolfgang Wolf
07/10 – 12/11	Peter Vollmann

Aktueller Coach

Jens Härtel, geboren am 7.6.1969
in Rochlitz
Deutscher
Aktiv bei bei Chemie Großbothen, Motor Grimma, 1. FC Lokomotive Leipzig, Chemie Böhlen, Sachsen Leipzig, 1. FC Union Berlin, FSV Zwickau, SV Babelsberg 03, Germania Schöneiche

Trainerstationen:

Seit 9.1.2019	Hansa Rostock
07/14 – 11/18	1. FC Magdeburg
07/13 – 06/14	RB Leipzig U 19
07/11 – 06/13	Berliner AK 07
10/07 – 06/11	Co-Trainer SV Babelsberg 03
07/05 – 10/07	Germ. Schöneiche

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 13

Hansa Rostock

Hintere Reihe von links: Videoanalyst Leifholz, Teambetreuer Ogrinc, Roßbach, Ingelsson, Ulrich, Sonnenberg, Meißner, Munsy, Verhoek, Behrens, Torwarttrainer Orlishausen, Co-Trainer Ehlers
Mitte: Physiotherapeut Hasenbek, Litka, Bahn, Martens, Rother, Löhmannsröben, Breier, Riedel, Schwede, Schulz, Omladic, Trainer Härtel, Co-Trainer Thielemann, Athletiktrainer Bornholdt
Vorne: Physiotherapeut Scheller, Zeugwart Thiem, Farrona Pulido, Neidhart, Daedlow, Voll, Kolke, Klatte, Scherff, Rhein, Mamba

Foto: Lutz Bongarts

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Markus **Kolke**	18.08.1990	D	Erlenbach	1,87	90	2019	Wehen Wiesbaden (11-19), Waldhof Mannheim (10/11), E. Frankfurt (09/10), Vikt. Aschaffenburg (04-09), TSV Großheubach (bis 04)	–/–	–/–	–/–
22 Luis **Klatte**	01.03.2000	D	Berlin	1,88	84	2020	Hertha BSC (2012-20), Frohnauer SC (bis 2012), VfB Hermsdorf	–/–	–/–	–/–
30 Ben **Voll**	09.12.2000	D	Bergisch Gladbach	1,95	86	2019	Alemannia Aachen (2018/19), FC Viktoria Köln (2015-18), 1. Jugendfußballschule Köln (2014/15), 1. FC Köln (bis 2014)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
3 Julian **Riedel**	10.08.1991	D	Leverkusen	1,82	76	2017	Erzgebirge Aue (2015-17), Preußen Münster (2013-15), Bayer 04 Leverkusen (1998-13), TuS Quettingen (bis 1998)	12/–	–/–	–/–
4 Damian **Roßbach**	27.02.1993	D	Frankfurt/Main	1,87	83	2020	Karlsruher SC (2018-20), SV Sandhausen (2015-18), 1. FSV Mainz 05 (2009-15), SG Rosenhöhe Offenbach (bis 2009), FG Seckbach 02, FFC Olympia Frankfurt	66/–	–/–	–/–
7 Nico **Neidhart**	27.09.1994	D	Flensburg	1,77	64	2019	FC Emmen (1/19-19), Spfr. Lotte (2015-12/18), FC Schalke 04 (2013-15), VfL Osnabrück (2010-13), VfB Oldenburg (2000-10)	–/–	–/–	–/–
23 Sven **Sonnenberg**	19.01.1999	D	Berlin	1,94	86	2019	1. FC Köln (2014-19), TuS Koblenz (bis 2014), SV GW Großbeeren	–/–	–/–	–/–
25 Thomas **Meißner**	26.03.1991	D	Schweinfurt	1,91	82	2021	Puskas Akademia (2019-21), Willem II Tilburg (1/18-19), ADO Den Haag (2016-1/18), MSV Duisburg (2014-16), Bor. Dortmund (12-14), 1. FSV Mainz 05 (09-12), 1860 München (06-09), 1. FC Schweinfurt 05 (bis 06), Blau-Weiß Donnersdorf	26/1	–/–	–/–
27 Calogero **Rizzuto**	05.01.1992	D/ ITA	Saarbrücken	1,70	73	2021	Erzgebirge Aue (2015-21), 1. FC Kaiserslautern (2007-15), 1. FC Saarbrücken (bis 2007), SV Schafbrücke	134/1	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Simon **Rhein**	18.05.1998	D	Hilden	1,80	73	01/21	1. FC Nürnberg (2020-1/21), Würzburger Kickers (9/19-20), 1. FC Nürnberg (2017-9/19), Bayer 04 Leverkusen (2005-17), SC Unterbach (bis 2005)	2/–	8/–	–/–
6 Björn **Rother**	29.07.1996	D	Stolberg	1,85	81	2020	1. FC Magdeburg (17-20), Werder Bremen (15-17), B. Leverkusen (13-15), Alemannia Aachen (bis 13), Hertha Walheim, SV Breinig	26/1	–/–	–/–
8 Bentley Baxter **Bahn**	28.08.1992	D	Hamburg	1,80	69	2020	Hallescher FC (2018-20), FSV Zwickau (9/17-18), FSV Frankfurt (2016/17), Stuttgarter Kickers (1/15-16), FC St. Pauli (11/13-1/15), Hamburger SV (2000-13), SG Elbdeich (bis 2000)	3/–	–/–	–/–
13 Kevin **Schumacher**	24.12.1997	D	Hameln	1,82	72	2021	TSV Havelse (2020/21), Werder Bremen (2018-20), 1. FC Germania Egestorf/Langreder (2016-18), SpVgg Bad Pyrmont (2015/16), SV BW Salzhemmendorf (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
14 Svante **Ingelsson**	14.06.1998	SWE	Kalmar	1,89	83	2021	SC Paderborn 07 (9/20-21), Kalmar FF (1/20-9/20), Delfino Pescara (8/19-1/20), Udinese Calcio (2017-8/19), Kalmar FF (1/13-6/17), IFK Berga (bis 12/12)	32/–	–/–	–/–
17 Hanno **Behrens**	26.03.1990	D	Elmshorn	1,88	82	2021	1. FC Nürnberg (2015-21), SV Darmstadt 98 (2012-15), Hamburger SV (2005-12), FC Elmshorn (bis 2005)	183/31	30/4	–/–
19 Manuel **Farrona Pulido**	01.05.1993	D/ ESP	Kaltenkirchen	1,75	70	2020	VfL Osnabrück (2018-20), Fortuna Köln (2017/18), 1. FC Magdeburg (2015-17), Wacker Nordhausen (2014/15), Hamburger SV (2006-14), Holsatia Elmshorn im EMTV (bis 2006), TuS Hemdingen-Bilsen	7/–	–/–	–/–
20 Lukas **Scherff**	14.07.1996	D	Schwerin	1,75	70	2017	FC Schönberg 95 (1/16-17), Hansa Rostock (2010-1/16), Eintracht Schwerin (bis 2010), Schweriner SC	–/–	–/–	–/–
21 Nik **Omladic**	21.08.1989	SVN	Celje	1,80	72	08/19	Greuther Fürth (2017-8/19), Eintracht Braunschweig (1/15-17), Olimpija Ljubljana (1/10-12/14), NK Rudar Velenje (2005-12/09), Esotech Smartno (bis 2005)	80/5	–/–	6/–
24 Jan **Löhmannsröben**	21.04.1991	D	Kassel	1,86	77	2020	Preußen Münster (1/20-8/20), Wacker Nordhausen (2019-12/19), 1. FC Kaiserslautern (2018/19), Carl Zeiss Jena (2017/18), 1. FC Magdeburg (2015-17), Wacker Nordhausen (2012-15), VfB Oldenburg (2009-12), Eintracht Braunschweig (2008/09), Hertha BSC (bis 2008), SV Babelsberg 03, Potsdamer Kickers 94	–/–	–/–	–/–
28 Maurice **Litka**	02.01.1996	D	Hamburg	1,80	68	2020	Preußen Münster (2019-8/20), KFC Uerdingen 05 (2018/19), FC St. Pauli (2006-18), TSV Wandsetal (bis 2006)	19/–	–/–	–/–
29 Gian Luca **Schulz**	14.01.1999	D/ ITA	Berlin	1,80	77	2020	Union Fürstenwalde (2018-20), 1. FC Union Berlin (2016-18), Tennis Borussia Berlin (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
33 Theo Gunnar **Martens**	20.01.2003	D	Rostock	1,81	81	2019	RB Leipzig (2018/19), Hansa Rostock (2011-18)	–/–	–/–	–/–
38 Tobias **Schwede**	17.03.1994	D	Bremen	1,83	72	01/21	SV Wehen Wiesbaden (8/19-1/21), SC Paderborn 07 (2018-8/19), 1. FC Magdeburg (2016-18), Werder Bremen (2005-16), Habenhauser FV (bis 2005)	42/1	–/–	–/–
ANGRIFF										
9 Ridge **Munsy**	09.07.1989	SUI/ COD	Luzern	1,86	90	2021	Würzburger Kickers (10/20-21), FC Thun (8/19-10/20), GC Zürich (2019-8/19), BB Erzurumspor (8/18-19), GC Zürich (2018-8/18), Erzgebirge Aue (1/18-18), GC Zürich (2016-1/18), FC Thun (1/15-16), SC Kriens (2011-12/14), Yverdon-Sport FC (1/11-11), FC Lausanne-Sport (2010-12/10), FC Luzern (bis 2010), FC Küssnacht	43/10	–/–	–/–
11 Streli **Mamba**	17.06.1994	D/ COD	Göppingen	1,77	73	2021	Qairat Almaty (1/21-6/21), SC Paderborn 07 (2019-1/21), Energie Cottbus (16-19), SV Sandhausen (15/16), SGV Freiberg (14/15), TSV Grunbach (1/14-14), SSV Göppingen (13-12/13), Stuttgarter Kickers (1/13-13), FC Homburg (2012-12/12), 1. FC Kaiserslautern (2011/12), VfB Stuttgart (2010/11), Karlsruher SC (bis 2010), FC Eislingen, SV Ebersbach, FTSV Kuchen	–/–	24/5	–/–
18 John **Verhoek**	25.03.1989	NED	Leidschendam	1,88	87	2019	MSV Duisburg (2018/19), 1. FC Heidenheim (2016-18), FC St. Pauli (2013-16), FSV Frankfurt (2012/13), ADO Den Haag (8/11-12), Stade Rennes (1/11-8/11), FC Den Bosch (10-1/11), FC Dordrecht (2008-10), ADO Den Haag (bis 2008), Forum Sport	177/36	–/–	–/–
39 Pascal **Breier**	02.02.1992	D	Nürtingen	1,85	77	01/18	VfB Stuttgart (8/16-12/17), SGS Großaspach (2015-8/16), VfB Stuttgart (1/13-15), SGS Großaspach (8/12-12/12), VfB Stuttgart (2006-8/12), SSV Reutlingen 05 (2003-06), TSV Neckartenzlingen (bis 2003)	–/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**26,87 Jahre**			**1,83**	**77**			**Summen:** **852/86**	**62/9**	**6/0**

COD = DR Kongo, D = Deutschland, ESP = Spanien, ITA = Italien, NED = Niederlande, SUI = Schweiz, SVN = Slowenien, SWE = Schweden

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

2. BL

Mit Cap und Stallgeruch: Roberto Pätzold blickt gespannt und optimistisch auf seine Debütsaison.

Foto: kbumm/Bösl

Projekt fliegender Teppich

Aufsteiger INGOLSTADT ist wieder in der 2. Liga gelandet. Mit einem neuen Chefcoach und einem neuen Manager will man an alte Zeiten anknüpfen.

Nach der dritten Relegation in Folge ist der FC Ingolstadt wieder in der Spielklasse gelandet, von der aus er 2018/19 gestartet ist und nach eigenem Selbstverständnis auch hingehört – mindestens. Zweifellos war die Rückkehr in die 2. Liga auch ein Verdienst von Sportdirektor Michael Henke und Trainer Tomas Oral. Kurze Zeit später sorgte ein Strategiewechsel jedoch dafür, dass sich der Aufsteiger nach dem erreichten Ziel von besagtem Erfolgsduo trennte. Mit voller Überzeugung wurden bei den Schanzern Coach Roberto Pätzold (41) und Manager Profifußball Malte Metzelder (39) als Nachfolger vorgestellt. Ihre Kompetenz stand an erster Stelle, auch wenn es zur Minimierung des Risikos sicher kein Nachteil ist, dass sich beide beim FCI auskennen – der eine trainierte zuletzt sechs Jahre die U19, der andere stieg mit dem Verein zweimal als Spieler in die 2. Liga auf (2008 und 2010).

Bereits der Trainingsauftakt bei strahlendem Sonnenschein und unter dem aufmunternden Applaus der Geschäftsstellenmitarbeiter ließ erahnen, welchen Kurs der Verein verfolgt. Die Schanzer-Familie soll eine Liga höher noch enger zusammenrücken. Als Stabilisatoren sollen bewährte Kräfte dienen, die den FCI in- und auswendig kennen, auf und neben dem Feld. Für alle ist Platz auf dem fliegenden Teppich, der am Ende der Saison die nächste Punktlandung hinlegen soll.

Navigator Pätzold wirkt dabei nicht wie ein Newcomer, sondern vermittelt den Spielern wort- und gestenreich sein Konzept. Der gebürtige Berliner hält auch nicht viel davon, als Aufsteiger den Spielstil auf eine defensivere Taktik umzustellen. Mut ist ein wesentlicher Bestandteil seines Spielsystems: „Wir wollen den Ball sehr zielstrebig in die Gefahrenzone bringen, ob von außen oder durchs Zentrum. Dabei“, ergänzt Pätzold, wolle man „das Spiel sehr geradlinig und mit hoher Intensität angehen.“

Ingolstadts stärkste Waffe aber bleibt: das Kollektiv. Genau aus diesem Grund haben sich Trainerstab und Verantwortliche geeinigt, den Kern zu halten und sich nur auf einzelnen Positionen gezielt zu verstärken. Mit Erfolg. Das Gerüst des Teams blieb unverändert, lediglich ein Stammspieler verließ den Verein: Der dänische Abwehrchef Björn Paulsen (30) verkündete schon einen Tag nach dem Aufstieg seine ablösefreie Rückkehr zum schwedischen Klub Hammarby IF. Der Verlust der Defensivkante und des kongenialen Partners von Tobias Schröck in der Innenverteidigung wiegt schwer.

Der **Weg der Schanzer**: Youngster fördern, einbauen, entwickeln

Mit dickem Geldbeutel auf Shoppingtour zu gehen widerstrebt der sportlichen Leitung. Was aber nicht heißen soll, dass der eine oder andere Hochkaräter nicht doch den Weg nach Oberbayern finden wird. Das oberste Gebot lautet aber weiterhin, den Schanzer Weg nicht zu verlassen: junge Talente aus dem NLZ fördern, sie ins Profiteam einbauen und das Kollektiv sukzessive zu entwickeln. Dazu gehört es, weiterhin auf genau die Youngster zu setzen, die in der 3. Liga überzeugt haben. Dieses Gesamtpaket mit seinem Zwei-Stufen-Plan (Klassenerhalt und fester Bestandteil in Liga 2 werden) soll der Routenplaner in eine erfolgreiche Zukunft sein. Damit kann und muss sich auch Pätzold anfreunden.

Trotzdem bleibt nach dem Wechsel eine Frage offen: Was passiert, wenn der fliegende Teppich mit Startschwierigkeiten zu kämpfen hat und nicht an Höhe gewinnt? Die Optimisten unter den Schanzern kontern mit einem Blick in die Vergangenheit: Nach dem letzten Aufstieg 2010 schaffte es der FCI nach fünf Jahren 2. Liga in die Beletage des deutschen Fußballs … Gegen den nächsten Höhenflug hätte auch Pätzold sicher nichts einzuwenden.

BERND KÖNIG

FC Ingolstadt 04

VEREIN

Gegründet: 5. Februar 2004 (Fusion aus den Fußballabteilungen MTV und ESV Ingolstadt)
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Vereinsmitglieder: 2300
Rechtsform: GmbH (seit 2007)
Anschrift:
Am Sportpark 1b
85053 Ingolstadt
Telefon: (08 41) 88 55 70
E-Mail: info@fcingolstadt.de
Internet: www.fcingolstadt.de

81 200 Fans (14. in 2. BL)

89 600 Abonnenten (9.)

74 500 Follower (11.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender: Peter Jackwerth
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender: Dr. h. c. Andreas Schleef
Aufsichtsratsvorsitzender: Karl Meier
Geschäftsführer: Manuel Sternisa
Technischer Direktor: Florian Zehe
Manager Profifußball: Malte Metzelder
Kaufmännischer Leiter/Prokurist: Florian Günzler
Leiter Medien und Kommunikation: Felix Gärtner

STAFF

Co-Trainer: Thomas Karg
Torwarttrainer: Robert Wulnikowski
Athletiktrainer: Luca Schuster
Videoanalyst: Christoph Kappel
Leiter Scouting und Analyse: Sebastian Knosp
Chefscout: Thomas Finck
Leitung medizinische Abteilung: Georg Meyer
Physiotherapeuten: Matthias Blaser, Stephan Retzer
Teamkoordinator: Marcel Posselt
Zeugwart: Michael Klattenbacher

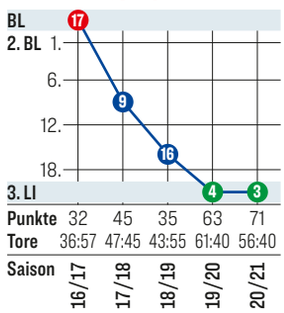
STADION

Audi-Sportpark, 15 200 überdachte Plätze, davon 9200 Sitzplätze und 6000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Sebastian Wagner
Telefon: (08 41) 88 55 71 44
Tickets: (08 41) 88 55 71 55

PLATZIERUNGEN



Saison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Punkte	32	45	35	63	71
Tore	36:57	47:45	43:55	61:40	56:40

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Ben Balla (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Marx (Waldhof Mannheim, ablösefrei)
Wolfram (FSV Zwickau, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Büch (RFC Union Luxemburg, ablösefrei)
Kraus (1. FC Schweinfurt 05, ablösefrei)
Krauße (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Paulsen (Hammarby IF, ablösefrei)
Caiuby

REKORDSPIELER

272 Spiele	334 Tore	26 Elfmetertore
197 Marvin Matip	25 Stefan Leitl	8 Stefan Leitl
131 Moritz Hartmann	21 Caiuby	6 Dario Lezcano
119 Ramazan Özcan	Moritz Hartmann	4 Stefan Kutschke
115 Stefan Leitl	20 Sonny Kittel	**25 Platzverweise**
104 Caiuby	15 Dario Lezcano	4 Almog Cohen
93 Pascal Groß	11 Pascal Groß	2 Caiuby
91 Alfredo Morales	10 Stefan Kutschke	Stefan Leitl
...	...	Thorsten Röcher
62 Stefan Kutschke	5 Marcel Gaus	
50 Marcel Gaus	1 F. Kaya, J. Kotzke, T. Schröck	
33 Tobias Schröck		

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

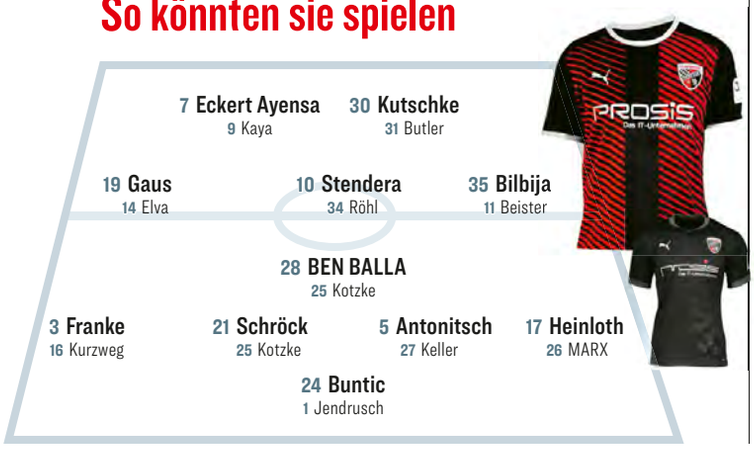
REKORDSPIELE

Siege	(H) 4:0	SC Paderborn 07	17.03.12
		TuS Koblenz	24.05.09
		SC Freiburg	02.11.08
	(A) 4:0	FC St. Pauli	16.09.17
Niederlagen	(H) 1:5	Holstein Kiel	29.04.18
	(A) 0:6	VfL Bochum	16.09.18

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 2014/15	17 2008/09
Punkte	64 2014/15	31 2008/09
Tore	53 2014/15	34 2013/14
Gegentore	32 2014/15	58 2011/12

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER-HISTORIE

Der spezielle antizyklische Weg

Von der U19 direkt zur Profimannschaft in Liga 2: Beim FCI tritt mit Roberto Pätzold der absolute Wunschkandidat der Vereinsführung die Nachfolge des routinierten Aufstiegs- und Rekordtrainers **Tomas Oral** (Foto) an. Auf den ersten Blick eine fragwürdige und riskante Lösung. Intern hatte man Nachwuchscoach Pätzold aber schon länger für dieses Amt auf dem Zettel. Der Aufsteiger geht damit bewusst einen antizyklischen Weg und setzt auf einen Mix aus fachlicher Qualifikation und Stallgeruch. Diesen kann der gebürtige Berliner vorweisen, der vor sechs Jahren von der Jugend des HSV zu den Schanzern kam und die Schwarz-Rot-Weißen Farben inzwischen in seine Blutbahn aufgesogen hat. Es gelang ihm, die U19 des FCI in der Bundesliga Süd/Südwest zu etablieren. Die Riesenherausforderung, sich auf dem Top-Level zu beweisen, war für Pätzold ausschlaggebend, den nächsten Schritt zu gehen. Vielleicht nicht gerade der leichteste Zeitpunkt, den Verein direkt nach dem Aufstieg zu übernehmen. Hilfreich könnte sein, dass der neue Coach einen Großteil der Spieler bereits trainiert hat. Fehlende Erfahrung im Profibereich will er mit Innovation ausgleichen.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

61	Tomas Oral
58	Ralph Hasenhüttl
37	Stefan Leitl
	Benno Möhlmann
28	Thorsten Fink
12	Jens Keller
	Michael Wiesinger
9	Marco Kurz
8	Alexander Nouri

Trainer der letzten 10 Jahre

03/20 – 06/21	Tomas Oral
07/19 – 03/20	Jeff Saibene
04/19 – 06/19	Tomas Oral
12/18 – 04/19	Jens Keller
11/18 – 12/18	Roberto Pätzold
09/18 – 11/18	Alexander Nouri
08/17 – 09/18	Stefan Leitl
11/16 – 08/17	Maik Walpurgis
07/16 – 11/16	Markus Kauczinski
10/13 – 06/16	Ralph Hasenhüttl
09/13 – 10/13	Michael Henke
07/13 – 09/13	Marco Kurz
11/11 – 06/13	Tomas Oral
11/10 – 11/11	Benno Möhlmann

Aktueller Coach

Roberto Pätzold, geboren am 18.7.1979 in Bernau bei Berlin, Deutscher
Aktiv bei SV Empor Berlin, SV Rot-Weiß Werneuchen, SpVg Wesseling-Urfeld

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	FC Ingolstadt 04
07/15 – 06/21	FC Ingolstadt 04 U 19
11/18 – 12/18	Interimstrainer FC Ingolstadt 04
01/15 – 06/15	Hamburger SV U 16
07/14 – 10/14	FC Eintracht Bamberg
08/09 – 08/12	Trainer Badischer Fußballverband
08/01 – 06/06	SpVg Wesseling-Urfeld
08/95 – 06/99	SV RW Werneuchen

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 1

FC Ingolstadt 04

Hintere Reihe von links: Analyst Kappel, Zeugwart Klattenbacher, Teamkoordinator Posselt, Preißinger, Elva, Franke, Eckert Ayensa, Kotzke, Kaya, Physiotherapeut Retzer, Leiter medizinische Abteilung Dr. Meyer, Physiotherapeut Blaser, Mannschaftsarzt Dr. Grubwinkler
Mitte: Trainer Pätzold, Co-Trainer Karg, Wolfram, El Baset, Bilbija, Keller, Butler, Kutschke, Schröck, Röhl, Llugiqi, Neuberger, Antonitsch, Torwarttrainer Wulnikowski, Athletiktrainer Schuster
Vorne: Niskanen, Heinloth, Gaus, Stendera, Ponath, Buntic, Jendrusch, Schellenberg, Beister, Hawkins, Sussek, Kurzweg, Marx

Foto: DeFodi Imagess

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Local Player	Geboren am	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Bundesliga Spiele/Tore	Nationalelf Spiele/Tore
TOR										
1 Robert **Jendrusch**	28.05.1996	D	Bad Schlema	1,91	85	2020	Erzgebirge Aue (2002-20), SV Auerhammer (2001/02)	9/–	–/–	–/–
24 Fabijan **Buntic**	24.02.1997	CRO/D	Stuttgart	1,94	90	2016	VfB Stuttgart (2012-16), Stuttgarter Kickers (bis 2012), SV Vaihingen	4/–	–/–	–/–
39 Lukas **Schellenberg**	02.08.2000	D	Weimar	1,83	75	2018	1. FC Kaiserslautern (2015-18), Rot-Weiß Erfurt (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
3 Dominik **Franke**	05.10.1998	D	Riesa	1,84	76	09/20	VfL Wolfsburg (2020-9/20), SV Wehen Wiesbaden (2019/20), VfL Wolfsburg (2017-19), RB Leipzig (2011-17), SC Riesa (bis 2011)	10/–	–/–	–/–
5 Nico **Antonitsch**	30.09.1991	AUT	Wien	1,85	81	08/19	FSV Zwickau (8/17-19), Linzer ASK (2017-8/17), SV Ried (2015-17), SV Horn (2013-15), Kapfenberger SV (2012/13), Union St. Florian (2010-12), AKA Linz (2005-10), SV Garsten (2000-05), ASV Hohenau (1999/00)	–/–	–/–	–/–
16 Peter **Kurzweg**	10.02.1994	D	Dachau	1,79	81	2019	Würzburger Kickers (8/18-19), 1. FC Union Berlin (2017-8/18), Würzburger Kickers (2015-17), TSV München 1860 (2010-15), TSV Allach (bis 2010)	32/2	–/–	–/–
17 Michael **Heinloth**	09.02.1992	D	Roth	1,77	75	2019	Zaglebie Sosnowiec (2018/19), NEC Nijmegen (2016-18), SC Paderborn 07 (2013-16), 1. FC Nürnberg (2003-13), DJK Allersberg (1996-03)	43/–	21/–	–/–
19 Marcel **Gaus**	02.08.1989	D	Düsseldorf	1,83	80	2017	1. FC Kaiserslautern (2013-17), FSV Frankfurt (2011-13), Fortuna Düsseldorf (2007-11), SV Hilden-Nord (bis 2007), BV Hassels 1912	212/27	–/–	–/–
21 Tobias **Schröck**	31.12.1992	D	Mühldorf	1,88	84	2017	Würzburger Kickers (2016/17), SGS Großaspach (2015/16), Wacker Burghausen (2004-15), VfL Waldkraiburg (bis 2004)	62/5	–/–	–/–
26 Jan-Hendrik **Marx**	26.04.1995	D	Bad Soden	1,73	69	2021	Waldhof Mannheim (2019-21), Kickers Offenbach (2012-19), Eintracht Frankfurt (bis 2012)	–/–	–/–	–/–
27 Thomas **Keller**	05.08.1999	D	München	1,86	80	2017	SpVgg Unterhaching (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
6 Rico **Preißinger**	21.07.1996	D	Münchberg	1,85	78	2020	1. FC Magdeburg (2018-20), VfR Aalen (2016-18), 1. FC Nürnberg (2008-16), 1. FC Stammbach (bis 2008)	23/1	–/–	–/–
8 Maximilian **Wolfram**	21.02.1997	D	Zwickau	1,86	81	2021	FSV Zwickau (9/20-21), FC Ingolstadt 04 (2019-9/20), Carl Zeiss Jena (2010-19), FSV Zwickau (bis 2010)	–/–	–/–	–/–
10 Marc **Stendera**	10.12.1995	D	Kassel	1,73	72	09/20	Hannover 96 (9/19-20), Eintracht Frankfurt (2010-9/19), OSC Vellmar (2007-10), TSV Heiligenrode (1999-07)	17/–	78/5	–/–
11 Maximilian **Beister**	06.09.1990	D	Göttingen	1,80	81	2019	KFC Uerdingen 05 (1/18-19), 1. FSV Mainz 05 (6/17), Melbourne Victory (10/16-2/17), 1. FSV Mainz 05 (2016-10/16), TSV München 1860 (2/16-16), 1. FSV Mainz 05 (2015-1/16), Hamburger SV (2012-15), Fortuna Düsseldorf (2010-12), Hamburger SV (2004-10), VfL Lüneburg (1995-04)	67/18	47/3	–/–
14 Caniggia **Elva**	14.07.1996	LCA/CAN	Vieux Fort	1,80	81	2019	Würzburger Kickers (9/18-19), VfB Stuttgart (2015-18), Racing Straßburg (2/15-15), Calgary Southwest Utd. (1/07-6/14)	–/–	–/–	–/–
20 Jalen **Hawkins**	24.01.2001	USA	Regensburg	1,77	72	2018	Bayern München (2015-18), FC Ingolstadt 04 (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
25 Jonatan **Kotzke**	18.03.1990	D	Pinneberg	1,85	78	2017	Teutonia Watzenborn-Steinberg (8/16-17), VfR Aalen (1/16-16), SV Wehen Wiesbaden (2014-12/15), Jahn Regensburg (2012-14), TSV München 1860 (2011/12), 1. FC Nürnberg (2001-11), TSV Altenberg (bis 2001)	31/1	–/–	–/–
28 Yassin **Ben Balla**	24.02.1996	FRA/MAR	Valenciennes	1,80	72	2021	Eintracht Braunschweig (2020/21), MSV Duisburg (2019/20), Rot-Weiß Oberhausen (1/17-19), FC Zürich (2015/16), SC Amiens (2014/15), RC Lens (bis 2014)	28/2	–/–	–/–
34 Merlin **Röhl**	05.07.2002	D	Potsdam	1,91	75	2018	SV Babelsberg 03 (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
35 Filip **Bilbija**	24.04.2000	D	Berlin	1,89	78	2018	Hertha Zehlendorf (2016-18), Tennis Borussia Berlin (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
37 Patrick **Sussek**	08.02.2000	D	Ingolstadt	1,76	68	2011	DJK Ingolstadt (bis 2011)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
7 Dennis **Eckert Ayensa**	09.01.1997	D/ESP	Bonn	1,82	79	09/19	Excelsior Rotterdam (1/19-19), Celta Vigo (2017-1/19), Bor. Mönchengladbach (2013-17), Alemannia Aachen (2011-13), 1. FC Köln (2007-11), Pulheimer SC (bis 2007)	–/–	–/–	–/–
9 Fatih **Kaya**	13.11.1999	D/TUR	Gießen	1,83	79	2016	1. FSV Mainz 05 (bis 2016), VfB Gießen, TSV Klein-Linden	5/1	–/–	–/–
22 Ilmari **Niskanen**	21.10.1997	FIN	Kiuruvesi	1,77	78	09/20	Kuopion PS (1/15-9/20), PK-37 Iisalmi (7/14-12/14), SC Kuopio Futis-98 (1/14-6/14), PK-37 Iisalmi (1/10-12/13), Kiuruveden Pallo (1/03-12/09)	–/–	–/–	6/1
30 Stefan **Kutschke**	03.11.1988	D	Dresden	1,94	95	2017	Dynamo Dresden (1/16-17), 1. FC Nürnberg (2015-12/15), SC Paderborn 07 (2014/15), VfL Wolfsburg (2013/14), RB Leipzig (2010-13), SV Babelsberg 03 (2008-10), FV Dresden 06 Laubegast (2007/08), Dynamo Dresden (1/07-07), FV Dresden 06 Laubegast (2005-12/06), Sportfreunde 01 Dresden-Nord (2001-05), SSV Turbine Dresden (bis 2001)	99/26	27/2	–/–
31 Justin **Butler**	23.03.2001	D	Augsburg	1,87	86	2019	Bayern München (2016-19), FC Augsburg (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**25,23 Jahre**			**1,83**	**78**		**Summen:**	**642/83**	**173/15**	**6/1**

AUT = Österreich, CAN = Kanada, CRO = Kroatien, D = Deutschland, ESP = Spanien, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, LCA = St. Lucia, MAR = Marokko, TUR = Türkei

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Viel Schalke. Werder. HSV. 1 x Heidenheim.

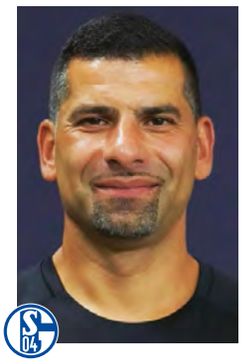
Wer steigt auf, und wo landet Ihr Team? Das haben wir die 18 TRAINER gefragt. Heraus kam: Die großen Namen ziehen. Und alle wollen ein Jahr ohne Sorgen.

Top-Favorit ist Schalke 04, dahinter haben drei bis vier Mannschaften das Potenzial, die Aufstiegsplätze zu erreichen. Solange unser Kader nicht feststeht, ist es schwierig, eine Prognose für Werder abzugeben.

Markus Anfang
Werder Bremen

Es gibt einige Favoriten: Schalke, Bremen, Hamburg und Kiel sind mit einem überraschenden Team dabei. Ich hoffe, dass wir eine sorgenfreie Runde abliefern und im Mittelfeld landen.

Christian Eichner
Karlsruher SC



Es gibt einige Kandidaten, die im Aufstiegsrennen mitmischen werden – Werder, der HSV, aber auch Klubs wie Kiel und Heidenheim wollen dabei sein, um nur ein paar Teams zu nennen. Oft mischt auch eine Überraschungsmannschaft mit, das haben die vergangenen Jahre gezeigt. Wir gehen ambitioniert in die Saison und wollen eine gute Rolle in der Liga spielen.

Dimitrios Grammozis
Schalke 04

Von den Rahmenbedingungen her gibt es fünf Teams, die aufsteigen müssen. Alle werden es nicht schaffen können. Dennoch sind Schalke 04, Werder Bremen und der HSV für mich die drei Top-Favoriten, knapp dahinter Düsseldorf und Hannover 96. Für uns geht es nach dem Umbruch darum, eine stabile Saison zu spielen und unserem Fußball dabei treu zu bleiben.

Ole Werner
Holstein Kiel

Die Favoriten sind natürlich Schalke 04 und Werder Bremen. Dahinter gibt es mit Fortuna Düsseldorf, Hannover 96, Nürnberg, Holstein Kiel und Heidenheim gleich mehrere Klubs mit Ambitionen. Und wer die 2. Bundesliga verfolgt, weiß, dass es immer auch ein, zwei Überraschungen gibt. Wir spielen nicht, um Vierter zu werden.

Tim Walter
Hamburger SV

Bremen und Schalke sind aufgrund der Etats und der eigenen Ansprüche die ganz großen Favoriten, dicht gefolgt vom HSV. Auch Kiel, Düsseldorf, Nürnberg oder Hannover dürften oben mitmischen wollen. Aufgrund der schwierigen Vorbereitung habe ich das Gefühl, dass uns nicht viel zugetraut wird – deshalb ist das Ziel, zu überraschen und die externen Erwartungen zu übertreffen, erst mal gut aus den Startlöchern zu kommen und eine stabile Hinrunde zu spielen.

Torsten Lieberknecht
Darmstadt 98

Ich möchte mich bei den Aufsteigern nicht festlegen. Die vergangene Zweitliga-Saison hat gezeigt, dass es auch Teams schaffen können, die nicht automatisch zu den Favoriten zählen. Wir selbst wollen oben mit dabei sein.

Christian Preußer
Fortuna Düsseldorf

Die 2. Liga wird in der Spitze sehr ausgeglichen sein, daher kann man auch keine klaren Aufstiegsfavoriten benennen. Wie jedes Jahr wird für uns der Existenzkampf in der 2. Liga an erster Stelle stehen, gleichwohl wollen wir am Ende so gut wie nur möglich dastehen.

Frank Schmidt
1. FC Heidenheim

Auch wenn es langweilig klingen mag: Schalke 04 und der HSV müssen aufsteigen. Wenn wir uns am Saisonende im gesicherten Mittelfeld wiederfinden, haben wir eine grundsolide und zufriedenstellende Serie gespielt.

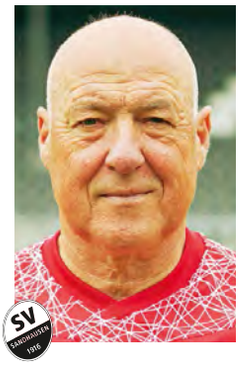
Lukas Kwasniok
SC Paderborn 07

Eine Prognose ist immer schwierig in der 2. Bundesliga. Schalke, Bremen und der HSV dürften aber die besten Karten haben. Wie wir abschneiden? Ich glaube, besser als in der Vorsaison.

Mersad Selimbegovic
Jahn Regensburg

Aufsteigen werden Heidenheim, Schalke und Werder. Wir wollen die Großen ärgern, uns weiter stabilisieren und unsere positive Entwicklung der Rückserie fortsetzen.

Timo Schultz
FC St. Pauli



Schalke und Bremen steigen auf. Wir wollen eine möglichst sorgenfreie Saison spielen.

Gerhard Kleppinger
SV Sandhausen

Bei der der Frage nach den zwei Direkt-Aufsteigern würde ich den HSV und Schalke favorisieren. Wir wollen besser abschneiden als mit dem 11. Platz wie in der vergangenen Saison und dabei auch mal den einen oder anderen Großen ärgern.

Robert Klauß
1. FC Nürnberg

Schalke, HSV und Bremen muss man neben ein paar anderen Teams auf der Liste für die ersten drei Plätze in der 2. Bundesliga haben. Ein Platz im Mittelfeld wird unser Ziel als Aufsteiger sein.

Alexander Schmidt
Dynamo Dresden

Direkt aufsteigen werden die beiden Bundesliga-Absteiger Bremen und Schalke. Ich will mit Aue so viele Punkte holen, dass es für uns für den Klassenerhalt reicht.

Aleksey Shpilevski
Erzgebirge Aue

Ich denke, dass drei Mannschaften aufsteigen werden: Schalke, der HSV und Werder. Wir landen mindestens auf dem 15. Rang.

Jens Härtel
Hansa Rostock

Favoriten sind für mich die beiden Bundesligaabsteiger und der Hamburger SV, der großes Potenzial hat, wieder eine starke Mannschaft zusammenzustellen. Ansonsten ist das so früh schwer einzuschätzen, da viele Klubs noch an ihrem Kader basteln. Wir wollen uns erst einmal finden, stabilisieren und im Vergleich zur Vorsaison als Mannschaft verbessern.

Jan Zimmermann
Hannover 96

Erster Schalke, Zweiter HSV und Werder spielt die Relegation. Hauptsache, wir stehen über dem Strich. Für uns zählt nur der Klassenerhalt.

Roberto Pätzold
FC Ingolstadt 04

2. BL

Kein Aufstieg für Knipser

Die besten Torjäger 2020/21 kamen von Teams, die am Ende nicht aufgestiegen sind. Was wieder mal zeigt, dass die beste Mannschaft eine Liga gewinnt, nicht der beste Einzelspieler.

Foto: J. Huebner

Mega-Lauf: Serdar Dursun schoss sich in Darmstadt auf Platz 1.

TORJÄGER

27	**Serdar Dursun (Darmstadt)**
24	Simon Terodde (HSV)
16	Branimir Hrgota (Fürth)
	Marvin Ducksch (Hannover)
	Dennis Srbeny (Paderborn)
15	Simon Zoller (Bochum)
	Robert Zulj (Bochum)
13	Christian Kühlwetter (Heidenheim)
	Philipp Hofmann (Karlsruhe)
	Janni Serra (Kiel)
	Chris Führich (Paderborn)
	Andreas Albers (Regensburg)
	Kevin Behrens (Sandhausen)

SCORER

Pkt.		Tore + Vorarbeiten
34	**Serdar Dursun (Darmstadt)**	**27+7**
30	Robert Zulj (Bochum)	15+15
29	Simon Terodde (HSV)	24+5
26	Marvin Ducksch (Hannover)	16+10
25	Simon Zoller (Bochum)	15+10
	Branimir Hrgota (Fürth)	16+9
22	Sebastian Kerk (Osnabrück)	10+12
21	Pascal Testroet (Aue)	12+9
	Dennis Srbeny (Paderborn)	16+5
20	Philipp Hofmann (Karlsruhe)	13+7
	Chris Führich (Paderborn)	13+7

ZUSCHAUER

	Spiele*	Gesamt	Schnitt
1. Hannover	**3**	**16 700**	**5 567**
2. Nürnberg	2	13 277	6 639
3. Braunschweig	3	10 115	3 372
4. Bochum	3	8 116	2 705
5. Düsseldorf	1	7 500	7 500
6. Fürth	2	6 325	3 163
7. Regensburg	2	6 053	3 027
8. Kiel	3	5 921	1 974
9. Heidenheim	2	4 611	2 306
10. HSV	4	4 000	1 000
11. St. Pauli	2	3 226	1 613
12. Osnabrück	1	3 200	3 200
13. Würzburg	2	3 177	1 589
14 Karlsruhe	3	2 850	950
15 Paderborn	2	2 558	1 279
16 Sandhausen	2	2 147	1 074
17 Aue	3	1 999	666
18. Darmstadt	1	1 741	1 741
Gesamt	**41**	**103 516**	**2 525**
Vgl. 19/20	**225**	**4 519 875**	**20 088**

*) Heimspiele mit Zuschauern

KICKER-ELF DER SAISON

Für die Elf der Saison werden neben der Note auch Top-Werte bei Toren und Assists berücksichtigt.

2. BUNDESLIGA 2020/21

		Bochum	Fürth	Kiel	Hamburg	Düsseldorf	Karlsruhe	Darmstadt	Heidenheim	Paderborn	St. Pauli	Nürnberg	Aue	Hannover	Regensburg	Sandhausen	Osnabrück	Braunschweig	Würzburg	Heimbilanz g.	Heimbilanz u.	Auswärtsbilanz v.	Auswärtsbilanz Tore	Auswärtsbilanz Pkt.	Gesamt Tore	Gesamt Punkte
1.	VfL Bochum *		0:2 2:1	2:1 1:3	0:2 3:1	5:0 3:0	1:2 1:0	2:1 1:3	3:0 2:0	3:0 0:3	2:2 3:2	3:1 1:1	2:0 0:1	4:3 0:2	5:1 2:0	3:1 1:1	0:0 2:1	2:0 1:2	3:0 3:2	12 9	2 2	3 6	40:16 26:23	38 29	**66:39**	**67**
2.	SpVgg Greuther Fürth *	1:2 2:0		2:1 3:1	0:1 0:0	3:2 3:3	2:2 2:3	0:4 2:2	0:1 1:0	1:1 4:2	2:1 1:2	2:2 3:2	3:0 1:1	4:1 2:2	3:1 2:1	3:2 3:0	1:1 1:0	3:0 3:0	4:1 2:2	9 9	4 6	4 2	34:23 35:21	31 33	**69:44**	**64**
3.	Holstein Kiel	3:1 1:2	1:3 1:2		1:1 1:1	2:1 2:0	2:3 2:3	2:3 2:0	2:2 0:1	1:0 1:1	4:0 1:1	1:0 1:1	1:0 1:1	1:0 3:0	3:2 3:2	2:0 2:0	1:2 3:1	3:1 0:0	1:0 2:0	11 7	2 6	4 4	31:19 26:16	35 27	**57:35**	**62**
4.	Hamburger SV	1:3 2:0	0:0 1:0	1:1 1:1		2:1 0:0	1:1 2:1	1:2 2:1	2:0 2:3	3:1 4:3	2:2 0:1	5:2 1:1	3:0 3:3	0:1 3:3	3:1 1:1	4:0 1:2	5:0 2:3	4:0 4:2	3:1 2:3	10 6	4 6	3 5	40:16 31:28	34 24	**71:44**	**58**
5.	Fortuna Düsseldorf	0:3 0:5	3:3 2:3	0:2 1:2	0:0 1:2		3:2 2:1	3:2 2:1	1:0 2:3	2:1 1:2	2:0 3:0	3:1 1:1	3:0 3:0	3:2 0:3	2:2 1:1	1:0 0:0	3:0 3:0	2:2 0:0	1:0 1:2	11 5	4 4	2 8	32:20 23:26	37 19	**55:46**	**56**
6.	Karlsruher SC	0:1 2:1	3:2 2:2	3:2 3:2	1:2 1:1	1:2 2:3		3:4 1:0	1:1 2:1	1:0 2:2	0:0 3:0	0:1 1:1	0:0 1:4	1:0 0:2	0:0 0:1	3:0 3:2	0:1 2:1	0:0 3:1	2:2 4:2	5 9	6 4	6 4	19:18 32:26	21 31	**51:44**	**52**
7.	SV Darmstadt 98	3:1 1:2	2:2 4:0	0:2 3:2	1:2 2:1	1:2 2:3	0:1 4:3		5:1 0:3	0:4 3:2	2:2 2:3	1:2 3:2	4:1 0:3	1:2 2:1	0:0 1:1	2:1 2:3	1:0 1:1	4:0 1:1	2:0 3:1	7 8	3 3	7 6	29:23 34:32	24 27	**63:55**	**51**
8.	1. FC Heidenheim	0:2 0:3	0:1 1:0	1:0 2:2	3:2 0:2	3:2 0:1	1:2 1:1	3:0 1:5		0:0 2:2	3:4 2:4	2:0 1:3	2:0 1:2	1:0 3:1	0:0 3:0	2:1 0:4	1:1 2:1	2:0 0:1	4:1 2:1	10 5	3 3	4 9	28:16 21:33	33 18	**49:49**	**51**
9.	SC Paderborn 07	3:0 0:3	2:4 1:1	1:1 0:1	3:4 1:3	2:1 1:2	2:2 0:1	2:3 4:0	2:2 0:0		2:0 2:0	0:2 1:2	2:1 8:3	1:0 0:0	3:1 0:1	2:1 1:1	2:2 1:0	2:2 0:0	1:0 1:1	8 4	5 6	4 7	32:26 21:19	29 18	**53:45**	**47**
10.	FC St. Pauli	2:3 2:2	2:1 1:2	1:1 0:4	1:0 2:2	0:3 0:2	0:3 0:0	3:2 2:2	4:2 4:3	0:2 0:2		2:2 2:1	2:2 3:1	1:2 3:2	2:0 0:3	2:1 0:1	0:1 2:1	2:0 1:2	4:0 1:1	8 5	3 5	6 7	28:25 23:31	27 20	**51:56**	**47**
11.	1. FC Nürnberg	1:1 1:3	2:3 2:2	1:1 0:1	1:1 2:5	1:1 1:3	1:1 1:0	2:3 2:1	3:1 0:2	2:1 2:0	1:2 2:2		1:0 1:0	2:5 2:1	0:1 1:1	1:0 0:2	1:1 4:1	0:0 2:3	2:1 1:1	5 6	7 4	5 7	22:23 24:28	22 22	**46:51**	**44**
12.	Erzgebirge Aue	1:0 0:2	1:1 0:3	1:1 0:1	3:3 0:3	0:3 0:3	4:1 0:0	3:0 1:4	2:1 0:2	3:8 1:2	1:3 2:2	0:1 0:1		1:1 0:0	0:2 1:1	2:0 4:1	2:1 1:0	3:1 2:0	2:1 3:0	8 4	4 4	5 9	29:28 15:25	28 16	**44:53**	**44**
13.	Hannover 96	2:0 3:4	2:2 1:4	0:3 0:1	3:3 1:0	3:0 2:3	2:0 0:1	1:2 2:1	1:3 0:1	0:0 0:1	2:3 2:1	1:2 5:2	0:0 1:1		3:1 0:0	4:0 2:4	1:0 1:2	4:1 2:1	1:2 1:2	7 5	4 2	6 10	30:22 23:29	25 17	**53:51**	**42**
14.	Jahn Regensburg	0:2 1:5	1:2 1:3	2:3 2:3	1:1 1:3	1:1 2:2	1:0 0:0	1:1 0:0	0:3 0:0	1:0 1:3	3:0 0:2	1:1 1:0	1:1 2:0	0:0 1:3		3:1 0:2	2:4 1:0	3:0 0:2	2:1 1:1	6 3	6 5	5 9	23:21 14:29	24 14	**37:50**	**38**
15.	SV Sandhausen	1:1 1:3	0:3 2:3	0:2 0:2	2:1 0:4	0:0 0:1	2:3 0:3	3:2 1:2	4:0 1:2	1:1 1:2	1:0 1:2	2:0 0:1	1:4 0:2	4:2 0:4	2:0 1:3		3:0 1:2	2:2 0:1	1:0 3:2	9 1	4 0	4 16	29:21 12:39	31 3	**41:60**	**34**
16.	VfL Osnabrück **	1:2 0:0	0:1 1:1	1:3 2:1	3:2 0:5	0:3 0:3	1:2 1:0	1:1 0:1	1:2 1:1	0:1 2:2	1:2 1:0	1:4 1:1	0:1 1:2	2:1 0:1	0:1 4:2	2:1 0:3		0:4 2:0	2:3 3:1	3 6	1 5	13 6	16:34 19:24	10 23	**35:58**	**33**
17.	E. Braunschweig **	2:1 0:2	0:3 0:3	0:0 1:3	2:4 0:4	0:0 2:2	1:3 0:0	1:1 0:4	1:0 0:2	0:0 2:2	2:1 0:2	3:2 0:0	0:2 1:3	1:2 1:4	2:0 0:3	1:0 2:2	0:2 4:0		1:2 0:0	6 1	4 6	7 10	17:23 13:36	22 9	**30:59**	**31**
18.	Würzburger Kick. **	2:3 0:3	2:2 1:4	0:2 0:1	3:2 1:3	2:1 0:1	2:4 2:2	1:3 0:2	1:2 1:4	1:1 0:1	1:1 0:4	1:1 1:2	0:3 1:2	2:1 2:1	1:1 1:2	2:3 0:1	1:3 3:2	0:0 2:1		3 3	6 1	8 13	22:33 15:36	15 10	**37:69**	**25**

* Aufsteiger in die Bundesliga. Absteiger aus der Bundesliga: Werder Bremen, FC Schalke 04
Relegation: 1. FC Köln – Holstein Kiel 0:1, 5:1

** Absteiger in die 3. Liga. Aufsteiger aus der 3. Liga: Dynamo Dresden, Hansa Rostock, FC Ingolstadt 04. Relegation: FC Ingolstadt 04 – VfL Osnabrück 3:0, 1:3

Noch mehr Infos

Alle Wechsel bis zum Transferschluss finden Sie in unserem
Sonderheft-Nachtrag zur 2. Liga
Er erscheint im **kicker am 13. September**

47 JAHRE 2. BUNDESLIGA

Werder jubelt 1981, Schalke steigt 1991 letztmals auf

Saison		Meister	Mitaufsteiger in die Bundesliga	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Schnitt	Tore Ges.	Pro Spiel	Einges. Spieler
1974/75	Nord	Hannover 96	Bayer 05 Uerdingen	Volker Graul (Arminia Bielefeld)	30	2 318 943	6 102	1230	3,24	399
	Süd	Karlsruher SC		Bernd Hoffmann (Karlsruher SC)	25	2 718 393	7 154	1182	3,11	413
1975/76	Nord	Tennis Bor. Berlin	Borussia Dortmund	Norbert Stolzenburg (Tennis Bor. Berlin)	27	2 173 591	5 720	1202	3,16	404
	Süd	1. FC Saarbrücken		Karl-Heinz Granitza (Röchling Völklingen)	29	2 443 811	6 431	1260	3,32	429
1976/77	Nord	FC St. Pauli		Franz Gerber (FC St. Pauli)	27	1 993 740	5 247	1301	**3,42**	400
	Süd	VfB Stuttgart	TSV München 1860	Lothar Emmerich (FV Würzburg 04)	24	2 545 787	6 699	1257	3,31	415
1977/78	Nord	Arminia Bielefeld		Horst Hrubesch (Rot-Weiss Essen)	**41**	1 915 440	5 041	1255	3,30	394
	Süd	SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	27	1 744 543	4 591	1238	3,26	407
1978/79	Nord	Bayer 04 Leverkusen	Bayer 05 Uerdingen	Karl-Heinz Mödrath (Fortuna Köln)	28	1 481 507	3 899	1159	3,05	396
	Süd	TSV München 1860		Eduard Kirschner (SpVgg Fürth)	33	1 583 314	4 167	1256	3,31	408
1979/80	Nord	Arminia Bielefeld		Christian Sackewitz (Arminia Bielefeld)	35	1 608 929	4 234	1270	3,34	412
	Süd	1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	29	1 810 003	4 310	1412	3,36	452
1980/81	Nord	Werder Bremen	Eintracht Braunschweig	Frank Mill (Rot-Weiss Essen)	40	2 522 479	5 460	**1530**	3,31	453
	Süd	SV Darmstadt 98		Horst Neumann (SV Darmstadt 98)	27	1 467 649	3 862	1218	3,21	414
1981/82		FC Schalke 04	Hertha BSC	Rudi Völler (TSV München 1860)	37	2 940 820	7 739	1167	3,07	414
1982/83		Waldhof Mannheim	Kickers Offenbach, Bayer 05 Uerdingen	Dieter Schatzschneider (Hannover 96/Fort. Köln)	31	1 809 560	4 762	1219	3,21	413
1983/84		Karlsruher SC	FC Schalke 04	Emanuel Günther (Karlsruher SC) Roland Wohlfarth (MSV Duisburg)	30	2 225 280	5 856	1188	3,13	413
1984/85		1. FC Nürnberg	Hannover 96, 1. FC Saarbrücken	Manfred Burgsmüller (RW Oberhausen)	29	1 974 100	5 195	1163	3,06	422
1985/86		FC 08 Homburg	Blau-Weiß 90 Berlin	Leo Bunk (Blau-Weiß 90 Berlin)	26	1 579 913	4 158	1157	3,04	414
1986/87		Hannover 96	Karlsruher SC	Siegfried Reich (Hannover 96)	26	2 051 668	5 399	1201	3,16	431
1987/88		Stuttgarter Kickers	FC St. Pauli	Souleyman Sané (SC Freiburg)	21	1 558 935	4 102	1124	2,96	450
1988/89		Fortuna Düsseldorf	FC 08 Homburg	Sven Demandt (Fortuna Düsseldorf)	35	2 116 600	5 570	1108	2,92	442
1989/90		Hertha BSC	SG Wattenscheid 09	Maurice Banach (SG Wattenscheid 09)	22	2 604 976	6 855	1061	2,79	454
1990/91		FC Schalke 04	MSV Duisburg, Stuttgarter Kickers	Michael Tönnies (MSV Duisburg)	29	2 488 875	6 550	997	2,62	453
1991/92	Nord	Bayer 05 Uerdingen		Radek Drulak (VfB Oldenburg)	21	1 053 090	5 485	514	2,68	**271**
	Süd	1. FC Saarbrücken		Michael Preetz (1. FC Saarbrücken)	17	1 043 759	5 436	**487**	2,54	273
1992/93		SC Freiburg	MSV Duisburg, VfB Leipzig	Siegfried Reich (VfL Wolfsburg)	27	2 802 415	5 077	1434	2,60	**580**
1993/94		VfL Bochum	Bayer Uerdingen, 1860 München	Uwe Wegmann (VfL Bochum)	22	2 344 177	6 169	949	2,50	470
1994/95		Hansa Rostock	FC St. Pauli, Fortuna Düsseldorf	Jürgen Rische (VfB Leipzig)	17	2 013 315	6 579	862	2,82	416
1995/96		VfL Bochum	Arminia Bielefeld, MSV Duisburg	Fritz Walter (Arminia Bielefeld)	21	2 104 693	6 878	791	2,58	437
1996/97		1. FC Kaiserslautern	VfL Wolfsburg, Hertha BSC	Angelo Vier (Rot-Weiss Essen)	18	2 476 382	8 093	822	2,69	443
1997/98		Eintracht Frankfurt	SC Freiburg, 1. FC Nürnberg	Angelo Vier (FC Gütersloh)	18	2 468 993	8 069	774	2,53	468
1998/99		Arminia Bielefeld	SpVgg Unterhaching, SSV Ulm 1846	Bruno Labbadia (Arminia Bielefeld)	28	2 360 228	7 713	822	2,69	465
1999/00		1. FC Köln	VfL Bochum, Energie Cottbus	Tomislav Maric (Stuttgarter Kickers)	21	3 306 086	10 804	865	2,83	490
2000/01		1. FC Nürnberg	Bor. Mönchengladbach, FC St. Pauli	Olivier Djappa (SSV Reutlingen) Artur Wichniarek (Arminia Bielefeld)	18	2 925 227	9 560	887	2,90	470
2001/02		Hannover 96	Arminia Bielefeld, VfL Bochum	Artur Wichniarek (Arminia Bielefeld)	20	2 454 299	8 021	962	3,14	490
2002/03		SC Freiburg	1. FC Köln, Eintracht Frankfurt	Andrey Voronin (1. FSV Mainz 05)	20	3 089 625	10 097	863	2,82	457
2003/04		1. FC Nürnberg	Arminia Bielefeld, 1. FSV Mainz 05	Francisco Copado (SpVgg Unterhaching) Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	18	2 630 019	8 595	842	2,75	469
2004/05		1. FC Köln	MSV Duisburg, Eintracht Frankfurt	Lukas Podolski (1. FC Köln)	24	3 694 544	12 074	841	2,75	460
2005/06		VfL Bochum	Alemannia Aachen, Energie Cottbus	Christian Eigler (SpVgg Greuther Fürth)	18	3 678 142	12 020	794	2,59	455
2006/07		Karlsruher SC	Hansa Rostock, MSV Duisburg	Giovanni Federico (Karlsruher SC)	19	4 667 298	15 253	804	2,63	459
2007/08		Mönchengladbach	TSG Hoffenheim, 1. FC Köln	Milivoje Novakovic (1. FC Köln)	20	5 506 558	17 995	872	2,85	488
2008/09		SC Freiburg	1. FSV Mainz 05, 1. FC Nürnberg	Benjamin Auer (Alemannia Aachen) Cedrick Makiadi (MSV Duisburg) Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	16	4 758 337	15 550	852	2,78	502
2009/10		1. FC Kaiserslautern	FC St. Pauli	Michael Thurk (FC Augsburg)	23	4 583 010	14 977	809	2,64	496
2010/11		Hertha BSC	FC Augsburg	Nils Petersen (Energie Cottbus)	25	4 448 977	14 539	835	2,73	479
2011/12		Greuther Fürth	Eintracht Frankfurt, Fortuna Düsseldorf	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt) Olivier Occean (SpVgg Greuther Fürth) Nick Proschwitz (SC Paderborn 07)	17	5 261 939	17 196	855	2,79	467
2012/13		Hertha BSC	Eintracht Braunschweig	Domi Kumbela (Eintracht Braunschweig)	19	5 179 395	16 926	790	2,58	473
2013/14		1. FC Köln	SC Paderborn 07	Mahir Saglik (SC Paderborn 07) Jakub Sylvestr (Erzgebirge Aue)	**15**	5 462 972	17 853	785	2,57	469
2014/15		FC Ingolstadt 04	SV Darmstadt 98	Rouwen Hennings (Karlsruher SC)	17	5 389 457	17 613	763	2,49	492
2015/16		SC Freiburg	RB Leipzig	Simon Terodde (VfL Bochum)	25	5 819 100	19 017	808	2,64	480
2016/17		VfB Stuttgart	Hannover 96	Simon Terodde (VfB Stuttgart)	25	**6 597 409**	**21 560**	761	**2,49**	497
2017/18		Fortuna Düsseldorf	1. FC Nürnberg	Marvin Ducksch (Holstein Kiel)	18	5 346 763	17 473	843	2,75	468
2018/19		1. FC Köln	SC Paderborn 07, 1. FC Union Berlin	Simon Terodde (1. FC Köln)	29	5 807 823	18 980	904	2,95	477
2019/20		Arminia Bielefeld	VfB Stuttgart	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	21	4 519 875	20 088	881	2,88	498
2020/21		VfL Bochum	SpVgg Greuther Fürth	Serdar Dursun (SV Darmstadt 98)	27	**103 516**	**2 525**	908	2,97	499

1974 bis 1981 und 1991/92 in den Gruppen Nord und Süd. Der höchste Wert ist in **Grün**, der niedrigste in **Rot** dargestellt. Beim Zuschauerschnitt 19/20 und 20/21 wurden nur Spiele mit Zuschauern berücksichtigt.

18+

WHAT IS AVAXHOME?

AVAXHOME-

the biggest Internet portal, providing you various content: brand new books, trending movies, fresh magazines, hot games, recent software, latest music releases.

Unlimited satisfaction one low price
Cheap constant access to piping hot media
Protect your downloadings from Big brother
Safer, than torrent-trackers

18 years of seamless operation and our users' satisfaction

All languages
Brand new content
One site

AVXLIVE.ICU

AvaxHome - Your End Place

We have everything for all of your needs. Just open https://avxlive.icu

2. BL

Nur noch 11 für Rang 1

Ein Neu-Schalker steht für Tore am Fließband in Liga 2. Kein Wunder, dass er in den REKORDLISTEN auftaucht.

Nix wurde es 2020/21 mit der Torjägerkanone für Simon Terodde. Sein Konkurrent Serdar Dursun spielte für Darmstadt eine sensationelle Rückrunde, zog mit 17 Toren in den letzten elf Saisonpartien noch am HSV-Stürmer vorbei und setzte sich schlussendlich mit 27 Treffern die Krone auf. Damit verpasste Terodde es, als erster Akteur überhaupt stolze viermal bester Torschütze der 2. Liga zu werden. Dennoch bewies er seinen Riecher auch in der abgelaufenen Saison: Wie bereits bei Bochum, Stuttgart und Köln knackte er die 20-Tore-Marke. Während er allerdings den VfB 2016/17 und den FC 2018/19 zur Zweitliga-Meisterschaft schoss, reichte es beim HSV trotz seiner 24 Treffer in der Endabrechnung nur zu Rang 4.

Einen Platz höher rangiert der 33-Jährige nun hingegen in der Ewigen Torjägerliste. Theo Gries, Sven Demandt und Walter Krause lässt Terodde jetzt hinter sich, in der kommenden Spielzeit jagt er sogar Karl-Heinz Mödrath und Dieter Schatzschneider, der seit 35 Jahren an der Spitze thront. Nur noch elf Tore fehlen ihm, um gleichzuziehen. Sollte Terodde beim neuen Arbeitgeber Schalke 04 nur ansatzweise seine Trefferquote der vergangenen Jahre beibehalten, dürfte er nächstes Jahr alleiniger Rekordhalter sein.

Dass er sich schnell in einem neuen Umfeld akklimatisieren kann, hat Terodde wiederholt nachgewiesen. Die Knappen sind schließlich schon der siebte Verein, für den er im Unterhaus aufläuft. Nur Ansgar Brinkmann (neun), Alexander Löbe und Karsten Hutwelker (je acht) kamen für noch mehr Zweitligisten zum Einsatz. „Simon kennt die Liga und hat über viele Jahre die richtige Mentalität nachgewiesen, um dort erfolgreich zu sein", so Schalkes Vorstand Peter Knäbel. Dass der gebürtige Bocholter und ehemalige MSV- und Bochum-Profi zudem das Revier kennt – umso besser.

Der neue Zweitligist jedenfalls erhofft sich vom Neuzugang die dringend benötigte Belebung der Offensive. Gerade mal 25 Treffer verbuchten die Königsblauen in der abgelaufenen Horrorsaison – nur einen mehr, als Terodde 2020/21 in der 2. Liga erzielen konnte. Läuft alles nach Knäbels Plan, schießt sich dieser in der kommenden Spielzeit nicht nur an die Spitze der Ewigen Torjägerliste, sondern Schalke auch wieder zurück in die Bundesliga. ULLRICH SCHINDLER

Fotos: firo, imago images (2)

142 Treffer, 253 Spiele: Simon Terodde stürmte für sechs Zweitligisten, Schalke wird der siebte.

DIE REKORDSPIELER

508 Willi Landgraf (Alemannia Aachen)
479 Joaquin Montanes (Alemannia Aachen)
463 Karl-Heinz Schulz (SC Freiburg)
440 Hans Wulf (KSV Hessen Kassel)
428 Wolfgang Krüger (SG Union Solingen)
416 Hans-Jürgen Gede (Fortuna Köln)
411 Andreas Helmer (SV Meppen)
407 Gerd Paulus (Kickers Offenbach)
403 Oliver Posniak (SV Darmstadt 98)
399 Dirk Hupe (Fortuna Köln)
393 Daniel Jurgeleit (SG Union Solingen)
392 Jürgen Baier (SV Darmstadt 98)
380 Carsten Marell (SV Meppen)
370 Jürgen Luginger (Rot-Weiß Oberhausen)
367 Jörg Sievers (Hannover 96)
361 Robert Thoben (SV Meppen)
358 Fabrizio Hayer (1. FSV Mainz 05)
Jürgen Niggemann (Fortuna Köln)
355 Udo Lay (SC Freiburg)
348 Burkhard Steiner (SG Wattenscheid 09)
344 Günter Diekmann (SG Union Solingen)
340 Dirk Römer (SG Union Solingen)
339 Franz-Josef Steininger (MSV Duisburg)
332 Thomas Böttche (SV Meppen)
Eckhart Müller (Stuttgarter Kickers)
331 Dirk Lottner (Fortuna Köln)
325 Heikko Glöde (VfL Osnabrück)
Jürgen Klopp (1. FSV Mainz 05)
Günter Sebert (Waldhof Mannheim)
324 Oskar Bauer (Waldhof Mannheim)
Bernd Gorski (Hannover 96)
323 Timo Achenbach (Alemannia Aachen)
322 Bernhard Bergmann (SpVgg Fürth)
Thomas Gerstner (VfB Oldenburg)

Noch 27 Einsätze fehlen bis zur Top 25: Martin Männel

321 Dirk Pusch (Rot-Weiss Essen)
320 Andreas Brandts (Fortuna Köln)
318 Ralf Aussem (Fortuna Köln)
317 Sven Demandt (1. FSV Mainz 05)
Jürgen Elm (SG Union Solingen)
316 Ansgar Brinkmann (VfL Osnabrück)
315 Claus-Dieter Wollitz (VfL Osnabrück)
314 Gerhard Drews (SG Wattenscheid 09)
Carsten Linke (Hannover 96)
...
305 **Martin Männel** (Erzgebirge Aue)
277 **Jan Hochscheidt** (Erzgebirge Aue)
275 **Tobias Kempe** (SV Darmstadt 98)
270 **Adam Bodzek** (Fortuna Düsseldorf)
265 **Sören Gonther** (Erzgebirge Aue)
253 **Simon Terodde** (FC Schalke 04)
249 **Denis Linsmayer** (SV Sandhausen)
Norman Theuerkauf (Heidenheim)
242 **Rouwen Hennings** (Fort. Düsseldorf)
230 **Patric Klandt** (1. FC Nürnberg)

DIE REKORDTORJÄGER

153 Dieter Schatzschneider (Hannover 96)
150 Karl-Heinz Mödrath (Fortuna Köln)
142 **Simon Terodde** (FC Schalke 04)
123 Theo Gries (Hertha BSC)
121 Sven Demandt (1. FSV Mainz 05)
120 Walter Krause (Kickers Offenbach)
117 Daniel Jurgeleit (SG Union Solingen)
116 Gerd-Volker Schock (VfL Osnabrück)
115 Franz Gerber (FC St. Pauli)
Paul Linz (VfL Osnabrück)
111 Peter Cestonaro (SV Darmstadt 98)
107 Otmar Ludwig (Fortuna Köln)
106 Uwe Sommerer (SpVgg Bayreuth)
102 Marius Ebbers (FC St. Pauli)
100 Bruno Labbadia (SV Darmstadt 98)
Klaus Wolf (Preußen Münster)
98 Emanuel Günther (Karlsruher SC)
96 Michael Thurk (FC Augsburg)
95 Werner Lenz (SG Union Solingen)
94 Hubert Clute-Simon (Alem. Aachen)
Siegfried Reich (VfL Wolfsburg)
93 Wolfgang Schüler (Karlsruher SC)
91 Harald Kügler (SG Wattenscheid 09)
Manfred Lenz (FC 08 Homburg)
90 Marcus Feinbier (LR Ahlen)
Heikko Glöde (VfL Osnabrück)
Heinz Traser (KSV Hessen Kassel)
88 Paul-Werner Hofmann (FSV Frankfurt)
Bodo Mattern (Wormatia Worms)
Frank Mill (Rot-Weiss Essen)
Klaus Täuber (Stuttgarter Kickers)
87 Hans Fritsche (Schwarz-Weiß Essen)
Peter Kunkel (SG Wattenscheid 09)
Uwe Pallaks (SC Herford)

Noch zehn Treffer fehlen bis zu Joachim Löw: Rouwen Hennings

87 Michael Preetz (1. FC Saarbrücken)
86 Ewald Hammes (SG Wattenscheid 09)
Sascha Rösler (SpVgg Greuther Fürth)
85 Werner Killmaier (Hertha BSC)
84 Steffen Heidrich (VfB Leipzig)
81 Joachim Löw (SC Freiburg)
79 Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
78 Heinz-Josef Kehr (Alemannia Aachen)
Werner Nickel (Stuttgarter Kickers)
Claus-Dieter Wollitz (VfL Osnabrück)
...
71 **Rouwen Hennings** (Fort. Düsseldorf)
55 **Tobias Kempe** (SV Darmstadt 98)
53 **Philipp Hofmann** (Karlsruher SC)
50 **Marvin Ducksch** (Hannover 96)
46 **Jan Hochscheidt** (Erzgebirge Aue)
44 **Guido Burgstaller** (FC St. Pauli)
Dimitrij Nazarov (Erzgebirge Aue)
Manuel Schäffler (1. FC Nürnberg)
43 **Sonny Kittel** (Hamburger SV)

Bei noch aktiven Zweitligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

EWIGE TABELLE

Im 30. Jahr: St. Pauli rückt näher an die Spitze heran

Pl.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1.	SpVgg Greuther Fürth	32	1126	453	308	365	1674:1434	1667
2.	**FC St. Pauli**	29	1028	405	291	332	1502:1371	1506
3.	Alemannia Aachen	28	1020	406	263	351	1491:1407	1481
4.	**Hannover 96**	25	920	385	257	278	1556:1237	1412
5.	Fortuna Köln	26	970	371	263	336	1589:1432	1376
6.	Stuttgarter Kickers	23	864	350	214	300	1400:1199	1264
7.	SC Freiburg	22	812	346	222	244	1266:1066	1260
8.	**Karlsruher SC**	24	846	349	212	285	1321:1154	1259
9.	**SV Darmstadt 98**	22	820	338	211	271	1304:1151	1225
10.	VfL Osnabrück	25	928	314	238	376	1351:1502	1180
11.	Arminia Bielefeld *	21	746	309	215	222	1190:954	1135
12.	**1. FC Nürnberg** *	19	672	313	170	189	1121:839	1103
13.	MSV Duisburg	22	784	294	218	272	1128:1074	1100
14.	Waldhof Mannheim	20	736	287	203	246	1102:985	1064
15.	1860 München *	20	702	285	185	232	1036:859	1038
16.	SG Wattenscheid 09	20	748	272	205	271	1168:1156	1021
17.	1. FC Saarbrücken	19	698	270	190	238	1033:997	1000
18.	1. FSV Mainz 05	19	676	252	206	218	993:920	962
19.	Eintracht Braunschweig	18	650	234	180	236	873:855	882
20.	Hertha BSC *	15	556	241	159	156	926:662	879
21.	VfL Bochum	16	548	235	145	168	831:694	850
22.	FC 08 Homburg	15	570	230	151	189	895:765	841
23.	**Fortuna Düsseldorf**	15	530	210	145	175	766:680	775
24.	Rot-Weiß Oberhausen	18	648	200	168	280	835:1027	768
25.	Kickers Offenbach *	14	518	208	135	175	879:774	757
26.	Rot-Weiss Essen *	16	562	200	148	214	901:876	748
27.	SG Union Solingen	14	536	175	145	216	762:910	670
28.	FSV Frankfurt	16	574	174	131	269	753:1029	653
29.	**Erzgebirge Aue**	15	510	169	132	209	618:714	639
30.	SpVgg Bayreuth	12	458	174	100	184	727:741	622
31.	1. FC Union Berlin	13	442	163	132	147	635:605	621
32.	Bayer/KFC Uerdingen	11	400	170	107	123	626:499	617
33.	1. FC Kaiserslautern	11	374	150	118	106	543:413	568
34.	FC Augsburg	12	436	152	110	174	632:673	566
35.	1. FC Köln	9	306	150	83	73	530:364	533
36.	SV Meppen	11	404	124	139	141	495:547	511
37.	Preußen Münster	9	346	139	93	114	516:484	510
38.	**SC Paderborn 07**	11	374	134	104	136	508:516	506
39.	Energie Cottbus	11	374	134	103	137	510:490	505
40.	SpVgg Unterhaching	11	390	132	108	150	472:495	504
41.	Hessen Kassel	8	304	129	74	101	457:408	461
42.	Tennis Borussia Berlin	9	338	113	91	134	485:519	430
43.	**Hansa Rostock**	8	288	103	79	106	383:378	388
44.	Blau-Weiß 90 Berlin	7	260	98	85	77	405:350	379
45.	Eintracht Trier	8	294	102	69	123	416:448	375
46.	**Dynamo Dresden**	9	306	95	84	127	376:456	369
47.	SSV Ulm 1846	8	298	96	77	125	427:492	365
48.	Eintracht Frankfurt	6	204	100	57	47	345:227	357
49.	**SV Sandhausen** *	9	306	90	85	131	344:414	349
50.	**Holstein Kiel**	7	254	94	65	95	390:396	347
51.	Carl Zeiss Jena	8	286	85	92	109	360:424	347
52.	**1. FC Heidenheim**	7	238	91	67	80	333:309	340
53.	Wuppertaler SV	7	274	88	74	112	393:410	338
54.	**FC Schalke 04**	5	190	94	54	42	356:211	336
55.	**FC Ingolstadt 04**	8	272	83	86	103	334:366	335
56.	VfL Wolfsburg	7	262	85	78	99	363:437	333
57.	LR/Rot Weiss Ahlen	8	272	87	62	123	341:439	323
58.	Chemnitzer FC	7	252	81	73	98	289:358	316
59.	Wormatia Worms	6	230	84	50	96	326:372	302
60.	**Jahn Regensburg**	8	280	74	78	128	358:490	300
61.	VfB Leipzig	6	214	78	58	78	271:285	292
62.	VfB Stuttgart	4	144	78	26	40	292:174	260
63.	Freiburger FC	5	192	64	45	83	322:392	237
64.	Bayer 04 Leverkusen	4	152	66	38	48	250:204	236
65.	FC Bayern Hof	4	152	61	35	56	231:217	218
66.	Westfalia Herne	4	152	59	39	54	255:236	216
67.	Wacker Burghausen	5	170	54	54	62	223:247	216
68.	VfB Oldenburg	5	192	52	59	81	268:338	215
69.	Schwarz-Weiß Essen	4	152	52	36	64	226:268	192
70.	BVL/FC Remscheid	5	192	47	51	94	232:358	192
71.	1. SC Göttingen 05	4	156	50	39	67	247:285	189
72.	Röchling Völklingen	4	154	52	29	73	224:291	185
73.	Bor. Mönchengladbach	3	102	49	35	18	193:112	182
74.	VfR Bürstadt	4	154	50	30	74	207:258	180
75.	SC Herford	4	156	46	40	70	209:255	178
76.	FV Würzburg 04	4	154	46	37	71	183:278	175
77.	Arminia Hannover	4	152	48	29	75	223:297	173
78.	**Hamburger SV**	3	102	46	30	26	178:132	168
79.	VfB Lübeck	4	136	43	34	59	170:205	163
80.	SC Viktoria 04 Köln	3	118	40	39	39	197:191	159
81.	Rot-Weiß Lüdenscheid	4	156	39	38	79	207:337	155
82.	FSV Zwickau	4	136	39	37	60	137:201	154
83.	Wacker 04 Berlin	4	152	41	30	81	181:316	153
84.	TuS Koblenz *	4	136	41	37	58	164:209	151
85.	SSV Reutlingen 05 *	4	140	44	22	74	195:261	148
86.	FK Pirmasens	4	152	38	30	84	209:345	144
87.	1. FC Schweinfurt 05	4	148	36	33	79	171:296	141
88.	Borussia Dortmund	2	76	39	20	17	158:81	137
89.	FC Gütersloh *	3	102	35	32	35	125:135	134
90.	KSV Baunatal	3	114	36	21	57	168:229	129
91.	Viktoria Aschaffenburg	3	114	32	29	53	151:191	125
92.	VfR Aalen *	3	102	30	33	39	110:124	121
93.	RB Leipzig	2	68	33	18	17	93:63	117
94.	SpVgg Erkenschwick	3	118	26	28	64	140:230	106
95.	SV Wehen Wiesbaden	3	102	25	30	47	120:167	105
96.	Borussia Neunkirchen	3	114	26	23	65	140:242	101
97.	**Werder Bremen**	1	42	30	8	4	97:33	98
98.	DSC Wanne-Eickel	2	76	26	19	31	129:137	97
99.	1. FC Bocholt	2	80	27	16	37	131:140	97
100.	ESV Ingolstadt	2	78	27	11	40	119:181	92
101.	MTV Ingolstadt	2	78	27	10	41	120:163	91
102.	1. FC Mülheim	2	76	22	22	32	101:140	88
103.	DJK Gütersloh	2	76	23	14	39	109:133	83
104.	OSC Bremerhaven	2	76	21	17	38	113:167	80
105.	Würzburger Kickers	3	106	17	29	60	107:203	80
106.	OSV Hannover	2	80	20	15	45	96:187	75
107.	TSG Hoffenheim	1	34	17	9	8	60:40	60
108.	Rot-Weiß Erfurt	2	66	12	16	38	70:135	52
109.	Bonner SC	1	38	14	5	19	53:72	47
110.	FC Hanau 93	1	38	11	7	20	72:98	40
111.	VfR Heilbronn	1	38	10	10	18	51:78	40
112.	SC Charlottenburg	1	38	10	9	19	49:68	39
113.	TSR Olympia Wilhelmshaven	1	38	10	7	21	54:81	37
114.	Hallescher FC	1	32	7	13	12	35:47	34
115.	VfR Mannheim	1	38	8	10	20	43:85	34
116.	BSV Stahl Brandenburg	1	32	8	7	17	37:53	31
117.	1. FC Magdeburg	1	34	6	13	15	35:53	31
118.	Sportfreunde Siegen	1	34	8	7	19	35:54	31
119.	Eintracht Bad Kreuznach	1	38	8	7	23	49:83	31
120.	VfB Eppingen	1	38	7	8	23	44:86	29
121.	TuS Schloß Neuhaus	1	38	7	8	23	43:92	29
122.	HSV Barmbek-Uhlenhorst	1	38	6	8	24	34:86	26
123.	TSV Havelse	1	38	6	7	25	44:82	25
124.	FSV Salmrohr	1	38	4	13	21	48:94	25
125.	BSV Schwenningen	1	38	4	7	27	31:102	19
126.	SV Babelsberg 03	1	34	4	6	24	39:82	18
127.	Spandauer SV	1	38	2	4	32	33:115	10

Die Tabelle wurde nach der Drei-Punkte-Wertung errechnet; aktuelle Zweitligisten in **Fettdruck**.

* Punktabzüge: 1984/85 Kickers Offenbach (2 Punkte), 1995/96 1. FC Nürnberg (6) und Hertha BSC (3), 1996/97 FC Gütersloh (3), 2002/03 SSV Reutlingen (6), 2007/08 und 2008/09 TuS Koblenz (6 und 3), 2009/10 und 2010/11 Arminia Bielefeld (4 und 3), 2010/11 TSV München 1860 (2), 2014/15 SV Sandhausen (3) und VfR Aalen (2), 2015/16 SV Sandhausen (3).
Die Spiele von RW Essen wurden 1993/94 nur für den Gegner gewertet:
38 Spiele (9 Siege, 11 Unentschieden, 18 Niederlagen), 44:60 Tore.

Gewinnen Sie einen Ford Puma ST

DAS GROSSE kicker

1.110 x

Je ein Duftpaket von Tabac Original Craftsman

Erlebe den Duftstar 2020
in der Kategorie Herren Lifestyle-Düfte!

Der Duft überzeugt mit zitrischen Noten, spritziger Frische der Bergamotte sowie pfeffriger Würze und sinnlicher Wärme von Tonkabohne, Leder und Edelhölzern.

Im Tabac Original Craftsman Duftpaket sind enthalten:
Eau de Toilette, After Shave Lotion, Deo Stick & Deo Spray,
Duschgel und das brandneue 3in1 Fluid.
Mit dem Duschgel startest du in den Tag!
Das After Shave erfrischt nach dem Rasieren die Haut,
während das 3in1 Fluid Haut und Bart pflegt.
Die Deos sorgen für lang anhaltenden 24-h-Schutz und
der Duft begleitet dich von morgens bis abends.

(Paketwert: ca. 90,– €)

GEWINNSPIEL

1111 Preise im Wert von über 130.000 Euro!

40 Tore hat Gerd Müller in der Saison 1971/72 gemacht – ein Rekord für die Ewigkeit, dachten viele. Doch dann kam Robert Lewandowski und schoss 2020/21 unglaubliche 41 Treffer. Schon zum sechsten Mal gewann der Pole die kicker-Torjägerkanone. Ist auch das eine neue Bestmarke?

Welcher Stürmer hat am häufigsten die kicker-Torjägerkanone gewonnen?

1. PREIS

Symbolfoto – Gewinn kann in Farbe und Ausstattung abweichen.

Ford Puma ST

Ultimative Performance trifft Crossover SUV – das ist der Ford Puma ST. Dieses Kraftpaket bringt Sie in 6,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und das ohne Einbußen bei der Alltagstauglichkeit.

Immer ausgestattet ist dieses Performance-Crossover-SUV mit vier wählbaren Fahrmodi, sportlichem Fahrwerk, markanten 19-Zoll-Leichtmetallrädern und rasantem ST-Styling.

Die Ford Puma ST X Variante sorgt dank umfangreicher Ausstattung für noch mehr Jubelstimmung beim glücklichen Gewinner: Recaro-Sportsitze, Fahrerassistenzsysteme, Panorama-Schiebedach, sensorgesteuerte Heckklappe und noch vieles mehr.

Gewinnen Sie den Ford Puma ST X im Wert von ca. 36.000 €!

NEFZ-Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma ST X, 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor, 147 kW (200 PS): 6,0 (kombiniert), innerorts: 7,6, außerorts: 5,0; CO_2-Emission: 134 g/km (kombiniert).

GEWINNCOUPON

Gewinnfrage:
Welcher Stürmer hat am häufigsten die kicker-Torjägerkanone gewonnen?

- ❍ ***Robert Lewandowski***
- ❍ ***Gerd Müller***
- ❍ ***Karl-Heinz Rummenigge***

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Ihre Telefonnummer zur Gewinnbenachrichtigung

E-Mail

Geburtsdatum

Bitte den vollständig ausgefüllten Coupon auf eine Postkarte kleben und senden an:
kicker, Bundesliga-Gewinnspiel 2021, Postfach 900154, 75090 Pforzheim

Sie können auch im Internet teilnehmen:
kicker.de/bundesliga-gewinnspiel
E-Mail: *bundesliga-gewinnspiel@kicker.de*

Einsendeschluss: 1. Oktober 2021
(Datum des Poststempels)

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Olympia-Verlages und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Eine Barablösung der Gewinne ist nicht möglich. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Name und Wohnort des Hauptgewinners werden im kicker veröffentlicht. Die Daten des Hauptgewinners werden zur Übergabe des Gewinns an die Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, übermittelt. Hinweise zum Datenschutz finden *Sie unter https://leserservice.kicker.de/datenschutz-gewinnspiele.*

❍ **Ich bin damit einverstanden**, dass mich die Olympia-Verlag GmbH oder ein von ihr beauftragtes Unternehmen per Telefon und per E-Mail über eigene Medien- und Produktangebote vom kicker informiert. Im Falle der Einschaltung eines beauftragten Unternehmens stellt die Olympia-Verlag GmbH sicher, dass meine Daten nur für die Information über o. a. Angebote verwendet und nicht an weitere Dritte weitergegeben werden. Die Einwilligungserklärung kann ich jederzeit widerrufen, z. B. durch Senden einer E-Mail an leserservice@olympia-verlag.de.

2021-0215-tk_fh

„Mit Zuschauern bekommst du die dritte Luft“

TV-Experte **RUDI BOMMER** (63) spricht zum Start der 3. Liga über Favoriten, Trends und Pfiffe.

Als Bundesliga-Profi stand Rudi Bommer in 417 Spielen auf dem Platz, in der 2. Liga saß er als Trainer in 152 Partien auf der Bank. Seit 2019 ist er nun Drittliga-Experte vom Magenta Sport, das Pay-TV-Angebot der Deutschen Telekom überträgt alle Begegnungen der 3. Liga live.

Herr Bommer, erwarten Sie erneut ein knappes Rennen, in dem es für viele Klubs bis zum Schluss noch gegen den Abstieg oder um den Aufstieg geht?
Absolut. Viele Teams liegen in ihrem Niveau ganz eng beisammen. Es wird kein Zuckerschlecken, harte Arbeit ist nötig – oben und unten in der Tabelle.

Was benötigt es, um erfolgreich zu sein, wie würden Sie als Coach vorgehen?
Man sollte den Fußball nicht komplizierter machen, als er ist. Die EM war ein sehr guter Anschauungsunterricht. Viele haben aus einer stabilen defensiven Kompaktheit und mit einem schnellen Umschaltspiel agiert. Je nachdem, wer dir gegenübersteht, musst du dir als Trainer etwas einfallen lassen. Ich bin gespannt, welche Teams in der 3. Liga das vielleicht übernehmen können.

Sind die Mannschaften in Heimspielen künftig wieder im Vorteil?
Auf jeden Fall. Fans in den Stadien sind das große Highlight der Saison, da freue ich mich riesig darauf – hoffentlich bleibt es langfristig so. Mit den Zuschauern im Stadion erwartet uns auch wieder ein ganz anderes Spiel. Wenn du von ihnen nach vorne gepeitscht wirst, bekommst du gegen Ende die dritte Luft. Gerade auf dem Betzenberg, genauso an der Bremer Brücke in Osnabrück. Auch die Schiedsrichter müssen sich wieder umstellen und dürfen sich nicht von Pfiffen und in Drucksituationen aus der Ruhe bringen lassen.

Wer hat die besten Chancen, einen der Aufstiegsplätze zu ergattern?
In erster Linie muss man die Absteiger aus der 2. Liga im Blick haben. Braunschweig und Osnabrück schätze ich da stärker ein als Würzburg, das für mich nach dem Umbruch ein Stück weit ausgeblutet ist. Darüber hinaus sollte man Wiesbaden auf dem Zettel haben. Von der Spielanlage waren sie zuletzt schon sehr gut, die Beständigkeit hatte gefehlt. Gespannt bin ich auf 1860 und den FCK.

Worauf kommt es bei beiden an?
Bei den Löwen ist die Frage, wie sie über die Enttäuschung des verpassten Aufstiegs hinwegkommen. Ganz viel hängt von Torschützenkönig Sascha Mölders ab. Hat er mit 36 Jahren noch mal Motivation und Kraft, eine so starke Saison zu spielen?

Und bei den Roten Teufeln?
Spannend ist, dass es dort in diesem Sommer relativ ruhig ist. Anders als im letzten Jahr, als sich Markus Merk weit aus dem Fenster gelehnt und den Aufstieg zum Ziel ausgerufen hat. Dieses Jahr agieren sie cleverer, nehmen die Last etwas von Trainer und Mannschaft. Die bisherigen Transfers sind zudem vielversprechend.

Mit Verl und Saarbrücken konnten zwei Aufsteiger im letzten Jahr lange für Furore sorgen. Wer hat diese Saison das Potenzial dazu?
Ich glaube nicht, dass einer der Neulinge eine solch gute Rolle spielen kann. Aber für Überraschungen ist jeder zu haben. Auch die zweiten Mannschaften aus Dortmund und Freiburg sind eine Bereicherung. In den Regionalligen West und Südwest musst du dich erst mal durchsetzen, da gibt es Konkurrenten mit einem Etat von gut vier Millionen Euro.

> „Diese Saison wird **kein Zuckerschlecken.**“

Einige Traditionsklubs haben sich jüngst erneut sehr kritisch zu den U-Teams der Profiklubs geäußert.
Die 3. Liga soll auch ein Sprungbrett für junge Spieler sein. In der Kombination mit Routiniers wie Mölders oder Mike Wunderlich werden sie bestmöglich an den Profifußball herangeführt, können sich entwickeln. Für mich als Trainer ist das klasse anzusehen. INTERVIEW: MORITZ KREILINGER

ONLINE-UMFRAGE

Wer steigt direkt auf?

1860 München	61,2 %
Eintracht Braunschweig	40,6 %
VfL Osnabrück	29,9 %

Wer steigt direkt ab?

TSV Havelse	72,0 %
FC Viktoria 1899 Berlin	57,1 %
SC Freiburg II	55,2 %

98 840 Teilnehmer — www.kicker.de

Foto: imago images/Simon

SPIELPLAN

Alle Spiele und Statistiken im Live-Ticker bei kicker.de

kicker 3. LIGA

1. Fr. – Mo., 23. – 26. 7. 2021 / 20. Fr. – Mo., 17. – 20. 12. 2021

Osnabrück	–	Duisburg (Fr., 19.00)	:	:	
Mannheim	–	Magdeburg (Sa., 14.00)	:	:	
Havelse	–	Saarbrücken (Sa., 14.00)	:	:	
Kaiserslautern	–	Braunschweig (Sa., 14.00)	:	:	
Halle	–	Meppen (Sa., 14.00)	:	:	
Zwickau	–	Dortmund II (Sa., 14.00)	:	:	
TSV 1860	–	Würzburg (Sa., 14.00)	:	:	
Berlin	–	Köln (So., 13.00)	:	:	
Verl	–	Türkgücü (So., 14.00)	:	:	
Freiburg II	–	Wiesbaden (Mo., 19.00)	:	:	

2. Fr. – Mo., 30. 7. – 2. 8. 2021 / 21. Fr. – Mo., 14. – 17. 1. 2022

Duisburg	–	Havelse (Fr., 19.00)	:	:	
Köln	–	Zwickau (Sa., 14.00)	:	:	
Meppen	–	Kaiserslautern (Sa., 14.00)	:	:	
Magdeburg	–	Freiburg II (Sa., 14.00)	:	:	
Wiesbaden	–	TSV 1860 (Sa., 14.00)	:	:	
Saarbrücken	–	Osnabrück (Sa., 14.00)	:	:	
Dortmund II	–	Mannheim (Sa., 14.00)	:	:	
Türkgücü	–	Halle (So., 13.00)	:	:	
Braunschweig	–	Berlin (So., 14.00)	:	:	
Würzburg	–	Verl (Mo., 19.00)	:	:	

3. Fr. – Mo., 13. – 16. 8. 2021 / 22. Fr. – So., 21. – 23. 1. 2022

Freiburg II	–	Dortmund II (Fr., 19.00)	:	:	
TSV 1860	–	Türkgücü (Sa., 14.00)	:	:	
Osnabrück	–	Wiesbaden (Sa., 14.00)	:	:	
Havelse	–	Magdeburg (Sa., 14.00)	:	:	
Saarbrücken	–	Duisburg (Sa., 14.00)	:	:	
Zwickau	–	Meppen (Sa., 14.00)	:	:	
Verl	–	Köln (Sa., 14.00)	:	:	
Berlin	–	Kaiserslautern (So., 13.00)	:	:	
Mannheim	–	Würzburg (So., 14.00)	:	:	
Halle	–	Braunschweig (Mo., 19.00)	:	:	

4. Fr. – So., 20. – 22. 8. 2021 / 23. Di./Mi., 25./26. 1. 2022

Berlin	–	Halle (Fr., 19.00)	:	:	
Dortmund II	–	Saarbrücken (Sa., 14.00)	:	:	
Braunschweig	–	Zwickau (Sa., 14.00)	:	:	
Magdeburg	–	Duisburg (Sa., 14.00)	:	:	
Kaiserslautern	–	TSV 1860 (Sa., 14.00)	:	:	
Köln	–	Mannheim (Sa., 14.00)	:	:	
Meppen	–	Verl (Sa., 14.00)	:	:	
Würzburg	–	Osnabrück (So., 13.00)	:	:	
Wiesbaden	–	Havelse (So., 14.00)	:	:	
Türkgücü	–	Freiburg II (So., 15.00)	:	:	

5. Di./Mi., 24./25. 8. 2021 / 24. Fr. – Mo., 28. – 31. 1. 2022

TSV 1860	–	Köln (Di., 19.00)	:	:	
Mannheim	–	Meppen (Di., 19.00)	:	:	
Halle	–	Kaiserslautern (Di., 19.00)	:	:	
Zwickau	–	Berlin (Di., 19.00)	:	:	
Verl	–	Braunschweig (Di., 19.00)	:	:	
Osnabrück	–	Dortmund II (Mi., 19.00)	:	:	
Duisburg	–	Wiesbaden (Mi., 19.00)	:	:	
Havelse	–	Türkgücü (Mi., 19.00)	:	:	
Saarbrücken	–	Magdeburg (Mi., 19.00)	:	:	
Freiburg II	–	Würzburg (Mi., 19.00)	:	:	

6. Fr. – Mo., 27. – 30. 8. 2021 / 25. Fr. – Mo., 4. – 7. 2. 2022

Halle	–	Verl (Fr., 19.00)	:	:	
Wiesbaden	–	Magdeburg (Sa., 14.00)	:	:	
Berlin	–	Mannheim (Sa., 14.00)	:	:	
Kaiserslautern	–	Zwickau (Sa., 14.00)	:	:	
Türkgücü	–	Osnabrück (Sa., 14.00)	:	:	
Braunschweig	–	TSV 1860 (Sa., 14.00)	:	:	
Köln	–	Freiburg II (Sa., 14.00)	:	:	
Dortmund II	–	Duisburg (So., 13.00)	:	:	
Würzburg	–	Saarbrücken (So., 14.00)	:	:	
Meppen	–	Havelse (Mo., 19.00)	:	:	

7. Fr. – Mo., 3. – 6. 9. 2021 / 26. Fr. – Mo., 11. – 14. 2. 2022

Saarbrücken	–	Wiesbaden (Fr., 19.00)	:	:	
Duisburg	–	Würzburg (Sa., 14.00)	:	:	
TSV 1860	–	Meppen (Sa., 14.00)	:	:	
Mannheim	–	Türkgücü (Sa., 14.00)	:	:	
Zwickau	–	Halle (Sa., 14.00)	:	:	
Verl	–	Berlin (Sa., 14.00)	:	:	
Magdeburg	–	Kaiserslautern (Sa., 18.00)	:	:	
Freiburg II	–	Braunschweig (So., 13.00)	:	:	
Havelse	–	Dortmund II (So., 14.00)	:	:	
Osnabrück	–	Köln (Mo., 19.00)	:	:	

8. Fr. – Mo., 10. – 13. 9. 2021 / 27. Fr. – Mo., 18. – 21. 2. 2022

Meppen	–	Freiburg II (Fr., 19.00)	:	:	
Würzburg	–	Havelse (Sa., 14.00)	:	:	
Kaiserslautern	–	Mannheim (Sa., 14.00)	:	:	
Dortmund II	–	Magdeburg (Sa., 14.00)	:	:	
Berlin	–	Wiesbaden (Sa., 14.00)	:	:	
Zwickau	–	Verl (Sa., 14.00)	:	:	
Köln	–	Saarbrücken (Sa., 14.00)	:	:	
Halle	–	TSV 1860 (So., 13.00)	:	:	
Braunschweig	–	Osnabrück (So., 14.00)	:	:	
Türkgücü	–	Duisburg (Mo., 19.00)	:	:	

9. Fr. – Mo., 17. – 20. 9. 2021 / 28. Fr. – Mo., 25. – 28. 2. 2022

Havelse	–	Köln (Fr., 19.00)	:	:	
Osnabrück	–	Meppen (Sa., 14.00)	:	:	
TSV 1860	–	Zwickau (Sa., 14.00)	:	:	
Mannheim	–	Halle (Sa., 14.00)	:	:	
Magdeburg	–	Würzburg (Sa., 14.00)	:	:	
Saarbrücken	–	Türkgücü (Sa., 14.00)	:	:	
Duisburg	–	Braunschweig (Sa., 14.00)	:	:	
Freiburg II	–	Berlin (So., 13.00)	:	:	
Verl	–	Kaiserslautern (So., 14.00)	:	:	
Wiesbaden	–	Dortmund II (Mo., 19.00)	:	:	

10. Fr. – Mo., 24. – 27. 9. 2021 / 29. Fr. – Mo., 4. – 7. 3. 2022

Halle	–	Magdeburg (Fr., 19.00)	:	:	
Würzburg	–	Wiesbaden (Sa., 14.00)	:	:	
Kaiserslautern	–	Osnabrück (Sa., 14.00)	:	:	
Köln	–	Duisburg (Sa., 14.00)	:	:	
Meppen	–	Saarbrücken (Sa., 14.00)	:	:	
Verl	–	TSV 1860 (Sa., 14.00)	:	:	
Braunschweig	–	Mannheim (Sa., 14.00)	:	:	
Türkgücü	–	Dortmund II (So., 13.00)	:	:	
Zwickau	–	Freiburg II (So., 14.00)	:	:	
Berlin	–	Havelse (Mo., 19.00)	:	:	

11. Fr. – Mo., 1. – 4. 10. 2021 / 30. Fr. – Mo., 11. – 14. 3. 2022

Saarbrücken	–	Braunschweig	:	:	
TSV 1860	–	Berlin	:	:	
Mannheim	–	Verl	:	:	
Havelse	–	Kaiserslautern	:	:	
Dortmund II	–	Würzburg	:	:	
Magdeburg	–	Türkgücü	:	:	
Freiburg II	–	Halle	:	:	
Osnabrück	–	Zwickau	:	:	
Duisburg	–	Meppen	:	:	
Wiesbaden	–	Köln	:	:	

12. Fr. – Mo., 15. – 18. 10. 2021 / 31. Fr. – Mo., 18. – 21. 3. 2022

Braunschweig	–	Dortmund II	:	:	
Berlin	–	Osnabrück	:	:	
TSV 1860	–	Mannheim	:	:	
Kaiserslautern	–	Freiburg II	:	:	
Köln	–	Würzburg	:	:	
Zwickau	–	Duisburg	:	:	
Verl	–	Havelse	:	:	
Halle	–	Saarbrücken	:	:	
Türkgücü	–	Wiesbaden	:	:	
Meppen	–	Magdeburg	:	:	

13. Fr. – Mo., 22. – 25. 10. 2021 / 32. Fr. – Mo., 1. – 4. 4. 2022

Magdeburg	–	Berlin	:	:	
Wiesbaden	–	Meppen	:	:	
Osnabrück	–	Halle	:	:	
Mannheim	–	Zwickau	:	:	
Havelse	–	Braunschweig	:	:	
Saarbrücken	–	TSV 1860	:	:	
Freiburg II	–	Verl	:	:	
Duisburg	–	Kaiserslautern	:	:	
Dortmund II	–	Köln	:	:	
Würzburg	–	Türkgücü	:	:	

14. Fr. – Mo., 29. 10. – 1. 11. 2021 / 33. Fr. – Mo., 8. – 11. 4. 2022

Mannheim	–	Saarbrücken	:	:	
Kaiserslautern	–	Würzburg	:	:	
Köln	–	Magdeburg	:	:	
Meppen	–	Türkgücü	:	:	
Zwickau	–	Havelse	:	:	
TSV 1860	–	Freiburg II	:	:	
Halle	–	Duisburg	:	:	
Braunschweig	–	Wiesbaden	:	:	
Verl	–	Osnabrück	:	:	
Berlin	–	Dortmund II	:	:	

15. Fr. – Mo., 5. – 8. 11. 2021 / 34. Sa. – Mo., 16. – 18. 4. 2022

Freiburg II	–	Mannheim	:	:	
Osnabrück	–	TSV 1860	:	:	
Würzburg	–	Braunschweig	:	:	
Duisburg	–	Berlin	:	:	
Havelse	–	Halle	:	:	
Saarbrücken	–	Kaiserslautern	:	:	
Türkgücü	–	Köln	:	:	
Wiesbaden	–	Zwickau	:	:	
Magdeburg	–	Verl	:	:	
Dortmund II	–	Meppen	:	:	

16. Fr. – Mo., 19. – 22. 11. 2021 / 35. Fr. – Mo., 22. – 25. 4. 2022

Berlin	–	Würzburg	:	:	
TSV 1860	–	Duisburg	:	:	
Mannheim	–	Osnabrück	:	:	
Meppen	–	Köln	:	:	
Halle	–	Dortmund II	:	:	
Verl	–	Saarbrücken	:	:	
Freiburg II	–	Havelse	:	:	
Braunschweig	–	Türkgücü	:	:	
Zwickau	–	Magdeburg	:	:	
Kaiserslautern	–	Wiesbaden	:	:	

17. Fr. – Mo., 26. – 29. 11. 2021 / 36. Fr. – Mo., 29. 4. – 2. 5. 2022

Türkgücü	–	Zwickau	:	:	
Würzburg	–	Meppen	:	:	
Duisburg	–	Mannheim	:	:	
Havelse	–	TSV 1860	:	:	
Dortmund II	–	Kaiserslautern	:	:	
Köln	–	Halle	:	:	
Saarbrücken	–	Berlin	:	:	
Wiesbaden	–	Verl	:	:	
Osnabrück	–	Freiburg II	:	:	
Magdeburg	–	Braunschweig	:	:	

18. Fr. – Mo., 3. – 6. 12. 2021 / 37. Fr. – Mo., 6. – 9. 5. 2022

Zwickau	–	Saarbrücken	:	:	
Osnabrück	–	Havelse	:	:	
Berlin	–	Türkgücü	:	:	
TSV 1860	–	Magdeburg	:	:	
Mannheim	–	Wiesbaden	:	:	
Kaiserslautern	–	Köln	:	:	
Halle	–	Würzburg	:	:	
Verl	–	Dortmund II	:	:	
Freiburg II	–	Duisburg	:	:	
Braunschweig	–	Meppen	:	:	

19. Fr. – Mo., 10. – 13. 12. 2021 / 38. Sa., 14. 5. 2022

Duisburg	–	Verl	:	:	
Würzburg	–	Zwickau	:	:	
Havelse	–	Mannheim	:	:	
Dortmund II	–	TSV 1860	:	:	
Meppen	–	Berlin	:	:	
Magdeburg	–	Osnabrück	:	:	
Saarbrücken	–	Freiburg II	:	:	
Köln	–	Braunschweig	:	:	
Türkgücü	–	Kaiserslautern	:	:	
Wiesbaden	–	Halle	:	:	

Foto: osnapix/Titgemeyer

VfL Osnabrück

kicker

Hintere Reihe von links: Traoré, Wooten, Sprekelmeyer, Beermann, Gugganig, Higl, Kunze, Trapp, Heider **2. Reihe von oben:** Sportdirektor Shapourzadeh, Leiter Profifußball Ohnesorge, Klaas, Wähling, Taffertshofer, Köhler, Möller, Traoré, Teammanager Flägel, Zeugwart Richter **3. Reihe von oben:** Mannschaftsärzte Dr. Kruse und Dr. Herzig, Athletiktrainer Beckmann, Torwarttrainer Meyer, Co-Trainer Danneberg, Trainer Scherning, Co-Trainer de Souza, Physiotherapeuten Altmeyer, Bartling und Weber **Vorne:** Kleinhansl, Simakala, Itter, Kühn, Beckemeyer, Bapoh, Haas, Chorushij

Zwei Jahre nach dem sensationellen Aufstieg in die 2. Liga befindet sich der VfL wieder mal mitten in einem großen Umbruch, und zwar nicht nur auf dem Rasen, sondern auch in der Führung. Unter der Regie des Anfang 2021 gekommenen Geschäftsführers Michael Welling haben Sportdirektor Amir Shapourzadeh und Trainer **Daniel Scherning** (37, zuvor vier Jahre Co-Trainer in Paderborn) die Verantwortung für den Neuaufbau nach dem Ende der Ära von Sportchef Benjamin Schmedes, der den Klub seit Ende 2017 prägte. Das Duo setzt neben erfahrenen Achsenspielern wie Torwart Philipp Kühn, Abwehrchef Timo Beermann und Stürmer Marc Heider auf schnelle, junge und gut ausgebildete Spieler, die den fußballbegeisterten Traditionsstandort als Plattform für einen Entwicklungsschritt sehen sollen. Wirtschaftlich steht der Verein nach dem Abstieg solide da, der Personalkostenetat dürfte im Finanzranking am Ende des oberen Drittels liegen. **HARALD PISTORIUS**

Trainer: Daniel Scherning (29. 10. 1983, Deutscher), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 17. 4. 1899
Internet: www.vfl.de
E-Mail: info@vfl.de
Fanbeauftragte: Werner Nordlohne, Josh Weichert und Hubert Bosse (Beauftragter für Fans mit Behinderungen) - (0 54 1) 77 08 72 4
Tickets: 0 18 06 - 77 18 99
Stadion: Bremer Brücke (16 000 Plätze)
Titel: Deutscher Amateurmeister 1995

Abgänge: Ajdini (Sandhausen), Amenyido (St. Pauli), Blacha (Meppen), Engel (Jeddeloh II), Grot (Viborg FF), Henning, Ihorst, Multhaup (alle Eintr. Braunschweig), Kerk (Hannover 96), Müller (Arminia Bielefeld), Nicolas (Viktoria Köln), Reis (Hamburger SV), Schmidt (Werder Bremen), Susac (Zwickau), Augé, Buchholz, Reichel, Santos, Wolze (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
21 Laurenz **Beckemeyer**	16.04.2000	D	2011	SV Atter	–/–	1/–	–/–
22 Philipp **Kühn**	02.09.1992	D	2018	Drochtersen/Assel	23/–	62/–	–/–
ABWEHR							
3 Florian **Kleinhansl** (N)	11.08.2000	D	2021	VfB Stuttgart II	–/–	–/–	–/–
4 Lukas **Gugganig**	14.02.1995	AUT	2019	Greuther Fürth	–/–	123/6	–/–
18 Maurice **Trapp**	31.12.1991	D	2018	Chemnitzer FC	70/5	55/–	–/–
23 Omar Haktab **Traoré** (N)	04.02.1998	D	2021	KFC Uerdingen 05	19/–	–/–	–/–
24 Manuel **Haas** (N)	07.05.1996	AUT	2021	SV Ried	–/–	–/–	–/–
31 Luis **Sprekelmeyer**	15.04.2002	D	2013	BSV Brochterbeck	–/–	–/–	–/–
33 Timo **Beermann**	10.12.1990	D	2020	1. FC Heidenheim	48/5	136/6	–/–
MITTELFELD							
6 Sven **Köhler** (N)	08.11.1996	D	2021	SC Verl	13/–	22/–	–/–
8 Ulrich **Taffertshofer**	14.02.1992	D	2018	SpVgg Unterhaching	98/2	58/1	–/–
10 Oliver **Wähling** (N)	06.09.1999	D	2021	1. FSV Mainz 05	–/–	–/–	–/–
13 Lukas **Kunze** (N)	14.06.1998	D	2021	SV Rödinghausen	–/–	–/–	–/–
16 Ulrich **Bapoh**	29.06.1999	D	09/20	VfL Bochum	–/–	14/1	–/–
26 Sebastian **Klaas**	30.06.1998	D	2011	Ibbenbürener SV	20/2	10/–	–/–
28 Tim **Möller**	19.03.1999	D	2020	Sportfreunde Lotte	2/–	3/–	–/–
29 Davide-Jerome **Itter** (N)	05.01.1999	D	2021	VfL Wolfsburg	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 Andrew **Wooten** (N)	30.09.1989	USA	2021	FC Admira Wacker	–/–	169/52	7/1
11 Ba-Muaka **Simakala** (N)	28.01.1997	D	2021	SV Rödinghausen	–/–	–/–	1/–
17 Felix **Higl** (N)	08.01.1997	D	2021	SSV Ulm 1846	–/–	–/–	–/–
20 Marc **Heider**	18.05.1986	D	2016	Holstein Kiel	242/51	54/4	–/–
27 Tom **Bertelsmann**	17.01.2002	D	2015	SG Riemsloh/N.	–/–	–/–	–/–
34 Hakim **Traoré** (N)	27.05.2001	D	2021	VfB Oldenburg	–/–	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, D = Deutschland

Durchschnittsalter: 24,78 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: S. Hübner

Eintracht Braunschweig

kicker

Hintere Reihe von links: Henning, Multhaup, Kleeberg, Kijewski, Stumpe, Krauße, Kobylanski, Otto, Görlich, May, Zeugwart Skolik, Betreuer Schliwa
Mitte: Trainer Schiele, Co-Trainer Lust und Pfitzner, Reha- und Athletiktrainer Michels, Videoanalyst Goslar, Torwarttrainer Petz, Chiropraktor Dr. Ruhe, Mannschaftsarzt Dr. Brand, Teammanager Stelzer, Internist Fitzner, Physiotherapeuten Horn und Janevski
Vorne: Girth, Wiebe, Nikolaou, Behrendt, Schulze Kökelsum, Fejzic, Bangsow, Schultz, Proschwitz, Ihorst, Schlüter

Den Verantwortlichen war klar: Sie dürfen nicht die gleichen Fehler machen wie ihre Vorgänger 2018 beim letzten Abstieg aus der 2. Liga. Dem ließen Geschäftsführer Peter Vollmann und der neue Trainer **Michael Schiele** (43) Taten folgen und stellten eine Mannschaft zusammen, die über viel Drittliga-Erfahrung, Robustheit und Entwicklungsfähigkeit verfügt. Der Kader der Löwen, die in der Vergangenheit viel Geld mit personellen Umbrüchen verbrannt haben, wird zum Start bewusst klein gehalten. Polyvalente Spielertypen sind gefragt. Schiele, der sechste Coach innerhalb von etwas mehr als drei Jahren, soll den BTSV auf Basis eines Zweijahresplans zum Aufstieg führen. Er soll zudem ein Team formen, das die Fans wieder mitreißt. Doch bleiben Umfeld und Entscheider so nervös und wankelmütig wie zuletzt, kann keine Ruhe einkehren. **LARS RÜCKER**

Trainer: Michael Schiele (3. 3. 1978, Deutscher), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 15. 12. 1895
Internet: www.eintracht.com
E-Mail: eintracht@eintracht.com
Fanbeauftragte: Erik Lieberknecht (erik.lieberknecht@eintracht.com) und Patrick Leonardi (Beauftragter für Fans mit Behinderungen, patrick.leonardi@eintracht.com)
Tickets: 0 18 06 - 12 18 95
Stadion: Eintracht-Stadion (23 325 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1967

Abgänge: Abdullahi (1. FC Union Berlin), Bär (1860 München), Ben Balla (FC Ingolstadt 04), Bürger (Carl Zeiss Jena), Diakhite (SV Sandhausen), Dornebusch (Fortuna Sittard), Heiland (LIU Sharks), Ji (FC Seoul), Kammerbauer (SC Freiburg II), Kaufmann (Karlsruher SC), Klaß (Rot-Weiß Oberhausen), Kupusovic (Türkgücü München), Schwenk (Holstein Kiel II), Burmeister, Kroos, Wydra, Ziegele (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Yannik **Bangsow** (N)	21.02.1998	D	2021	FC Viktoria Köln	3/–	–/–	–/–
16 Jasmin **Fejzic**	15.05.1986	BIH	01/19	1. FC Magdeburg	76/–	165/–	–/–
35 Lennart **Schulze Kökelsum**	13.03.2002	D	2012		–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Michael **Schultz** (N)	30.05.1993	D	2021	FC Viktoria Köln	49/7	5/–	–/–
3 Lasse **Schlüter**	27.04.1992	D	2019	Energie Cottbus	41/2	25/–	–/–
4 Jannis **Nikolaou**	31.07.1993	D	2020	Dynamo Dresden	99/10	89/5	–/–
5 Benjamin **Kessel**	01.10.1987	D	01/19	1. FC Saarbrücken	76/7	135/12	20/2
14 Luis **Görlich** (N)	01.04.2000	D	2021	TSG Hoffenheim	–/–	–/–	–/–
23 Danilo **Wiebe**	22.03.1994	D	2019	Preußen Münster	85/3	25/1	–/–
27 Niko **Kijewski**	28.03.1996	D	2014	VfL Osnabrück	69/1	28/–	–/–
30 Brian **Behrendt**	24.10.1991	D	01/21	Arminia Bielefeld	–/–	124/4	3/–
34 Jannis **Kleeberg**	21.04.2002	D	2016	Tuspo Petershütte	–/–	1/–	–/–
MITTELFELD							
6 Bryan **Henning** (N)	16.03.1995	D	2021	VfL Osnabrück	35/5	53/2	–/–
7 Maurice **Multhaup** (N)	15.12.1996	D	2021	VfL Osnabrück	–/–	66/4	5/–
8 Iba **May**	06.06.1998	D	08/20	VfL Wolfsburg	–/–	6/–	–/–
10 Martin **Kobylanski**	08.03.1994	POL	2019	Preußen Münster	137/46	47/7	8/–
37 Felix **Stumpe**	07.01.2002	D	2012	VfL Salder	–/–	–/–	–/–
39 Robin **Krauße** (N)	02.04.1994	D	2021	FC Ingolstadt 04	156/5	33/–	–/–
ANGRIFF							
9 Benjamin **Girth** (N)	31.01.1992	D	2021	Holstein Kiel	52/28	42/4	–/–
11 Luc **Ihorst** (N)	07.03.2000	D	2021	VfL Osnabrück	–/–	18/2	1/–
17 Yari **Otto**	27.05.1999	D	2018	VfL Wolfsburg	46/6	26/1	–/–
33 Nick **Proschwitz**	28.11.1986	D	2019	SV Meppen	56/19	83/29	–/–

(N) = externer Neuzugang – BIH = Bosnien-Herzegowina, D = Deutschland, POL = Polen
Durchschnittsalter: 26,16 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Würzburger Kickers

Würzburger Kickers

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Kunz, Co-Trainer Eckart, Lotric, Waidner, Schories, Meisel, Heinrich, Atmaca, Perdedaj, Physiotherapeutin Mora
Mitte: Co-Trainer Hiemisch, Trainer Ziegner, Torwarttrainer Langner, Adigo, Herrmann, Schneider, L. Breunig, Kopacz, Lungwitz, Vorstand Sport Schuppan, Teammanager Mahler, Zeugwart Orner
Vorne: Nikolov, Sané, Dietz, M. Breunig, Richter, Bonmann, Perez Hintermeier, Strohdiek, Kraulich, Hägele, Hoffmann

Felix Magath ist Vergangenheit. Die Unternehmenseinheit Global Soccer beim Investor gibt es nicht mehr. Der Aufbruch in die große Fußballwelt führte in eine Sackgasse. Die Kickers sind zurück in Liga 3 und wollen deutlich bescheidener auftreten. Vier verschiedene Trainer konnten in der Vorsaison nicht für Erfolg sorgen, jetzt soll mit **Torsten Ziegner** (43) ein Chefcoach mit reichlich Drittliga-Erfahrung für neue Stabilität sorgen. Der Kader wurde entschlackt, der Fokus liegt auf jungen, entwicklungsfähigen Akteuren. Der Großteil der Neuen ist 21 Jahre oder jünger. Dazu soll eine Achse mit erfahrenen Spielern wie Kapitän Christian Strohdiek und Zugang Fanol Perdedaj das Team führen. Auch in der Vereinsführung gibt es einen Neuanfang. Vorstandsvorsitzender Daniel Sauer hörte nach fünfeinhalb Jahren auf. Sein Nachfolger Christian Jäger will zusammen mit Sportvorstand Sebastian Schuppan die Voraussetzungen schaffen, dass sich Würzburg dauerhaft unter den besten 40 Profiklubs etabliert. **FRANK KRANEWITTER**

Trainer: Torsten Ziegner (9. 11. 1977, Deutscher), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 17. 11. 1907
Internet: www.wuerzburger-kickers.de
E-Mail: presse@wuerzburger-kickers.de
Fanbeauftragte: Tanja Bartsch (tanja.bartsch@fwk.de)
Tickets: 0 18 06 - 05 04 00
Stadion: Flyeralarm-Arena (13 090 Plätze)

Abgänge: Baumann (FSV Zwickau), Feltscher (MSV Duisburg), Munsy (Hansa Rostock), Pieringer (FC Schalke 04), Ronstadt (SV Darmstadt 98), David, Douglas, Ewerton, Feick, Giefer, Hansen, Hasek, Hemmerich, Maierhofer, Schweers, Sontheimer, Ünlü, van la Parra, Verstappen (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Li (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Hendrik **Bonmann**	22.01.1994	D	10/20	TSV München 1860	30/—	20/—	—/—
24 Marc **Richter** (N)	31.12.1999	D	2021	FC Burnley	—/—	—/—	—/—
33 Maximilian **Perez Hintermeier**	03.07.2003	D	01/21	1. FC Union Berlin	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
2 Dennis **Waidner** (N)	08.02.2001	D	2021	Bayern München	30/—	—/—	—/—
4 Lars **Dietz**	07.01.1997	D	10/20	1. FC Union Berlin	37/—	20/4	—/—
5 Leon **Schneider** (N)	19.06.2000	D	2021	KFC Uerdingen 05	32/—	—/—	—/—
6 Tobias **Kraulich**	24.03.1999	D	2020	1. FC Nürnberg	8/—	15/—	—/—
14 Louis **Breunig**	14.11.2003	D	2018	Greuther Fürth	—/—	—/—	—/—
23 Niklas **Schories**	23.06.2002	D	2020	Greuther Fürth	—/—	—/—	—/—
26 Alexander **Lungwitz** (N)	04.08.2000	D	2021	Bayern München	17/—	—/—	—/—
32 Christian **Strohdiek**	22.01.1988	D	01/21	SC Paderborn 07	68/4	174/3	38/1
MITTELFELD							
3 Niklas **Hoffmann**	09.04.1997	D	01/20	FC St. Pauli	14/1	11/—	—/—
7 Mitja **Lotric**	03.09.1994	SVN	10/20	NK Celje	—/—	24/2	—/—
17 Dildar **Atmaca** (N)	17.10.2002	D	2021	Arminia Bielefeld	—/—	—/—	—/—
20 Fanol **Perdedaj** (N)	16.07.1991	KVX	2021	1. FC Saarbrücken	61/—	73/3	8/—
21 Moritz **Heinrich** (N)	03.07.1997	D	2021	Unterhaching	107/13	—/—	—/—
22 Daniel **Hägele**	23.02.1989	D	2018	SGS Großaspach	186/8	28/1	—/—
25 Dominik **Meisel**	29.06.1999	D	2017	SpVgg Bayern Hof	3/—	16/—	—/—
27 Nzuzi **Toko**	20.11.1990	COD	09/20	IFK Göteborg	—/—	15/—	—/—
29 David **Kopacz**	29.05.1999	POL	2020	VfB Stuttgart	—/—	32/3	—/—
37 Ryan **Adigo** (N)	15.04.2001	D	2021	Mönchengladbach	—/—	—/—	—/—
38 Robert **Herrmann**	10.08.1993	D	08/19	Erzgebirge Aue	31/3	31/2	—/—
ANGRIFF							
8 Vladimir **Nikolov**	07.02.2001	BUL	09/20	Septemvri Sofia	—/—	10/—	—/—
10 Maximilian **Breunig** (N)	14.08.2000	D	2021	FC Admira Wacker	12/3	—/—	—/—
11 Saliou **Sané** (N)	19.07.1992	D	2021	1. FC Magdeburg	138/18	15/1	—/—

(N) = externer Neuzugang – BUL = Bulgarien, COD = DR Kongo, D = Deutschland, KVX = Kosovo, POL = Polen, SVN = Slowenien

Durchschnittsalter: 23,85 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: sampics

TSV München 1860

kicker

Hintere Reihe v. li.: Linsbichler, Wicht, Ngounou Djayo, Lang, Mannhardt, Moll, Cocic, Bär, Salger, Wein, Mölders, Dressel, Belkahia
Mitte: Deichmann, Zeugwart Stegmann, Videoanalyst Hübl, Athletiktrainer Luginger, Torwarttrainer Huber, Co-Trainer Beer, Trainer Köllner, Co-Trainer Brandl, Teammanager Aslan, Physiotherapeuten Adams und Wurian, Steinhart
Vorne: Biankadi, Knöferl, Tallig, Lex, Neudecker, Kretzschmar, Hiller, Szekely, Staude, Greilinger, Gresler, Willsch, Goden

Nach der knapp verpassten Relegation ist beim TSV 1860 ab sofort der Aufstiegsdruck da. Sportchef Günther Gorenzel bringt es auf den Punkt: „Unser Rucksack ist die Erwartungshaltung, die wir durch unsere Leistungen in der letzten Saison selbst geweckt haben. Die Latte liegt hoch, die Last ist höher." Trainer **Michael Köllner** (51) hat deswegen mit Erfolg auf eine Personalpolitik gedrängt, die dem eigenen Anspruch gerecht wird. Den Löwen ist es nicht nur gelungen, das Gerüst aus ihrer „Jagd"-Saison zu halten, Torschützenkönig Sascha Mölders inklusive. Pünktlich zum Start der Vorbereitung hatte man zudem sämtliche „Plan-Transfers" (Köllner) beisammen. Mit fünf Millionen Euro hat der TSV 1860 den gleichen Etat zur Verfügung wie im Vorjahr. Was die Kaderstärke angeht, gehören die Münchner dort auch hin. Köllners Team muss damit klarkommen, künftig nicht mehr unter dem Radar der Konkurrenz zu fliegen.

ULI KELLNER

Trainer: Michael Köllner (29. 12. 1969, Deutscher), seit 9. 11. 2019

Gegründet: 17. 5. 1860 (Fußballabteilung 25. 4. 1899, seit 1. 7. 2002 TSV München von 1860 GmbH & Co. KG)
Internet: www.tsv1860.de
E-Mail: info@tsv1860.de
Fanbeauftragte: Felix Hiller (0 89) 64 27 85 26 0, Christian Poschet 01 52 - 05 30 99 89, Andreas Pretzl (info@tsv-arge.de) und Oliver Lilienthal (Beauftragter für Fans mit Behinderungen) 01 70 - 34 47 72 1
Tickets: 0 18 05 - 60 18 60
Stadion: Stadion an der Grünwalder Straße (15 000 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1966, DFB-Pokal-Sieger 1942 und 1964

Abgänge: Durrans (FC Edmonton), Klassen (WSG Tirol), Agbowo, Erdmann (beide Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Marco **Hiller**	20.02.1997	D	2008	GW Gröbenzell	96/—	—/—	—/—
12 György **Szekely**	02.06.1995	HUN	2018	TSV Schott Mainz	—/—	—/—	—/—
40 Tom **Kretzschmar**	19.01.1999	D	2006	SpVgg Höhenkirchen	1/—	—/—	—/—
ABWEHR							
3 Niklas **Lang**	13.06.2002	D	2014	SpVgg Unterhaching	6/—	—/—	—/—
5 Quirin **Moll**	21.01.1991	D	2018	Eintr. Braunschweig	161/6	48/—	—/—
6 Stephan **Salger**	30.01.1990	D	09/20	Arminia Bielefeld	139/5	132/2	5/—
16 Kevin **Goden** (N)	22.02.1999	D	2021	1. FC Nürnberg	7/—	—/—	5/—
24 Nathan **Wicht**	20.02.2004	SUI	2016	SpVgg Unterhaching	—/—	—/—	—/—
25 Marius **Willsch**	18.03.1991	D	2018	1. FC Schweinfurt	148/3	—/—	—/—
27 Semi **Belkahia**	22.12.1998	D	2018	VfR Garching	26/3	—/—	—/—
32 Maxim **Gresler**	03.06.2003	D	2019	TSV Wolfratshausen	2/—	—/—	—/—
36 Phillipp **Steinhart**	07.07.1992	D	08/17	Sportfreunde Lotte	136/16	1/—	—/—
MITTELFELD							
8 Erik **Tallig**	10.01.2000	D	2020	Chemnitzer FC	69/8	—/—	—/—
14 Dennis **Dressel**	26.10.1998	D	2007	SV Weichs	72/14	—/—	—/—
17 Daniel **Wein**	05.02.1994	D	2017	Wehen Wiesbaden	152/3	—/—	—/—
18 Lorenz **Knöferl**	04.05.2003	D	2014	JFG TaF Glonntal	9/1	—/—	—/—
20 Yannick **Deichmann** (N)	13.08.1994	D	2021	VfB Lübeck	56/9	4/—	—/—
23 Keanu **Staude**	26.01.1997	D	01/21	Würzburger Kickers	8/1	86/6	—/—
28 Marco **Mannhardt**	04.07.2002	D	12/17	Bayern München	2/—	—/—	—/—
31 Richard **Neudecker**	29.10.1996	D	09/20	VVV-Venlo	37/7	50/6	—/—
ANGRIFF							
7 Stefan **Lex**	27.11.1989	D	2018	FC Ingolstadt 04	95/16	43/9	34/2
9 Sascha **Mölders**	20.03.1985	D	01/16	FC Augsburg	108/45	82/25	103/18
11 Fabian **Greilinger**	13.09.2000	D	2015	Wacker Burghausen	41/1	—/—	—/—
15 Marcel **Bär** (N)	08.06.1992	D	2021	Eintr. Braunschweig	134/28	30/4	—/—
19 Merveille **Biankadi**	09.05.1995	COD	01/21	1. FC Heidenheim	109/16	6/—	—/—
21 Johann **Ngounou Djayo**	27.02.2001	D	2014	TSV Dachau	9/—	—/—	—/—
22 Tim **Linsbichler**	14.01.2000	AUT	09/20	TSG Hoffenheim	—/—	—/—	—/—
30 Milos **Cocic**	05.06.2003	SRB	2017	TSV Milbertshofen	—/—	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, COD = DR Kongo, D = Deutschland, HUN = Ungarn, SRB = Serbien, SUI = Schweiz

Durchschnittsalter: 24,39 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Schlichter

1. FC Saarbrücken

kicker

Hintere Reihe von links: Kerber, Köhl, Steinkötter, Zellner, Groiß, Deville, Bulic, Uaferro, Grimaldi, Galle, Günther-Schmidt
Mitte: Athletiktrainer Fuhr, Busfahrer Bard, Physiotherapeut Herrmann, Zeitz, Co-Trainer Heemsoth, Trainer Koschinat, Torwarttrainer Weirich, Jacob, Physiotherapeut da Palma, Zeugwart Schmidt, Betreuer Schwan
Vorne: Korzuschek, Scheu, Ernst, Gnaase, Johnen, Batz, Hupe, Bösel, Jänicke, Gouras, Müller

„Verschlechtern wollen wir uns nicht", stellte der neue FCS-Trainer **Uwe Koschinat** (49) bereits beim Trainingsauftakt die ambitionierten Ziele des Vorjahresfünften klar. Im Gegensatz zur vergangenen Saison geht der 1. FC Saarbrücken aber nicht schon von Beginn an mit einer eingespielten Mannschaft ins Rennen. Ein Großteil der Aufstiegsmannschaft hat den Verein mittlerweile verlassen, die langjährige zentrale Achse um Daniel Batz, Steven Zellner, Manuel Zeitz und Sebastian Jacob bleibt aber bestehen. Bei den zahlreichen Neuverpflichtungen wurde das Augenmerk vor allem auf mehr Körperlichkeit und Robustheit gelegt, die den spielstarken Blau-Schwarzen häufig fehlten. Hierfür plant der FCS mit einem ähnlichen Etat wie in der Vorsaison. Finanzielle Schnellschüsse gehören im Saarland mittlerweile der Vergangenheit an. Mittelfristig will der Verein in die 2. Liga, im zweiten Drittligajahr sollen die bisher gezeigten Leistungen aber erst mal bestätigt werden. **AARON WOLLSCHEID**

Trainer: Uwe Koschinat (1. 9. 1971, Deutscher), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 18. 4. 1903
Internet: www.fc-saarbruecken.de
E-Mail: fanbetreuung@fc-saarbruecken.de
Fanbeauftragte: Andreas Kulz (01 52 - 53 59 57 29) und Sabine Kulz (Beauftragte für Fans mit Behinderungen – 01 78 - 78 38 12 2)
Tickets: (06 81) 97 14 44 0
Stadion: Ludwigsparkstadion (16 003 Plätze)

Abgänge: Barylla (Erzgebirge Aue), Breitenbach (Kickers Offenbach), Castellucci (Stuttgarter Kickers), Golley (SF Hamborn 07), Mendler (08 Homburg), Perdedaj (Würzburger Kickers), Schleimer (1. FC Nürnberg II), Shipnoski (Fortuna Düsseldorf), Sverko (Groningen), Theißen (Babelsberg 03), Vunguidica (Unterhaching), Froese, Thoelke (beide Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Daniel **Batz**	12.01.1991	D	2017	SV Elversberg	40/—	—/—	1/—
30 Jonas **Hupe** (N)	01.12.1999	D	2021	Bonner SC	—/—	—/—	—/—
36 Marcel **Johnen** (N)	11.10.2002	D	2021	Bayer 04 Leverkusen	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
3 Nick **Galle** (N)	14.09.1998	D	2021	Alemannia Aachen	2/—	—/—	—/—
5 Steven **Zellner**	14.03.1991	D	01/17	SV Sandhausen	28/—	21/—	1/—
6 Rasim **Bulic**	10.12.2000	D	2019	Kickers Offenbach	6/—	—/—	—/—
14 Boné **Uaferro**	04.01.1992	D	2019	Fortuna Köln	154/5	2/—	—/—
18 Sebastian **Bösel**	24.10.1994	D	2020	SGS Großaspach	106/1	—/—	—/—
22 Dominik **Ernst** (N)	08.08.1990	D	2021	1. FC Magdeburg	113/3	—/—	—/—
23 Mario **Müller**	16.01.1992	D	2016	Eintracht Trier	26/—	—/—	—/—
MITTELFELD							
7 Tim **Korzuschek** (N)	26.08.1998	D	2021	FC Gießen	—/—	—/—	—/—
8 Manuel **Zeitz**	01.08.1990	D	2016	Energie Cottbus	127/11	33/2	—/—
10 Robin **Scheu** (N)	16.02.1995	D	2021	SV Sandhausen	61/9	42/3	—/—
21 Alexander **Groiß** (N)	01.07.1998	D	2021	Karlsruher SC	19/—	22/—	—/—
25 Tobias **Jänicke**	16.03.1989	D	2017	Hansa Rostock	209/40	80/9	—/—
26 Dave **Gnaase** (N)	14.12.1996	D	2021	KFC Uerdingen 05	99/6	9/—	—/—
27 Maurice **Deville**	31.07.1992	LUX	2020	Waldhof Mannheim	78/13	17/4	—/—
28 Minos **Gouras**	07.06.1998	D	2020	Astoria Walldorf	26/7	—/—	—/—
33 Luca **Kerber**	10.03.2002	D	2020		19/—	—/—	—/—
ANGRIFF							
19 Justin **Steinkötter** (N)	26.09.1999	D	2021	Mönchengladbach	2/—	—/—	—/—
20 Julian **Günther-Schmidt**	13.09.1994	D	01/21	Fortuna Köln	82/22	1/—	4/—
24 Sebastian **Jacob**	26.06.1993	D	01/18	1. FC Kaiserslautern	30/10	24/2	—/—
32 Marius **Köhl** (N)	31.05.2001	D	2021	TuS RW Koblenz	1/—	—/—	—/—
39 Adriano **Grimaldi** (N)	05.04.1991	D	2021	KFC Uerdingen 05	190/55	33/3	6/—

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, LUX = Luxemburg

Durchschnittsalter: 25,84 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: J. Hübner

SV Wehen Wiesbaden

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Wagener, Brumme, Carstens, Gürleyen, Nilsson, Jacobsen, Fechner, Kempe, Co-Trainer Döring **2. Reihe von oben:** Mannschaftsärzte Dr. Bitschnau, Dr. Müller und Dr. Höstermann, Lankford, Mockenhaupt, Stangl, Lais, Physiotherapeut Kern, Videoanalyst Gründler, Mannschaftsarzt Dr. Quitzau **3. Reihe von oben:** Co-Trainer Krannich, Trainer Rehm, Torwarttrainer Petkovic, Wurtz, Rieble, Stanic, Korte, Betreuer Conradi, Sportlicher Leiter Fernie **Vorne:** Teammanagerin Wallraff, Taffertshofer, Mrowca, Hollerbach, Becker, Stritzel, Boss, Lyska, Bischof, Kurt, Prokop, Physiotherapeutin Deuchert

Inwiefern der SVWW, der letztmalig in der Saison 2019/20 zweitklassig spielte, mit der Rückkehr ins Unterhaus liebäugeln darf, hängt mehr denn je davon ab, inwiefern Trainer **Rüdiger Rehm** (42) aus dem vorliegenden Spielermaterial ein funktionierendes Team zu schweißen vermag. Doch genau darin besteht das Problem: Überraschende Abgänge im Sommer warfen die Planungen für die neue Saison zurück, der Abgang des langjährigen Sportdirektors Christian Hock kam erschwerend hinzu. Große Probleme bereitete die Suche nach Ersatz für den Sturm, um die Top-Scorer Maurice Malone und Phillip Tietz zu ersetzen. An jüngste Erfolge wie in der Aufstiegssaison 2018/19 anzuknüpfen dürfte schwer bis kaum machbar sein. Somit droht dem Spitzenreiter der Ewigen Drittliga-Tabelle eine weitere Übergangssaison. Immerhin befindet man sich infrastrukturell inzwischen auf Zweitliga-Niveau, da das Stadion in Wiesbaden, im Jahr 2007 erbaut, mittlerweile auch die Kapazität für die 2. Liga vorweist.

MATTHIAS SCHLENGER

Trainer: Rüdiger Rehm (22. 11. 1978, Deutscher), seit 13. 2. 2017

Gegründet: 1926 (als SV Wehen, seit 2007 SV Wehen Wiesbaden)
Internet: www.svww.de
E-Mail: info@svww.de
Fanbeauftragte: Alexandra Gunkel (gunkel@svww.de)
Tickets: 0 18 06 - 04 03 09
Stadion: Brita-Arena (15 295 Plätze)

Abgänge: Ajani (MSV Duisburg), Chato, Kuhn (beide Türkgücü München), Guthörl (TSG Hoffenheim II), Malone (FC Augsburg), Medic (FC St. Pauli), Niemeyer (Rot-Weiss Essen), Tietz (SV Darmstadt 98), Walbrecht (Hannover 96), Aigner, Röcker (beide Karriere beendet), Hamrol (Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Li (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Tim **Boss**	28.06.1993	D	2020	Dynamo Dresden	97/—	1/—	—/—
16 Florian **Stritzel** (N)	31.01.1994	D	2021	SV Darmstadt 98	—/—	9/—	—/—
31 Arthur **Lyska**	19.05.2000	D	2016	1. FSV Mainz 05	1/—	—/—	—/—
38 Lucas **Becker**	10.05.2002	D	2019	1. FC Nürnberg	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
3 Ahmet **Gürleyen**	26.04.1999	D	10/20	1. FSV Mainz 05	10/1	—/—	1/—
4 Sascha **Mockenhaupt**	10.09.1991	D	01/17	FK Bodö/Glimt	125/4	76/1	—/—
10 Sebastian **Mrowca**	16.01.1994	POL	2014	Energie Cottbus	122/4	26/—	—/—
15 Jozo **Stanic** (N)	06.04.1999	CRO	2021	FC Augsburg	36/1	—/—	1/—
17 Florian **Carstens**	08.11.1998	D	2020	FC St. Pauli	29/1	22/1	—/—
20 Stefan **Stangl** (N)	20.10.1991	AUT	2021	Türkgücü München	16/—	—/—	—/—
25 Dennis **Kempe**	24.06.1986	D	08/20	Erzgebirge Aue	77/5	154/5	—/—
27 Nico **Rieble** (N)	22.08.1995	D	2021	VfB Lübeck	90/—	21/—	—/—
MITTELFELD							
5 Emanuel **Taffertshofer** (N)	24.02.1995	D	2021	SV Sandhausen	41/1	76/—	—/—
6 Gino **Fechner** (N)	05.09.1997	D	2021	KFC Uerdingen 05	75/2	17/—	—/—
7 Gianluca **Korte**	29.08.1990	D	2020	Waldhof Mannheim	64/14	18/2	2/—
11 Mehmet **Kurt** (N)	09.01.1996	D	2021	SC Verl	33/1	—/—	—/—
14 Lucas **Brumme**	25.09.1999	D	01/21	BFC Dynamo	18/—	—/—	—/—
18 Marc **Lais**	04.02.1991	D	08/20	Jahn Regensburg	94/7	60/3	1/—
19 Bjarke **Jacobsen** (N)	21.08.1993	DEN	2021	AC Horsens	—/—	—/—	—/—
21 Benedict **Hollerbach**	17.05.2001	D	09/20	VfB Stuttgart	28/3	—/—	—/—
22 Maximilian **Thiel** (N)	03.02.1993	D	2021	1. FC Heidenheim	76/14	86/13	—/—
24 Dominik **Prokop**	02.06.1997	AUT	12/20	Austria Wien	7/2	—/—	—/—
28 Kevin **Lankford**	16.11.1998	D	01/21	FC St. Pauli	16/2	51/—	—/—
37 Ben **Bischof**	20.09.2002	D	2014	SpVgg Eltville	—/—	—/—	—/—
ANGRIFF							
8 Johannes **Wurtz**	19.06.1992	D	08/20	SV Darmstadt 98	54/14	148/18	2/—
29 Gustaf **Nilsson**	23.05.1997	SWE	01/21	BK Häcken	14/3	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, POL = Polen, SWE = Schweden

Durchschnittsalter: 25,59 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: SC Verl

SC Verl

kicker

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Lange, Betreuer Schmand, Pressesprecher Meyer, Videoanalyst Koch, Physiotherapeut Schwermann, Mannschaftsärzte Dr. Eschrig und Dr. Dickob, Physiotherapeutin König, Zeugwart König
2. Reihe von oben: Grodowski, Stellwagen, Mikic, Schmeling, Petkov, Lannert, Schwermann, Schikowski, Berlinski
3. Reihe von oben: Trainer Capretti, Baack, Mirchev, Lach, Putaro, Sapina, Ezekwem, Akono, Jürgensen, Pernot, Schmitt, Co-Trainer Schmik **Vorne:** Ochojski, Rabihic, Corboz, Thiede, Franke, Brüseke, Saglik, Mustafa, Korb

Ein wenig ereilte Verl der Fluch des Erfolges: Dem Aufsteiger, der 2020 mit dem kleinsten Etat der Liga in das Abenteuer Profifußball gestartet war und mit Rang 7 für Aufsehen sorgte, wurden Top-Spieler von höherklassigen oder zahlungskräftigeren Konkurrenten weggefischt. **Rino Capretti** (39) muss nun aus einem Kader, der mehr als zur Hälfte aus Neuzugängen besteht, erneut ein schlagkräftiges Team formen. Der Coach baut dabei weiter auf sein bewährtes 4-3-3-System, propagiert den gleichen aktiven und offensiven, von frühem Attackieren und direktem Umschalten geprägten Spielstil. Zwar verzeichnete Verl in der Vorsaison die meisten Torabschlüsse der Liga und mit 66 auch die zweithöchste Anzahl an Treffern, doch hinten klingelte es insgesamt 55-mal ... Der Verein will sich im Profifußball etablieren. Weil die eigene Arena allerdings nicht die Anforderungen des DFB erfüllt, ist noch das rund 70 Kilometer entfernte Stadion am Lotter Kreuz offiziell als Spielstätte angegeben. **WOLFGANG TEMME**

Trainer: Guerino Capretti (5. 2. 1982, Deutscher), seit 10. 4. 2017

Gegründet: 6. 9. 1924
Internet: www.sportclub-verl.de
E-Mail: info@scverl.de
Fanbeauftragter: Thorsten Nöthling ((0 52 46) 92 50 80)
Tickets: 0 18 06 - 70 07 33
Stadion: Sportpark am Lotter Kreuz in Lotte (10 059 Plätze)

Abgänge: Choroba (SV Rödinghausen), Eilers (Hallescher FC), Haeder (FC Gütersloh), Janjic, Langesberg (beide Rot-Weiss Essen), Köhler (VfL Osnabrück), Kurt (Wehen Wiesbaden), Ritzka (FC St. Pauli), Sander (Holstein Kiel), Taz (Borussia Dortmund II), Yildirim (Jahn Regensburg), Lange, Schmik, Stöckner (alle Karriere beendet), Brinkmann, Hecker, Lang, Siemann (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
32 Robin **Brüseke**	14.09.1993	D	2008	SC Paderborn 07	35/—	—/—	—/—
40 Niclas **Thiede** (N)	14.04.1999	D	2021	SC Freiburg	—/—	—/—	1/—
ABWEHR							
3 Cottrell **Ezekwem** (N)	13.05.1999	D	2021	VfB Homberg	—/—	—/—	—/—
4 Daniel **Mikic**	06.07.1992	D	2013	Arminia Bielefeld	30/—	—/—	—/—
5 Tom **Baack** (N)	13.03.1999	D	2021	Jahn Regensburg	—/—	9/1	—/—
11 Nico **Ochojski** (N)	09.01.1999	D	2021	Fortuna Köln	1/—	—/—	—/—
15 Frederik **Lach**	18.03.1997	D	09/19	Hansa Rostock	2/—	—/—	—/—
17 Migel-Max **Schmeling** (N)	17.02.2000	D	2021	Borussia Dortmund	8/—	—/—	—/—
19 Lasse **Jürgensen**	16.02.1998	D	2020	FC Augsburg	20/1	—/—	—/—
20 Luca **Stellwagen** (N)	10.12.1998	D	2021	FC Viktoria Köln	13/—	—/—	—/—
24 Christopher **Lannert**	08.06.1998	D	10/20	FC Augsburg	28/1	—/—	—/—
MITTELFELD							
6 Barne **Pernot**	11.06.1999	D	2020	Holstein Kiel	13/1	—/—	—/—
8 Julian **Schwermann**	08.07.1999	D	2020	Borussia Dortmund	31/—	—/—	—/—
21 Lukas **Petkov** (N)	01.11.2000	D	2021	FC Augsburg	—/—	—/—	1/—
25 Vinko **Sapina** (N)	29.06.1995	CRO	2021	SSV Ulm 1846	—/—	—/—	—/—
26 Emanuel **Mirchev** (N)	09.02.2002	BUL	2021	Hamburger SV	—/—	—/—	—/—
27 Mael **Corboz**	06.09.1994	USA	01/21	Go Ahead Eagles	20/2	—/—	—/—
31 Sascha **Korb**	18.06.1993	D	2020	1. FC Schweinfurt 05	26/1	—/—	—/—
ANGRIFF							
7 Ron **Berlinski** (N)	08.08.1994	D	2021	RSV Meinerzhagen	—/—	—/—	—/—
9 Kasim **Rabihic**	24.02.1993	D	09/20	Türkgücü München	36/7	—/—	—/—
10 Joel **Grodowski** (N)	30.11.1997	D	2021	Preußen Münster	15/1	—/—	—/—
14 Cyrill **Akono** (N)	29.02.2000	CMR	2021	VfB Lübeck	33/8	—/—	—/—
16 Oliver **Schmitt** (N)	04.06.2000	D	2021	1. FC Köln	—/—	—/—	—/—
18 Valdrin **Mustafa** (N)	11.03.1998	KVX	2021	TuS RW Koblenz	—/—	—/—	—/—
28 Mahir **Saglik** (N)	18.01.1983	TUR	2021	Hessen Kassel	—/—	150/43	26/2
29 Maximilian **Franke** (N)	24.03.2002	D	2021	Hannover 96	—/—	—/—	—/—
30 Patrick **Schikowski**	20.06.1992	D	01/20	Bonner SC	26/3	—/—	—/—
34 Leandro **Putaro**	07.01.1997	D	02/21	Eintr. Braunschweig	50/3	36/2	4/—

(N) = externer Neuzugang – BUL = Bulgarien, CMR = Kamerun, CRO = Kroatien, D = Deutschland, KVX = Kosovo, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,37 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: foto2press

Waldhof Mannheim

kicker

Hintere Reihe von links: Gouaida, Gottschling, Seegert, Gohlke, Roczen, Verlaat, Just, Donkor, Garcia, Costly
Mitte: Teambetreuer Beidinger, Physiotherapeut Schmidt, Boyamba, Ünlücifci, Schnatterer, Co-Trainer Stotz, Athletiktrainer Braband, Trainer Glöckner, Co-Trainer Mehring, Torwarttrainer Tiano, Martinovic, Mikona, Lee, Betreuer Yazgan
Vorne: Jurcher, Kouadio, Wagner, Bartels, Königsmann, Akar, Russo, Sommer, Saghiri

In seinem zweiten Jahr als Trainer steht **Patrick Glöckner** (44) unter Druck. Nach dem 8. Platz in der Vorsaison erwartet die Klubführung nun eine deutliche Steigerung – der SV Waldhof soll näher an die Aufstiegsplätze heranrutschen. In der vergangenen Spielzeit galt offiziell das Ziel, 47 Punkte für den Liga-Verbleib zu holen, es wurden am Ende 52 Zähler. Das dürfte den Mannheimern jetzt nicht mehr reichen, Präsident und Mäzen Bernd Beetz hat mittelfristig den Aufstieg in die 2. Liga zur Vorgabe gemacht. Intern werden mehr Stabilität in den Leistungen und mehr Siege erwartet. Mit dem Transfer von Marc Schnatterer, dem Urgestein von Zweitligist Heidenheim, landete der SVW einen Coup. Der offensive Mittelfeldspieler soll mit seiner Erfahrung und bei Standardsituationen helfen. Fraglich bleibt, ob man letztlich die Abgänge von Marco Schuster und Max Christiansen kompensieren kann, die im zentralen defensiven Mittelfeld viel Stabilität und Qualität einbrachten.

MICHAEL WILKENING

Trainer: Patrick Glöckner (18. 11. 1976, Deutscher), seit 20. 7. 2020

Gegründet: 11. 4. 1907
Internet: www.svw07.de
E-Mail: frontoffice@svwm.de
Fanbeauftragte: Adrian Lischka (adrian.lischka@svwm.de), Birgit Loewer-Hirsch, Susan Large, Rebecca Hollstein (Beauftragte für Fans mit Behinderungen – ticketing@svwm.de)
Tickets: (06 21) 41 09 00
Stadion: Carl-Benz-Stadion (24 302 Plätze)

Abgänge: Christiansen (Greuther Fürth), Jastrzembski (Hertha), Marx (Ingolstadt), Osei Kwadwo (Pr. Münster), Scholz (Steinbach Haiger), Schuster (Paderborn), Diring, dos Santos, Ferati, Hofrath (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Timo **Königsmann**	05.04.1997	D	2019	VfR Aalen	50/—	—/—	—/—
23 Jan-Christoph **Bartels**	13.01.1999	D	2020	Wehen Wiesbaden	16/—	1/—	—/—
ABWEHR							
2 Niklas-Wilson **Sommer** (N)	02.04.1998	D	2021	Dunajska Streda	23/—	—/—	—/—
3 Kan Leonce **Kouadio**	27.12.1998	CIV	01/20	Wormatia Worms	3/—	—/—	—/—
4 Jesper **Verlaat**	04.06.1996	NED	2020	SV Sandhausen	101/4	32/—	—/—
5 Marcel **Seegert**	29.04.1994	D	01/19	SV Sandhausen	56/4	11/—	—/—
22 Jan **Just**	14.09.1996	D	2018	TSV Schott Mainz	20/1	—/—	—/—
24 Marcel **Gottschling**	14.05.1994	D	01/21	FC Viktoria Köln	74/—	—/—	—/—
27 Gerrit **Gohlke**	12.03.1999	D	01/20	Kickers Offenbach	36/1	—/—	—/—
MITTELFELD							
6 Stefano **Russo**	29.06.2000	D	11/20	FC Augsburg	5/1	—/—	—/—
7 Onur **Ünlücifci**	24.04.1997	D	2020	SGS Großaspach	34/—	—/—	—/—
8 Fridolin **Wagner** (N)	23.09.1997	D	2021	KFC Uerdingen 05	84/5	—/—	—/—
9 Joseph **Boyamba**	29.07.1996	D	09/20	Borussia Dortmund	33/9	—/—	—/—
13 Marc **Schnatterer** (N)	18.11.1985	D	2021	1. FC Heidenheim	176/57	224/48	—/—
16 Rafael **Garcia**	27.09.1993	D	2020	Chemnitzer FC	68/11	—/—	—/—
17 Marcel **Costly**	20.11.1995	D	08/20	1. FC Magdeburg	131/12	28/1	—/—
18 Mohamed **Gouaida**	15.05.1993	TUN	2019	SV Sandhausen	43/1	20/—	12/—
19 Anton-Leander **Donkor**	11.11.1997	D	2020	Carl Zeiss Jena	70/7	—/—	—/—
34 Shinhyung **Lee**	02.03.2001	KOR	09/20	Astoria Walldorf	2/—	—/—	—/—
35 Hamza **Saghiri**	18.02.1997	D	08/20	FC Viktoria Köln	59/2	—/—	—/—
ANGRIFF							
11 Dominik **Martinovic**	25.03.1997	D	2020	SGS Großaspach	73/19	—/—	—/—
14 Anthony **Roczen**	16.08.1999	D	10/20	1. FC Magdeburg	25/1	—/—	—/—
29 Gillian Timothy **Jurcher**	09.04.1997	D	10/20	1. FC Saarbrücken	15/1	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – CIV = Elfenbeinküste, D = Deutschland, KOR = Südkorea, NED = Niederlande, TUN = Tunesien

Durchschnittsalter: 24,76 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: picture point

Hallescher FC

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Moissejenko, Athletiktrainer Kaiser, Torwarttrainer Unger, Trainer Schnorrenberg, Co-Trainer Ziebig, Videoanalyst Bergmann, Mannschaftsleiter Nickeleit, Physiotherapeut Thiele
2. Reihe von oben: Menig, Titsch Rivero, Derstroff, Sternberg, Zimmerschied, Kreuzer, Herzog
3. Reihe von oben: Kastenhofer, Vollert, Eberwein, Boyd, Nietfeld, Samson, Reddemann, Eilers
Vorne: Guttau, Bierschenk, Müller, Lindenhahn, Schreiber, Griebsch, Shcherbakovski

Es war ein kurzes Hochgefühl. Auf die herausragende Spielzeit 2018/19, die der HFC mit Platz 4 abschließen konnte, folgten zwei Zittersaisons mit Abstiegssorgen. Mit dem prominenten Sportchef Ralf Minge hoffen Verantwortliche und Fans nun auf eine Entwicklung in die richtige Richtung. Der Abstiegskampf soll dauerhaft der Vergangenheit angehören, perspektivisch ist der Angriff auf die 2. Liga das Ziel. Erster Schritt dabei: ein sicherer Mittelfeldplatz mit Blick Richtung Aufstiegsplätze. Minge vertraut dafür auf Trainer **Florian Schnorrenberg** (44), verlängerte dessen Vertrag Ende Mai bis 2023. Der Fußballlehrer stand in der vergangenen Spielzeit nach einem Negativlauf kurz vor dem Aus, konnte die Mannschaft dann aber doch noch zum vorzeitigen Klassenverbleib führen. Fans und Umfeld erwarten von Schnorrenberg nun mehr Siege, aber auch attraktiveren Fußball. Fixpunkt des Spiels wird Torjäger Terrence Boyd bleiben, die zuletzt sehr anfällige Defensive soll Zugang Louis Samson stabilisieren. **FABIAN WÖLFLING**

Trainer: Florian Schnorrenberg (16. 4. 1977, Deutscher), seit 8. 6. 2020

Gegründet: 26. 1. 1966 (davor u. a. SC Chemie und BSG Turbine)
Internet: www.hallescherfc.de
E-Mail: club@hallescherfc.de
Fanbeauftragter: Jürgen Böhm 01 77 - 84 46 70 9
Tickets: (03 45) 20 93 46 0
Stadion: Leuna Chemie Stadion (15 057 Plätze)
Titel: DDR-Meister 1952 (als BSG Turbine), FDGB-Pokal-Sieger 1956 und 1962 (als SC Chemie)

Abgänge: Dehl (1. FC Union Berlin), Manu (SV Darmstadt 98), Müller (Carl Zeiss Jena), Papadopoulos (Borussia Dortmund II), Vucur (FCSB Bukarest), Schilk (Karriere beendet), Boeder, Eisele, Mast, Syhre (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Sven **Müller**	16.02.1996	D	09/20	Karlsruher SC	27/—	—/—	1/—
18 Tim **Schreiber**	24.04.2002	D	02/21	RB Leipzig	2/—	—/—	—/—
ABWEHR							
3 Niklas **Kastenhofer**	08.01.1999	D	2017	Carl Zeiss Jena	29/1	—/—	—/—
5 Jannes **Vollert**	21.01.1998	D	2019	Werder Bremen	78/2	—/—	—/—
8 Niklas **Kreuzer** (N)	20.02.1993	D	2021	Dynamo Dresden	85/2	90/4	—/—
17 Lukas Sebastian **Griebsch**	28.10.2003	D	2018	1. FC Lok Leipzig	—/—	—/—	—/—
21 Fabian **Menig**	26.02.1994	D	2020	FC Admira Wacker	151/5	—/—	—/—
22 Janek **Sternberg**	19.10.1992	D	01/20	1. FC Kaiserslautern	80/1	—/—	25/—
25 Sören **Reddemann**	16.05.1996	D	2020	Chemnitzer FC	100/4	—/—	—/—
31 Niklas **Landgraf**	01.03.1996	D	2017	Dynamo Dresden	119/—	1/—	—/—
33 Jonas **Nietfeld**	15.01.1994	D	2019	Jahn Regensburg	138/18	48/5	—/—
MITTELFELD							
6 Toni **Lindenhahn**	15.11.1990	D	2007	Hansa Rostock	203/11	—/—	—/—
7 Julian **Derstroff**	05.01.1992	D	08/20	Jahn Regensburg	116/28	50/2	12/1
23 Aaron **Herzog** (N)	30.01.1998	D	2021	Hansa Rostock	13/—	—/—	—/—
24 Julian **Guttau**	29.10.1999	D	2011	SG Einheit Halle	74/5	—/—	—/—
26 Marcel **Titsch Rivero**	02.11.1989	D	08/20	Wehen Wiesbaden	99/7	133/2	2/—
27 Louis **Samson** (N)	03.07.1995	D	2021	Erzgebirge Aue	33/1	96/—	—/—
30 Tom **Zimmerschied** (N)	22.09.1998	D	2021	FC Dornbirn 1913	—/—	—/—	—/—
ANGRIFF							
9 Justin **Eilers** (N)	13.06.1988	D	2021	SC Verl	119/52	—/—	—/—
10 Michael **Eberwein**	11.03.1996	D	09/20	Holstein Kiel	74/10	2/—	—/—
11 Jan **Shcherbakovski**	24.03.2001	BLR	2019	Hertha BSC	16/1	—/—	—/—
13 Terrence **Boyd**	16.02.1991	USA	2019	Toronto FC	68/32	42/6	7/1
15 Tom **Bierschenk**	13.07.2002	D	01/19	FC Ingolstadt 04	1/—	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – BLR = Belarus, D = Deutschland

Durchschnittsalter: 25,43 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: picture point

FSV Zwickau

kicker

Hintere Reihe von links: Nkansah, Lokotsch, König, Reinthaler, Brand, Willms
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Karich und Dr. Flötgen, Baumann, Möker, Starke, Butzen, Athletiktrainer Rezler, Mannschaftsleiter Kallisch und Schubert **3. Reihe von oben:** Mannschaftsärzte Dr. Müller und Dr. Lambrecht, Physiotherapeut Puschmann, Gomez, Susac, Frick, Schikora, Trainer Enochs, Co-Trainer Lenk, Torwarttrainer Süßner
Vorne: Horn, Könnecke, Göbel, Kamenz, Brinkies, Sprang, Coskun, Hauptmann, Voigt

Jedes Jahr die gleiche Ausgangslage: Als Abstiegskandidat gehandelt, strafte Zwickau bisher alle Lügen. Seit dem erstmaligen Aufstieg in die 3. Liga hielt der FSV fünfmal die Klasse. Die Voraussetzungen waren nahezu identisch: Etat auf Kante genäht, Kader schlank, Filetstücke schwer zu halten. Patrick Göbel war der Erste, den es 2017 wegzog, in seine Fußstapfen trat Morris Schröter (im Vorjahr 10 Tore, 10 Assists), der nun aber nicht mehr zu halten war. Ersetzen soll ihn: sein Vorgänger … Göbel, Dominic Baumann und Nils Butzen sind die namhaftesten Zugänge, die allesamt einen in sich gefestigten und sportlich gereiften Drittligisten verstärken sollen. Wilde Sprünge hat es in Zwickau noch nie gegeben. Auf der Trainerbank gab es in den letzten neun Jahren nur einen Wechsel, **Joe Enochs** (49) kann auch weiter auf Top-Torjäger Ronny König, setzen, der 38-Jährige ist noch immer fit wie ein Turnschuh.

MICHAEL THIELE

Trainer: Joseph Enochs (1. 9. 1971, USA), seit 1. 7. 2018

Gegründet: 28. 8. 1912 (1. 1. 1990 Gründung FSV Zwickau e.V.)
Internet: www.fsv-zwickau.de
E-Mail: kontakt@fsv-zwickau.de
Fanbeauftragte: Christian Würtemberger, Riccarda Schröter und Heiko Fetisch (Beauftragter für Fans mit Behinderungen) – (03 75) 21 19 55 16
Tickets: (03 75) 21 19 55 18
Stadion: GGZ Arena (10 134 Plätze)
Titel: DDR-Meister 1950 (als ZSG Horch), FDGB-Pokal-Sieger 1963, 1967 (als BSG Motor) und 1975 (als BSG Sachsenring)

Abgänge: Jensen (Karlsruher SC), Miatke (ZFC Meuselwitz), Odabas (VfR Aalen), Schröter (Dynamo Dresden), Stanic (Wehen Wiesbaden), Strietzel (Carl Zeiss Jena), Wolfram (FC Ingolstadt 04), Reinhardt (Karriere beendet), Drinkuth, Godinho, Hehne (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Li (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Johannes **Brinkies**	20.06.1993	D	2016	Hansa Rostock	221/–	–/–	–/–
26 Max **Sprang**	04.07.2000	D	2017	FCM Schwerin	–/–	–/–	–/–
29 Matti **Kamenz**	09.08.1998	D	2018	Energie Cottbus	7/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Felix **Brand** (N)	15.02.2001	D	2021	Astoria Walldorf	–/–	–/–	–/–
14 Max **Reinthaler** (N)	22.03.1995	ITA	2021	Hansa Rostock	33/–	–/–	–/–
16 Nils **Butzen** (N)	02.04.1993	D	2021	Hansa Rostock	151/3	18/–	–/–
17 Adam **Susac** (N)	20.05.1989	CRO	2021	VfL Osnabrück	101/1	41/1	–/–
19 Davy **Frick**	05.04.1990	D	2011	Carl Zeiss Jena	169/10	–/–	–/–
21 Marco **Schikora**	20.09.1994	D	08/20	Kickers Offenbach	32/4	–/–	–/–
25 Steffen **Nkansah**	07.04.1996	D	09/20	Eintr. Braunschweig	80/4	7/–	–/–
MITTELFELD							
7 Yannic **Voigt** (N)	27.10.2002	D	2021	VfB Auerbach	–/–	–/–	–/–
10 Manfred **Starke**	21.02.1991	NAM	09/20	Kaiserslautern	170/21	5/–	–/–
13 Mike **Könnecke**	23.08.1988	D	2016	Erzgebirge Aue	158/6	73/2	–/–
18 Johan **Gomez** (N)	23.07.2001	USA	2021	FC Porto	–/–	–/–	–/–
20 Luca **Horn** (N)	19.12.1998	D	2021	Hansa Rostock	8/–	–/–	1/–
22 Can **Coskun**	26.03.1998	TUR	01/20	Greuther Fürth	45/–	–/–	–/–
23 Marius **Hauptmann**	14.09.1999	D	2019	Dynamo Dresden	35/2	1/–	–/–
27 Yannik **Möker**	27.07.1999	D	08/20	VfL Wolfsburg	18/–	–/–	–/–
31 Patrick **Göbel** (N)	08.07.1993	D	2021	KFC Uerdingen 05	196/20	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 Lars **Lokotsch**	17.05.1996	D	01/21	FC Livingston	18/3	–/–	–/–
11 Dustin **Willms**	30.06.1999	D	2020	Fortuna Düsseldorf	28/2	–/–	–/–
15 Ronny **König**	02.06.1983	D	2016	Chemnitzer FC	211/56	220/43	–/–
28 Dominic **Baumann** (N)	24.04.1995	D	2021	Würzburger Kickers	117/17	34/2	–/–

(N) = externer Neuzugang – CRO = Kroatien, D = Deutschland, ITA = Italien, NAM = Namibia, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 25,82 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Schroedter

1. FC Magdeburg

kicker

Hintere Reihe von links: Mannschaftsarzt Poranzke, Krempicki, Obermair, Kath, Weigel, Schmökel, Schuler, Burger, Rieckmann, Malachowski, Bell Bell, Athletiktrainer Mertelmeyer, Videoanalyst Waliczek
Mitte: Geschäftsführer Sport Schork, Zeugwart Horner, Physiotherapeuten Brix & Meyer, Mannschaftsarzt Dr. Schüttrumpf, Franzke, Bittroff, T. Müller, Brünker, Sechelmann, Torwarttrainer Tischer, Co-Trainer Mincu & Kilian, Trainer Titz, Co-Trainer Bankert
Vorne: Granatowski, Ceka, Atik, Condé, Knost, Schlitter, Reimann, Leneis, Rorig, Sliskovic, Conteh, Hoch, A. Müller

Wie in der Saison zuvor mussten die Elbestädter auch in der vergangenen Spielzeit erneut lange um den Klassenerhalt kämpfen, den schließlich der im Februar geholte Trainer **Christian Titz** (50) vorzeitig und eindrucksvoll sicherte. Gemeinsam mit dem inzwischen zum Geschäftsführer Sport aufgestiegen Otmar Schork erwies sich der ehemalige HSV-Coach als Glücksfall. Nachdem sich der zuvor allmächtige Geschäftsführer Mario Kallnik aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hatte und nunmehr hauptsächlich für den kaufmännischen Bereich zuständig ist, trieb das Duo Titz/Schork die weitere Verjüngung der Mannschaft voran. Anstelle des langjährigen Torjägers Christian Beck könnte der Deutsch-Türke Baris Atik zum neuen Aushängeschild avancieren. Als Ziel für die neue Saison formulierte Schork das Einschlagen eines guten Weges und eine Tabellenposition, „weit weg von den Abstiegsplätzen". HANS-JOACHIM MALLI

Trainer: Christian Titz (1. 4. 1971, Deutscher), seit 12. 2. 2021

Gegründet: 22. 12. 1965 (vorher SC Aufbau)
Internet: www.1.fc-magdeburg.de
E-Mail: info@fc-magdeburg.de
Fanbeauftragter: Ralf Dobberitz (03 91) 9 90 29 41
Tickets: 0 18 06 - 99 11 60
Stadion: MDCC-Arena (30 098 Plätze)
Titel: Europapokal der Pokalsieger 1974, DDR-Meister 1972, 1974 und 1975, DDR-Pokalsieger 1964, 1965, 1969, 1973, 1978, 1979 und 1983

Abgänge: Beck (BFC Dynamo), Behrens (Darmstadt 98), Ernst (Saarbrücken), Harant (Berliner AK), Jacobsen (Werder Bremen), Koglin (VVV-Venlo), Sané (Würzburger Kickers), Steininger (SpVgg Bayreuth), Weiner (Holstein Kiel), Bertram, Bomheuer, Gjasula, Perthel (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Dominik **Reimann** (N)	18.06.1997	D	2021	Holstein Kiel	–/–	15/–	–/–
12 Tom **Schlitter**	17.05.2002	D	2018	Rot-Weiß Erfurt	–/–	–/–	–/–
39 Benjamin **Leneis** (N)	08.03.1999	D	2021	FC Augsburg	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Tobias **Knost** (N)	08.05.2000	D	2021	Hamburger SV	–/–	–/–	–/–
5 Tobias **Müller**	08.07.1994	D	2018	Hallescher FC	94/4	29/–	–/–
15 Henry **Rorig**	03.03.2000	D	2020	Werder Bremen	15/–	–/–	–/–
20 Julian **Rieckmann** (N)	01.08.2000	D	2021	Werder Bremen	–/–	–/–	–/–
22 Tim **Sechelmann** (N)	15.01.1999	D	2021	1. FC Köln	–/–	–/–	–/–
24 Alexander **Bittroff**	19.09.1988	D	10/20	KFC Uerdingen 05	110/–	167/4	–/–
27 Korbinian **Burger**	27.04.1995	D	2020	SGS Großaspach	74/1	–/–	–/–
33 Leon **Schmökel**	09.06.2002	D	2018	Hallescher FC	1/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
6 Adrian **Malachowski**	10.03.1998	POL	2020	GKS Belchatow	24/–	–/–	–/–
8 Sebastian **Jakubiak**	21.06.1993	D	2020	Heracles Almelo	17/1	–/–	–/–
13 Connor **Krempicki** (N)	14.09.1994	D	2021	MSV Duisburg	78/4	–/–	–/–
16 Andreas **Müller**	20.07.2000	D	2020	Astoria Walldorf	33/5	–/–	–/–
18 Florian **Kath**	21.10.1994	D	10/20	SC Freiburg	29/3	4/–	25/1
19 Leon **Bell Bell**	06.09.1996	D	2019	1. FSV Mainz 05	35/2	–/–	–/–
21 Jason **Ceka** (N)	10.11.1999	D	2021	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
23 Baris **Atik**	09.01.1995	TUR	01/21	Dynamo Dresden	15/7	66/6	3/–
28 Raphael **Obermair**	01.04.1996	D	08/20	Carl Zeiss Jena	65/6	–/–	–/–
29 Amara **Condé** (N)	06.01.1997	D	2021	Rot-Weiss Essen	–/–	6/–	–/–
31 Nico **Granatowski**	03.06.1991	D	01/21	VfL Osnabrück	109/9	4/–	–/–
32 Ole **Hoch**	06.05.2002	D	2019	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
34 Julian **Weigel** (N)	14.07.2001	D	2021	Germania Halberstadt	5/1	–/–	–/–
ANGRIFF							
7 Luka **Sliskovic**	04.04.1995	AUT	08/20	FC Winterthur	17/–	–/–	–/–
9 Kai **Brünker**	10.06.1994	D	2020	SGS Großaspach	72/12	–/–	–/–
14 Maximilian **Franzke**	05.03.1999	D	10/20	FC St. Pauli	9/1	5/–	–/–
17 Sirlord **Conteh**	09.07.1996	D	2019	FC St. Pauli	41/4	–/–	–/–
26 Luca **Schuler** (N)	22.03.1999	D	2021	FC Schalke 04	–/–	–/–	2/–

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, D = Deutschland, POL = Polen, TUR = Türkei — Durchschnittsalter: 24,07 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Bucco

FC Viktoria Köln

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Zeyer, Hemcke, Hong, Altuntas, Klefisch, Lorch, de Vita, Analyst Lee
2. Reihe von oben: Zeugwartin Stier, Teammanager Elert, Heister, Thiele, Risse, Buballa, Übergangstrainer Wilhelm, Fitnesstrainer Schoupa **3. Reihe von oben:** Zeugwart Schick, Betreuer Gürtler, Greger, Rossmann, Fritz, Höck, Zimmermann, Co-Trainer Brzenska, Trainer Janßen, Maskottchen Viktor
Vorne: Amyn, Bunjaku, Handle, Mielitz, Bördner, Palacios, May, Hompesch

Der neue Star der Viktoria sitzt auf der Tribüne: Der frühere DFL-Chef Andreas Rettig soll die Rechtsrheinischen in absehbarer Zeit in die 2. Liga führen. Dafür wurde der Etat nach zwei 12. Tabellenplätzen noch einmal deutlich angehoben. Die überraschenden Verluste von Vereinsikone Mike Wunderlich und Flügelflitzer Lucas Cueto, die in der vorigen Spielzeit an mehr als der Hälfte der Tore beteiligt waren, haben den schon gewohnten Umbruch größer ausfallen lassen als geplant. Auf der Suche nach hochkarätigem Ersatz nahmen die Kölner wiederum in Kauf, ihren Kader erst sehr spät komplett beisammenzuhaben. Entsprechend viel Zeit wird es wohl in Anspruch nehmen, bis alle Rädchen so ineinandergreifen, wie es sich **Olaf Janßen** (54) zur Umsetzung seines aggressiven Pressing-Stils vorstellt. Der Trainer betont: „Es ist wichtig, dass unsere Spielphilosophie erhalten bleibt. Das ist kein Prozess, der anfängt oder aufhört, sondern der sich stetig weiterentwickelt." **TOBIAS CARSPECKEN**

Trainer: Olaf Janßen (8. 10. 1966, Deutscher), seit 1. 2. 2021

Gegründet: 22. 6. 2010
(Nachfolgeverein des insolventen SCB Viktoria Köln)
Internet: www.viktoria1904.de
E-Mail: info@viktoria1904.de
Fanbeauftragte: Heike Weißweiler (fanbeauftragter@viktoria1904.de)
Tickets: ticketing@viktoria1904.de
Stadion: Sportpark Höhenberg (10 001 Plätze)

Abgänge: Bangsow, Schultz (beide Eintracht Braunschweig), Cueto (Karlsruher SC), Fischer (FC Wegberg-Beeck), Hajrovic (Yverdon-Sport FC), Holthaus (Rot-Weiß Oberhausen), Holzweiler (Rot-Weiss Essen), Klingenburg, Wunderlich (beide 1. FC Kaiserslautern), Stellwagen (SC Verl), Weis (Fortuna Köln), Weist (SV Bergisch Gladbach 09), Dej, Kyere, Seaton, Tubluk (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Li (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Sebastian **Mielitz**	18.07.1989	D	2020	Sönderjysk Elitesport	75/—	33/—	62/—
22 Elias **Bördner** (N)	18.02.2002	D	2021	Eintracht Frankfurt	—/—	—/—	1/—
25 Moritz **Nicolas** (N)	21.10.1997	D	2021	VfL Osnabrück	—/—	1/—	1/—
ABWEHR							
2 Alexander **Höck**	30.03.2002	D	2017	Bayer 04 Leverkusen	2/1	—/—	—/—
3 Maximilian **Rossmann**	06.05.1995	D	2020	Heracles Almelo	70/4	—/—	—/—
5 Daniel **Buballa** (N)	11.05.1990	D	2021	FC St. Pauli	—/—	255/4	—/—
15 Christoph **Greger** (N)	14.01.1997	D	2021	SpVgg Unterhaching	132/9	—/—	—/—
21 Dario **de Vita**	12.02.2000	D	2016	1. FC Köln	9/—	—/—	—/—
28 Patrick **Koronkiewicz**	13.03.1991	D	2014	Sportfreunde Siegen	48/1	—/—	—/—
MITTELFELD							
4 Jeremias **Lorch**	02.12.1995	D	2020	Wehen Wiesbaden	108/5	20/1	—/—
7 Simon **Handle**	25.01.1993	D	08/17	Erzgebirge Aue	93/11	3/—	—/—
11 Federico **Palacios** (N)	09.04.1995	D	2021	MSV Duisburg	24/3	21/1	19/2
17 Florian **Heister** (N)	02.03.1997	D	2021	Jahn Regensburg	—/—	19/—	—/—
18 Kai **Klefisch**	03.12.1999	D	2014	Bayer 04 Leverkusen	62/4	—/—	—/—
23 Moritz **Fritz**	15.07.1993	D	2019	Fortuna Köln	70/4	—/—	—/—
27 Youssef **Amyn**	21.08.2003	D	2020	Borussia Dortmund	3/—	—/—	—/—
31 Marcel **Risse**	17.12.1989	D	08/20	1. FC Köln	29/4	64/10	176/15
ANGRIFF							
10 David **Philipp** (N)	10.04.2000	D	2021	Werder Bremen	—/—	—/—	—/—
12 Albert **Bunjaku**	29.11.1983	KVX	09/18	Erzgebirge Aue	76/32	71/16	48/13
39 Timmy **Thiele**	31.07.1991	D	08/20	1. FC Kaiserslautern	180/44	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, KVX = Kosovo — Durchschnittsalter: 26,04 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Türkgücü München

Türkgücü München

kicker

Hintere Reihe v. links: Sliskovic, Sorge, Irving, Kusic, Chato, Kehl-Gomez, Rieder, Zorba, Römling, Hottmann, Mavraj, Tikvic, Scintu
Mitte: Tosun, Barry, Physiotherapeut Mahmoutes, Athletiktrainer Balsmeier, Torwarttrainer Hofmann, Co-Trainer Kayabunar, Trainer Ruman, Co-Trainer Masetzky, Betreuer Duman, Physiotherapeut Kress, Sararer, Hertner
Vorne: Karweina, Gorzell, Jakobi, Kuhn, Kupusovic, Flückiger, Vollath, Wagner, Maier, Türpitz, Mickels, Vrenezi, Mushla

Erstmals seit 2017 schloss Aufsteiger Türkgücü eine Saison nicht auf Platz 1 ab. Dass das eine Ausnahme bleiben soll, belegt alleine der erneut gewaltige Umbruch im Kader. Die erste Saison im Profibereich war turbulent, was bei Türkgücü jedoch der Normalzustand ist. Von den Erfahrungen, die gemacht wurden, könnte der Verein nun aber profitieren. Der Trainerwechsel etwa von Alexander Schmidt zu Serdar Dayat erwies sich als kapitale Fehlentscheidung, die nach einer lange Zeit soliden Runde im Absturz auf Platz 13 mündete. Trotzdem wird es auch für dessen Nachfolger **Petr Ruman** (44), zuletzt drei Jahre Greuther Fürth II, sicher keinen Persilschein geben. Zu ehrgeizig und ungeduldig ist Präsident Hasan Kivran, der so schnell wie möglich in die 2. Liga möchte. **MATTHIAS HORNER**

Trainer: Petr Ruman (2. 11. 1976, Tschechien), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 1975 (als Türk Gücü München, 2001 Neugründung SV Türkgücü-Ataspor München, seit 2019 Türkgücü München)

Internet: www.turkgucu.de

E-Mail: info@turkgucu.de

Fanbeauftragte: Alexander Engelfried und Kenan Erman (Beauftragter für Fans mit Behinderungen) – fans@turkgucu.de

Tickets: 0 18 06 - 51 00 23

Stadion: Stadion an der Grünwalder Straße (15 000 Plätze) bzw. Olympiastadion München (69 250 Plätze)

Abgänge: Akkaynak (Rizespor), Awoudja (WSG Tirol), Engl, Jakob (Augsburg II), Erhardt (TSV Hartberg), Fischer (Nürnberg), Kavuk (Schwabmünchen), Kircicek (Chemnitzer FC), Kirsch (SpVgg Bayreuth), Laukart (Union Titus), Niemann (Arminia Bielefeld), Park (St. Pauli), Podunavac (Geretsried), Röser (Kaiserslautern), Sijaric (Erzgebirge Aue), Stangl (Wehen Wiesbaden), Zant (SGV Freiberg), Berzel, Bouziane, Jäger (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 René **Vollath**	20.03.1990	D	08/20	KFC Uerdingen 05	186/—	38/—	—/—
12 Michael **Wagner** (N)	26.07.2000	D	2021	Bayern München	3/—	—/—	—/—
26 Franco **Flückiger**	01.03.1991	D	2019	Wacker Burghausen	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
3 Moritz **Römling** (N)	30.04.2001	D	2021	Wuppertaler SV	—/—	4/—	—/—
5 Mergim **Mavraj** (N)	09.06.1986	ALB	2021	Greuther Fürth	—/—	140/3	158/1
13 Alexander **Sorge**	21.04.1993	D	2019	FSV Zwickau	49/2	—/—	—/—
19 Sebastian **Hertner** (N)	02.05.1991	D	2021	VfB Lübeck	116/3	95/—	—/—
23 Moritz **Kuhn** (N)	01.08.1991	D	2021	Wehen Wiesbaden	93/6	60/2	—/—
35 Furkan **Zorba**	25.02.1998	D	2019	VfL Osnabrück	16/—	—/—	—/—
36 Filip **Kusic**	03.06.1996	SRB	10/20	Erzgebirge Aue	28/—	20/—	1/—
MITTELFELD							
6 Andy **Irving** (N)	13.05.2000	SCO	2021	Heart of Midlothian	—/—	—/—	—/—
7 Leroy-Jacques **Mickels** (N)	25.06.1995	D	2021	MSV Duisburg	53/6	—/—	—/—
8 Ünal **Tosun**	05.10.1992	D	2018	FC Pipinsried	26/—	—/—	—/—
9 Albion **Vrenezi** (N)	04.10.1993	KVX	2021	Jahn Regensburg	32/5	51/4	—/—
10 Sercan **Sararer**	27.11.1989	TUR	01/20	Karlsruher SC	48/10	129/23	35/1
11 Sebastian **Maier**	18.09.1993	D	01/21	VfL Bochum	15/—	136/11	10/—
15 Paterson **Chato** (N)	01.12.1996	D	2021	Wehen Wiesbaden	65/6	26/1	—/—
16 Luis **Jakobi** (N)	15.12.2001	D	2021	Greuther Fürth	—/—	—/—	—/—
17 Tim **Rieder** (N)	03.09.1993	D	2021	1. FC Kaiserslautern	61/3	15/—	5/—
18 Boubacar **Barry**	15.04.1996	D	09/20	Werder Bremen	59/1	34/1	—/—
20 Philip **Türpitz** (N)	23.08.1991	D	2021	Hansa Rostock	147/34	59/10	—/—
22 Sinan **Karweina** (N)	29.03.1999	D	2021	MSV Duisburg	55/7	—/—	—/—
33 Marco **Kehl-Gomez** (N)	01.05.1992	SUI	2021	Rot-Weiss Essen	37/1	—/—	—/—
37 Nico **Gorzel**	29.07.1998	D	09/20	SKN St. Pölten	26/1	—/—	—/—
ANGRIFF							
14 Yomi **Scintu** (N)	20.05.1997	COD	2021	Bethlehem Steel FC	—/—	—/—	—/—
24 Eric **Hottmann** (N)	08.02.2000	D	2021	VfB Stuttgart	23/—	—/—	—/—
25 Petar **Sliskovic**	21.02.1991	CRO	08/20	MSV Duisburg	123/36	18/—	15/2
29 Njegos **Kupusovic** (N)	22.02.2001	SRB	2021	Eintr. Braunschweig	—/—	9/1	—/—

(N) = externer Neuzugang – ALB = Albanien, COD = DR Kongo, CRO = Kroatien, D = Deutschland, KVX = Kosovo, SCO = Schottland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 26,29 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: J. Hübner

1. FC Kaiserslautern

kicker

Hintere Reihe von links: Götze, Hanslik, Klingenburg, Kraus, Senger, Niehues, Tomiak, Winkler, Huth, Gibs
2. Reihe von oben: Athletiktrainer Schäfer, Torwarttrainer Clauß, Rehatrainer Kobel, Redondo, Hercher, Wunderlich, Kiprit, Zeugwarte Miethe und Wittich, Physiotherapeut Schild, Mannschaftsärztin Dr. Thaler
3. Reihe von oben: Trainer Antwerpen, Co-Trainer Döpper und Martin, Gözütok, Röser, Bakhat, Ciftci, Physiotherapeuten Bernardy, und Sänger, Mannschaftsarzt Dr. Dinges **Vorne:** Zimmer, Sessa, Zuck, Otto, Spahic, Raab, Schad, Ritter, Kleinsorge

Immer weiter entfernte sich die Realität in den letzten Jahren vom sportlichen Anspruch. Nach drei enttäuschenden Spielzeiten in der 3. Liga darf sich der 1. FC Kaiserslautern sogar glücklich schätzen, dass eine vierte hinzukommt. Kaum hat der Traditionsverein im letzten Moment noch mal die Kurve bekommen, strebt er schon wieder nach Höherem. Doch die großen Hoffnungen in der Pfalz sind nicht unbegründet. Binnen kürzester Zeit hat das neue Duo um Trainer **Marco Antwerpen** (49) und Sport-Geschäftsführer Thomas Hengen (46) dem Klub wieder Leben eingehaucht und das Team sportlich auf ein neues Level gehoben. Der größte Trumpf in diesem Sommer ist die personelle Konstanz: Alle Leistungsträger der Rückrunde, wie etwa Jean Zimmer und Felix Götze, wurden gehalten, Schlüsselstellen durch Transfers zudem clever besetzt. Die Vorzeichen stehen gut, dass die Roten Teufel im Aufstiegsrennen diesmal ein Wort mitreden können. **MORITZ KREILINGER**

Trainer: Marco Antwerpen (5. 10. 1971, Deutscher), seit 1. 2. 2021

Gegründet: 2. 6. 1900
Internet: www.fck.de
E-Mail: info@fck.de
Fanbeauftragter: Guido Marklofsky (01 72 - 69 85 54 0)
Tickets: (06 31) 31 88 0
Stadion: Fritz-Walter-Stadion (49 850 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1951, 1953, 1991 und 1998, DFB-Pokal-Sieger 1990 und 1996, Deutscher Supercupsieger 1991

Abgänge: Esmel (FC Rot-Weiß Koblenz), Gottwalt (FSV Frankfurt), Hlousek (Bruk-Bet Termalica Nieciecza), Oeßwein (Alemannia Aachen), Ouahim, Sickinger (beide SV Sandhausen), Pourié (Karlsruher SC), Rieder (Türkgücü München), Weyand (TSV Schott Mainz), Skarlatidis (Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Avdo **Spahic**	12.02.1997	BIH	2019	Energie Cottbus	70/—	—/—	—/—
31 Lorenz **Otto**	24.01.2001	D	2017	Rot-Weiß Erfurt	—/—	—/—	—/—
40 Matheo **Raab**	18.12.1998	D	2017	Eintracht Trier	4/—	—/—	—/—
ABWEHR							
2 Boris **Tomiak** (N)	11.09.1998	D	2021	Fortuna Düsseldorf	—/—	—/—	—/—
3 Marvin **Senger**	06.01.2000	D	02/21	FC St. Pauli	15/1	3/—	—/—
4 Alexander **Winkler**	26.01.1992	D	2020	SpVgg Unterhaching	111/4	—/—	—/—
5 Kevin **Kraus**	12.08.1992	D	2018	1. FC Heidenheim	113/10	97/6	1/—
20 Dominik **Schad**	04.03.1997	D	2018	Greuther Fürth	69/1	11/—	—/—
23 Philipp **Hercher**	21.03.1996	D	2019	SGS Großaspach	99/12	3/—	—/—
38 Neal **Gibs**	01.01.2002	D	2013	VfB Reichenbach	—/—	—/—	—/—
MITTELFELD							
6 Hikmet **Ciftci**	10.03.1998	TUR	01/20	Erzgebirge Aue	36/1	1/—	—/—
7 Marlon **Ritter**	15.10.1994	D	09/20	SC Paderborn 07	63/16	24/2	11/—
8 Jean **Zimmer**	06.12.1993	D	01/21	Fortuna Düsseldorf	19/—	114/6	35/1
10 Nicolas **Sessa**	23.03.1996	D	2020	Erzgebirge Aue	41/6	2/—	—/—
11 Kenny Prince **Redondo**	29.08.1994	D	10/20	Greuther Fürth	64/8	98/7	—/—
16 Julian **Niehues** (N)	17.04.2001	D	2021	Mönchengladbach	—/—	—/—	—/—
17 René **Klingenburg** (N)	29.12.1993	D	2021	FC Viktoria Köln	53/10	25/—	—/—
21 Hendrick **Zuck**	21.07.1990	D	2018	Eintr. Braunschweig	74/9	106/8	2/—
22 Marius **Kleinsorge**	30.10.1995	D	2020	SV Meppen	103/18	—/—	—/—
24 Felix **Götze**	11.02.1998	D	02/21	FC Augsburg	11/1	—/—	6/1
27 Anil **Gözütok**	27.10.2000	D	2014	SSV Reutlingen	10/—	—/—	—/—
28 Mike **Wunderlich** (N)	25.03.1986	D	2021	FC Viktoria Köln	67/28	28/5	—/—
36 Anas **Bakhat**	02.04.2000	D	01/17	TSV Schott Mainz	23/—	—/—	—/—
ANGRIFF							
9 Muhammed **Kiprit** (N)	09.07.1999	TUR	2021	KFC Uerdingen 05	36/8	—/—	—/—
14 Lucas **Röser** (N)	28.12.1993	D	2021	Türkgücü München	84/21	53/13	—/—
19 Daniel **Hanslik**	06.10.1996	D	10/20	Holstein Kiel	44/10	1/—	—/—
32 Elias **Huth**	10.02.1997	D	2020	FSV Zwickau	124/26	1/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – BIH = Bosnien-Herzegowina, D = Deutschland, TUR = Türkei — Durchschnittsalter: 24,94 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: firo

MSV Duisburg

kicker

Hintere Reihe von links: Teammanagerin Günther, Mannschaftsärzte Schröder und Dr. Ullerich, Schmidt, Ademi, Volkmer, Velkov, Fleckstein, Bouhaddouz, Zeugwarte Schmitz, Lindner, Piwonski
Mitte: Sportdirektor Grlic, Trainer Dotchev, Co-Trainer Klug und Bajic, Ghindovean, Kwadwo, Ajani, Gembalies, Hettwer, Feltscher, Torwarttrainer Beuckert, Athletiktrainer Solis, Physiotherapeuten Grabowski und Jarzombek
Vorne: Sauer, Bakir, Pusch, Bakalorz, Bretschneider, Schabbing, Weinkauf, Coppens, Stierlin, Stoppelkamp, Frey, Ndualu, Ekene

Nach einer turbulenten Saison mit zwei Trainerentlassungen und dem nur knapp abgewendeten Abstieg in die Regionalliga hoffen die Verantwortlichen des MSV Duisburg nicht nur auf eine erfolgreichere, sondern auch eine ruhigere Spielzeit. Mittelfristig wollen die Zebras in die 2. Liga zurückkehren, vor der neuen Saison gibt sich die Vereinsführung aber zurückhaltend und verzichtet darauf, ein offizielles Saisonziel auszugeben. Klar ist indes: Mit dem Abstieg will der MSV diesmal nichts zu tun haben. Um das zu erreichen, nahmen die Meidericher im Kader einen großen personellen Umbruch vor. Die neue Mannschaft soll charakterlich stärker als das letztjährige Team auftreten. **Pavel Dotchev** (55), der Rekordtrainer der 3. Liga und seit Februar 2021 bei den Duisburgern im Amt, legt vor allem Wert auf eine solide Defensive. In der vergangenen Saison kassierten die Zebras 67 Gegentreffer und belegten in dieser Rubrik den letzten Platz. Auf diese „herausragende" Position verzichtet Dotchev künftig gerne. DIRK RETZLAFF

Trainer: Pavel Dotchev (28. 9. 1965, Bulgarien), seit 2. 2. 2021

Gegründet: 2. 6. 1902
Internet: www.msv-duisburg.de
E-Mail: info@msv-duisburg.de
Fanbeauftragter: Christian Dorscheid (01 51 - 19 50 69 27)
Tickets: 0 18 06 - 19 02 03
Stadion: Schauinsland-Reisen-Arena (31 500 Plätze)
Titel: Deutscher Amateurmeister 1987

Abgänge: Deana (Servette), Engin (Kasimpasa SK), Karweina, Mickels (beide Türkgücü), Krempicki (1. FC Magdeburg), Palacios (FC Viktoria Köln), Sicker (SV Sandhausen), Vermeij (SC Freiburg II), Bitter, Brendieck, Jansen, Kamavuaka, Pepic, Sabanci, Scepanik, Tomic (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Leo **Weinkauf**	07.07.1996	D	2019	Hannover 96	76/—	—/—	—/—
25 Roman **Schabbing**	06.02.2002	D	2018	SuS Stadtlohn	—/—	—/—	—/—
30 Jo **Coppens** (N)	21.12.1990	BEL	2021	SpVgg Unterhaching	90/1	—/—	—/—
ABWEHR							
2 Maximilian **Sauer**	15.05.1994	D	08/20	Greuther Fürth	31/1	96/1	—/—
3 Dominik **Schmidt**	01.07.1987	D	08/20	Holstein Kiel	224/14	85/1	12/—
4 Dominic **Volkmer**	27.04.1996	D	2020	Carl Zeiss Jena	109/1	2/—	—/—
5 Leroy **Kwadwo** (N)	15.08.1996	D	2021	Dynamo Dresden	37/1	4/—	—/—
14 Stefan **Velkov**	12.12.1996	BUL	01/21	KFC Uerdingen 05	8/—	—/—	—/—
15 Tobias **Fleckstein**	24.04.1999	D	08/20	Holstein Kiel	25/1	—/—	—/—
21 Rolf **Feltscher** (N)	06.10.1990	VEN	2021	Würzburger Kickers	26/—	46/2	—/—
26 Vincent **Gembalies**	18.01.2000	D	2008		44/—	3/—	—/—
27 Niko **Bretschneider**	10.08.1999	D	2020	Hertha BSC	7/—	—/—	—/—
28 Oliver **Steurer** (N)	06.01.1995	D	2021	1. FC Heidenheim	21/—	19/—	—/—
MITTELFELD							
6 Marvin **Bakalorz** (N)	13.09.1989	D	2021	Denizlispor	31/6	95/4	85/2
7 Kolja **Pusch** (N)	12.02.1993	D	2021	KFC Uerdingen 05	102/13	24/1	—/—
8 Darius **Ghindovean**	01.11.2001	ROU	2017	SC Kapellen-Erft	18/1	—/—	—/—
9 Alaa **Bakir** (N)	15.01.2001	JOR	2021	Borussia Dortmund	—/—	—/—	—/—
10 Moritz **Stoppelkamp**	11.12.1986	D	2017	Karlsruher SC	65/25	223/43	71/4
20 Marvin **Ajani** (N)	04.10.1993	D	2021	Wehen Wiesbaden	127/14	21/—	—/—
22 Rudolf Dovn **Ndualu** (N)	22.07.1999	COD	2021	TeBe Berlin	—/—	—/—	—/—
23 Niclas **Stierlin** (N)	22.01.2000	D	2021	SpVgg Unterhaching	49/2	—/—	—/—
37 Marlon **Frey**	24.03.1996	D	01/21	SV Sandhausen	19/—	36/—	9/—
ANGRIFF							
11 Aziz **Bouhaddouz**	30.03.1987	MAR	02/21	SV Sandhausen	52/10	186/44	—/—
13 Julian **Hettwer**	15.08.2003	D	2018	FC Schalke 04	9/1	—/—	—/—
19 Chinedu **Ekene** (N)	09.07.1999	D	2021	TSG Hoffenheim	—/—	—/—	—/—
29 Orhan **Ademi**	28.10.1991	SUI	09/20	Eintr. Braunschweig	104/27	65/8	25/1

(N) = externer Neuzugang – BEL = Belgien, BUL = Bulgarien, COD = DR Kongo, D = Deutschland, JOR = Jordanien, MAR = Marokko, ROU = Rumänien, SUI = Schweiz, VEN = Venezuela

Durchschnittsalter: 25,75 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: W. Scholz

SV Meppen

Hintere Reihe von links: Leugers, Koruk, Hinnenkamp, Tankulic, Klöpper, Al-Hazaimeh, Osee, Puttkammer, Faßbender, Käuper, Krüger, Bünning **Mitte:** Sportvorstand Beckmann, Trainer Schmitt, Co-Trainer Neumann, Torwarttrainer Poggenborg, Athletiktrainer Vehring, Videoanalyst Robben, Evseev, Rama, Physiotherapeutin Hubert, Dombrowka, Hemlein, Betreuer E. Geppert und T. Geppert, Mannschaftsärzte Dr. Eilermann, Dr. Gierets, Dr. Wiegelmann und Dr. Sievert
Vorne: Blacha, Dombrowa, Guder, Piossek, Benke, Harsman, Domaschke, Frommann, Jesgarzewski, Fedl, Egerer, Ametov, Ballmert

Wer bekommt schon eine zweite Chance? Der SV Meppen hat sie erhalten. Die Mannschaft, die sportlich abgestiegen war und davon profitiert hat, dass Uerdingen die Lizenzauflagen nicht erfüllen konnte, will sie dieses Mal unbedingt nutzen. Alles besser machen, lautet die Devise – dass sie es können, wollen Spieler und Führungsetage nun beweisen. Trainer **Rico Schmitt** (52), der schon in den letzten sechs Partien der Vorsaison verantwortlich war, hat die Stimmung mit der Qualifikation für den DFB-Pokal verbessert. Mit dynamischen, schnellen Offensivspielern aus der Regionalliga, aber auch einigen erfahrenen Zugängen soll das Profil geschärft werden. Hoffnungen ruhen auf Stürmer Serhat Koruk: In den ersten drei Drittligajahren verfügte Meppen über gefährliche Knipser, sicherte sich früh den Klassenerhalt – ohne Torjäger wäre es im vierten fast schiefgegangen … Der Verein hat die Corona-Zeit finanziell besser überstanden als gedacht. Sein Problem: Vom Etat her belegt er wohl wieder einen Abstiegsrang. Da muss sportlich ganz viel passen, um in der Liga zu bleiben. **ULI MENTRUP**

Trainer: Rico Schmitt (27. 9. 1968, Deutscher), seit 20. 4. 2021

Gegründet: 29. 11. 1912 (als Amisia Meppen)
Internet: www.svmeppen.de
E-Mail: info@svmeppen.de
Fanbeauftragte: Armin Rogoll, Thomas Lennartz (fanbeauftragter@svmeppen.de), Marc Borschel (behindertenbeauftragter@svmeppen.de)
Tickets: (0 59 31) 93 01 0
Stadion: Hänsch-Arena (13 241 Plätze)

Abgänge: Boere (Cambuur Leeuwarden), Bozic (Kickers Offenbach), Bredol (BW Lohne), Düker (TSV Havelse), Grevink (ACV Assen), Tattermusch (Borussia Dortmund II), Amin, Andermatt, Bähre (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Constantin **Frommann**	27.05.1998	D	11/20	SC Freiburg	8/–	–/–	–/–
12 Matthis **Harsman**	04.10.1999	D	2015	ASC GW 49 Wielen	8/–	–/–	–/–
32 Erik **Domaschke**	11.11.1985	D	2017	Rot-Weiß Erfurt	186/–	–/–	–/–
ABWEHR							
3 Janik **Jesgarzewski**	26.01.1994	D	2014	Twente Enschede	77/1	–/–	–/–
4 Yannick **Osee**	13.06.1997	D	2019	FK Pirmasens	46/1	–/–	–/–
5 Jonas **Fedl** (N)	05.02.1999	D	2021	1. FSV Mainz 05	–/–	–/–	–/–
15 Markus **Ballmert**	27.11.1993	D	2017	Hannover 96	104/3	4/–	–/–
19 Lars **Bünning**	27.02.1998	D	2020	Borussia Dortmund	53/3	–/–	–/–
22 Steffen **Puttkammer**	30.09.1988	D	2017	1. FC Magdeburg	134/9	–/–	–/–
25 Jeron **Al-Hazaimeh**	13.02.1992	D	08/20	Sportfreunde Lotte	136/8	–/–	–/–
28 Moritz **Hinnenkamp**	21.05.2002	D	2015	ASV Altenlingen	–/–	–/–	–/–
29 Joe **Klöpper**	06.03.2002	D	2019	Preußen Münster	–/–	–/–	–/–
30 Max **Dombrowka** (N)	24.03.1992	D	2021	Unterhaching	149/2	–/–	–/–
MITTELFELD							
6 Ole **Käuper** (N)	09.01.1997	D	2021	FC Nitra	79/7	4/–	1/–
7 Marcus **Piossek**	21.07.1989	POL	01/19	Sportfreunde Lotte	284/46	9/2	–/–
8 Thilo **Leugers**	09.01.1991	D	2016	Atletico Baleares	89/8	–/–	–/–
10 Luka **Tankulic**	21.06.1991	D	01/18	Sportfreunde Lotte	139/18	16/–	–/–
14 Willi **Evseev**	14.02.1992	D	2019	Hansa Rostock	87/6	1/–	3/–
16 Florian **Egerer**	17.02.1998	D	2019	Hertha BSC	73/2	–/–	–/–
31 David **Blacha** (N)	22.10.1990	POL	2021	VfL Osnabrück	257/27	77/4	–/–
ANGRIFF							
9 Serhat **Koruk** (N)	04.05.1996	TUR	2021	Bergisch Gladbach	14/–	–/–	–/–
11 Morgan **Faßbender** (N)	18.10.1998	D	2021	BSG Chemie Leipzig	–/–	–/–	–/–
17 Christoph **Hemlein**	16.12.1990	D	2020	Kaiserslautern	174/25	86/4	3/–
18 René **Guder**	06.09.1994	D	01/19	Wehen Wiesbaden	103/11	–/–	–/–
21 Beyhan **Ametov** (N)	07.11.1998	D	2021	Wuppertaler SV	–/–	–/–	–/–
23 Lukas **Krüger**	20.01.2000	D	2020	BFC Dynamo	23/1	–/–	–/–
27 Valdet **Rama**	20.11.1987	ALB	08/19	FK Kukesi	49/9	102/8	15/–
34 Tobias **Dombrowa** (N)	24.07.1999	D	2021	SV Babelsberg 03	–/–	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – ALB = Albanien, D = Deutschland, POL = Polen, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 26,48 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Sielski

TSV Havelse

kicker

Hintere Reihe v. li.: Meyer, Henschel, Langfeld, Fölster, Tasky, Sonnenberg, Lakenmacher, Arkenberg, Düker, Plume, Meien, Schleef
Mitte: Sportlicher Leiter Limbach, Trainer Ziehl, Co-Trainer Thiel, Torwarttrainer Windhorn, Athletiktrainer Benk, Neugebauer, Rufidis, Jaeschke, Physiotherapeuten Engelking, Stutzer, Teammanager Rosenbusch, Betreuer Dikutz, Teammangerin Schneidereit
Vorne: Cicek, Kina, Daedlow, Engelking, Quindt, Dlugaiczyk, Qela, Teichgräber, Piwernetz, Elfert

Genau 30 Jahre nach dem einjährigen Gastspiel in der 2. Liga ist der TSV zurück im bundesweiten Fußball. Aufstiegscoach Jan Zimmermann verabschiedete sich zu Zweitligist Hannover, nun soll Nachfolger **Rüdiger Ziehl** (43) mit dem Neuling die Überraschung schaffen – den Klassenverbleib. Der Verein aus dem Garbsener Stadtteil gehört zu den absoluten Underdogs, der Etat beträgt geschätzt knapp eine Million Euro. Seine Strukturen kann der TSV verständlicherweise nur langsam an die neue, professionelle Liga anpassen: Eine Geschäftsstelle wird angemietet, das Personal aufgestockt. Das altehrwürdige Wilhelm-Langrehr-Stadion genügt den Drittligaansprüchen nicht, daher zieht man in die HDI-Arena von Nachbar 96 um. Vollprofis sind im Kader eher Mangelware. Etliche Spieler gehen noch einem Beruf nach oder studieren. Ziehl glaubt dennoch an die Überraschung: „Wir haben genug Qualität, um es zu schaffen. Zudem lebt diese gefestigte Mannschaft von ihrer Geschlossenheit. Das kann im Abstiegskampf ein Plus sein." Sollte das nicht der Fall sein, droht wie schon 1991 ein einjähriges Gastspiel im großen Fußball … **STEPHAN GAUBE**

Trainer: Rüdiger Ziehl (26. 10. 1977, Deutscher), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 5. 8. 1912
Internet: www.tsv-havelse.de
E-Mail: info@tsv-havelse.de
Fanbeauftragter: Holm Schwinger 01 76 - 30 31 96 00
Tickets: (05 13 1) 44 56 91 1
Stadion: HDI-Arena (49 000 Plätze)

Abgänge: Brandt (VfV 06 Hildesheim), Kummer (HSC Hannover), Schumacher (Hansa Rostock), Rehberg (Karriere beendet), Bremer, Damer (beide Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Norman **Quindt**	02.11.1996	D	05/20	Sportfreunde Lotte	–/–	–/–	–/–
35 Alexander **Dlugaiczyk**	17.02.1983	D	2018	HSC Hannover	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Erik **Henschel**	04.10.1996	D	02/21	Hallescher FC	1/–	–/–	–/–
3 Marco **Schleef**	15.01.1999	D	2018	Eintr. Braunschweig	–/–	–/–	–/–
5 Jonas **Sonnenberg**	23.06.1993	D	2016	Jahn Regensburg	–/–	–/–	–/–
13 Niklas **Teichgräber**	07.02.1996	D	2019	Egestorf/Langreder	–/–	–/–	–/–
19 Fynn **Arkenberg** (N)	04.03.1996	D	2021	SV Rödinghausen	17/–	1/–	2/–
20 Tobias **Fölster**	30.01.1994	D	2015	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
21 Denis **Kina**	08.11.1992	D	2018	FC Gütersloh	–/–	–/–	–/–
26 Niklas **Tasky**	11.02.1991	D	02/19	Lynn University	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
6 Nils **Piwernetz** (N)	03.04.2000	D	2021	1. FC Nürnberg	–/–	–/–	–/–
7 Vico **Meien**	15.03.1998	D	08/19	Eintracht Norderstedt	–/–	–/–	–/–
8 Julius **Langfeld**	18.02.1995	D	01/18	Rot-Weiß Maaslingen	–/–	–/–	–/–
10 Deniz **Cicek**	19.10.1992	D	2015	Sportfreunde Lotte	–/–	–/–	–/–
14 Jannis **Neugebauer**	23.07.2001	D	2018	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
15 Nikos **Elfert**	01.04.2001	D	2020	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
16 Torben **Engelking**	28.06.1996	D	2019	Egestorf/Langreder	–/–	–/–	–/–
23 Linus **Meyer** (N)	07.01.1992	D	2021	VSG Altglienicke	–/–	–/–	–/–
24 Noah **Plume**	18.08.1996	D	01/19	Sportfreunde Lotte	1/–	–/–	–/–
25 Oliver **Daedlow** (N)	29.06.2000	D	2021	Hansa Rostock	19/–	–/–	–/–
28 Julian **Rufidis**	06.07.2000	D	08/19	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
4 Fynn **Lakenmacher**	10.05.2000	D	2018	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
9 Julius **Düker** (N)	04.01.1996	D	2021	SV Meppen	99/14	23/1	–/–
11 Yannik **Jaeschke**	20.10.1993	D	2017	TuS Erndtebrück	–/–	–/–	–/–
17 Ilir **Qela**	03.01.2001	D	2018	Hannover 96	–/–	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland

Durchschnittsalter: 25,29 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: FC Viktoria 1889 Berlin

FC Viktoria 1889 Berlin

kicker

Hintere Reihe von links: Yamada, Küc, Pinckert, Theisen, Becker, Cigerci, Kapp, Jopek, Heimur
Mitte: Co-Trainer Krohn, Athletiktrainer Steinweg, Co-Trainer Pietrzyk, Torwarttrainer Sejna, Trainer Muzzicato, Nehrig, Hovi, Gunte, Lewald, Hahn, Gumaneh, Menz, Beyreuther, Mannschaftsleiter König, Videoanalyst Hach, Betreuerin König, Physiotherapeut Cordero, Assistent Funk
Vorne: Sucsuz, Lucas Falcao, Ogbaidze, Krahl, Sprint, Verkamp, Seiffert, Yilmaz

Versucht haben es viele. Der BFC Dynamo zum Beispiel einige Jahre lang vergeblich. Oder der Berliner AK, der 2016 wegen zweier fehlender Tore nur denkbar knapp die Aufstiegsspiele verpasste. Oder die VSG Altglienicke, die 2020 nur von Corona gestoppt werden konnte. Das Rennen hat nun die Viktoria gemacht, die sich mit dem Aufstieg zur dritten Kraft in der Hauptstadt gemausert hat. Die Verantwortlichen machen keinen Hehl daraus, dass dies nur ein Etappenziel war. „Die 3. Liga soll kein Abenteuer sein. Die Mannschaft sowie der gesamte Verein sollen sich weiterentwickeln", sagt Geschäftsführer Peer Jaekel. Damit liegt er auf einer Welle mit **Benedetto Muzzicato** (42). Der Trainer konnte zwar coronabedingt noch keine komplette Saison an der Linie coachen, er hat dem Team in den beiden abgebrochenen Spielzeiten aber deutlich sichtbar eine neue Handschrift implantiert. Davon will er auch eine Klasse höher nicht abweichen: „Wir wollen weiter agieren, aktiv das Spiel gestalten. Sich hinten reinstellen ist nicht mein Ding. Lieber gehe ich mit fliegenden Fahnen unter." MARTIN EISEN

Trainer: Benedetto Muzzicato (27. 9. 1978, Italien), seit 1. 7. 2019

Gegründet: 6. 6. 1889
(2013 Fusion aus BFC Viktoria 89 und Lichterfelder FC Berlin)
Internet: www.viktoria.berlin
E-Mail: info@viktoria.berlin
Fanbeauftragter: Sascha Lange (sascha.lange@viktoria.berlin)
Tickets: ticket@viktoria.berlin
Stadion: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (10 490 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1908 und 1911

Abgänge: Clasen (Fürstenwalde), Daube (Lübeck), Müller (Norderstedt), Röcker (Hertha II), Ertürkler, Fardjad-Azad, Williams (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Philip **Sprint**	27.06.1993	D	2020	Hertha Zehlendorf	–/–	2/–	–/–
13 Julian **Krahl** (N)	22.01.2000	D	2021	1. FC Köln	–/–	–/–	–/–
32 Maximilian **Kinzig**	04.12.2003	D	2020	Berliner SC	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
4 Jakob **Lewald**	26.02.1999	D	2020	BSV Rehden	–/–	–/–	–/–
16 Patrick **Kapp**	20.07.1997	D	10/18	FC Sochaux	–/–	–/–	–/–
19 Tobias **Gunte**	11.04.1997	D	2006	Lichtenrader BC 25	–/–	–/–	–/–
24 Alexander **Hahn** (N)	20.01.1993	D	2021	Rot-Weiss Essen	23/1	–/–	–/–
29 Lukas **Pinckert** (N)	22.01.2000	D	2021	Hamburger SV	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
6 Bernd **Nehrig**	28.09.1986	D	09/20	Eintr. Braunschweig	32/1	258/32	27/1
7 Erhan **Yilmaz**	16.08.1994	D	08/20	Sportfreunde Lotte	–/–	–/–	–/–
8 Christopher **Theisen**	13.06.1993	D	2020	FC Homburg	38/1	–/–	–/–
10 Enes **Küc**	28.11.1996	D	09/20	Berliner AK 07	17/–	–/–	–/–
14 Tolcay **Cigerci** (N)	24.01.1995	TUR	2021	VSG Altglienicke	–/–	10/–	1/–
15 Yazid **Heimur**	18.11.2002	D	2020	TeBe Berlin	–/–	–/–	–/–
18 Till **Muschkowski**	06.05.2001	D	2019	1. FC Union Berlin	–/–	–/–	–/–
20 Firat **Sucsuz**	27.06.1996	TUR	2020	Somaspor	40/2	–/–	–/–
22 Yannis **Becker**	12.01.1991	D	2019	BSV Rehden	16/1	–/–	–/–
23 Moritz **Seiffert**	04.11.2000	D	2020	SSV Jeddeloh II	–/–	–/–	–/–
25 Björn **Jopek**	24.08.1993	D	02/21	Hallescher FC	92/7	59/5	–/–
26 Deji **Beyreuther** (N)	06.09.1999	D	2021	TSG Hoffenheim	–/–	–/–	–/–
27 Shinji **Yamada**	24.02.1994	JPN	08/19	BSV Rehden	–/–	–/–	–/–
28 Shalva **Ogbaidze**	01.08.2002	GEO	2020	1. FC Magdeburg	–/–	–/–	–/–
30 Christoph **Menz**	22.12.1988	D	2019	Eintr. Braunschweig	162/9	106/1	–/–
ANGRIFF							
11 **Lucas Falcao**	21.10.1999	BRA	2019	CD Estepona	–/–	–/–	–/–
17 Pasqual **Verkamp** (N)	13.10.1997	D	2021	Carl Zeiss Jena	–/–	–/–	–/–
21 Matteo **Gumaneh**	05.09.2002	D	01/20	Erzgebirge Aue	–/–	–/–	–/–
34 Kimmo **Hovi**	31.05.1994	FIN	2020	Union Fürstenwalde	–/–	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – BRA = Brasilien, D = Deutschland, FIN = Finnland, GEO = Georgien, JPN = Japan, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,59 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Borussia Dortmund

Borussia Dortmund II

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeuten Langer und Zolinski, Makreckis, Krebs, Hippe, Papadopoulos, Pfanne, Athletiktrainer Schüßler, Torwarttrainer Feldhoff
Mitte: Zeugwarte Völkel und Jankowski, Videoanalyst Luig, Pherai, Finnsson, Dams, Ercan, Bafounta Ortega, Tattermusch, Maloney, Tachie, Pasalic, Co-Trainer Block, Trainer Maaßen, Co-Trainer Bieler
Vorne: Bah-Traore, Amedick, Bornemann, Klußmann, Drljaca, Reckert, Taz, Hober, Raschl

Für den Aufsteiger werde die 3. Liga „eine große Herausforderung", prophezeit Trainer **Enrico Maaßen** (37). Während die U23 zuletzt im Jahr 2015 Drittligist war, sind es für den Übungsleiter nun die allerersten Schritte im Profifußball. Die Regionalliga-Meisterehren verdiente sich sein Team mit intensivem, aggressivem und immerzu aktivem Fußball – so soll es jetzt auch eine Klasse höher funktionieren. „Wir wollen die 3. Liga bereichern", erklärt der Chef und ist überzeugt, dass es mit der bereits erprobten mutigen Spielweise gelingen kann. Mit Scheuklappen indes will er nicht durch die Saison wandeln. Klappt etwas nicht, wird angepasst. Schließlich ist es das erklärte Ziel, mit dieser zu großen Teilen drittligaunerfahrenen Truppe die Klasse zu halten, um den hauseigenen Talenten Jahr für Jahr die Möglichkeit zu geben, auf hohem Niveau zu lernen – und sich damit für die Profis zu empfehlen. Steffen Tigges und Ansgar Knauff sind diesen Weg in der vergangenen Saison gegangen. Weitere sollen noch folgen.

PATRICK KLEINMANN

Trainer: Enrico Maaßen (10. 3. 1984, Deutscher), seit 1. 7. 2020

Gegründet: 19. 12. 1909
Internet: bvb.de
E-Mail: service@bvb.de
Fanbeauftragter: Björn Hegemann (02 31) 90 20 46 34)
Tickets: 0 18 05 - 30 90 00
Stadion: Rote Erde (10 000 Plätze)

Abgänge: Bakir (MSV Duisburg), Duman (1. FC Nürnberg), Harlaß (TSV Aubstadt), Osterhage (VfL Bochum), Schell (FC Schalke 04 II), Schmeling (SC Verl), Wanner (1. FSV Mainz 05 II), Weigelt (TSV Steinbach Haiger), Wengerowski (BW Lohne), Wozniak (FC 08 Homburg)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. LI (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Jan Pascal **Reckert**	06.02.1997	D	2011	TuS Eving-Lindenhorst	–/–	–/–	–/–
25 Luca **Unbehaun**	27.02.2001	D	2016	VfL Bochum	–/–	–/–	–/–
35 Leon **Klußmann**	18.08.2002	D	2015	Rot-Weiss Essen	–/–	–/–	–/–
40 Stefan **Drljaca**	20.04.1999	D	2020	TSG Hoffenheim	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Haymenn **Bah-Traore**	12.06.1997	D	2017	SG Wattenscheid 09	–/–	–/–	–/–
4 Lennard **Maloney**	08.10.1999	D	08/20	1. FC Union Berlin	8/–	1/–	–/–
5 Maximilian **Hippe**	06.05.1998	D	2019	SV Rödinghausen	–/–	–/–	–/–
15 Nnamdi **Collins**	10.01.2004	D	2016	Fortuna Düsseldorf	–/–	–/–	–/–
16 Albin **Thaqi**	28.03.2002	D	2017	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
20 Kolbeinn Birgir **Finnsson**	25.08.1999	ISL	08/19	FC Brentford	–/–	–/–	–/–
30 Niklas **Dams**	28.05.1990	D	08/20	Wehen Wiesbaden	107/5	27/1	–/–
MITTELFELD							
6 Aday **Ercan**	24.08.2000	D	2020	SC Wiedenbrück	–/–	–/–	–/–
8 Marco **Hober**	09.09.1995	D	08/18	Sportfreunde Lotte	18/–	–/–	–/–
13 Kamal **Bafounta Ortega**	08.01.2002	FRA	08/18	FC Nantes	–/–	–/–	–/–
18 Antonios **Papadopoulos** (N)	10.09.1999	D	2021	Hallescher FC	71/3	–/–	–/–
22 Maik **Amedick**	21.05.2002	D	2015	FC Dahl Dörenhagen	–/–	–/–	–/–
23 Franz **Pfanne**	10.12.1994	D	2020	SV Rödinghausen	1/–	–/–	–/–
24 Florian **Krebs**	04.02.1999	D	2020	Chemnitzer FC	6/–	–/–	–/–
27 Cebrails **Makreckis**	10.05.2000	D	2020	Bonner SC	–/–	–/–	–/–
28 Immanuel **Pherai** (N)	25.04.2001	NED	2021	PEC Zwolle	–/–	–/–	–/–
37 Tobias **Raschl**	21.02.2000	D	2015	Fortuna Düsseldorf	–/–	–/–	1/–
ANGRIFF							
7 Marco **Pasalic** (N)	14.09.2000	D	2021	VfB Stuttgart	–/–	–/–	–/–
9 Ted **Tattermusch** (N)	08.05.2001	D	2021	SV Meppen	14/1	–/–	–/–
10 Berkan **Taz** (N)	19.12.1998	D	2021	SC Verl	18/4	1/–	–/–
11 Richmond **Tachie**	21.04.1999	D	2020	FC Viktoria Köln	4/1	–/–	–/–
14 Steffen **Tigges**	31.07.1998	D	2019	VfL Osnabrück	80/4	–/–	6/–
17 Timo **Bornemann** (N)	01.12.2000	D	2021	Fortuna Düsseldorf	–/–	–/–	–/–
33 Moritz **Broschinski**	23.09.2000	D	2020	Energie Cottbus	10/–	–/–	–/–
36 Ansgar **Knauff**	10.01.2002	D	2016	Hannover 96	–/–	–/–	4/1

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, FRA = Frankreich, ISL = Island, NED = Niederlande

Durchschnittsalter: 21,85 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Johapress

SC Freiburg II

Hintere Reihe von links: Mannschaftsarzt Dr. Fürst, Physiotherapeut Bohsung, Bazdrigiannis, Wagner, Furrer, Rosenfelder, Barbosa, Risch, Kammerbauer, Engelhardt, Ilic, Teammanager Dick, Sportlicher Leiter Schweizer **Mitte:** Co-Trainer Roth, Torwarttrainer Müller, Makengo, Leopold, Engel, Vermeij, Flum, Schmidt, Ontuzans, Dietz, Kammerknecht, Trainer Stamm, Co-Trainer Staib **Vorne:** Physiotherapeut Klingenstein, Braun-Schumacher, Kehl, Kehrer, Mellack, Hunn, Sauter, Assibey-Mensah, Treu, Tauriainen, Zeugwart Michel, Athletiktrainer Mahler

Der Aufstieg in die 3. Liga bietet zugleich eine Herkules- wie auch eine Luxusaufgabe. Der Kader von **Thomas Stamm** (38), bis Sommer A-Junioren-Trainer des SCF, liefert einen interessanten Mix aus hochtalentierten Spielern und erfahrenen Kräften wie Kapitän Johannes Flum oder Torjäger Vincent Vermeij. „Mit mutigem und offensivem Fußball" möchte sich der Coach mitsamt seiner Mannschaft schnell auf dem höheren Level akklimatisieren. Entscheidend für das Abschneiden der zuletzt erfolgsverwöhnten Freiburger wird auch der Umgang mit Rückschlägen des größtenteils unerfahrenen Teams sein. „Unsere jungen Spieler bekommen eine ideale Plattform, um sich weiterzuentwickeln. Ein Vorteil wird sein, dass wir keinerlei Druck verspüren", so Sportvorstand Jochen Saier. Zu jenen Spielern, die zuletzt eine tolle Entwicklung genommen haben, zählen Kiliann Sildillia, Noah Weißhaupt, Kevin Schade, Nishan Burkart, Kimberly Ezekwem und Noah Atubolu. Sie trainieren zwar zunächst im Bundesligakader, ihre Unterstützung im Drittligateam ist aber fest eingeplant. **LUKAS KARRER**

Trainer: Thomas Stamm (19. 2. 1983, Schweiz), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 1904
Internet: www.scfreiburg.com
E-Mail: scf@scfreiburg.com
Fanbeauftragter: vakant
Tickets: (0 76 1) 38 85 17 77
Stadion: Dreisamstadion (24 000 Plätze)

Abgänge: Bacher (WSG Tirol), Boukhalfa, Faber (beide Jahn Regensburg), Herrmann (Dynamo Dresden), Manske (VSG Altglienicke), Schmidt (1. FC Schweinfurt 05), Roth (Karriere beendet), Eyamba, Gindorf, Nieland (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Ll (Sp./Tore)	2. BL	BL
TOR							
25 Lars **Hunn**	25.05.1999	SUI	2019	Rapperswil-Jona	—/—	—/—	—/—
35 Sebastian **Mellack** (N)	20.04.2001	D	2021	VfL Wolfsburg	—/—	—/—	—/—
40 Niklas **Sauter**	06.04.2003	D	2016	SC Konstanz-W.	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
2 Philipp **Treu**	03.12.2000	D	2017	RB Leipzig	—/—	—/—	—/—
3 Jacob **Engel**	13.01.2001	D	2020	Eintracht Frankfurt	—/—	—/—	—/—
5 Claudio **Kammerknecht**	07.07.1999	D	2011	FC Sexau	—/—	—/—	—/—
6 Sandrino **Braun-Schumacher**	04.07.1988	D	2019	Preußen Münster	197/12	—/—	—/—
16 Max **Rosenfelder**	10.02.2003	D	2014	SFE Freiburg	—/—	—/—	—/—
20 Kenneth Schmidt	03.06.2002	D	2017	FC Emmendingen	—/—	—/—	—/—
21 Maximilian **Dietz**	09.02.2002	USA	2018	FSV Frankfurt	—/—	—/—	—/—
27 André **Barbosa**	27.08.2000	SUI	2018	GC Zürich	—/—	—/—	—/—
28 Sascha **Risch**	13.04.2000	D	2011	Riegeler SC	—/—	—/—	—/—
29 Alexander **Bazdrigiannis**	18.02.2002	D	2020	Bayern München	—/—	—/—	—/—
37 Stefan **Ilic**	06.07.2002	D	2020	SSV Ulm 1846	—/—	—/—	—/—
MITTELFELD							
8 Enzo **Leopold**	23.07.2000	D	2013	Zeller FV	—/—	—/—	—/—
11 Raphael **Assibey-Mensah** (N)	31.08.1999	D	2021	TSV Schott Mainz	—/—	—/—	—/—
12 Julius **Tauriainen**	18.04.2001	FIN	08/19	Klubi-04 Helsinki	—/—	—/—	—/—
14 Johannes **Flum**	14.12.1987	D	08/20	FC St. Pauli	—/—	108/5	131/10
15 Lars **Kehl**	08.04.2002	D	2017	Offenburger FV	—/—	—/—	—/—
18 Yannik **Engelhardt** (N)	07.02.2001	D	2021	Werder Bremen	—/—	—/—	—/—
30 Daniels **Ontuzans** (N)	07.03.2000	LVA	2021	Bayern München	4/—	—/—	—/—
31 Patrick **Kammerbauer** (N)	11.02.1997	D	2021	Eintr. Braunschweig	23/—	60/1	1/—
34 Jordy **Makengo** (N)	03.08.2001	FRA	2021	AJ Auxerre	—/—	—/—	—/—
39 Robert **Wagner**	14.07.2003	D	2017	SC Lahr	—/—	—/—	—/—
ANGRIFF							
7 Guillaume **Furrer**	28.01.2001	SUI	2019	FC Zürich	—/—	—/—	—/—
9 Vincent **Vermeij** (N)	09.08.1994	NED	2021	MSV Duisburg	56/22	—/—	—/—
23 Emilio **Kehrer**	20.03.2002	D	2017	FV Ravensburg	—/—	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, LVA = Lettland, NED = Niederlande, SUI = Schweiz

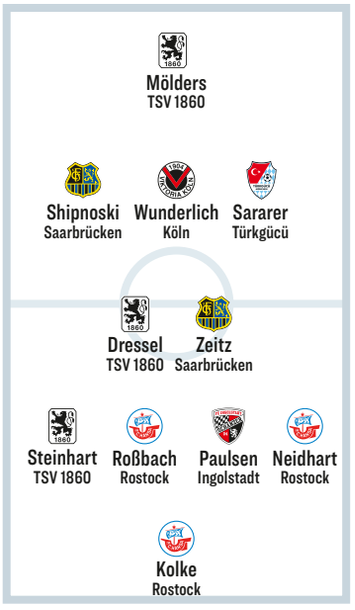
Durchschnittsalter: 21,53 Jahre

Die hinterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Keiner trifft wie Mölders

3. LI Dresden wird 2020/21 auch ohne Top-Spieler Meister. Bei den Torjägern dominiert ein ganz erfahrener Mann aus München.

KICKER-ELF DER SAISON



Für die Elf der Saison können neben der Note u.a. Top-Werte bei Toren/Assists berücksichtigt werden.

TORJÄGER

22	**Sascha Mölders (TSV 1860)**
18	Terrence Boyd (Halle)
15	Nicklas Shipnoski (Saarbrücken)
14	Zlatko Janjic (Verl)
	Aygün Yildirim (Verl)
13	Stefan Kutschke (Ingolstadt)
	Dominik Martinovic (Mannheim)
	Petar Sliskovic (Türkgücü)
12	Christoph Daferner (Dresden)
	John Verhoek (Rostock)
	Maurice Malone (Wiesbaden)
11	Heinz Mörschel (Dresden/Uerding.)
	Lucas Cueto (Köln)
	Mike Wunderlich (Köln)
	Phillip Tietz (Wiesbaden)

SCORER

Pkt.		Tore + Vorarbeiten
31	**Sascha Mölders (1860)**	**22+9**
25	Nicklas Shipnoski (Saarbr.)	15+10
24	Terrence Boyd (Halle)	18+6
22	D. Martinovic (Mannheim)	13+9
	Sercan Sararer (Türkgücü)	10+12
	Zlatko Janjic (Verl)	14+8
21	Maurice Malone (Wiesbaden)	12+9

ZUSCHAUER-TABELLE

		Spiele*	Gesamt	Schnitt
1.	**Rostock**	**6**	**37 902**	**6 317**
2.	Magdeburg	4	18 300	4 575
3.	Dresden	4	12 853	3 213
4.	K'lautern	3	12 350	4 117
5.	Lübeck	4	7 260	1 815
6.	Halle	3	6 785	2 262
7.	Ingolstadt	3	6 783	2 261
8.	Zwickau	2	6 221	3 111
9.	Mannheim	2	6 202	3 101
10.	Meppen	4	3 500	875
11.	Duisburg	1	3 462	3 462
12.	Wiesbaden	3	2 070	690
13.	Verl	2	2 017	1 009
14.	Saarbrücken	2	1 800	900
15.	Köln	2	1 323	662
16.	Uerdingen	1	1 179	1 179
17.	Haching	1	1 100	1 100
18.	Bayern II	1	250	250
	Türkgücü	1	250	250
20.	TSV 1860	0	0	0
Gesamt		**49**	**131 607**	**2 686**
Vgl. 19/20		**270**	**2 348 678**	**8 699**

*) Heimspiele mit Zuschauern

Foto: imago images

22 Kisten gemacht und 9 Vorlagen dazugepackt: Sascha Mölders schießt sich in den Jäger-Himmel.

3. LIGA 2020/21

		Dresden	Rostock	Ingolstadt	TSV 1860	Saarbrücken	Wiesbaden	Verl	Waldhof	Halle	Zwickau	Magdeburg	Viktoria Köln	Türkgücü	Kaiserslautern	Duisburg	Meppen	Bayern II	Lübeck	Haching	Uerdingen	Heimbilanz g.	Heimbilanz u.	Heimbilanz v.	Heimbilanz Tore	Auswärtsbilanz Pkt.	Gesamt Tore	Gesamt Punkte
1.	Dynamo Dresden *		0:0 3:1	4:0 0:1	2:1 0:1	1:1 1:2	1:0 1:0	4:1 0:0	1:1 0:1	0:3 3:1	1:2 2:0	1:0 1:0	2:0 4:2	4:0 0:1	4:3 1:0	1:0 3:0	3:0 4:0	1:1 0:3	3:1 1:0	2:0 0:2	0:0 2:0	12 11	5 1	2 7	35:14 26:15	41 34	**61:29**	**75**
2.	Hansa Rostock *	1:3 0:0		1:1 0:1	1:1 0:0	4:2 0:2	1:1 1:2	3:2 3:2	1:0 2:1	1:0 1:1	0:0 2:0	0:2 1:1	5:1 2:1	2:0 3:0	2:1 0:0	3:1 2:1	0:2 3:2	2:0 1:0	1:1 0:1	1:0 1:0	0:0 1:0	10 10	6 5	3 4	29:18 23:15	36 35	**52:33**	**71**
3.	FC Ingolstadt 04 *	1:0 0:4	1:0 1:1		3:1 0:1	0:0 3:3	4:1 2:1	2:1 1:1	1:0 1:4	1:1 2:0	3:2 2:0	1:0 0:2	2:1 0:2	2:1 1:1	1:0 1:1	2:1 5:1	0:0 0:2	2:2 3:1	1:1 1:1	0:1 1:0	2:1 3:0	13 7	5 6	1 6	29:14 27:26	44 27	**56:40**	**71**
4.	TSV München 1860	1:0 1:2	0:0 1:1	1:0 1:3		1:2 1:2	2:2 1:1	3:2 1:1	5:0 2:0	6:1 4:0	0:1 2:1	1:1 3:0	1:1 1:2	2:2 2:0	3:0 3:0	0:2 0:1	1:1 3:1	2:2 2:0	4:1 0:0	3:1 2:0	0:0 3:1	8 10	8 4	3 5	36:19 33:16	32 34	**69:35**	**66**
5.	1. FC Saarbrücken	2:1 1:1	2:0 2:4	3:3 0:0	2:1 2:1		3:3 2:2	1:2 3:1	5:0 1:4	4:0 1:1	1:2 0:2	0:3 2:1	2:3 2:0	2:1 1:1	1:1 1:2	4:1 3:2	2:0 0:1	1:2 4:0	0:0 1:1	2:1 1:0	2:2 0:1	9 7	5 6	5 6	39:26 27:25	32 27	**66:51**	**59**
6.	SV Wehen Wiesbaden	0:1 0:1	2:1 1:1	1:2 1:4	1:1 2:2	2:2 3:3		0:0 2:2	0:1 1:0	1:1 0:4	3:1 1:2	1:0 2:1	2:2 2:0	3:1 0:0	2:2 1:0	0:3 1:4	1:0 3:0	2:4 0:2	4:2 3:0	1:0 1:2	3:1 4:0	8 7	6 5	5 7	29:25 28:28	30 26	**57:53**	**56**
7.	SC Verl	0:0 1:4	2:3 2:3	1:1 1:2	1:1 2:3	1:3 2:1	2:2 0:0		0:1 2:2	4:2 1:1	1:1 0:3	3:1 4:0	1:1 2:2	0:1 2:1	1:1 1:1	1:2 4:0	3:1 2:1	3:0 2:1	1:2 2:2	2:1 4:3	3:0 2:1	6 8	7 6	6 5	30:24 36:31	25 30	**66:55**	**55**
8.	Waldhof Mannheim	1:0 1:1	1:2 0:1	4:1 0:1	0:2 0:5	4:1 0:5	0:1 1:0	2:2 1:0		3:2 0:0	1:0 0:0	5:2 1:1	2:2 2:1	4:4 2:0	0:2 1:1	2:2 1:1	0:1 0:2	2:2 0:2	3:2 1:0	1:4 2:0	1:1 1:1	7 6	6 7	6 6	36:33 14:22	27 25	**50:55**	**52**
9.	Hallescher FC	1:3 3:0	1:1 0:1	0:2 1:1	0:4 1:6	1:1 0:4	4:0 1:1	1:1 2:4	0:0 2:3		0:2 2:2	1:0 2:0	2:0 0:2	4:1 3:0	1:1 1:3	1:1 0:0	4:1 1:2	0:4 1:0	2:1 3:2	2:0 0:3	2:1 1:0	8 6	6 4	5 9	27:24 24:34	30 22	**51:58**	**52**
10.	FSV Zwickau	0:2 2:1	0:2 0:0	0:2 2:3	1:2 1:0	2:0 2:1	2:1 1:3	3:0 1:1	0:0 0:1	2:2 2:0		0:1 0:0	1:2 1:1	0:1 1:1	1:2 2:2	3:1 1:1	0:0 2:1	1:1 2:3	2:1 2:1	2:1 2:1	1:2 1:1	6 7	4 8	9 4	21:23 25:22	22 29	**46:45**	**51**
11.	1. FC Magdeburg	0:1 0:1	1:1 2:0	2:0 0:1	0:3 1:1	1:2 3:0	1:2 0:1	0:4 1:3	1:1 2:5	0:2 0:1	0:0 1:0		0:2 4:2	2:0 1:2	1:0 1:1	3:2 2:1	0:0 2:1	2:1 2:0	1:0 1:1	1:1 2:0	1:1 0:1	6 8	6 3	7 8	17:23 25:22	24 27	**42:45**	**51**
12.	FC Viktoria Köln	2:4 0:2	1:2 1:5	2:0 1:2	2:1 1:1	0:2 3:2	0:2 2:2	2:2 1:1	1:2 2:2	2:0 0:2	1:1 2:1	2:4 2:0		0:2 1:1	3:3 0:0	3:1 3:1	1:0 1:0	3:2 1:0	0:2 2:1	1:1 2:2	0:2 1:1	6 7	4 8	9 4	26:33 26:26	22 29	**52:59**	**51**
13.	Türkgücü München	1:0 0:4	0:3 0:2	1:1 1:2	0:2 2:2	1:1 1:2	0:0 1:3	1:2 1:0	0:2 4:4	0:3 1:4	1:1 1:0	2:1 0:2	1:1 2:0		3:0 0:0	2:1 2:3	2:0 4:1	0:0 2:2	4:3 2:0	0:0 2:0	0:2 0:1	6 6	7 4	6 9	19:23 26:32	25 22	**45:55**	**47**
14.	1. FC Kaiserslautern	0:1 3:4	0:0 1:2	1:1 0:1	0:3 0:3	2:1 1:1	0:1 2:2	1:1 1:1	1:1 2:0	3:1 1:1	2:2 2:1	1:1 0:1	0:0 3:3	0:0 0:3		2:2 2:2	2:2 2:3	1:1 0:0	1:0 1:1	3:2 0:2	4:1 2:0	5 3	11 8	3 8	24:21 23:31	26 17	**47:52**	**43**
15.	MSV Duisburg	0:3 0:1	1:2 1:3	1:5 1:2	1:0 2:0	2:3 1:4	4:1 3:0	0:4 2:1	1:1 2:2	0:0 1:1	1:1 1:3	1:2 2:3	1:3 1:3	3:2 1:2	2:2 2:2		1:0 1:2	2:2 1:1	3:1 1:1	2:1 1:0	0:2 2:1	6 5	5 5	8 9	26:35 26:32	23 20	**52:67**	**43**
16.	SV Meppen	0:4 0:3	2:3 2:0	2:0 0:0	1:3 1:1	1:0 0:2	0:3 0:1	1:2 1:3	2:0 1:0	2:1 1:4	1:2 0:0	1:2 0:0	0:1 0:1	1:4 0:2	3:2 2:2	2:1 0:1		2:1 0:2	0:2 2:0	3:2 1:2	0:4 2:0	8 4	0 5	11 10	24:37 13:24	24 17	**37:61**	**41**
17.	Bayern München II **	3:0 1:1	0:1 0:2	1:3 2:2	0:2 2:2	0:4 2:1	2:0 4:2	1:2 0:3	2:0 2:2	0:1 4:0	3:2 1:1	0:2 1:2	0:1 2:3	2:2 0:0	0:0 1:1	1:1 2:2	2:0 1:2		2:3 0:3	1:2 1:1	0:1 1:1	5 3	3 10	11 6	20:27 27:31	18 19	**47:58**	**37**
18.	VfB Lübeck **	0:1 1:3	1:0 1:1	1:1 1:1	0:0 1:4	1:1 0:0	0:3 2:4	2:2 2:1	0:1 2:3	2:3 1:2	1:2 1:2	1:1 0:1	1:2 2:0	0:2 3:4	1:1 0:1	1:1 1:3	0:2 2:0	3:0 3:2		1:0 0:1	1:0 1:1	4 4	7 4	8 11	17:23 24:34	19 16	**41:57**	**35**
19.	SpVgg Unterhaching **	2:0 0:2	0:1 0:1	0:1 1:0	0:2 1:3	0:1 1:2	2:1 0:1	3:4 1:2	0:2 4:1	3:0 0:2	1:2 1:2	0:2 1:1	2:2 1:1	0:2 0:0	2:0 2:3	0:1 1:2	2:1 2:3	1:1 2:1	1:0 0:1		2:3 1:3	6 3	2 3	11 13	21:26 19:31	20 12	**40:57**	**32**
20.	KFC Uerdingen 05 **	0:2 0:0	0:1 0:0	0:3 1:2	1:3 0:0	1:0 2:2	0:4 1:3	1:2 0:3	1:1 1:1	0:1 1:2	1:1 2:1	1:0 1:1	1:1 2:0	1:0 2:0	0:2 1:4	1:2 2:0	0:2 4:0	1:1 1:0	1:1 0:1	3:1 3:2		4 7	5 6	10 6	14:28 24:22	17 27	**38:50**	**41**

* = **Aufsteiger in die 2. Bundesliga**

Absteiger aus der 2. Bundesliga:
VfL Osnabrück, Eintracht Braunschweig, Würzburger Kickers

Relegation:
FC Ingolstadt 04 – VfL Osnabrück 3:0, 1:3

** = **Absteiger in die Regionalligen**

Dem KFC Uerdingen 05 wurden wegen eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens drei Punkte abgezogen. Da der Klub die geforderten Bedingungen für die Lizenzerteilung nicht erfüllen konnte, wurde er auf den letzten Platz gesetzt.

Aufsteiger aus den Regionalligen:
TSV Havelse (Nord), FC Viktoria 1889 Berlin (Nordost), Borussia Dortmund II (West), SC Freiburg II (Südwest)

Aufstiegsspiele:
1. FC Schweinfurt 05 – TSV Havelse 0:1, 0:1

Noch mehr Infos

Alle Wechsel bis zum Transferschluss finden Sie in unserem
Sonderheft-Nachtrag zur 3. Liga
Er erscheint im **kicker am 13. September.**

13 JAHRE 3. LIGA

Dynamo und Hansa gemeinsam hoch – so war es auch 2011

Saison	Meister	Mitaufsteiger in die 2. Bundesliga	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Zuschauer Schnitt	Tore Gesamt	Tore Pro Spiel	Eingesetzte Spieler
2008/09	1. FC Union Berlin	Fortuna Düsseldorf, SC Paderborn 07	Anton Fink (SpVgg Unterhaching)	21	2 122 910	5587	956	2,52	548
2009/10	VfL Osnabrück	Erzgebirge Aue, FC Ingolstadt 04	Regis Dorn (SV Sandhausen)	22	1 941 093	5108	1023	2,69	546
2010/11	Eintracht Braunschweig	Hansa Rostock, Dynamo Dresden	Domi Kumbela (Eintracht Braunschweig) Patrick Mayer (1. FC Heidenheim)	19	2 124 072	5590	975	2,57	556
2011/12	SV Sandhausen	VfR Aalen, Jahn Regensburg	Marcel Reichwein (Rot-Weiß Erfurt)	**17**	1 736 846	4571	956	2,52	544
2012/13	Karlsruher SC	Arminia Bielefeld	Anton Fink (Chemnitzer FC) Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	20	2 342 369	6164	954	2,51	544
2013/14	1. FC Heidenheim	RB Leipzig, SV Darmstadt 98	Dominik Stroh-Engel (SV Darmstadt 98)	**27**	2 295 762	6041	953	2,51	551
2014/15	Arminia Bielefeld	MSV Duisburg	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	23	2 563 562	6746	1010	2,66	552
2015/16	Dynamo Dresden	Erzgebirge Aue, Würzburger Kickers	Justin Eilers (Dynamo Dresden)	23	2 687 035	7071	913	2,40	544
2016/17	MSV Duisburg	Holstein Kiel, Jahn Regensburg	Christian Beck (1. FC Magdeburg)	**17**	2 258 519	5943	**911**	**2,40**	**516**
2017/18	1. FC Magdeburg	SC Paderborn 07	Manuel Schäffler (SV Wehen Wiesbaden)	22	2 330 095	6132	1038	2,73	532
2018/19	VfL Osnabrück	Karlsruher SC, SV Wehen Wiesbaden	Marvin Pourié (Karlsruher SC)	22	**3 090 122**	8132	982	2,58	524
2019/20	Bayern München II *	Würzburger Kickers, E. Braunschweig	Kwasi Okyere Wriedt (Bayern München II)	24	2 348 678	**8699**	**1137**	**2,99**	**565**
2020/21	Dynamo Dresden	Hansa Rostock, FC Ingolstadt 04	Sascha Mölders (1860 München)	22	**131 607**	**2686**	1015	2,67	554

Der höchste Wert ist in **Grün**, der niedrigste in **Rot** dargestellt. Beim Zuschauerschnitt 2019/20 und 2020/21 wurden nur Spiele mit Zuschauern berücksichtigt. *) nicht aufstiegsberechtigt

REKORDSPIELER

348 Robert Müller (Wehen Wiesbaden)
332 Tim Danneberg (Chemnitzer FC)
325 Alf Mintzel (SV Wehen Wiesbaden)
324 Anton Fink (Chemnitzer FC)
306 Thomas Geyer (VfB Stuttgart II)
288 Julian Leist (Großaspach)
287 David Pisot (VfL Osnabrück)
286 Markus Kolke (SV Wehen Wiesbaden)
284 **Marcus Piossek** (SV Meppen)
273 Nicolas Feldhahn (Kickers Offenbach)
269 Fabian Stenzel (Chemnitzer FC)
267 Maik Kegel (Dynamo Dresden)
265 Markus Schwabl (Unterhaching)
264 Pascal Breier (Hansa Rostock)
262 Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)
260 Tobias Rühle (Preußen Münster)
257 **David Blacha** (SV Meppen)
252 Kai Gehring (SGS Großaspach)
242 **Marc Heider** (VfL Osnabrück)
Dominik Stroh-Engel (Babelsberg 03)
240 Alexander Dercho (VfL Osnabrück)
238 Marcel Ziemer (Hansa Rostock)
237 Timo Röttger (Großaspach)
236 Julius Reinhardt (FSV Zwickau)

REKORDTORJÄGER

136 Anton Fink (Chemnitzer FC)
81 Zlatko Janjic (SV Wehen Wiesbaden)
74 Marcel Ziemer (1. FC Saarbrücken)
69 Dominik Stroh-Engel (Darmstadt 98)
65 Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)
64 Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
62 Christian Beck (1. FC Magdeburg)
59 Pascal Breier (Hansa Rostock)
Marcel Reichwein (Rot-Weiß Erfurt)
58 Pascal Testroet (Dynamo Dresden)
57 **Marc Schnatterer** (Mannheim)
56 Carsten Kammlott (Rot-Weiß Erfurt)
Ronny König (FSV Zwickau)
Kingsley Onuegbu (MSV Duisburg)
Halil Savran (Dynamo Dresden)
55 **Adriano Grimaldi** (Saarbrücken)
53 Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
52 **Justin Eilers** (Hallescher FC)
Marco Grüttner (VfB Stuttgart II)
51 **Marc Heider** (VfL Osnabrück)
49 Daniel Frahn (Chemnitzer FC)
Matthias Morys (VfR Aalen)

Bei noch aktiven Drittligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

EWIGE TABELLE

Osnabrück dürfte schon bald wieder Zweiter sein

Pl.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	**SV Wehen Wiesbaden**	11	418	163	116	139	579:519	605
2.	Hansa Rostock	10	380	148	108	124	495:461	552
3.	**VfL Osnabrück**	9	342	144	95	103	459:379	527
4.	SpVgg Unterhaching *	11	418	140	106	172	557:610	524
5.	Rot-Weiß Erfurt *	10	380	130	98	152	455:511	478
6.	Preußen Münster	9	342	125	98	119	450:421	473
7.	**Hallescher FC**	9	342	122	93	127	434:457	459
8.	Chemnitzer FC *	8	304	107	79	118	398:403	391
9.	Dynamo Dresden	6	228	106	56	66	328:241	374
10.	VfB Stuttgart II	8	304	96	81	127	372:411	369
11.	Jahn Regensburg	7	266	89	80	97	327:347	347
12.	1. FC Heidenheim	5	190	91	48	51	301:222	321
13.	VfR Aalen *	7	266	78	92	96	308:349	317
14.	Carl Zeiss Jena	7	266	76	77	113	314:425	305
15.	**Eintracht Braunschweig**	5	190	83	52	55	294:217	301
16.	**1. FC Magdeburg**	5	190	81	57	52	263:192	300
17.	**MSV Duisburg**	5	190	79	59	52	278:230	296
18.	SG Sonnenhof Großaspach	6	228	69	68	91	271:321	275
19.	Wacker Burghausen	6	228	68	64	96	270:345	268
20.	Holstein Kiel	5	190	67	64	59	241:201	265
21.	Werder Bremen II	7	266	64	72	130	273:404	264
22.	Kickers Offenbach *	5	190	69	58	63	237:200	263
23.	**1. FC Saarbrücken**	5	190	66	51	73	278:278	249
24.	**Würzburger Kickers**	4	152	68	42	42	223:176	246
25.	Bayern München II	5	190	63	56	71	262:275	245
26.	**FSV Zwickau**	5	190	64	52	74	236:262	244
27.	Fortuna Köln	5	190	62	48	80	222:287	234
28.	Stuttgarter Kickers *	5	190	59	54	77	221:264	228
29.	Karlsruher SC	3	114	62	33	19	182:94	219
30.	SV Sandhausen	4	152	53	50	49	212:203	209
31.	**SV Meppen**	4	152	56	36	60	204:218	204
32.	Arminia Bielefeld	3	114	56	32	26	185:130	200
33.	FC Ingolstadt 04	3	114	55	33	26	189:126	198
34.	SC Paderborn 07	3	114	57	24	33	196:128	195
35.	Erzgebirge Aue	3	114	51	33	30	142:105	186
36.	**1860 München**	3	114	46	33	35	180:141	171
37.	**Borussia Dortmund II**	4	152	40	45	67	170:222	165
38.	SV Darmstadt 98	3	114	41	36	37	141:122	159
39.	**1. FC Kaiserslautern**	3	114	35	44	35	155:157	149
40.	Energie Cottbus	3	114	36	34	44	133:160	142
41.	KFC Uerdingen 05 *	3	114	37	29	48	125:166	137
42.	1. FSV Mainz 05 II	3	114	33	31	50	132:157	130
43.	Sportfreunde Lotte	3	114	33	29	52	120:153	128
44.	SV Babelsberg 03	3	114	32	31	51	115:160	127
45.	**Waldhof Mannheim**	2	76	26	30	20	102:102	108
46.	**FC Viktoria Köln**	2	76	27	21	28	117:130	102
47.	Wuppertaler SV Borussia	2	76	21	20	35	76:106	83
48.	RB Leipzig	1	38	24	7	7	65:34	79
49.	1. FC Union Berlin	1	38	22	12	4	59:23	78
50.	Fortuna Düsseldorf	1	38	20	9	9	54:33	69
51.	Kickers Emden	1	38	16	11	11	45:44	59
52.	**SC Verl**	1	38	14	13	11	66:55	55
53.	TuS Koblenz	1	38	13	10	15	38:46	49
54.	**Türkgücü München**	1	38	12	11	15	45:55	47
55.	SV Elversberg	1	38	10	10	18	32:54	40
56.	Rot Weiss Ahlen *	1	38	11	9	18	45:69	39
57.	Rot-Weiß Oberhausen	1	38	8	14	16	33:47	38
58.	VfB Lübeck	1	38	8	11	19	41:57	35
59.	Alemannia Aachen *	1	38	7	10	21	40:68	26
60.	FSV Frankfurt *	1	38	7	13	18	38:50	25

Aktuelle Drittligisten in **Fettdruck**

* Punktabzüge: 2008/09 Stuttgarter Kickers (3 Punkte), 2010/11 Rot Weiss Ahlen (3), 2012/13 Alemannia Aachen (5) und Kickers Offenbach (2), 2014/15 SpVgg Unterhaching (2), 2016/17 VfR Aalen und FSV Frankfurt (je 9), 2017/18 Chemnitzer FC (9) und Rot-Weiß Erfurt (10), 2020/21 KFC Uerdingen (3)

Zumindest seine Laufbahn fühlt sich „vollkommen an“: Felix Brych pfiff sogar ein EM-Halbfinale.

Die Schiedsstresser

Was ist denn da los? Die SCHIEDSRICHTER streiten sich und ziehen vor Gericht, die gute EM kommt fast zu kurz. Ach ja, und bei Hand zählt jetzt die Absicht.

Ein Rekord, ein seltener Doppelauftrag, Abschiede, wieder eine Regeländerung beim Handspiel und ein Gerichtsprozess, der eine Tradition sprengen könnte – selten war so viel los im deutschen Schiedsrichterwesen. Eine Spezies, für die Unauffälligkeit im Normalfall große Anerkennung bedeutet, produziert Schlagzeilen am laufenden Band, positive wie negative. Mittendrin: die zwei bekanntesten Referees.

Doch der Reihe nach. Ende April nominiert die UEFA 19 Schiedsrichter für die EM, mit dabei: Felix Brych und Daniel Siebert, also erstmals zwei Deutsche bei einem großen Turnier seit 1996. Ein toller Erfolg, für die beiden und die Zunft. Dass der überraschende Newcomer Siebert dabei eine internationale Kategorie überspringt und seine Kollegen Felix Zwayer, Deniz Aytekin und Tobias Stieler rechts überholt, bleibt ein Nebengeräusch. Mit viel mehr Getöse pfeift Manuel Gräfe missmutig dem Ende als Bundesliga-Schiedsrichter entgegen. Der Grund: die langjährige DFB-Altersgrenze von 47 Jahren. Spieler, Trainer und Manager fordern, dass Gräfe – nach Meinung der Profis neben Aytekin seit Jahren der beste Schiri – trotzdem weitermachen soll. Die DFB-Führung um Chef Lutz Michael Fröhlich blockt ab. Bei Gräfes Abschied stehen dann sogar Dortmunder und Leverkusener Spieler Spalier.

Die EM beginnt. Brych, international seit Jahren die deutsche Nummer eins und bei seinem vierten großen Turnier im Einsatz, überzeugt genauso wie Siebert. Nachdem beide je zwei Gruppenspiele und ein Achtelfinale geleitet haben – für Siebert ist nach dieser erfolgreichen Neulingsbilanz Schluss – drängt Gräfe am 1. Juli auf die Bühne. Diesmal mit noch mehr Getöse.

Der Berliner geht juristisch gegen die Altersgrenze vor, der Vorwurf: Altersdiskriminierung. In einem Interview mit dem *Zeit-Magazin* begründet er seine Klage, der von Rechtsexperten gute Chancen auf Erfolg eingeräumt werden, feiert sich selbst – und rechnet mit dem DFB ab. Dort gehe es zu wenig nach Leistung. „Leider ändern in diesem Verband Argumente nichts, sondern nur die Steuerfahnder oder Richter“, sagt Gräfe und räumt ein, auch finanzielle Motive zu verfolgen. Er handele für nachfolgende Generationen, er selbst wolle auch bei einem Prozessgewinn nicht mehr pfeifen. Dann attackiert Gräfe noch den früher als Linienrichter in den Robert-Hoyzer-Skandal verwickelten Zwayer scharf: „Wer einmal Geld angenommen und Hoyzers Manipulation ein halbes Jahr verschwiegen hat, sollte keinen Profifußball pfeifen. Der DFB befördert Zwayer auch noch.“

Brych kritisiert Gräfe:
Ein Top-Schiedsrichter vertrete andere Werte.

All das wühlt die Szene auf. Dann darf Brych noch ein Viertel- und ein Halbfinale leiten. Fünf EM-Endrundeneinsätze: neuer Rekord! Und seine Leistung beim Semifinale zwischen Italien und Spanien lässt gar Englands berühmten Ex-Nationalspieler Gary Lineker schwärmen. „Ein großes, erfolgreiches internationales Turnier hat mir noch gefehlt. Jetzt fühlt sich meine Laufbahn vollkommen an“, sagt Brych Tage nach dem EM-Finale im exklusiven kicker-Gespräch und verkündet seinen Abschied als FIFA-Referee zum Jahresende. Ohne den Namen zu nennen, kritisiert Brych Gräfes Verhalten rund um die Altersgrenze deutlich: „Im Rahmen dieser Diskussion wurde auch massiv gegen Werte verstoßen, die einen Top-Schiedsrichter ausmachen. Ein Top-Schiedsrichter wird nämlich nur dann aktiv, wenn es erforderlich ist. Er drückt einer Sache oder einem Spiel nicht seinen eigenen Stempel auf.“

Die Schiedsrichterzunft wird nun versuchen, zur Ruhe zu kommen. Die Bundesliga-Saison steht an. Mit Brych, ohne Gräfe, der endgültig mit dem DFB gebrochen hat. Die beiden ebenso altersbedingt ausgeschiedenen Guido Winkmann und Markus Schmidt machen als VAR weiter, der Erstliga-Kader umfasst nur noch 24 Referees. Die werden künftig nach der erneut geänderten Handspielregel pfeifen. Positiv und spätestens für den VAR einfach zu entscheiden: Ein Tor wird nach einem unabsichtlichen Handspiel nur noch annulliert, wenn es dem Schützen selbst unmittelbar vor seinem Torabschluss passiert ist. Ansonsten rückt bei der Beurteilung das Kriterium „Absicht“ in den Fokus. Die Unparteiischen begrüßen das, Diskussionen aber werden bleiben – mindestens in diesem Punkt. CARSTEN SCHRÖTER-LORENZ

DIE DEUTSCHEN FIFA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift BL seit	FIFA-SR seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. Liga-Spiele
Deniz Aytekin	21.07.1978	Oberasbach/Bayern	2008	2011	184	80	18
Dr. Felix Brych	**03.08.1975**	München/Bayern	**2004**	**2007**	**300**	**124**	**14**
Bastian Dankert	09.06.1980	Rostock/Mecklenburg-V.	2012	2014	120	71	40
Christian Dingert	14.07.1980	Gries/Südwest	2010	2013	147	**124**	40
Marco Fritz	03.10.1977	Korb/Württemberg	2009	2012	167	75	29
Harm Osmers	**28.01.1985**	Hannover/Niedersachsen	**2016**	**2020**	**63**	77	**78**
Daniel Siebert	04.05.1984	Berlin	2012	2015	122	76	53
Sascha Stegemann	06.12.1984	Niederkassel/Mittelrhein	2014	2019	101	**65**	42
Tobias Stieler	02.07.1981	Hamburg/pfeift f. Hessen	2012	2014	137	81	37
Felix Zwayer	19.05.1981	Berlin	2009	2012	184	92	30

Die **blau** unterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchstwerte in der jeweiligen Kategorie.

Foto: picture-alliance

DIE BUNDESLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift BL seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. LI-Spiele
Florian Badstübner	02.02.1991	Windsbach/Bayern	2020	10	41	55
Benjamin Brand	10.07.1989	Unterspiesheim/Bayern	2015	39	46	46
Benjamin Cortus	13.12.1981	Röthenbach a. d. Pegnitz/Bayern	2016	54	81	78
Robert Hartmann	08.09.1979	Wangen im Allgäu/Bayern	2011	117	104	47
Patrick Ittrich	03.01.1979	Hamburg	2016	49	77	60
Sven Jablonski	13.04.1990	Bremen	2017	46	46	65
Dr. Matthias Jöllenbeck (N)	16.02.1987	Freiburg/Südbaden	2016	5	45	38
Martin Petersen	28.02.1985	Stuttgart/Württemberg	2017	35	79	78
Tobias Reichel (N)	18.08.1985	Stuttgart/Württemberg	2021	5	38	59
Daniel Schlager	08.12.1989	Hügelsheim/Südbaden	2018	30	38	41
Robert Schröder	14.09.1985	Hannover/Niedersachsen	2018	31	44	51
Sören Storks	08.11.1986	Velen-Ramsdorf/Westfalen	2017	39	43	62
Tobias Welz	11.07.1977	Wiesbaden/Hessen	2010	106	101	27
Frank Willenborg	10.02.1979	Osnabrück/Niedersachsen	2016	54	105	52

N = Neu auf der Bundesliga-Liste

DIE ZWEITLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift 2. BL seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. LI-Spiele
Arne Aarnink	31.01.1985	Nordhorn/Niedersachsen	2014	1	62	78
Patrick Alt	04.02.1985	Illingen/Saarland	2015	–	53	99
Michael Bacher	23.02.1991	Amerang-Kirchensur/Bayern	2018	–	28	46
Robin Braun (N)	12.02.1996	Wuppertal/Niederrhein	2021	–	–	21
Timo Gerach	30.11.1986	Landau-Queichheim/Südwest	2014	–	55	59
Christof Günsch	13.03.1986	Berlin/pfeift für Hessen	2016	–	43	45
Florian Heft	03.01.1990	Neuenkirchen/Niedersachsen	2015	–	54	62
Dr. Robert Kampka	21.02.1982	Mainz/pfeift für Württemberg	2010	35	89	87
Lasse Koslowski	14.07.1987	Berlin	2016	–	42	41
Florian Lechner (N)	20.04.1991	Hornstorf/Mecklenburg-Vorpommern	2020	–	4	29
Pascal Müller	13.03.1990	Löchgau/Württemberg	2018	–	9	27
Alexander Sather	29.11.1986	Grimma/Sachsen	2016	–	42	61
Thorben Siewer	05.07.1987	Olpe/Westfalen	2015	–	53	72
Dr. Martin Thomsen	01.10.1985	Kleve/Niederrhein	2013	2	69	81
Sven Waschitzki	26.02.1987	Essen/Niederrhein	2017	–	36	47
Nicolas Winter	15.01.1992	Hagenbach/Südwest	2019	–	18	46

N = Neu auf der Zweitliga-Liste.

DIE DRITTLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift 3. Liga seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. LI-Spiele
Christian Ballweg (N)	30.08.1995	Zwingenberg/Hessen	2021	–	–	–
Tom Bauer	23.09.1996	Mainz/Südwest	2020	–	–	12
Lukas Benen	06.05.1993	Nordhorn/Niedersachsen	2019	–	–	21
Franz Bokop *	28.01.1990	Vechta/Niedersachsen	2014	–	–	60
Dr. Max Burda *	29.06.1989	Berlin	2019	–	–	21
Marc Philip Eckermann (N)	29.06.1997	Winnenden/Württemberg	2021	–	–	–
Lars Erbst	20.10.1994	Gerlingen/Württemberg	2020	–	–	12
Florian Exner	05.10.1990	Münster/Westfalen	2019	–	–	21
Nico Fuchs (N)	28.02.1995	Odenthal/Mittelrhein	2021	–	–	–
Patrick Tim Glaser	21.06.1993	Wiesbaden/Hessen	2020	–	–	12
Steven Greif	30.08.1993	Gotha/pfeift für Thüringen	2020	–	–	11
Patrick Hanslbauer *	26.07.1990	Zirndorf/Bayern	2018	–	4	31
Wolfgang Haslberger	07.12.1992	St. Wolfgang/Bayern	2018	–	–	35
Richard Hempel (N)	02.11.1997	Großnaundorf/Sachsen	2021	–	–	–
Mario Hildenbrand (N)	03.08.1995	Wertheim-Nassig/Baden	2021	–	–	–
Dr. Riem Hussein	26.07.1980	Bad Harzburg/Niedersachsen	2015	–	–	37
Patrick Kessel	02.12.1989	Norheim (Nahe)/Südwest	2019	–	–	21
Eric Müller	29.03.1990	Bremen	2016	–	–	48
Konrad Oldhafer	24.02.1995	Hamburg	2020	–	–	12
Tobias Schultes	25.10.1990	Betzigau/Bayern	2018	–	–	30
Patrick Schwengers	28.12.1994	Travemünde/Schleswig-Holstein	2019	–	–	20
Martin Speckner	09.11.1995	Runding/Bayern	2020	–	–	12
Mitja Stegemann	30.08.1988	Bonn/Mittelrhein	2018	–	–	30

N = Neu auf der Drittliga-Liste – *) = Gehören zum sogenannten „Perspektivkader" und sind auch für Einsätze in der 2. Bundesliga vorgesehen.
Die blau unterlegten Felder sind die Extremwerte bzw. Höchstwerte in der jeweiligen Kategorie. Stand aller Einsatzzahlen: Saisonende 2020/21

SR-ASSISTENTEN

FIFA-Liste
Marco Achmüller (Bad Füssing)
Eduard Beitinger (Bad Abbach)
Mark Borsch (Mönchengladbach)
Christian Dietz (Hausen bei Forchheim) (N)
Rafael Foltyn (Mainz-Kastel)
Christian Gittelmann (Gauersheim)
Stefan Lupp (Zossen)
Dominik Schaal (Tübingen)
Thorsten Schiffner (Konstanz)
Jan Seidel (Oberkrämer-Schwante)

Bundesliga-Liste
Frederick Assmuth (Köln)
Christian Bandurski (Oberhausen)
Arno Blos (Deizisau)
Thomas Gorniak (Bremen)
Norbert Grudzinski (Hamburg)
Philipp Hüwe (Hürth)
Benedikt Kempkes (Thür)
Robert Kempter (Stockach)
Guido Kleve (Rösrath-Hoffnungsthal)
Christian Leicher (Landshut)
Jan Clemens Neitzel-Petersen (Norderstedt)
Marcel Pelgrim (Hamminkeln-Loikum)
Mike Pickel (Mendig) (A)
René Rohde (Rostock)
Markus Schüller (Korschenbroich)
Markus Sinn (Filderstadt)
Thomas Stein (Aschaffenburg)
Sascha Thielert (Buchholz in der Nordheide)
Marcel Unger (Hamburg)
Jonas Weickenmeier (Frankfurt) (N)
Robert Wessel (Berlin)
Dazu kommen die Zweitliga-SR (außer Alt, Bacher, Braun, Dr. Kampka, Lechner, Mülller und Winter)

Zweitliga-Liste
Manuel Bergmann (Erbach)
Tobias Endriß (Bad Ditzenbach-Gosbach)
Tobias Fritsch (Mainz) (N)
Marcel Gasteier (Lahnstein)
Jochen Gschwendtner (Eggenfelden)
Johannes Huber (Bogen)
Dominik Jolk (Bergisch Gladbach)
Nikolai Kimmeyer (Mainz)
Fynn Kohn (Husum)
Oliver Lossius (Bonn)
Fabian Maibaum (Hagen)
Julius Martenstein (Marburg)
Henry Müller (Cottbus-Willmersdorf)
Asmir Osmanagic (Stuttgart) (N)
Fabian Porsch (Barsbüttel)
Roman Potemkin (Kronach-Friesen)
Katrin Rafalski (Baunatal)
Daniel Riehl (Bremen)
Tim Julian Skorczyk (Braunschweig)
Stefan Zielsdorf (Lingen/Ems)
Dr. Justus Zorn (Freiburg)
Dazu kommen die Drittliga-SR (außer Bokop, Hanslbauer, Haslberger und Dr. Hussein

Drittliga-Liste
Christian Allwardt (Kritzmow)
Daniel Bartnitzki (Erfurt)
Felix Bickel (Wolfsburg-Vorsfelde) (N)
Christine Biehl (Siesbach) (N)
Jonas Brombacher (Kandern)
Timo Daniel (Damme)
Jan Dennemärker (Saarwellingen-Schwarzenholz)
Kevin Domnick (Mülheim an der Ruhr)
Daniel Fleddermann (Nordhorn)
Johannes Hamper (Kulmbach)
Lukas Heim (Waghäusel-Wiesental) (N)
Joshua Herbert (Nüsttal-Gotthards) (N)
Patrick Holz (Münster)
Christopher Horn (Lunden)
Luca Jürgensen (Norderstedt)
Sascha Kief (Reilingen) (N)
Timo Klein (Kaiserslautern) (A)
Fabian Knoll (Bexbach-Kleinottweiler)
Tim Kohnert (Ballenstedt)
Timo Lämmle (Kernen im Remstal)
Simon Marx (Großwelzheim)
Dennis Meinhardt (Fulda)
Assad Nouhoum (Egenhofen-Oberweikertshofen) (N)
Lothar Ostheimer (Beratzhausen) (A)
Felix Prigan (Deizisau) (N)
Yannick Rath (Bremen)
Christopher Reimund (Zwingenberg) (N)
Philipp Reitermayer (Heidelberg)
Maximilian Riedel (Horgau)
René Alexander Rose (Wolfenbüttel) (N)
Christoph Rübe (Vellmar)
Marco Scharf (Cuxhaven)
Thibaut Scheer (Essen) (N)
Johannes Schipke (Halle/Saale)
Luca Schlosser (Montabaur)
Marius Schlüwe (Laatzen)
Fabian Schneider (Grafschaft-Gelsdorf)
Simon Schreiner (Pfarrkirchen) (N)
Marcel Schütz (Worms-Leiselheim) (A)
Christopher Schwarzmann (Scheßlitz)
Tobias Severins (Rheda-Wiedenbrück)
Jost Steenken (Nordhorn)
Elias Tiedeken (Neusäß)
Martin Ulankiewicz (Oberhausen-Lirich) (N)
Florian Visse (Ibbenbüren)
Eric Dominic Weisbach (Halle/Saale) (N)
Pascal Wien (Schildow)
Tobias Wittmann (Wendelskirchen)

A = Rückstufung von der nächsthöheren Liste
N = Neu oder wieder auf der Liste

Foto: imago images

Spannungsgeladen: Jahr für Jahr träumen die Fans des OFC, dass ihre Kickers endlich aufsteigen – was passiert nun in ihrer neunten Regionalliga-Saison?

Hochdruckgebiete

Fünf Staffeln, viele Unterschiede. In der REGIONALLIGA werden wieder vier Aufsteiger gesucht. Vor allem die Traditionsklubs wollen diese 4. Liga verlassen – nach oben.

Es war ein packendes Herzschlagfinale in der vorigen Spielzeit der Regionalliga West. Die U23 des BVB setzte sich nach 42 Spieltagen mit nur drei Punkten Vorsprung vor Rot-Weiss Essen (90 Zähler) durch. Dem Vizemeister bleibt nur der nächste Anlauf im Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga.

Am 13. August startet die **WEST-Staffel** nun in die neue Saison. Die Mannschaft von RWE-Trainer Christian Neidhart ist freilich der Favorit auf den Meistertitel. Mit der Verpflichtung des 35-jährigen Stürmers Zlatko Janjic (216 Drittligaspiele, 81 Tore, zuletzt Verl) unterstreicht der Traditionsklub seine hohen Ambitionen. Die Rot-Weissen wollen nach dem knapp verpassten Aufstieg nun mit aller Macht in die 3. Liga. Diese Pläne durchkreuzen könnten Preußen Münster und Fortuna Köln, denen gute Chancen auf eine Überraschung zugeschrieben werden. Mit dabei sein wird der KFC Uerdingen, bei dem der Neustart unter keinen optimalen Vorzeichen steht. Lange Zeit ohne Trainer, kein vollständiger Kader – so sind die Krefelder als Abstiegskandidat einzustufen.

Eine ähnliche Situation ist in der **SÜDWEST-Staffel** vorzufinden. Dort startet die Liga am selben Wochenende. Nachdem der SC Freiburg II sich Richtung 3. Liga verabschiedet hat, sind in dieser Saison die jüngsten Verfolger aus Elversberg, Offenbach und Ulm als Meisterkandidaten zu nennen. Die Kickers versuchen sich im neunten Jahr am Aufstieg – auch hier steigt der Druck Jahr für Jahr, hochgehen zu müssen. Mit dem FC Homburg und dem TSV Steinbach Haiger könnten zwei Klubs für Überraschungen sorgen, die beide zum erweiterten Favoritenkreis gehören.

Auch in der **Staffel BAYERN** wird der Meister 2022 direkt in die 3. Liga aufsteigen. Aus diesem Grund lieferten sich der FC Schweinfurt 05 und die SpVgg Bayreuth in den vergangenen Wochen ein personelles Wettrüsten. Die Bayreuther verpflichteten mit Defensivakteur Felix Weber (zuletzt RW Essen), Angreifer Daniel Steininger (1. FC Magdeburg) und Mittelfeldallrounder Benedikt Kirsch (Türkgücü) drei drittligaerfahrene Akteure, Schweinfurt verstärkte seinen Kader u. a. mit Mittelfeldmann Jannik Schuster (zuletzt Augsburg II) und Stürmer Meris Skenderovic (Hoffenheim II) in der Breite. Die Drittligaabsteiger FC Bayern II und SpVgg Unterhaching unter der neuen Leitung von Ex-Profi und TV-Experte Sandro Wagner komplettieren hier das Favoriten-Quartett. Die Spielzeit der Regionalliga Bayern läuft bereits seit vergangenem Donnerstag.

Die jeweiligen Meister der Regionalliga Nordost und Nord müssen indes am Ende in zwei Aufstiegsspielen um das vierte Drittligaticket kämpfen. Die **NORDOST-Staffel** startet dabei mit 20 Klubs am letzten Juli-Wochenende in die neue Saison. Gleich am 1. Spieltag empfängt Lok Leipzig den BFC Dynamo im Nostalgieduell. Als Favoriten gehen hier die VSG Altglienicke, in den beiden Vorjahren jeweils Zweiter, sowie die Traditionsteams Jena und Cottbus ins Rennen.

Nach dem Abbruch der vorigen Saison ist in der **NORD-Staffel** ab dem 13. August – es gibt eine „Gruppe Nord" mit elf und eine „Gruppe Süd" mit zehn Teams – eine Änderung vorgesehen: Der Lüneburger SK Hansa wird nach dem Aufstieg des TSV Havelse in den Süden wechseln, bedingt durch die Abmeldung der U23 des VfL Wolfsburg und den Last-Minute-Nichtabstieg des SV Meppen aus der 3. Liga. Drittligaabsteiger VfB Lübeck zählt hier zum Favoritenkreis, musste aber personell enorm abspecken. Auch der VfB Oldenburg und Werder II stehen auf dem Zettel. Und einen Geheimfavoriten? Den gibt es ebenfalls mit Teutonia Ottensen. Die ersten fünf Teams pro Gruppe bilden am Ende eine Aufstiegsrunde, und der Meister muss dann, ja, das auch noch, gegen den Meister aus dem Nordosten ran …

NIKLAS KORZENDORFER

ALLE INFOS

Die Regionalligen im Überblick

Die fünf Staffeln starten unterschiedlich aus der Pause. In fünf regulären kicker-Ausgaben erscheinen je acht Seiten mit allen Kadern.

Erscheinungsdaten:

Nordost	22. 7.	**Nord**	12. 8.
Südwest	5. 8.	**Bayern**	15. 7.
West	9. 8.		

Im Handel oder nachbestellen unter: **Tel. 0911-216 2222**

HOL DIR DEIN PROBEABO!

kicker

Spannung pur!

Ich will nichts verpassen. Meisterschaft, Abstiegskampf, Pokal und internationale Wettbewerbe. Ich lese den kicker.

Hol dir dein Probeabo und sichere dir deine Prämie auf kicker.de/probeabo oder unter +49 (0)911 216 22 22

DAS kicker Abo

Nur 14,70 Euro im Monat.

2 x pro Woche versandkostenfrei direkt zu dir nach Hause!

15 % Rabatt im kicker Shop auf 19.000 Artikel.

Spannende Reportagen.

Exklusive Interviews.

Die wichtigsten Zahlen und Fakten.

Jetzt den kicker abonnieren und das HUDORA **PopUp-Tor „kicker Edition“** (2er-Set) sichern.

Fotos: shutterstock

2021-0159_ton_af

Bayern doch in Bremen

Was in der Bundesliga nichts mehr wird, klappt im DFB-POKAL: Der Meister muss an die Weser. Hier die Termine dieser Saison.

1. RUNDE: 6. – 9. AUGUST 2021

Freitag, 6. August, 20.45 Uhr

Dynamo Dresden – SC Paderborn 07	:
TSV München 1860 – SV Darmstadt 98	:
Bremer SV – Bayern München	:

Samstag, 7. August, 15.30 Uhr

SV Sandhausen – RB Leipzig	:
1. FC Lok Leipzig – Bayer 04 Leverkusen	:
VfL Osnabrück – Werder Bremen	:
SC Weiche Flensburg 08 – Holstein Kiel	:
Wuppertaler SV – VfL Bochum	:
Eintracht Norderstedt – Hannover 96	:
SpVgg Bayreuth – Arminia Bielefeld	:
Greifswalder FC – FC Augsburg	:
Vertreter Berliner FV – VfB Stuttgart	:

Samstag, 7. August, 18.30 Uhr

SV Babelsberg – SpVgg Greuther Fürth	:
SSV Ulm 1846 Fußball – 1. FC Nürnberg	:
1. FC Magdeburg – FC St. Pauli	:

Samstag, 7. August, 20.45 Uhr

SV Wehen Wiesbaden – Bor. Dortmund	:

Sonntag, 8. August, 15.30 Uhr

Carl Zeiss Jena – 1. FC Köln	:
VfL Oldenburg – Fortuna Düsseldorf	:
SV Meppen – Hertha BSC	:
Waldhof Mannheim – Eintracht Frankfurt	:
Türkgücü München – 1. FC Union Berlin	:
FC 08 Villingen – FC Schalke 04	:
Preußen Münster – VfL Wolfsburg	:
Rot-Weiß Koblenz – Jahn Regensburg	:
SV Elversberg – 1. FSV Mainz 05	:

Sonntag, 8. August, 18.30 Uhr

Hansa Rostock – 1. FC Heidenheim	:
Würzburger Kickers – SC Freiburg	:
Eintr. Braunschweig – Hamburger SV	:

Montag, 9. August, 18.30 Uhr

FC Viktoria Köln – TSG Hoffenheim	:
FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue	:
Sportfreunde Lotte – Karlsruher SC	:

Montag, 9. August, 20.45 Uhr

1. FC Kaiserslautern – Mönchengladbach	:

Der Berliner Fußball-Verband hat den BFC Dynamo gemeldet, doch Blau-Weiß 90 Berlin legte am 1. Juli gegen diese Benennung Revision beim DFB-Bundesgericht ein.

2. RUNDE: 26./27. OKTOBER 2021

–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:

ACHTELFINALE: 18./19. JANUAR 2022

–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:
–	:	–	:

VIERTELFINALE: 1./2. MÄRZ 2022

–	:	–	:
–	:	–	:

HALBFINALE: 19./20. APRIL 2022

–	:	–	:

FINALE: 21. MAI 2022 IN BERLIN

–	:

2020/21

Kiel stoppt München, Dortmund stoppt Kiel

1. Runde — 11. Sep. bis 3. Nov. 2020

TSV Havelse – **1. FSV Mainz 05**	1:5
Eintracht Braunschweig – Hertha BSC	5:4
1. FC Nürnberg– **RB Leipzig**	0:3
SV Todesfelde – **VfL Osnabrück**	0:1
1860 München – **Eintracht Frankfurt**	1:2
MTV Eintracht Celle – **FC Augsburg**	0:7
FV Engers – **VfL Bochum**	0:3
Union Fürstenwalde – **VfL Wolfsburg**	1:4
FC Oberneuland – **Bor. Mönchengladbach**	0:8
RSV Meinerzhagen – **Greuther Fürth**	n. V. 1:6
VSG Altglienicke – **1. FC Köln**	0:6
SSV Ulm 1846 Fußball – Erzgebirge Aue	2:0
FC Ingolstadt 04 – **Fortuna Düsseldorf**	0:1
Karlsruher SC – **1. FC Union Berlin**	n. V. 0:1
Carl Zeiss Jena – **Werder Bremen**	0:2
Chemnitzer FC – **TSG Hoffenheim**	i. E. 2:3, n. V. 2:2
FC Rielasingen-Arlen – **Holstein Kiel**	1:7
Hansa Rostock – **VfB Stuttgart**	0:1
TSV Steinbach Haiger – **SV Sandhausen**	1:2
SV Elversberg – FC St. Pauli	4:2
Eintracht Norderstedt – **Bayer Leverkusen**	0:7
Kaiserslautern – **Regensburg**	i. E. 3:4, n. V. 1:1
SC Wiedenbrück – **SC Paderborn 07**	0:5
SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Heidenheim	1:0
Waldhof Mannheim – **SC Freiburg**	1:2
1. FC Magdeburg – **Darmstadt 98**	n. V. 2:3
Dynamo Dresden – Hamburger SV	4:1
Würzburger Kickers – **Hannover 96**	2:3
Rot-Weiss Essen – Arminia Bielefeld	1:0
MSV Duisburg – **Borussia Dortmund**	0:5
1. FC Düren – **Bayern München**	0:3
1. FC Schweinfurt 05 – **FC Schalke 04**	1:4

2. Runde — 22. Dez. 2020 bis 13. Jan. 2021

SSV Ulm 1846 Fußball – **FC Schalke 04**	1:3
1. FC Köln – VfL Osnabrück	1:0
FC Augsburg – **RB Leipzig**	0:3
TSG Hoffenheim – **Greuther Fürth**	i. E. 6:7, n. V. 2:2
Eintr. Braunschweig – **Borussia Dortmund**	0:2
SV Elversberg – **Bor. Mönchengladbach**	0:5
Dynamo Dresden – **SV Darmstadt 98**	0:3
1. FC Union Berlin – **SC Paderborn 07**	2:3
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf	3:2
VfL Wolfsburg – SV Sandhausen	4:0
Wehen Wiesbaden – **Regensburg**	i. E. 2:4, n. V. 0:0
VfB Stuttgart – SC Freiburg	1:0
Hannover 96 – **Werder Bremen**	0:3
1. FSV Mainz 05 – **VfL Bochum**	i. E. 0:3, n. V. 2:2
Bayer 04 Leverkusen – Eintracht Frankfurt	4:1
Holstein Kiel – Bayern München	i. E. 6:5, n. V. 2:2

Achtelfinale — 2./3. Februar 2021

RW Essen – Bayer Leverkusen	n. V. 2:1
Holstein Kiel – Darmstadt 98	i. E. 7:6, n. V. 1:1
Werder Bremen – SpVgg Greuther Fürth	2:0
Bor. Dortmund – SC Paderborn 07	n. V. 3:2
VfL Wolfsburg – FC Schalke 04	1:0
RB Leipzig – VfL Bochum	4:0
Regensburg – 1. FC Köln	i. E. 4:3, n. V. 2:2
VfB Stuttgart – **Bor. Mönchengladbach**	1:2

Viertelfinale — 2. März bis 7. April 2021

Mönchengladbach – **Borussia Dortmund**	0:1
Rot-Weiss Essen – **Holstein Kiel**	0:3
RB Leipzig – VfL Wolfsburg	2:0
Jahn Regensburg – **Werder Bremen**	0:1

Halbfinale — 30. April/1. Mai 2021

Werder Bremen – **RB Leipzig**	n. V. 1:2
Borussia Dortmund – Holstein Kiel	5:0

Endspiel — 13. Mai 2021 in Berlin

RB Leipzig – **Borussia Dortmund**	1:4

ERGO

PARTNER DFB-POKAL

Damit aus Hinfallen wieder Aufstehen wird.

Die neue ERGO Unfallversicherung hilft mit ausgezeichneten Leistungen.

Alle 4 Sekunden passiert in Deutschland ein Unfall. ERGO unterstützt Sie genau dann – zum Beispiel mit umfangreichen Reha-Maßnahmen.

Jetzt bei Ihrem ERGO Berater vor Ort oder auf ergo.de

Stiftung Warentest
Finanztest

GUT (1,6)
ERGO Unfallversicherung Best

Im Test:
112 private Unfallversicherungen

Ausgabe 7/2021
www.test.de

21PK24

ERGO

Small in Japan

Nach einer bitteren Nominierung kann Stefan Kuntz mit nur 18 Spielern bei OLYMPIA fast nur positiv überraschen.

Eine deutsche Nationalauswahl tritt bei einem großen internationalen Fußballturnier an, ohne den Kader füllen zu können. Was wie ein schlechter Witz klingt, entspricht der Wahrheit. Zumindest bezogen auf Olympia 2021 in Tokio. Mit nur 15 Feldspielern und drei Keepern kämpft Coach Stefan Kuntz ab dem 22. Juli im in ganz Japan ausgetragenen Turnier um die Medaillen. Obwohl 22 Plätze im Aufgebot möglich sind.

„Wir mussten im Januar eine 100er-Liste erstellen. Wir haben alle Spieler auf dieser Liste abtelefoniert respektive mit den Vereinen gesprochen. Diese 18 sind übrig geblieben“, schilderte Kuntz den bitteren Nominierungsprozess, bei dem der DFB mangels FIFA-Abstellungspflicht als Bittsteller auftrat: „Einige Spieler wollten nicht, sondern ihre Chance im Klub suchen. Und einige Vereine haben mit der Unterstützung hinterm Berg gehalten.“ Eine Spitze vor allem auch gegen die Topklubs Dortmund und FC Bayern, der etwa seinem Ersatzkeeper Ron-Thorben Hoffmann die Freigabe verweigerte. „Es gibt wohl keine andere Sportart, in der nicht alle Kaderplätze besetzt

Will alles versuchen, „um Gold zu holen“: Max Kruse geht hochmotiviert in die olympischen Wettkämpfe. Sein Trainer Stefan Kuntz ebenso.

werden.“ Er empfinde das als „Blamage“, so Kuntz. Der Eindruck von außen: Der deutsche Profifußball begegnet den bedeutsamsten globalen Sportwettkämpfen und seinen Teilnehmenden mit unangemessener Geringschätzung.

Das trifft auf die „übrigen 18“ allerdings nicht zu. Max Kruse, mit 33 Jahren und 14 A-Länderspielen der erfahrenste Profi im Team, sprach im Vorfeld von „Begeisterung pur“, er habe schon jetzt „eine Gänsehaut“. Der Union-Angreifer will mit seinen Kollegen freudvollen Fußball zeigen und wegen des speziellen Flairs unbedingt ins olympische Dorf einziehen – trotz strenger Corona-Auflagen. Dazu muss das Kuntz-Team hohe Hürden nehmen, entweder die Gruppe mit Favorit Brasilien, Saudi-Arabien und der Elfenbeinküste gewinnen oder als Zweiter im Viertelfinale den Gruppe-C-Primus schlagen. Denn: Nur die in Tokio und Saitama spielenden Nationen wohnen im Dorf.

Kuntz will mit seinem Kader, trotz aller Querelen mit einigen guten Bundesligakräften gespickt, ins Viertelfinale. Erst im Juni hat er bei seinem zweiten U-21-EM-Titel bewiesen, dass er Teams zusammenschweißen und mit einem klaren Plan zu ungeahnten Erfolgen führen kann. Kruse peilt das Maximum an: „Solange wir elf Leute auf dem Platz haben, werden wir alles versuchen, um die Goldmedaille zu holen.“ Dennoch: Bei aller Hoffnung auf einen Lauf wie 2016, als ein ebenso zusammengewürfeltes Team unter Horst Hrubesch erst im Elfmeterschießen Gastgeber Brasilien Gold überlassen musste – ein Vorrunden-Aus sollte niemanden erschüttern bei diesen Hürden im Vorlauf. **CARSTEN SCHRÖTER-LORENZ**

DEUTSCHES AUFGEBOT

Nr.	Name	geboren am	Verein
TOR			
1	Florian **Müller**	13.11.1997	VfB Stuttgart
12	Svend **Brodersen**	22.03.1997	Yokohama FC
22	Luca **Plogmann**	10.03.2000	Werder Bremen
ABWEHR			
2	Benjamin **Henrichs**	23.02.1997	RB Leipzig
3	David **Raum**	22.04.1998	TSG Hoffenheim
4	Felix **Uduokhai**	09.09.1997	FC Augsburg
5	Amos **Pieper**	17.01.1998	Arminia Bielefeld
15	Jordan **Torunarigha**	07.08.1997	Hertha BSC
16	Keven **Schlotterbeck**	28.04.1997	SC Freiburg
MITTELFELD			
7	Marco **Richter**	24.11.1997	FC Augsburg
8	Maximilian **Arnold**	27.05.1994	VfL Wolfsburg
11	Nadiem **Amiri**	27.10.1996	Bayer 04 Leverkusen
13	Arne **Maier**	08.01.1999	Hertha BSC
17	Anton **Stach**	15.11.1998	SpVgg Greuther Fürth
18	Eduard **Löwen**	28.01.1997	VfL Bochum
STURM			
6	Ragnar **Ache**	28.07.1998	Eintracht Frankfurt
9	Cedric **Teuchert**	14.01.1997	1. FC Union Berlin
10	Max **Kruse**	19.03.1988	1. FC Union Berlin

SPIELPLAN

Olympia Fußball Männer

GRUPPE A

Donnerstag, 22. Juli
10.00: Mexiko – Frankreich (Tok)
13.00: Japan – Südafrika (Tok)
Sonntag, 25. Juli
10.00: Frankreich – Südafrika (Sai)
13.00: Japan – Mexiko (Sai)
Mittwoch, 28. Juli
13.30: Frankreich – Japan (Yok)
13.30: Südafrika – Mexiko (Sap)

GRUPPE B

Donnerstag, 22. Juli
10.00: Neuseeland – Südkorea (Kas)
13.00: Honduras – Rumänien (Kas)
Sonntag, 25. Juli
10.00: Neuseeland – Honduras (Kas)
13.00: Rumänien – Südkorea (Kas)
Mittwoch, 28. Juli
10.30: Südkorea – Honduras (Yok)
10.30: Rumänien – Neuseeland (Sap)

GRUPPE C

Donnerstag, 22. Juli
9.30: Ägypten – Spanien (Sap)
12.30: Argentinien – Australien (Sap)
Sonntag, 25. Juli
9.30: Ägypten – Argentinien (Sap)
12.30: Australien – Spanien (Sap)
Mittwoch, 28. Juli
13.00: Spanien – Argentinien (Sai)
13.00: Australien – Ägypten (Rif)

GRUPPE D

Donnerstag, 22. Juli
10.30: Elfenbeinküste – Saudi-Arabien (Yok)
13.30: Brasilien – Deutschland (Yok)
Sonntag, 25. Juli
10.30: Brasilien – Elfenbeinküste (Yok)
13.30: Saudi-Arabien – Deutschland (Yok)
Mittwoch, 28. Juli
10.00: Deutschland – Elfenbeinküste (Rif)
10.00: Saudi-Arabien – Brasilien (Sai)

VIERTELFINALE

Samstag, 31. Juli
10.00: Sieger C – Zweiter D (Rif)
11.00: Sieger A – Zweiter B (Kas)
12.00: Sieger D – Zweiter C (Sai)
13.00: Sieger B – Zweiter A (Yok)

HALBFINALE

Dienstag, 3. August
10.00: 1B/2A – 1D/2C (Kas)
13.00: 1A/2B – 1C/2D (Sai)

SPIEL UM BRONZE

Freitag, 6. August
13.00: Verlierer der Halbfinals (Sai)

FINALE UM GOLD

Samstag, 7. August
13.30: Sieger der Halbfinals (Yok)

Alle Anstoßzeiten in MESZ

Spielorte: Kas = Kashima, Rif = Rifu, Sai = Saitama, Sap = Sapporo, Tok = Tokio, Yok = Yokohama

Hier geht's 2022 zur WM: Bundestrainer Hansi Flick und Manager Oliver Bierhoff

Foto: Getty Images

Die Ära Löw ist beendet. Nun soll Hansi Flick mit dem DFB-TEAM für eine Initialzündung sorgen.

Fit für Katar?

Am Tag nach dem mut- und planlosen Auftritt gegen England, der das bittere Achtelfinal-Aus bei der EM bedeutete, stellte sich Joachim Löw ein letztes Mal als Bundestrainer der Öffentlichkeit. „Ich übernehme die volle Verantwortung, ohne Wenn und Aber", sagte er, ehe er nach 17 Jahren beim DFB und nach 15 Jahren in der Chefrolle abtrat. Dass dieser Abschied mindestens drei Jahre zu spät erfolgte, belegte die fußballerisch erschreckend schwache Gesamtleistung der Nationalmannschaft in diesem paneuropäischen Turnier.

Zwar hatte dieser Knock-out nicht jene Dimension wie das historische Vorrunden-Aus bei der WM 2018 in Russland, als eine in sich zerstrittene Belegschaft und eine krass versagende Führungscrew um Löw und Manager Oliver Bierhoff ein desolates Bild abgaben. Diesmal traten die 26 EM-Teilnehmer als Einheit auf und machten zumindest ohne Ball eine gute Figur – zum Beispiel in gesellschaftlichen Statements wie Manuel Neuers Regenbogen-Binde oder dem Niederknien vor dem England-Spiel. Fußballerisch aber erfüllten sie lediglich beim 4:2 im zweiten Gruppenspiel gegen Portugal, dem einzigen Sieg in vier Turnierspielen, die Erwartungen.

Überraschend kam diese fehlende Konkurrenzfähigkeit nicht, sie war vielmehr die sich abzeichnende Folge einer dreijährigen Fehlentwicklung. Während andere Nationaltrainer, zum Beispiel Italiens neuer Meistercoach Roberto Mancini, diese Zeit seit der WM für den konsequenten Neuaufbau nutzten, ließ Löw die Jahre wenig zielführend verstreichen und stellte just zur EM-Vorbereitung praktisch alles infrage, was zuvor Bestand hatte. Plötzlich holte er die ausgemusterten Weltmeister Thomas Müller und Mats Hummels zurück, plötzlich stellte er in der Abwehr auf Dreierreihe um, plötzlich wurde Joshua Kimmich aus dem Mittelfeldzentrum auf die rechte Seite versetzt. Mit so vielen Umstellungen überforderte und verunsicherte er die Mannschaft. Auch seine Hoffnung, der angekündigte Abschied in eigener Sache könne eine Initialzündung herbeiführen, erfüllte sich nicht.

Hansi Flick, der zum 1. August offiziell startet, ist der logische Nachfolger. Der frühere Löw-Assistent und einstige DFB-Sportdirektor hat in der 20-monatigen und von sieben Titeln gekrönten Cheftrainer-Zeit beim FC Bayern seine Tauglichkeit für höhere Aufgaben unter Beweis gestellt. Er will ein Team formen, in dem Kimmich und Leon Goretzka als Nachfolger des zurückgetretenen Toni Kroos das Herzstück bilden sollen. „Der Anspruch ist, eine souveräne WM-Qualifikation zu spielen und dann in Katar mit den Ansprüchen, die wir haben, ins Turnier zu gehen", fordert Bierhoff. So früh wie in den letzten beiden Turnieren soll dann nicht Schluss sein. OLIVER HARTMANN

WM-QUALIFIKATION, GRUPPE J

Deutschland – Island	3:0
Rumänien – Nordmazedonien	3:2
Liechtenstein – Armenien	0:1
Armenien – Island	2:0
Rumänien – **Deutschland**	0:1
Nordmazedonien – Liechtenstein	5:0
Armenien – Rumänien	3:2
Deutschland – Nordmazedonien	1:2
Liechtenstein – Island	1:4

1. Armenien	3	6:2	9
2. Nordmazedonien	3	9:4	6
3. **Deutschland**	3	5:2	6
4. Rumänien	3	5:6	3
5. Island	3	4:6	3
6. Liechtenstein	3	1:10	0

2. 9. Liechtenstein – **Deutschland** (20.45 Uhr in St. Gallen)
Island – Rumänien
Nordmazedonien – Armenien

5. 9. **Deutschland** – Armenien (20.45 Uhr in Stuttgart)
Island – Nordmazedonien
Rumänien – Liechtenstein

8. 9. Island – **Deutschland** (20.45 Uhr in Reykjavik)
Armenien – Liechtenstein
Nordmazedonien – Rumänien

8. 10. **Deutschland** – Rumänien (20.45 Uhr in Hamburg)
Island – Armenien
Liechtenstein – Nordmazedonien

11. 10. Nordmazedonien – **Deutschland** (20.45 in Skopje)
Rumänien – Armenien
Island – Liechtenstein

11. 11. **Deutschland** – Liechtenstein (20.45 Uhr in Wolfsburg)
Armenien – Nordmazedonien
Rumänien – Island

14. 11. Armenien – **Deutschland** (18 Uhr in Erewan)
Nordmazedonien – Island
Liechtenstein – Rumänien

SO GEHT'S IM JAHR 2022 WEITER

Mögliche Play-offs:	24./25. und 28./29.3.
Gruppenspieltage Nations League:	2.–4.6. / 5.–7.6. / 9.–11.6. / 12.–14.6. / 22.–24.9. / 25.–27.9.
Testspiele:	abhängig von der Qualifikation
Endrunde in Katar:	21.11.–18.12.2022

Ab jetzt Paris statt Madrid: Sergio Ramos unterschrieb letztlich beim Katar-Klub.

Die Krise im Kopf

Der INTERNATIONALE FUSSBALL leidet auch 2021/22 unter der Pandemie. Die Schulden steigen, Transfers stocken – aber auch Gier prägt das Handeln.

Wenn einer der erfolgreichsten Fußballer der Geschichte ablösefrei zu haben ist, dauert es normalerweise nicht lange, und er kann sich seinen neuen Verein aussuchen. Bei Sergio Ramos zog sich die Sache aber doch etwas hin. Erst einen Monat, nachdem klar war, dass er keinen neuen Vertrag bei Real Madrid bekommen wird, präsentierte ihn Paris Saint-Germain als neuen Abwehrchef. Das kann an seinen inzwischen 35 Jahren liegen oder an den vielen Verletzungen zuletzt oder daran, dass er zu viele Extras im Zweijahresvertrag wollte – oder eben an Corona.

Denn die Pandemie lähmt seit fast anderthalb Jahren nicht nur die Gesellschaft, sondern auch das große Fußball-Business. Und die Auswirkungen werden immer stärker an den Bilanzen ablesbar. Die Umsätze der Deloitte Money League mit den 20 finanzstärksten Vereinen gingen um über zehn Prozent zurück und dürften im aktuellen Geschäftsjahr noch weiter gesunken sein. Allein die Premier League rechnet mit Einbußen von bis zu zwei Milliarden Euro. Die Verbindlichkeiten von ManUnited erhöhten sich auf 500 Millionen Euro. Sogar doppelt so tief steht der FC Barcelona in der Kreide und leiht sich deshalb eine halbe Milliarde von Goldman Sachs zur Ablösung anderer Kredite. Juventus besorgte sich an der Börse eine Kapitalerhöhung von 400 Millionen Euro.

Corona trifft vor allem die kleineren Klubs hart. Aber natürlich auch jene Großvereine, die schon seit Jahren über ihren Verhältnissen lebten, kommen ohne die Einnahmen aus den Ticketverkäufen immer mehr in Schwierigkeiten. „Es ist nicht die beste Zeit für den gesamten Planeten. Warum sollte es für einen Fußballklub anders sein?“, fragte Jürgen Klopp schon früh in diesem Jahr. Und erklärte damit, dass auch sein eigentlich recht seriös geführter FC Liverpool sparen müsse. Zwar haben sich die Reds den Leipziger Ibrahima Konaté rund 40 Millionen Euro kosten lassen, aber weitere große Sprünge auf dem Transfermarkt werden wie bei vielen kaum drin sein. Außer bei ManCity und Paris Saint-Germain vielleicht, mit ihren Eignern aus Abu Dhabi und Katar – und deren Sehnsucht nach dem Henkelpokal. In Paris folgte kurz nach Sergio Ramos noch der ablösefreie Gianluigi Donnarumma für das Tor, dafür kostete Achraf Hakimi rund 60 Millionen Euro – der bis dato teuerste Transfer des Sommers.

Wenigstens kehren langsam die Fans zurück. Ziemlich viele sogar, wie in der Premier League, wo sich Vereine und Regierung schnell volle Stadien wünschen, ähnlich wie es schon während der EM in Wembley war. Auch im Fußball schaut alles gespannt auf den Herbst, ob nicht doch eine weitere Infektionswelle folgt und wieder alles dichtgemacht wird. Viele Klubs wären dann womöglich am finanziellen Ende.

Aber nur an den Auswirkungen von Corona lag es nicht, dass einige Giganten der Branche im Frühjahr ein Hirngespinst ausheckten. Es

CL 2021/22

Gruppen:	14./15. 9. – 28./29. 9. – 19./20. 10. – 2./3. 11. – 23./24. 11. – 7./8. 12.
AF:	15./16./22./23. 2. und 8./9./15./16. 3.
VF:	5./6. und 12./13. 4.
HF:	26./27. 4. und 3./4. 5.
Finale:	28. 5. in St. Petersburg

EL 2021/22

Gruppen:	16. 9. – 30. 9. – 21. 10. – 4. 11. – 25. 11. – 9. 12.
K.-o.-P/O:	17. und 24. 2.
AF:	10. und 17. 3.
VF:	7. und 14. 4.
HF:	28. 4. und 5. 5.
Finale:	18. 5. in Sevilla

ECL 2021/22

Play-offs:	19. und 26. 8. (mit Union)
Gruppen:	16. 9. – 30. 9. – 21. 10. – 4. 11. – 25. 11. – 9. 12.
K.-o.-P/O:	17. und 24. 2.
AF:	10. und 17. 3.
VF:	7. und 14. 4.
HF:	28. 4. und 5. 5.
Finale:	25. 5. in Tirana

Fotos: Getty Images

war auch Gier im Spiel. Eine Super League sollte helfen, neue Milliarden zu generieren. Die größten sechs Klubs aus England, dazu die beiden Mailänder Vereine und Juve sowie Atletico, Real und Barca wollten eine geschlossene Gesellschaft in Konkurrenz zur Champions League etablieren. Der Aufschrei war groß. Die englischen Gründungsmitglieder sind dann auch schnell eingeknickt, als ihre Fans auf die Barrikaden gingen, andere folgten. Am Ende blieben nur Juventus und Real übrig, teilweise auch der FC Barcelona.

Ein **Aufschrei**, Strafen, ein neuer Wettbewerb und eine neue Regel

Und es setzte Strafen. Die UEFA drohte mit Ausschluss aus ihren Wettbewerben, die Premier League kassierte von den sechs Abtrünnigen insgesamt knapp 25 Millionen Euro Geldbuße und will ihnen 30 Punkte abziehen, sollten sie das Projekt wiederbeleben. Dabei hatte man die Super League doch nur „zum Wohle des Fußballs" geplant, wie Reals Präsident Florentino Perez beteuerte. Dabei ging es wohl eher darum, die immer größer werdenden Löcher in den Bilanzen zu stopfen. Offenbar reichen die 100 Millionen nicht mehr, die es in der Champions League zu verdienen gibt. Der FC Chelsea kann sowieso auf weitere Alimente von Roman Abramovich hoffen und forciert so sein Projekt Titelverteidigung.

Viele kleinere Vereine haben ganz andere Sorgen und freuen sich stattdessen auf die Europa Conference League. Vielerorts mag der neue, dritte Wettbewerb belächelt werden, Vertretern aus vielen anderen Ländern gibt er die Chance, internationale Erfahrung und auch ein wenig Geld einzusammeln.

184 Klubs aus den 55 UEFA-Verbänden starten dafür in die Qualifikation, später werden in der Gruppenphase 32 Teams übrig bleiben, genauso viele wie in den beiden größeren Wettbewerben. Dort gibt es in der Europa League neu eingeführte Play-offs gegen Gruppendritte aus der Champions League. Für die 16 Klubs, die später die Achtelfinals erreichen, und auch für alle anderen K.-o.-Duelle gilt dann eine neue Regel: Künftig zählen Auswärtstore nicht mehr anders als Heimspieltreffer.

Der Nächste, bitte! Auch Europameister Gianluigi Donnarumma zog es zu PSG.

St. Petersburg, Sevilla, Tirana – in diesen drei Städten gibt es kommenden Mai einiges zu holen. Die Champions League trägt ihr Finale in Russland aus, die Europa League in Spanien und die neue Conference League in Albanien. Später wird dann kurz vor Weihnachten 2022 auch noch in Doha, der Hauptstadt Katars, der WM-Pokal vergeben. Auch deshalb gibt es einen engen Terminplan für diese Saison 2021/22. Und hoffentlich keine Fouls durch Corona. **MARTIN GRUENER**

ANZEIGE

Ihre Meinung zählt.
Uns interessiert Ihre Sicht auf die Dinge.

In Sachen Fußball und Sport ist der **kicker** seit 100 Jahren immer am Puls der Zeit. Damit das auch in Zukunft so bleibt, möchten wir Sie einladen, uns bei dieser Entwicklung aktiv zu unterstützen.

Im **kicker TrendMonitor** möchten wir mit Ihnen in den Dialog treten – zu aktuellen Themen, zur Zukunft des Fußballs und natürlich auch zum kicker. Wenn Sie Teil der neuen Community des kicker TrendMonitors werden wollen, können Sie direkt über den QR-Code oder online unter **www.kicker.de/trendmonitor** dabei sein.

Foto: Imago

INT

Das Jahr der neuen Champions

ManCity statt Liverpool, Lille statt Paris, Inter statt Juventus, Atletico statt Real: Das sind EUROPAS MEISTER im Jahr 2021.

Foto: imago images/PA Images

Mega-Saison: Ilkay Gündogan war einer der wichtigsten Spieler beim Alleingang von Manchester City an der Spitze der Premier League.

Erklärung zu den Tabellen
M = Meister des Vorjahres
P = Pokalsieger des Vorjahres
N = Neuling

direkt für die **Champions-League-Gruppenphase** qualifiziert
für die **Champions-League-Qualifikation** qualifiziert
für die **Europa League** qualifiziert
für die **Europa Conference League** qualifiziert
Absteiger

Albanien

1. Teuta Durres (P)	36	42:16	66
2. Vllaznia Shkoder	36	44:22	66
3. Partizani Tirana	36	53:23	65
4. KF Laci	36	41:26	61
5. KF Tirana (M)	36	41:26	58
6. FK Kukesi	36	47:48	45
7. Skenderbeu Korce	36	34:55	37
8. Kastrioti Kruje (N)	36	26:44	35
9. Bylis Ballsh	36	28:51	31
10. Apolonia Fier (N)	36	22:67	21

Aufsteiger: Dinamo Tirana, Egnatia Rrogozhine

Pokal-Endspiel:
Vllaznia Shkoder – Skenderbeu Korce 1:0

Andorra

1. Inter Escaldes (M, P)	20	34:11	39
2. UE Sant Julia	20	33:24	34
3. FC Santa Coloma	20	28:19	32
4. Atletic Club d'Escaldes	20	29:26	25
5. UE Engordany	20	43:30	33
6. UE Santa Coloma	20	44:27	30
7. CE Carroi Sant Julia de Loria	20	20:33	19
8. Penya d'Andorra (N)	20	13:74	7

Nach einer Doppelrunde (14 Spiele) spielten die ersten vier Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten vier gegen den Abstieg.

Aufsteiger: FC Ordino

Pokal-Endspiel:
UE Sant Julia – Atletic Club d'Escaldes 2:1

Armenien

1. Alashkert Erewan	24	25:15	46
2. Noah Erewan (P)	24	35:20	41
3. Urartu Erewan	24	28:19	41
4. Ararat Erewan	24	34:18	40
5. Ararat-Armenia Erewan (M)	24	32:17	38
6. Van Tscharenzawan (N)	24	25:30	31
7. Pjunik Erewan	24	20:18	25
8. Lori Vandzor	24	16:44	23
9. Schirak Gjumri	24	19:53	13
10. Gandzazar Kapan		zurückgezogen	

Aufsteiger: Sevan FC

Pokal-Endspiel:
Ararat Erewan – Alashkert Erewan 3:1

Aserbaidschan

1. Neftci Baku	28	47:25	59
2. Qarabag Agdam (M)	28	64:18	57
3. Sumqayit FK	28	30:31	39
4. FK Zira	28	28:28	38
5. Sabah Masazir	28	28:38	29
6. Keshla FK	28	25:40	26
7. FK Qäbälä	28	23:44	26
8. FC Sebail	28	21:42	24

2020 gab es keinen Pokalsieger und keine Aufsteiger.

Aufsteiger: keine

Pokal-Endspiel: Keshla FK – Sumqayit FK 2:1

Belgien

1. Club Brügge (M)	34	73:26	76
2. Royal Antwerp FC (P)	34	57:48	60
3. RSC Anderlecht	34	51:34	58
4. KRC Genk	34	67:48	56
5. KV Oostende	34	49:41	53
6. Standard Lüttich	34	52:41	50
7. KAA Gent	34	55:42	49
8. KV Mechelen	34	54:54	48
9. K. Beerschot VA (N)	34	58:64	47
10. SV Zulte Waregem	34	53:69	46
11. OH Leuven (N)	34	54:59	45
12. KAS Eupen	34	44:55	43
13. RSC Charleroi	34	46:49	42
14. KV Kortrijk	34	44:57	39
15. K. Sint-Truidense VV	34	41:52	38
16. KSV Cercle Brügge	34	40:51	36
17. KVRS Waasland-Beveren	34	44:70	31
18. Royal Excel Mouscron	34	32:54	31

Nach einer Doppelrunde (34 Spiele) spielten die ersten vier Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die Teams auf den Plätzen 5 bis 8 um einen Startplatz in der Europa Conference League.

Meisterschaftsrunde

1. Club Brügge (M)	6	8:11	44 (38)
2. KRC Genk	6	15:5	44 (28)
3. Royal Antwerp FC (P)	6	6:11	35 (30)
4. RSC Anderlecht	6	9:11	33 (29)

Play-offs Europa Conference League

1. KAA Gent	6	13:6	38 (25)
2. KV Mechelen	6	15:11	35 (24)
3. KV Oostende	6	15:16	34 (27)
4. Standard Lüttich	6	7:17	28 (25)

(In Klammern Bonuspunkte aus der Doppelrunde)

Aufsteiger: R. Union St. Gilloise, RFC Seraing

Pokal-Endspiel:
KRC Genk – Standard Lüttich 2:1

Bosnien-Herzegowina

1. Borac Banja Luka	33	59:31	67
2. FK Sarajevo (M)	33	53:24	65
3. Velez Mostar	33	50:30	61
4. NK Siroki Brijeg	33	47:30	59
5. Zrinjski Mostar	33	50:30	59
6. Tuzla City	33	36:35	48
7. Zeljeznicar Sarajevo	33	50:43	44
8. Sloboda Tuzla	33	31:41	37
9. Mladost Doboj Kakanj	33	26:57	30
10. FK Krupa na Vrbasu (N)	33	26:46	28
11. Radnik Bijeljina	33	26:51	25
12. Olimpik Sarajevo (N)	33	22:58	25

Mladost Doboj Kakanj und FK Krupa na Vrbasu erhielen keine Lizenz für 2021/22.

Aufsteiger: HSK Posusje, Rudar Prijedor, Leotar Trebinje

Pokal-Endspiel:
FK Sarajevo – Borac Banja Luka n. V. 0:0
Elfmeterschießen 4:1

Bulgarien

1. Ludogorez Rasgrad (M)	31	69:29	70
2. Lokomotive Plovdiv (P)	31	48:23	61
3. ZSKA-Sofia	31	46:24	59
4. Arda Kardzhali	31	42:37	50
5. ZSKA 1948 Sofia (N)	31	41:34	47
6. Beroe Stara Sagora	31	42:38	39
7. Tscherno More Varna	32	37:34	45
8. Levski Sofia	32	34:32	41
9. Tsarsko Selo Sofia	32	33:39	37
10. Botev Plovdiv	32	34:52	32
11. Slavia Sofia	32	28:44	34
12. Botev Vraza	32	31:45	30
13. FK Montana (N)	32	26:52	28
14. Etar Veliko Tarnovo	32	25:53	28

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften in einer Einfachrunde weiter um die Meisterschaft. Die Klubs auf den Plätzen 7 bis 10 ermittelten in einer Doppelrunde einen Teilnehmer am Play-off um einen Startplatz in der Europa Conference League gegen den Vierten der Meisterschaftsrunde, die Klubs auf den Plätzen 11 bis 14 spielten in einer Doppelrunde gegen den Abstieg.

Play-off Europa Conference League:
Arda Kardzhali – Tscherno More Varna 1:0

Aufsteiger: Pirin Blagoevgrad, Lokomotive Sofia

Pokal-Endspiel:
ZSKA-Sofia – Arda Kardzhali 1:0

Dänemark

1. Brøndby IF	32	58:38	61
2. FC Midtjylland (M)	32	57:33	60
3. FC Kopenhagen	32	61:53	55
4. Aarhus GF	32	48:42	48
5. FC Nordsjaelland	32	51:51	43
6. Randers FC	32	43:38	40
7. Aalborg BK	32	44:41	46
8. Sönderjysk Elitesport (P)	32	45:48	44
9. Odense BK	32	40:39	43
10. Vejle BK (N)	32	42:50	38
11. Lyngby BK	32	36:63	26
12. AC Horsens	32	30:59	24

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg.

Der Vierte der Meisterschaftsrunde ermittelte mit dem Sieger der Abstiegsrunde den zweiten Teilnehmer an der Europa Conference League.

Aarhus GF – Aalborg BK n. V. 2:2
Elfmeterschießen 3:1

Aufsteiger: Viborg FF, Silkeborg IF

Pokal-Endspiel:
Randers FC – Sönderjysk Elitesport 4:0

Noch mehr Infos

Alle Europapokal-Ergebnisse 2020/21 finden Sie in unserem

Champions-League-Sonderheft

Es erscheint im September

England

1. Manchester City	38	83:32	86
2. Manchester United	38	73:44	74
3. FC Liverpool (M)	38	68:42	69
4. FC Chelsea	38	58:36	67
5. Leicester City	38	68:50	66
6. West Ham United	38	62:47	65
7. Tottenham Hotspur	38	68:45	62
8. FC Arsenal (P)	38	55:39	61
9. Leeds United (N)	38	62:54	59
10. FC Everton	38	47:48	59
11. Aston Villa	38	55:46	55
12. Newcastle United	38	46:62	45
13. Wolverhampton Wanderers	38	36:52	45
14. Crystal Palace	38	41:66	44
15. FC Southampton	38	47:68	43
16. Brighton & Hove Albion	38	40:46	41
17. FC Burnley	38	33:55	39
18. FC Fulham (N)	38	27:53	28
19. West Bromwich Albion (N)	38	35:76	26
20. Sheffield United	38	20:63	23

Aufsteiger: Norwich City, FC Watford, FC Brentford

Pokal-Endspiel:
Leicester City – FC Chelsea 1:0

Ligapokal-Endspiel:
Manchester City – Tottenham Hotspur 1:0

Frankreich

1. Lille OSC	38	64:23	83
2. Paris Saint-Germain (M, P)	38	86:28	82
3. AS Monaco	38	76:42	78
4. Olympique Lyon	38	81:43	76
5. Olympique Marseille	38	54:47	60
6. Stade Rennes	38	52:40	58
7. RC Lens (N)	38	55:54	57
8. Montpellier HSC	38	60:62	54
9. OGC Nizza	38	50:53	52
10. FC Metz	38	44:48	47
11. AS Saint-Etienne	38	42:54	46
12. Girondins Bordeaux	38	42:56	45
13. Angers SCO	38	40:58	44
14. Stade Reims	38	42:50	42
15. Racing Straßburg	38	49:58	42
16. FC Lorient	38	50:68	42
17. Stade Brest	38	50:66	41
18. FC Nantes	38	47:55	40
19. Olympique Nimes	38	40:71	35
20. Dijon FCO	38	25:73	21

Aufsteiger: ES Troyes AC, Clermont Foot

Pokal-Endspiel:
Paris Saint-Germain – AS Monaco 2:0

Gibraltar

1. Lincoln Red Imps	20	62:13	48
2. Europa FC	20	66:14	47
3. St. Joseph's FC	20	71:20	45
4. Mons Calpe SC	20	36:35	32
5. Lynx FC	20	36:40	26
6. Lions Gibraltar	20	13:33	16
7. FCB Magpies	18	46:27	32
8. Glacis United	18	35:27	30
9. Manchester 62 FC	18	25:60	17
10. College 1975	18	23:81	8
11. Europa Point	18	10:73	3
12. Boca Gibraltar		ausgeschlossen	

2020 gab es weder Meister noch Pokalsieger. – Nach einer Einfachrunde (10 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften in einer Doppelrunde weiter um die Meisterschaft, die auf den Plätzen 7 bis 11 um die Challenge Trophy.

Aufsteiger: kein Auf- und Abstieg

Pokal-Endspiel:
Lincoln Red Imps – Glacis United 2:0

Griechenland

1. Olympiakos Piräus (M, P)	36	82:19	90
2. PAOK Saloniki	36	60:34	64
3. Aris Saloniki	36	41:26	61
4. AEK Athen	36	53:45	60
5. Panathinaikos Athen	36	41:34	53
6. Asteras Tripolis	36	36:38	51
7. NFC Volos	33	34:37	43
8. Atromitos Athen	33	30:40	37
9. AS Lamia	33	21:42	35
10. PAS Ioannina (N)	33	27:36	35
11. Apollon Smyrnis (N)	33	31:40	34
12. OF Iraklion	33	30:47	32
13. Panetolikos Agrinio	33	20:44	28
14. AE Larisa	33	25:47	27

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten acht gegen den Abstieg.

Aufsteiger: Ionikos Nikea

Pokal-Endspiel 2020:
Olympiakos Piräus – AEK Athen 1:0

Pokal-Endspiel 2021:
PAOK Saloniki – Olympiakos Piräus 2:1

Israel

1. Maccabi Haifa	36	72:29	79
2. Maccabi Tel Aviv (M)	36	65:33	75
3. MS Ashdod	36	48:39	54
4. Hapoel Beer Sheva (P)	36	45:43	48
5. Maccabi Petah Tikva (N)	36	32:38	46
6. Hapoel Ironi Kiryat Shmona	36	37:45	46
7. Maccabi Netanya	33	43:34	48
8. Hapoel Hadera	33	40:34	48
9. Hapoel Haifa	33	40:48	42
10. Beitar Jerusalem	33	40:43	40
11. Hapoel Tel Aviv	33	24:35	38
12. Bnei Sachnin (N)	33	22:45	34
13. Bnei Yehuda Tel Aviv	33	27:46	33
14. Hapoel Kfar Saba	33	26:49	24

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften in einer weiteren Doppelrunde weiter um die Meisterschaft, die letzten acht in einer Einfachrunde gegen den Abstieg.

Aufsteiger: Hapoel Nof HaGalil, Hapoel Jerusalem

Pokal-Endspiel:
Maccabi Tel Aviv – Hapoel Tel Aviv n. V. 2:1

Italien

1. Inter Mailand	38	89:35	91
2. AC Mailand	38	74:41	79
3. Atalanta Bergamo	38	90:47	78
4. Juventus Turin (M)	38	77:38	78
5. SSC Neapel (P)	38	86:41	77
6. Lazio Rom	38	61:55	68
7. AS Rom	38	68:58	62
8. Sassuolo Calcio	38	64:56	62
9. Sampdoria Genua	38	52:54	52
10. Hellas Verona	38	46:48	45
11. CFC Genua 1893	38	47:58	42
12. FC Bologna	38	51:65	41
13. AC Florenz	38	47:59	40
14. Udinese Calcio	38	42:58	40
15. Spezia Calcio (N)	38	52:72	39
16. Cagliari Calcio	38	43:59	37
17. FC Turin	38	50:69	37
18. Benevento Calcio (N)	38	40:75	33
19. FC Crotone (N)	38	45:92	23
20. Parma Calcio	38	39:83	20

Aufsteiger: FC Empoli, US Salernitana, FC Venedig

Pokal-Endspiel:
Juventus Turin – Atalanta Bergamo 2:1

Kosovo

1. KF Pristina (P)	36	65:27	78
2. Drita Gjilan (M)	36	59:28	76
3. Ballkani Suhareka	36	79:43	74
4. SC Gjilani	36	37:38	48
5. Llapi Podujeve	36	49:56	43
6. Feronikeli Glogovac	36	44:36	42
7. KF Drenica	36	34:48	42
8. Trepca '89 Mitrovica	36	38:54	42
9. Arberia Dobraje e Madhe(N)	36	42:58	40
10. Besa Peje (N)	36	27:86	15

Aufsteiger: KF Malisheva, Ulpiana Lipjan, Dukagjini Klina

Pokal-Endspiel:
Llapi Podujeve – Dukagjini Klina n. V. 1:1
Elfmeterschießen 4:3

Kroatien

1. Dinamo Zagreb (M)	36	84:28	85
2. NK Osijek	36	59:25	77
3. HNK Rijeka (P)	36	51:46	61
4. Hajduk Split	36	48:37	60
5. HNK Gorica	36	60:47	59
6. HNK Sibenik (N)	36	32:47	35
7. Slaven Belupo Koprivnica	36	36:53	34
8. Lokomotiva Zagreb	36	29:60	30
9. Istra 1961 Pula	36	27:52	29
10. NK Varazdin	36	30:61	28

Aufsteiger: Hrvatski Dragovoljac Zagreb

Pokal-Endspiel:
Dinamo Zagreb – Istra 1961 Pula 6:3

Liechtenstein

Keine eigene Meisterschaft – die Liechtensteiner Klubs spielen in Schweizer Ligen.

Pokal-Endspiel:
Der Wettbewerb wurde abgebrochen und der FC Vaduz für die Europa Conference League gemeldet.

Luxemburg

1. Fola Esch	30	89:35	68
2. F91 Dudelange	30	70:29	66
3. Swift Hesperange (N)	30	72:30	65
4. RFC Union Luxemburg	30	47:29	54
5. Progres Niederkorn	30	48:30	53
6. FC Differdange 03	30	51:48	45
7. FC Wiltz 71 (N)	30	45:42	44
8. Jeunesse Esch	30	41:43	43
9. US Hostert	30	47:56	37
10. UNA Strassen	30	44:65	35
11. US Mondorf-les-Bains	30	33:56	28
12. FC Rodange 91	30	27:52	28
13. Victoria Rosport	30	37:67	27
14. FC RM Hamm Benfica (N)	30	33:48	26
15. Etzella Ettelbruck	30	32:57	24
16. Union Titus Petange	30	23:52	21

2020 gab es weder Meister noch Pokalsieger.

Aufsteiger: keine – Alle Ligen unterhalb der obersten Spielklasse wurden abgebrochen.

Pokal-Endspiel:
Der Wettbewerb wurde abgebrochen.

Malta

1. Hamrun Spartans	23	56:20	56
2. Hibernians Paola	23	53:20	51
3. Gzira United	23	49:21	46
4. FC Birkirkara	23	45:25	44
5. Sliema Wanderers	23	39:31	40
6. FC Mosta	23	41:36	36
7. FC Valletta	23	27:35	33
8. Santa Lucia FC	23	38:35	29
9. Sirens FC	23	27:35	28
10. FC Floriana (M)	23	26:34	27
11. Gudja United	23	29:35	27
12. Balzan FC	23	31:29	27
13. Zejtun Corinthians (N)	23	28:40	24
14. Tarxien Rainbows	23	25:48	21
15. Lija Athletics (N)	23	25:46	20
16. Senglea Athletic	23	13:62	2

Die Meisterschaft wurde vorzeitig abgebrochen und nach Tabellenstand 23. Spieltag gewertet. – Hamrun Spartans wurde wegen Spielmanipulation vom Europapokal ausgeschlossen. Sliema Wanderers erhielt keine UEFA-Lizenz.

Aufsteiger: keine – Die Liga spielt 2021/22 mit 12 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Der Wettbewerb wurde abgebrochen.

Republik Moldau

1. Sheriff Tiraspol (M, P)	36	116:7	99
2. Petrocub Hincesti	36	82:18	83
3. Milsami Orhei	36	71:37	73
4. Sfintul Gheorghe Suruceni	36	65:43	67
5. Dacia Buiucani (N)	36	44:45	48
6. Dinamo-Auto Tiraspol	36	53:58	48
7. FC Floresti (N)	36	37:85	32
8. Zimbru Chisinau	36	39:63	25
9. Codru Lozova	36	26:119	9
10. Speranta Nisporeni	36	29:87	23

Dacia Buiucani zog sich aus der Liga zurück. Speranta Nisporeni wurde ausgeschlossen.

Aufsteiger: CSF Balti – Die Liga spielt 2021/22 mit 8 Klubs.

Pokal-Endspiel 2020:
Sf. Gheorghe Suruceni – Sheriff Tiraspol n. V. 0:0
Elfmeterschießen 3:2

Montenegro

1. Buducnost Podgorica (M)	36	65:29	85
2. Sutjeska Niksic	36	56:34	57
3. Decic Tuzi (N)	36	39:28	54
4. FK Podgorica	36	39:38	52
5. Jezero Plav (N)	36	28:34	45
6. Zeta Golubovci	36	34:41	45
7. Rudar Pljevlja	36	38:50	45
8. Iskra Danilovgrad	36	28:29	44
9. OFK Petrovac	36	29:45	32
10. OFK Titograd	36	23:51	31

Aufsteiger: Mornar Bar

Pokal-Endspiel:
Buducnost Podgorica – Decic Tuzi 3:1

Niederlande

1. Ajax Amsterdam	34	102:23	88
2. PSV Eindhoven	34	74:35	72
3. AZ Alkmaar	34	75:41	71
4. Vitesse Arnhem	34	52:38	61
5. Feyenoord Rotterdam	34	64:36	59
6. FC Utrecht	34	52:41	53
7. FC Groningen	34	40:37	50
8. Sparta Rotterdam	34	49:48	47
9. Heracles Almelo	34	42:53	44
10. FC Twente Enschede	34	48:50	41
11. Fortuna Sittard	34	50:58	41
12. SC Heerenveen	34	43:49	39
13. PEC Zwolle	34	44:53	38
14. Willem II Tilburg	34	40:68	31
15. RKC Waalwijk	34	33:55	30
16. FC Emmen	34	40:68	30
17. VVV-Venlo	34	43:91	23
18. ADO Den Haag	34	29:76	22

2020 gab es weder Meister, Pokalsieger noch Aufsteiger. – Im Anschluss an die Meisterschaft ermittelten die Klubs auf den Plätzen 5 bis 8 in einer Play-off-Runde den zweiten Teilnehmer an der Europa Conference League.

Feyenoord Rotterdam – Sparta Rotterdam 2:0
FC Utrecht – FC Groningen 1:0

Feyenoord Rotterdam – FC Utrecht 2:0

Aufsteiger: Cambuur Leeuwarden, Go Ahead Eagles Deventer, NEC Nijmegen

Pokal-Endspiel:
Ajax Amsterdam – Vitesse Arnhem 2:1

Nordirland

1. FC Linfield (M)	38	83:38	78
2. FC Coleraine	38	57:35	73
3. FC Glentoran (P)	38	65:32	71
4. FC Larne	38	64:41	64
5. FC Cliftonville	38	59:42	60
6. FC Crusaders	38	62:50	54
7. FC Glenavon	38	72:65	62
8. Ballymena United	38	67:44	61
9. FC Portadown (N)	38	50:78	36
10. Warrenpoint Town	38	38:74	36
11. Carrick Rangers	38	35:92	23
12. Dungannon Swifts	38	22:83	17

Nach einer Doppelrunde (33 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Im Anschluss an die Meisterschaft spielten die Klubs auf den Plätzen 4 bis 6 mit dem Sieger der Abstiegsrunde um einen Platz in der Europa Conference League.

FC Larne – FC Glenavon 2:1
FC Cliftonville – FC Crusaders n. V. 0:0
Elfmeterschießen 5:4

FC Larne – FC Cliftonville 3:1

Aufsteiger: keine – Die zweithöchste Liga wurde abgebrochen.

Pokal-Endspiel:
FC Linfield – FC Larne 2:1

Foto: Getty Images

Große Freude: Sporting wurde zum ersten Mal seit 2002 wieder Meister.

Nordmazedonien

1. Shkendija Tetovo	33	69:26	75
2. Shkupi 1927	33	41:24	59
3. FC Struga	33	39:24	57
4. Makedonija Gjorce Petrov	33	53:43	55
5. Rabotnicki Skopje	33	45:39	48
6. Pelister Bitola (N)	33	34:38	45
7. Akademija Pandev	33	32:36	41
8. FK Borec	33	32:36	40
9. Sileks Kratovo	33	49:45	36
10. Renova Dzepciste	33	36:46	36
11. Vardar Skopje	33	32:60	31
12. Belasica Strumica (N)	33	23:68	17

2020 gab es weder Meister noch Pokalsieger.

Aufsteiger: Bregalnica Stip, FK Skopje, Tikves Kavadarci (nach Relegation gegen Sileks Kratovo)

Pokal-Endspiel:
Sileks Kratovo – Akademija Pandev n. V. 0:0
Elfmeterschießen 4:3

Österreich

1. RB Salzburg (M, P)	32	94:33	61 (52)
2. Rapid Wien	32	64:40	36 (45)
3. Sturm Graz	32	52:34	36 (39)
4. Linzer ASK	32	55:41	30 (42)
5. Wolfsberger AC	32	52:62	27 (33)
6. WSG Tirol	32	53:60	23 (30)
7. TSV Hartberg	32	38:48	32 (29)
8. Austria Wien	32	47:43	29 (25)
9. SV Ried (N)	32	34:57	25 (16)
10. SCR Altach	32	33:55	23 (21)
11. FC Admira Wacker	32	27:58	19 (14)
12. SKN St. Pölten	32	39:57	13 (21)

Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Die Punkte (in Klammern) wurden halbiert und abgerundet. Bei Punktgleichheit war der Klub mit abgerundeter Punktzahl besser platziert.

Im Anschluss an die Meisterschaft ermittelten der Erste und Zweite der Qualifikationsgruppe mit dem Fünften der Meistergruppe den zweiten Teilnehmer an der Europa Conference League.

TSV Hartberg – Austria Wien 0:3
Austria Wien – Wolfsberger AC 3:0, 2:1

Aufsteiger: Austria Klagenfurt

Pokal-Endspiel:
RB Salzburg – Linzer ASK 3:0

Polen

1. Legia Warschau (M)	30	48:24	64
2. Rakow Tschenstochau	30	46:25	59
3. Pogon Stettin	30	36:23	52
4. Slask Breslau	30	36:32	43
5. Warta Posen (N)	30	33:32	43
6. Piast Gleiwitz	30	39:32	42
7. Lechia Danzig	30	40:37	42
8. Zaglebie Lubin	30	38:40	41
9. Jagiellonia Bialystok	30	39:48	37
10. Gornik Zabrze	30	31:33	37
11. Lech Posen	30	39:38	37
12. Wisla Plock	30	37:44	33
13. Wisla Krakau	30	39:42	33
14. KS Cracovia (P)	30	28:32	32
15. Stal Mielec (N)	30	31:47	29
16. Podbesk. Bielsko-Biala (N)	30	29:60	25

Aufsteiger: Radomiak Radom, Bruk-Bet Termalica Nieciecza, Gornik Leczna – Die Liga spielt 2021/22 mit 18 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Rakow Tschenstochau – Arka Gdingen 2:1

Portugal

1. Sporting Lissabon	34	65:20	85
2. FC Porto (M, P)	34	74:29	80
3. Benfica Lissabon	34	69:27	76
4. Sporting Braga	34	53:33	64
5. FC Pacos de Ferreira	34	40:41	53
6. CD Santa Clara	34	44:36	46
7. Vitoria Guimaraes	34	37:44	43
8. FC Moreirense	34	37:43	43
9. FC Famalicao	34	40:48	40
10. Belenenses Lissabon	34	25:35	40
11. FC Gil Vicente	34	33:42	39
12. CD Tondela	34	36:57	36
13. Boavista Porto	34	39:49	36
14. SC Portimonense	34	34:41	35
15. Maritimo Funchal	34	27:47	35
16. FC Rio Ave	34	25:40	34
17. SC Farense (N)	34	31:48	31
18. Nacional Funchal (N)	34	30:59	25

Aufsteiger: GD Estoril Praia, FC Vizela, FC Arouca

Pokal-Endspiel:
Sporting Braga – Benfica Lissabon 2:0

Rumänien

1. FCSB Bukarest (P)	30	57:22	65
2. CFR Cluj (M)	30	42:15	64
3. Universitatea Craiova	30	33:14	58
4. Sepsi OSK Sf. Gheorghe	30	43:31	45
5. Academica Clinceni	30	30:26	44
6. FC Botosani	30	39:36	42
7. Arges Pitesti (N)	30	33:41	40
8. Chindia Targoviste	30	24:26	39
9. Astra Giurgiu	30	38:39	38
10. UTA Arad (N)	30	26:36	37
11. Gaz Metan Medias	30	33:41	33
12. FC Voluntari	30	32:40	32
13. Viitorul Constanta	30	36:37	31
14. Dinamo Bukarest	30	26:41	27
15. FC Hermannstadt	30	28:40	26
16. Politehnica Iasi	30	29:64	25

Nach einer Doppelrunde (30 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten zehn gegen den Abstieg.

1. CFR Cluj (M)	10	15:5	54 (32)
2. FCSB Bukarest (P)	10	13:14	45 (33)
3. Universitatea Craiova	10	9:11	41 (29)
4. Sepsi OSK Sf. Gheorghe	10	11:8	40 (23)
5. Academica Clinceni	10	10:15	33 (22)
6. FC Botosani	10	13:18	31 (21)
7. Chindia Targoviste	9	7:3	36 (20)
8. UTA Arad (N)	9	7:9	32 (19)
9. Gaz Metan Medias	9	15:10	32 (17)
10. Viitorul Constanta	9	9:4	32 (16)
11. Arges Pitesti (N)	9	10:7	31 (20)
12. Dinamo Bukarest	9	11:8	31 (14)
13. FC Voluntari	9	6:7	28 (16)
14. FC Hermannstadt	9	6:9	26 (13)
15. Astra Giurgiu	9	6:12	24 (19)
16. Politehnica Iasi	9	7:15	20 (13)

(In Klammern Bonuspunkte aus der Doppelrunde)

Im Anschluss an die Meisterschaft wurde in einer Play-off-Runde der dritte Teilnehmer an der Europa League ermittelt.

Chindia Targoviste – Viitorul Constanta 2:3
(UTA Arad und Gaz Metan Medias erhielten keine UEFA-Lizenz.)
Sepsi OSK Sf. Gheorghe – Viitorul Constanta 1:0

Aufsteiger: FC U Craiova 1948, Rapid Bukarest, CS Mioveni – Viitorul Constanta fusionierte mit dem Zweitligisten Farul Constanta und spielt 2021/22 unter diesem Namen in der Liga.

Pokal-Endspiel:
Universitatea Craiova – Astra Giurgiu n. V. 3:2

Russland

1. Zenit St. Petersburg (M, P)	30	76:26	65
2. Spartak Moskau	30	56:37	57
3. Lokomotive Moskau	30	45:35	56
4. Rubin Kasan	30	42:33	53
5. PFK Sotschi	30	49:33	53
6. ZSKA Moskau	30	51:33	50
7. Dynamo Moskau	30	44:33	50
8. FK Chimki (N)	30	35:39	45
9. FK Rostow	30	37:35	43
10. FK Krasnodar	30	52:45	41
11. Achmat Grosny	30	36:38	40
12. Ural Jekaterinburg	30	26:36	34
13. FK Ufa	30	26:46	25
14. Arsenal Tula	30	28:51	23
15. Rotor Wolgograd (N)	30	15:52	22
16. FK Tambow	30	19:65	13

Der FK Tambow wurde nach der Saison aufgelöst.

Aufsteiger: Krylja Sowetow Samara, FK Nischni Nowgorod

Pokal-Endspiel:
Lokomotive Moskau – Krylja Sowetow 3:1

San Marino

1. La Fiorita Montegiardino	14	34:5	37
2. Libertas Borgo Maggiore	14	21:11	29
3. SS Folgore/Falciano	14	25:10	27
4. Tre Penne Galazzano	14	30:20	27
5. Tre Fiori Fiorentino (M)	14	26:11	26
6. Pennarossa Chiesanuova	14	15:15	21
7. SS San Giovanni	14	17:20	19
8. AC Juvenes/Dogana	14	23:34	19
9. SS Murata	14	14:9	18
10. Virtus Acquaviva	14	14:12	18
11. FC Fiorentino	14	18:26	16
12. SP Domagnano	14	18:26	12
13. SC Faetano	14	14:26	10
14. SP Cailungo	14	17:31	8
15. Cosmos Serravalle	14	10:40	4

Nach einer Einfachrunde qualifizierten sich die ersten vier Mannschaften direkt für die Endrunde, die auf den Plätzen 5 bis 12 bestritten Play-offs. Bei einem Unentschieden kam die in der Vorrunde besser platzierte Mannschaft weiter.

Foto: picture-alliance/Bretonw

Der Meistermacher: Atletico durchbrach die Dominanz von Real Madrid und Barcelona. Für Diego Simeone war es nach 2014 der zweite Titel.

Play-offs
Pennarossa – Fiorentino 0:0
Juvenes/Dogana – Virtus 0:0
Tre Fiori – Domagnano 0:2
San Giovanni – Murata 0:3

Viertelfinale
Pennarossa – Tre Penne 1:2
Virtus – Libertas 2:3
Folgore/Falciano – Murata 1:1
La Fiorita – Domagnano 0:0

Halbfinale
La Fiorita – Tre Penne 1:0
Folgore/Falciano – Libertas 3:1

Spiel um den 3. Platz
Tre Penne – Libertas 1:0

Endspiel
Folgore/Falciano – La Fiorita n. V. 1:0

Pokal-Endspiel:
La Fiorita – Tre Fiori n. V. 0:0
Elfmeterschießen 10:9

Schottland

1. Glasgow Rangers	38	92:13	102
2. Celtic Glasgow (M, P)	38	78:29	77
3. Hibernian Edinburgh	38	48:35	63
4. FC Aberdeen	38	36:38	56
5. FC St. Johnstone	38	36:46	45
6. FC Livingston	38	42:54	45
7. FC St. Mirren	38	37:45	45
8. FC Motherwell	38	39:55	45
9. Dundee United (N)	38	32:50	44
10. Ross County	38	35:66	39
11. FC Kilmarnock	38	43:54	36
12. Hamilton Academical	38	34:67	30

Nach einer Doppelrunde (33 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg.

Aufsteiger: Heart of Midlothian, FC Dundee

Pokal-Endspiel 2020:
Celtic Glasgow – Heart of Midlothian n. V. 3:2

Pokal-Endspiel 2021:
FC St. Johnstone – Hibernian Edinburgh 1:0

Schweiz

1. Young Boys Bern (M, P)	36	74:29	84
2. FC Basel	36	60:53	53
3. Servette Genf	36	45:56	50
4. FC Lugano	36	40:42	49
5. FC Luzern	36	62:59	46
6. FC Lausanne-Sport (N)	36	52:55	46
7. FC St. Gallen	36	45:48	44
8. FC Zürich	36	53:57	43
9. FC Sion	36	48:58	38
10. FC Vaduz (N)	36	36:58	36

Aufsteiger: Grasshopper Club Zürich

Pokal-Endspiel 2020:
Young Boys Bern – FC Basel 2:1

Pokal-Endspiel 2021:
FC Luzern – FC St. Gallen 3:1

Serbien

1. Roter Stern Belgrad (M)	38	114:20	108
2. Partizan Belgrad	38	95:20	95
3. Cukaricki Belgrad	38	69:34	74
4. Vojvodina Novi Sad (P)	38	62:41	71
5. TSC Backa Topola	38	68:50	58
6. Radnik Surdulica	38	55:49	55
7. Mladost Lucani	38	43:59	54
8. Proleter Novi Sad	38	40:47	53
9. Metalac Gornji Milanovac (N)	38	48:53	52
10. Spartak Subotica	38	54:53	52
11. Napredak Krusevac	38	44:51	50
12. FK Novi Pazar (N)	38	50:60	49
13. Radnicki Nis	38	37:39	49
14. FK Vozdovac Belgrad	38	49:59	48
15. FK Rad Belgrad	38	44:57	48
16. Javor Ivanjica	38	45:53	46
17. FK Indija	38	29:66	35
18. Zlatibor Cajetina (N)	38	28:64	29
19. Macva Sabac	38	26:81	25
20. OFK Backa (N)	38	24:68	16

Aufsteiger: Radnicki Kragujevac, Kolubara Lazarevac – Die Liga spielt 2021/22 mit 16 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Roter Stern Belgrad – Partizan Belgrad n. V. 0:0
Elfmeterschießen 4:3

Slowakei

1. Slovan Bratislava (M, P)	32	78:28	71
2. DAC Dunajska Streda	32	66:38	65
3. Spartak Trnava	32	48:37	55
4. MSK Zilina	32	73:52	52
5. FC Zlaté Moravce	32	42:51	40
6. AS Trencin	32	42:61	32
7. SKF Sered	32	37:48	41
8. MFK Ruzomberok	32	41:44	39
9. Pohronie Ziar n. H.	32	38:38	38
10. Zemplin Michalovce	32	34:53	35
11. FK Senica	32	31:51	33
12. FC Nitra	32	26:55	27

Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Im Anschluss an die Meisterschaft wurde in einer Play-off-Runde der dritte Teilnehmer an der Europa League ermittelt.

MSK Zilina – SKF Sered 4:2
FC Zlaté Moravce – AS Trencin 2:0
MSK Zilina – FC Zlaté Moravce n. V. 3:2

Aufsteiger: Tatran Liptovsky Mikulas

Pokal-Endspiel:
Slovan Bratislava – MSK Zilina n. V. 2:1

Slowenien

1. Mura Murska Sobota (P)	36	50:26	63
2. NK Maribor	36	64:41	63
3. Olimpija Ljubljana	36	45:35	59
4. NK Domzale	36	52:41	55
5. Bravo Ljubljana	36	39:39	45
6. Tabor Sezana	36	40:44	44
7. NK Celje (M)	36	36:41	43
8. Aluminij Kidricevo	36	31:41	43
9. FC Koper (N)	36	41:56	42
10. ND Gorica (N)	36	24:58	29

Aufsteiger: NK Radomlje

Pokal-Endspiel:
Olimpija Ljubljana – NK Celje 2:1

Spanien

1. Atletico Madrid	38	67:25	86
2. Real Madrid (M)	38	67:28	84
3. FC Barcelona	38	85:38	79
4. FC Sevilla	38	53:33	77
5. Real Soc. San Sebastian (P)	38	59:38	62
6. Real Betis Sevilla	38	50:50	61
7. FC Villarreal	38	60:44	58
8. Celta Vigo	38	55:57	53
9. FC Granada	38	47:65	46
10. Athletic Bilbao	38	46:42	46
11. CA Osasuna	38	37:48	44
12. FC Cadiz (N)	38	36:58	44
13. FC Valencia	38	50:53	43
14. UD Levante	38	46:57	41
15. FC Getafe	38	28:43	38
16. Deportivo Alaves	38	36:57	38
17. FC Elche (N)	38	34:55	36
18. SD Huesca (N)	38	34:53	34
19. Real Valladolid	38	34:57	31
20. SD Eibar	38	29:52	30

Aufsteiger: Espanyol Barcelona, RCD Mallorca, Rayo Vallecano

Pokal-Endspiel 2020:
Real Soc. San Sebastian – Athletic Bilbao 1:0

Pokal-Endspiel 2021:
FC Barcelona – Athletic Bilbao 4:0

Tschechien

1. Slavia Prag (M)	34	85:20	86
2. Sparta Prag (P)	34	82:43	74
3. FK Jablonec	34	59:33	69
4. 1. FC Slovacko Uh. Hradiste	34	58:33	63
5. Viktoria Pilsen	34	60:45	58
6. Slovan Liberec	34	44:32	52
7. FK Pardubitz (N)	34	41:42	52
8. Banik Ostrau	34	48:38	49
9. Sigma Olmütz	34	40:40	45
10. Bohemians Prag	34	40:37	43
11. FK Mlada Boleslav	34	49:54	39
12. MFK Karvina	34	37:49	39
13. Dynamo Budweis	34	33:47	38
14. FC Zlin	34	30:50	32
15. FK Teplice	34	34:66	30
16. Zbrojovka Brünn (N)	34	33:57	26
17. 1. FK Pribram	34	26:65	25
18. Slezsky FC Opava	34	23:71	17

Aufsteiger: FC Hradec Kralove – Die Liga spielt 2021/22 mit 16 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Slavia Prag – Viktoria Pilsen 1:0

Türkei

1. Besiktas JK	40	89:44	84
2. Galatasaray SK	40	80:36	84
3. Fenerbahce SK	40	72:41	82
4. Trabzonspor (P)	40	50:37	71
5. Sivasspor	40	54:43	65
6. Hatayspor Antakya (N)	40	62:53	61
7. Alanyaspor	40	58:45	60
8. Fatih Karagümrük (N)	40	64:52	60
9. Gaziantep FK	40	59:51	58
10. Göztepe Izmir	40	59:59	51
11. Konyaspor	40	49:48	50
12. Basaksehir FK (M)	40	43:55	48
13. Rizespor	40	53:69	48
14. Kasimpasa SK	40	47:57	46
15. Yeni Malatyaspor	40	49:53	45
16. Antalyaspor	40	41:55	44
17. Kayserispor	40	35:52	41
18. BB Erzurumspor (N)	40	44:68	40
19. MKE Ankaragücü	40	46:65	38
20. Genclerbirligi Ankara	40	44:76	38
21. Denizlispor	40	38:77	28

Aufsteiger: Adana Demirspor, Giresunspor, Altay Izmir – Die Liga spielt 2021/22 mit 20 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Besiktas JK – Antalyaspor 2:0

Ein Meister aus dem hohen Norden

In Norwegen holt sich Bodö/Glimt zum ersten Mal den Titel. Mit über 100 Toren! Die Tabellen der KALENDERJAHR-LIGEN 2020.

INT

Ukraine

1. Dynamo Kiew (P)	26	59:15	65
2. Schachtar Donezk (M)	26	54:19	54
3. Sorja Luhansk	26	44:22	50
4. Kolos Kowaliwka	26	36:26	41
5. Worskla Poltawa	26	37:30	41
6. Desna Tschernihiw	26	38:32	38
7. SC Dnipro-1	26	36:38	30
8. PFK Oleksandrija	26	33:37	29
9. FK Lwiw	26	25:51	29
10. Ruch Lwiw (N)	26	27:39	28
11. FC Mariupol	26	27:41	26
12. Inhulets Petrowe (N)	26	24:39	26
13. Olimpik Donezk	26	28:48	22
14. FC Minaj (N)	26	16:47	18

Aufsteiger: Weres Riwne, Tschornomorez Odessa, Metalist 1925 Charkiw – Die Liga spielt 2021/22 mit 16 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Dynamo Kiew – Sorja Luhansk n. V. 1:0

Ungarn

1. Ferencvaros Budapest (M)	33	69:22	78
2. Puskas Akademia	33	52:42	58
3. Fehervar FC	33	68:38	56
4. Paksi SE	33	76:64	50
5. Varda SE Kisvarda	33	30:36	46
6. Ujpest Budapest	33	46:67	42
7. MTK Budapest (N)	33	44:49	42
8. Mezökövesd-Zsory SE	33	40:46	42
9. Zalaegerszegi TE	33	58:58	37
10. Honved Budapest (P)	33	46:48	37
11. Diosgyöri VTK	33	34:53	33
12. Budafoki MTE (N)	33	34:74	27

Aufsteiger: Debreceni VSC, Gyirmot FC Györ

Pokal-Endspiel:
Ujpest Budapest – Fehervar FC n. V. 1:0

Wales

1. Connah's Quay Nomads (M)	32	70:20	79
2. The New Saints	32	84:17	77
3. Bala Town	32	67:42	60
4. FC Penybont	32	42:40	46
5. Barry Town United	32	42:53	43
6. Caernarfon Town	32	43:67	37
7. AFC Newtown	32	57:53	42
8. Cardiff Metropolitan Univ.	32	47:46	40
9. Haverfordwest County (N)	32	38:56	37
10. Aberystwyth Town	32	47:53	33
11. Flint Town United (N)	32	38:58	32
12. Cefn Druids	32	25:95	16

2020 gab es weder Meister noch Pokalsieger. – Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Im Anschluss an die Meisterschaft spielten die Klubs auf den Plätzen 4 bis 6 mit dem Sieger der Abstiegsrunde um einen Platz in der Europa Conference League.

Barry Town United – Caernarfon Town 1:3
FC Penybont – AFC Newtown 0:1

Caernarfon Town – AFC Newtown 3:5

Aufsteiger: keine – Die Ligen unterhalb der obersten Spielklasse wurden abgebrochen.

Pokal-Endspiel:
Der Wettbewerb wurde abgebrochen.

Zypern

1. Omonia Nikosia	36	55:17	79
2. Apollon Limassol	36	68:30	74
3. AEL Limassol	36	58:34	68
4. Anorthosis Famagusta	36	44:37	57
5. AEK Larnaka	36	44:40	50
6. Olympiakos Nikosia	36	38:51	47
7. Pafos FC	40	58:38	63
8. APOEL Nikosia	40	48:39	60
9. Ethnikos Achnas	40	48:56	52
10. Doxa Katokopias	40	46:43	51
11. Nea Salamina Famagusta	40	48:61	43
12. Ermis Aradippou (N)	40	40:61	38
13. EN Paralimni	40	35:61	34
14. Karmiotissa FC (N)	40	36:98	24

2020 gab es weder Meister noch Pokalsieger. – Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft, die letzten acht gegen den Abstieg.

Aufsteiger: PAEEK Kyrenia, Aris Limassol – Die Liga spielt 2021/22 mit 12 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Anorthosis Famagusta – Olympiakos Nikosia n. V. 2:1

Belarus

1. Schachzjor Salihorsk (P)	30	57:21	59
2. BATE Baryssau	30	65:32	58
3. Torpedo Schodsina	30	55:37	56
4. Dinamo Brest (M)	30	63:40	54
5. Njoman Hrodna	30	41:29	53
6. Dinamo Minsk	30	38:25	52
7. Islach Minsk	30	47:46	45
8. Ruch Brest (N)	30	57:38	44
9. Slawija Masyr	30	41:49	39
10. Energetik-BGU Minsk	30	43:46	38
11. FK Minsk	30	45:57	38
12. FK Wizebsk	30	30:38	36
13. FK Gorodeya	30	30:48	31
14. FK Sluzk	29	31:55	27
15. Belschyna Babrujsk (N)	30	34:71	21
16. FC Smolevichi STI (N)	29	27:72	14

Das Spiel FK Sluzk– FC Smolevichi STI vom 30. Spieltag wurde nicht mehr ausgetragen. – Der FK Gorodeya löste sich im Frühjahr 2021 auf.

Aufsteiger: Sputnik Retschyza, FK Homel, FK Smorgon

Pokal-Endspiel 2021:
BATE Baryssau – Islach Minsk 2:1

Estland

1. Flora Tallinn (M)	29	76:17	80
2. Paide Linnameeskond	30	80:43	64
3. FCI Levadia Tallinn	29	66:37	57
4. Nomme Kalju	30	52:31	49
5. Tartu Tammeka	28	33:44	32
6. Viljandi Tulevik	28	30:46	31
7. Tallinna JK Legion (N)	30	26:44	31
8. Narva Trans (P)	30	31:49	25
9. FC Kuressaare	30	28:63	24
10. Tallinna Kalev	30	20:68	20

Nach einer Dreifachrunde (27 Spiele) bestritten die Teams auf den Plätzen 1 – 4, 5 und 6 sowie 7 – 10 eine einfache Platzierungsrunde. Das Spiel FCI Levadia - Flora Tallinn wurde nicht mehr ausgetragen.

Aufsteiger: Pärnu Vaprus

Pokal-Endspiel 2021:
FCI Levadia Tallinn – Flora Tallinn 1:0

Färöer

1. HB Torshavn (P)	27	81:23	69
2. NSI Runavik	27	58:26	63
3. KI Klaksvik (M)	27	72:25	62
4. B36 Torshavn	27	77:37	59
5. Vikingur Göta	27	55:44	47
6. IF Fuglafjördur	27	34:59	26
7. EB/Streymur	27	26:65	24
8. TB Tvöroyri	27	20:42	18
9. AB Argir	27	21:73	10
10. Skala IF	27	22:72	7

Aufsteiger: 07 Vestur Sörvagur, B68 Toftir

Pokal-Endspiel 2020:
HB Torshavn – Vikingur Göta 2:0

Finnland

1. HJK Helsinki	22	53:17	48
2. Inter Turku	22	36:17	41
3. Kuopion PS (M)	22	39:26	41
4. Honka Espoo	22	26:17	37
5. Tampereen Ilves (P)	22	37:29	36
6. FC Lahti	22	33:30	32
7. SJK Seinäjoki	22	27:29	29
8. HIFK Helsinki	22	29:33	28
9. IFK Mariehamn	22	29:43	23
10. Valkeakosken Haka (N)	22	25:41	22
11. TPS Turku (N)	22	23:39	21
12. Rovaniemen PS	22	15:51	5

Aufsteiger: AC Oulu, Kotkan TP

Pokal-Endspiel 2020:
HJK Helsinki – Inter Turku 2:0

Pokal-Endspiel 2021:
Kuopion PS – HJK Helsinki n. V. 0:0
Elfmeterschießen 5:4

Georgien

1. Dinamo Tiflis (M)	18	33:9	40
2. Dinamo Batumi	18	29:14	36
3. Dila Gori	18	29:17	30
4. Lokomotivi Tiflis	18	30:23	29
5. Saburtalo Tiflis (P)	18	28:21	27
6. FC Telawi (N)	18	21:14	24
7. FK Samtredia (N)	18	14:23	19
8. Torpedo Kutaisi	18	17:30	17
9. Tschichura Satschchere	18	18:40	13
10. Merani Tiflis (N)	18	6:34	6

Aufsteiger: Schukura Kobuleti, Samgurali Zchaltubo

Pokal-Endspiel 2020:
FK Gagra – Samgurali Zchaltubo n. V. 0:0
Elfmeterschießen 5:3

Irland

1. Shamrock Rovers (P)	18	44:7	48
2. Bohemians Dublin	18	23:12	37
3. FC Dundalk (M)	18	25:23	26
4. Sligo Rovers	18	19:23	25
5. FC Waterford	18	17:22	24
6. St. Patrick's Athletic	18	14:17	21
7. Derry City	18	18:18	20
8. Finn Harps	18	15:24	20
9. FC Shelbourne (N)	18	13:22	19
10. Cork City	18	10:30	11

Aufsteiger: Drogheda United, Longford Town

Pokal-Endspiel 2020:
FC Dundalk – Shamrock Rovers n. V. 4:2

Island

1. Valur Reykjavik	18	50:17	44
2. FH Hafnarfjördur	18	37:23	36
3. Stjarnan Gardabaer	17	27:20	31
4. Breidablik Kopavogur	18	37:27	31
5. KR Reykjavik (M)	17	30:21	28
6. Fylkir Reykjavik	18	27:30	28
7. KA Akureyri	18	20:21	21
8. IA Akranes	18	39:43	21
9. HK Kopavogur	18	29:36	20
10. Vikingur Reykjavik (P)	18	25:30	17
11. Grotta Seltjarnarnes (N)	18	15:43	8
12. Fjölnir Reykjavik (N)	18	15:40	6

Die Meisterschaft wurde abgebrochen und nach Quotientenregelung gewertet.

Aufsteiger: IF Keflavik, Leiknir Reykjavik

Pokal-Endspiel 2020:
Der Wettbewerb wurde abgebrochen.

Kasachstan

1. Qairat Almaty	20	48:19	45
2. Tobol Qostanai	20	26:16	38
3. FC Astana (M)	20	32:21	36
4. Schachter Qaraghandy	20	29:22	32
5. Ordabassy Schymkent	20	27:26	31
6. Schetissu Taldyqorghan	20	27:28	28
7. Qaisar Qysylorda (P)	20	20:23	24
8. FK Taras	20	19:23	23
9. Qysylschar Petropawl (N)	20	15:24	23
10. Kaspij Aqtau (N)	20	15:34	17
11. Oqschetpes Kökschetau	20	16:38	11
12. Irtysch Pawlodar		zurückgezogen	

Aufsteiger: FK Aqtöbe, Turan Turkistan, FK Atyrau, Aqschajyq Oral – Die Liga spielt 2021 mit 14 Klubs.

Pokal-Endspiel:
2020 wurde kein Pokal ausgespielt.

Lettland

1. Riga FC (M)	27	60:21	69
2. Rigas Futbola Skola (P)	27	66:21	66
3. FK Valmiera	27	47:33	47
4. FK Ventspils	27	40:25	44
5. FK Liepaja	27	57:34	42
6. Spartaks Jurmala	27	53:44	40
7. FK Jelgava	27	19:64	22
8. BFC Daugavpils	27	30:48	20
9. FS Metta-LU Riga	27	22:55	16
10. FK Tukums 2000 (N)	27	21:70	14

Aufsteiger: Noah Jurmala – Der FK Jelgava erhielt keine Lizenz. Die Liga startete 2021 mit 9 Klubs. Im Juni 2021 zog sich der FK Ventspils aus finanziellen Gründen aus der Liga zurück.

Pokal-Endspiel 2020:
FK Liepaja – FK Ventspils n. V. 1:0

Litauen

1. Zalgiris Vilnius	20	42:14	45
2. Suduva Marijampole (M, P)	20	32:18	43
3. Kauno Zalgiris	20	30:18	38
4. Banga Gargzdai (N)	20	16:30	16
5. FK Panevezys	20	19:38	12
6. FK Riteriai	20	17:38	12

Aufsteiger: Nevezis Kedainiai, Hegelmann Litauen Kaunas, Dziugas Telsiai, Dainava Alytus – Die Liga spielt 2021 mit 10 Klubs.

Pokal-Endspiel 2020:
FK Panevezys – Suduva Marijampole n. V. 1:1
Elfmeterschießen 5:4

Norwegen

1. FK Bodö/Glimt	30	103:32	81
2. Molde FK (M)	30	77:36	62
3. Valerenga Oslo	30	51:33	55
4. Rosenborg Trondheim	30	50:35	52
5. Kristiansund BK	30	57:45	48
6. Viking Stavanger (P)	30	54:52	44
7. Odds BK Skien	30	52:51	43
8. Stabaek IF	30	41:45	39
9. FK Haugesund	30	39:51	39
10. Brann Bergen	30	40:49	36
11. Sandefjord Fotball (N)	30	31:43	35
12. Sarpsborg 08 FF	30	33:43	32
13. Strömsgodset Drammen	30	41:57	31
14. Mjöndalen IF	30	26:45	27
15. Start Kristiansand (N)	30	33:56	27
16. Aalesunds FK (N)	30	30:85	11

Aufsteiger: Tromsö IL, Lillestrøm SK

Pokal-Endspiel:
2020 wurde kein Pokal ausgespielt. Der nächste Pokalsieger wird 2021/22 ermittelt.

Schweden

1. Malmö FF	30	64:30	60
2. IF Elfsborg Boras	30	49:38	51
3. BK Häcken Göteborg	30	45:29	49
4. Djurgardens IF (M)	30	48:33	48
5. Mjällby AIF (N)	30	48:44	47
6. IFK Norrköping	30	60:46	46
7. Örebro SK	30	37:41	42
8. Hammarby IF	30	47:47	41
9. AIK Solna	30	30:33	39
10. Sirius Uppsala	30	43:51	38
11. Varbergs BoIS (N)	30	45:44	37
12. IFK Göteborg (P)	30	35:41	34
13. Östersunds FK	30	27:46	33
14. Kalmar FF	30	30:49	28
15. Helsingborgs IF	30	33:48	26
16. Falkenbergs FF	30	33:54	24

Aufsteiger: Halmstads BK, Degerfors IF

Pokal-Endspiel 2021:
Hammarby IF – BK Häcken Göteborg n. V. 0:0
Elfmeterschießen 5:4

Frauen-Power beim FC Bayern

Steht in der FRAUEN-BUNDESLIGA der Machtwechsel an – oder ist er längst da? Meister München will Wolfsburg jetzt in jedem Jahr hinter sich lassen.

Sie ist von ihrem Auftreten her eigentlich ein gutes Beispiel für asiatische Zurückhaltung. Dennoch hat Saki Kumagai ihr Ziel schon deutlich formuliert: „Ich will mit Bayern München die Champions League gewinnen“, sagte die Japanerin, als im Mai ihr Wechsel zum Deutschen Meister verkündet wurde. Kumagai kommt von Olympique Lyon. Die Französinnen galten als bestes Vereinsteam der Welt, haben ein Jahrzehnt lang den europäischen Frauenfußball dominiert. Kumagai war seit ihrem Wechsel 2013 vom 1. FFC Frankfurt nach Lyon Stammkraft.

Die 30-Jährige ist eine Fußballerin von Weltformat. Alleine deshalb ist ihr zunächst auf zwei Jahre angelegtes Engagement bei den Bayern eine Sensation für die Bundesliga. Die Mittelfeldspielerin ist Kapitänin der japanischen Elf, mit der sie 2011 in Deutschland Weltmeisterin wurde und 2015 in Kanada Vizeweltmeisterin. Mit Olympique Lyon gewann sie fünfmal in Folge die Champions League sowie siebenmal die französische Meisterschaft und sechsmal den Pokal.

Klubs aus England und Spanien bieten hohe Gehälter, um die Stars des Frauenfußballs zu verpflichten. Auch Kumagai hatte gute Angebote, finanziell bessere als das aus München. Aber sie hat sich gegen die Kohle entschieden. „Die Bayern haben mich beeindruckt, als wir im letzten Jahr im Champions-League-Viertelfinale gegen sie gespielt haben“, verrät Kumagai. „Sie haben viele tolle junge Spielerinnen.“

Für den FC Bayern ist die Verpflichtung der Japanerin, die auch an den Olympischen Spielen in ihrem Heimatland teilnimmt, sowohl Ritterschlag als auch Bestätigung des eingeschlagenen Weges. „Wir sind sehr glücklich, Saki von unserem Projekt überzeugt zu haben. Sie wird in unserem Team bei der weiteren Entwicklung eine wichtige Rolle spielen“, berichtet Bianca Rech happy. Die Sportliche Leiterin der Bayern-Fußballerinnen hat zusammen mit Trainer Jens Scheuer ein Ziel ausgegeben: die jahrelange Vormachtstellung des VfL Wolfsburg zu brechen und sich die Pole Position im deutschen Frauenfußball zu sichern. „Wir wollen auf Dauer die Nummer eins in Deutschland werden. Das ist das primäre Ziel. Und mittelfristig auch mal im Champions-League-Finale stehen“, erklärt Rech selbstbewusst.

> „Dieses Team wird **weiter Spaß machen.**“
>
> **Herbert Hainer**, Bayern-Präsident

Neue Töne aus München. Der FC Bayern gibt Vollgas! Und das zeigt sich nicht nur in der Verpflichtung von Kumagai, die auch eine neue wirtschaftliche Dimension bedeutet. Bereits im vergangenen Jahr setzte der Klub mit den Zugängen der deutschen Nationalspielerinnen Marina Hegering, Lea Schüller und Klara Bühl sowie der schwedischen Nationalspielerin Hanna Glas, die von Paris Saint-Germain kam, deutliche Zeichen. Der Wechsel von Kapitänin Melanie Leupolz zum FC Chelsea fiel sportlich kaum ins Gewicht. Der Meistertitel und der Einzug ins Halbfinale der Champions League sprechen dafür, dass der konsequent eingeschlagene Weg der richtige ist. Und auch die breite Unterstützung der Klubführung haben die Bayern-Frauen gewinnen können. „Dieses Team wird weiter Spaß machen und ist ein wichtiges Aushängeschild unseres Vereins. Der FC Bayern hat auch Frauen-Power“, betont Präsident Herbert Hainer.

Es wird spannend sein zu sehen, wie sich Wolfsburgs Rolle durch den Angriff der Bayern verändern wird – oder eben nicht. Der Meister der Jahre 2017 bis 2020 steht vor einem größeren Umbruch. Nicht nur das Trainerteam ist neu: Chefcoach Stephan Lerch und Co-Trainerin Ariane Hingst haben den VfL auf eigenen Wunsch verlassen, dafür kamen Tommy Stroot (Twente Enschede) und Kim Kulig (Frankfurt). Neu sind auch die deutschen Nationalspielerinnen Lena Lattwein und Tabea Waßmuth (beide TSG Hoffenheim), Sandra Starke (SC Freiburg) sowie Turid Knaak (Atletico Madrid). Vom FC Arsenal kommt die niederländische Nationalspielerin Jill Roord. Der Vizemeister muss die Abgänge von Ingrid Engen und Fridolina Rolfö (beide zum FC Barcelona) sowie den Ausfall von Alexandra Popp kompensieren. Die Stürmerin fällt mit einer Knieverletzung lange aus. GUNNAR MEGGERS

Dieses war der erste Streich: Die Frauen der Bayern werden nach vier Wolfsburger Titeln in Serie Meister 2021. Und jetzt werden sie sogar weiter verstärkt durch Saki Kumagai (kl. Bild), die mit Lyon noch ihre Gegnerin war.

BUNDESLIGA-TERMINE

Spielplan
Saison 2021/22

kicker

1. SPIELTAG (R. 17. – 19. 12.)
Freitag – Sonntag, 27. – 29. August:
VfL Wolfsburg – Turbine Potsdam
SGS Essen – 1. FC Köln
Carl Zeiss Jena – Bayer 04 Leverkusen
TSG Hoffenheim – SC Freiburg
Eintracht Frankfurt – SC Sand
Bayern München – Werder Bremen

2. SPIELTAG (R. 4. – 6. 2.)
Freitag – Sonntag, 3. – 5. September:
SC Sand – Bayern München
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt
Turbine Potsdam – Carl Zeiss Jena
Bayer Leverkusen – SGS Essen
1. FC Köln – TSG Hoffenheim
Werder Bremen – VfL Wolfsburg

3. SPIELTAG (R. 11. – 13. 2.)
Freitag – Sonntag, 10. – 12. September:
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln
Bayern München – SC Freiburg
VfL Wolfsburg – SC Sand
Carl Zeiss Jena – Werder Bremen
SGS Essen – TSG Hoffenheim
Bayer Leverkusen – Turbine Potsdam

4. SPIELTAG (R. 4. – 6. 3.)
Freitag – Sonntag, 1. – 3. Oktober:
Werder Bremen – Bayer Leverkusen
1. FC Köln – Bayern München
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt
SC Sand – Carl Zeiss Jena
Turbine Potsdam – SGS Essen
SC Freiburg – VfL Wolfsburg

5. SPIELTAG (R. 11. – 13. 3.)
Freitag – Sonntag, 8. – 10. Oktober:
VfL Wolfsburg – 1. FC Köln
SGS Essen – Eintracht Frankfurt
Carl Zeiss Jena – SC Freiburg
Bayer Leverkusen – SC Sand
Turbine Potsdam – Werder Bremen
Bayern München – TSG Hoffenheim

6. SPIELTAG (R. 18. – 20. 3.)
Freitag – Sonntag, 15. – 17. Oktober:
SC Freiburg – Bayer Leverkusen
Eintracht Frankfurt – Bayern München
1. FC Köln – Carl Zeiss Jena
Werder Bremen – SGS Essen
SC Sand – Turbine Potsdam
TSG Hoffenheim – VfL Wolfsburg

7. SPIELTAG (R. 25. – 27. 3.)
Freitag – Sonntag, 5. – 7. November:
Bayer Leverkusen – 1. FC Köln
SGS Essen – Bayern München
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt
Turbine Potsdam – SC Freiburg
Werder Bremen – SC Sand
Carl Zeiss Jena – TSG Hoffenheim

8. SPIELTAG (R. 1. – 3. 4.)
Freitag – Sonntag, 12. – 14. November:
TSG Hoffenheim – Bayer Leverkusen
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena
SGS Essen – SC Sand
SC Freiburg – Werder Bremen
1. FC Köln – Turbine Potsdam
Bayern München – VfL Wolfsburg

9. SPIELTAG (R. 22. – 24. 4.)
Freitag – Sonntag, 19. – 21. November:
Werder Bremen – 1. FC Köln
Carl Zeiss Jena – Bayern München
Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt
SC Sand – SC Freiburg
VfL Wolfsburg – SGS Essen
Turbine Potsdam – TSG Hoffenheim

10. SPIELTAG (R. 6. – 8. 5.)
Freitag – Sonntag, 3. – 5. Dezember:
Bayern München – Bayer Leverkusen
VfL Wolfsburg – Carl Zeiss Jena
SGS Essen – SC Freiburg
1. FC Köln – SC Sand
TSG Hoffenheim – Werder Bremen
Eintracht Frankfurt – Turbine Potsdam

11. SPIELTAG (R. 15. 5.)
Freitag – Sonntag, 10. – 12. Dezember:
SC Freiburg – 1. FC Köln
Turbine Potsdam – Bayern München
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt
Carl Zeiss Jena – SGS Essen
SC Sand – TSG Hoffenheim
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg

Bei Redaktionsschluss waren noch keine Spieltage genauer terminiert; R. = Termin des Rückrundenspieltags

Fotos: DeFodi, Getty Images

„Das wird eine ganz enge Kiste“

Wolfsburg oder Bayern? Eine alte Bekannte mischt beim VfL als neue Co-Trainerin mit: KIM KULIG (31).

Sie galt als größte Hoffnung des deutschen Frauenfußballs – bis vor zehn Jahren bei der WM ihr Kreuzband riss. Die Comeback-Versuche waren nur von kurzer Dauer, das Knie so stark geschädigt, dass Kim Kulig 2015 ihre Karriere beenden musste. Mit nur 25 Jahren. Die Europameisterin von 2009 blieb danach aber dem Fußball erhalten, stieg im Sommer 2017 als Co-Trainerin beim Zweitligisten 1. FFC Frankfurt II ein und wurde im Dezember desselben Jahres zur Chefin befördert. Vor vier Monaten gab sie bekannt, dass sie zukünftig beim VfL Wolfsburg als Co-Trainerin arbeiten wird.

Frau Kulig, der VfL Wolfsburg hat die Vorbereitung aufgenommen. Wie sind die ersten Eindrücke?
Es macht mir sehr viel Spaß. Ich bin gut aufgenommen worden und habe mich in Wolfsburg schon ein wenig eingelebt.

Mit einigen Spielerinnen haben Sie ja früher zusammengespielt.
Ja, Svenja Huth, Kathrin Hendrich, Alexandra Popp und Almuth Schult kenne ich noch aus meiner aktiven Zeit. Wir hatten in den letzten Jahren nicht so viel Kontakt, aber jetzt sehen wir uns ja öfter …

Ist es komisch für Sie, jetzt ihre Trainerin zu sein?
Ich finde es nicht komisch. Wir kennen alle unsere Rollen. Das ist okay so.

„Die **Eintracht** kann zu einer Größe werden.“

Sie waren zehn Jahre in Frankfurt, erst Spielerin, dann Trainerin. Warum jetzt der Wechsel nach Wolfsburg?
Es ist mir wirklich schwergefallen, wegzugehen. Ich habe zehn Jahre dort gelebt, die Stadt ist meine Heimat geworden und ich habe dort beruflich als Trainerin Fuß gefasst. Jetzt möchte ich aber den nächsten Schritt gehen. Als Wolfsburg bei mir angefragt hat, musste ich nicht lange nachdenken. Ich bin auch froh, meine Komfortzone verlassen zu haben.

Ist denn ein Schritt von der Chef- zur Co-Trainerin der nächste Schritt?
Für mich schon. Ich wechsele von der 2. Liga in die Bundesliga. Außerdem war ich lange immer an der Front und bin froh darüber, jetzt eine andere Perspektive zu bekommen. Ich freue mich, ein Teil des Wolfsburger Trainerteams zu sein.

Kannten Sie Chefcoach Tommy Stroot schon vorher?
Ja, ich kenne ihn schon länger. Er ist ein cooler Typ und denkt ähnlich über Fußball wie ich.

Wie denken Sie denn über Fußball?
Ich denke, dass Dominanz, Ballbesitz und flexible Lösungen sehr wichtig sind.

Der VfL hat 2021 den Pokal gewonnen, musste in der Meisterschaft aber dem FC Bayern den Vortritt lassen. Was erwarten Sie für die neue Saison?
Das wird eine ganz enge Kiste. Bayern hat in den vergangenen Jahren super gearbeitet und gegenüber Wolfsburg aufgeholt. Der VfL hat einen Umbruch vollzogen, aber die Mischung im Kader ist gut. Ich freue mich sehr auf die weitere Arbeit mit erfahrenen Top-Spielerinnen und hungrigen Talenten. Klar ist: Nur der VfL oder Bayern kann Meister werden. Aber ich hoffe für die Bundesliga, dass auch andere Mannschaften zu den zwei Spitzenteams aufschließen können.

Was erwarten Sie von Ihrem Ex-Klub?
Auf jeden Fall mehr als in der vergangenen Saison. Das war zu wenig, da hatte ich mehr erwartet. Der Verein hatte auch andere Ambitionen. Vor allem, weil der 3. Platz zur Qualifikation für die Champions League gereicht hätte. Frankfurt ist aber ein guter Standort, die Eintracht kann zukünftig zu einer richtigen Größe im Frauenfußball werden. Immerhin war sie im Pokalfinale – das hat die Saison noch gerettet. Aber in der Bundesliga hat es im Vergleich zu Hoffenheim nicht gereicht. Schade, denn Vereine, die in der Champions League spielen, sind für potenzielle Neuzugänge immer attraktiver.

Was erwarten Sie von den deutschen Teams in der Champions League?
Es wird nicht einfach. Ich finde, die deutschen Teams hinken gerade etwas hinterher. England und Spanien haben enorm aufgeholt. Barcelona hat mir gut gefallen. Die haben eine tolle Mannschaft zusammengestellt. Wenn ich mir den Kader ansehe, müsste eigentlich Chelsea die Champions League gewinnen, aber da passt noch nicht alles zusammen.

Der deutsche Frauenfußball hat viele junge Talente zu bieten. Wer ist für Sie die nächste Weltklassespielerin?
Lena Oberdorf kann auf jeden Fall zu einer Weltklassespielerin werden. Sie bringt viele Voraussetzungen dafür mit. Ihr traue ich diesen Sprung zu. Ebenso wie Sydney Lohmann. Ihre Art gefällt mir. Sie hat Charisma und den absoluten Willen im Blick. Für mich haben die beiden das größte Potenzial von allen jungen Spielerinnen. INTERVIEW: GUNNAR MEGGERS

NATIONALELF

Qualifikation zur WM 2023

18. 9. 2021 Bulgarien (in Cottbus)
21. 9. 2021 Serbien (in Chemnitz)
21. 10. 2021 Israel (A)
26. 10. 2021 Israel (H)
26. 11. 2021 Türkei (H)
30. 11. 2021 Portugal (A)
9. 4. 2022 Portugal (H)
12. 4. 2022 Serbien (A)

EM 2022

28. 10. 2021 Auslosung der Gruppen
6. – 31.7.2022 Endrunde in England

Testspieltermine

14.–24. 3. 2022
13.–22. 6. 2022

CHAMPIONS LEAGUE

1. Runde:	18.8. und 21.8. (mit TSG Hoffenheim)
2. Runde:	31.8./1.9. und 8./9.9. (mit VfL Wolfsburg)
Gruppe:	5./6.10. – 13./14.10. – 9./10.11. – 17./18.11. – 8./9.12. – 15./16.12. (Bayern München gesetzt)
VF:	22./23. und 30./31.3.
HF:	23./24.4. und 30.4./1.5.
Endspiel:	22.5. in Turin

DFB-POKAL

1. Runde:	21./22.8.2021
2. Runde:	25./26.9.2021
Achtelfinale:	30./31.10.2021
Viertelfinale:	1./2.3.2022
Halbfinale:	17./18.4.2022
Endspiel:	28.5.2022 in Köln

Foto: picturealliance/Erler

Bayern München

Gegründet: 27. 2. 1900 (Frauenabteilung 1970) – **Anschrift:** Säbener Straße 51 – 57, 81547 München – **Telefon:** (089) 699 31 5201 – **Internet:** www.fcbayern.com/frauen
Stadion: FC Bayern Campus (2500 Plätze) – **Meistertitel:** 4 (zuletzt 2021) –
Trainer: Jens Scheuer (12. 10. 1978, D) seit 1. 7. 2019

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Laura Benkarth**	14.10.1992	D	2018	SC Freiburg	177/–
22	**Maria-Luisa Grohs**	13.06.2001	D	2016	VfL Bochum	2/–
33	**Janina Leitzig** (N)	16.04.1999	D	2021	TSG Hoffenheim	25/–
	ABWEHR					
3	**Saki Kumagai** (N)	17.10.1990	JPN	2021	Olympique Lyon	38/2
4	**Kristin Demann**	07.04.1993	D	2017	TSG Hoffenheim	135/14
5	**Hanna Glas**	16.04.1993	SWE	2020	Paris St. Germain	21/2
8	**Maximiliane Rall** (N)	18.11.1993	D	2021	TSG Hoffenheim	120/18
14	**Glodis Perla Viggosdottir** (N)	27.06.1995	ISL	2021	FC Rosengard	–/–
19	**Carina Wenninger**	06.02.1991	AUT	2007	LUV Graz	208/8
27	**Marina Hegering**	17.04.1990	D	2020	SGS Essen	165/23
30	**Carolin Simon**	24.11.1992	D	2019	Olympique Lyon	189/21
	MITTELFELD					
6	**Lineth Beerensteyn**	11.10.1996	NED	2017	FC Twente Enschede	70/15
7	**Giulia Gwinn**	02.07.1999	D	2019	SC Freiburg	87/23
10	**Linda Dallmann**	02.09.1994	D	2019	SGS Essen	201/44
12	**Sydney Lohmann**	19.06.2000	D	2016	SC Fürstenfeldbruck	59/14
16	**Lina Magull**	15.08.1994	D	2018	SC Freiburg	161/55
17	**Klara Bühl**	07.12.2000	D	2020	SC Freiburg	89/30
18	**Viviane Asseyi**	20.11.1993	FRA	2020	Girondins Bordeaux	16/8
23	**Karolina Lea Vilhjalmsdottir**	08.08.2001	ISL	01/21	Breidablik Kopavogur	6/–
25	**Sarah Zadrazil**	19.02.1993	AUT	2020	1. FFC Turbine Potsdam	104/8
	ANGRIFF					
9	**Jovana Damnjanovic**	24.11.1994	SRB	2017	SC Sand	83/29
11	**Lea Schüller**	12.11.1997	D	2020	SGS Essen	145/79
15	**Ivana Rudelic**	25.01.1992	CRO	2021	Bayer 04 Leverkusen	173/23
80	**Sofia Jakobsson** (N)	23.04.1990	SWE	2021	Real Madrid	22/6

(N) = externer Neuzugang

AUT = Österreich, CRO = Kroatien, D = Deutschland, FRA =Frankreich, ISL = Island, JPN = Japan, NED = Niederlande, SRB = Serbien, SWE = Schweden

Abgänge: Simone Boye Sörensen (Ziel unbekannt), Gia Corley (TSG Hoffenheim), Laura Dohnhauser (1. FC Köln), Amanda Ilestedt (Paris Saint-Germain/FRA), Simone Laudehr (Karriereende), Carina Schlüter (RB Leipzig)

VfL Wolfsburg

Gegründet: 12. 9. 1945 (Frauenabteilung 2003) – **Anschrift:** In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg, **Telefon:** (05361) 85 17 48 – **Internet:** www.vfl-wolfsburg.de
Stadion: AOK Stadion (4445 Plätze) – **Meistertitel:** 6 (zuletzt 2020)
Trainer: Tommy Stroot (24. 12. 1988, D) seit 1. 7. 2021

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Almuth Schult**	09.02.1991	D	2013	SC 07 Bad Neuenahr	164/–
12	**Julia Kassen**	17.05.2002	D	2018	SV Meppen	–/–
77	**Katarzyna Kiedrzynek**	19.03.1991	POL	2020	Paris St. Germain	18/–
	ABWEHR					
2	**Lynn Wilms** (N)	03.10.2000	NED	2021	FC Twente Enschede	–/–
4	**Kathrin Hendrich**	06.04.1992	D	2020	Bayern München	229/13
6	**Dominique Janssen**	17.01.1995	NED	2019	Arsenal WFC	81/8
13	**Felicitas Rauch**	30.04.1996	D	2019	1. FFC Turbine Potsdam	126/25
19	**Sofie Svava**	11.08.2000	DEN	01/21	FC Rosengaard	6/–
23	**Sara Doorsoun**	17.11.1991	D	2018	SGS Essen	206/18
24	**Joelle Wedemeyer**	12.08.1996	D	2011	MTV Wolfenbüttel	59/2
	MITTELFELD					
5	**Lena Oberdorf**	19.12.2001	D	2020	SGS Essen	56/19
8	**Lena Lattwein** (N)	02.05.2000	D	2021	TSG Hoffenheim	68/14
9	**Anna Blässe**	27.02.1987	D	2007	Hamburger SV	249/19
10	**Svenja Huth**	25.01.1991	D	2019	1. FFC Turbine Potsdam	241/55
14	**Jill Roord** (N)	22.04.1997	NED	2021	Arsenal WFC	36/14
20	**Pia-Sophie Wolter**	13.11.1997	D	2018	Werder Bremen	81/11
28	**Tabea Waßmuth** (N)	25.08.1996	D	2021	TSG Hoffenheim	96/29
31	**Lotta Cordes**	27.04.2001	D	2016	eigene Jugend	9/–
	ANGRIFF					
7	**Pauline Bremer**	10.04.1996	D	2020	Manchester City LFC	52/16
11	**Alexandra Popp**	06.04.1991	D	2012	FCR 2001 Duisburg	248/116
16	**Sandra Starke** (N)	31.07.1993	D	2021	SC Freiburg	153/41
17	**Ewa Pajor**	03.12.1996	POL	2015	Medyk Konin	76/58
18	**Joelle Smits** (N)	07.02.2000	NED	2021	PSV/FC Eindhoven	–/–
21	**Rebecka Blomqvist**	24.07.1997	SWE	2020	Göteborg FC	10/4
22	**Shanice van de Sanden**	02.10.1992	NED	2020	Olympique Lyon	15/2
33	**Turid Knaak** (N)	24.01.1991	D	2021	Atletico Madrid	238/49

(N) = externer Neuzugang

D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, NED = Niederlande, POL = Polen, SWE = Schweden

Abgänge: Friederike Abt (Bayer 04 Leverkusen), Lara Dickenmann (Karriereende), Ingrid Syrstad Engen (FC Barcelona/ESP), Lena Goeßling (Karriereende), Zsanett Jakabfi (Karriereende), Fridolina Rolfö (FC Barcelona/ESP), Karina Saevik (Avaldsnes IL/NOR/während der Saison)

TSG Hoffenheim

Gegründet: 1. 7. 1899 (Frauenabteilung 2007) – **Anschrift:** Silbergasse 45, 74889 Sinsheim-Hoffenheim – **Telefon:** (06227) 358 1990 – **Internet:** www.tsg-hoffenheim.de – **Stadion:** Dietmar-Hopp-Stadion (6350 Plätze)
Meistertitel: 0 – **Trainer:** Gabor Gallai (21. 8. 1979, D) seit 1. 7. 2020

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Martina Tufekovic**	16.07.1994	D	2010	VfL Obereisesheim	77/–
21	**Laura Dick**	13.06.2003	D	2018	TuS Jägersfreude	–/–
28	**Lina von Schrader** (N)	08.02.2004	D	2021	SG Heidelberg-Kirchheim	–/–
	ABWEHR					
4	**Michaela Specht**	15.02.1997	D	2015	Bayern München	78/–
5	**Luana Bühler**	28.04.1996	SUI	2018	FC Zürich	49/4
9	**Katharina Naschenweng**	16.12.1997	AUT	2018	SK Sturm Graz	29/4
19	**Judith Steinert**	25.09.1995	D	2011	ASV Hagsfeld	92/2
22	**Sarai Linder** (N)	26.10.1999	D	2021	UCF Knights Orlando	47/2
26	**Laura Wienroither**	13.01.1999	AUT	2018	SKN St. Pölten	29/–
31	**Jana Feldkamp** (N)	15.03.1998	D	2021	SGS Essen	120/9
	MITTELFELD					
7	**Chantal Hagel**	20.07.1998	D	2016	SC Freiburg	36/–
8	**Paulina Krumbiegel**	27.10.2000	D	2012	SC Siegelbach	27/3
10	**Gia Corley** (N)	20.05.2002	D	2021	Bayern München	9/–
13	**Isabella Hartig**	12.08.1997	D	2015	Bayern München	95/18
14	**Celina Degen**	16.05.2001	AUT	2020	SK Sturm Graz	5/–
17	**Franziska Harsch**	06.07.1997	D	2012	TSV Birkach	73/4
18	**Anne Fühner**	10.05.1995	D	2012	FC Kempten	93/12
29	**Jule Brand**	16.10.2002	D	2018	FC Speyer 09	22/4
33	**Fabienne Dongus**	11.05.1994	D	2013	VfL Sindelfingen	160/18
	ANGRIFF					
6	**Tine de Caigny** (N)	09.06.1997	BEL	2021	RSC Anderlecht	–/–
11	**Petra Kocsan** (N)	04.06.1998	HUN	2021	MTK Budapest	–/–
16	**Nicole Billa**	05.03.1996	AUT	2015	SKN St. Pölten	118/62
27	**Vanessa Leimenstoll**	01.03.2001	D	2017	Karlsruher SC	–/–

(N) = externer Neuzugang

AUT = Österreich, BEL = Belgien, D = Deutschland, HUN = Ungarn, SUI = Schweiz

Abgänge: Jana Beuschlein (1. FC Köln), Lena Lattwein (VfL Wolfsburg), Janina Leitzig (FC Bayern München), Maximiliane Rall (FC Bayern München), Tabea Waßmuth (VfL Wolfsburg)

Turbine Potsdam

Gegründet: 3. 3. 1971 (als BSG Turbine Potsdam) – **Anschrift:** Olympischer Weg 3a, 14471 Potsdam – **Telefon:** (0331) 951 30 277 – **Internet:** www.turbine-potsdam.de
Stadion: Karl-Liebknecht-Stadion (10 786 Plätze) – **Meistertitel:** 6 (zuletzt 2012)
Trainer: Sofian Chahed (18. 4. 1983, D) seit 1. 7. 2020

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Zala Mersnik**	07.06.2001	SVN	2019	ZNK Beltinci	15/–
30	**Vanessa Fischer**	18.04.1998	D	2011	1. FC Frankfurt/Oder	39/–
41	**Anna Wellmann** (N)	19.05.1995	D	2021	Bayer 04 Leverkusen	7/–
	ABWEHR					
2	**Sara Agrez**	09.12.2000	SVN	2019	ZNK Beltinci	27/3
3	**Lea Bahnemann**	04.10.2001	D	2019	eigene Jugend	6/–
8	**Malgorzata Mesjasz**	12.06.1997	POL	2019	AZS PWSZ Walbrzych	41/8
13	**Isabel Kerschowski** (N)	22.01.1988	D	2021	Bayer 04 Leverkusen	246/34
19	**Lara Schmidt**	21.07.2000	D	2019	FF USV Jena	16/–
21	**Anna Gerhardt**	17.04.1998	D	2019	Bayern München	55/6
23	**Teninsoun Sissoko** (N)	02.09.1992	FRA	2021	FC Fleury 91	–/–
26	**Sara Holmgaard**	28.01.1999	DEN	2020	Fortuna Hjörring	11/1
	MITTELFELD					
6	**Maria Plattner**	06.05.2001	AUT	2020	SK Sturm Graz	10/–
7	**Lena Uebach**	31.07.2000	D	2020	Bayer 04 Leverkusen	38/5
11	**Dina Orschmann**	08.01.1998	D	2019	UCF Knights Orlando	21/7
15	**Marie-Therese Höbinger**	01.07.2001	AUT	2015	FC Stadlau	35/2
16	**Luca Maria Graf**	19.03.1999	D	2018	FF USV Jena	69/2
18	**Gina-Maria Chmielinski**	07.06.2000	D	2012	Ludwigsfelder FC	72/7
24	**Karen Holmgaard**	28.01.1999	DEN	2020	Fortuna Hjörring	11/1
28	**Merle Barth**	21.04.1994	D	2020	Bayer 04 Leverkusen	147/8
	ANGRIFF					
10	**Karoline Smidt Nielsen**	12.05.1994	DEN	2018	Fortuna Hjörring	8/2
14	**Sophie Weidauer**	10.02.2002	D	2014	eigene Jugend	41/5
17	**Viktoria Schwalm**	09.12.1997	D	2012	JSG Willingshausen	70/21
22	**Nina Ehegötz**	22.02.1997	D	2017	Bayer 04 Leverkusen	89/13
25	**Melissa Kössler**	04.03.2000	D	2006	eigene Jugend	32/4
29	**Selina Cerci**	31.05.2000	D	2020	Werder Bremen	35/13

(N) = externer Neuzugang

AUT = Österreich, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, POL = Polen, SVN = Slowenien

Abgänge: Johanna Elsig (Montpellier HSC/FRA), Rieke Dieckmann (Werder Bremen), Jamie Gerstenberg (USA), Emma Lind (Ziel unbekannt), Adriana Mori (ausgeliehen an Carl Zeiss Jena), Mieke Schiemann (USA), Bianca Schmidt (FC Rosengard/SWE)

Bayer 04 Leverkusen

Gegründet: 1. 7. 1904 (Frauenabteilung 2008) – **Anschrift:** Bismarckstraße 122–124, 51373 Leverkusen – **Telefon:** (0214) 8660 370 – **Internet:** www.bayer04.de
Stadion: Kurtekotten (1140 Plätze), Ulrich-Haberland-Stadion (2817 Plätze)
Meistertitel: 0 – **Trainer:** Achim Feifel (3. 8. 1964, D) seit 1. 7. 2019

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Anna Klink**	22.03.1995	D	2009	Wahlscheider SV	121/–
27	**Friederike Abt** (N)	07.07.1994	D	2021	VfL Wolfsburg	66/–
33	**Joyce Prabel**	07.05.2003	D	2014	eigene Jugend	–/–
	ABWEHR					
3	**Melissa Friedrich**	06.05.1997	D	2016	1. FFC Frankfurt	33/1
6	**Henrike Sahlmann**	21.02.1997	D	2017	SGS Essen	66/2
8	**Julia Pollak** (N)	09.05.2002	D	2021	Bayern München	6/–
13	**Caroline Siems** (N)	09.05.1999	D	2021	Aston Villa	28/2
14	**Juliane Wirtz**	22.08.2001	D	2018	1. FC Köln	53/1
18	**Ann-Kathrin Vinken**	17.02.2000	D	2018	1. FC Köln	55/–
23	**Nina Brüggemann**	11.02.1993	D	2020	SGS Essen	142/11
24	**Lilla Turanyi**	20.12.1998	HUN	2020	MTK Budapest	22/–
30	**Lara Marti**	21.09.1999	SUI	2020	FC Basel	12/–
	MITTELFELD					
4	**Sylwia Matysik**	20.05.1997	POL	2020	Gornik Leczna	13/–
5	**Lisanne Gräwe** (N)	11.02.2003	D	2021	VfL Wolfsburg	1/–
7	**Jessica Wich**	14.07.1990	D	2014	1. FFC Frankfurt	182/34
9	**Chiara Bücher**	10.12.2003	D	2020	SC 13 Bad Neuenahr	7/1
11	**Kristin Kögel**	21.09.1999	D	2020	Bayern München	20/–
16	**Sofie Zdebel**	08.08.2004	D	2019	eigene Jugend	4/–
17	**Amira Arfaoui** (N)	08.08.1999	SUI	2021	Servette Genf	–/–
20	**Dina Blagojevic** (N)	15.03.1997	SRB	2021	SC Sand	67/9
26	**Clara Fröhlich** (N)	15.03.2004	D	2021	SSV Bergisch Bonn	–/–
31	**Verena Wieder**	26.06.2000	D	2020	SC Freiburg	36/5
	ANGRIFF					
10	**Milena Nikolic**	06.07.1992	BIH	2019	SC Sand	84/30
19	**Dora Zeller**	06.01.1995	HUN	2019	TSG Hoffenheim	94/16
21	**Irina Pando** (N)	27.07.1995	SUI	2021	FC Luzern	–/–

(N) = externer Neuzugang
BIH = Bosnien-Herzegowina, D = Deutschland, HUN = Ungarn, POL = Polen, SRB = Serbien, SUI = Schweiz

Abgänge: Henrietta Csiszár (Ziel unbekannt), Selina Garofalo (Ziel unbekannt), Sandra Jessen (Elternzeit), Frederike Kempe (RB Leipzig), Isabel Kerschowski (Turbine Potsdam), Pauline Machtens (Syracuse University/USA), Viktoria Pinther (Ziel unbekannt), Gianna Rackow (RB Leipzig), Barbara Reger (in Reha), Mina Tanaka (INAC Kobe Leonessa/JPN), Anna Wellmann (Turbine Potsdam), Pauline Wimmer (Ziel unbekannt)

Eintracht Frankfurt

Gegründet: 8. 3. 1899 (Frauenabteilung 2004). Fusion 1. 7. 2020 mit 1. FFC Frankfurt (seit 27. 8. 1998; davor SG Praunheim 1908) – **Anschrift:** Mörfelder Landstraße 362
Telefon: 0800-7431899 – **Internet:** www.eintracht.de – **Stadion:** Stadion am Brentanobad (5800 Plätze) – **Meistertitel:** 7 (als 1. FFC Frankfurt, zuletzt 2008)
Trainer: Niko Arnautis (1. 4. 1980, GRE) seit 29. 9. 2017

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Merle Frohms**	28.01.1995	D	2020	SC Freiburg	71/–
21	**Hannah Johann** (N)	12.03.2003	D	2021	Würzburger Kickers	–/–
26	**Cara Bösl**	11.02.1997	D	2020	1. FFC Frankfurt	11/–
	ABWEHR					
2	**Leticia Santos**	02.12.1994	BRA	2020	1. FFC Frankfurt	66/2
4	**Sophia Kleinherne**	12.04.2000	D	2020	1. FFC Frankfurt	72/–
12	**Madeleine Steck**	31.01.2002	D	2020	1. FFC Frankfurt	3/–
13	**Virginia Kirchberger**	25.05.1993	AUT	2020	SC Freiburg	150/8
16	**Janina Hechler**	28.01.1999	D	2020	1. FFC Frankfurt	89/2
18	**Verena Hanshaw**	20.01.1994	AUT	2020	1. FFC Frankfurt	155/10
23	**Camilla Küver**	10.06.2003	D	2019	Boyertown Area Senior High	16/1
	MITTELFELD					
6	**Lea Schneider**	03.10.2000	D	2020	1. FFC Frankfurt	–/–
8	**Sjoeke Nüsken**	22.01.2001	D	2020	1. FFC Frankfurt	39/7
11	**Saskia Matheis**	06.06.1997	D	2020	1. FFC Frankfurt	40/1
15	**Sandrine Mauron**	19.12.1996	SUI	2020	1. FFC Frankfurt	38/1
17	**Leonie Köster**	06.04.2001	D	2020	Bayern München	6/–
22	**Alexandra Johannsdottir**	19.03.2000	ISL	01/21	Breidablik Kopavogur	7/–
27	**Laura Feiersinger**	05.04.1993	AUT	2020	1. FFC Frankfurt	171/34
28	**Barbara Dunst**	25.09.1997	AUT	2020	1. FFC Frankfurt	96/5
31	**Tanja Pawollek**	18.01.1999	D	2020	1. FFC Frankfurt	105/16
	ANGRIFF					
7	**Lara Prasnikar**	08.08.1998	SVN	2020	1. FFC Turbine Potsdam	78/34
9	**Shekiera Martinez**	04.07.2001	D	2020	1. FFC Frankfurt	53/13
10	**Laura Freigang**	01.02.1998	D	2020	1. FFC Frankfurt	64/43
14	**Geraldine Reuteler**	21.04.1999	SUI	2020	1. FFC Frankfurt	57/14
19	**Nicole Anyomi** (N)	10.02.2000	D	2021	SGS Essen	72/14

(N) = externer Neuzugang
AUT = Österreich, BRA = Brasilien, D = Deutschland, ISL = Island, SUI = Schweiz, SVN = Slowenien

Abgänge: Bryane Heaberlin (Ziel unbekannt, seit 31. 3. 2021), Theresa Panfil (Werder Bremen), Laura Störzel (Ziel unbekannt)

SC Freiburg

Gegründet: 30. 5. 1904 (Frauenabteilung 1975) – **Anschrift:** Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg – **Telefon:** (0761) 38 55 10 – **Internet:** www.scfreiburg.com
Stadion: Dreisamstadion (24 000 Platze) – **Meistertitel:** 0 – **Trainer:** Daniel Kraus (11. 5. 1987, D) seit 1. 7. 2019

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Lena Nuding**	18.02.1993	D	2018	MSV Duisburg	70/–
12	**Rafaela Borggräfe**	05.03.2000	D	2013	eigene Jugend	–/–
32	**Jule Baum** (N)	16.12.1999	D	2021	SC Sand	–/–
	ABWEHR					
2	**Lisa Karl**	15.01.1997	D	2012	TSV Crailsheim	72/2
5	**Kim Fellhauer**	21.01.1998	D	2014	1. FC Saarbrücken	31/–
8	**Rebecca Knaak**	23.06.1996	D	2017	Bayer 04 Leverkusen	142/12
16	**Greta Stegemann**	12.02.2001	D	2016	eigene Jugend	38/1
19	**Jobina Lahr**	19.10.1991	D	2012	1. FC Lok Leipzig	107/3
20	**Jana Vojtekova**	12.08.1991	SVK	2019	SC Sand	114/11
21	**Samantha Steuerwald**	11.10.1998	D	2020	Werder Bremen	30/1
22	**Luisa Wensing**	08.02.1993	D	2020	Werder Bremen	147/9
	MITTELFELD					
4	**Meret Wittje**	10.07.1999	D	2019	VfL Wolfsburg	29/1
9	**Janina Minge**	11.06.1999	D	2015	FC Wangen	98/9
10	**Riola Xhemaili** (N)	05.03.2003	SUI	2021	FC Basel	–/–
14	**Lina Bürger**	07.10.1995	D	2020	TSG Hoffenheim	75/4
23	**Marie Müller**	25.07.2000	D	2016	VfL Bochum	49/5
30	**Alina Bantle**	06.06.2000	D	2014	eigene Jugend	2/–
31	**Mia Büchele**	07.10.2003	D	2018	eigene Jugend	14/1
	ANGRIFF					
7	**Tyara Buser**	04.03.2000	SUI	2020	FC Basel	13/–
11	**Hasret Kayikci**	06.11.1991	D	2011	FCR 2001 Duisburg	153/47
13	**Svenja Fölmli** (N)	19.08.2002	SUI	2021	FC Luzern	–/–
17	**Ereleta Memeti**	30.06.1999	KVX	2020	VfL Wolfsburg	19/1
18	**Lisa Kolb** (N)	04.05.2001	AUT	2021	SV Neulengbach	–/–
27	**Giovanna Hoffmann**	20.09.1998	D	2020	Werder Bremen	22/1
28	**Cora Zicai**	29.11.2004	D	2017	eigene Jugend	8/1

(N) = externer Neuzugang
AUT = Österreich, D = Deutschland, KVX = Kosovo, SVK = Slowakei, SUI = Schweiz

Abgänge: Elvira Herzog (1. FC Köln), Sandra Starke (VfL Wolfsburg), Naomi Megroz (FC Zürich/SUI), Luisa Palmen (University of Texas at El Paso/USA)

SGS Essen

Gegründet: 1. 7. 2000 (Fusion von VfB Borbeck und SC Grün-Weiß Schönebeck, letzterer Klub gründete 1973 eine Frauenabteilung) – **Anschrift:** Ardelhütte 166b, 45359 Essen
Telefon: (0201) 675 959 – **Internet:** www.sgs-essen.de – **Stadion:** Stadion Essen (20 650 Plätze) – **Meistertitel:** 0 – **Trainer:** Markus Högner (26. 4. 1967, D) seit 1. 7. 19

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Stina Johannes**	23.01.2000	D	2018	FF USV Jena	30/–
12	**Sophia Winkler**	29.06.2003	D	2017	eigene Jugend	–/–
20	**Kim-Lea Sindermann**	01.01.2001	D	2016	SC Weitmar 45	23/–
28	**Lisa Klostermann**	28.05.1999	D	2018	MSV Duisburg	4/–
	ABWEHR					
2	**Selina Ostermeier**	15.01.1999	D	2020	1. FFC Frankfurt	18/1
3	**Ella Touon**	07.08.2003	SUI	2019	FC Rapperswil-Jona	5/–
4	**Nina Räcke**	17.09.2001	D	2020	VfL Wolfsburg	19/–
5	**Alida Dzaltur**	20.08.2001	D	2016	SC Bayer Uerdingen	8/–
8	**Lily Reimöller** (N)	06.05.2005	D	2021	SC Freiburg	–/–
15	**Laura Pucks**	01.04.2004	D	2019	eigene Jugend	–/–
16	**Jacqueline Klasen**	04.02.1994	D	2011	SG Lütgendortmund	193/10
18	**Lena Ostermeier**	01.10.1996	D	2012	SF Sölderholz	110/3
29	**Miriam Hils** (N)	11.03.2004	D	2021	SV Lippstadt	–/–
	MITTELFELD					
6	**Elisa Senß**	01.10.1997	D	2019	SV Meppen	43/1
10	**Estelle Laurier**	16.01.1998	FRA	2020	Wake Forest DD	16/1
13	**Maike Berentzen** (N)	10.02.1997	D	2021	SV Meppen	22/4
19	**Beke Sterner**	22.02.2003	D	2019	SC Weiche Flensburg	12/1
21	**Jill Baijings**	23.02.2001	NED	2020	SC Heerenveen	22/2
22	**Felicitas Fee Kockmann** (N)	13.12.2004	D	2021	DJK SF 97/30 Lowick	–/–
23	**Julia Debitzki** (N)	25.06.1991	D	2021	MSV Duisburg	123/4
27	**Katharina Piljic**	05.09.2003	D	2019	Schwarz-Weiß Essen	13/–
	ANGRIFF					
7	**Antonia Baaß**	07.05.2000	D	2020	VfL Wolfsburg	6/–
9	**Kirsten Nesse**	06.10.1995	D	2015	Herforder SV B. Friedenstal	80/11
11	**Laureta Elmazi**	26.06.2003	D	2018	eigene Jugend	6/2
25	**Vivien Endemann** (N)	07.08.2001	D	2021	SV Meppen	22/3
30	**Carlotta Wamser**	01.11.2003	D	2020	SpVgg Brakel	22/5

(N) = externer Neuzugang
D = Deutschland, FRA = Frankreich, NED = Niederlande, SUI = Schweiz

Abgänge: Nicole Anyomi (Eintracht Frankfurt), Barbara Brecht (RB Leipzig), Jana Feldkamp (TSG Hoffenheim), Irini Ioannidou (1. FC Köln), Maria Cristina Lange (RB Leipzig), Eleni Markou (FC Basel/SUI), Manjou Wilde (1. FC Köln)

Werder Bremen

Gegründet: 4. 2. 1899 (Frauenabteilung 2007) – **Anschrift:** Franz-Böhmert-Straße 1c, 28205 Bremen – **Telefon:** (0421) 43 45 90 – **Internet:** www.werder.de – **Stadion:** Stadion Platz 11 (5500 Plätze) – **Meistertitel:** 0 – **Trainer:** Thomas Horsch (30. 10. 1968, D) seit 1. 4. 2021

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Lena Pauels**	02.02.1998	D	2016	SGS Essen	35/–
30	**Anneke Borbe**	17.09.2000	D	2015	SC Nienstedten	33/–
33	**Kira Witte**	16.09.2002	D	2018	BV Cloppenburg	1/–
	ABWEHR					
4	**Anna Hausdorff**	26.04.2000	D	2020	TSG Hoffenheim	11/–
5	**Michelle Ulbrich**	03.11.1996	D	2011	BTS Neustadt	75/3
7	**Gabriella Toth**	16.12.1986	HUN	2015	1. FC Lübars	86/4
8	**Michelle Weiß** (N)	27.05.2001	D	2021	Bayern München	–/–
9	**Katharina Schiechtl**	27.02.1993	AUT	2013	FC Wacker Innsbruck	74/10
16	**Emilie Bernhardt** (N)	05.05.2002	D	2021	FC Ingolstadt 04	–/–
21	**Ina-Marie Timmermann**	13.04.2002	D	2017	VfL Stenum	21/–
	MITTELFELD					
6	**Reena Wichmann**	12.01.1998	D	2018	Elon University	46/4
13	**Ricarda Walkling**	19.03.1997	D	2020	NCState Wolfpack	31/3
15	**Jasmin Sehan**	16.06.1997	D	2020	SC Sand	38/2
17	**Margarita Gidion**	18.12.1994	D	2020	1. FFC Frankfurt	123/17
18	**Lina Hausicke**	30.12.1997	D	2017	FF USV Jena	108/4
22	**Rieke Dieckmann** (N)	16.08.1996	D	2021	1. FFC Turbine Potsdam	73/4
23	**Theresa Panfil** (N)	13.11.1995	D	2021	Eintracht Frankfurt	57/3
27	**Nina Lührßen**	21.11.1999	D	2012	TS Woltmershausen	41/7
	ANGRIFF					
10	**Agata Tarczynska**	27.06.1988	POL	2020	VfL Wolfsburg	25/6
11	**Maja Sternad** (N)	28.12.2003	D	2021	Arminia Bielefeld	–/–
19	**Tuana Keles**	03.03.2003	D	2017	TSV Abbehausen	17/–
20	**Christin Meyer** (N)	14.10.2000	D	2021	FF USV Jena	21/3
28	**Jette Zimmer**	15.08.2003	D	2019	Magdeburger FFC	1/–

(N) = externer Neuzugang

AUT = Österreich, D = Deutschland, HUN = Ungarn, POL = Polen

Abgänge: Stephanie Goddard (Karriereende), Eva Holtmeyer (SV Meppen), Franziska Jaser (Ziel unbekannt), Julia Kofler (Ziel unbekannt), Jana Radosavljevic (Ziel unbekannt), Verena Volkmer (Carl Zeiss Jena), Sophie Walter (Carl Zeiss Jena)

SC Sand

Gegründet: 11. 8. 1946 (Frauenabteilung 1980) – **Anschrift:** Kühnmatt 3, 77731 Willstätt-Sand – **Telefon:** (07852) 933 99 55 – **Internet:** www.sc-sand.de/frauen – **Stadion:** Orsay-Stadion (3200 Plätze) – **Meistertitel:** 0 – **Trainer:** Matthias Frieböse (30. 9. 1983, D) seit 1. 7. 2021

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Jasmin Pal**	24.08.1996	AUT	2020	FC Wacker Innsbruck	13/–
12	**Sarah-Lisa Dübel** (N)	26.03.1998	D	2021	Flagler Saints	–/–
	ABWEHR					
2	**Fatma Sakar**	26.03.1999	D	2020	TSG Hoffenheim	12/–
3	**Victoria Bruce** (N)	31.05.1994	USA	2021	Fortuna Hjörring	–/–
6	**Adrienne Jordan**	30.01.1994	USA	01/21	UDG Teneriffa	10/–
10	**Marina Georgieva**	13.04.1997	AUT	2018	1. FFC Turbine Potsdam	39/2
13	**Michaela Brandenburg**	17.12.1997	D	2019	VfL Wolfsburg	39/1
	MITTELFELD					
4	**Marion Gavat**	26.10.1998	FRA	2018		10/–
5	**Summer Green**	02.05.1995	USA	02/21	Celtic Glasgow	8/1
7	**Chiara Loos**	10.01.1997	D	2020	1. FC Saarbrücken	22/5
11	**Leonie Kreil**	20.11.1997	D	2020	FF USV Jena	38/–
14	**Noemi Gentile**	24.04.2000	D	2020	SC Freiburg	22/–
15	**Patricia George**	18.12.1996	USA	2020	BV Cloppenburg	16/2
17	**Emily Evels**	11.08.1996	D	2020	Bor. Mönchengladbach	79/6
18	**Lena Triendl** (N)	10.03.2000	AUT	2021	FC Wacker Innsbruck	–/–
23	**Patrycja Balcerzak**	01.01.1994	POL	2019	Gornik Leczna	27/1
	ANGRIFF					
9	**Dörthe Hoppius**	22.05.1996	D	2019	MSV Duisburg	62/14
16	**Phoenetia Browne**	22.04.1994	SKN	01/21	FH Hafnarfjördur	10/1
19	**Molli Plasmann**	22.04.1997	DEN	01/21	KoldingQ	10/2

(N) = externer Neuzugang

AUT = Österreich, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, POL = Polen, SKN = St. Kitts & Nevis

Abgänge: Dina Blagojevic (Bayer 04 Leverkusen), Myrthe Moorrees (1. FC Köln), Jacintha Weimar (Niederlande), Jule Baum (SC Freiburg)

Carl Zeiss Jena

Gegründet: 13. 5. 1903, Neugründung 20. 1. 1966 (zum 1. 7. 2020 Übernahme des Spielbetriebes des USV Jena, wo es seit 1986 eine Frauenabteilung gab) – **Anschrift:** Roland-Ducke-Weg 1, 07745 Jena – **Telefon:** (03641) 765 141 – **Internet:** www.frauen.fc-carlzeiss-jena.de – **Stadion:** Ernst-Abbe-Sportfeld (10 445 Plätze) **Meistertitel:** 0 – **Trainerin:** Anne Pochert (4. 2. 1986, D) seit 1. 7. 2020

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Johanna Wende** (N)	05.07.2003	D	2021	VfL Westercelle	–/–
24	**Laura Kiontke**	20.06.1989	D	2005	1. FFV Erfurt	1/–
27	**Mailin Wichmann**	18.11.2002	D	2019	Magdeburger FFC	1/–
31	**Inga Schuldt**	01.04.1997	D	2019	1. FFC Turbine Potsdam	9/–
	ABWEHR					
3	**Chantal Schouwstra** (N)	15.04.1997	NED	2021	VV Alkmaar	–/–
14	**Anja Heuschkel**	04.08.1997	D	2012	FSV Ilmtal Zottelstedt	2/–
15	**Svenja Paulsen**	12.03.2003	D	2018	Osterrönfelder TSV	8/–
16	**Lisa Gora**	02.03.2004	D	2020	Hamburger SV	–/–
25	**Karla Görlitz** (N)	24.05.2001	D	2021	TSG Hoffenheim	21/2
26	**Tina Kremlitschka**	01.02.1999	D	2008	eigene Jugend	8/–
29	**Annalena Breitenbach**	14.03.1998	D	2020	SGS Essen	36/–
	MITTELFELD					
4	**Denise Landmann**	06.11.2003	D	2015	SV Schmölln 1913	–/–
6	**Sophie Walter** (N)	20.01.2000	D	2021	Werder Bremen	7/–
9	**Donika Grajqevci**	14.11.2002	KVX	2019	Magdeburger FFC	8/–
13	**Julia Arnold**	10.11.1990	D	2019	1. FC Köln	229/16
18	**Annika Graser**	03.09.1999	D	2014	ETSV Würzburg	28/–
20	**Luca-Emily Birkholz**	20.11.2003	D	2019	JFC Nesse-Apfelstädt	2/–
21	**Anna Weiß**	21.07.1998	D	2014	1. FFC Fortuna Dresden	35/1
22	**Any Adam**	02.10.2000	D	2015	TSV Neukenroth	5/–
23	**Gentiana Fetaj** (N)	04.08.2002	D	2021	Arminia Bielefeld	–/–
	ANGRIFF					
7	**Isabelle Knipp**	09.12.1993	D	2017	Herforder SV B. Friedenstal	8/–
8	**Josefine Schlichting**	06.03.2003	D	2016	VfB Friedetal Sollstedt	7/–
10	**Verena Volkmer** (N)	10.03.1996	D	2021	Werder Bremen	60/5
11	**Hannah Mesch**	03.12.2004	D	2020	FC Coburg	–/–
17	**Nicole Woldmann** (N)	20.11.2002	D	2021	Bayern München	–/–
19	**Rita Schumacher** (N)	05.06.2000	D	2021	VfL Wolfsburg	–/–
28	**Adrijana Mori** (N)	17.08.2000	SVN	2021	1. FFC Turbine Potsdam	3/1

(N) = externer Neuzugang

D = Deutschland, KVX = Kosovo, NED = Niederlande, SVN = Slowenien

Abgänge: Christin Meyer (Werder Bremen)

1. FC Köln

Gegründet: 13. 2. 1948 (Frauenabteilung 2009) – **Anschrift:** Franz-Kremer-Allee 1-3, 50937 Köln – **Telefon:** (0221) 99 1948 0 – **Internet:** www.fc.de – **Stadion:** Franz-Kremer-Stadion (5457 Plätze) – **Meistertitel:** 0 – **Trainer:** Sascha Glass (12. 10. 1972, D) seit 1. 1. 2020

Nr.	Name	geboren am	Nat.	im Klub seit	letzter Verein	BL-Spiele/Tore
	TOR					
1	**Manon Klett**	01.12.1996	D	2020	SC Sand	13/–
16	**Pauline Nelles**	21.01.2002	D	2015	eigene Jugend	4/–
34	**Elvira Herzog** (N)	05.03.2000	SUI	2021	SC Freiburg	24/–
	ABWEHR					
2	**Francesca Calo**	25.05.1995	SUI	2019	Werder Bremen	27/–
3	**Sabrina Horvat**	03.07.1997	AUT	2019	Werder Bremen	37/1
4	**Marith Müller-Prießen**	17.12.1990	D	2020	FC Paris	203/11
6	**Myrthe Moorrees** (N)	12.12.1994	NED	2021	SC Sand	41/3
17	**Yuka Hirano**	21.01.1997	JPN	2019	Nojima Stella Kanagawa	16/1
18	**Irini Ioannidou** (N)	11.06.1991	D	2021	SGS Essen	162/14
21	**Peggy Kuznik**	12.08.1986	D	2017	1. FFC Frankfurt	267/26
25	**Laura Donhauser** (N)	04.09.2001	D	2021	Bayern München	–/–
	MITTELFELD					
7	**Manjou Wilde** (N)	19.04.1995	D	2021	SGS Essen	117/7
9	**Adriana Achcinska** (N)	22.04.2002	POL	2021	UKS SMS Lodz	–/–
10	**Sharon Beck**	22.03.1995	ISR	2020	SC Freiburg	97/12
11	**Eunice Beckmann**	08.02.1992	D	2019	Madrid CFF	116/26
12	**Alicia-Sophie Gudorf**	23.05.2001	D	2020	UCF Knights Orlando	–/–
20	**Anja Pfluger**	16.11.1992	D	2020	Bayern München	1/–
31	**Rachel Rinast**	02.06.1991	SUI	2019	ASA Tel Aviv	81/4
	ANGRIFF					
8	**Mandy Islacker**	08.08.1988	D	2020	Bayern München	244/131
22	**Amber Barrett**	16.01.1996	IRL	2019	Peamount United	14/2
23	**Jana Beuschlein** (N)	04.10.1995	D	2021	TSG Hoffenheim	60/8
24	**Weronika Zawistowska** (N)	17.12.1999	POL	2021	Bayern München	–/–

(N) = externer Neuzugang

AUT = Österreich, D = Deutschland, IRL = Irland, ISR = Israel, JPN = Japan, NED = Niederlande, POL = Polen, SUI = Schweiz

Abgänge: Sonja Giraud (Ziel unbekannt), Kristina Hild (Karriereende), Karoline Kohr (Ziel unbekannt), Lena Lotzen (Karriereende), Ricarda Schaber (Ziel unbekannt), Johanna Tietge (Karriereende)

Die Highlights der Saison

Das werden interessante Monate! Wir haben schon mal ein paar TOP-TERMINE 2021/22 rausgesucht.

AUGUST

Die Bundesliga legt los! Am Freitag, dem 13., mit Gladbach gegen Bayern. Der Meister startet diesmal auswärts.

SEPTEMBER

Ab in den Norden! Am 18. empfängt Werder zur Prime Time am Samstag den HSV. In der 2. Liga. Trotzdem cool.

OKTOBER

Endlich! Zweimal musste Union ohne Zuschauer gegen die Bayern spielen. Am 29./30./31. soll sich das ändern.

NOVEMBER

Eine neue Ära! Hansi Flick will am 14. in Armenien die Qualifikation für die WM 2022 eintüten – spätestens …

DEZEMBER

Topspiel-Time! Gleich am ersten Wochenende will der BVB zeigen, dass er die Bayern doch mal packen kann.

JANUAR

Re-Start! Die Bundesliga legt am 7. los, die 2. am 14. Am 21., 22. oder 23. folgt das Stadtderby: HSV gegen Pauli.

FEBRUAR

Das wird spannend! Gleich am ersten Wochenende wird sich in München zeigen, ob Leipzig in Titelform ist.

MÄRZ

Der Blick nach unten! Am ersten Wochenende treffen die Aufsteiger Bochum und Fürth aufeinander.

APRIL

Heiße Phase! Je fünf Spieltage stehen in beiden Ligen an. Am 8., 9. oder 10. erwartet Hertha zum Derby Union.

MAI

Die Entscheidungen! Am 14. in der Bundesliga, am 15. in der 2. Liga. Und am 28. in der Champions League.

kicker
SONDERHEFT
Bundesliga 2021/2022

Olympia-Verlag GmbH
Badstraße 4–6, 90402 Nürnberg
info@olympia-verlag.de

Direktwahl für
Redaktion: +49 911 216 22 42 FAX: +49 911 216 22 52
Abonnement: +49 911 216 22 22 FAX: +49 911 216 22 30
Anzeigen: +49 911 216 22 13 FAX: +49 911 216 27 39

Gegründet 1920 durch Walther Bensemann (†)

Chefredakteure: Jörg Jakob, Rainer Franzke, Alexander Wagner

Chefredaktion/Ltg. Kooperationen: Klaus Smentek

Art Direction: Dieter Steinhauer, Sabine Klier (Stv.)

Chefreporter: Karlheinz Wild, Oliver Hartmann

Redaktion dieses Sonderheftes:
Bernd Salamon (Ltg.), Christian Biechele, Fabian Istel, Marcus Lehmann

Printredaktion Nürnberg: redaktion@kicker.de
Axel Heiber (Ltg.), David Riedel (Stv.), Manfred Ewald (Sonderaufgaben), Manfred Münchrath (Ltg. Team International), David Bernreuther, Thomas Böker, Ulla Ellmer, Martin Gruener, Georg Holzner, Frank Linkesch, Markus Löser, Martin Messerer, Georgios Moissidis, Peter Nickel, Michael Pfeifer, Uwe Röser, Thomas Roth, Sabine Vögele, Günter Wiese, Jörg Wolfrum,
Christian Rheingruber (Korrektor)

Digitalredaktion: info@kicker.de
Alexander Wagner (Ltg.), Thorsten Brüggemann (Stv.), André Dersewski (Stv.)

Datenredaktion/Dokumentation: Christoph Huber (Ltg.), Georgios Vavritsas (Stv.), Conrad Carl, Stephan Epple, Hanns-Peter Holzberger, Ulrich Matheja, Ullrich Schindler, Volker Schwerdtfeger, Tobias Weituschat

Fotoredaktion: Peter Dworschak (Ltg.), Michael Beims, Kenan Hakverdi

Layout & Produktion: Matthias Bracke, Claus Cheng, Michael Eppelein, Uwe Fuchs, Birgit Messer, Sonja Müller, Heinz Neubauer, Stefan Schmid, Andreas Stellwag, Christian Weber, Michael Zöllner

Technische Produktion: Stefan Kemmether, Thomas Massler

Herstellung: Hermann Draser (Ltg.)

Digitale Medien: Werner Wittmann (Ltg. Gesamt), Julian Frost (Ltg.), Manuel Kröppelt (Ltg.)

Regionalredaktionen:
West: Frank Lußem (Ltg.), Oliver Bitter, Matthias Dersch, Patrick Kleinmann, Toni Lieto, Jan Lustig, Stephan von Nocks
Robert-Perthel-Straße 4, 50739 Köln
Telefon +49 221 17 08 59 - 0, FAX +49 221 17 08 59 - 22

Nord: Michael Richter (Ltg.), Thomas Hiete, Tim Lüddecke
Woltorfer Straße 77c, 31224 Peine
Telefon +49 5171 66 66, FAX +49 5171 7 40 02

Büro Hamburg: Sebastian Wolff, Margaretenstraße 48, 20357 Hamburg

Südwest: Thiemo Müller (Ltg.), Michael Ebert, Julian Franzke, Benjamin Hofmann, Carsten Schröter-Lorenz
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Telefon +49 69 85 70 76 - 0, FAX +49 69 82 37 02 00

Berlin: Oliver Hartmann (Ltg.), Andreas Hunzinger, Jan Reinold, Steffen Rohr
Reuchlinstraße 10–11, 10553 Berlin
Telefon +49 30 23 08 63 - 0, FAX +49 30 26 55 09 93

Hauptvertriebsleiter: André Kolb
Verkaufspreis: € 6,20
(einschließlich 7 % Mehrwertsteuer)

Vermarktung Print und Digitale Medien:
Martin Schumacher (Ltg. Gesamt), Otto Hofbeck (Anzeigenleiter, verantwortlich für Anzeigen), anzeigen@kicker.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher usw. keine Haftung. Die gesamte Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig.
Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Copyright für Inhalt und Gestaltung — falls nicht ausdrücklich anders vermerkt — by Olympia-Verlag GmbH 2021.

Druck: Burda Druck Nürnberg GmbH & Co. KG, 90451 Nürnberg
Druck Umschlag: L/M/B Druck GmbH Louko, 90411 Nürnberg
ISSN 0948-7964
Printed in Germany

Fotos: picture-alliance (5), Witter (3), Winter, Defodi

kicker

DIE NEUE SAISON LIEGT IN DER LUFT!

EIN CODE FÜR ALLE FÄLLE:

FELD FREIRUBBELN – CODE NUTZEN – VORTEILE SICHERN!

11 €

Rabatt* auf das Trikot 2021/22 deines Lieblingsvereins

+

gratis eMagazine für unterwegs

Foto: Shutterstock

2021-0215_tk_fh

DAS BUNDESLIGA-SONDERHEFT FÜR SMARTPHONE ODER TABLET!

UND SO GEHT'S:

Lade dir die kostenlose App „kicker eMagazine" im Google Play Store (Android) oder im App Store (Apple) herunter.

Öffne die App und wähle das Bundesliga-Sonderheft 2021/22 aus. Klicke auf „Ausgabe kaufen" und gib im Anschluss den Freischaltcode ein. Nun kannst du das Bundesliga-Sonderheft bequem unterwegs lesen.

Solltest du das eMagazine am PC lesen wollen, kontaktiere uns bitte unter +49 (0) 911/216 2222 oder schreibe an leserservice@kicker.de

ALLE TRIKOTS IM KICKER SHOP UNTER KICKER.DE/TRIKOTS2021

***Code gültig bis 20.10.2021 und einmalig für ein Trikot einlösbar.** Rabatt wird bei der Eingabe des Codes im Warenkorb vom aktuellen Shop-Preis abgezogen. Anwendbar nur für Trikots der Saison 2021/22 aller nationaler und internationaler Ligen und Vereine. Gutschein nicht mit anderen Aktionen oder Rabattgutscheinen kombinierbar. Kostenlose Lieferung innerhalb DE ab 30 € Bestellwert. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter www.kicker.de/shop-agb.

Das ist unsere
Natur.
Und das ist ihr
Bier.
Mit Felsquellwasser® gebraut.
Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot • Krombacher Privatbrauerei
57223 Kreuztal-Krombach • Am Rothaargebirge • www.krombacher.de
SEIT 1803
Krombacher
Pils
Krombacher
KROMBACHER PRIVATBRAUEREI
SEIT 1803
Krombacher
Pils
EINE PERLE DER NATUR
ÖKO-TEST
Krombacher Pils
Gesamturteil:
sehr gut
Ausgabe 06/2019
Eine Perle der Natur.